

## **Unterrichtung**

**durch die Bundesregierung**

**Bericht der Wahlkreiskommission für die 20. Wahlperiode des  
Deutschen Bundestages gemäß § 3 des Bundeswahlgesetzes**

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

# Bericht der Wahlkreis- kommission für die 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

gemäß § 3 Bundeswahlgesetz

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

## Vorwort

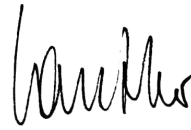
Die Wahlkreiskommission der 20. Wahlperiode legt hiermit den gemäß § 3 Absatz 3 und 4 Bundeswahlgesetz (BWG) erbetenen Bericht vor. Sie hat ausgehend von der durch Gesetz vom 14. November 2020 (BGBl. I S. 2395) zum 1. Januar 2024 vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise ihrem gesetzlichen Auftrag folgend Vorschläge erarbeitet, die den Maßgaben des § 3 Absatz 1 BWG – einschließlich des dort konkretisierten Gestaltungs- und Beurteilungsspielraums – entsprechen. Dabei hat sie, wie bereits in früheren Berichten, unter Berücksichtigung des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Januar 2012 (BVerfGE 130, 212 ff.) auch den Anteil der Minderjährigen an der deutschen Bevölkerung in den Blick genommen.



Dr. Georg Thiel



Dr. Andreas Hartung



Dr. Wilhelm Kanther



Cornelia Nesch



Ulrike Sachs



Dr. Cornelius Thum M.A.



Monika Wißmann

## Kurzfassung

Zu Beginn jeder Wahlperiode des Deutschen Bundestages beruft der Bundespräsident eine unabhängige Wahlkreiskommission. Nach § 3 Absatz 3 BWG hat sie die Aufgabe, über Änderungen der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu berichten und darzulegen, ob und welche Änderungen der Einteilung der Bundestagswahlkreise sie im Hinblick darauf für erforderlich hält. Bei ihren Vorschlägen zur Wahlkreiseinteilung hat sie die in § 3 Absatz 1 BWG festgelegten Grundsätze zu beachten. So muss die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen und die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises soll von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 15 % nach oben oder unten abweichen. Beträgt die Abweichung mehr als 25 %, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.

- Die Wahlkreiskommission stellt fest, dass sich mit der durch Gesetz vom 14. November 2020 (BGBl. I S. 2395) beschlossenen und am 1. Januar 2024 in Kraft tretenden Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise nach dem Stand der deutschen Bevölkerung zum 30. Juni 2022 bei einer Verteilung der dann 280 Wahlkreise auf die 16 Länder nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung Sainte-Laguë/Schepers Veränderungen ergeben würden. Die Zahl der Wahlkreise in den Ländern reduziert sich in den meisten Ländern um ein bis höchstens vier Wahlkreise. Lediglich vier Länder sind von der Reduzierung der Wahlkreise nicht betroffen. Siehe dazu die nachfolgende Tabelle:

Land	Anzahl der Wahlkreise		
	für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag	ab 01.01.2024 <sup>1</sup>	Differenz
Schleswig-Holstein	11	10	-1
Mecklenburg-Vorpommern	6	6	-
Hamburg	6	6	-
Niedersachsen	30	28	-2
Bremen	2	2	-
Brandenburg	10	9	-1
Sachsen-Anhalt	9	8	-1
Berlin	12	11	-1
Nordrhein-Westfalen	64	60	-4
Sachsen	16	15	-1
Hessen	22	20	-2
Thüringen	8	8	-
Rheinland-Pfalz	15	14	-1
Bayern	46	44	-2
Baden-Württemberg	38	36	-2
Saarland	4	3	-1
Bundesgebiet	299	280	-19

<sup>1</sup> Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011. Stand: 30. Juni 2022.

- In den einzelnen Ländern beträgt die Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller 280 Wahlkreise in 85 Wahlkreisen mehr als 15 % nach oben oder unten, darunter in 38 Wahlkreisen mehr als 20 %. Einige der betroffenen Wahlkreise nähern sich der 25 %-Grenze.

- 13 Wahlkreise überschreiten, insbesondere aufgrund der Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise, die gesetzlich zwingende Neueinteilungsgrenze von 25 %.

Die Kommission unterbreitet in ihrem Bericht in 13 Ländern Änderungsvorschläge für eine Neueinteilung bzw. anderweitige Anpassungen\*. Im Zuge dieser vorgeschlagenen Neuabgrenzungen ist vor allem aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Reduzierung der Gesamtzahl der Wahlkreise eine Vielzahl an Wahlkreisen von Änderungen betroffen. Die nachfolgende Tabelle gibt die Anzahl von Neuabgrenzungen betroffener Wahlkreise je Land wieder:

Betroffene Länder	Anzahl betroffener Wahlkreise
Schleswig-Holstein	7
Niedersachsen	17
Brandenburg	6
Sachsen-Anhalt	7
Berlin	9
Nordrhein-Westfalen	19
Sachsen	9
Hessen	10
Thüringen	1*
Rheinland-Pfalz	8
Bayern	12
Baden-Württemberg	15
Saarland	4

\* Nur Änderung der Wahlkreisbezeichnung.

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort ..... 3

Kurzfassung ..... 4

1 Aufgaben und Zusammensetzung der Kommission ..... 8

    1.1 Aufgaben der Kommission ..... 8

    1.2 Zusammensetzung der Kommission ..... 8

    1.3 Beteiligung anderer Institutionen ..... 9

2 Bevölkerungszahlen ..... 10

    2.1 Deutsche Bevölkerung auf der Grundlage des fortgeschriebenen Zensus 2011 ..... 10

    2.2 Der Anteil der Minderjährigen an der deutschen Wohnbevölkerung ..... 10

3 Überprüfung der gegenwärtigen Wahlkreise ..... 12

    3.1 Bevölkerungsentwicklung ..... 12

    3.2 Gebietsstand ..... 12

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung ..... 13

    4.1 Vorschläge zur Verteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder ..... 13

        4.1.1 Grundsätze ..... 13

        4.1.2 Folgerungen ..... 13

        4.1.3 Benennung und Nummerierung der Wahlkreise ..... 15

    4.2 Abgrenzung der Wahlkreise innerhalb der Länder ..... 16

        4.2.1 Grundsätze ..... 16

        4.2.2 Folgerungen ..... 17

    4.3 Vorschläge ..... 18

        4.3.1 Schleswig-Holstein ..... 19

        4.3.2 Mecklenburg-Vorpommern ..... 27

        4.3.3 Hamburg ..... 29

        4.3.4 Niedersachsen ..... 31

        4.3.5 Bremen ..... 48

        4.3.6 Brandenburg ..... 50

        4.3.7 Sachsen-Anhalt ..... 59

        4.3.8 Berlin ..... 66

        4.3.9 Nordrhein-Westfalen ..... 75

        4.3.10 Sachsen ..... 93

        4.3.11 Hessen ..... 105

        4.3.12 Thüringen ..... 117

        4.3.13 Rheinland-Pfalz ..... 120

        4.3.14 Bayern ..... 131

        4.3.15 Baden-Württemberg ..... 146

        4.3.16 Saarland ..... 162

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

5	Anlagen .....	168
5.1	Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 sowie Verteilung der Wahlkreise auf die Länder	169
5.2	Entwicklung der deutschen Bevölkerung seit 2016 .....	170
5.3	Gegenwärtige Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung an den Stichtagen 31. Dezember 2017 und 30. Juni 2022 sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt .....	171
5.4	Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung am 30. Juni 2022 sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt .....	179
5.5	Nach vorgeschlagenen Änderungen verbleibende Wahlkreise mit Abweichungen von mehr als ±15 % vom Bundesdurchschnitt .....	192
5.6	Beschreibung der im Bericht vorgeschlagenen Wahlkreise .....	194
5.7	Beschreibung der gegenwärtigen und im Bericht vorgeschlagenen Wahlkreise (Bilanztabellen) .....	229
5.8	Wahlkreise mit gegenwärtiger und vorgeschlagener Nummerierung und Bezeichnung .....	293

#### Abkürzungsverzeichnis

a.	am
Abw	Abweichung
a.d.	an der
a. F.	alte Fassung
AGH	Abgeordnetenhaus
BGBL	Bundesgesetzblatt
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BWG	Bundeswahlgesetz
ff.	fortfolgende
GG	Grundgesetz
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
Nr.	Nummer
s.	siehe
S.	Seite
ThürGNNG 2023	Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2023
vgl.	vergleiche
Wkr	Wahlkreis



# 1 Aufgaben und Zusammensetzung der Kommission

## 1.1 Aufgaben der Kommission

Zu Beginn jeder Wahlperiode des Deutschen Bundestages beruft der Bundespräsident gemäß § 3 Absatz 2 BWG eine unabhängige Wahlkreiskommission. Grundlage für die Arbeit der Wahlkreiskommission sind dabei immer die aktuell bestehenden gesetzlichen Regelungen. Nach § 3 Absatz 3 BWG hat diese Wahlkreiskommission die Aufgabe, über Änderungen der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu berichten und darzulegen, ob und welche Änderungen der Wahlkreiseinteilung sie im Hinblick darauf für erforderlich hält. Sie kann in ihrem Bericht auch aus anderen Gründen Änderungsvorschläge machen. Für die 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages hat sie überdies im Hinblick auf die nächste, regulär im Jahr 2025 anstehende Bundestagswahl die durch Gesetz vom 14. November 2020 (BGBl. I S. 2395) beschlossene und am 1. Januar 2024 in Kraft tretende Wahlkreisreduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise zu berücksichtigen. Bei ihren Vorschlägen zur Wahlkreiseinteilung hat sie gemäß § 3 Absatz 1 BWG folgende gesetzlich geregelten Grundsätze zu beachten (siehe im Detail unter 4.2.1):

1. Die Ländergrenzen sind einzuhalten.
2. Die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern muss deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen. Sie wird mit demselben Berechnungsverfahren ermittelt, das nach § 6 Absatz 2 Satz 2 bis 7 BWG für die Verteilung der Sitze auf die Landeslisten angewandt wird.
3. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises soll von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 15 % nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 %, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.
4. Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden.
5. Die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollen nach Möglichkeit eingehalten werden.

Maßgebend für die Ermittlung der Bevölkerungszahl ist die deutsche Bevölkerung.

Der Bericht der Wahlkreiskommission ist dem Bundesministerium des Innern und für Heimat innerhalb von 15 Monaten nach dem ersten Zusammentritt des Deutschen Bundestages zuzuleiten (§ 3 Absatz 4 Satz 1 BWG). Nach der konstituierenden Sitzung des 20. Deutschen Bundestages am 26. Oktober 2021 ist der Bericht für die 20. Wahlperiode demnach bis zum 26. Januar 2023 zu erstatten.

## 1.2 Zusammensetzung der Kommission

Der Wahlkreiskommission für die 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages gehören an:

Dr. Andreas Hartung	Richter am Bundesverwaltungsgericht
Dr. Wilhelm Kanther	Ministerialdirigent im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und zugleich Landeswahlleiter
Cornelia Nesch	Ministerialrätin im Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg und zugleich Landeswahlleiterin
Ulrike Sachs	Ministerialdirigentin im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport und zugleich Landeswahlleiterin
Dr. Georg Thiel	Präsident des Statistischen Bundesamtes und zugleich Bundeswahlleiter

Dr. Cornelius Thum M.A.	Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Monika Wißmann	Ministerialdirigentin im Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Als einziges Kommissionsmitglied wird der Präsident des Statistischen Bundesamtes für die Dauer seines Hauptamtes bestellt. Die übrigen Mitglieder der Wahlkreiskommission werden in jeder Wahlperiode neu vom Bundespräsidenten berufen.

Die Kommission wählte in ihrer konstituierenden Sitzung am 15. Juni 2022 den Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Dr. Georg Thiel, zu ihrem Vorsitzenden und die Ministerialdirigentin im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Ulrike Sachs, zu ihrer stellvertretenden Vorsitzenden.

Weitere Sitzungen fanden am 19. Juli, 18. Oktober und 7. Dezember 2022 statt.

### 1.3 Beteiligung anderer Institutionen

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat war in allen Sitzungen durch die Referentin im Bundesministerium des Innern und für Heimat, Frau Oberregierungsrätin Dr. Cathérine Leroux, vertreten.

Die Kommission hielt bei ihrer Arbeit Kontakt mit den Landesregierungen und deren für Wahlanlagen zuständige Beschäftigten. Jede Landesregierung hatte Gelegenheit, für ihr Land gegenüber der Kommission zur Wahlkreiseinteilung Stellung zu nehmen. Die Landesregierungen wurden gebeten, auch die Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien zu beteiligen. Ihre Stellungnahmen wurden gewürdigt.

## 2 Bevölkerungszahlen

### 2.1 Deutsche Bevölkerung auf der Grundlage des fortgeschriebenen Zensus 2011

Für die Überprüfung der Bevölkerungsentwicklung standen der Wahlkreiskommission Unterlagen der amtlichen Statistik über die auf der Grundlage der Ergebnisse des Zensus 2011 fortgeschriebene deutsche Bevölkerung nach dem Stand zum 30. Juni 2022 auf Gemeindeebene zur Verfügung. Bei den Gemeinden, die durch mehrere Wahlkreise „geteilt“ sind, wurden die aktuellen Bevölkerungszahlen der Wahlkreise bei den jeweiligen Gemeinden erfragt.

Der Stand der deutschen Bevölkerung zum 30. Juni 2022 ergibt sich für die 16 Länder aus der Tabelle in Anlage 5.1 (einschließlich der rechnerischen Verteilung der 280 Wahlkreise auf die Länder) sowie für die gegenwärtigen und vorgeschlagenen Wahlkreise aus Anlage 5.4.

### 2.2 Der Anteil der Minderjährigen an der deutschen Wohnbevölkerung

Nach der gesetzlichen Regelung in § 3 Absatz 1 Satz 2 BWG bildet die deutsche Bevölkerung den Maßstab für die Wahlkreiseinteilung. Das Bundesverfassungsgericht hat dem Gesetzgeber in seinem Beschluss vom 31. Januar 2012 (- 2 BvC 3/11 - BVerfGE 130, 212) aber aufgegeben, künftig auch den Anteil der Minderjährigen an der deutschen Bevölkerung zu berücksichtigen.

Das Bundesverfassungsgericht hatte hierbei über eine Wahlprüfungsbeschwerde zu entscheiden, die sich gegen die Gültigkeit der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag richtete. Der Beschwerdeführer rügte eine Verletzung des Grundsatzes der Wahlrechtsgleichheit aus Artikel 38 Absatz 1 Satz 1 Grundgesetz (GG) bei der Einteilung des Wahlgebiets in Wahlkreise. Insbesondere rügte er, dass hierbei nicht auf die Zahl der Wahlberechtigten, sondern auf die Zahl der deutschen Wohnbevölkerung abgestellt wurde. Das Gericht stellte fest, dass es für die Beurteilung, ob jeder Stimme die gleichen Erfolgchancen zukommen, auf die tatsächlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Entscheidung des Gesetzgebers ankomme. Artikel 38 Absatz 1 GG stelle auf die Wahlberechtigten ab, das darin enthaltene Gleichheitserfordernis beanspruche Geltung im Verhältnis der Wahlberechtigten untereinander. Die Wahlrechtsgleichheit werde allerdings auch bei Heranziehung der deutschen Wohnbevölkerung als Bemessungsgrundlage nicht beeinträchtigt, solange sich der Anteil der Minderjährigen an der deutschen Bevölkerung regional nur unerheblich unterscheide. In Zukunft habe der Gesetzgeber den Anteil der Minderjährigen in den Blick zu nehmen. Das Gericht hat dafür ein gestuftes Verfahren aufgezeigt:

1. Sollte die Entwicklung zu einer erheblichen Ungleichverteilung zwischen den Ländern führen, werde der Gesetzgeber zu prüfen haben, ob er die Maßstabsnorm des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BWG ändert.
2. Soweit es lediglich um einzelne Wahlkreise betreffende Abweichungen von der durchschnittlichen Verteilung der Minderjährigen geht, könne neben den bei der Wahlkreiseinteilung bereits bislang zu berücksichtigenden Aspekten künftig auch der Anteil der minderjährigen Deutschen in die Entscheidung über den Zuschnitt der Wahlkreise einbezogen werden.

Bei den Überlegungen zu den Vorschlägen wurden daher von der Kommission nicht nur die Zahlenangaben der deutschen Bevölkerung, sondern auch die Zahl der grundsätzlich Wahlberechtigten (= volljährige Deutsche) berücksichtigt. Im Ergebnis zeigte sich, dass der Anteil der Minderjährigen im Verhältnis zwischen den Ländern gegenüber den Vorjahren inzwischen gleichmäßiger verteilt ist. Die Abweichung vom Bundesdurchschnitt (2008: 16,9 %, 2013: 16,6 %, 2017: 16,5 %, 2022: 16,5 %).

2021: 16,6 %) betrug zum 31. Dezember 2008 noch maximal 4,6 Prozentpunkte und ging seitdem stetig zurück (zum 31. Dezember 2013 betrug er noch 3,2 Prozentpunkte, zum 31. Dezember 2017 2,5 Prozentpunkte). Zum 31. Dezember 2021 ist er auf maximal 2,3 Prozentpunkte gesunken.

Die Spannweite der Abweichungen zwischen den einzelnen Ländern, die dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zugrunde lag, lag zum 31. Dezember 2008 bei 6,3 Prozentpunkten, zum 31. Dezember 2013 bei 4,6 Prozentpunkten, zum 31. Dezember 2017 bei 3,6 Prozentpunkten und liegt inzwischen zum 31. Dezember 2021 bei 3,3 Prozentpunkten.

Eine ähnliche Entwicklung ist auch bei einem Vergleich der Minderjährigenanteile in Bezug auf alle Wahlkreise festzustellen. So betrug die Spannweite der Abweichungen zwischen den einzelnen Wahlkreisen zu dem der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zugrunde liegenden Zeitpunkt (31. Dezember 2008) noch 11,4 Prozentpunkte (der Anteil der Minderjährigen in den Wahlkreisen bewegte sich zwischen 11,5 % und 22,9 %). In den Folgejahren ging diese stetig zurück (zuletzt mit Stand 31. Dezember 2021 auf 6,1 Prozentpunkte), sodass sich auch insoweit die Minderjährigenanteile zunehmend annähern.

Die Mitglieder der Wahlkreiskommission sind sich darüber einig, dass für ihre Vorschläge entsprechend der gesetzlichen Regelung die deutsche Bevölkerung als Maßstab zugrunde zu legen ist. Sofern sich in einzelnen Wahlkreisen der Abweichungswert vom Wahlkreisdurchschnitt bei Bezugnahme auf die volljährigen Deutschen erheblich von dem nach der gesetzlichen Regelung errechneten Abweichungswert unterscheidet, floss bei ihren Vorschlägen in begründeten Einzelfällen der Anteil der Minderjährigen an der deutschen Bevölkerung in die Kontrollüberlegungen mit ein.

Wie oben bereits dargelegt, wurden für die Vorschläge die auf der Grundlage der Ergebnisse des Zensus 2011 fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen zum Stichtag 30. Juni 2022 herangezogen. Bei der zusätzlichen Betrachtung nach volljährigen Deutschen und deren Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass in der Bevölkerungsstatistik ausschließlich das Geburtsjahr und nicht das genaue Geburtsdatum erfasst ist. Das bedeutet, dass bei den unterjährigen Stichtagen – wie zum 30. Juni 2022 – bei der ausgewiesenen volljährigen deutschen Bevölkerung auch bereits alle Personen eingerechnet sind, die erst noch im weiteren Verlauf des Jahres volljährig werden.

Die Wahlkreiskommission ist sich einig, dass für die Zwecke der Wahlkreiseinteilung auch bei der volljährigen deutschen Bevölkerung im Interesse der Einheitlichkeit und Aktualität der gleiche Bevölkerungsstand verwendet werden soll und die gewisse Unschärfe hingenommen werden kann.

## 3 Überprüfung der gegenwärtigen Wahlkreise

### 3.1 Bevölkerungsentwicklung

Zunächst hat sich die Kommission mit der Bevölkerungsentwicklung in den Ländern befasst, welche nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BWG die Grundlage für die Verteilung der 280 Wahlkreise auf die 16 Länder bildet. Gegenüber dem 31. Dezember 2017 (Grundlage des Berichts der Wahlkreis-Kommission für die 19. Wahlperiode) hat die deutsche Bevölkerung statistisch bis zum 30. Juni 2022 um 914.146 Personen abgenommen. Die Veränderungen der Bevölkerungszahlen in den Ländern im Berichtszeitraum vom 31. Dezember 2017 bis zum 30. Juni 2022 betragen:

Land	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022	Ab- bzw. Zunahme gegenüber 31.12.2017	
		absolut	in %
Schleswig-Holstein	2.657.700	-8.905	-0,3
Mecklenburg-Vorpommern	1.526.693	-15.503	-1,0
Hamburg	1.530.838	-3.529	-0,2
Niedersachsen	7.194.728	-54.819	-0,8
Bremen	543.688	-19.096	-3,5
Brandenburg	2.396.925	+3.274	+0,1
Sachsen-Anhalt	2.035.822	-82.841	-4,1
Berlin	2.928.896	-46.852	-1,6
Nordrhein-Westfalen	15.349.141	-264.435	-1,7
Sachsen	3.800.124	-95.447	-2,5
Hessen	5.206.814	-56.966	-1,1
Thüringen	1.976.200	-77.517	-3,9
Rheinland-Pfalz	3.599.379	-42.440	-1,2
Bayern	11.308.780	-44.716	-0,4
Baden-Württemberg	9.286.291	-73.369	-0,8
Saarland	857.318	-30.985	-3,6
Bundesgebiet	72.199.337	-914.146	-1,3

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

### 3.2 Gebietsstand

Dem Bericht liegt für die Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise – entsprechend dem vorliegenden Bevölkerungsstand auf Gemeindeebene – der Gebietsstand am 30. Juni 2022 zugrunde.

Soweit seit der Neufassung der Anlage zu § 2 Absatz 2 BWG durch das Vierundzwanzigste Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 25. Juni 2020 (BGBl. I S. 1409) Wahlkreisgrenzen berührende Gebietsänderungen sowie kommunale Namensänderungen stattgefunden haben, sind diese in den Vorschlägen berücksichtigt.

## 4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung

### 4.1 Vorschläge zur Verteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder

#### 4.1.1 Grundsätze

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BWG muss die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen. Damit will der Gesetzgeber sicherstellen, dass der Grundsatz der Wahlgleichheit gewahrt wird. Dieser fordert, dass bei der Wahl alle Wählenden auf der Grundlage möglichst gleich großer Wahlkreise und daher mit voraussichtlich annähernd gleichem Stimmgewicht am Kreationvorgang teilnehmen können (zuletzt BVerfGE 130, 212).

§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BWG a. F. enthielt keine Vorgabe für ein bestimmtes Berechnungsverfahren zur Verteilung der Wahlkreise auf die Länder. Mit dem Gesetz zur Änderung des Wahl- und Abgeordnetenrechts vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394) hat der Gesetzgeber durch Einfügung eines Satzes 2 bestimmt, dass auch bei der Verteilung der Wahlkreise auf die Länder das in § 6 Absatz 2 Satz 2 bis 7 BWG geregelte Berechnungsverfahren zugrunde gelegt wird. Damit wurde sichergestellt, dass das Verfahren Sainte-Laguë/Schepers, das aufgrund der gleichzeitigen Neuregelung zu § 6 Absatz 2 BWG für die Verteilung der Sitze auf die Landeslisten gilt, auch für die Wahlkreisverteilung Anwendung findet.

Bei diesem Verfahren, auch Divisormethode mit Standardrundung genannt, wird die jeweilige Anzahl der deutschen Bevölkerung in den einzelnen Ländern durch einen gemeinsamen Divisor geteilt. Die sich ergebenden Quotienten werden standardmäßig zu Wahlkreiszahlen gerundet, das heißt bei einem Bruchteilsrest von mehr oder weniger als 0,5 wird auf- oder abgerundet, bei einem Rest von genau gleich 0,5 entscheidet das Los. Der Divisor wird dabei so bestimmt, dass die Wahlkreiszahlen in der Summe mit der gesetzlich vorgesehenen Gesamtzahl der Wahlkreise übereinstimmen.

#### 4.1.2 Folgerungen

Nach dem Berechnungsverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers ergibt sich die folgende Verteilung der Wahlkreise auf die Länder:

## Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 sowie Verteilung der Bundestagswahlkreise auf die Länder

– Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers –

Land	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022		Zahl der Wahlkreise				
	Anzahl	%	für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag	nach der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 Divisor	ungerundet	gerundet	mehr/weniger als bisher
Schleswig-Holstein	2.657.700	3,7	11	256.000	10,382	10	-1
Mecklenburg-Vorpommern	1.526.693	2,1	6		5,964	6	0
Hamburg	1.530.838	2,1	6		5,98	6	0
Niedersachsen	7.194.728	10,0	30		28,104	28	-2
Bremen	543.688	0,8	2		2,124	2	0
Brandenburg	2.396.925	3,3	10		9,363	9	-1
Sachsen-Anhalt	2.035.822	2,8	9		7,952	8	-1
Berlin	2.928.896	4,1	12		11,441	11	-1
Nordrhein-Westfalen	15.349.141	21,3	64		59,958	60	-4
Sachsen	3.800.124	5,3	16		14,844	15	-1
Hessen	5.206.814	7,2	22		20,339	20	-2
Thüringen	1.976.200	2,7	8		7,72	8	0
Rheinland-Pfalz	3.599.379	5,0	15		14,06	14	-1
Bayern	11.308.780	15,7	46		44,175	44	-2
Baden-Württemberg	9.286.291	12,9	38		36,275	36	-2
Saarland	857.318	1,2	4		3,349	3	-1
Bundesgebiet	72.199.337	100	299		280	-19	

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

Nach dem Stand der deutschen Bevölkerung am 30. Juni 2022 ergeben sich bei einer Verteilung der 280 Wahlkreise auf die 16 Länder nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung Sainte-Laguë/Schepers aufgrund der Reduzierung der Wahlkreise weitreichende Veränderungen.

Die gleiche Verteilung der Wahlkreise würde sich auch bei Bezugnahme auf die Zahl der volljährigen Deutschen als den grundsätzlich Wahlberechtigten ergeben.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

## Volljährige deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 sowie Verteilung der Bundestagswahlkreise auf die Länder

– Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers –

Land	Volljährige deutsche Bevölkerung am 30.06.2022		Zahl der Wahlkreise				
	Anzahl	%	für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag	nach der volljährigen deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 Divisor	ungerundet	gerundet	mehr/weniger als bisher
Schleswig-Holstein	2.247.702	3,7	11		10,454	10	-1
Mecklenburg-Vorpommern	1.302.996	2,2	6		6,06	6	0
Hamburg	1.270.747	2,1	6		5,91	6	0
Niedersachsen	6.046.942	10,0	30		28,125	28	-2
Bremen	459.805	0,8	2		2,139	2	0
Brandenburg	2.029.419	3,4	10		9,439	9	-1
Sachsen-Anhalt	1.749.559	2,9	9		8,137	8	-1
Berlin	2.436.053	4,0	12	215.000	11,33	11	-1
Nordrhein-Westfalen	12.840.545	21,2	64		59,723	60	-4
Sachsen	3.216.192	5,3	16		14,959	15	-1
Hessen	4.341.968	7,2	22		20,195	20	-2
Thüringen	1.688.623	2,8	8		7,854	8	0
Rheinland-Pfalz	3.029.544	5,0	15		14,091	14	-1
Bayern	9.442.528	15,6	46		43,919	44	-2
Baden-Württemberg	7.696.951	12,7	38		35,8	36	-2
Saarland	738.032	1,2	4		3,433	3	-1
Bundesgebiet	60.537.606	100	299			280	-19

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011. Deutsche mit Geburtsdatum bis einschließlich 31. Dezember 2004.

### 4.1.3 Benennung und Nummerierung der Wahlkreise

Zur Verwaltungsvereinfachung und zum besseren Vergleich der Wahlkreise vor und nach vorgeschlagener Neueinteilung wird in der Beschreibung der einzelnen Ländervorschläge und in den Kartendarstellungen auf eine Anpassung der Wahlkreisnummern verzichtet. Soweit eine Umbenennung von Wahlkreisen vorgeschlagen wird, erfolgt dies bereits im Rahmen des einzelnen Vorschlags für ein Land und in einer abschließenden Tabelle aller vom Vorschlag betroffenen Wahlkreise.

In Anlage 5.8 sind im Rahmen einer vergleichenden Übersicht schließlich alle Wahlkreise mit Namen und Nummerierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und nach Vorschlag der Wahlkreiskommission aufgeführt. Hieraus ergeben sich die neu vorgeschlagene Nummerierung der Wahlkreise, aber insbesondere auch die von der Wahlkreiskommission unterbreiteten Namensänderungen für eine Vielzahl an Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



## 4.2 Abgrenzung der Wahlkreise innerhalb der Länder

### 4.2.1 Grundsätze

Die in § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 bis 5 BWG durch den Gesetzgeber festgelegten Grundsätze sind Prüfungsmaßstab für die von der Wahlkreiskommission anzustellenden Untersuchungen und Vorschläge für die Abgrenzung der Wahlkreise in den Ländern. Nach Nummer 3 soll die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 15 % nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 %, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen. Diese Bestimmung dient – ebenso wie § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 BWG – der Einhaltung der verfassungsrechtlichen Grundsätze der Wahlgleichheit im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Satz 1 GG und der Chancengleichheit der politischen Parteien mit ihren Wahlbewerbern in den Wahlkreisen (Artikel 21 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 3 Absatz 1 GG). Nur wenn alle Wahlkreise, gemessen an der Bevölkerungszahl, in etwa dem Bundesdurchschnitt der deutschen Wohnbevölkerung entsprechen, haben die Erststimmen der Wahlberechtigten in den Wahlkreisen ungefähr gleiche Erfolgchancen. Gleiches gilt für die Wahlkreisbewerbenden, die nur bei annähernd gleich großen Wahlkreisen die gleichen auf sie entfallenden Stimmenzahlen zum Erwerb eines Direktmandats benötigen. Denn in kleineren Wahlkreisen können die Wahlkreisbewerbenden bei sonst gleichen Bedingungen schon mit weniger Wählerstimmen ein Direktmandat erlangen als Wahlkreisbewerbende in größeren Wahlkreisen. Entspricht die Zahl der Wahlkreise in den Ländern soweit wie möglich deren Anteil an der deutschen Bevölkerung und sind alle Wahlkreise im Rahmen des Machbaren bevölkerungsmäßig annähernd gleich groß, ist darüber hinaus die Möglichkeit, dass in den Wahlkreisen direkt gewonnene Mandate anfallen, die nicht vom Zweitstimmenproporz gedeckt sind und nach dem gesetzlich geregelten Sitzberechnungsverfahren zu einer Erhöhung der Gesamtsitzzahl des Deutschen Bundestages führen würden, verringert.

Nach den aktuellen bis auf Gemeindeebene zur Verfügung stehenden Bevölkerungszahlen (Stand: 30. Juni 2022) beträgt die Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise in 85 Wahlkreisen mehr als 15 % (vergleiche Anlage 5.3). Darunter beträgt die Abweichung in 38 Wahlkreisen mehr als 20 %. Insbesondere aufgrund der Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise überschreiten 13 Wahlkreise die gesetzlich zwingende Neueinteilungsgrenze von 25 %.

Es war daher geboten, sämtliche Wahlkreise mit einer Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise von mehr als 25 % bei der Neueinteilung der Wahlkreise zu berücksichtigen. Bei den übrigen Wahlkreisen, die nach dem Stand der deutschen Bevölkerung am 30. Juni 2022 eine Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise von mehr als 15 %, aber noch unter 25 %, aufweisen, wurde überprüft, ob jeweils eine Neueinteilung geboten erscheint. Dabei war auch zu untersuchen, ob im Einzelfall besondere, im Hinblick auf den Grundsatz der Wahlgleichheit ausreichend gewichtige Gründe für eine Überschreitung der gesetzlichen Soll-Grenze von 15 % vorliegen.

Der Wahlkreiskommission erscheinen Abweichungen der deutschen Bevölkerung eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Bevölkerung aller Wahlkreise um mehr als 15 % nach oben oder unten im Einzelfall nach Abwägung der jeweils in Betracht kommenden Rahmenbedingungen insbesondere unter folgenden Gesichtspunkten gerechtfertigt:

- Der Wahlkreis soll ein zusammenhängendes Gebiet bilden (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 BWG),
- die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte sollen nach Möglichkeit eingehalten werden (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 BWG).

Neben diesen vom Gesetz vorgegebenen Grundsätzen können im Rahmen des dem Gesetzgeber nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (insbesondere Urteile vom 10. April 1997,

BVerfGE 95, 335 <364> und vom 3. Juli 2008, BVerfGE 121, 266 <297>; vergleiche zuletzt auch Beschluss vom 31. Januar 2012, BVerfGE 130, 212) zustehenden Beurteilungsspielraums unter Beachtung der oben dargestellten Bedeutung des Grundsatzes der Wahlgleichheit auch noch

- Aspekte der Wahrung regionaler Besonderheiten,
- die längerfristige Bevölkerungsentwicklung unter Zugrundelegung des Ergebnisses des Zensus 2011 sowie
- die Kontinuität der Wahlkreiseinteilung

Berücksichtigung finden.

Dabei ist die Wahlkreiskommission der Auffassung, dass die Gründe für ein Tolerieren einer Abweichung der deutschen Bevölkerung eines Wahlkreises vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise um mehr als 15 % umso gewichtiger sein müssen, je mehr sich diese Abweichung der gesetzlich zwingenden Neueinteilungsgrenze von 25 % nähert. Hierbei darf die 25 %-Grenze nicht nach Belieben ausgeschöpft werden, sondern es müssen im Einzelfall besondere, sachlich fundierte Gründe vorliegen, um ein Abweichen von der 15 %-Toleranzgrenze rechtfertigen zu können.

#### 4.2.2 Folgerungen

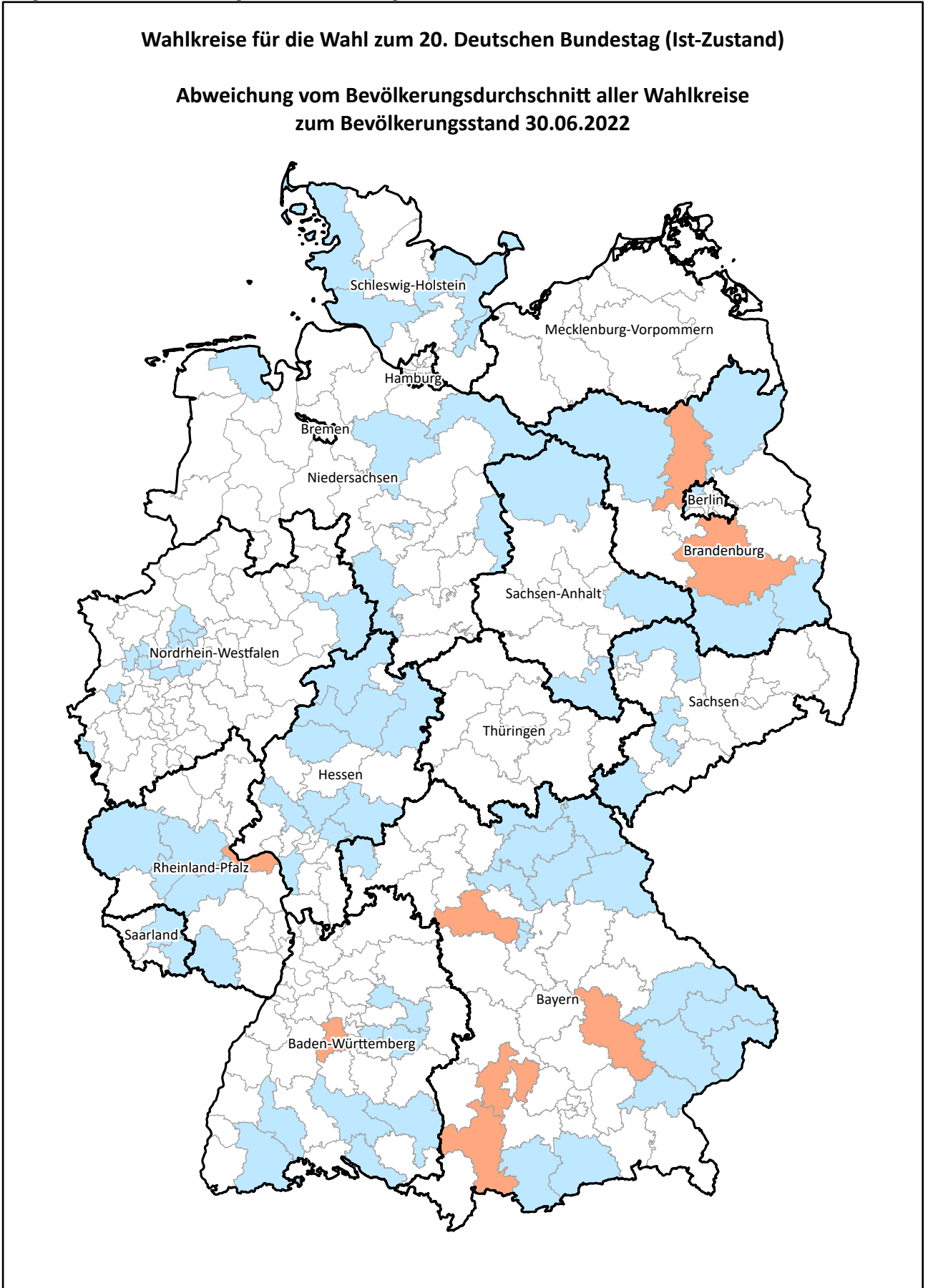
Die Kommission schlägt auf der Grundlage dieser Überlegungen und der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise umfangreiche Änderungen vor, um eine gleichmäßigere Bevölkerungsgröße in den Wahlkreisen zu erreichen und – in Einzelfällen – der Gefahr einer Überschreitung der gesetzlich zwingenden Neueinteilungsgrenze von 25 % zur nächsten Wahl entgegenzuwirken. Von diesen vorgeschlagenen Änderungen sind insgesamt 123 Wahlkreise betroffen (siehe Anlage 5.6 zum Umfang der vorgeschlagenen Wahlkreisänderungen insgesamt).

Insgesamt verbleiben nach den Vorschlägen der Kommission noch 35 Wahlkreise mit einer Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30. Juni 2022 vom Bundesdurchschnitt um 15 % und mehr (vergleiche Anlage 5.5).

Die Wahlkreiskommission hat die Stellungnahmen der Landesregierungen und der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen politischen Parteien zu ihren Vorschlägen erörtert und ist für die einzelnen Wahlkreise nach Würdigung der vorgetragenen Gesichtspunkte sowie umfassenden Abwägungen der jeweils in Betracht kommenden Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung zu folgenden Ergebnissen gelangt (Einzelheiten vergleiche Anlagen 5.6 und 5.7):

Wahlkreise für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)

Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise zum Bevölkerungsstand 30.06.2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

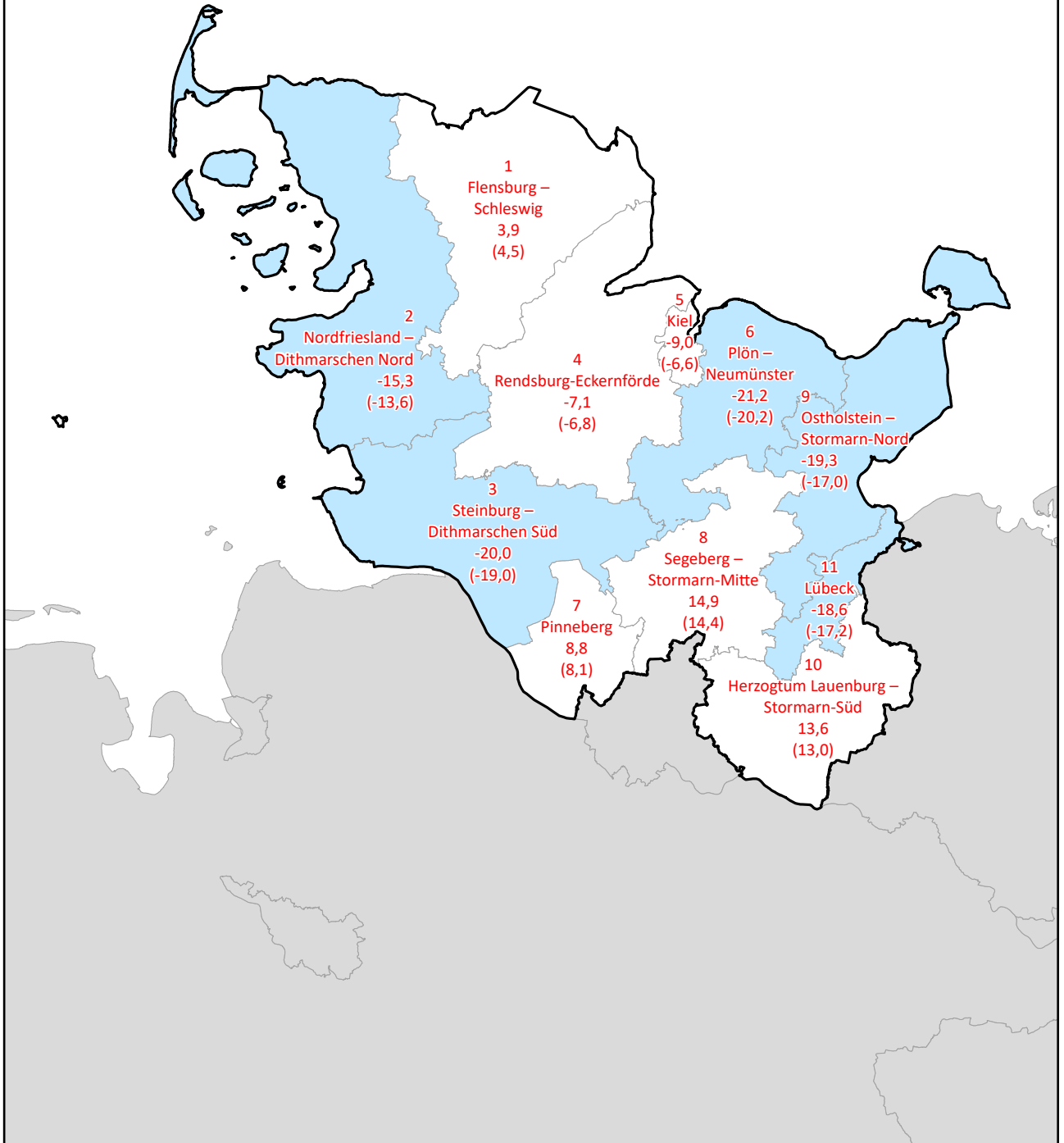
Legende  
 Landesgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

## Schleswig-Holstein mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)

**Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise  
zum Bevölkerungsstand 30.06.2022**



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.1 Schleswig-Holstein

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Schleswig-Holstein nicht mehr wie bisher 11, sondern 10 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Schleswig-Holstein die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
2 Nordfriesland – Dithmarschen Nord	-15,3
3 Steinburg – Dithmarschen Süd	-20,0
6 Plön – Neumünster	-21,2
9 Ostholstein – Stormarn-Nord	-19,3
11 Lübeck	-18,6

Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen schlägt die Wahlkreiskommission zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 6 Plön – Neumünster**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis würde nach Vorschlag der Wahlkreiskommission der Wahlkreis 6 Plön – Neumünster aufgelöst. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise unmittelbar betroffen:

- Wahlkreis 3 Steinburg – Dithmarschen Süd
- Wahlkreis 5 Kiel
- Wahlkreis 9 Ostholstein – Stormarn-Nord

Zur Verwirklichung der Auflösung des Wahlkreises 6 müssten zunächst einzelne Kommunen an den südwestlich angrenzenden Wahlkreis 3 abgegeben werden (Stadt Neumünster, und vom Kreis Segeberg die Gemeinden des Amts Boostedt-Rickling). Vom Kreis Plön würden die Gemeinde Schwentinental sowie die Gemeinden des Amts Schrevenborn sodann in den Wahlkreis 5 überführt. Die restlichen Gemeinden Ascheberg (Holstein), Bönebüttel, Bösdorf, Plön und Preetz aus dem Kreis Plön würden dem Wahlkreis 9 zugeteilt. Ebenso würden die Gemeinden folgender Ämter in den Wahlkreis 9 abgegeben: Amt Lütjenburg, Amt Bokhorst-Wankendorf, Amt Großer Plöner See, Amt Preetz-Land, Amt Probstei und Amt Selent/Schlesen.

- **Wahlkreis 2 Nordfriesland – Dithmarschen Nord** (NEU: Westküste),  
**Wahlkreis 3 Steinburg – Dithmarschen Süd** (NEU: Holstein),  
**Wahlkreis 4 Rendsburg-Eckernförde**,  
**Wahlkreis 5 Kiel** (NEU: Kiel – Plön-Nord) und  
**Wahlkreis 8 Segeberg – Stormarn-Mitte** (NEU: Segeberg – Stormarn-Nord)

Der Wahlkreis 2 würde um die zum Landkreis Dithmarschen gehörende Gemeinde Brunsbüttel sowie die Gemeinden des Amts Marne-Nordsee, des Amts Mitteldithmarschen und des Amts Burg-St. Michaelisdonn (bisher Wahlkreis 3) erweitert. Im neuen Wahlkreis 2 würden dadurch die Landkreise Dithmarschen und Nordfriesland einen gemeinsamen Wahlkreis darstellen. Der neue Wahlkreis 2 könnte sodann Westküste heißen.

Im Osten würde der Wahlkreis 3 um die Stadt Neumünster und vom Kreis Segeberg um die Gemeinden des Amts Boostedt-Rickling (bisher alle Wahlkreis 6), die Gemeinden Ellerau und Kaltenkirchen, sowie die Gemeinden des Amts Auenland-Südholstein und des Amts Leezen (bisher Wahlkreis 8) erweitert. Der neue Wahlkreis 3 könnte sodann Holstein heißen.

Der Wahlkreis 4 würde vom Wahlkreis 5 die Gemeinden Altenholz und Kronshagen des Landkreises Rendsburg-Eckernförde erhalten. Der neue Wahlkreis 5 könnte sodann Kiel – Plön-Nord heißen.

Der Wahlkreis 8 würde an den Wahlkreis 10 die Gemeinde Ammersbek vom Landkreis Stormarn verlieren. Der neue Wahlkreis 8 könnte sodann Segeberg – Stormarn-Nord heißen.

- **Wahlkreis 9 Ostholstein – Stormarn-Nord** (NEU: Ostholstein – Plön-Süd),  
**Wahlkreis 10 Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd** (NEU: Herzogtum Lauenburg-Süd – Stormarn-Süd) und  
**Wahlkreis 11 Lübeck** (NEU: Lübeck – Herzogtum Lauenburg-Nord)

Darüber hinaus schlägt die Wahlkreiskommission vor, dass der Wahlkreis 9 an den Wahlkreis 8 vom Kreis Stormarn die Gemeinde Reinfeld (Holstein) und die Gemeinden des Amts Nordstormarn abgibt. Der damit neu zusammengesetzte Wahlkreis 9 könnte sodann Ostholstein – Plön-Süd heißen.

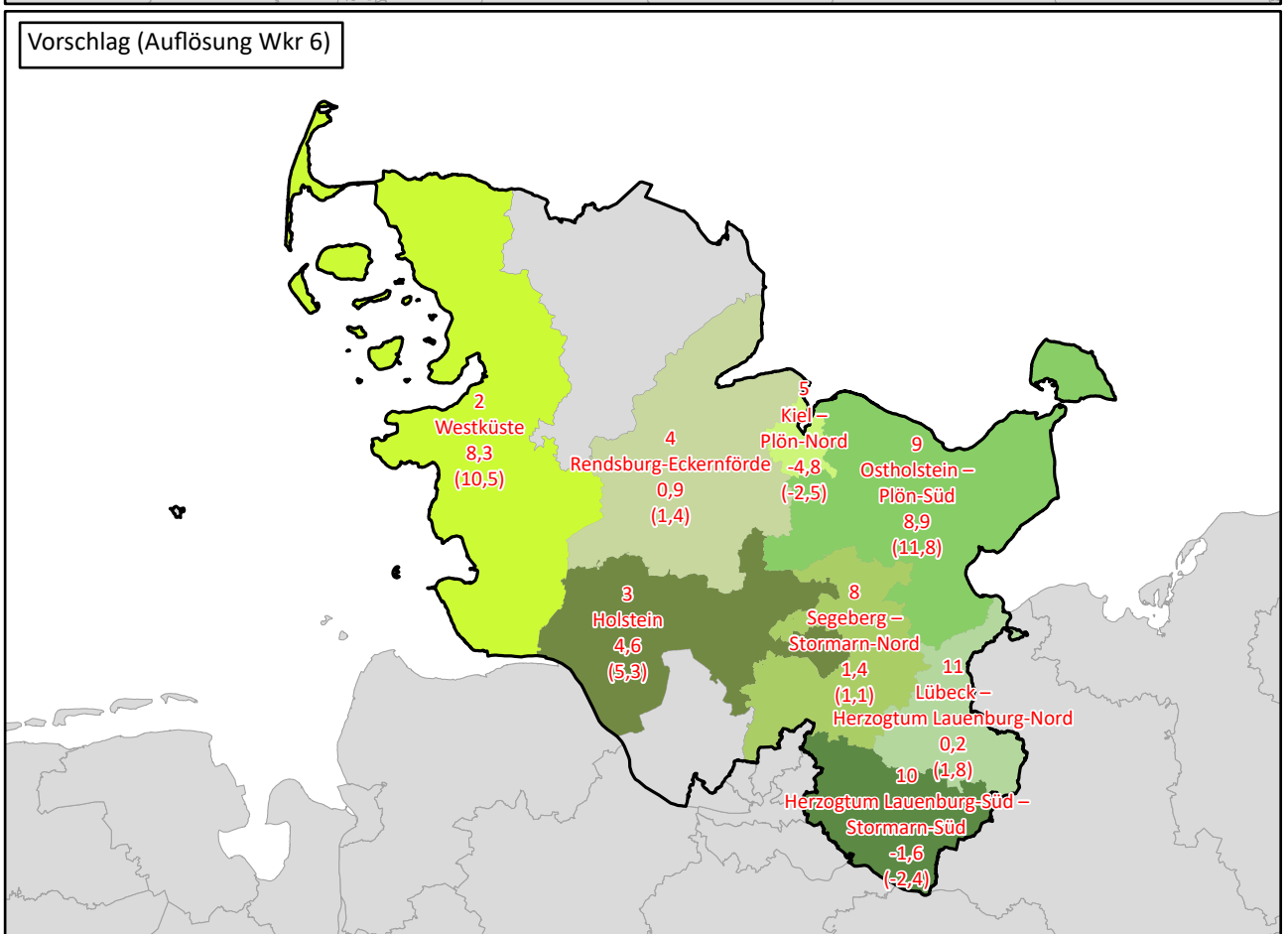
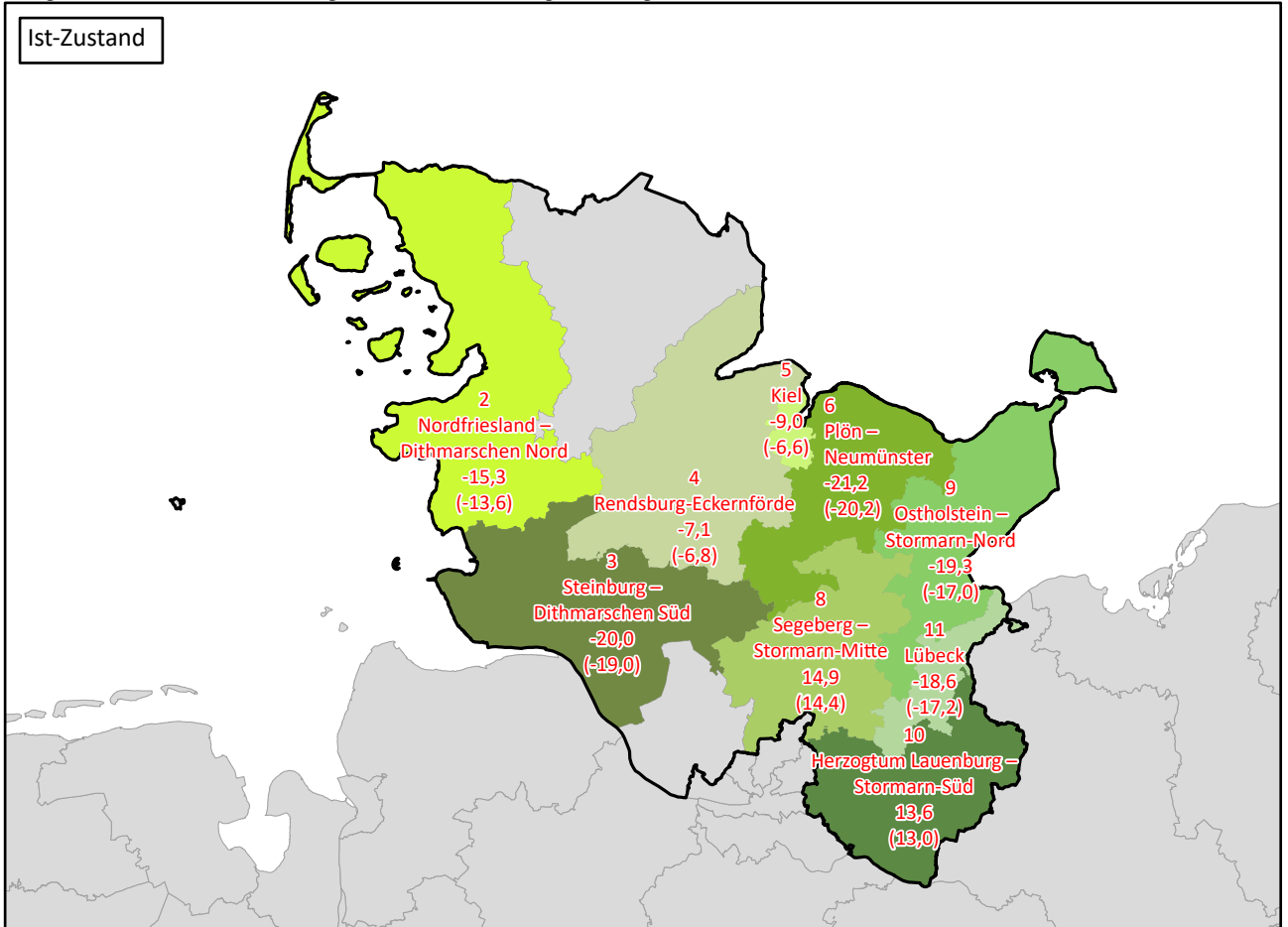
Der Wahlkreis 10 würde außerdem an den Wahlkreis 11 vom Kreis Herzogtum Lauenburg die Gemeinden des Amts Sandesneben-Nusse, des Amts Lauenburgische Seen sowie die Gemeinden Mölln und Ratzeburg abgeben. Der neue Wahlkreis 10 könnte sodann Herzogtum Lauenburg-Süd – Stormarn-Süd, der Wahlkreis 11 Lübeck – Herzogtum Lauenburg-Nord heißen.

Mit diesem Vorschlag würden die Grundsätze der Einhaltung der Gebietsgrenzen und der Einhaltung der Abweichungsgrenze unter der Soll-Grenze bestmöglich in Einklang gebracht werden. Dabei würde unter anderem lediglich ein Wahlkreis entstehen, der drei Landkreise bzw. kreisfreie Städte in sich vereint. Entsprechend ist auch eine Aufteilung von mehreren Landkreisen auf mehrere Wahlkreise deutlich reduziert.

Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
2 Nordfriesland – Dithmarschen Nord (NEU: Westküste)	+8,3
3 Steinburg – Dithmarschen Süd (NEU: Holstein)	+4,6
4 Rendsburg-Eckernförde	+0,9
5 Kiel (NEU: Kiel – Plön-Nord)	-4,8
<del>6 Plön – Neumünster</del>	entfällt
8 Segeberg – Stormarn-Mitte (NEU: Segeberg – Stormarn-Nord)	+1,4
9 Ostholstein – Stormarn-Nord (NEU: Ostholstein – Plön-Süd)	+8,9
10 Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd (NEU: Herzogtum Lauenburg-Süd – Stormarn-Süd)	-1,6
11 Lübeck (NEU: Lübeck – Herzogtum Lauenburg-Nord)	+0,2

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Schleswig-Holstein



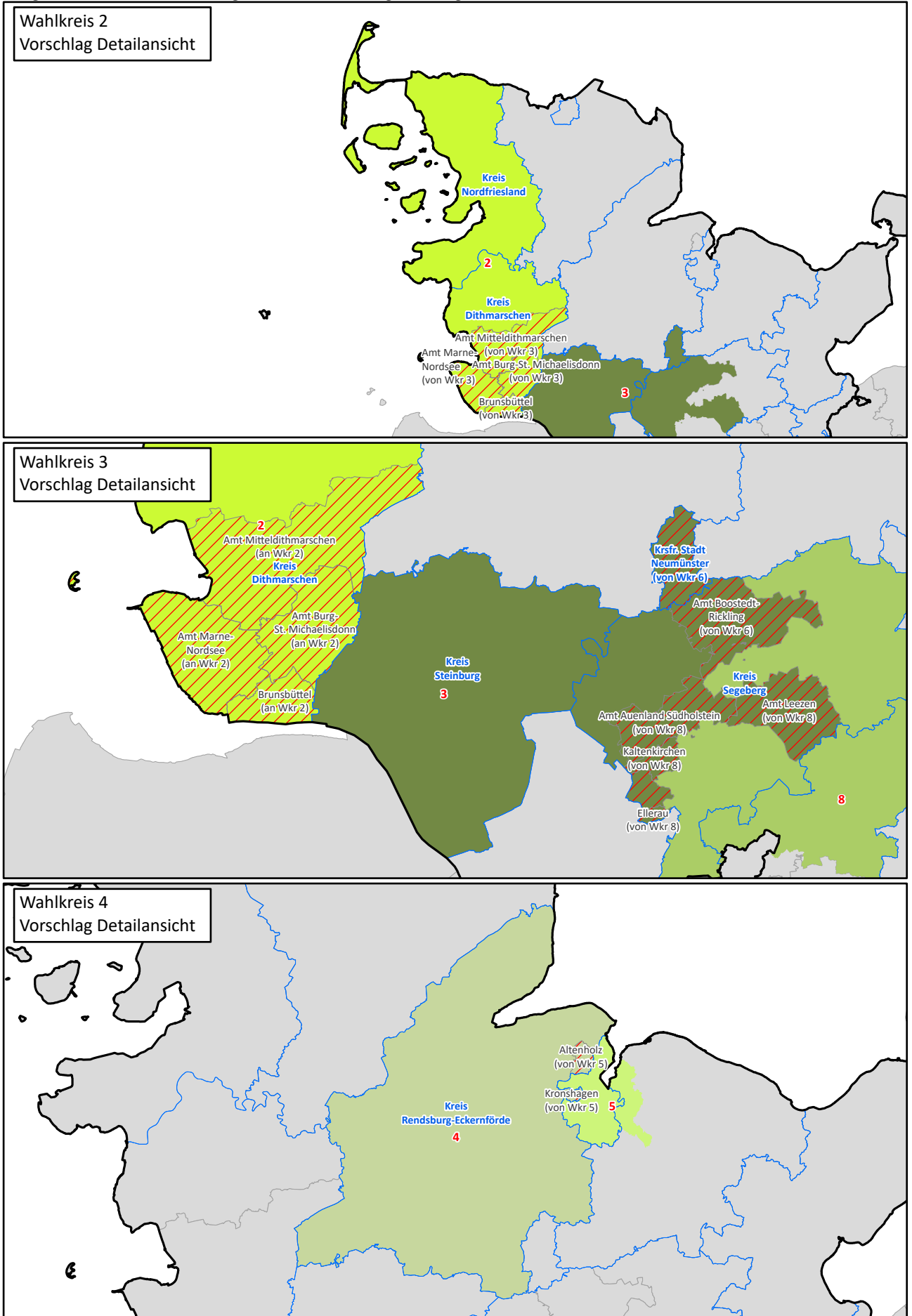
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende  
 [Outline] Landesgrenze  
 [Grey Box] Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Schleswig-Holstein



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

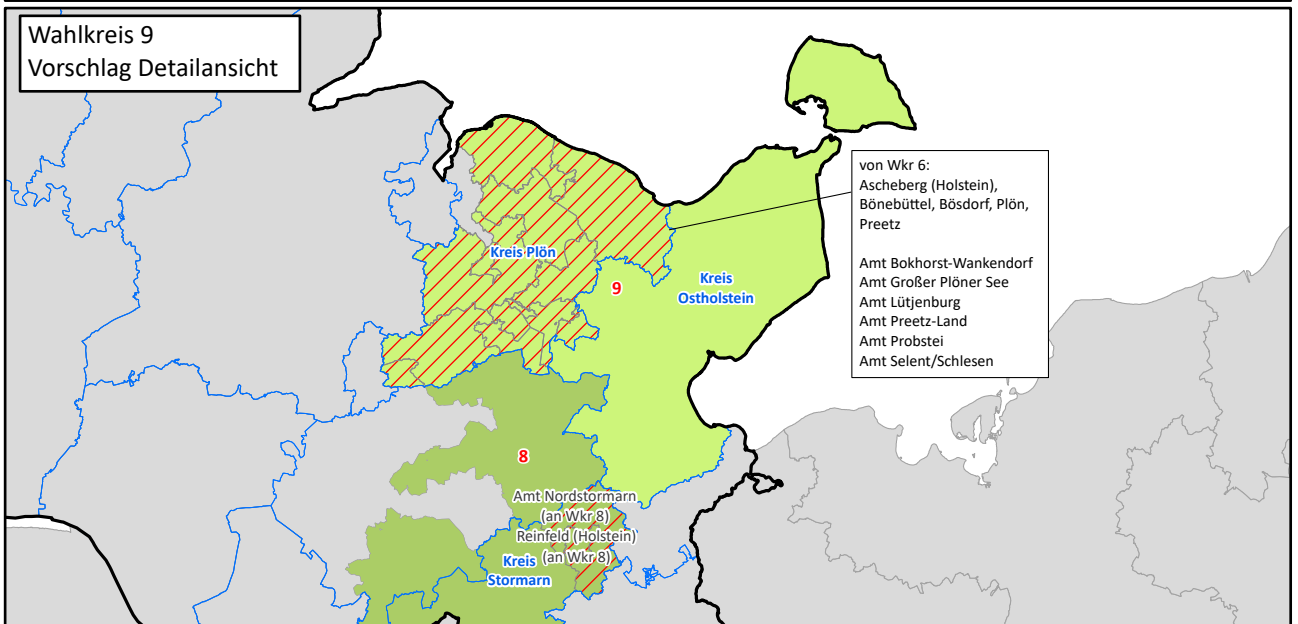
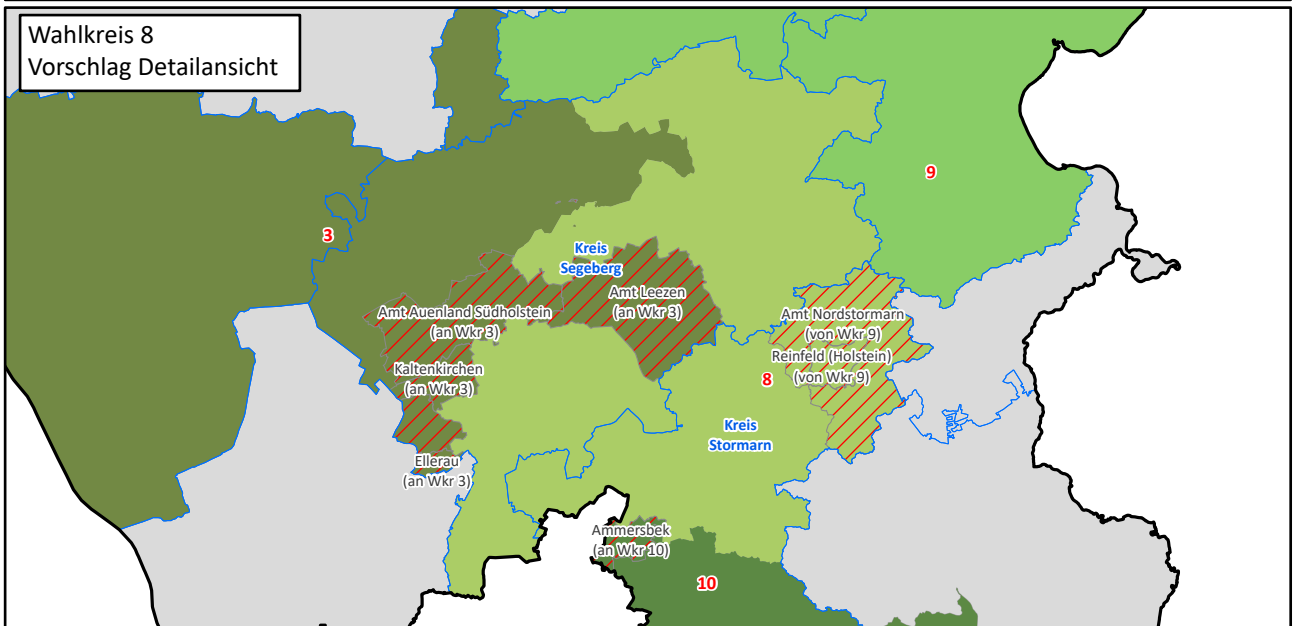
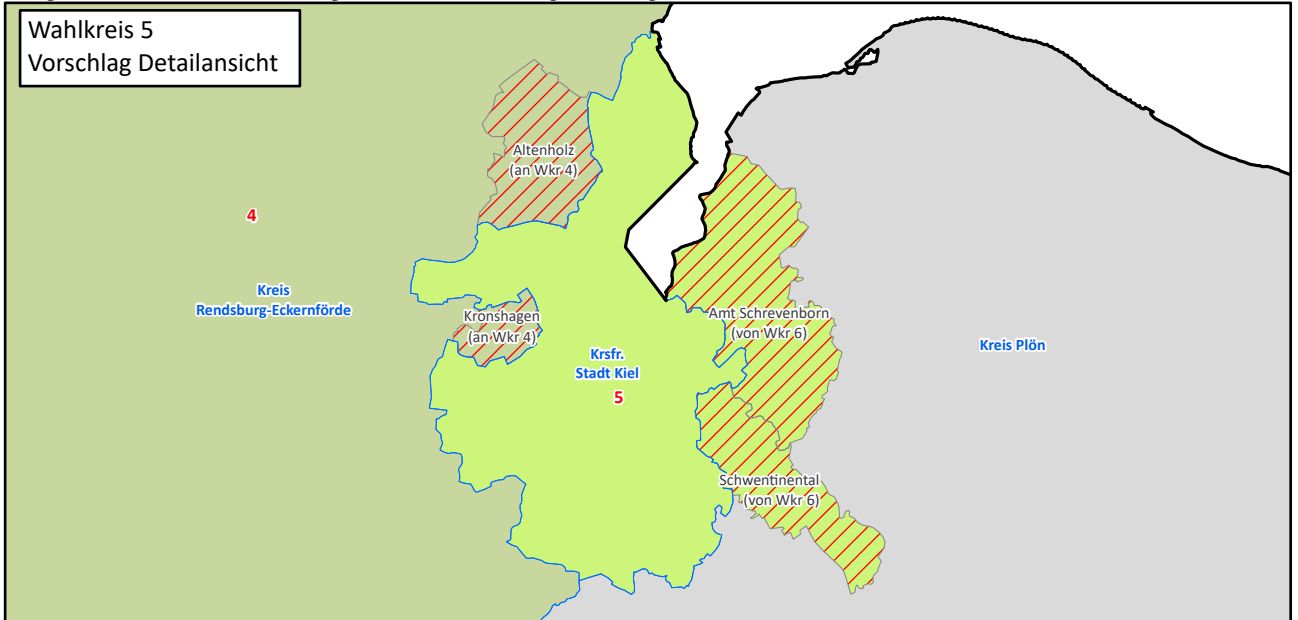
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Schleswig-Holstein



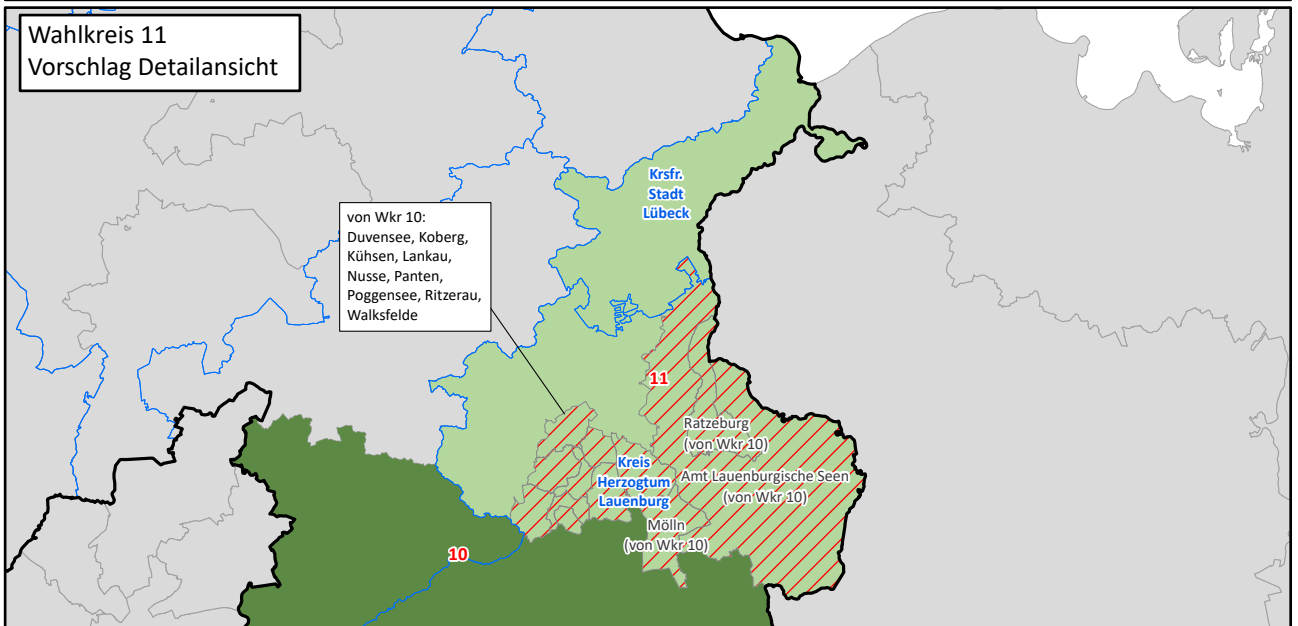
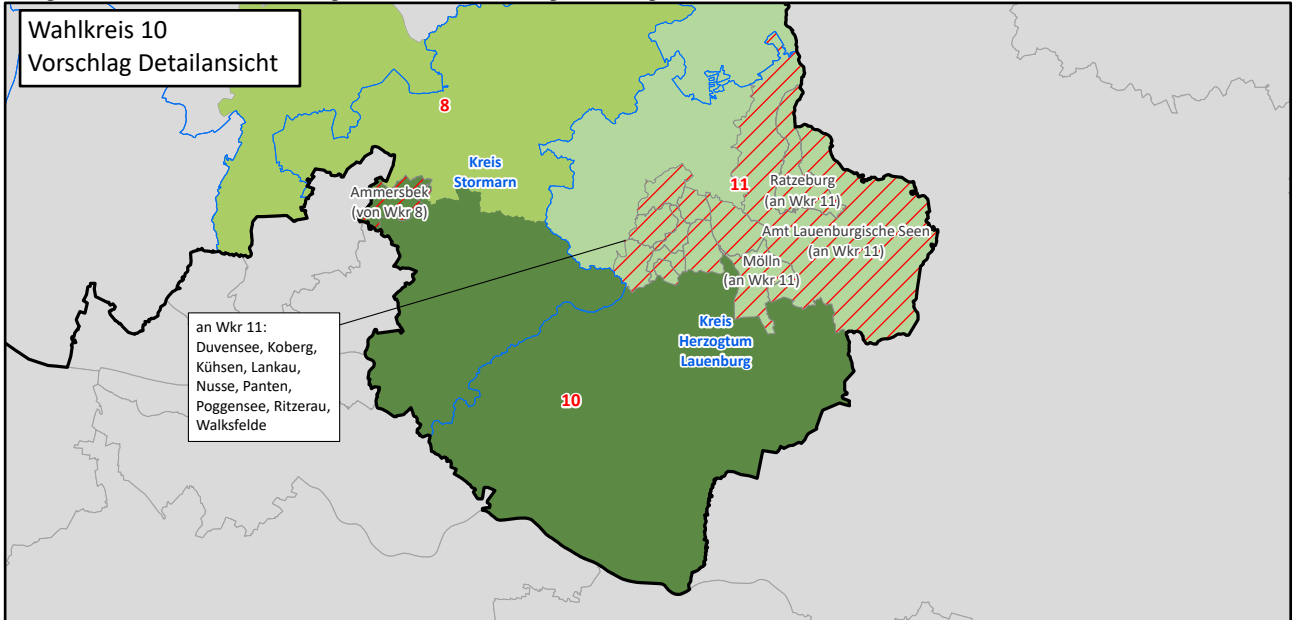
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Schleswig-Holstein



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

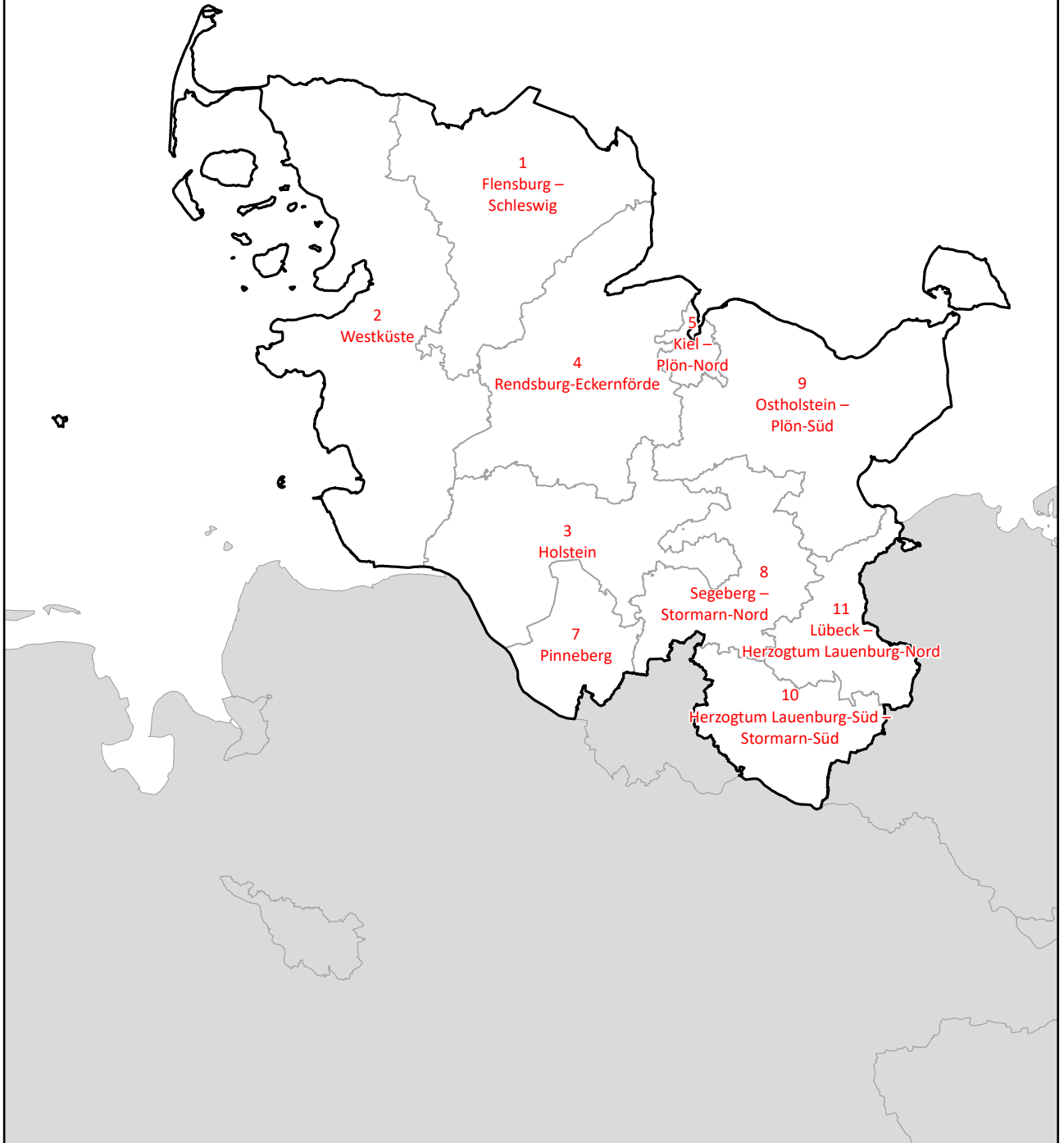
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen

- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

**Schleswig-Holstein**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
 (neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

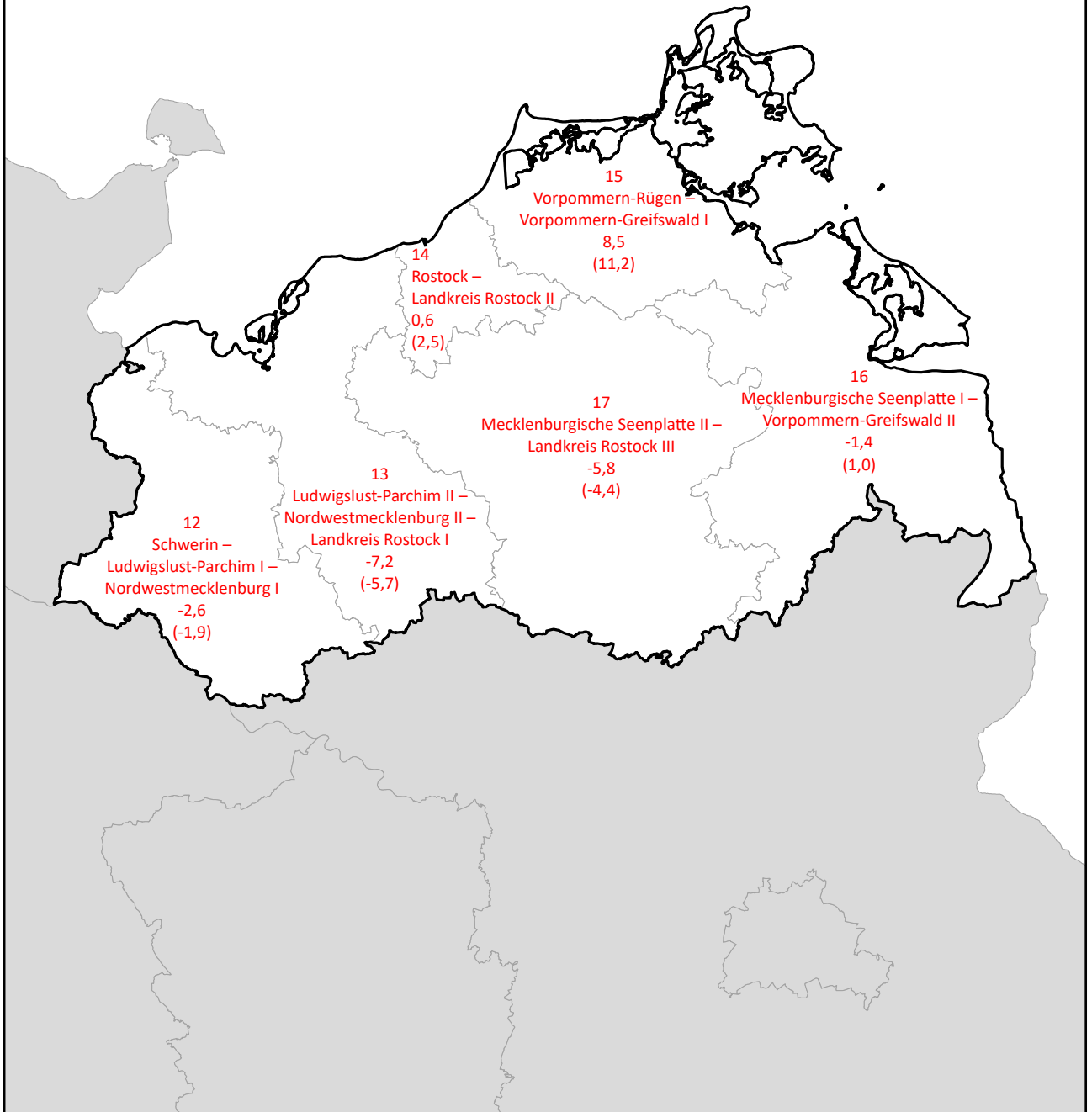
**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

## Mecklenburg-Vorpommern mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)

**Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise  
zum Bevölkerungsstand 30.06.2022**



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt

- unter -15 %
- 15 % bis +15 %
- über +15 %

-10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

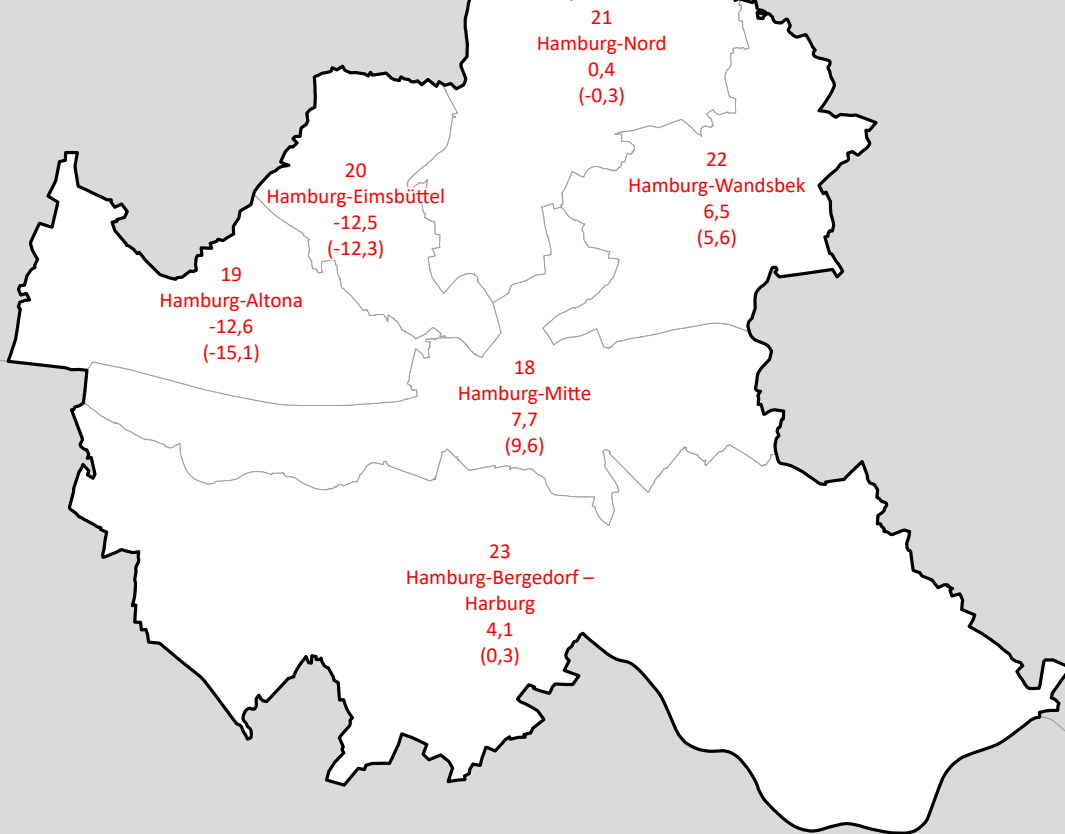
#### 4.3.2 Mecklenburg-Vorpommern

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Mecklenburg-Vorpommern wie bisher 6 Wahlkreise. Weder bei Betrachtung der gesamten deutschen Bevölkerung noch der volljährigen deutschen Bevölkerung übersteigen die Abweichungen der Bevölkerungszahlen in den sechs Wahlkreisen die Soll-Grenze von  $\pm 15\%$ .

Die Wahlkreiskommission sieht unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen daher keinen Anlass, Änderungen der Wahlkreiseinteilung vorzuschlagen.

**Hamburg  
mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)**

**Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise  
zum Bevölkerungsstand 30.06.2022**



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt

- unter -15 %
- 15 % bis +15 %
- über +15 %

-10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

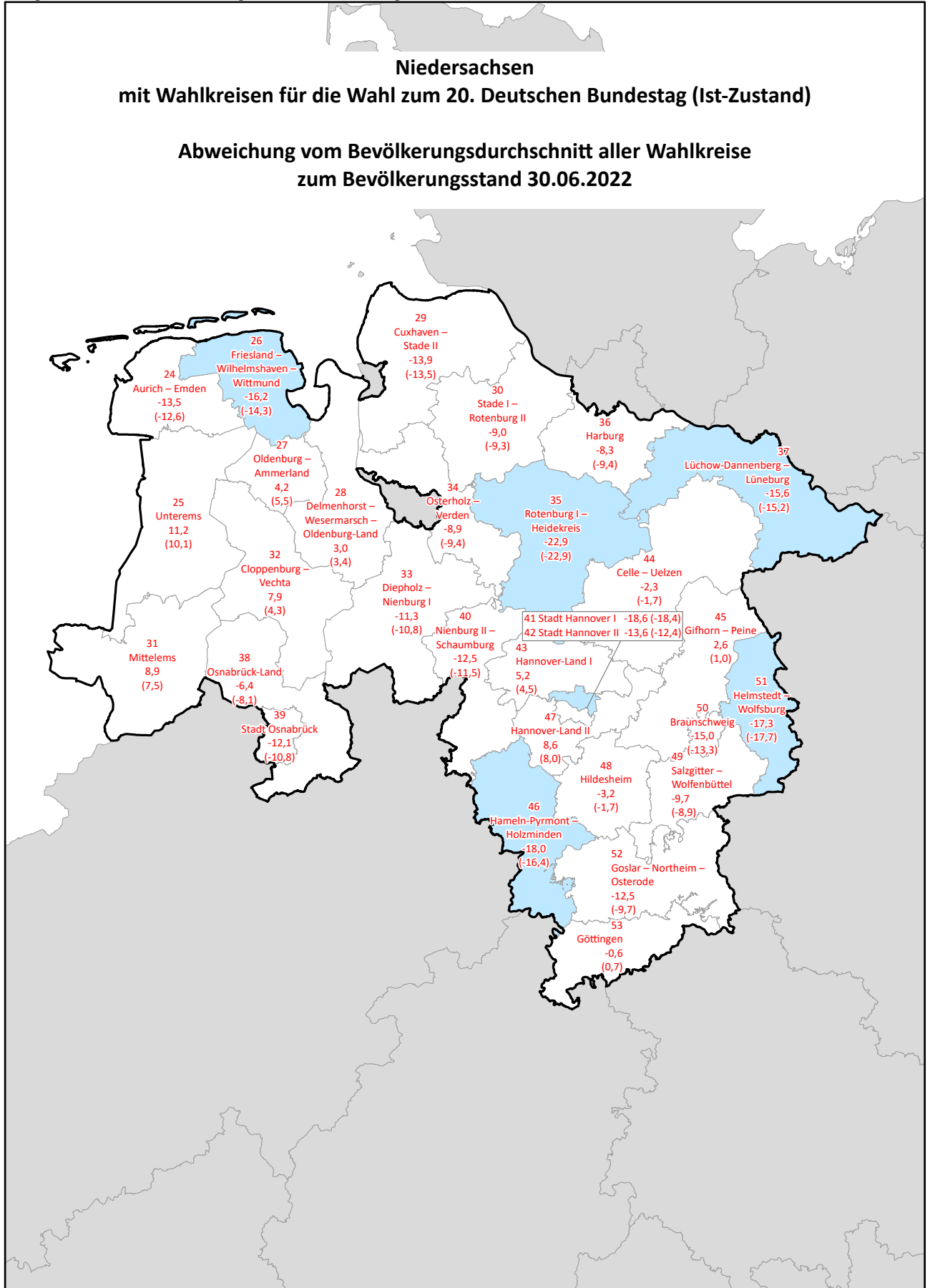
Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

### 4.3.3 Hamburg

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Hamburg wie bisher 6 Wahlkreise. Bei keinem dieser Wahlkreise wird die gesetzliche Soll-Grenze von  $\pm 15\%$  überschritten.

Die Wahlkreiskommission sieht unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen daher keinen Anlass, Änderungen der Wahlkreiseinteilung vorzuschlagen.



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022



#### 4.3.4 Niedersachsen

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Niedersachsen nicht mehr wie bisher 30, sondern 28 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Niedersachsen die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
26 Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund	-16,2
35 Rotenburg I – Heidekreis	-22,9
37 Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	-15,6
41 Stadt Hannover I	-18,6
46 Hameln-Pyrmont – Holzminden	-18,0
51 Helmstedt – Wolfsburg	-17,3

Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen schlägt die Wahlkreiskommission zur Erreichung der Reduzierung um zwei Wahlkreise und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 33 Diepholz – Nienburg I**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen von zwei Wahlkreisen sollte nach Anregung der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und entsprechender Würdigung und Berücksichtigung dieser durch die Wahlkreiskommission der Wahlkreis 33 aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 24 Aurich – Emden
- Wahlkreis 26 Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund
- Wahlkreis 28 Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land
- Wahlkreis 29 Cuxhaven – Stade II
- Wahlkreis 30 Stade I – Rotenburg II
- Wahlkreis 34 Osterholz – Verden

Es wird hierbei konkret folgende Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 24 Aurich – Emden** (NEU: Aurich – Emden – Wittmund)

Der Landkreis Wittmund (bisher Wahlkreis 26) könnte mit dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden (beide bisher Wahlkreis 24) den neuen Wahlkreis 24 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann demnach Aurich – Emden – Wittmund heißen.

Durch diese Ergänzung könnte sowohl dem Grundsatz der Einhaltung der Gebietsgrenzen als auch der Reduzierung des Abweichungswertes Rechnung getragen werden, ohne die Besonderheiten eines rein ostfriesischen Wahlkreises aufzugeben.

- **Wahlkreis 26 Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund** (NEU: Friesland – Wilhelmshaven – Wesermarsch)

Der Landkreis Wesermarsch (bisher Wahlkreis 28) könnte mit dem Landkreis Friesland und der Stadt Wilhelmshaven (bisher Wahlkreis 26) den neuen Wahlkreis 26 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Friesland – Wilhelmshaven – Wesermarsch heißen.

Mit dem Landkreis Wesermarsch würde der neu gestaltete Wahlkreis 26 den Jadebusen umschließen und drei küstennahe Gebietskörperschaften des ehemaligen

Landes Oldenburg zu einem Wahlkreis vereinigen. Darüber hinaus könnte dadurch der Abweichungswert in diesem Wahlkreis entsprechend reduziert werden.

- **Wahlkreis 28 Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land** (NEU: Delmenhorst – Oldenburg – Diepholz I)

Die Stadt Delmenhorst und der Landkreis Oldenburg (bisher Wahlkreis 28) sowie vom Landkreis Diepholz die Städte Diepholz, Bassum und Twistringen, die Samtgemeinden Schwaförden, Rehden, Altes Amt Lemförde und Barnstorf und die Gemeinden Stuhr und Wagenfeld (bisher Wahlkreis 33) könnten des Weiteren den neuen Wahlkreis 28 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann demnach Delmenhorst – Oldenburg – Diepholz I heißen.

- **Wahlkreis 29 Cuxhaven – Stade II** (NEU: Cuxhaven – Osterholz)

Der Landkreis Osterholz (bisher Wahlkreis 34) könnte mit dem Landkreis Cuxhaven (bisher Wahlkreis 29) den neuen Wahlkreis 29 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Cuxhaven – Osterholz heißen.

Um die Durchschneidung des Landkreises Stade zu beenden, würden die bisher zum Wahlkreis 29 gehörenden Gemeinden des Landkreises Stade aus diesem herausgetrennt und mit den übrigen Gemeinden des Landkreises im Wahlkreis 30 vereinigt. Weil der ohnehin bereits unterdurchschnittlich große Wahlkreis allerdings dadurch deutlich zu klein würde, bedarf es einer anderweitigen erheblichen Vergrößerung. Hierzu bietet sich der Landkreis Osterholz an. Insoweit würde die Zuschlagung des Landkreises Osterholz zum Wahlkreis 29 eine wesentliche Voraussetzung für die Auflösung eines zweiten niedersächsischen Wahlkreises darstellen. Der andere Teil des wegfallenden Wahlkreises 34, der Landkreis Verden, würde auf den neuen Wahlkreis 35 und den neuen Wahlkreis 40 aufgeteilt.

- **Wahlkreis 30 Stade I – Rotenburg II** (NEU: Stade – Rotenburg II)

Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) könnten die Stadt Bremervörde, die Samtgemeinden Geestequelle, Selsingen, Tarmstedt, Zeven, Sittensen und die Gemeinde Gnarrenburg (bisher Wahlkreis 30) mit dem Landkreis Stade den neuen Wahlkreis 30 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Stade – Rotenburg II heißen.

Durch die Vereinigung aller Gemeinden des Landkreises Stade im Wahlkreis 30 würde dieser künftig weniger Gemeinden des Landkreises Rotenburg (Wümme) bedürfen. Für die Neukonzeptionierung des südlich angrenzenden, deutlich zu kleinen Wahlkreises 35 würden daher einige Gemeinden des Landkreises Rotenburg (Wümme) benötigt (siehe auch weiter unten auf Seite 34), die wegen der Erweiterung des Wahlkreises 30 im Norden für dessen ausreichende Größe nicht mehr erforderlich wären. Da der Landkreis Rotenburg (Wümme) bereits beim bestehenden Wahlkreiszuschnitt aufgeteilt ist, würde die Abgabe der betreffenden Gemeinden an den südlich angrenzenden Wahlkreis nicht zu einer zusätzlichen Durchschneidung von Landkreisgrenzen führen.

- **Auflösung des Wahlkreises 34 Osterholz – Verden**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen weiteren von zwei Wahlkreisen schlägt die Wahlkreiskommission außerdem vor, den Wahlkreis 34 Osterholz – Verden aufzulösen. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 35 Rotenburg I – Heidekreis
- Wahlkreis 40 Nienburg II – Schaumburg
- Wahlkreis 45 Gifhorn – Peine

- Wahlkreis 46 Hameln-Pyrmont – Holzminden
- Wahlkreis 49 Salzgitter – Wolfenbüttel
- Wahlkreis 51 Helmstedt – Wolfsburg
- Wahlkreis 52 Goslar – Northeim – Osterode

Es wird hierbei konkret folgende Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 35 Rotenburg I – Heidekreis** (NEU: Rotenburg I – Heidekreis – Verden I)

Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) könnten die Städte Rotenburg (Wümme), Visselhövede, die Gemeinde Scheeßel, die Samtgemeinden Bothel, Fintel, Sottrum (bisher Wahlkreis 35) mit dem Landkreis Heidekreis (bisher Wahlkreis 35) und vom Landkreis Verden die Stadt Verden (Aller) und die Gemeinde Kirchlinteln und der Flecken Langwedel (bisher Wahlkreis 34) den neuen Wahlkreis 35 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Rotenburg I – Heidekreis – Verden I heißen.

Durch diese Neueinteilung könnte der sehr hohe Abweichungswert von -22,9 % entsprechend deutlich reduziert werden. Eine nordwärts gerichtete Vergrößerung innerhalb des Landkreises Rotenburg (Wümme) bietet sich (wie bereits erwähnt) auch deshalb an, da anderenfalls ein zusätzlicher Landkreis im Umfeld des Wahlkreises 35 durchtrennt werden müsste, um die erforderlichen Gemeinden zur Verfügung stellen zu können.

- **Wahlkreis 40 Nienburg II – Schaumburg** (NEU: Nienburg – Verden II – Diepholz II)

Der Landkreis Nienburg (Weser) (bisher Wahlkreis 40 sowie Wahlkreis 33) und vom Landkreis Verden die Stadt Achim, die Samtgemeinde Thedinghausen, die Gemeinden Oyten und Dörverden und der Flecken Ottersberg (bisher Wahlkreis 34) sowie vom Landkreis Diepholz die Städte Syke und Sulingen, die Samtgemeinden Bruchhausen-Vilsen, Siedenburg und Kirchdorf sowie die Gemeinde Weyhe könnten den neuen Wahlkreis 40 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Nienburg – Verden II – Diepholz II heißen.

- **Wahlkreis 45 Gifhorn – Peine**

Der Wahlkreis 45 könnte um die beiden zum Landkreis Gifhorn gehörenden Samtgemeinden Brome und Boldecker Land sowie das gemeindefreie Gebiet Giebel (bisher Wahlkreis 51) vergrößert werden. Er würde sich damit aus den beiden (nunmehr vollständigen) Landkreisen Peine und Gifhorn zusammensetzen.

Die Durchschneidung des Landkreises Gifhorn würde durch den Neuzuschnitt beendet, sodass der Wahlkreiszuschnitt künftig mit den kommunalen Gebietsgrenzen der beteiligten Landkreise übereinstimmen würde.

- **Wahlkreis 46 Hameln-Pyrmont – Holzminden** (NEU: Hameln-Pyrmont – Schaumburg)

Des Weiteren könnten die Landkreise Schaumburg (bisher Wahlkreis 40) und Hameln-Pyrmont (bisher Wahlkreis 46) den neuen Wahlkreis 46 bilden.

Der Landkreis Schaumburg gehörte bislang mit Teilen des Landkreises Nienburg dem Wahlkreis 40 an. Durch die Neuaufteilung der Wahlkreise nördlich des Landkreises Schaumburg würde auch der Wahlkreis 40 einen neuen räumlichen Zuschnitt – ohne den Landkreis Schaumburg – erfahren. Dieser würde mit dem südlich angrenzenden Landkreis Hameln-Pyrmont dem neuen Wahlkreis 46 zugeordnet, der so zwei Landkreise des Weserberglandes zusammenführt. Dafür würden der Landkreis Holzminden und die Kommunen aus dem Landkreis Northeim aus

dem Wahlkreis 46 herausgelöst. Der neue Wahlkreis könnte sodann Hameln-Pyrmont – Schaumburg heißen.

- **Wahlkreis 49 Salzgitter – Wolfenbüttel** (NEU: Salzgitter – Wolfenbüttel II – Goslar)

Der Landkreis Goslar (bisher Wahlkreis 49 und Wahlkreis 52), die Stadt Salzgitter (bisher Wahlkreis 49) und vom Landkreis Wolfenbüttel die Gemeinden Schladen-Werla und die Samtgemeinden Baddeckenstedt, Oderwald und Elm-Asse sowie die drei gemeindefreien Gebiete Am Großen Rhode, Barnstorf-Warle, Voigtsdahlum (bisher Wahlkreis 49) könnten den neuen Wahlkreis 49 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Salzgitter – Wolfenbüttel II – Goslar heißen.

Die bisherige Aufteilung des Landkreises Goslar auf zwei Wahlkreise würde damit beendet. Der Landkreis Wolfenbüttel, der sich bislang einheitlich im Wahlkreis 49 befand, würde hingegen auf zwei Wahlkreise aufgeteilt. Die übrigen Kommunen des Landkreises Wolfenbüttel würden dem Wahlkreis 51 zugewiesen.

- **Wahlkreis 51 Helmstedt – Wolfsburg** (NEU: Helmstedt – Wolfsburg – Wolfenbüttel I)

Die Stadt Wolfsburg, der Landkreis Helmstedt (beide bisher Wahlkreis 51) und vom Landkreis Wolfenbüttel die Stadt Wolfenbüttel, die Gemeinde Cremlingen sowie die Samtgemeinde Sickte (alle bisher Wahlkreis 49) könnten den neuen Wahlkreis 51 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Helmstedt – Wolfsburg – Wolfenbüttel I heißen.

Der bisherige Wahlkreis 51 weicht mit -17,3 % deutlich von der durchschnittlichen Anzahl an Einwohnerinnen und Einwohnern je Wahlkreis ab, sodass hier grundsätzlich Handlungsbedarf besteht. Mit dem vorgeschlagenen Zuschnitt weist der neue Wahlkreis eine geradezu idealtypische Größe auf. Die Erweiterung des bisherigen Wahlkreises um die Kommunen aus dem Landkreis Wolfenbüttel im Süden führt dazu, dass die beiden zum Landkreis Gifhorn gehörigen Samtgemeinden Brome und Boldecker Land sowie das gemeindefreie Gebiet Giebel an den Wahlkreis 45 abgegeben werden können und so die Durchschneidung des Landkreises Gifhorn aufgehoben werden kann.

- **Wahlkreis 52 Goslar – Northeim – Osterode** (NEU: Holzminden – Northeim – Göttingen II)

Die Landkreise Holzminden (bisher Wahlkreis 46) und Northeim (bisher Wahlkreis 52 sowie Wahlkreis 46) und vom Landkreis Göttingen die Städte Bad Lauterberg im Harz, Bad Sachsa (beide bisher Wahlkreis 53), Osterode am Harz, die Gemeinden Bad Grund (Harz), Walkenried, die Samtgemeinde Hattorf und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Göttingen) könnten den neuen Wahlkreis 52 bilden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Holzminden – Northeim – Göttingen II heißen.

Die Aufteilung des Landkreises Northeim auf zwei Wahlkreise würde damit beendet. Die bislang diesem Wahlkreis zugehörigen Kommunen aus dem Landkreis Goslar (Städte Bad Harzburg, Braunlage, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Goslar) sowie das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Goslar) würden dem neu zugeschnittenen Wahlkreis 49 zugeteilt; die Aufteilung des Landkreises Goslar auf zwei Wahlkreise würde damit ebenfalls beendet. Zum neu geschnittenen Wahlkreis würden neben den Landkreisen Holzminden und Northeim – außer der Stadt Herzberg am Harz – sämtliche der zum ehemaligen Landkreis Osterode zugehörigen Gemeinden gehören. Die Tatsache, dass der neu entstehende Wahlkreis flächenmäßig und insbesondere im Hinblick auf die West-Ost-Ausdehnung

vergleichsweise groß wäre, spiegelt die demografische Entwicklung in Südniedersachsen wider, die von einem erheblichen Bevölkerungsrückgang geprägt ist. Die am 1. November 2016 erfolgte Fusion des Landkreises Osterode am Harz mit dem damaligen Landkreis Göttingen zum neuen Landkreis Göttingen könnte sich in dem Wegfall des Namensbestandteils „Osterode“ im neuen Wahlkreis 52 widerspiegeln.

○ **Wahlkreis 53 Göttingen** (NEU: Göttingen I)

Der neue Wahlkreis 53 könnte die zum neuen Wahlkreis 52 wechselnden Städte Bad Lauterberg im Harz und Bad Sachsa verlieren. Der neue Wahlkreis könnte sodann Göttingen I heißen.

Die Abtrennung der beiden Städte des ehemaligen Landkreises Osterode erscheint sinnvoll, um den Abweichungswert des Wahlkreises 52 angemessen zu erhöhen. Da sich die Kommunen des Landkreises Göttingen weiterhin auf zwei Wahlkreise erstrecken würden, empfiehlt es sich, den Wahlkreis 53 in Göttingen I umzubenennen.

● **Wahlkreis 41 Stadt Hannover I und  
Wahlkreis 42 Stadt Hannover II**

Um den Abweichungswert im Wahlkreis 41 zu reduzieren, schlägt die Wahlkreiskommission vor, dass dieser um den Stadtteil Herrenhausen (bisher Wahlkreis 42) erweitert wird.

Da die Wahlkreise 41 und 42 traditionell mit den Gebietsgrenzen der Landeshauptstadt Hannover übereinstimmen und diese charakteristische Eigenheit der Wahlkreise im Sinne der Wahlkreiskontinuität erhalten bleiben sollte, wird seitens der Wahlkreiskommission auf die Erweiterung der Wahlkreise durch eine oder mehrere der (ebenfalls) der Region Hannover zugehörigen Umlandgemeinden verzichtet. Vor diesem Hintergrund stünden für den Neuzuschnitt jeweils nur Stadtteile der Landeshauptstadt zur Verfügung; jedoch sind beide Wahlkreise im Hinblick auf den Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise jeweils für sich genommen bereits zu klein. Daher könnte lediglich eine Umstrukturierung in Betracht kommen, die die beiden unterdurchschnittlichen Bevölkerungszahlen einander annähert. Eine Lösung, die sowohl den Gebietsstand der Landeshauptstadt als auch die gesetzlichen Abweichungskorridore in beiden Wahlkreisen berücksichtigt, wäre unter diesen Umständen nicht möglich. Angesichts der bisherigen Bevölkerungsentwicklung, nach der für die Stadt Hannover von einem moderaten Bevölkerungszuwachs auszugehen ist, ist die vorgeschlagene Neueinteilung aus Sicht der Wahlkreiskommission gut vertretbar.

● **Wahlkreis 37 Lüchow-Dannenberg – Lüneburg**

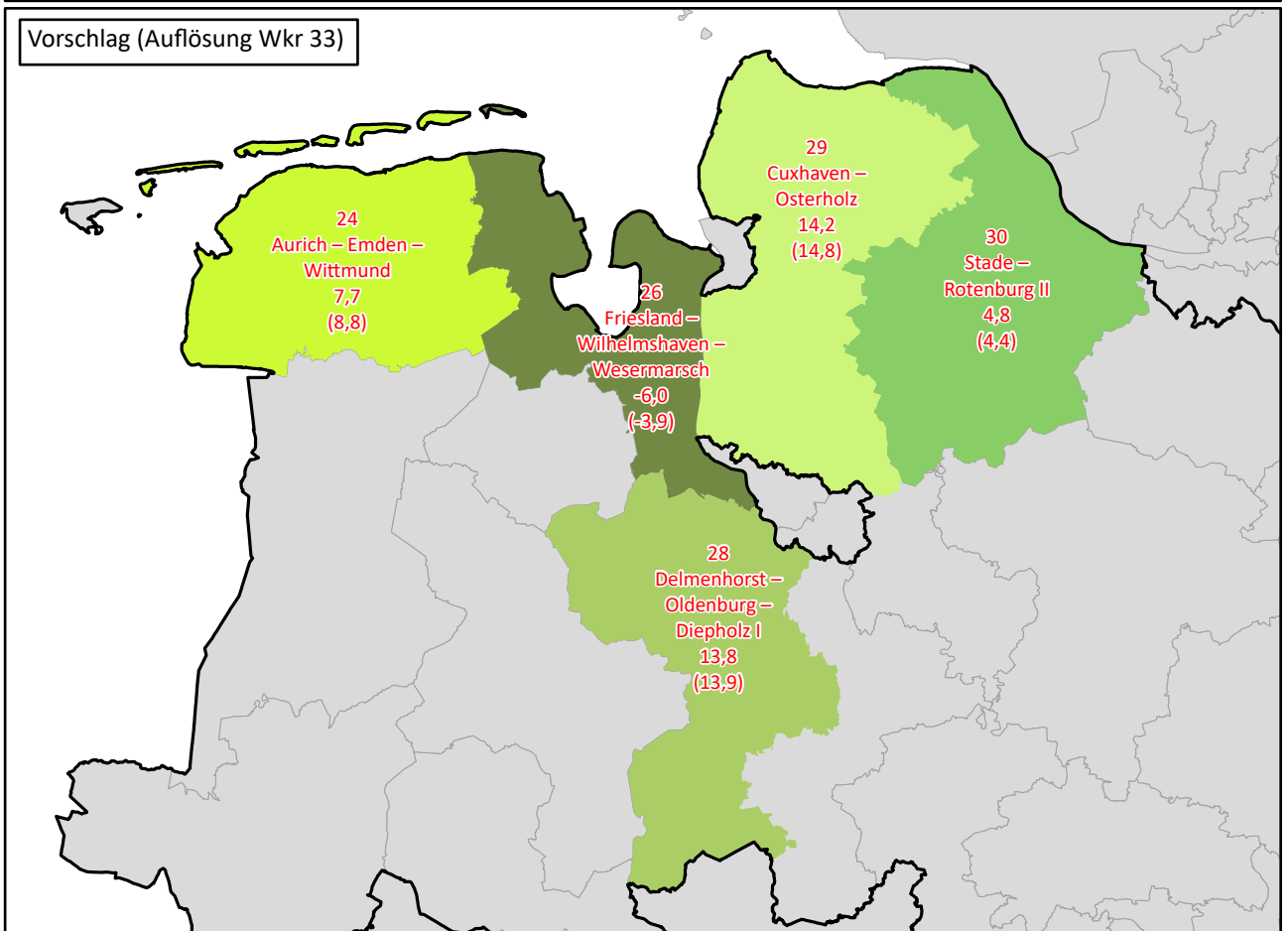
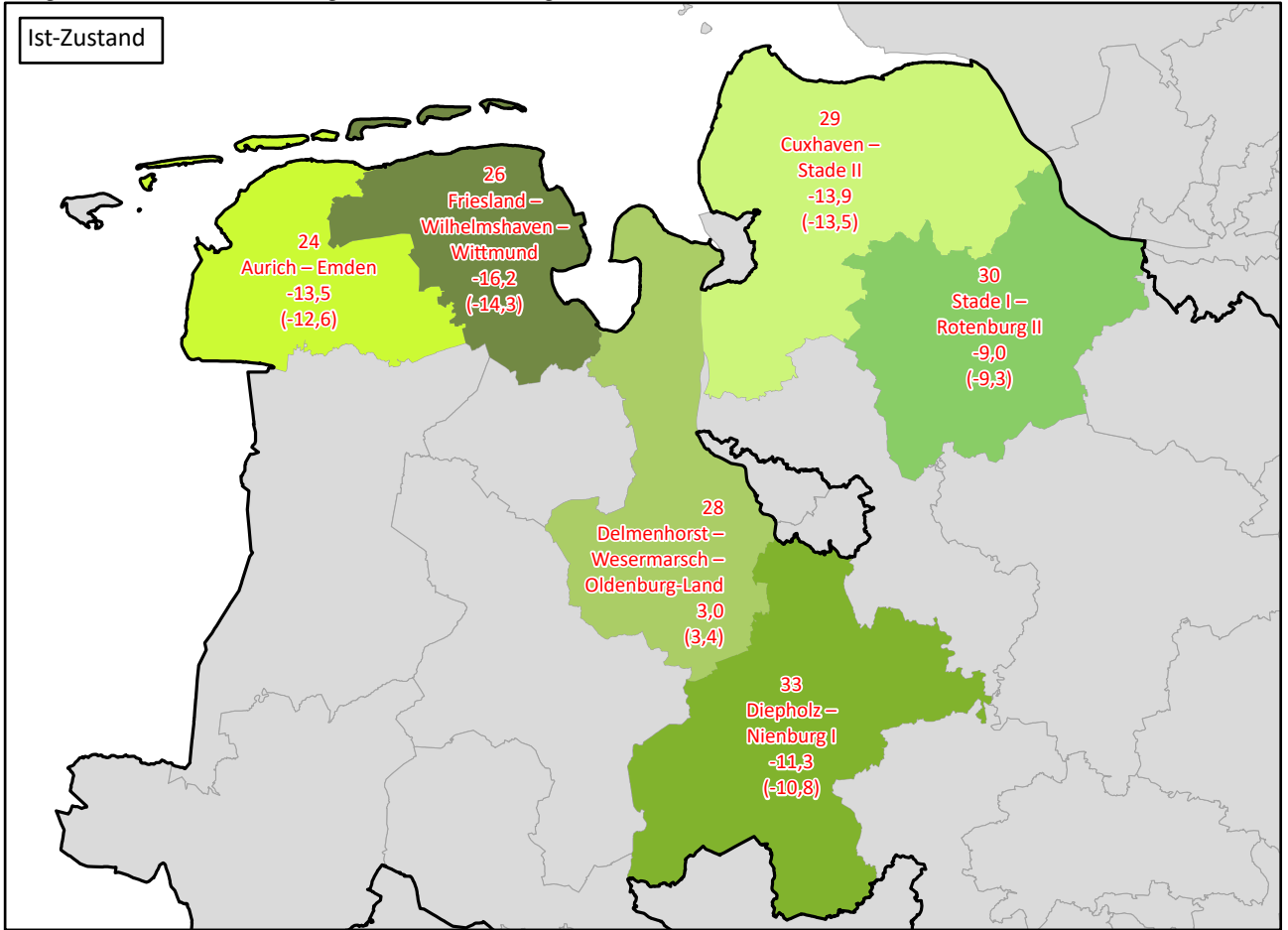
Der Abweichungswert des Wahlkreises 37 überschreitet die 15 %-Grenze lediglich um 0,6 Prozentpunkte. Durch die Lage des westlichen Teils des Wahlkreises im südlichen Hamburger Umland ist von einer Fortsetzung des dortigen Bevölkerungswachstums auszugehen. Eine Vergrößerung des Wahlkreises käme im Übrigen nur durch Zerschneidung eines der benachbarten Landkreise in Betracht, eine Änderung des Zuschnitts würde also erstmals kommunale Gebietsgrenzen durchschneiden. Daher ist es unter dem Aspekt der Wahlkreiskontinuität und der Wahrung der Landkreisgrenzen aus Sicht der Wahlkreiskommission sachgerecht, von Änderungen der Abgrenzung abzusehen und zunächst die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten.

Insgesamt würden durch diese vorgeschlagenen Neueinteilungen folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
24 Aurich – Emden (NEU: Aurich – Emden – Wittmund)	+7,7
26 Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund (NEU: Friesland – Wilhelmshaven – Wesermarsch)	-6,0
28 Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land (NEU: Delmenhorst – Oldenburg – Diepholz I)	+13,8
29 Cuxhaven – Stade II (NEU: Cuxhaven – Osterholz)	+14,2
30 Stade I – Rotenburg II (NEU: Stade – Rotenburg II)	+4,8
<del>33 Diepholz – Nienburg I</del>	entfällt
<del>34 Osterholz – Verden</del>	entfällt
35 Rotenburg I – Heidekreis (NEU: Rotenburg I – Heidekreis – Verden I)	-4,6
40 Nienburg II – Schaumburg (NEU: Nienburg – Verden II – Diepholz II)	+9,2
41 Stadt Hannover I	-16,3
42 Stadt Hannover II	-15,9
45 Gifhorn – Peine	+12,5
46 Hameln-Pyrmont – Holzminden (NEU: Hameln-Pyrmont – Schaumburg)	+6,7
49 Salzgitter – Wolfenbüttel (NEU: Salzgitter – Wolfenbüttel II – Goslar)	-5,2
51 Helmstedt – Wolfsburg (NEU: Helmstedt – Wolfsburg – Wolfenbüttel I)	-0,2
52 Goslar – Northeim – Osterode (NEU: Holzminden – Northeim – Göttingen II)	-6,6
53 Göttingen (NEU: Göttingen I)	-6,9

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



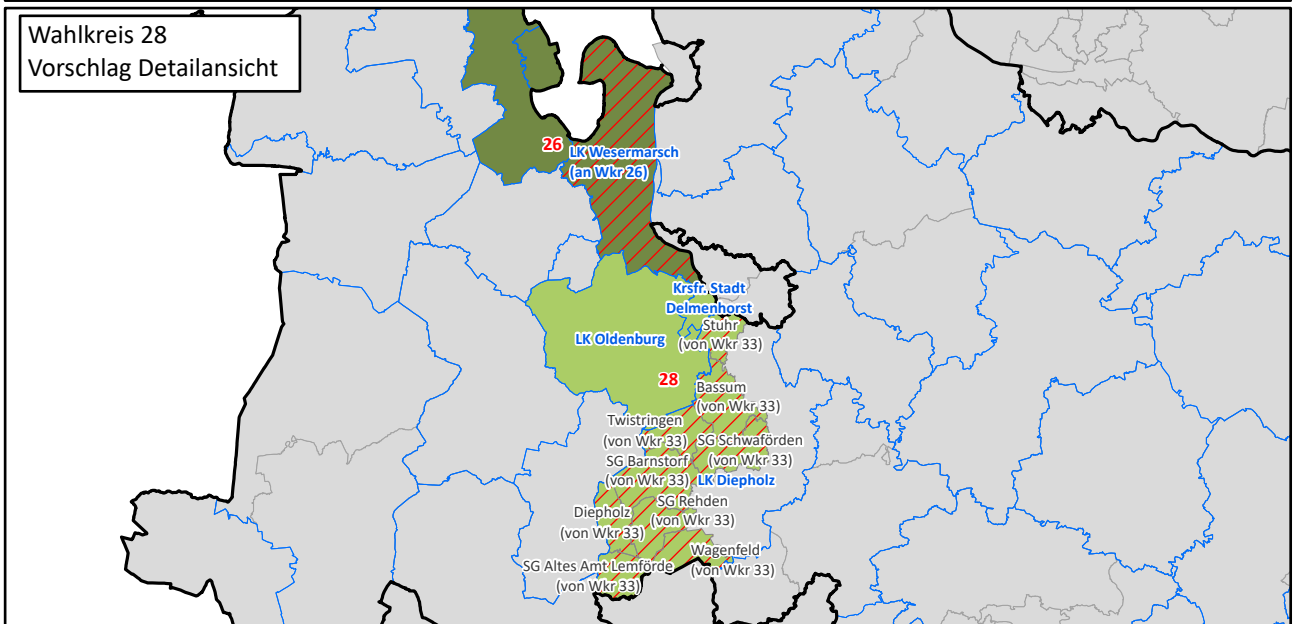
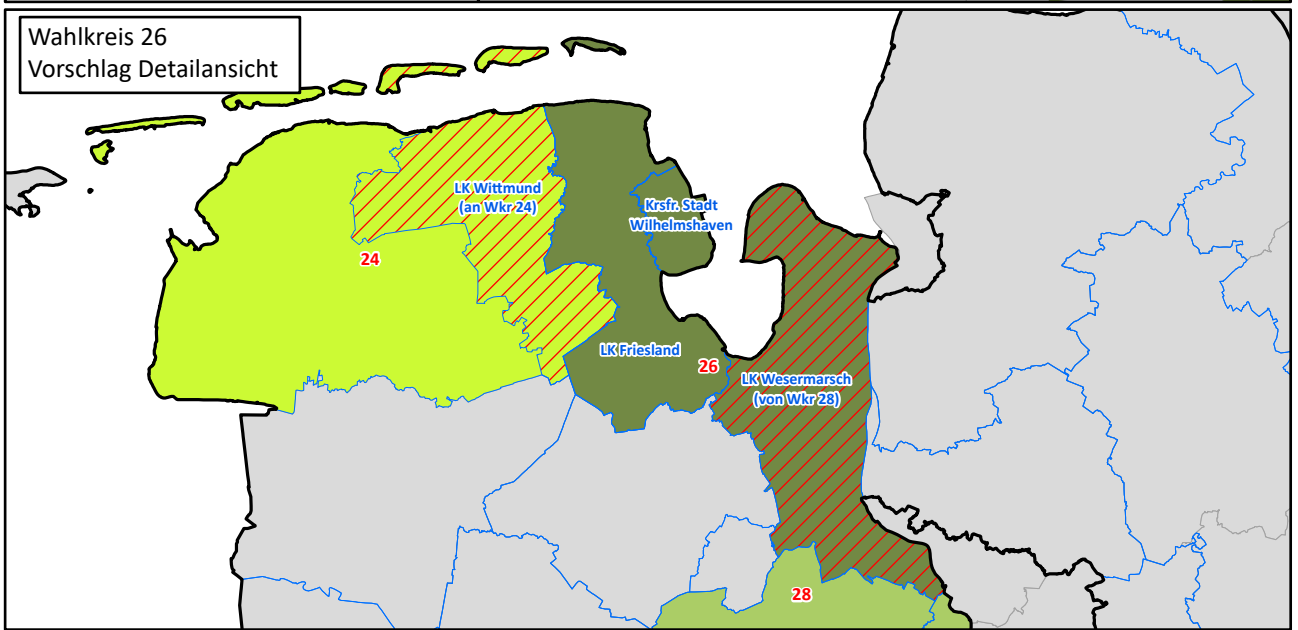
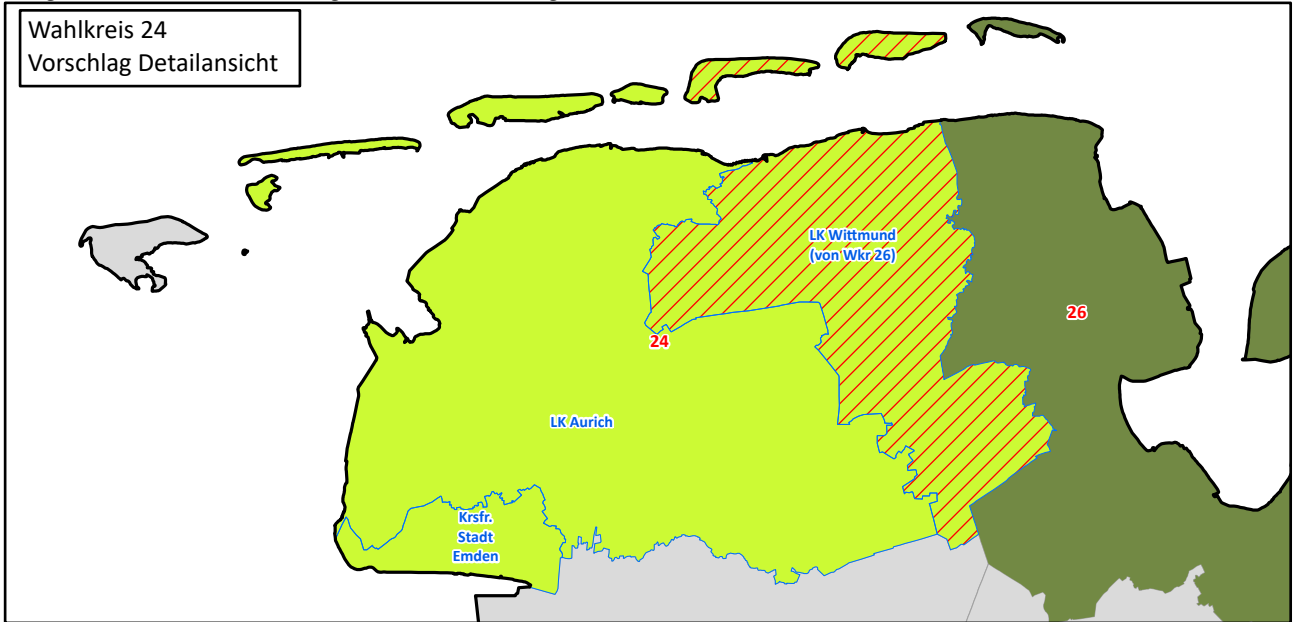
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende  
 [Linie] Landesgrenze  
 [Grau] Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

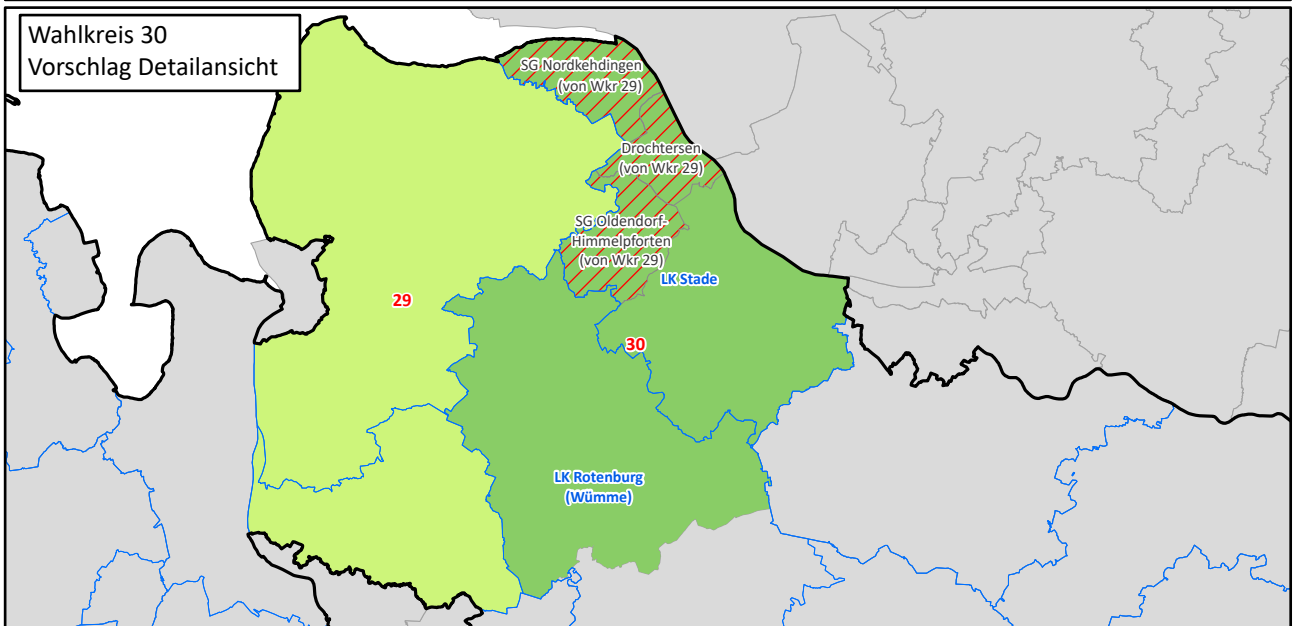
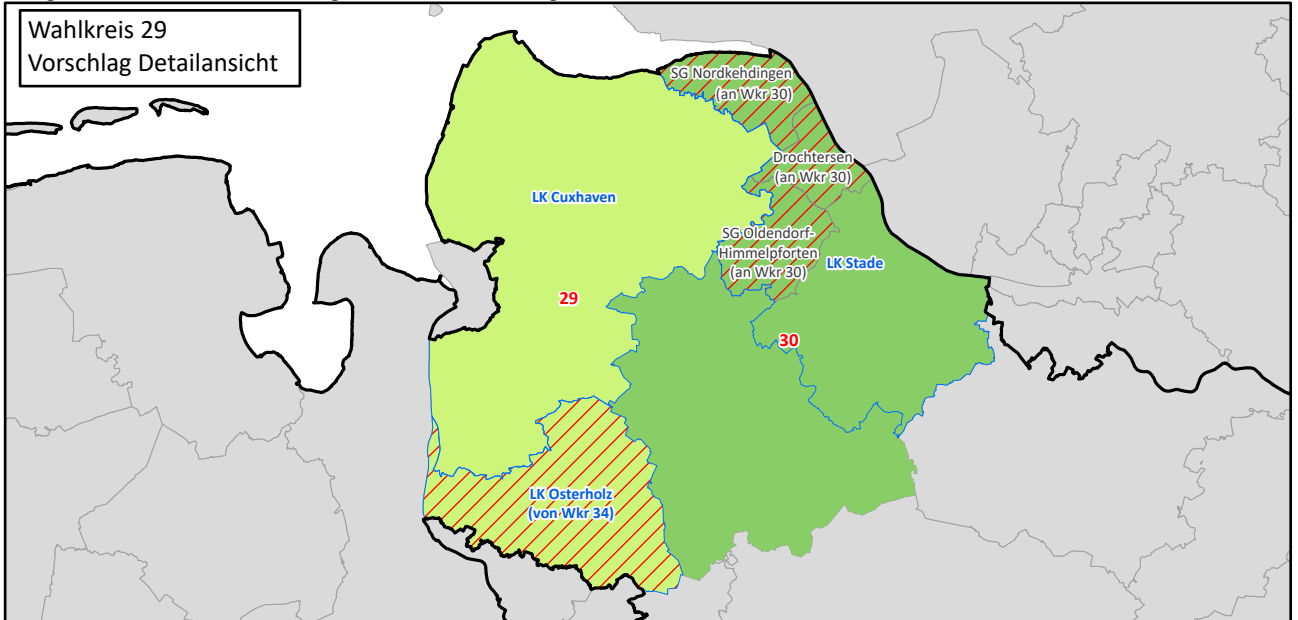
Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



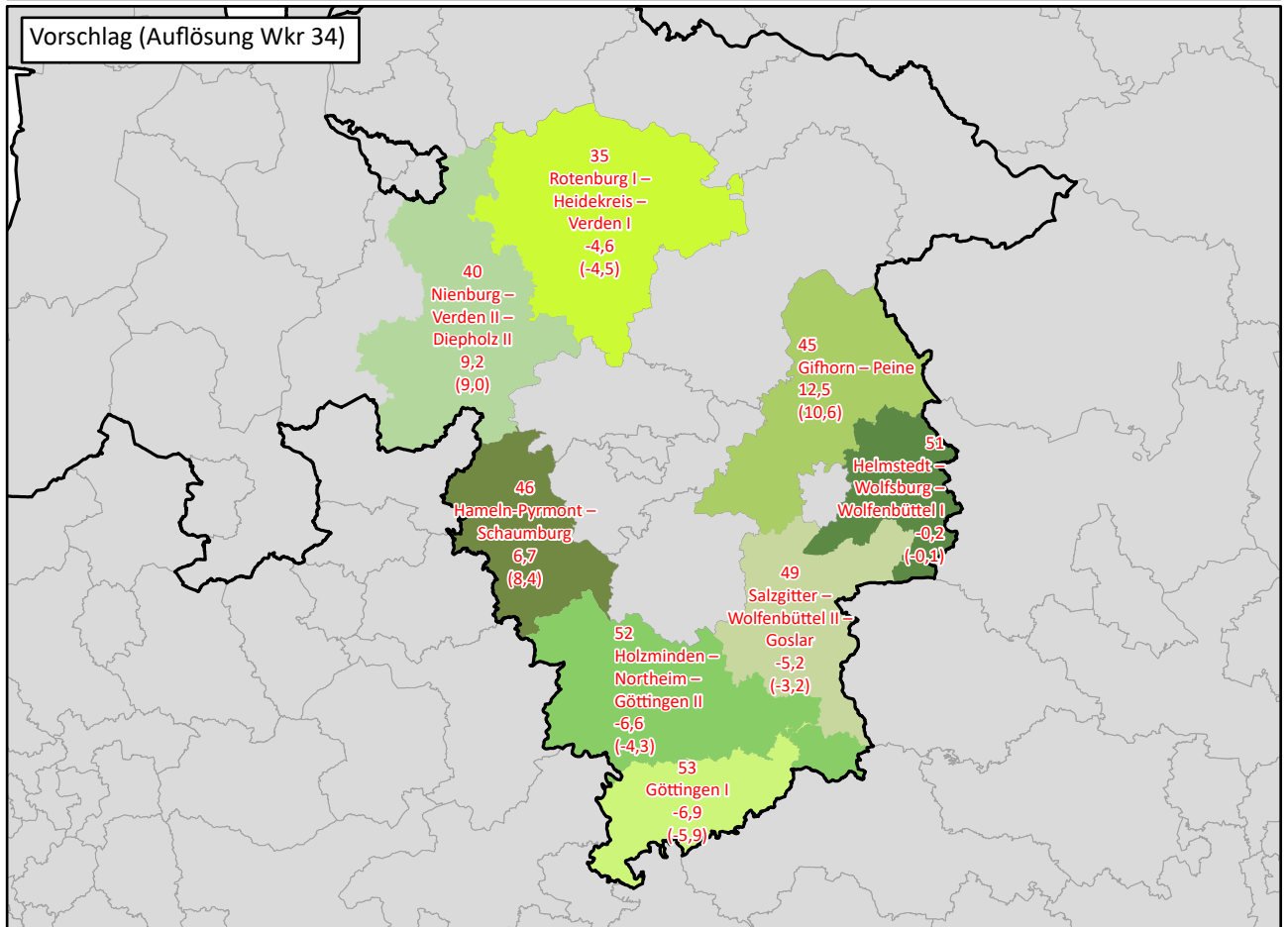
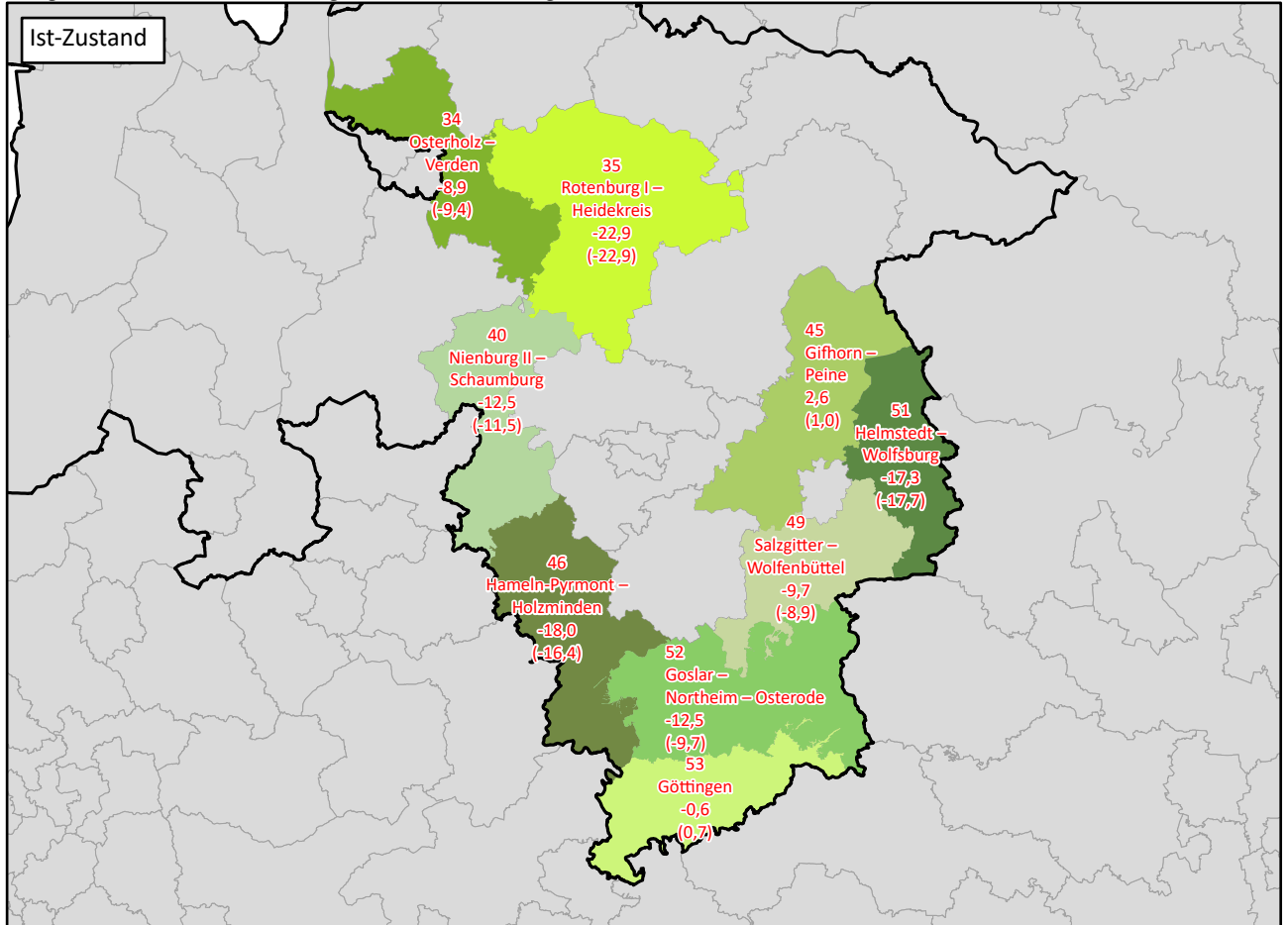
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



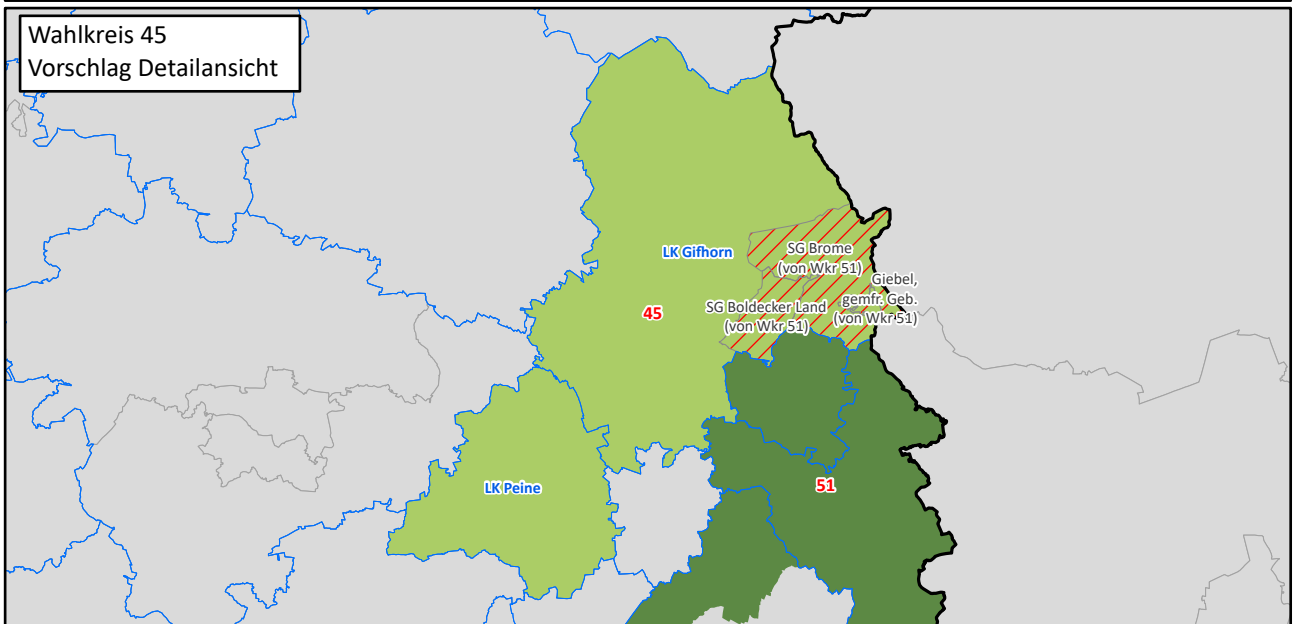
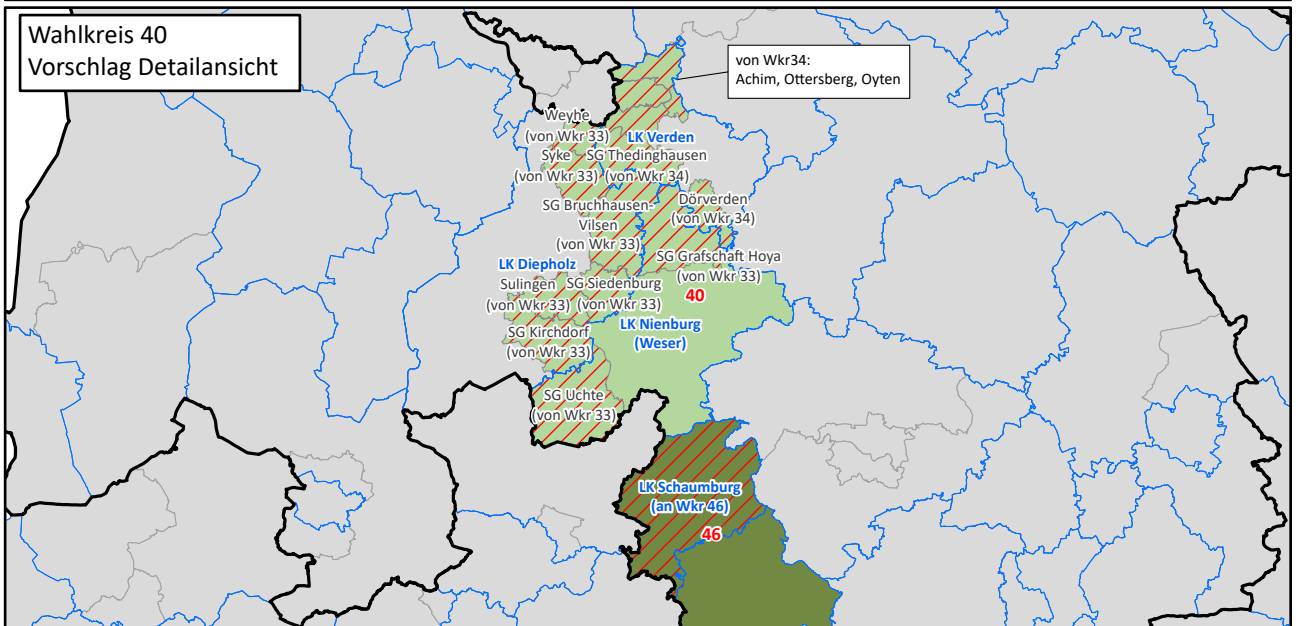
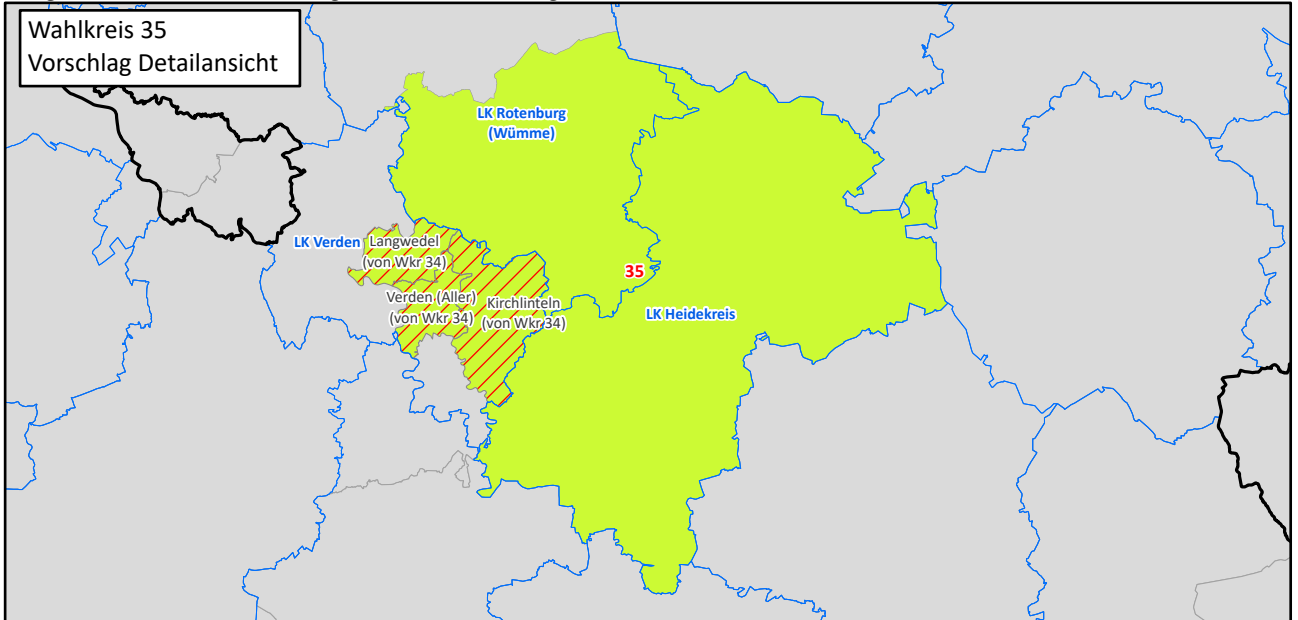
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 [Symbol] Landesgrenze  
 [Symbol] Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



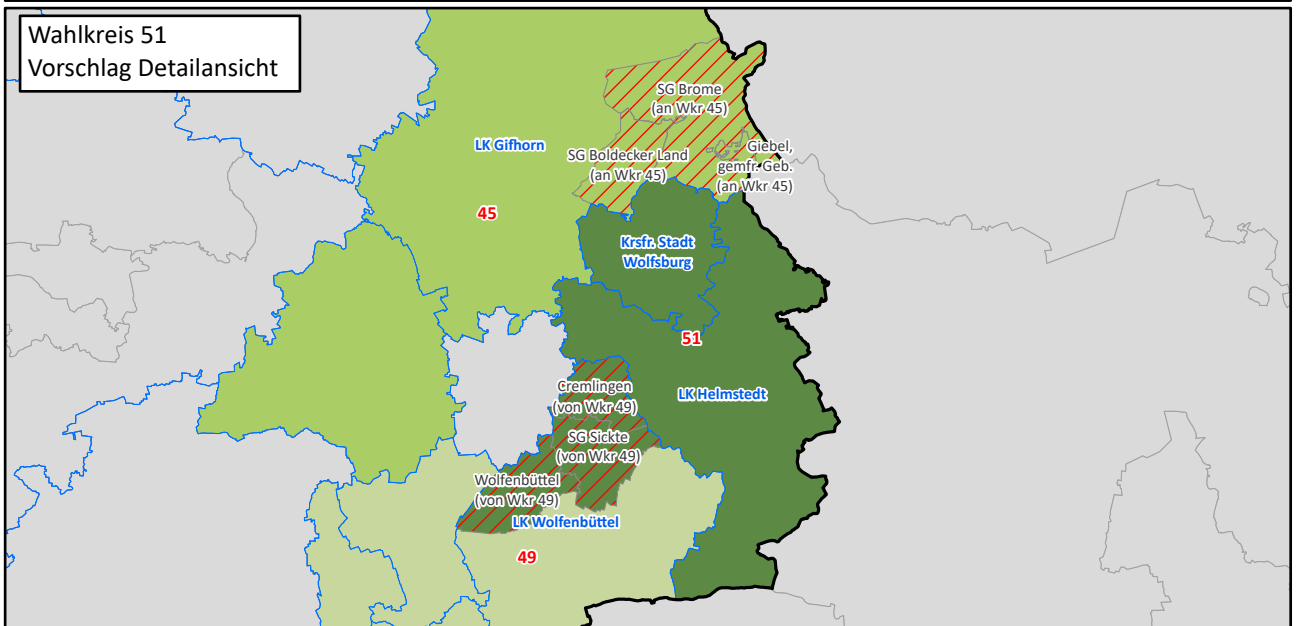
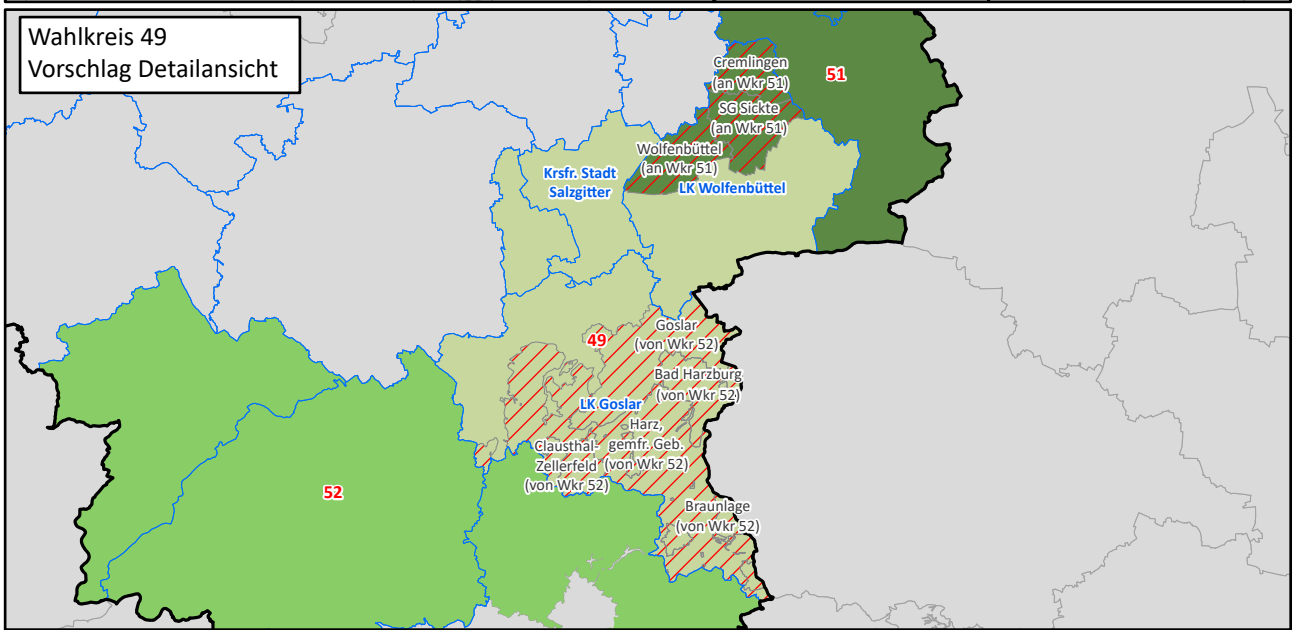
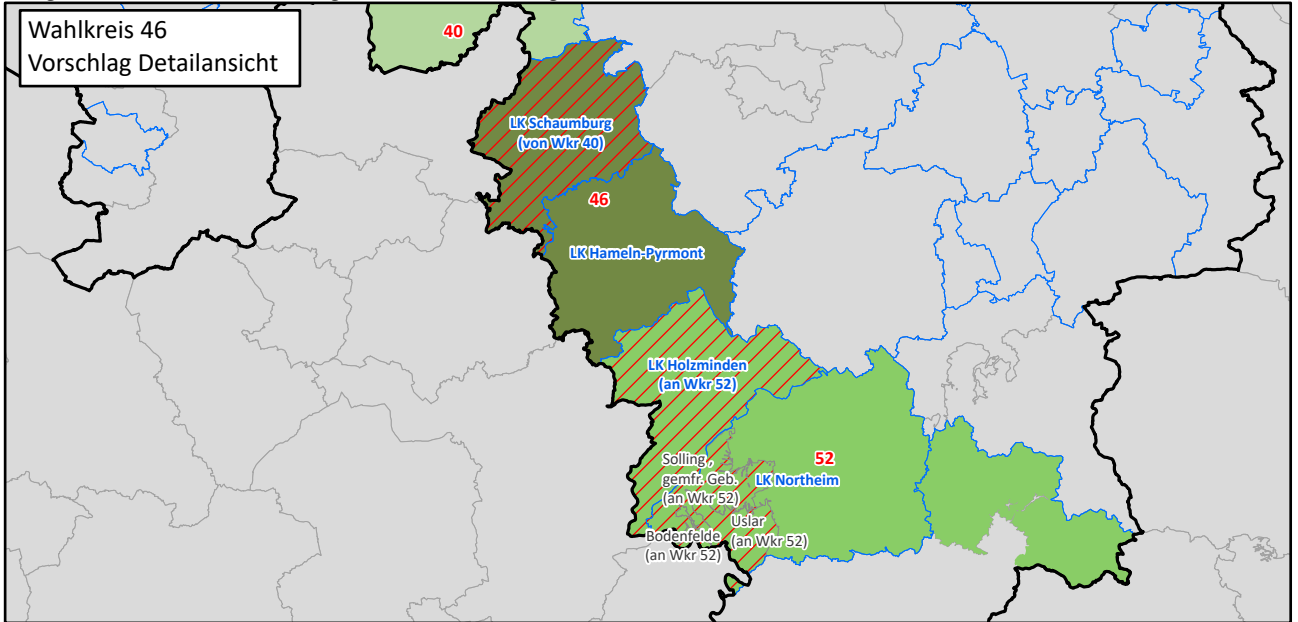
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise




Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

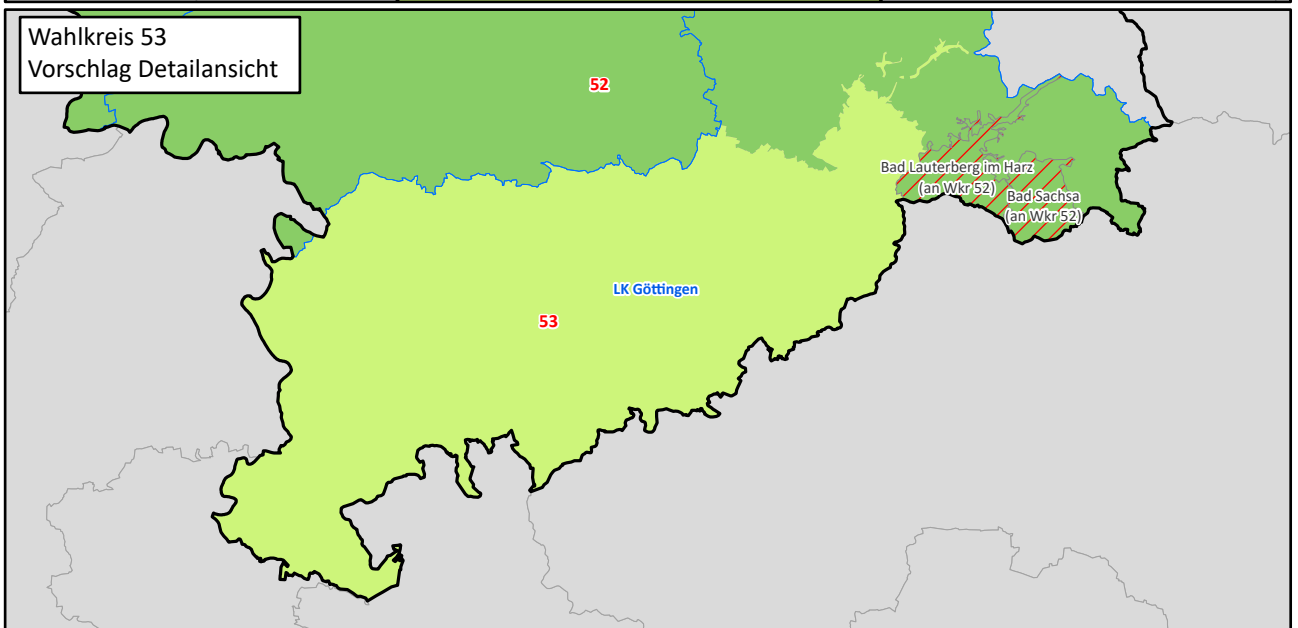
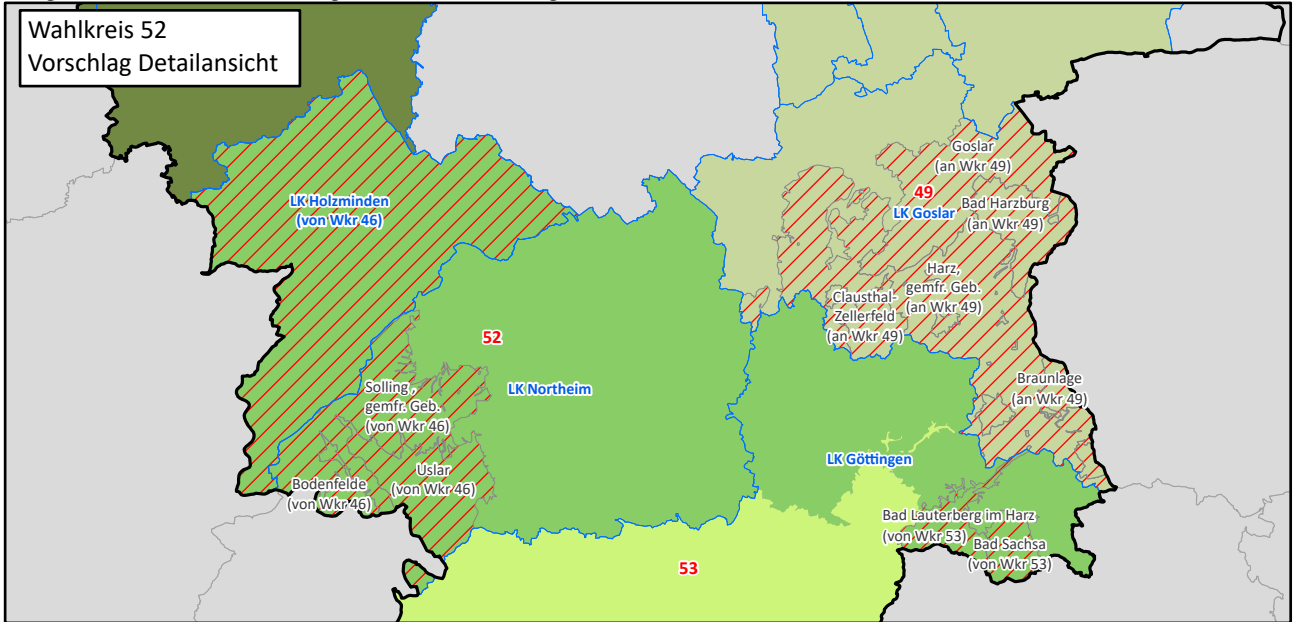
Legende

-  Landesgrenze
-  Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
-  Übrige Gebietsgrenzen

-  Umgesetzte Einheiten
-  Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



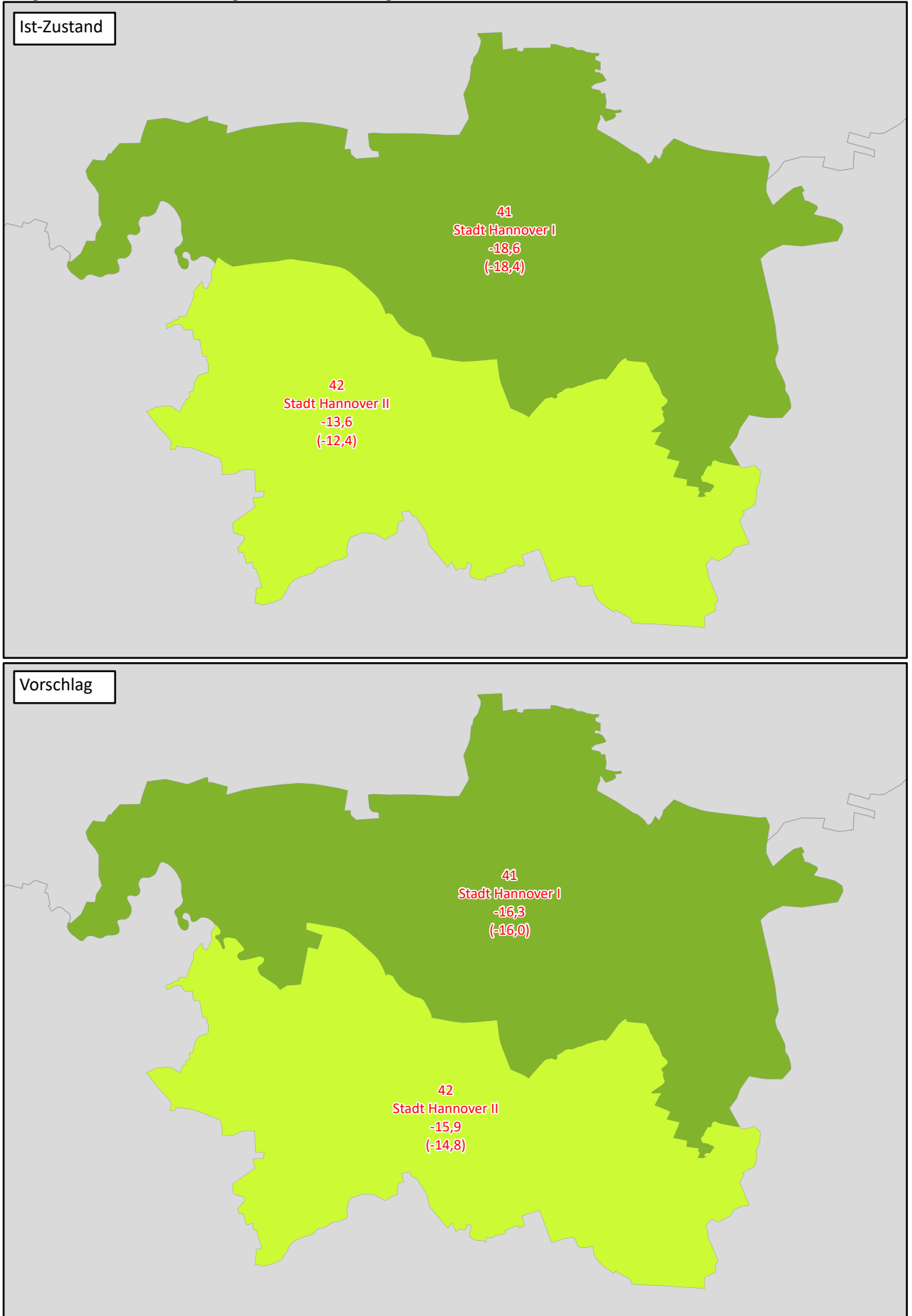
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen



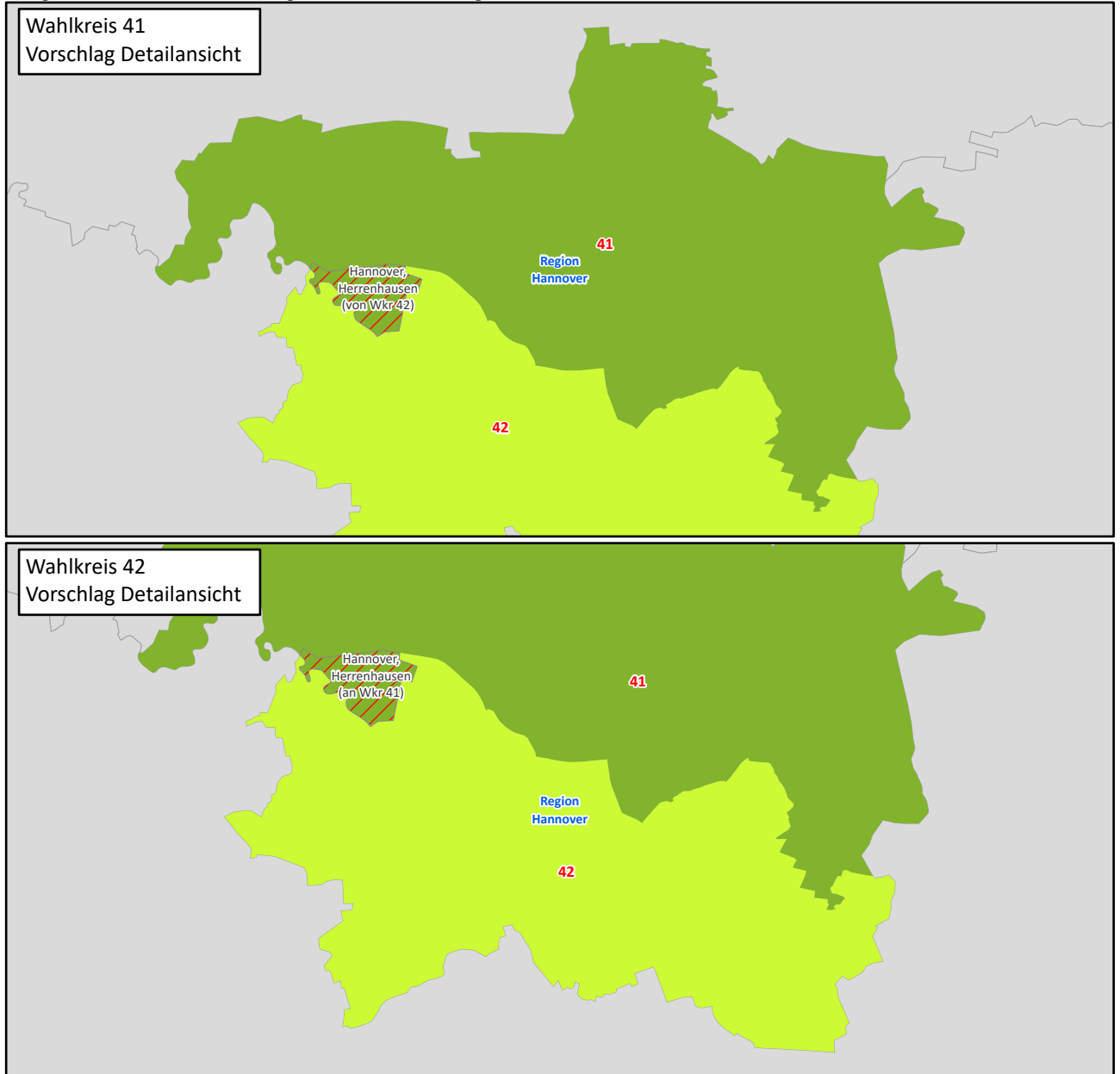
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
  
 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Niedersachsen

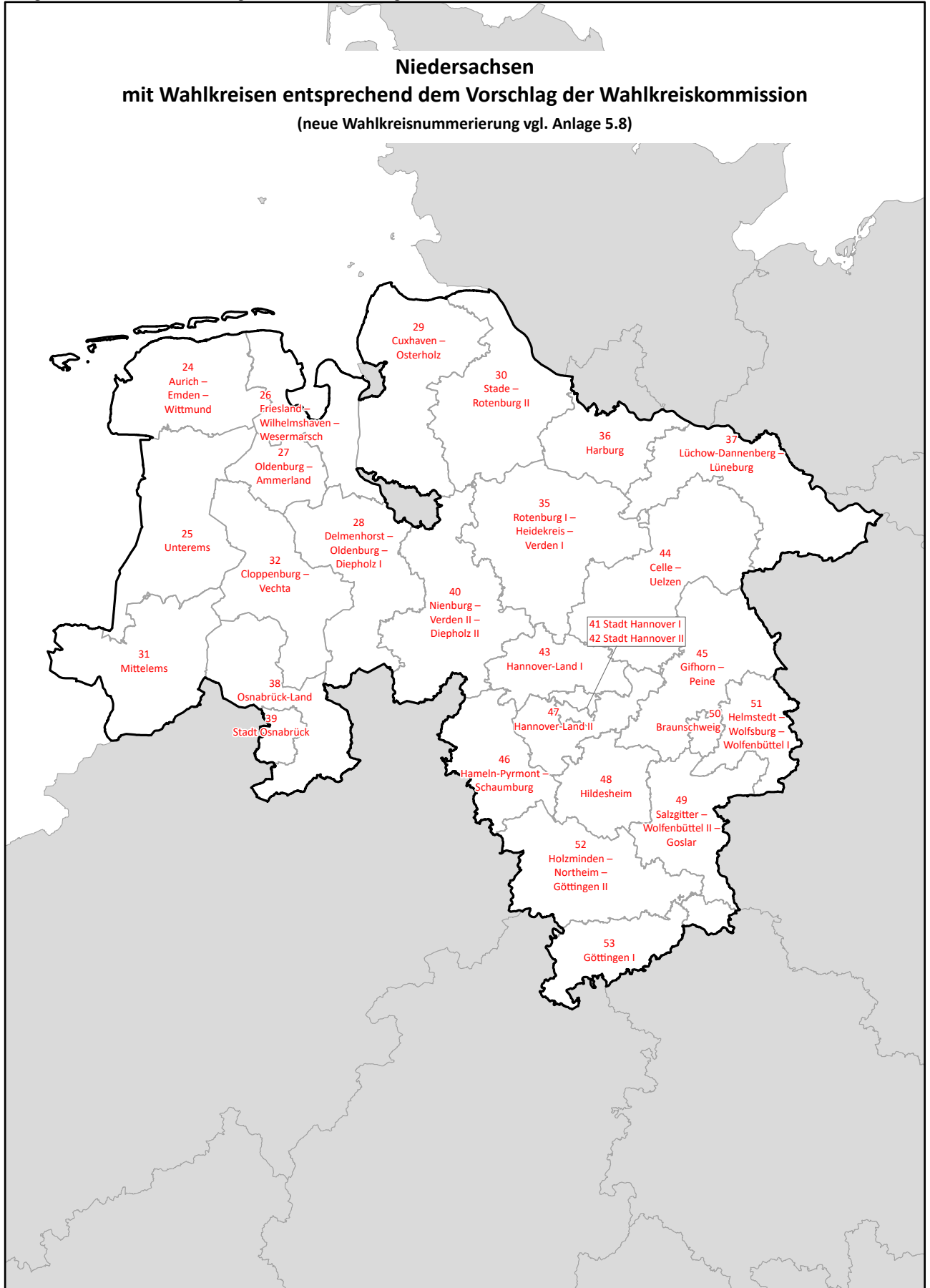


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise



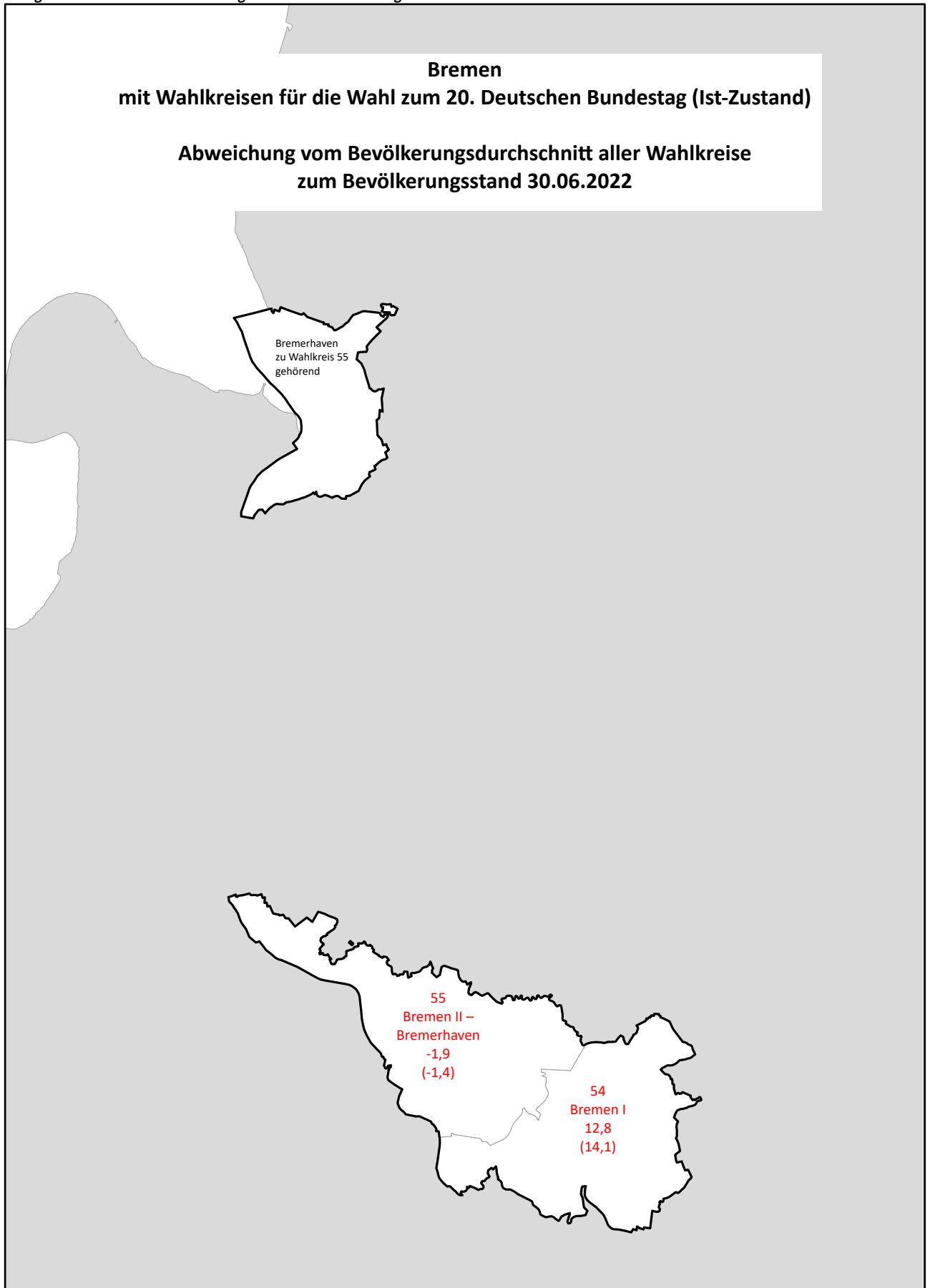
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022





Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt

- unter -15 %
- 15 % bis +15 %
- über +15 %

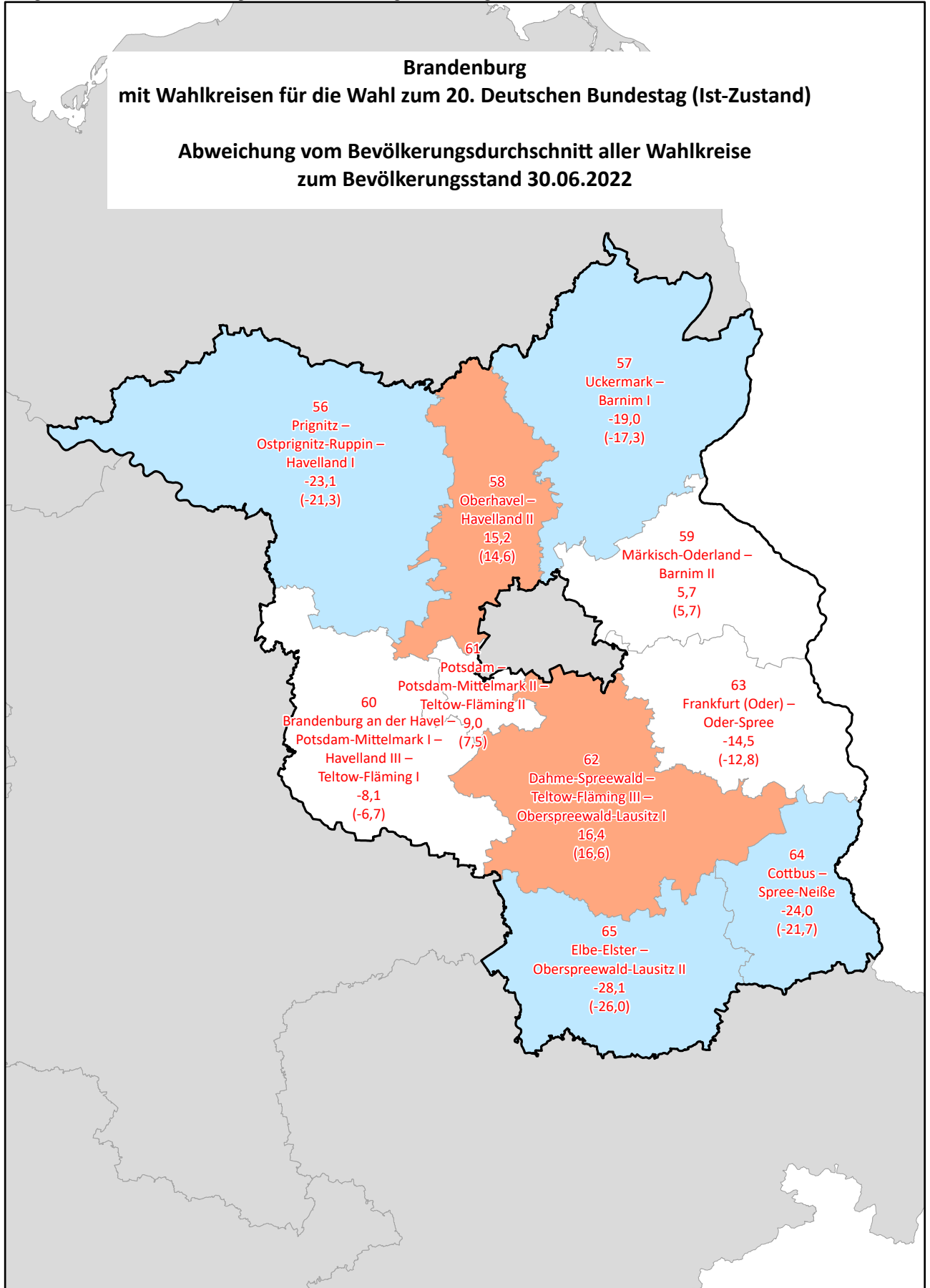
-10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

#### 4.3.5 Bremen

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Bremen wie bisher 2 Wahlkreise. Weder bei Betrachtung der gesamten deutschen Bevölkerung noch der volljährigen deutschen Bevölkerung übersteigen die Abweichungen der Bevölkerungszahlen in den zwei Wahlkreisen die Soll-Grenze von  $\pm 15\%$ .

Die Wahlkreiskommission sieht unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen daher keinen Anlass, Änderungen der Wahlkreiseinteilung vorzuschlagen.



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.6 Brandenburg

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Brandenburg nicht mehr wie bisher 10, sondern 9 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Brandenburg die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	-23,1
57 Uckermark – Barnim I	-19,0
58 Oberhavel – Havelland II	+15,2
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	+16,4
64 Cottbus – Spree-Neiße	-24,0
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	-28,1

Die Wahlkreiskommission schlägt zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 64 Cottbus – Spree-Neiße**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis schlägt die Wahlkreiskommission vor, dass der Wahlkreis 64 Cottbus – Spree-Neiße aufgelöst wird. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
- Wahlkreis 65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II

Der Wahlkreis 64 liegt im äußersten Südosten des Landes Brandenburg, hat eine Abweichung vom durchschnittlichen Bevölkerungswert in Höhe von -24,0 % und eine negative Bevölkerungsprognose. Die geografische Lage und die Bevölkerungszahlen in den angrenzenden Wahlkreisen 63 und 65 lassen es sinnvoll erscheinen, die Gemeinden und Ämter des Wahlkreises 64 auf diese Nachbarwahlkreise aufzuteilen und den Wahlkreis 64 aufzulösen. Außerdem wäre es dadurch möglich, der Überschreitung der absoluten Toleranzgrenze mit einem Abweichungswert in Höhe von -28,1 % im Wahlkreis 65 im Süden des Landes Brandenburg durch die Zuordnung der genannten Gemeinden auf lange Sicht entgegenzuwirken. Zur weiteren Absenkung des Abweichungswertes sollte dem Wahlkreis 65 noch eine weitere Gemeinde zugeordnet werden (siehe hierzu im Detail die Ausführungen weiter unten). Die Abweichung vom Durchschnittswert würde für den Wahlkreis 65 dann bei +19,5 %, die für den Wahlkreis 63 ebenfalls bei +19,5 % liegen. Ein solcher Abweichungswert ist aus Sicht der Wahlkreiskommission hinnehmbar, da die bisherige Entwicklung der Bevölkerung (auch im Hinblick auf die neu eingeteilten Wahlkreise) zeigt, dass davon auszugehen ist, dass die Bevölkerungszahl in beiden Wahlkreisen weiterhin sinken wird.

Darauf basierend schlägt die Wahlkreiskommission konkret folgende Änderungen vor:

- Die Gemeinde Schenkendöbern, die Stadt Guben, das Amt Peitz, das Amt Burg (Spreewald), die Stadt Forst (Lausitz), das Amt Döbern-Land, die Stadt Spremberg und die Stadt Welzow würden dem Wahlkreis 63 zugeordnet.
- Die Stadt Cottbus, die Gemeinde Kolkwitz, die Stadt Drebkau und die Gemeinde Neuhäusen/Spree würden dem Wahlkreis 65 zugeordnet.

Der neue Wahlkreis 63 würde sodann Frankfurt (Oder) – Oder-Spree – Spree-Neiße I heißen.

- **Wahlkreis 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I und Wahlkreis 58 Oberhavel – Havelland II**

Zur nachhaltigen Absenkung des extrem hohen negativen Abweichungswertes im Wahlkreis 56 sollten ihm die Stadt Ketzin/Havel und die Gemeinde Wustermark aus dem Wahlkreis 58 zugeordnet werden. Im Ergebnis wäre die den Handlungsbedarf begründende Abweichung vom Durchschnittswert der Bevölkerungszahl im Wahlkreis 56 auf -16,7 % und im Wahlkreis 58 auf +8,8 % deutlich reduziert. Eine Zuordnung weiterer Gemeinden ist aus Sicht der Wahlkreiskommission rechtlich nicht notwendig und wird unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und im Interesse der Wahlkreiskontinuität nicht empfohlen.

- **Wahlkreis 57 Uckermark – Barnim I**

Da der Wahlkreiszuschnitt mit den kommunalen Gebietsgrenzen übereinstimmt und der Abweichungswert geringfügig rückläufig ist, empfiehlt die Wahlkreiskommission, die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten, und sieht unter dem Aspekt der Wahlkreiskontinuität derzeit von einem Vorschlag für eine Änderung ab.

- **Wahlkreis 65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II (NEU: Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz – Spree-Neiße II – Cottbus) und Wahlkreis 62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I (NEU: Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III)**

Zur weiteren Absenkung des extrem hohen negativen Abweichungswertes im Wahlkreis 65 würde nach Vorschlag der Wahlkreiskommission die amtsfreie Stadt Lübbenau (Spreewald) aus dem Wahlkreis 62 dem Wahlkreis 65 zugeordnet. Die Stadt Lübbenau (Spreewald) ist derzeit die einzige Gemeinde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, die nicht im Wahlkreis 65 liegt. Durch die Zuordnung würde der Abweichungswert des Wahlkreises 65 reduziert, Landkreisgrenzen würden eingehalten und die Wahlorganisation würde vereinfacht. Die Abweichung vom Durchschnittswert der Bevölkerungszahl im Wahlkreis 62 würde dadurch auf +10,8 % und im Wahlkreis 65 auf +19,5 % sinken. Die neuen Wahlkreise 62 und 65 würden Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III und Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz – Spree-Neiße II – Cottbus heißen.

Mögliche alternative Vorschläge und deren Begründung seitens der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien, wie zum Beispiel die Durchführung einer Totalrevision, die u. a. den Vorteil von weniger durchschnittlichen Landkreisgrenzen hätte, wurden durch die Wahlkreiskommission gewürdigt. Allerdings hält die Wahlkreiskommission ihren Vorschlag für vorzugswürdig. Durch die Umsetzung dieses Vorschlags würden tiefgreifende und grundlegende Änderungen vermieden, der Eingriff in die gewachsene räumliche Struktur der betroffenen Regionen würde auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt und es würde damit dem Grundsatz der Wahlkreiskontinuität entsprochen.

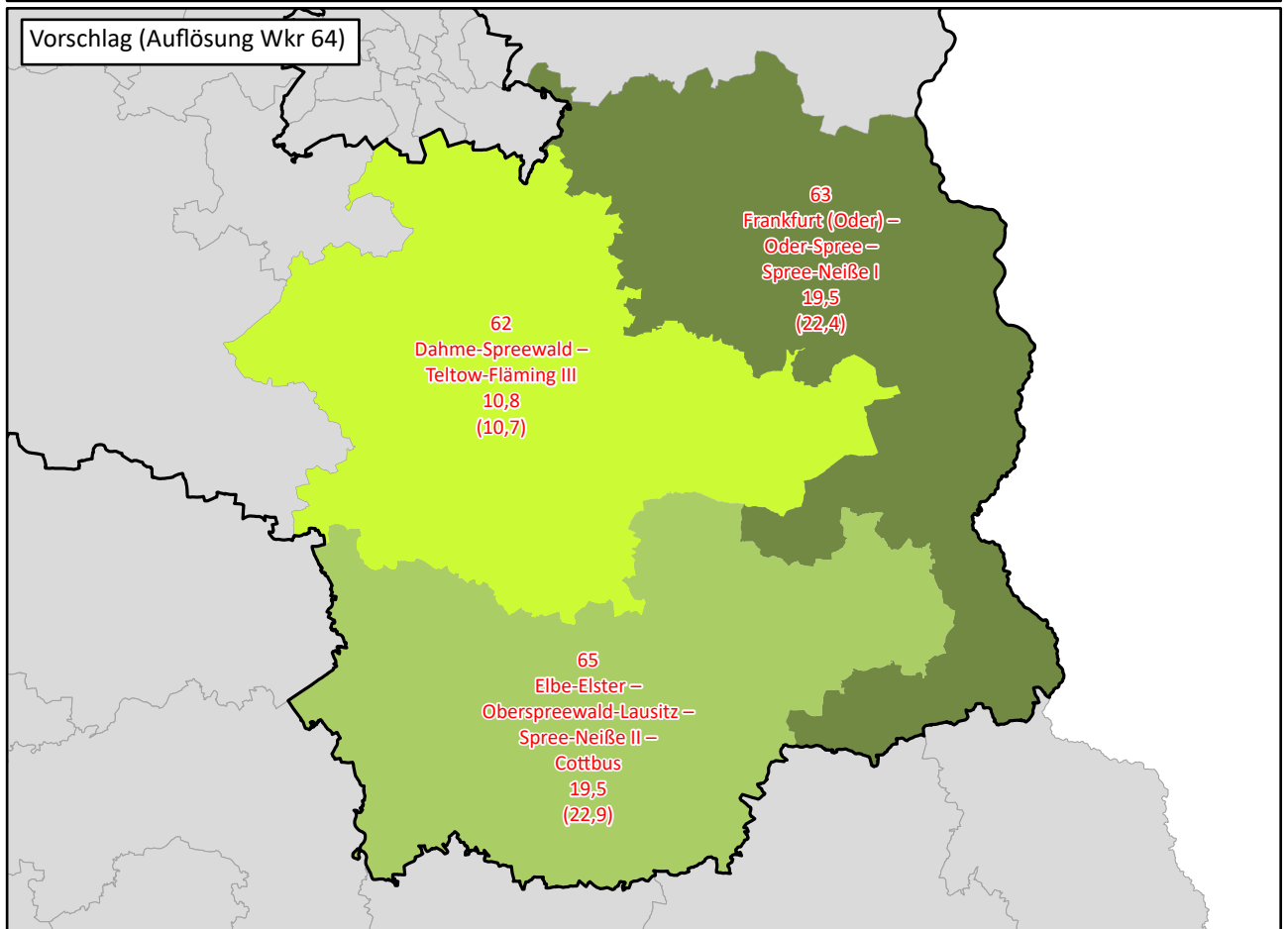
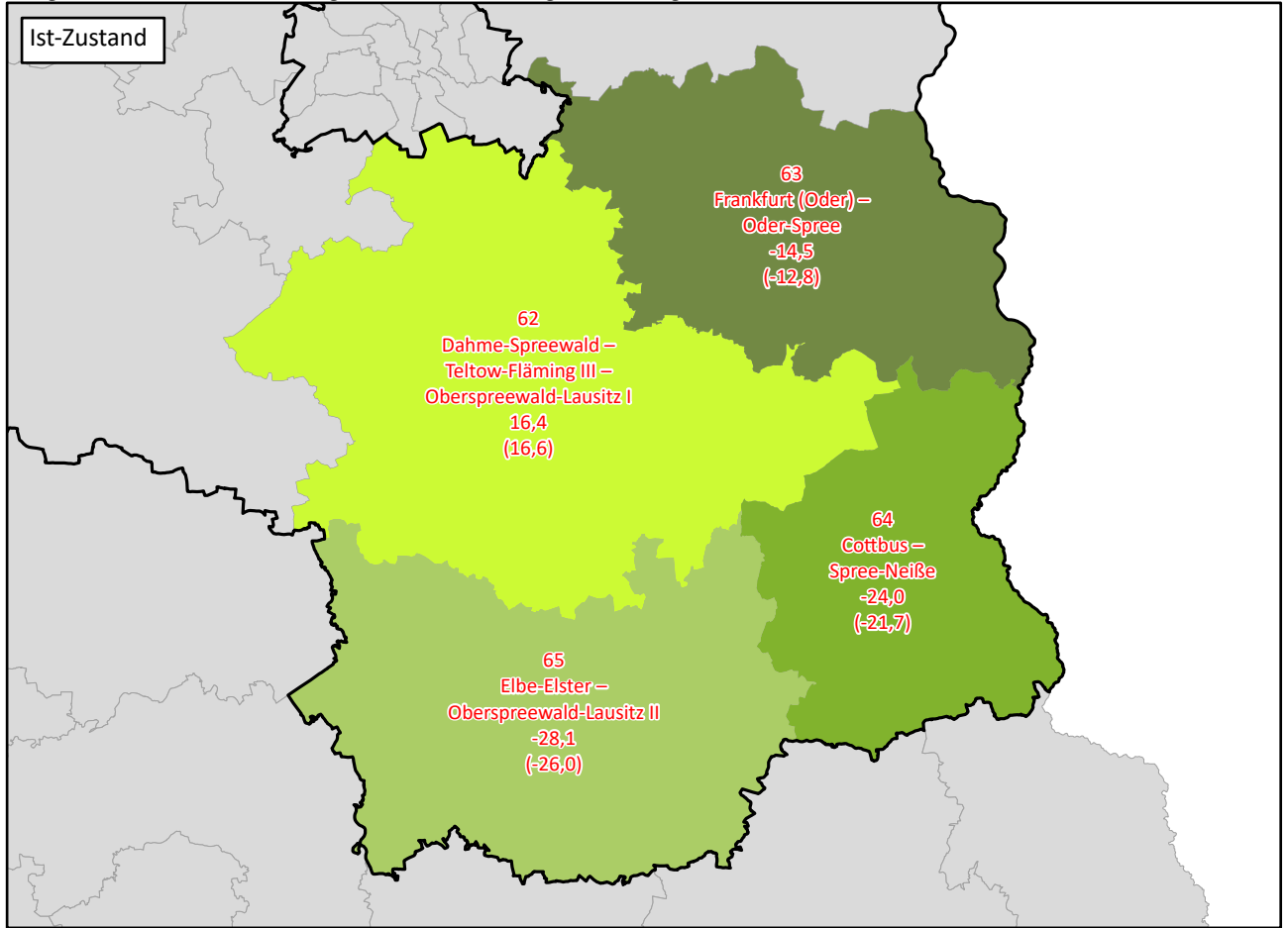
Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	-16,7
58 Oberhavel – Havelland II	+8,8
62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I (NEU: Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III)	+10,8

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree (NEU: Frankfurt (Oder) – Oder-Spree – Spree-Neiße I)	+19,5
<del>64 Cottbus – Spree-Neiße</del>	entfällt
65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II (NEU: Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz – Spree-Neiße II – Cottbus)	+19,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Brandenburg



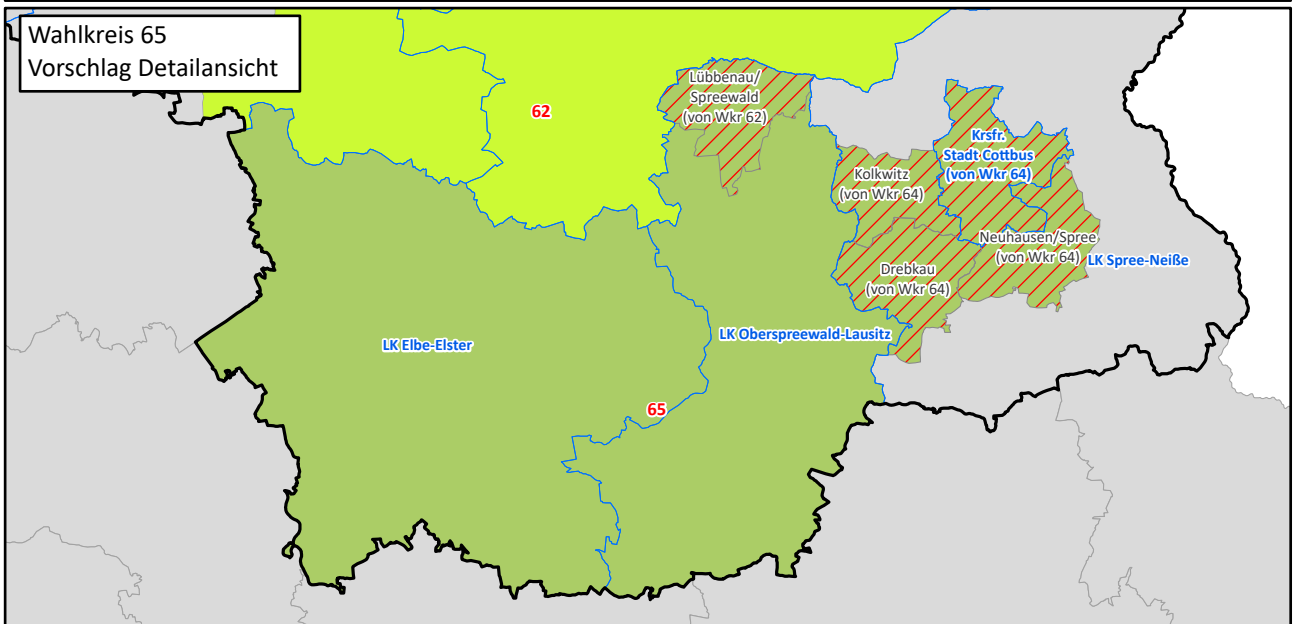
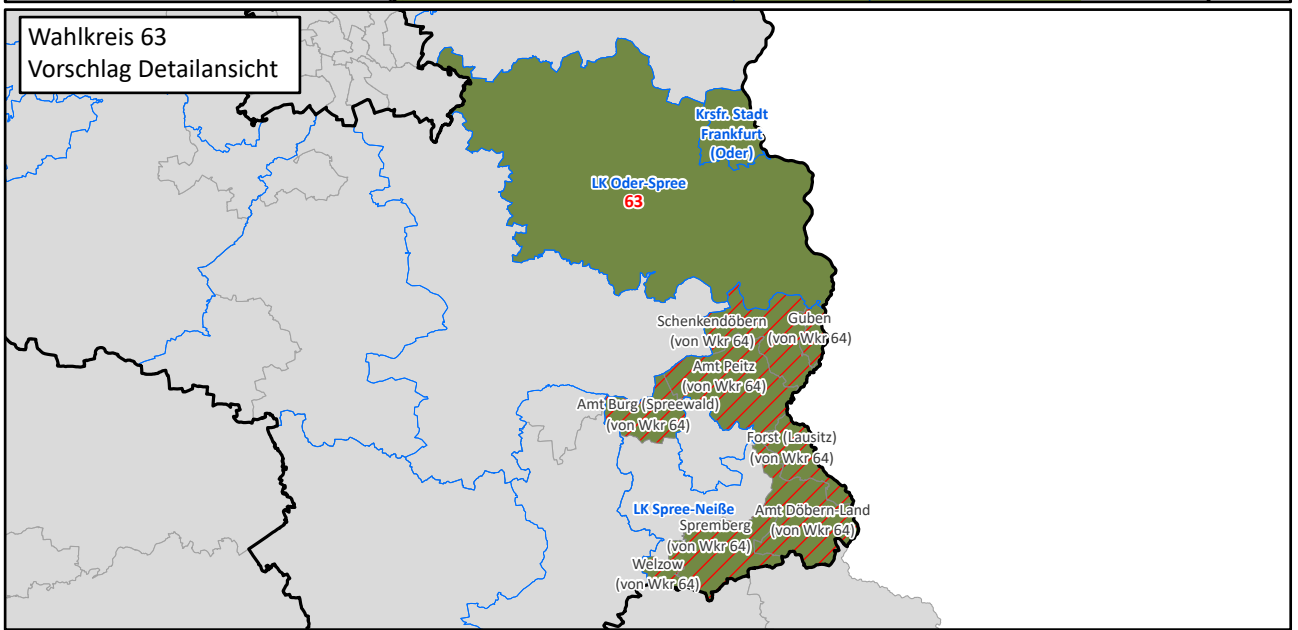
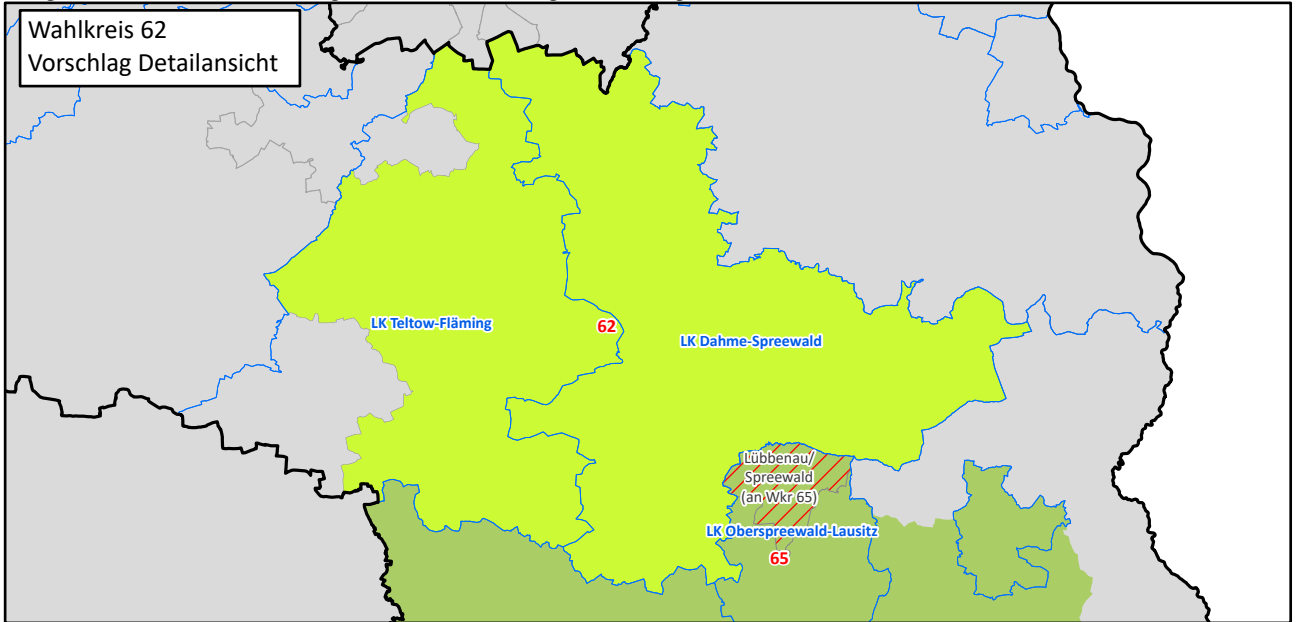
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Brandenburg



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

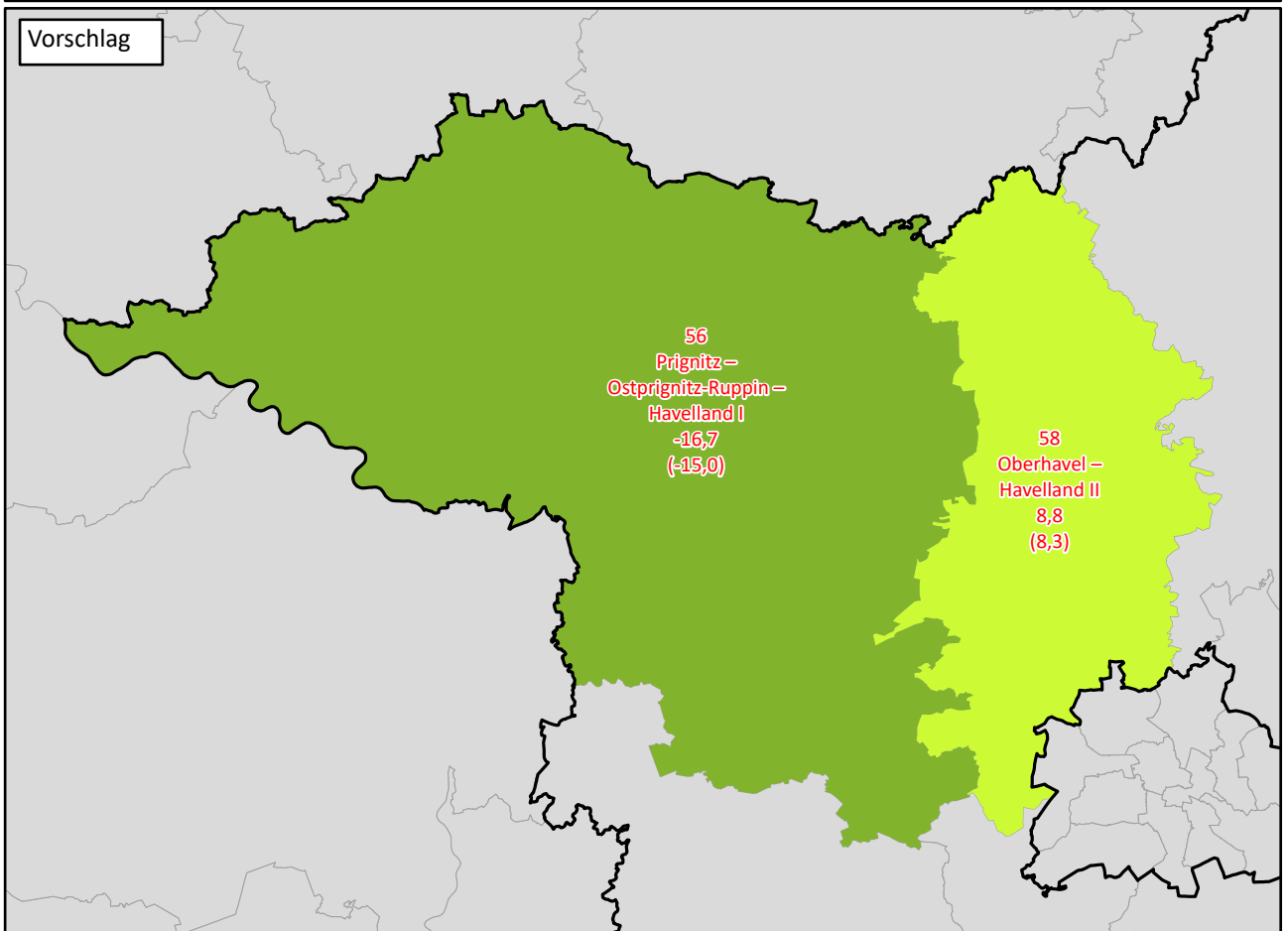
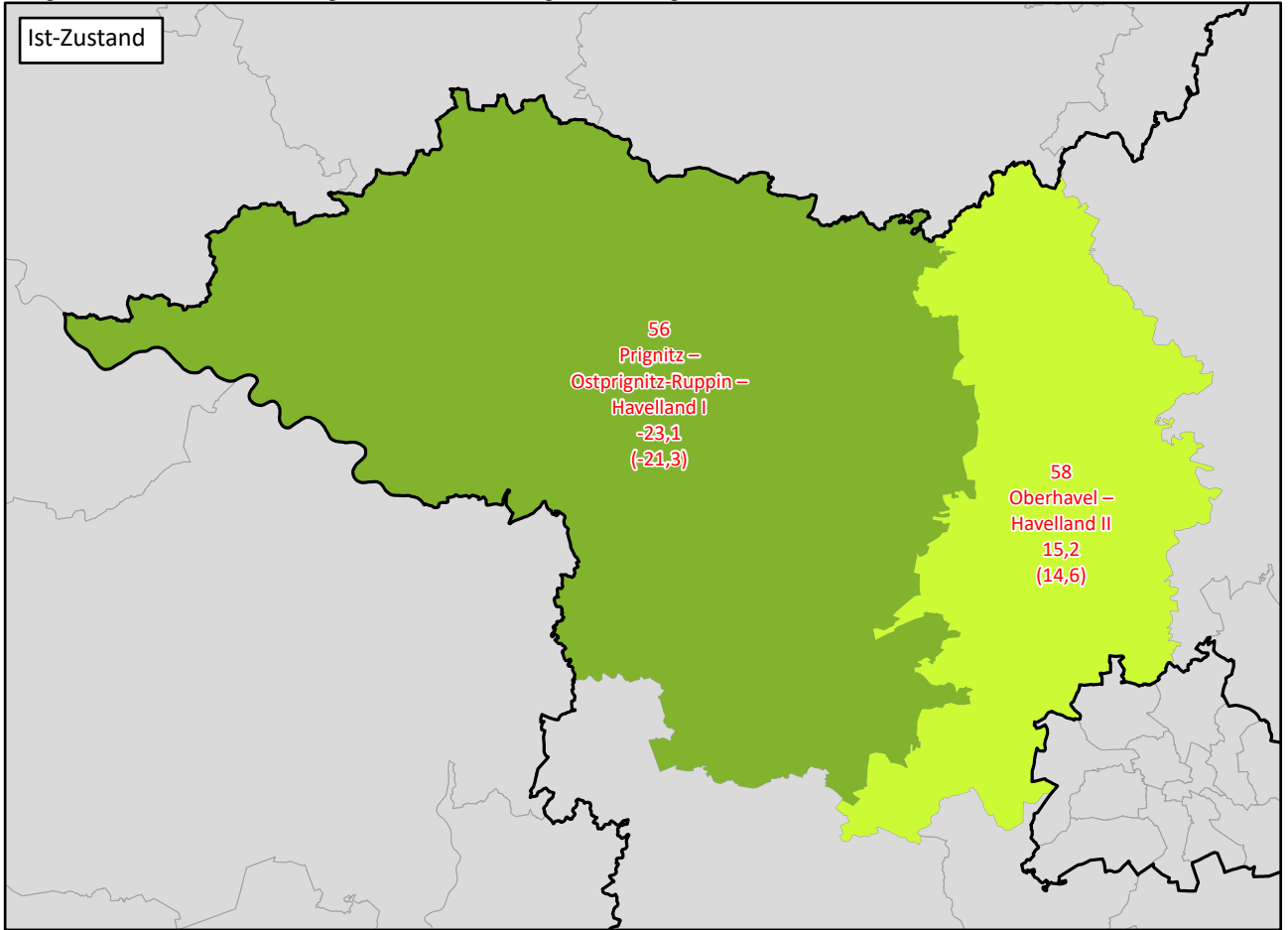
**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Brandenburg



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

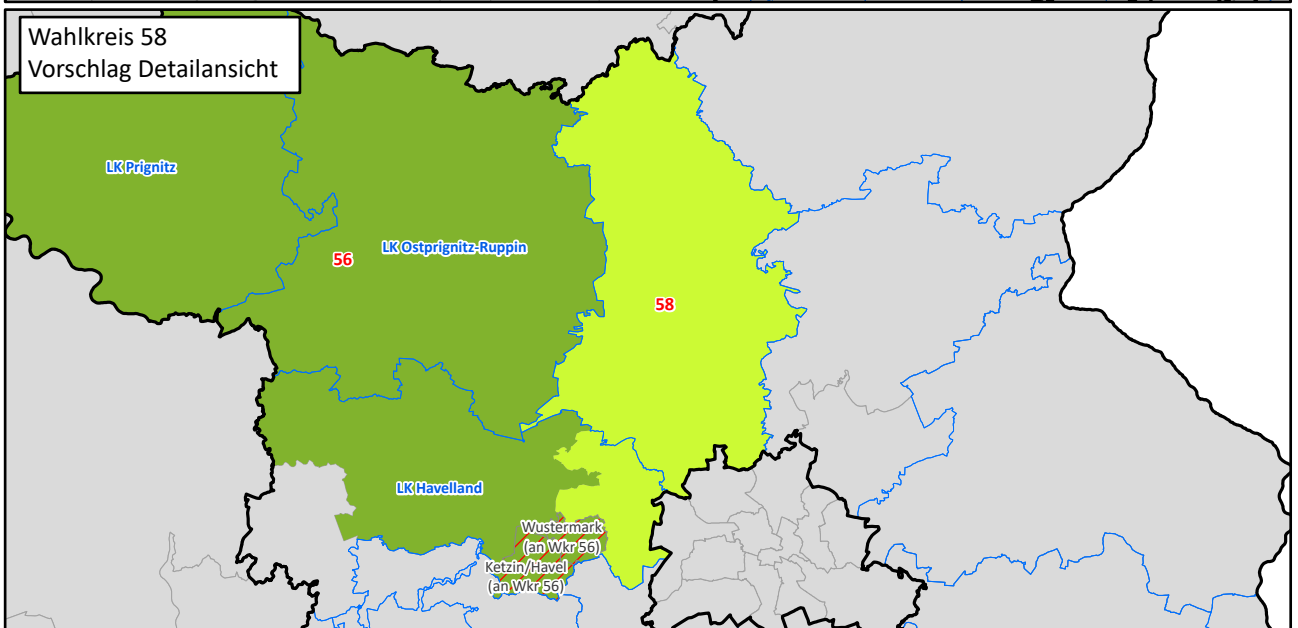
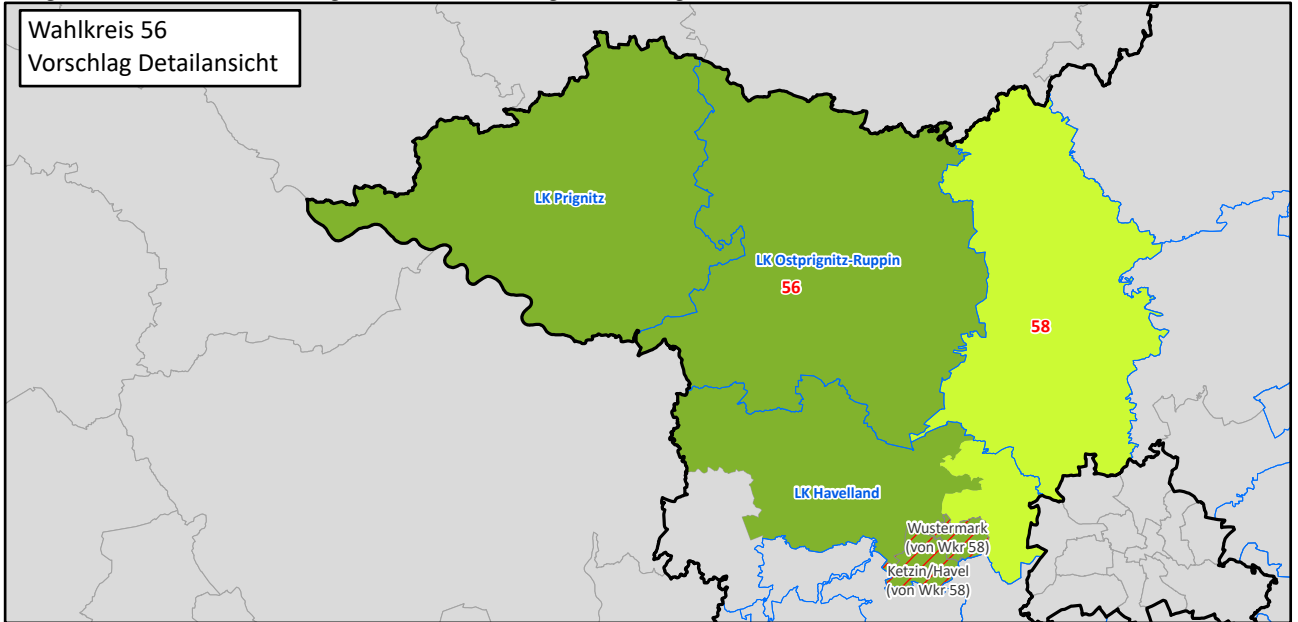
Legende

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
-10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Brandenburg

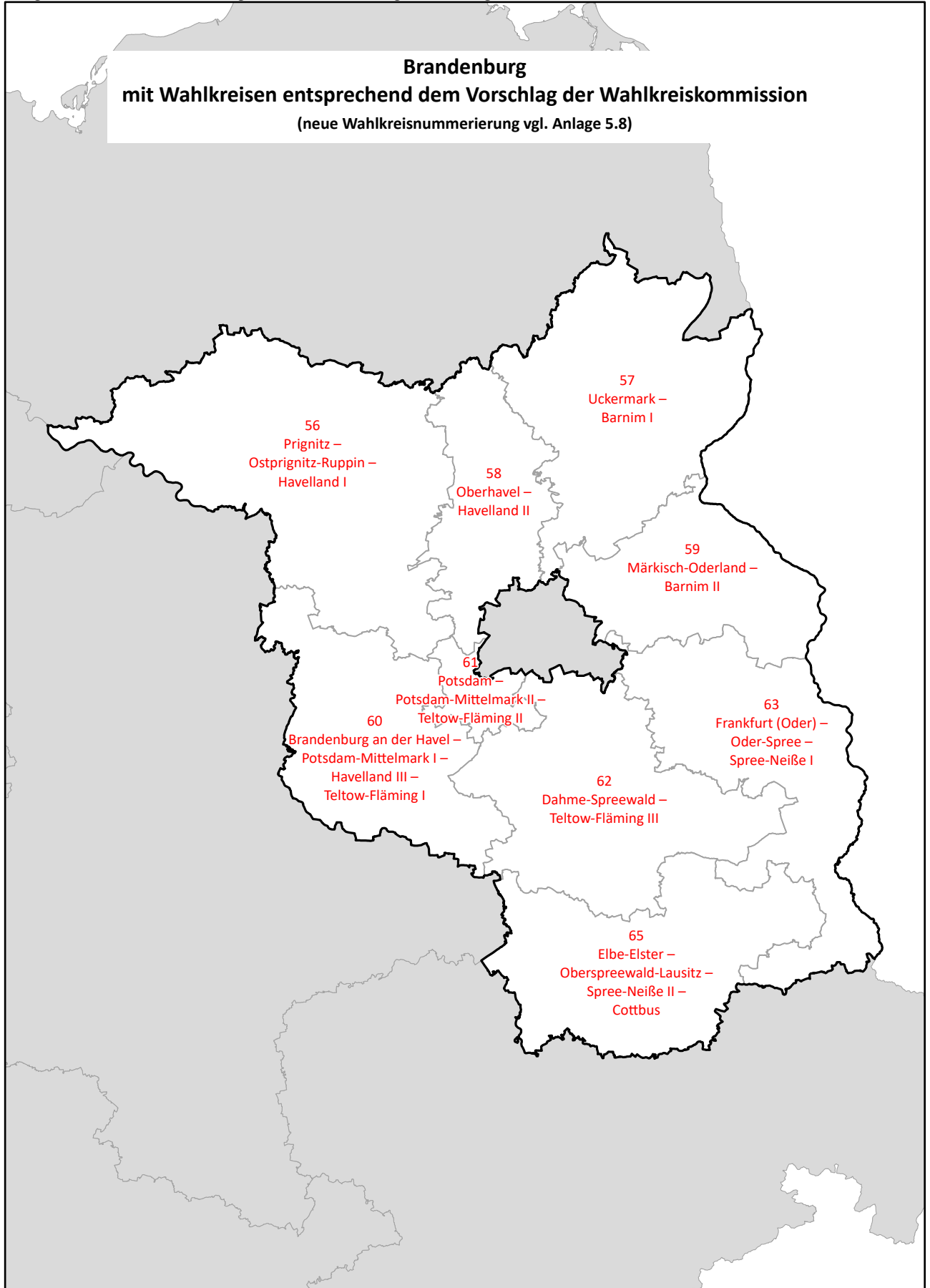


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

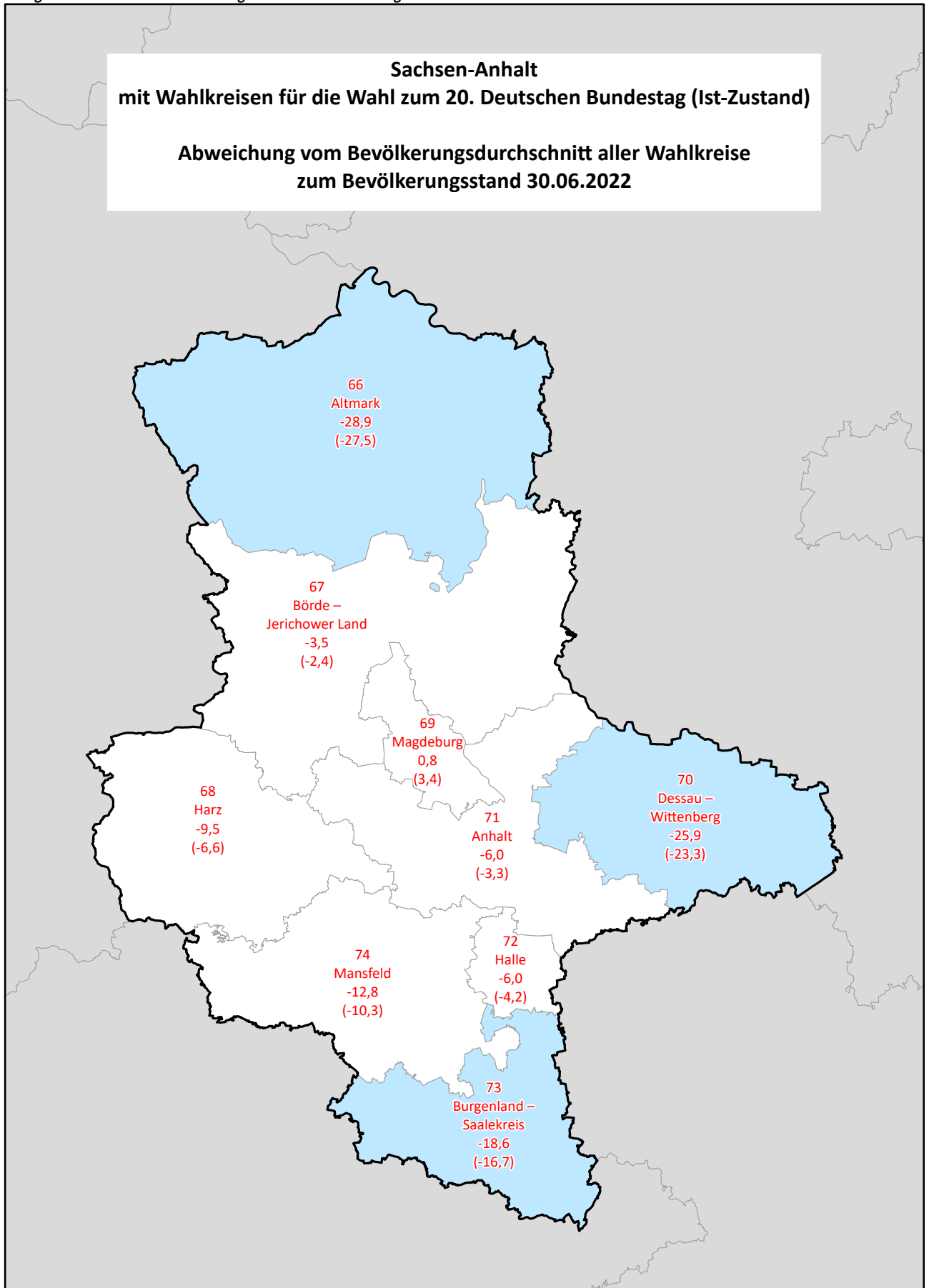


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.7 Sachsen-Anhalt

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Sachsen-Anhalt nicht mehr wie bisher 9, sondern 8 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Sachsen-Anhalt die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
66 Altmark	-28,9
70 Dessau – Wittenberg	-25,9
73 Burgenland – Saalekreis	-18,6

Die Wahlkreiskommission schlägt zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis und der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 71 Anhalt**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis könnte zunächst der Wahlkreis 71 aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 67 Börde – Jerichower Land
- Wahlkreis 70 Dessau – Wittenberg
- Wahlkreis 72 Halle
- Wahlkreis 74 Mansfeld

Darauf basierend schlägt die Wahlkreiskommission konkret folgende Änderungen vor:

- **Wahlkreis 67 Börde – Jerichower Land** (NEU: Börde – Salzlandkreis)  
Die Gemeinden Alsleben (Saale), Bernburg (Saale), Bördeau, Börde-Hakel, Borne, Egel, Giersleben, Güsten, Hecklingen, Ilberstedt, Könnern, Nienburg (Saale), Plötzkau, Staßfurt, Wolmirsleben des Salzlandkreises könnten dem Wahlkreis 67 zugeordnet werden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Börde – Salzlandkreis heißen.
- **Wahlkreis 70 Dessau – Wittenberg** (NEU: Anhalt – Dessau – Wittenberg)  
Die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz, Zerbst/Anhalt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld könnten dem Wahlkreis 70 zugeordnet werden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Anhalt – Dessau – Wittenberg heißen.
- **Wahlkreis 72 Halle**  
Die Gemeinden Sandersdorf-Brehna und Zörbig des Landkreises Anhalt-Bitterfeld könnten dem Wahlkreis 72 zugeordnet werden.
- **Wahlkreis 74 Mansfeld**  
Die Gemeinden Aken (Elbe), Köthen (Anhalt), Osternienburger Land und Südliches Anhalt könnten dem Wahlkreis 74 zugeordnet werden.
- **Wahlkreis 66 Altmark** (NEU: Altmark – Jerichower Land)  
Zur Reduzierung des hohen Abweichungswertes und gleichzeitiger Einhaltung der Gebietsgrenzen könnte dem Wahlkreis 66 der gesamte Landkreis Jerichower Land aus dem Wahlkreis 67 zugeordnet werden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Altmark – Jerichower Land heißen.

- **Wahlkreis 73 Burgenland – Saalekreis**

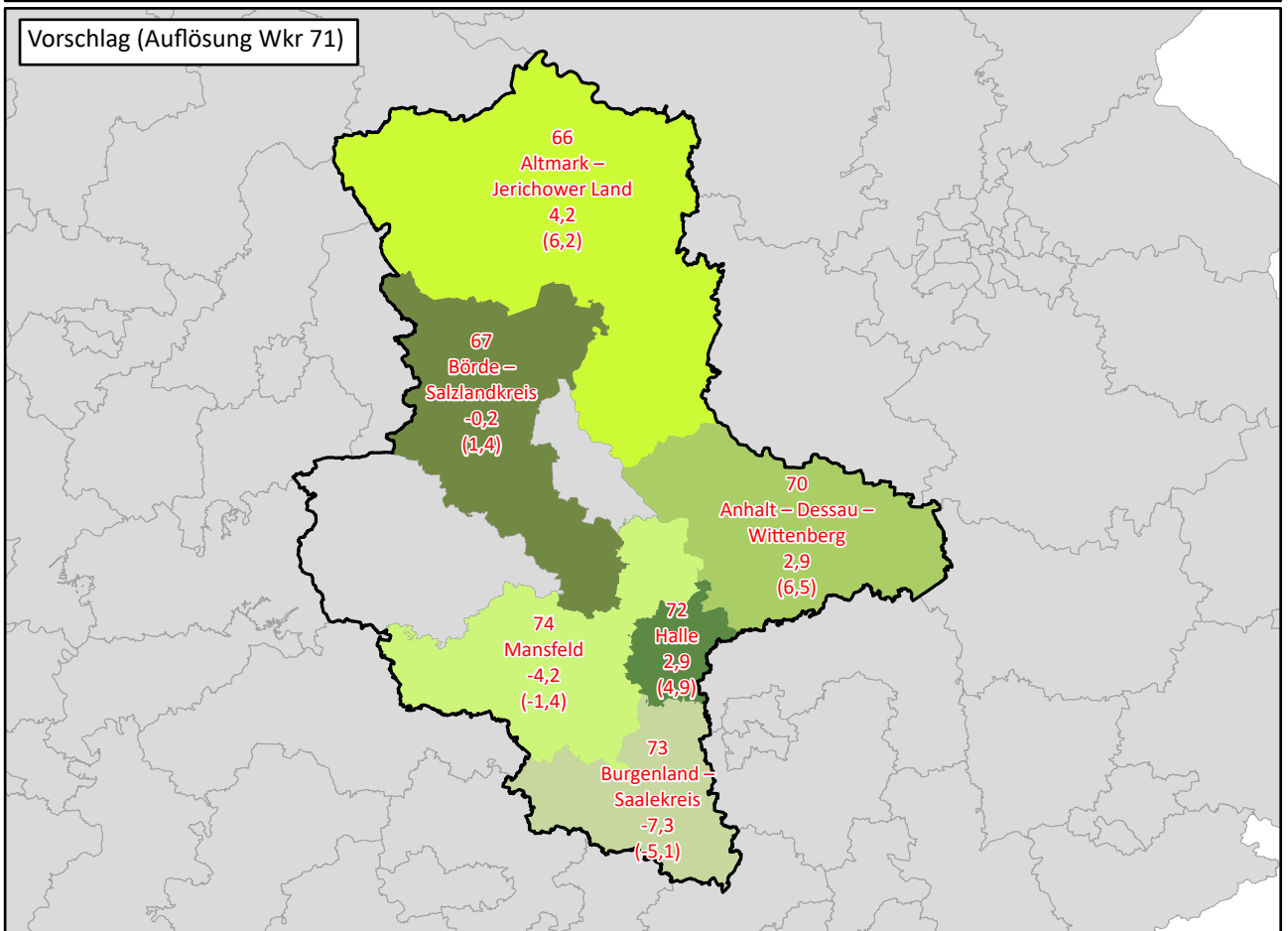
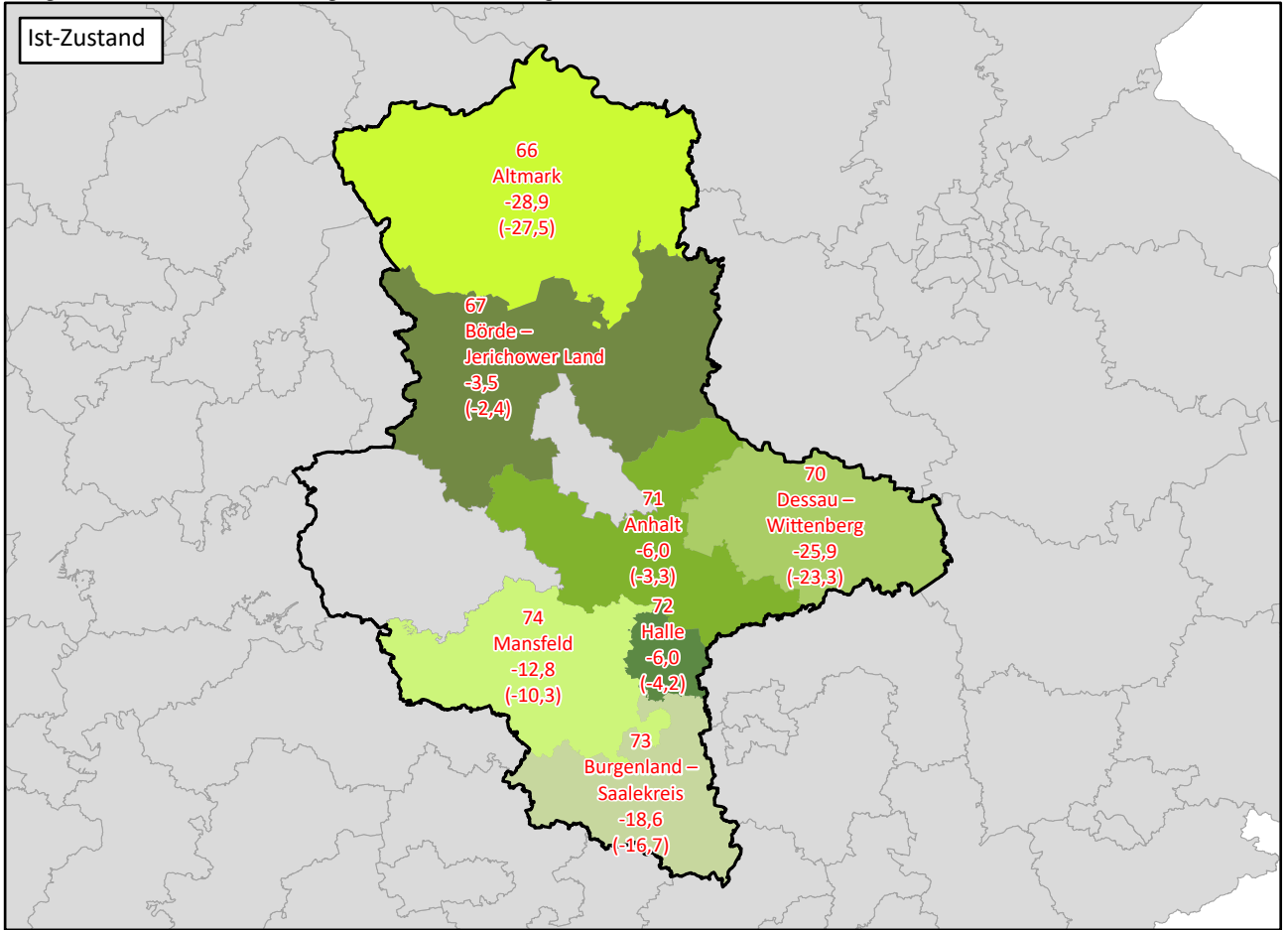
Dem Wahlkreis 73 könnte ebenfalls zur Reduzierung des erhöhten Abweichungswertes die Gemeinde Merseburg (Landkreis Saalekreis) aus dem Wahlkreis 74 zugeordnet werden.

Mögliche alternative Wahlkreiseinteilungen, vorgeschlagen durch zwei Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien, wurden durch die Wahlkreiskommission entsprechend gewürdigt. Allerdings hält die Wahlkreiskommission an ihrem Vorschlag fest. Denn durch diese Neueinteilung würde, anders als bei den unterbreiteten Vorschlägen der Landesverbände, sowohl dem Grundsatz der Wahlkreiskontinuität als auch dem Gebot der Einhaltung von Gebietsgrenzen sowie dem Gebot der Reduzierung der Abweichungswerte der einzelnen Wahlkreise auf unter 15 % gleichermaßen Rechnung getragen.

Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
66 Altmark (NEU: Altmark – Jerichower Land)	+4,2
67 Börde – Jerichower Land (NEU: Börde – Salzlandkreis)	-0,2
70 Dessau – Wittenberg (NEU: Anhalt – Dessau – Wittenberg)	+2,9
<del>71 Anhalt</del>	entfällt
72 Halle	+2,9
73 Burgenland – Saalekreis	-7,3
74 Mansfeld	-4,2

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen-Anhalt



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

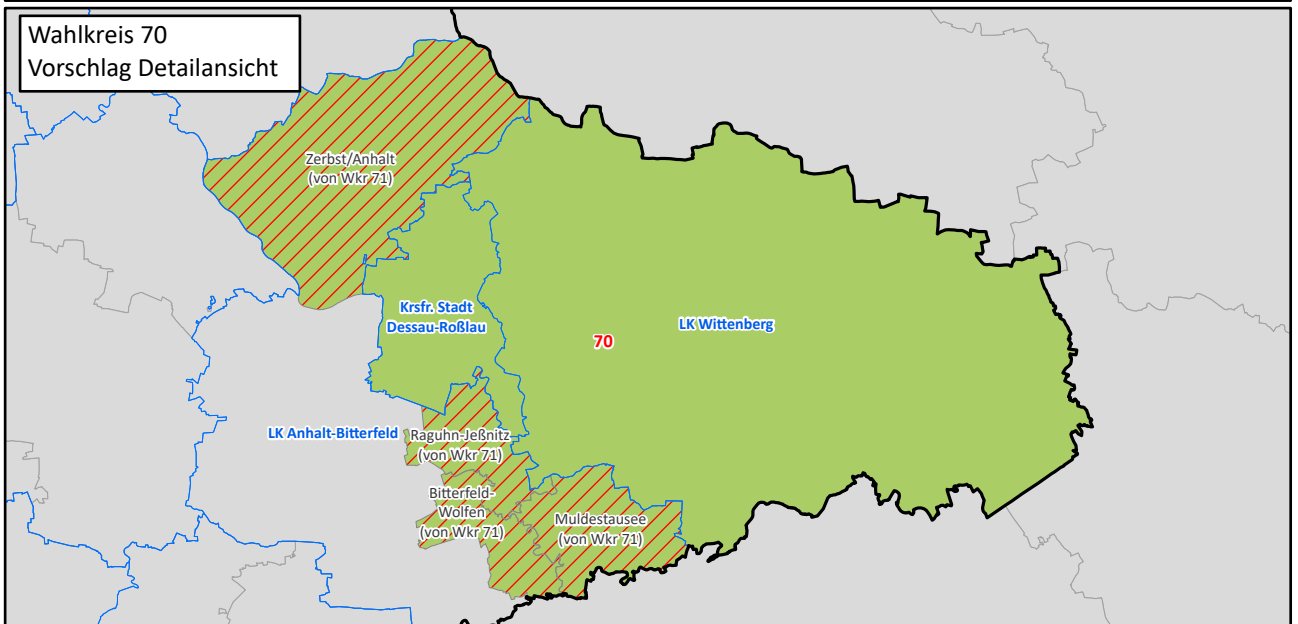
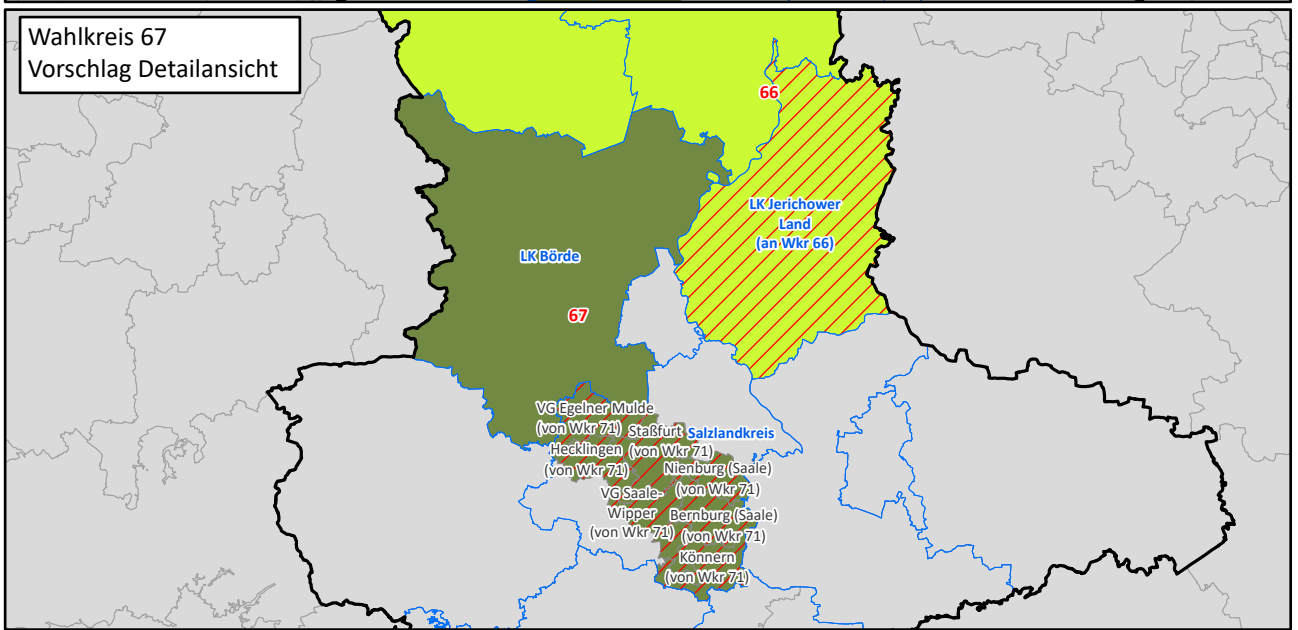
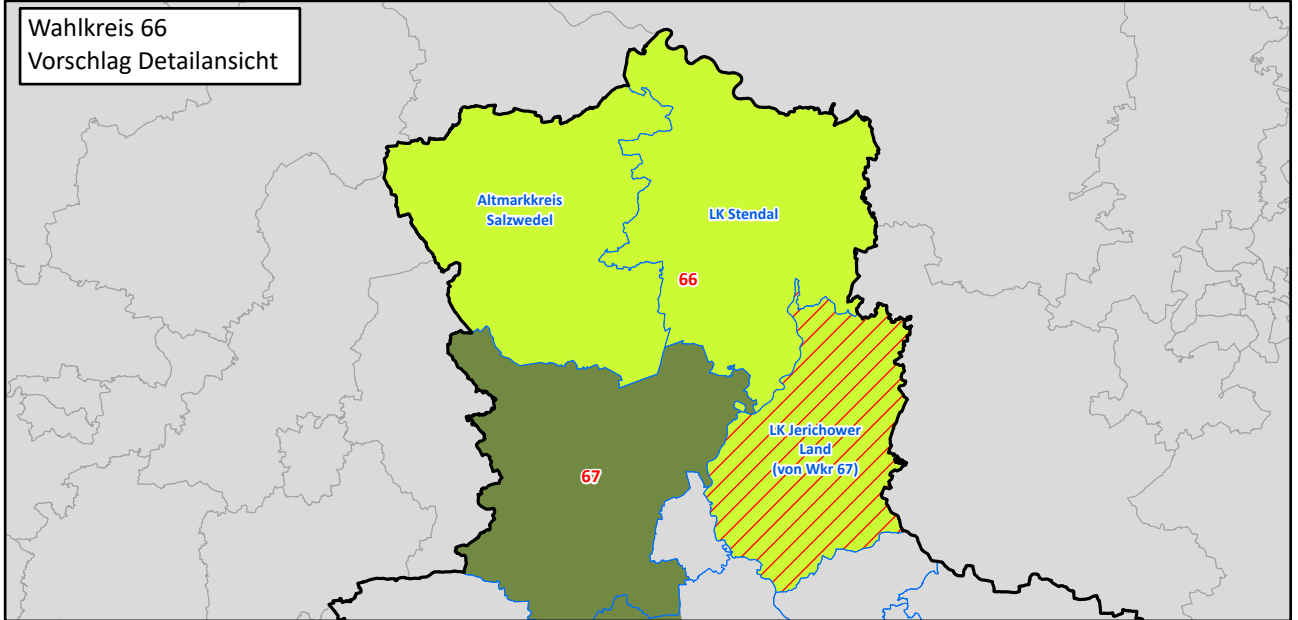
Legende  

 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen-Anhalt



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

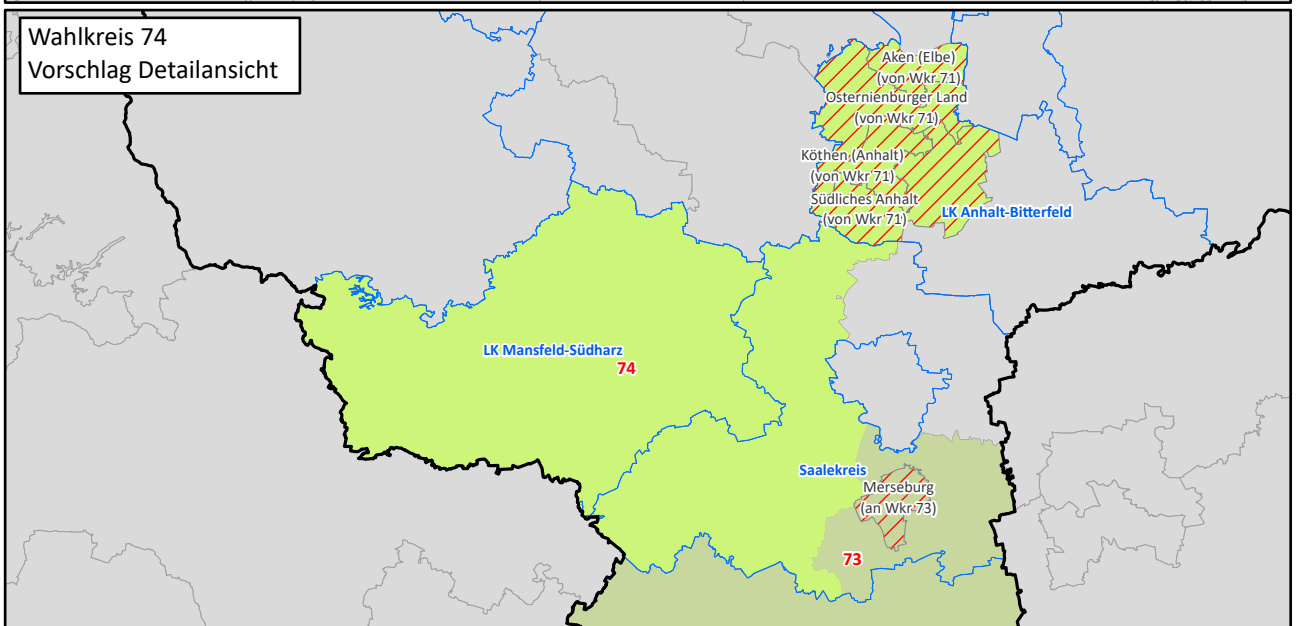
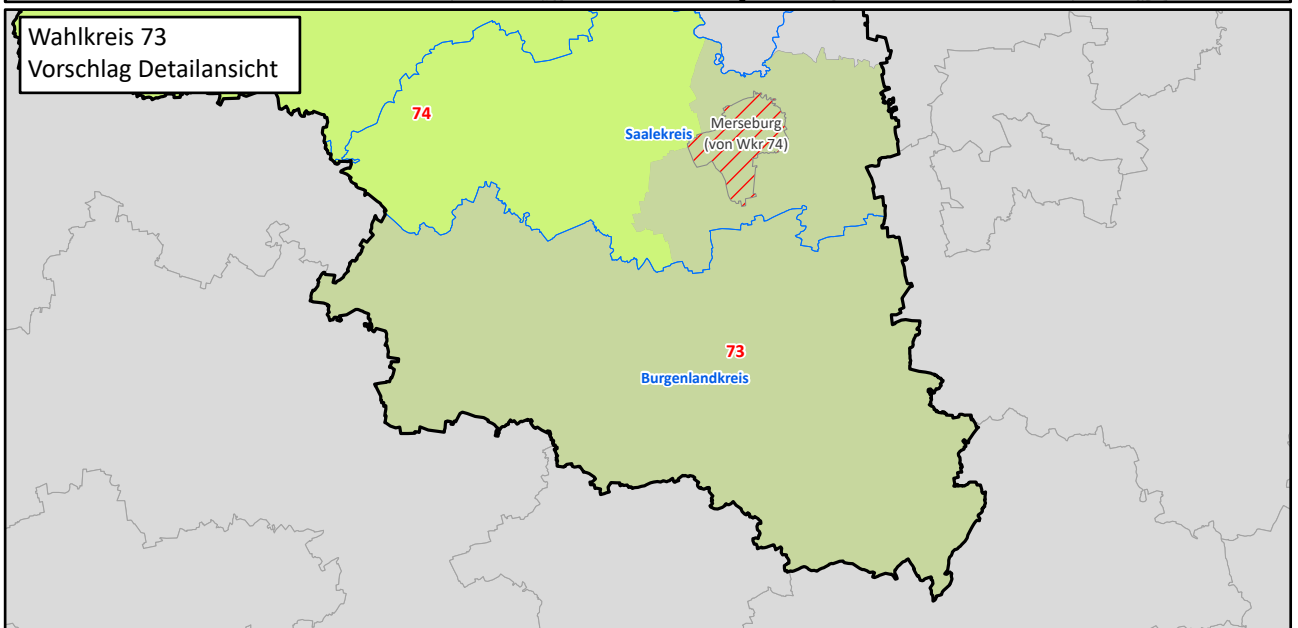
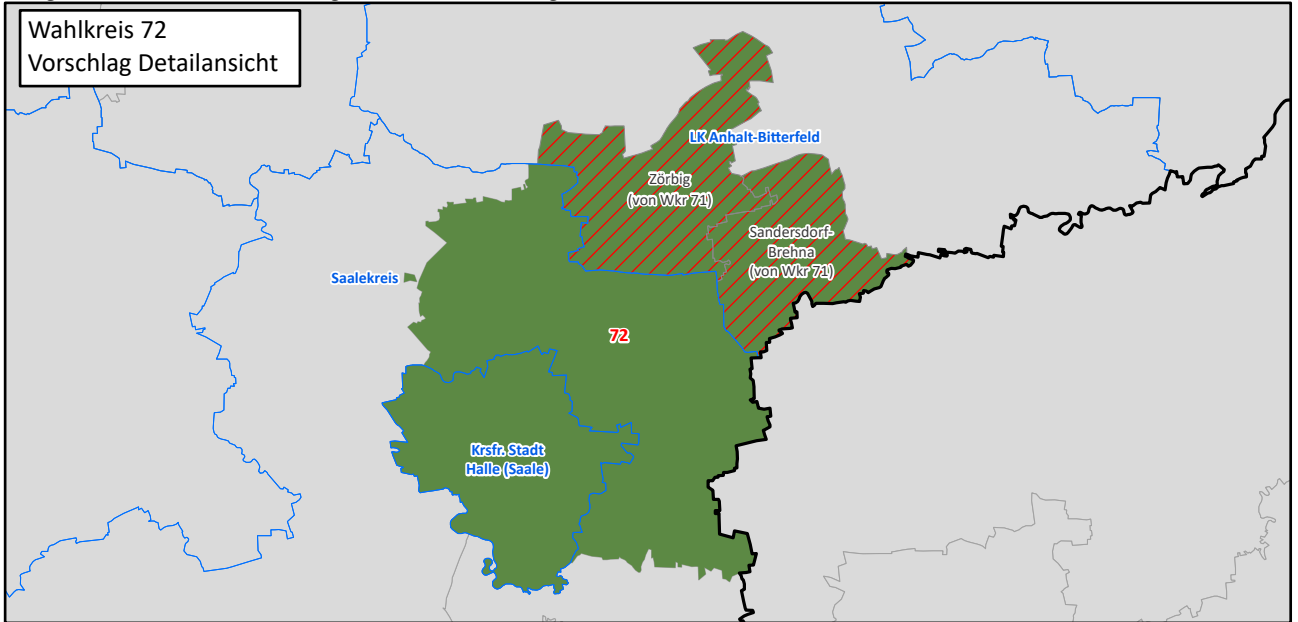
**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen-Anhalt

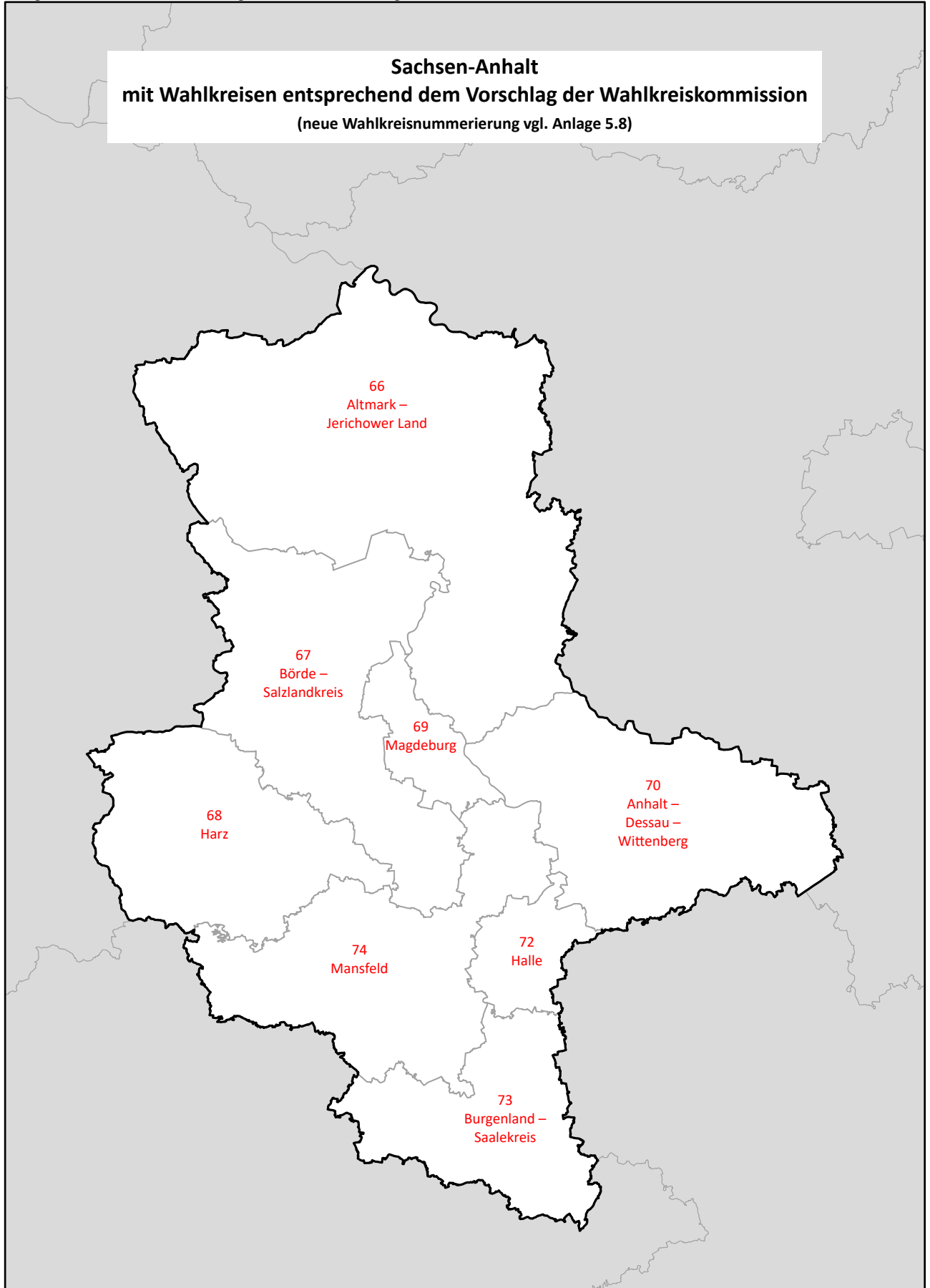


Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



**Sachsen-Anhalt**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
(neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

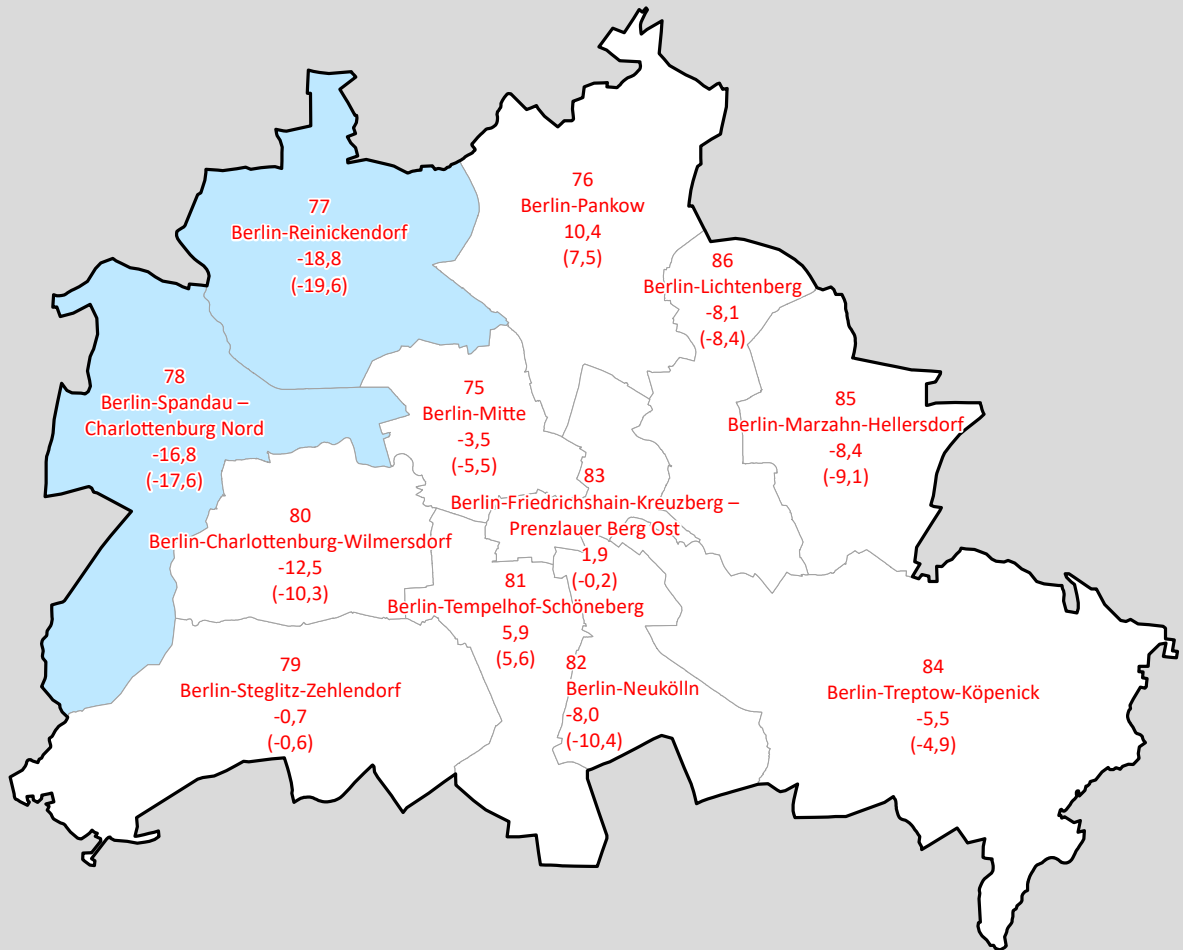
Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
[Symbol] Landesgrenze  
[Symbol] Benachbarte Länder

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Berlin**  
**mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)**

**Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise  
zum Bevölkerungsstand 30.06.2022**



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 [Linie] Landesgrenze  
 [Rechteck] Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 [Blau] unter -15 %  
 [Weiß] -15 % bis +15 %  
 [Orange] über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.8 Berlin

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Berlin nicht mehr wie bisher 12, sondern 11 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Berlin die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
77 Berlin-Reinickendorf	-18,8
78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	-16,8

Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen schlägt die Wahlkreiskommission zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 86 Berlin-Lichtenberg**

Um die Reduzierung um einen Wahlkreis zu erreichen, könnte der Wahlkreis 86 Berlin-Lichtenberg aufgelöst werden. Die damit verbundenen Änderungen würden sich an der Aufteilung der Wahlkreise zum Abgeordnetenhaus (AGH) orientieren. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 76 Berlin-Pankow
- Wahlkreis 77 Berlin-Reinickendorf
- Wahlkreis 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord
- Wahlkreis 82 Berlin-Neukölln
- Wahlkreis 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- Wahlkreis 84 Berlin-Treptow-Köpenick
- Wahlkreis 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf

Die Auflösung des Wahlkreises 86 und die Verteilung auf die oben genannten Wahlkreise würde dazu führen, dass Überschreitungen der gesetzlichen Toleranzgrenzen aller relevanten Wahlkreise verringert werden könnten.

Durch die Auflösung des Wahlkreises 86 würden nach Vorschlag der Wahlkreiskommission folgende Wahlkreiseinteilungen entstehen:

- **Wahlkreis 76 Berlin-Pankow** (NEU: Berlin-Nordost)  
Der Wahlkreis 76 könnte künftig aus dem Bezirk Pankow ohne die AGH-Wahlkreise 2, 3 und 5 sowie dem AGH-Wahlkreis 2 aus dem Bezirk Lichtenberg bestehen. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Berlin-Nordost heißen.
- **Wahlkreis 77 Berlin-Reinickendorf** (NEU: Berlin-Nordwest)  
Der Wahlkreis 77 könnte künftig aus dem Bezirk Reinickendorf ohne die AGH-Wahlkreise 2 und 3 sowie den AGH-Wahlkreisen 2, 3 und 5 aus dem Bezirk Pankow bestehen. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Berlin-Nordwest heißen.
- **Wahlkreis 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord** (NEU: Berlin-West)  
Der Wahlkreis 78 könnte künftig aus dem gesamten Bezirk Spandau sowie den AGH-Wahlkreisen 2 und 3 aus dem Bezirk Reinickendorf bestehen. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Berlin-West heißen.

○ **Wahlkreis 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf**

Der Wahlkreis 80 könnte künftig um das Gebiet nördlich der Spree erweitert werden. Dadurch würde der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf vollständig im Wahlkreis 80 liegen.

○ **Wahlkreis 82 Berlin-Neukölln**

Der Wahlkreis 82 könnte künftig aus dem gesamten Bezirk Neukölln sowie dem AGH-Wahlkreis 1 aus dem Bezirk Treptow-Köpenick bestehen.

○ **Wahlkreis 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost**  
(NEU: Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Lichtenberg)

Der Wahlkreis 83 könnte künftig aus dem gesamten Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sowie den AGH-Wahlkreisen 3 und 4 aus dem Bezirk Lichtenberg bestehen. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Lichtenberg heißen.

○ **Wahlkreis 84 Berlin-Treptow-Köpenick** (NEU: Berlin-Südost)

Der Wahlkreis 84 könnte künftig aus dem Bezirk Treptow-Köpenick ohne den AGH-Wahlkreis 1 sowie den AGH-Wahlkreisen 5 und 6 des Bezirks Lichtenberg bestehen. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Berlin-Südost heißen.

○ **Wahlkreis 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf** (NEU: Berlin-Ost)

Der Wahlkreis 85 könnte künftig aus dem gesamten Bezirk Marzahn-Hellersdorf und dem AGH-Wahlkreis 1 aus dem Bezirk Lichtenberg bestehen. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Berlin-Ost heißen.

Im Rahmen der Anhörung schlug die Landeswahlleitung Berlin die Auflösung des Wahlkreises 76 vor. Diese Alternative basiere auf einer Zuordnung der Berliner Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) – einer dreistufigen Planungsebene der Berliner Verwaltung, deren Abgrenzung nach sozial-räumlichen Kriterien vorgenommen worden sei. Diese Systematik sei in Berlin für Planungszwecke bereits seit 2006 genutzt worden und habe somit über einen langen Zeitraum Bestand. Dies sei bei einer Zuordnung von Wahlkreisen zum Berliner Abgeordnetenhaus nicht gegeben, da hier in der Regel zu jeder Abgeordnetenhauswahl Anpassungen vorgenommen werden müssen. Auch im Rahmen der Stellungnahmen der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien wurde eine Wahlkreiseinteilung auf Grundlage der LOR zum Teil befürwortet. Die räumliche Zuordnung der Wahlbezirke waren im Vergleich zu dem Vorschlag der Landeswahlleitung Berlin uneinheitlich.

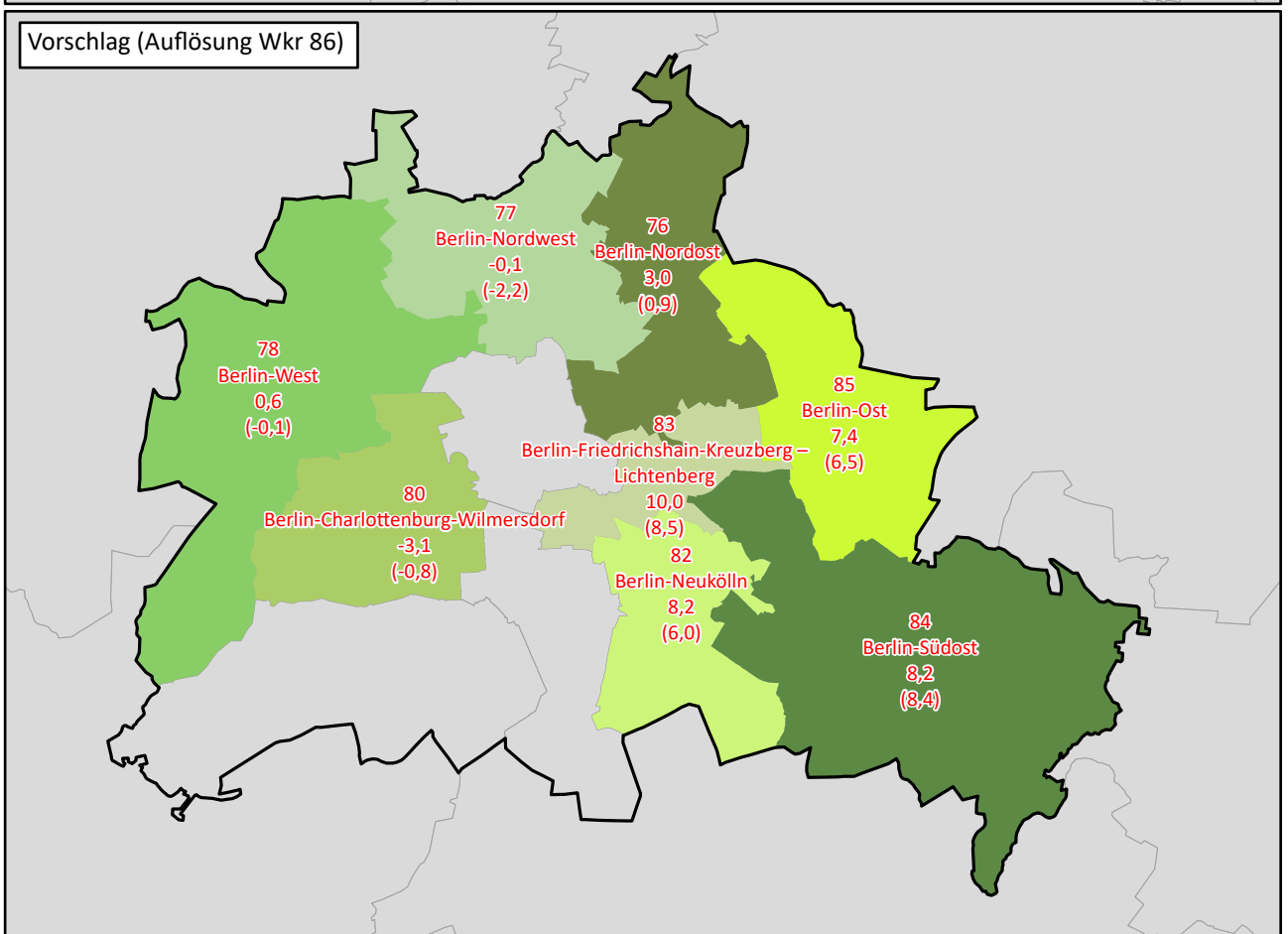
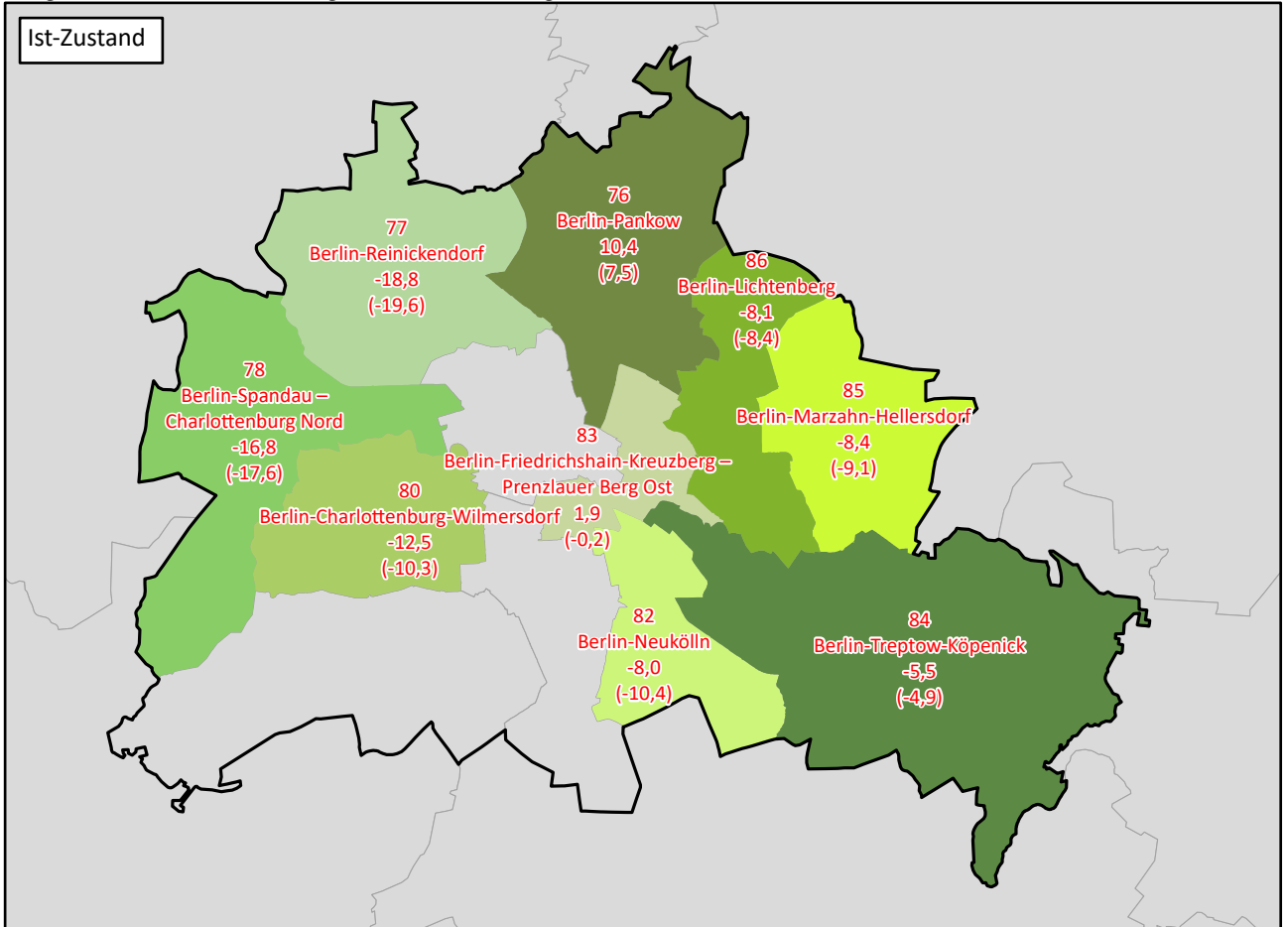
Die Wahlkreiskommission hat diese Gründe gewürdigt, hält aber an der von ihr vorgeschlagenen Neueinteilung, die der Einteilung der Wahlkreise zur Abgeordnetenhauswahl entspricht, fest. Die Vorschläge der Landeswahlleitung Berlin und der entsprechenden Landesverbände orientieren sich im Wesentlichen an weniger objektiv abgrenzbaren sozialtypischen Kriterien als an bestehenden Verwaltungsgrenzen, welche wiederum die Stabilisierung der Verwaltungsbezirke unterstützen.

Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
76 Berlin-Pankow (NEU: Berlin-Nordost)	+3,0
77 Berlin-Reinickendorf (NEU: Berlin-Nordwest)	-0,1
78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord (NEU: Berlin-West)	+0,6
80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	-3,1
82 Berlin-Neukölln	+8,2
83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost (NEU: Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Lichtenberg)	+10,0
84 Berlin-Treptow-Köpenick (NEU: Berlin-Südost)	+8,2
85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf (NEU: Berlin-Ost)	+7,4
<del>86 Berlin-Lichtenberg</del>	entfällt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Berlin



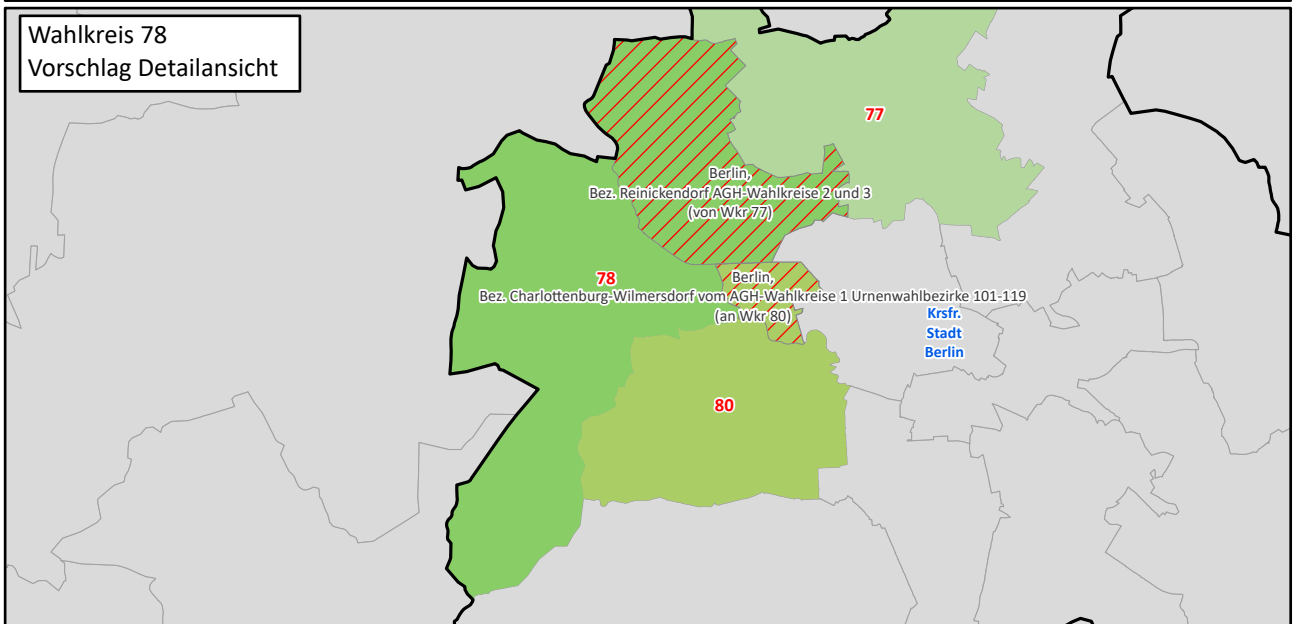
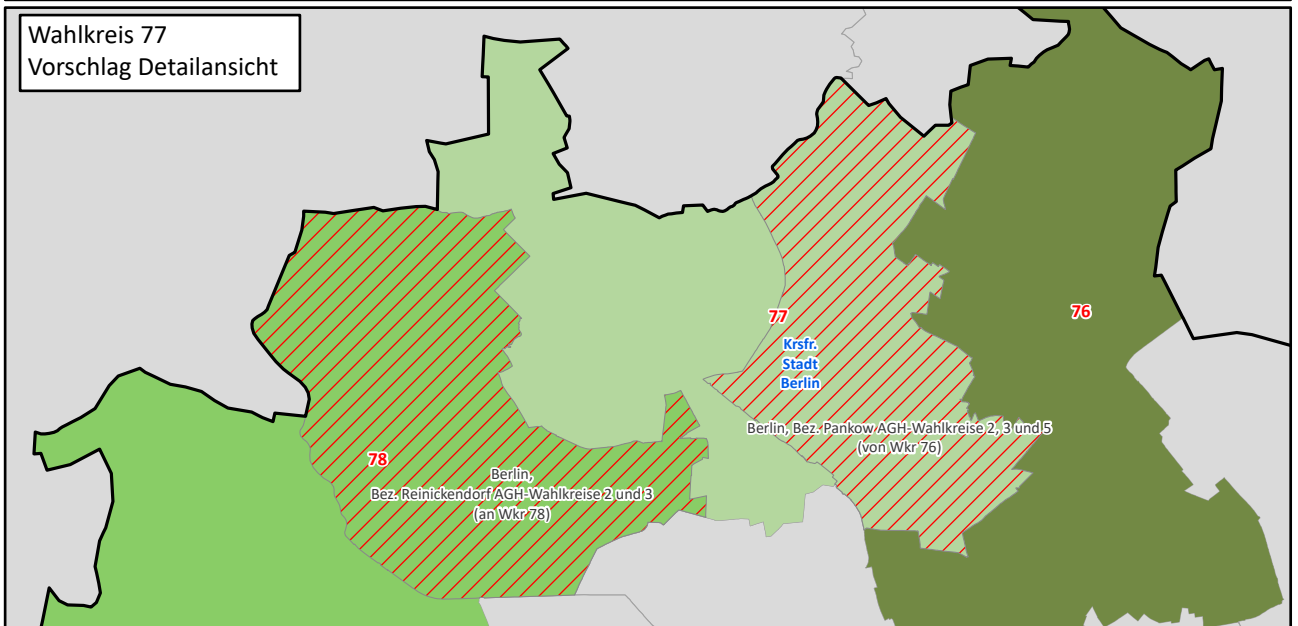
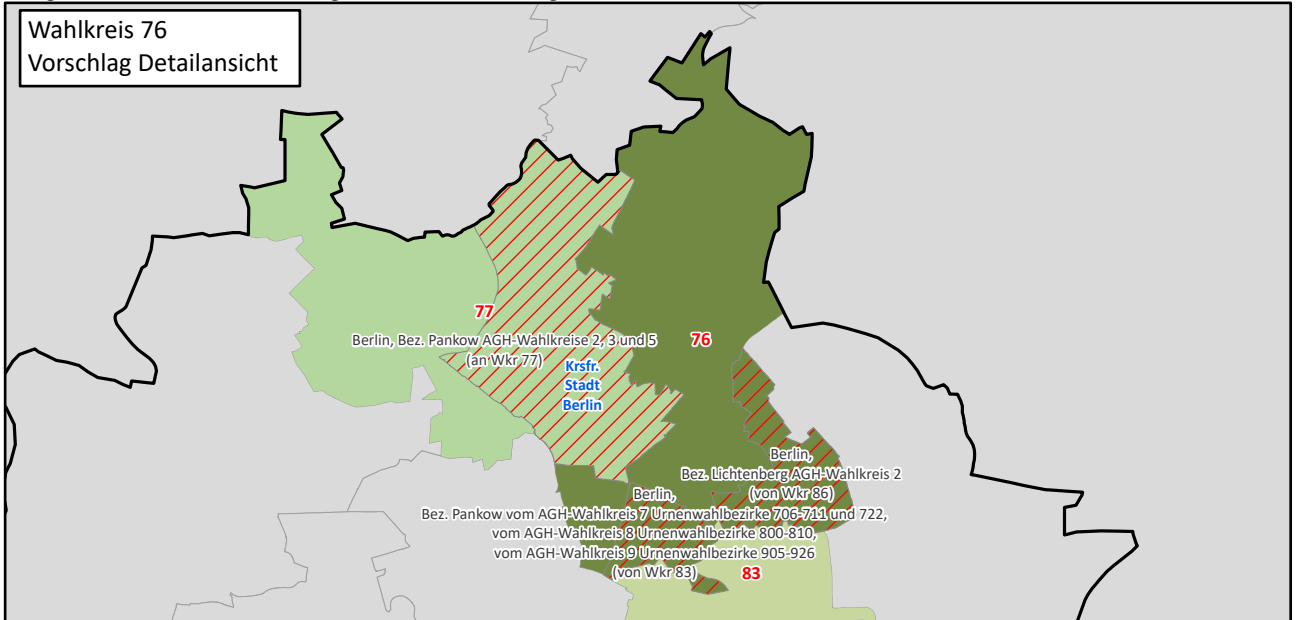
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 [Symbol] Landesgrenze  
 [Symbol] Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Berlin



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

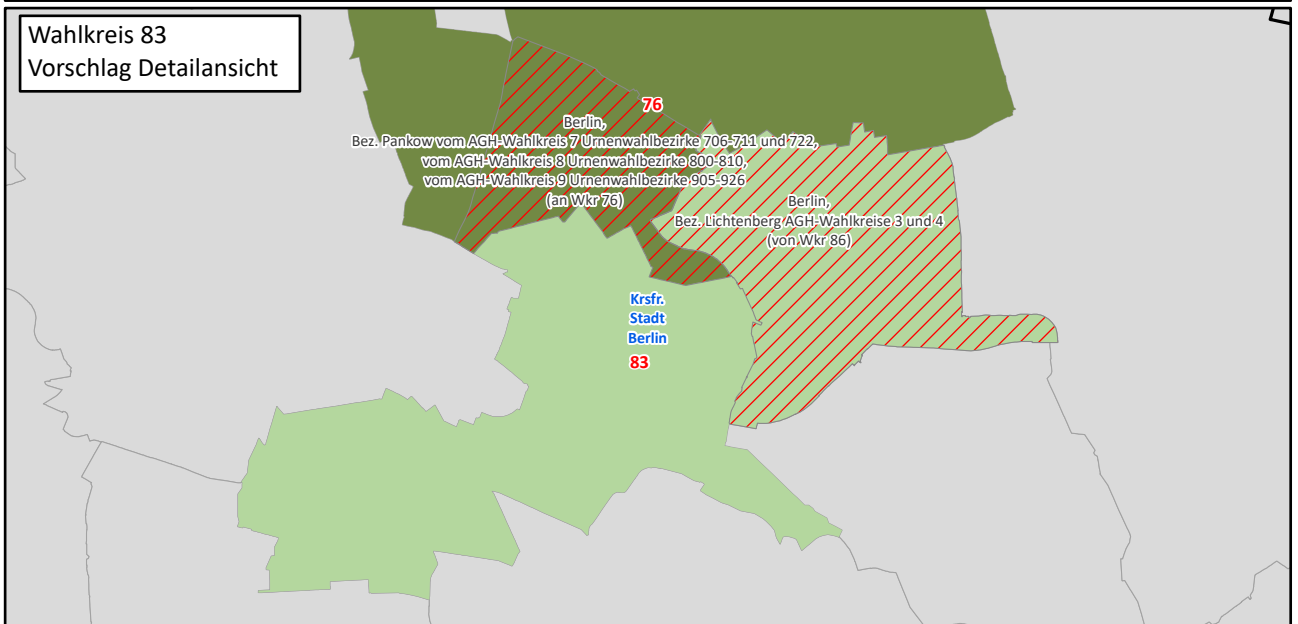
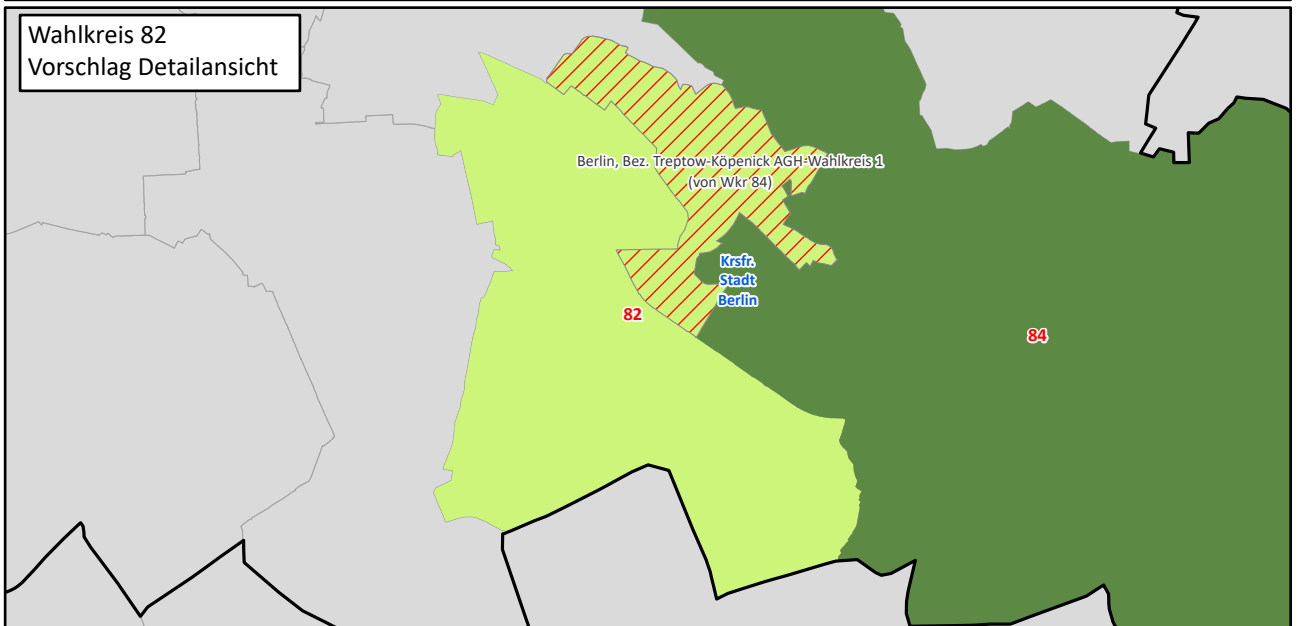
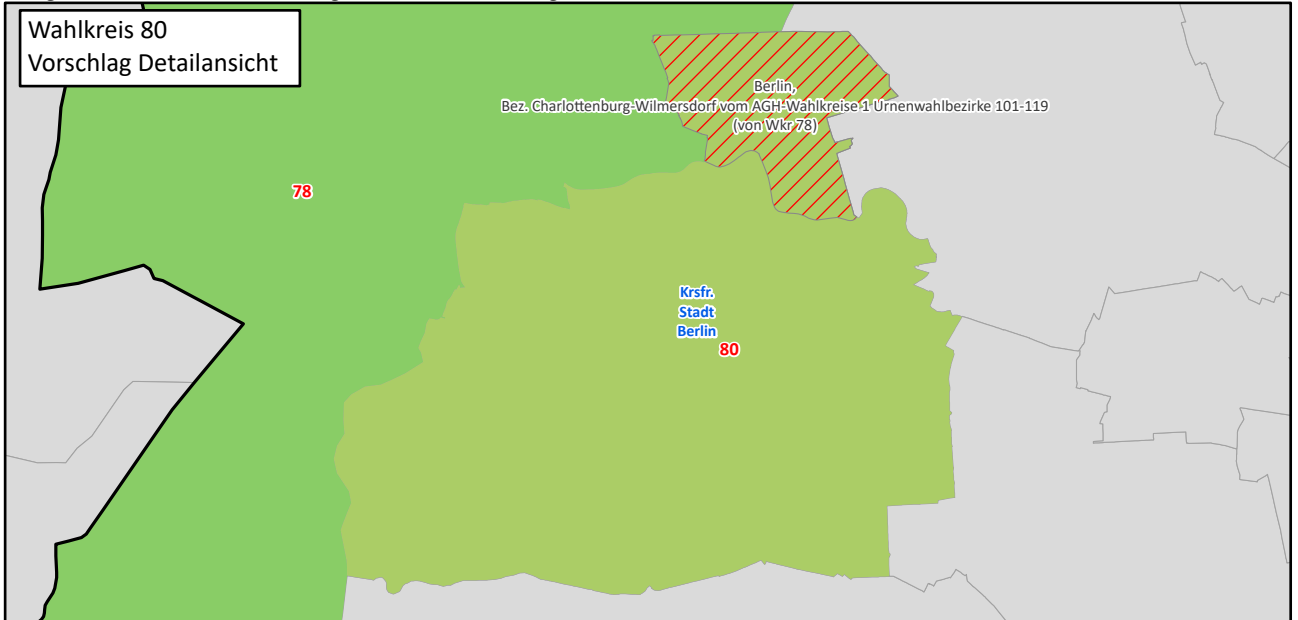
**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Berlin



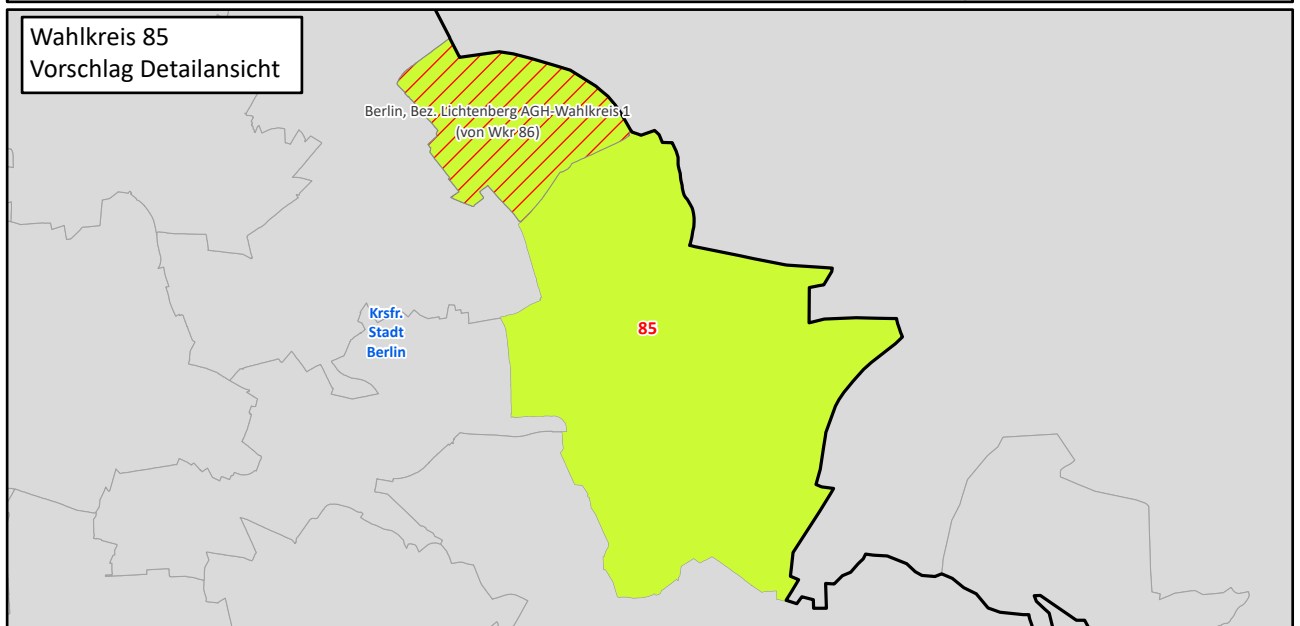
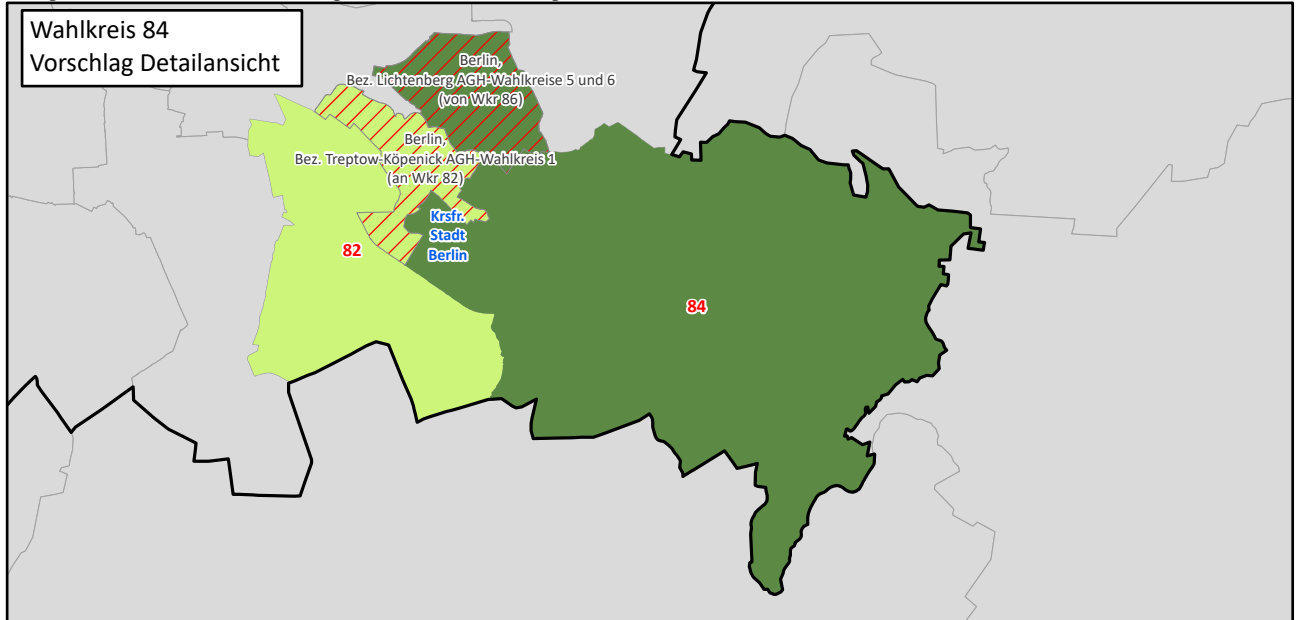
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Berlin



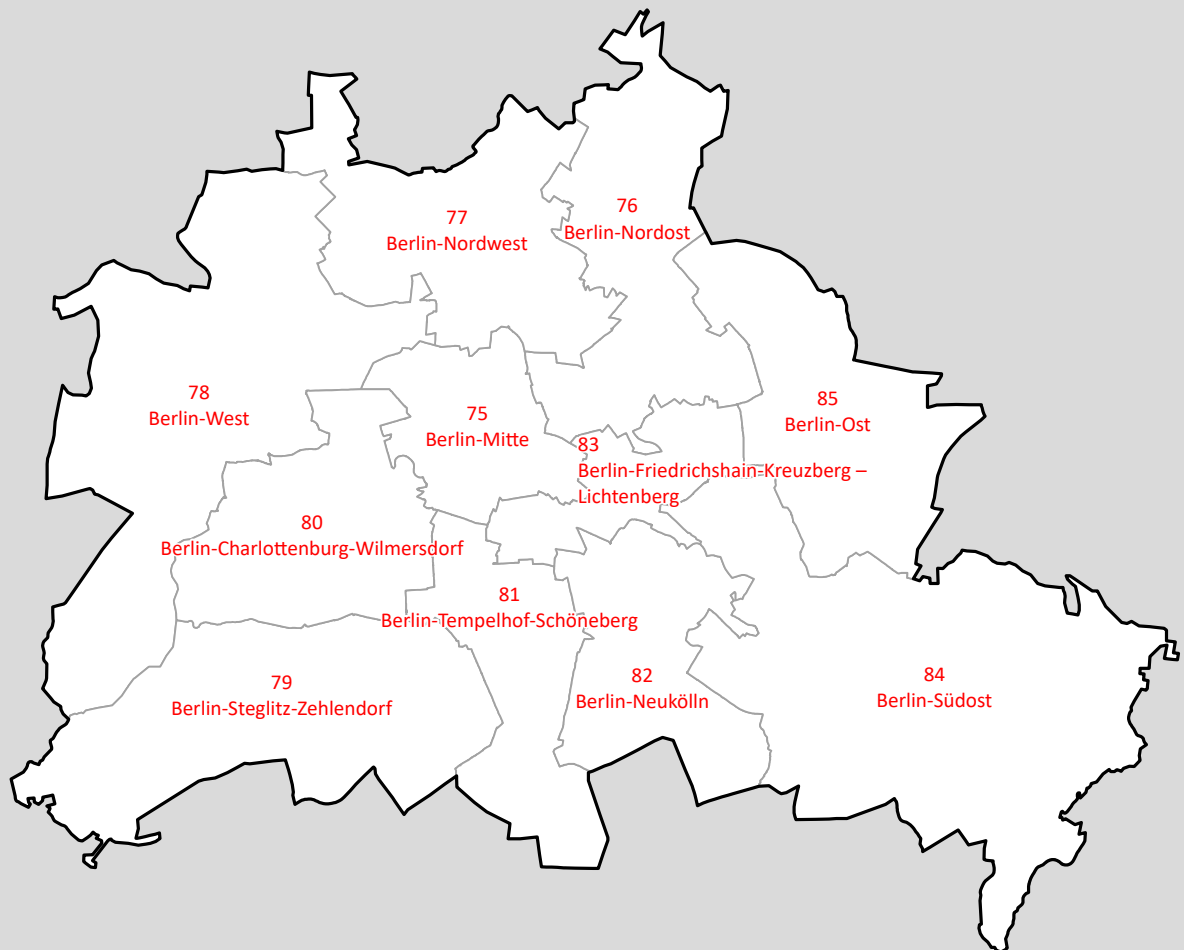
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

**Berlin**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
(neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

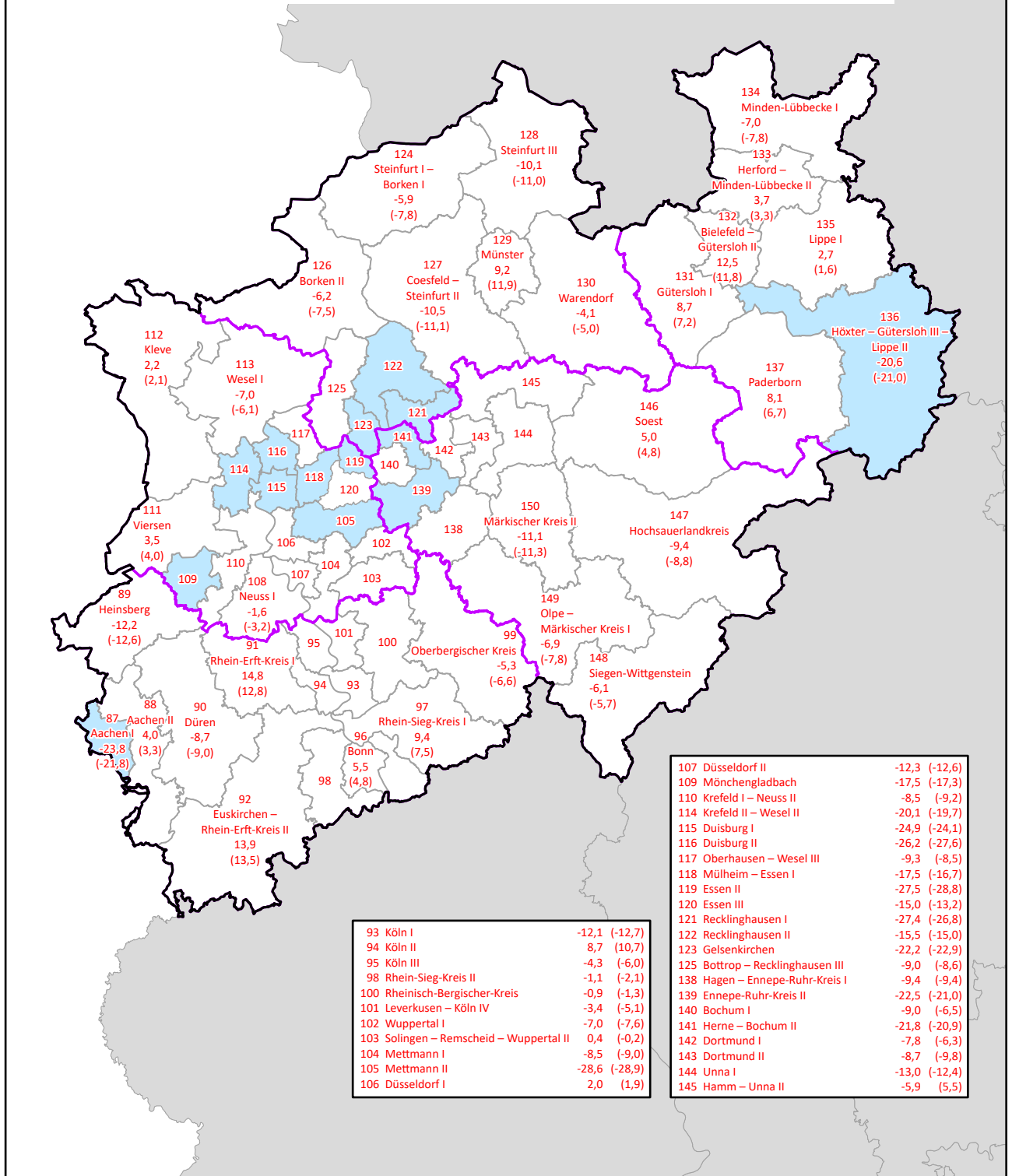
Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
[Black outline] Landesgrenze  
[Grey fill] Benachbarte Länder

Wahlkreisarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

## Nordrhein-Westfalen mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)

### Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise zum Bevölkerungsstand 30.06.2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Benachbarte Länder
- Regierungsbezirks-  
grenze

- Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt
- unter -15 %
  - 15 % bis +15 %
  - über +15 %
- 10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

### 4.3.9 Nordrhein-Westfalen

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Nordrhein-Westfalen nicht mehr wie bisher 64, sondern 60 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Nordrhein-Westfalen die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
87 Aachen I	-23,8
105 Mettmann II	-28,6
109 Mönchengladbach	-17,5
114 Krefeld II – Wesel II	-20,1
115 Duisburg I	-24,9
116 Duisburg II	-26,2
118 Mülheim – Essen I	-17,5
119 Essen II	-27,5
121 Recklinghausen I	-27,4
122 Recklinghausen II	-15,5
123 Gelsenkirchen	-22,2
136 Höxter – Gütersloh III – Lippe II	-20,6
139 Ennepe-Ruhr-Kreis II	-22,5
141 Herne – Bochum II	-21,8

Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen schlägt die Wahlkreiskommission zur Erreichung der Reduzierung um vier Wahlkreise und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Wahlkreis 87 Aachen I und  
Wahlkreis 88 Aachen II**

Zur deutlichen Reduzierung des Abweichungswerts insbesondere im Wahlkreis 87 würde die Gemeinde Würselen von Wahlkreis 88 in den Wahlkreis 87 verschoben werden.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen schlägt als Alternative die Verschiebung der Gemeinde Roetgen vor.

Die Wahlkreiskommission hat dies erwogen. Sie hält jedoch an ihrem Vorschlag zur Verschiebung der Gemeinde Würselen wegen der dann ausgewogeneren Abweichungswerte und der engen Anbindung der Gemeinde Würselen zu Aachen Stadt fest.

Zur Reduzierung um vier Wahlkreise schlägt die Wahlkreiskommission folgende Auflösungen von Wahlkreisen und Änderungen angrenzender Wahlkreise vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 115 Duisburg I**

Es könnte der Wahlkreis 115 Duisburg I aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 110 Krefeld I – Neuss II
- Wahlkreis 113 Wesel I
- Wahlkreis 114 Krefeld II – Wesel II
- Wahlkreis 116 Duisburg II

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 116 Duisburg II** (NEU: Duisburg I)  
Der Stadtbezirk Mitte der kreisfreien Stadt Duisburg könnte im Wahlkreis 116 vervollständigt werden. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Duisburg I heißen.
- **Wahlkreis 114 Krefeld II – Wesel II** (NEU: Krefeld II – Wesel II – Duisburg II)  
Die Stadtbezirke Rheinhausen und Süd von der kreisfreien Stadt Duisburg könnten vom Wahlkreis 115 in den Wahlkreis 114 verschoben werden. Dieser neue Wahlkreis könnte Krefeld II – Wesel II – Duisburg II heißen.
- **Wahlkreis 113 Wesel I**  
Die Gemeinde Neukirchen-Vluyn könnte vom Wahlkreis 114 in den Wahlkreis 113 verschoben werden.
- **Wahlkreis 110 Krefeld I – Neuss II**  
Der Stadtbezirk Mitte der Stadt Krefeld könnte vom Wahlkreis 114 in den Wahlkreis 110 verschoben werden.

Mit dieser vorgeschlagenen Neueinteilung würden die betroffenen Wahlkreise die gesetzliche Soll-Grenze von  $\pm 15\%$  nicht mehr überschreiten. Auch würde durch die vorgeschlagene Verschiebung der Stadtteile des Stadtbezirks Mitte der kreisfreien Stadt Duisburg von Wahlkreis 115 in den Wahlkreis 116 die bisherige Aufteilung des Stadtbezirks Mitte auf zwei Wahlkreise vermieden.

- **Auflösung des Wahlkreises 120 Essen III**

Es könnte der Wahlkreis 120 Essen III aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 105 Mettmann II
- Wahlkreis 118 Mülheim – Essen I
- Wahlkreis 119 Essen II

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 119 Essen II**  
Der Stadtbezirk II-Rüttenscheid, Bergerhausen, Rellinghausen, Stadtwald und der Stadtbezirk VIII-Essen-Ruhrhalbinsel der Stadt Essen würden vom Wahlkreis 120 in den Wahlkreis 119 verschoben.
- **Wahlkreis 118 Mülheim – Essen I**  
Der Stadtbezirk III-Essen-West der Stadt Essen würde vom Wahlkreis 120 in den Wahlkreis 118 verschoben.
- **Wahlkreis 105 Mettmann II** (NEU: Mettmann II – Essen III)  
Der Stadtbezirk IX-Werden, Kettwig, Bredeney der Stadt Essen würde vom Wahlkreis 120 in den Wahlkreis 105 verschoben. Der neue Wahlkreis könnte sodann Mettmann II – Essen III heißen.

Mit dieser vorgeschlagenen Neueinteilung würden die betroffenen Wahlkreise die gesetzliche Soll-Grenze von  $\pm 15\%$  nicht mehr überschreiten.

- **Auflösung des Wahlkreises 122 Recklinghausen II**

Es könnte der Wahlkreis 122 Recklinghausen II aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 121 Recklinghausen I
- Wahlkreis 123 Gelsenkirchen
- Wahlkreis 125 Bottrop – Recklinghausen III

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 121 Recklinghausen I**  
Die Gemeinden Datteln, Herten und Oer-Erkenschwick würden vom Wahlkreis 122 in den Wahlkreis 121 verschoben.
- **Wahlkreis 123 Gelsenkirchen** (NEU: Gelsenkirchen – Recklinghausen II)  
Die Gemeinde Marl würde vom Wahlkreis 122 in den Wahlkreis 123 verschoben. Dieser neue Wahlkreis könnte sodann Gelsenkirchen – Recklinghausen II heißen.
- **Wahlkreis 125 Bottrop – Recklinghausen III**  
Die Gemeinde Haltern am See würde vom Wahlkreis 122 in den Wahlkreis 125 verschoben.

Bei dieser Neueinteilung würde der Wahlkreis 121 zwar mit einem Abweichungswert von +15,1 % die gesetzliche Soll-Grenze geringfügig überschreiten. Dies wäre aus Sicht der Wahlkreiskommission jedoch hinnehmbar, um die Gebietsgrenzen zu wahren. Die übrigen betroffenen Wahlkreise würden die gesetzliche Soll-Grenze von  $\pm 15$  % nicht überschreiten.

- **Auflösung des Wahlkreises 141 Herne – Bochum II**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen weiteren Wahlkreis könnte der Wahlkreis 141 Herne – Bochum II aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I
- Wahlkreis 139 Ennepe-Ruhr-Kreis II
- Wahlkreis 140 Bochum I

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I**  
Die Gemeinden Herdecke und Wetter (Ruhr) würden vom Wahlkreis 139 in den Wahlkreis 138 verschoben.
- **Wahlkreis 139 Ennepe-Ruhr-Kreis II** (NEU: Bochum I – Ennepe-Ruhr-Kreis II)  
Die Stadtbezirke Bochum-Wattenscheid, Bochum-Süd und Bochum-Südwest der Stadt Bochum würden vom Wahlkreis 140 in den Wahlkreis 139 verschoben. Dieser neue Wahlkreis könnte Bochum I – Ennepe-Ruhr-Kreis II heißen.
- **Wahlkreis 140 Bochum I** (NEU: Herne – Bochum II)  
Die Stadtbezirke Bochum-Nord und Bochum-Ost der Stadt Bochum sowie die Stadt Herne würden vom Wahlkreis 141 in den Wahlkreis 140 verschoben. Dieser neue Wahlkreis könnte Herne – Bochum II heißen.

Mit dieser Neueinteilung würde der Wahlkreis 139 mit +18,5 % die gesetzliche Soll-Grenze von  $\pm 15$  % überschreiten. Dieser Abweichungswert kann aus Sicht der Wahlkreiskommission jedoch hingenommen werden, um weitergehende Veränderungen in angrenzenden Wahlkreisen zu vermeiden. Auch dürfte der Abweichungswert tendenziell sinken, da nach der aktuellen Vorausberechnung die deutsche Bevölkerung im bisherigen Gebiet des Wahlkreises 139 bis zum September 2025 weiter abnimmt.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen lehnt diese Vorschläge ab. Im Hinblick auf die notwendige Streichung von vier Wahlkreisen im Ruhrgebiet sollten die Änderungen großräumiger – zum Beispiel auch im Rahmen des Regionalverbands Ruhr – betrachtet und stärker die gewachsenen historischen und soziogeographischen Gegebenheiten (zum Beispiel Erhaltung von Wahlkreisen im Bereich Niederrhein) berücksichtigt werden. Homogene Wahlkreise, deren Wahlkreisgrenzen mit Verwaltungsgrenzen übereinstimmen, sollten möglichst erhalten bleiben. Die Landesregierung verweist dazu auf die von den Landesverbänden der im Bundestag vertretenen Parteien unterbreiteten Änderungsvorschläge, die die vorgenannten Grundsätze sowie die in § 3 Absatz 1 BWG niedergelegten Vorgaben einhielten und aus ihrer Sicht in ihrer Gesamtbetrachtung vorzugswürdig seien. Die Stellungnahmen der Parteien enthalten u. a. einen konkreten Alternativvorschlag zur Neueinteilung des Ruhrgebietes und angrenzender Bereiche, der die Wahlkreise 113, 115 bis 123, 125 und 138 bis 144 umfassen würde. Nach dem Alternativvorschlag würden die Wahlkreise 115, 125, 141 und 143 entfallen. Die Abweichungswerte würden in allen Wahlkreisen unterhalb der 25 %-Grenze bleiben. Die gesetzliche Soll-Grenze eines Abweichungswertes von  $\pm 15\%$  würde in vier Wahlkreisen überschritten werden.

Die Wahlkreiskommission hat die vorgeschlagenen Alternativen geprüft und gewürdigt. Sie hält jedoch an ihren Vorschlägen fest. Die Alternativvorschläge würden mehr Wahlkreise verändern, insbesondere die von dem Vorschlag der Wahlkreiskommission nicht umfassten Wahlkreise 142, 143 und 144, und in mehr Wahlkreisen zu Abweichungswerten über der Soll-Grenze von  $\pm 15\%$  führen, in den Wahlkreisen 114 und 140 sogar zu Abweichungen von mehr als  $\pm 20\%$ . Auch würden erstmals Wahlkreise über die Grenzen der Regierungsbezirke hinaus entstehen, was nach den Vorschlägen der Wahlkreiskommission vermieden wird.

Darüber hinaus hat die Wahlkreiskommission noch folgende Wahlkreise in den Blick genommen, für die sie auch in Würdigung der Stellungnahme der Landesregierung Nordrhein-Westfalen von Änderungsvorschlägen absieht:

- **Wahlkreis 109 Mönchengladbach**

Die relativ geringe Überschreitung der gesetzlichen Soll-Grenze von  $\pm 15\%$  hält die Wahlkreiskommission aus Gründen der Wahlkreiskontinuität und zur Wahrung der Homogenität des ausschließlich die Stadt Mönchengladbach umfassenden Wahlkreises 109 für hinnehmbar.

- **Wahlkreis 136 Höxter – Gütersloh III – Lippe II**

Der Abweichungswert liegt im Wahlkreis 136 mit  $-20,6\%$  zwar deutlich über der gesetzlichen Soll-Grenze. Dies ist in Ansehung der Sollvorgabe des § 3 Absatz 1 Nr. 3 BWG nur beim Vorliegen gewichtiger Gründe hinnehmbar. Einen gewichtigen Grund für die Wahrung der Wahlkreiskontinuität sieht die Wahlkreiskommission in den in den Stellungnahmen vorgetragenen Erschwernissen, die durch eine flächenmäßige Erweiterung eines ohnehin schon sehr großflächigen Wahlkreises entstehen würden.

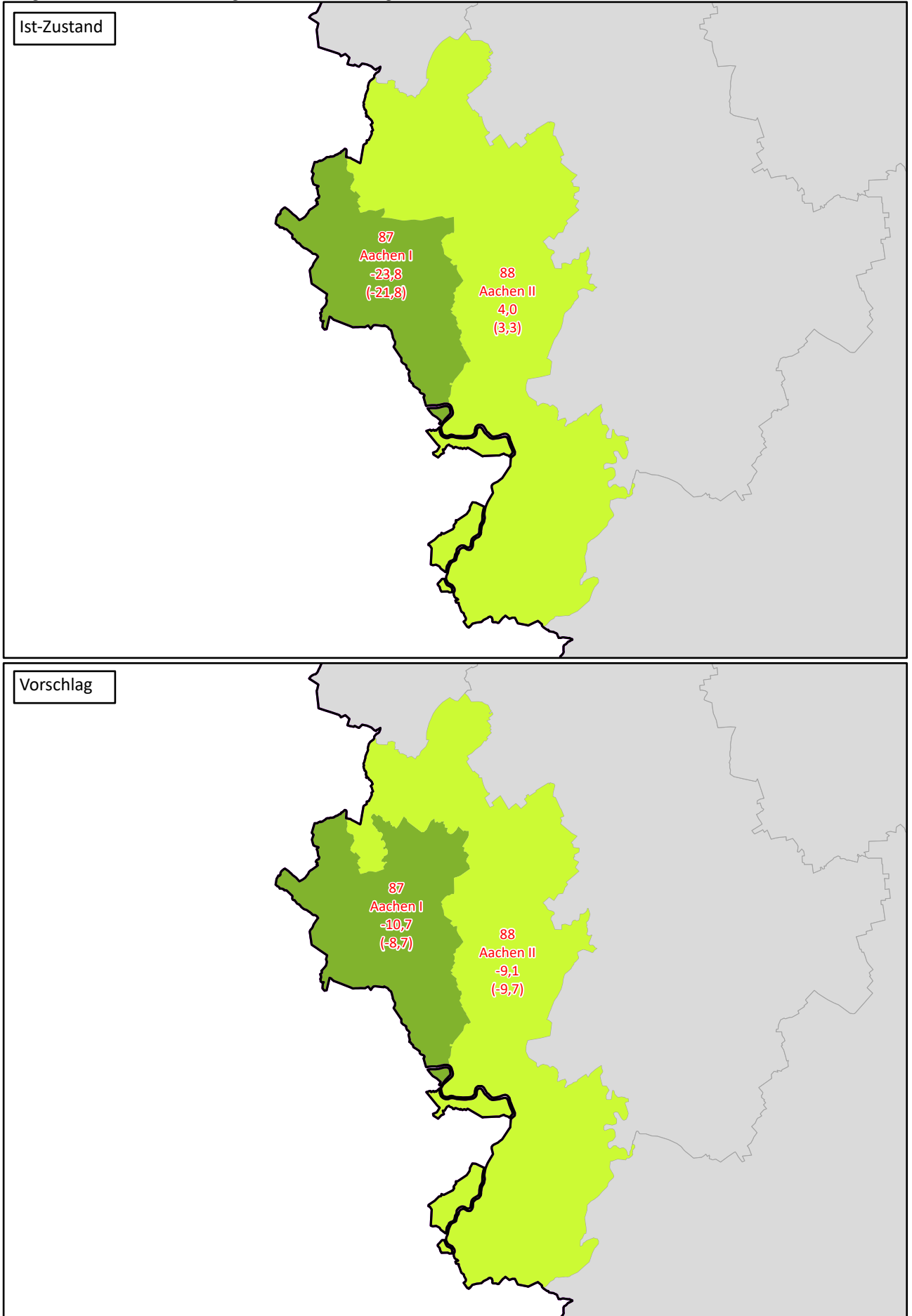
Insgesamt entstehen durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise:



Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
87 Aachen I	-10,7
88 Aachen II	-9,1
105 Mettmann II (NEU: Mettmann II – Essen III)	-10,4
110 Krefeld I – Neuss II	+2,2
113 Wesel I	+2,7
114 Krefeld II – Wesel II (NEU: Krefeld II – Wesel II – Duisburg II)	+9,3
<del>115 Duisburg I</del>	entfällt
116 Duisburg II (NEU: Duisburg I)	-0,9
118 Mülheim – Essen I	+11,8
119 Essen II	+10,1
<del>120 Essen III</del>	entfällt
121 Recklinghausen I	+15,1
<del>122 Recklinghausen II</del>	entfällt
123 Gelsenkirchen (NEU: Gelsenkirchen – Recklinghausen II)	+5,8
125 Bottrop – Recklinghausen III	+5,1
138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	+8,1
139 Ennepe-Ruhr-Kreis II (NEU: Bochum I – Ennepe-Ruhr-Kreis II)	+18,5
140 Bochum I (NEU: Herne – Bochum II)	+10,7
<del>141 Herne – Bochum II</del>	entfällt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

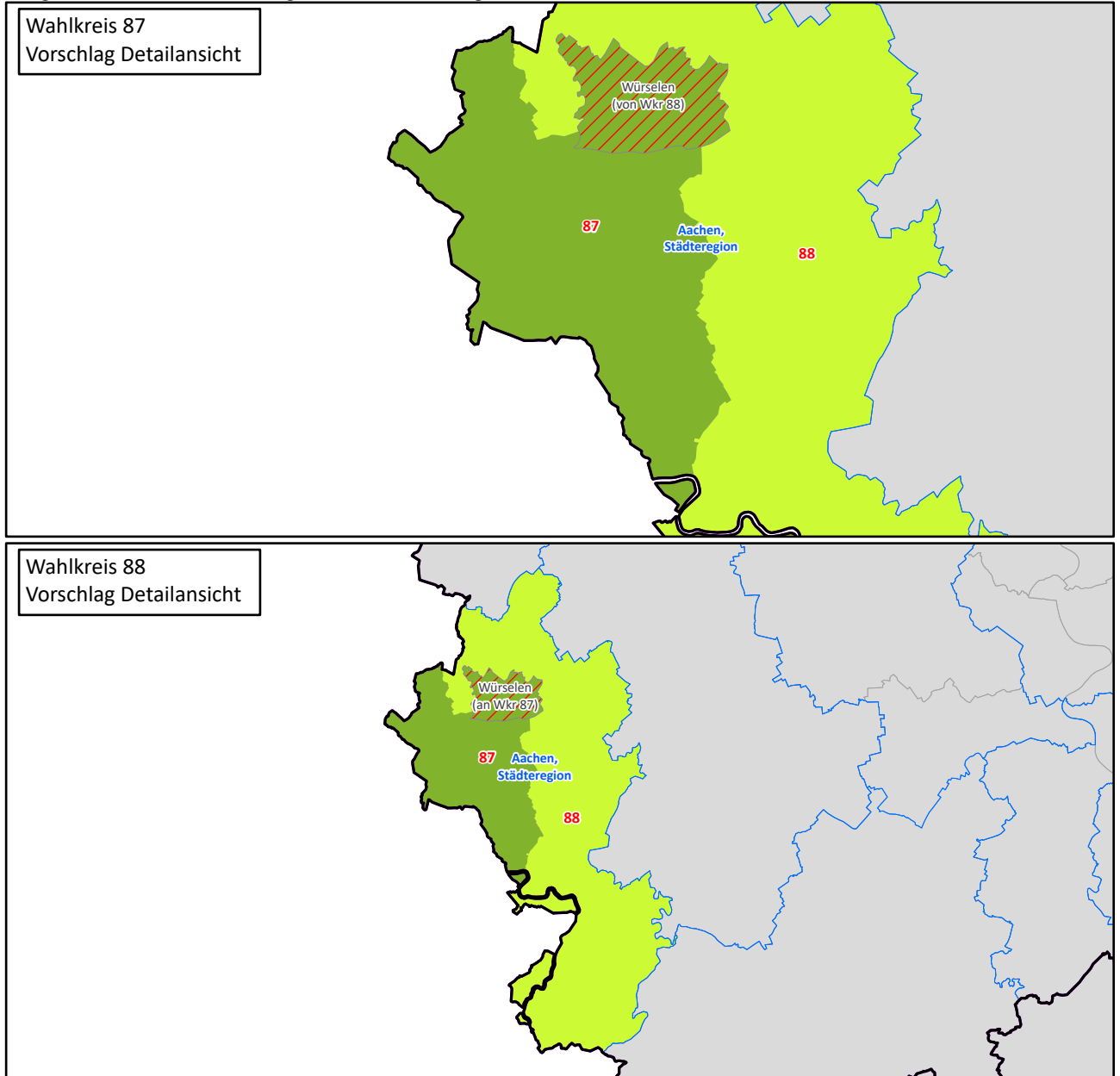
Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirks-  
grenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %




4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



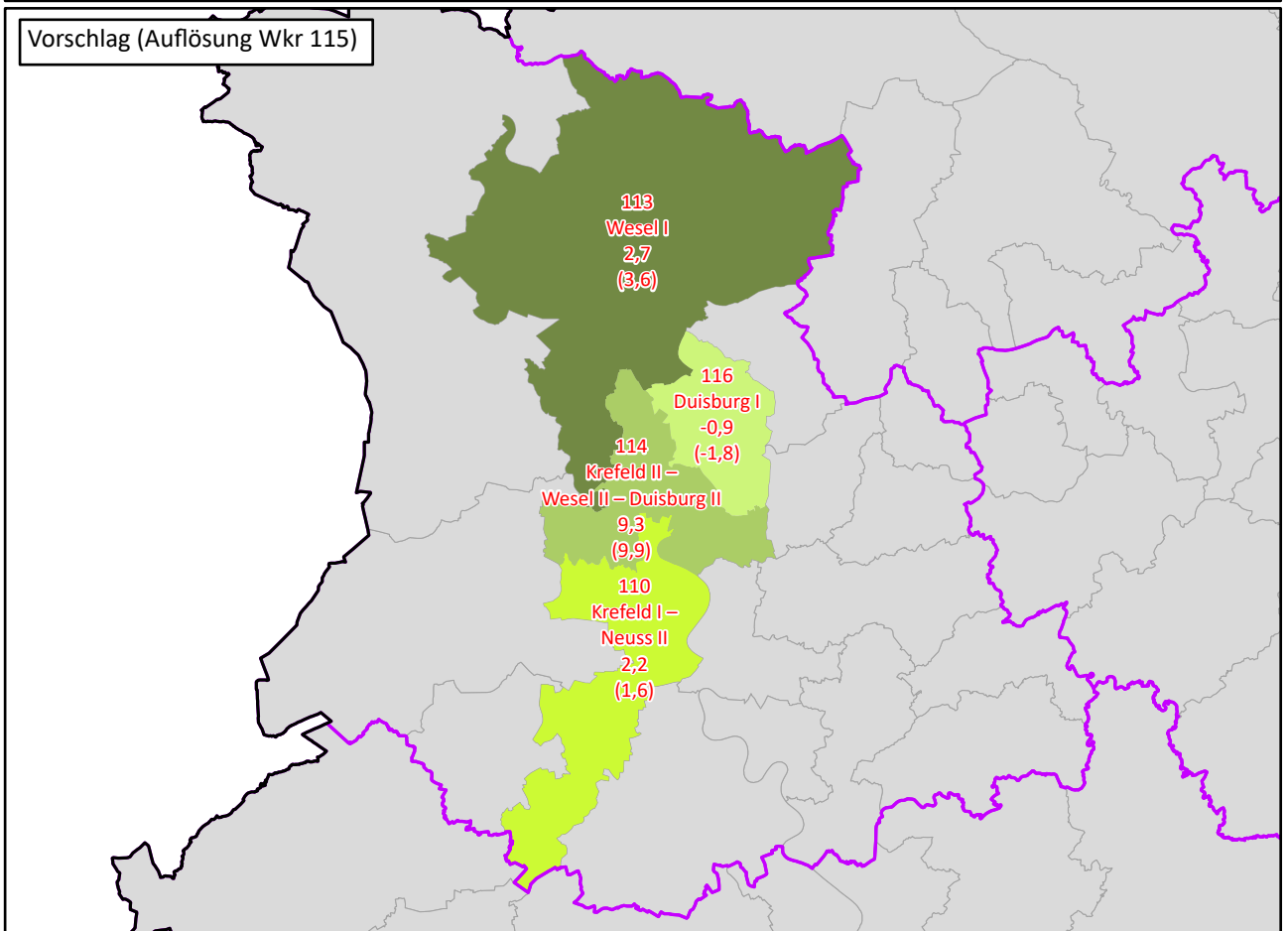
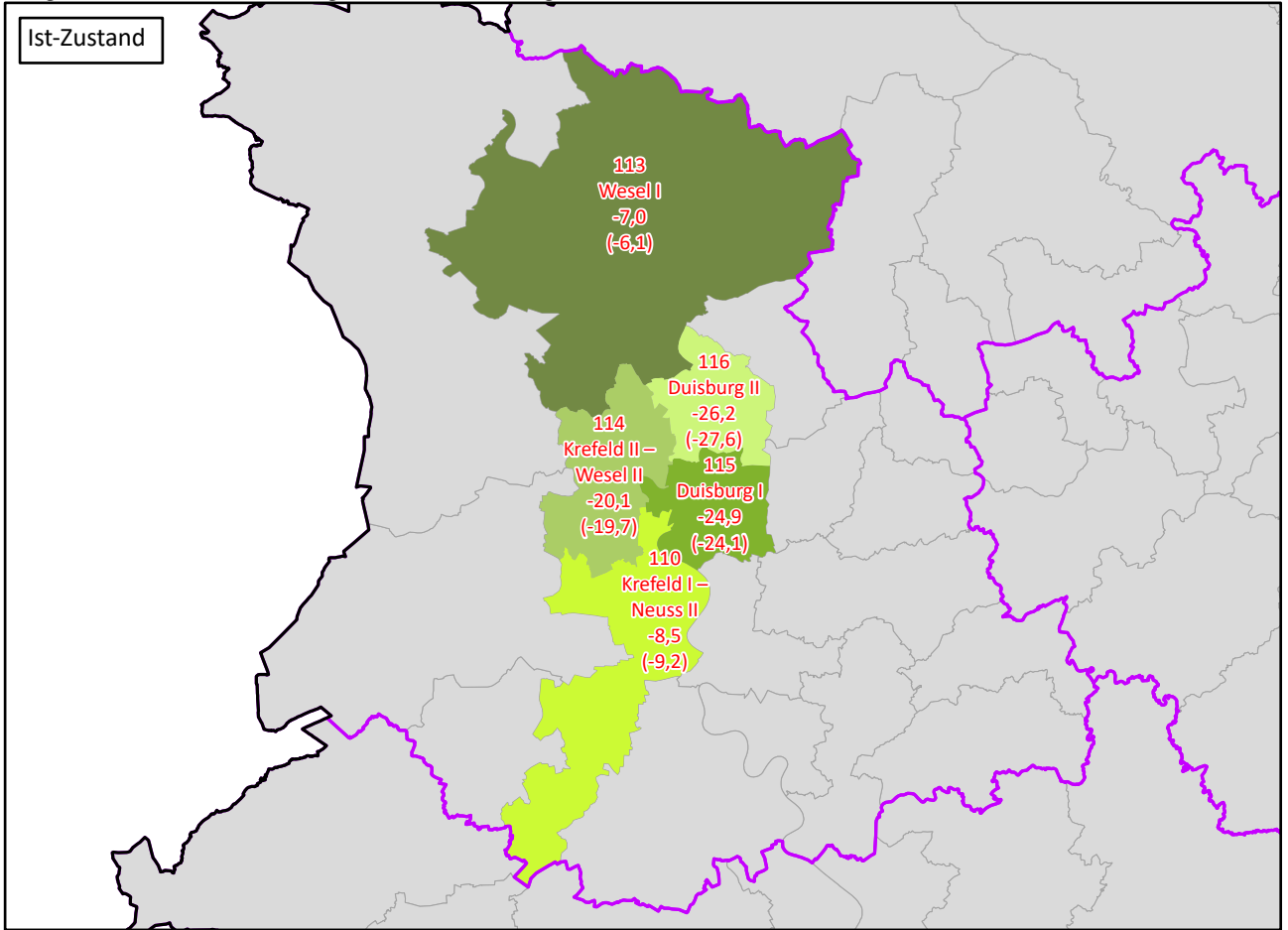
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- |   |   |
|---|---|
|  Landesgrenze                      |  Umgesetzte Einheiten  |
|  Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt |  Übrige Wahlkreise     |
|  Regierungsbezirks-grenze          |  Übrige Gebietsgrenzen |

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

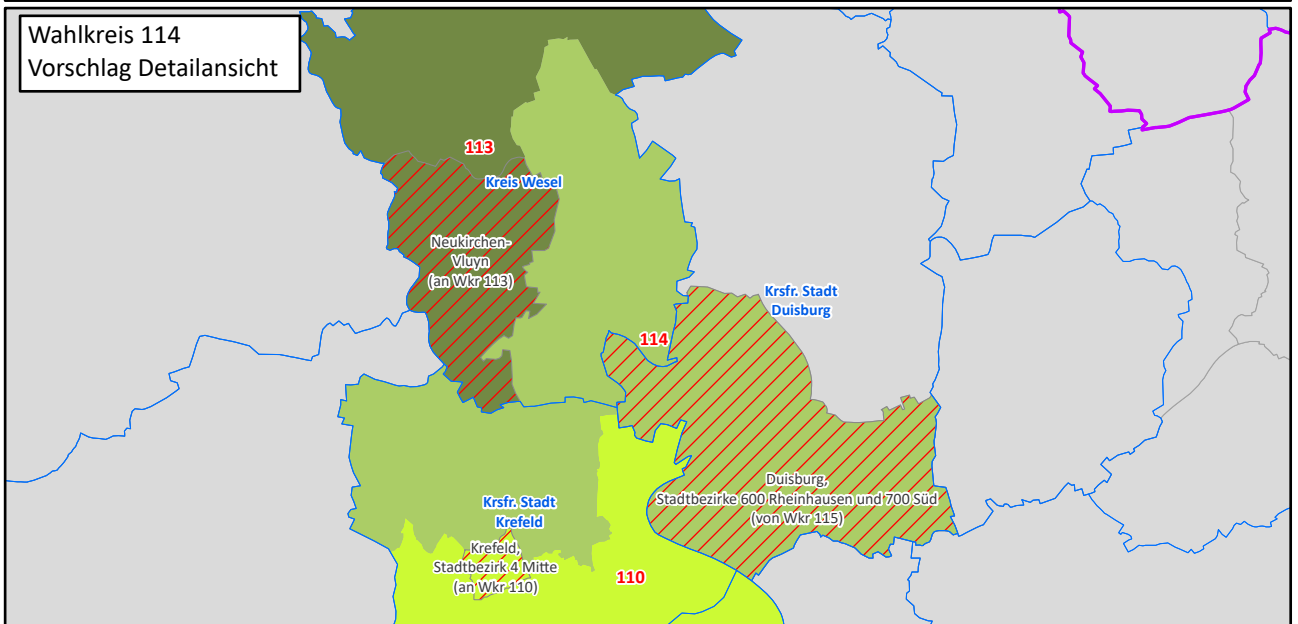
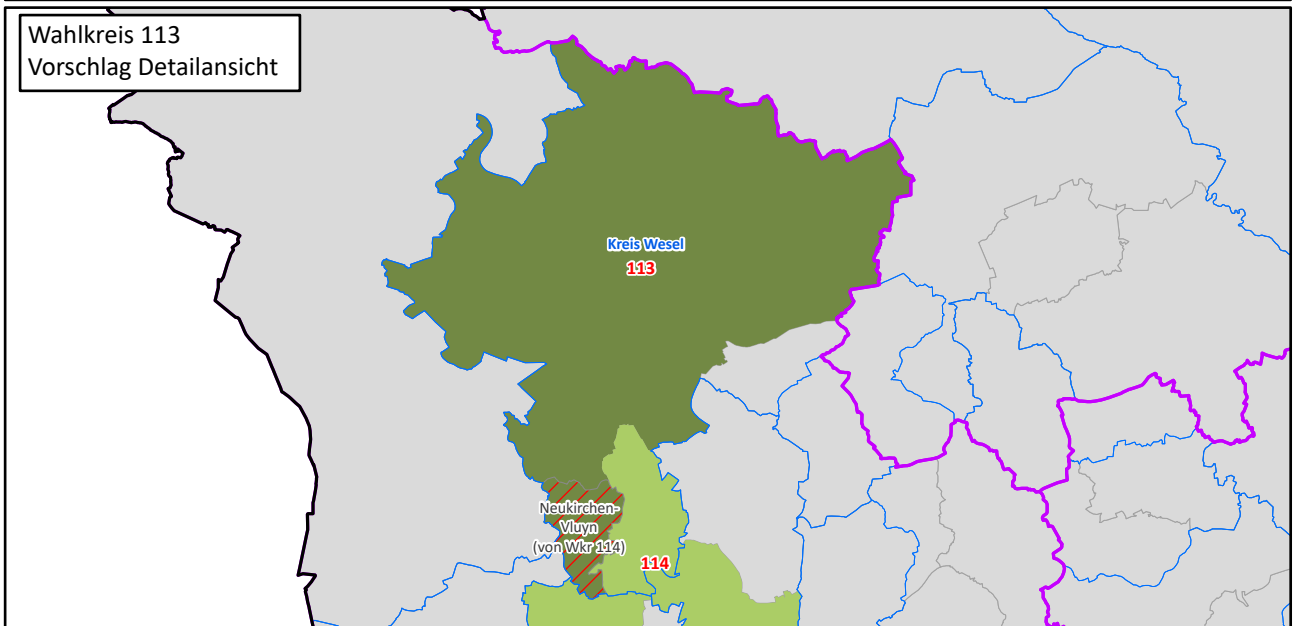
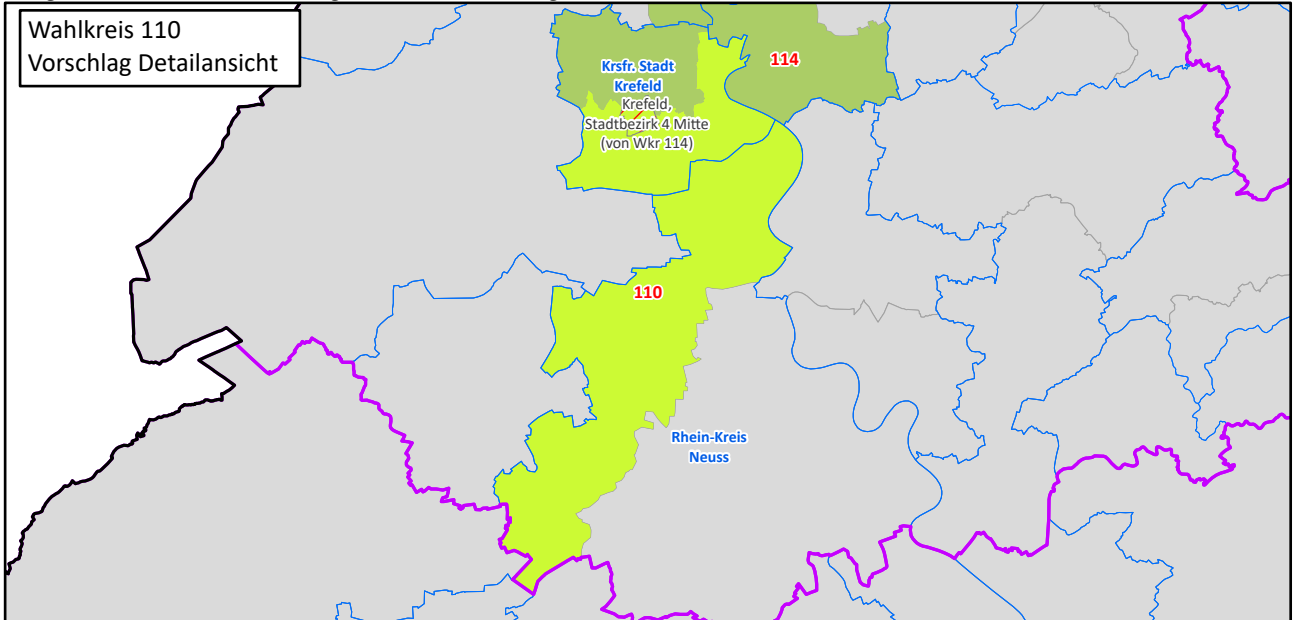
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirks-  
grenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



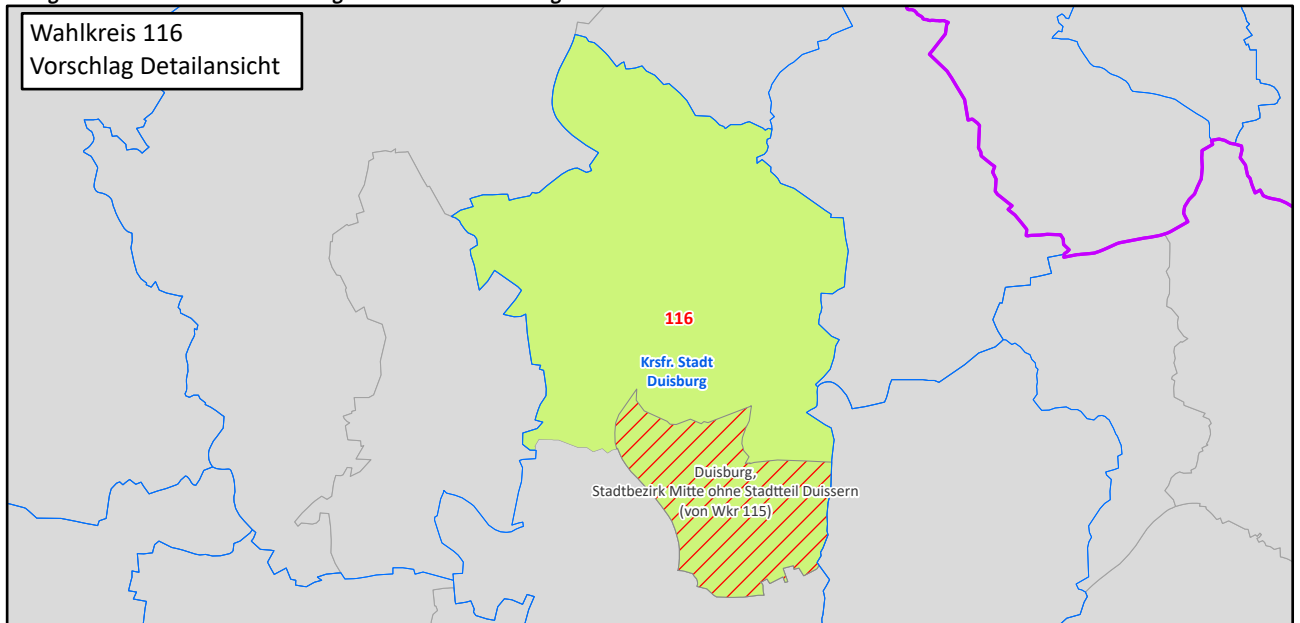
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

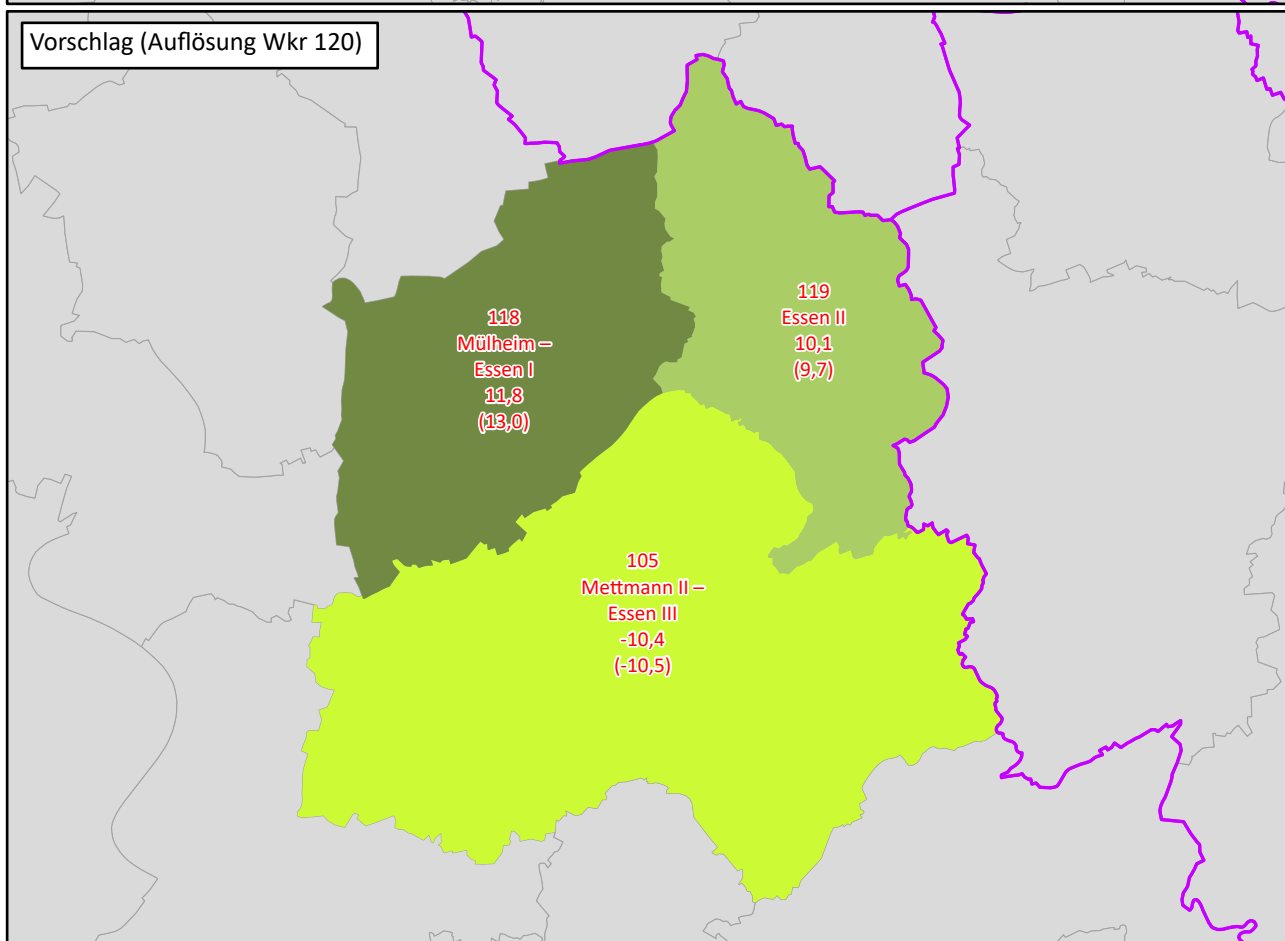
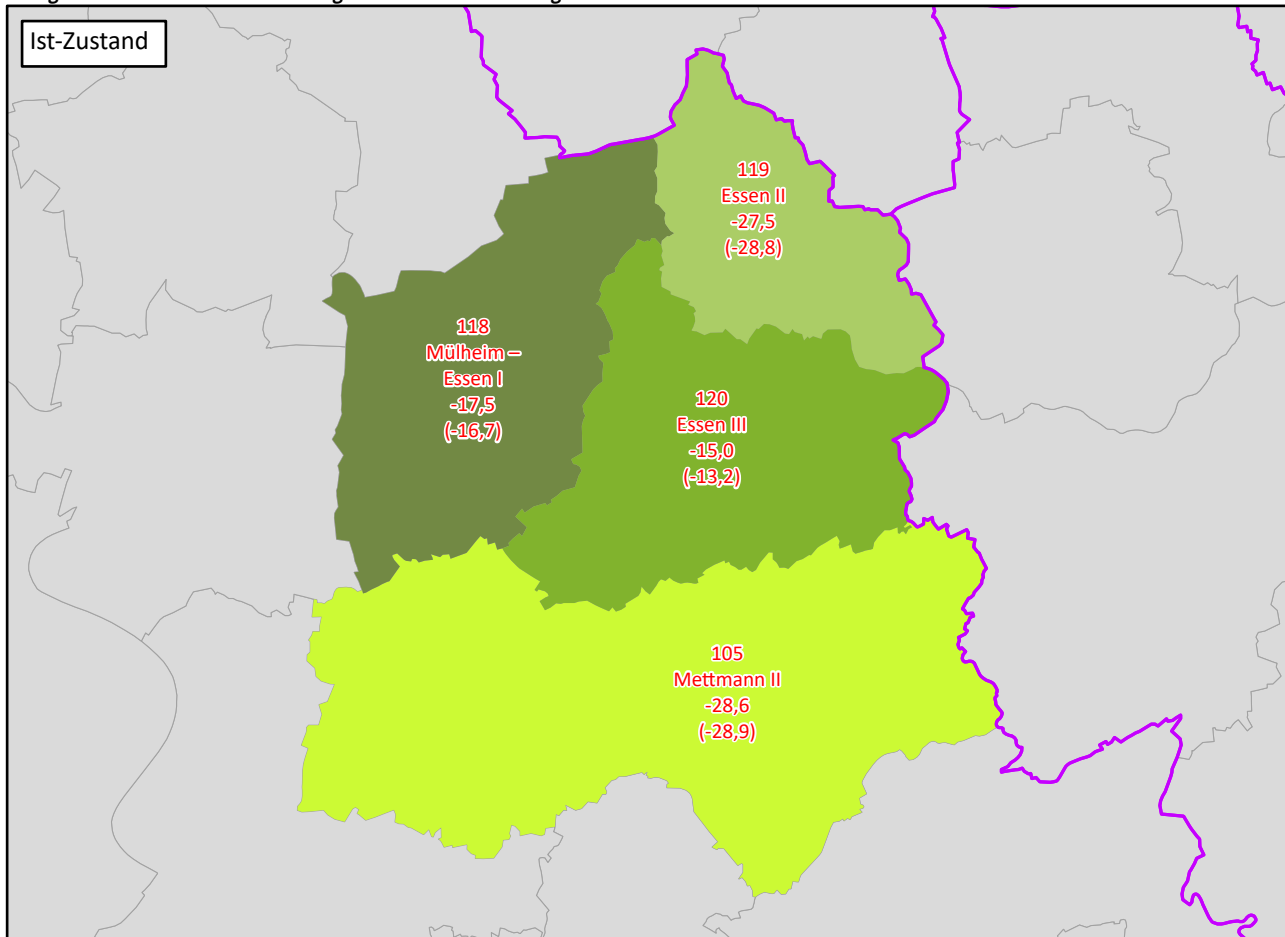
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- |   |   |
|---|---|
|  Landesgrenze                      |  Umgesetzte Einheiten  |
|  Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt |  Übrige Wahlkreise     |
|  Regierungsbezirks-<br>grenze      |  Übrige Gebietsgrenzen |

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

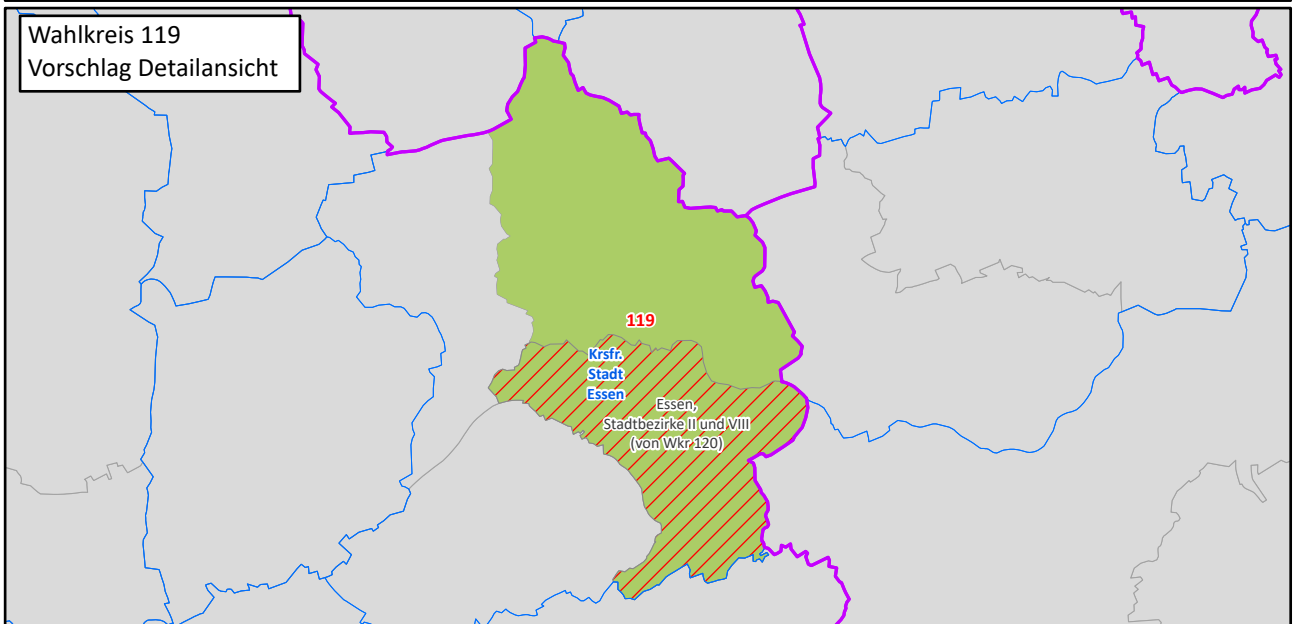
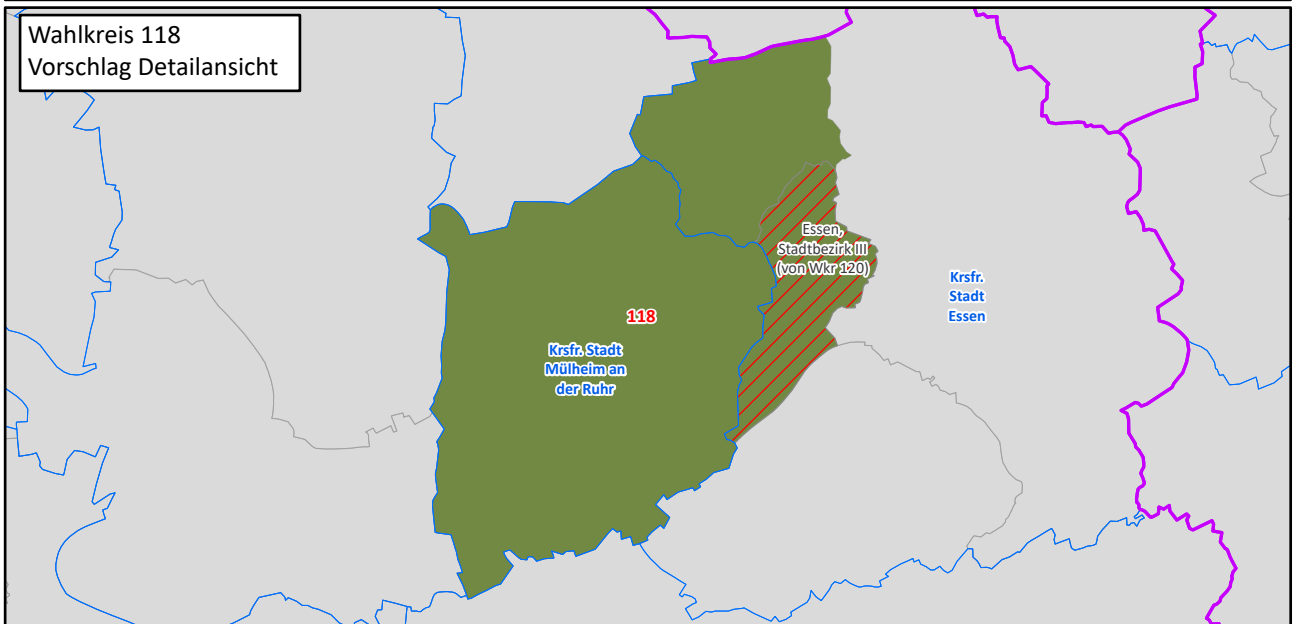
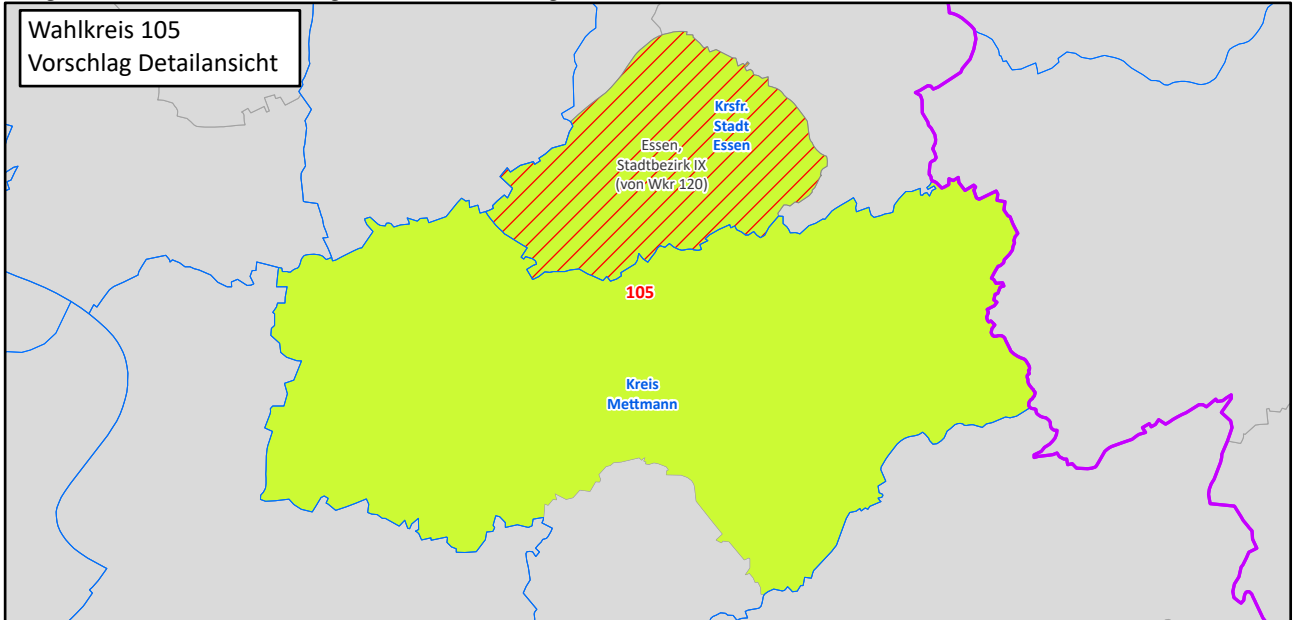
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

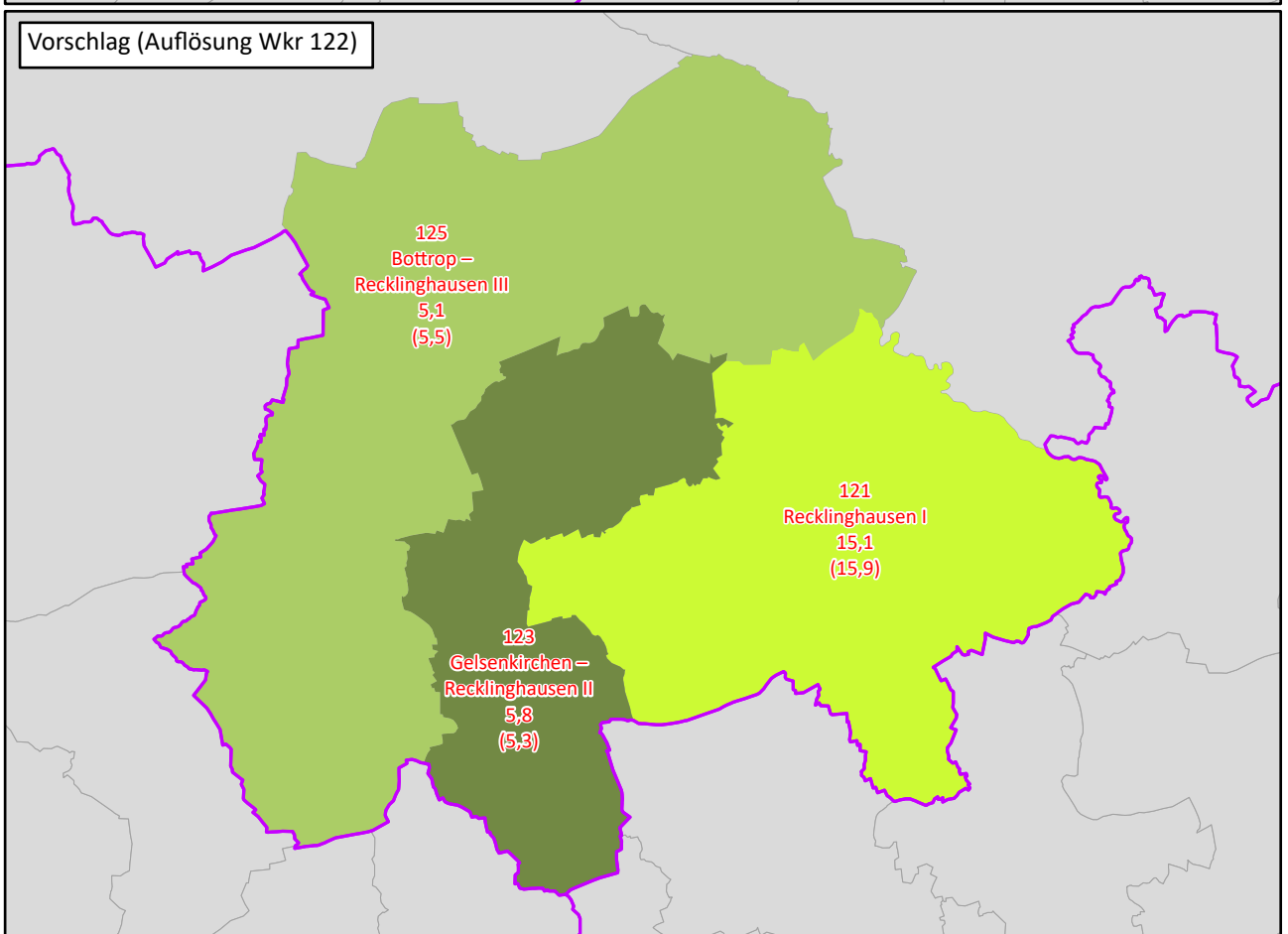
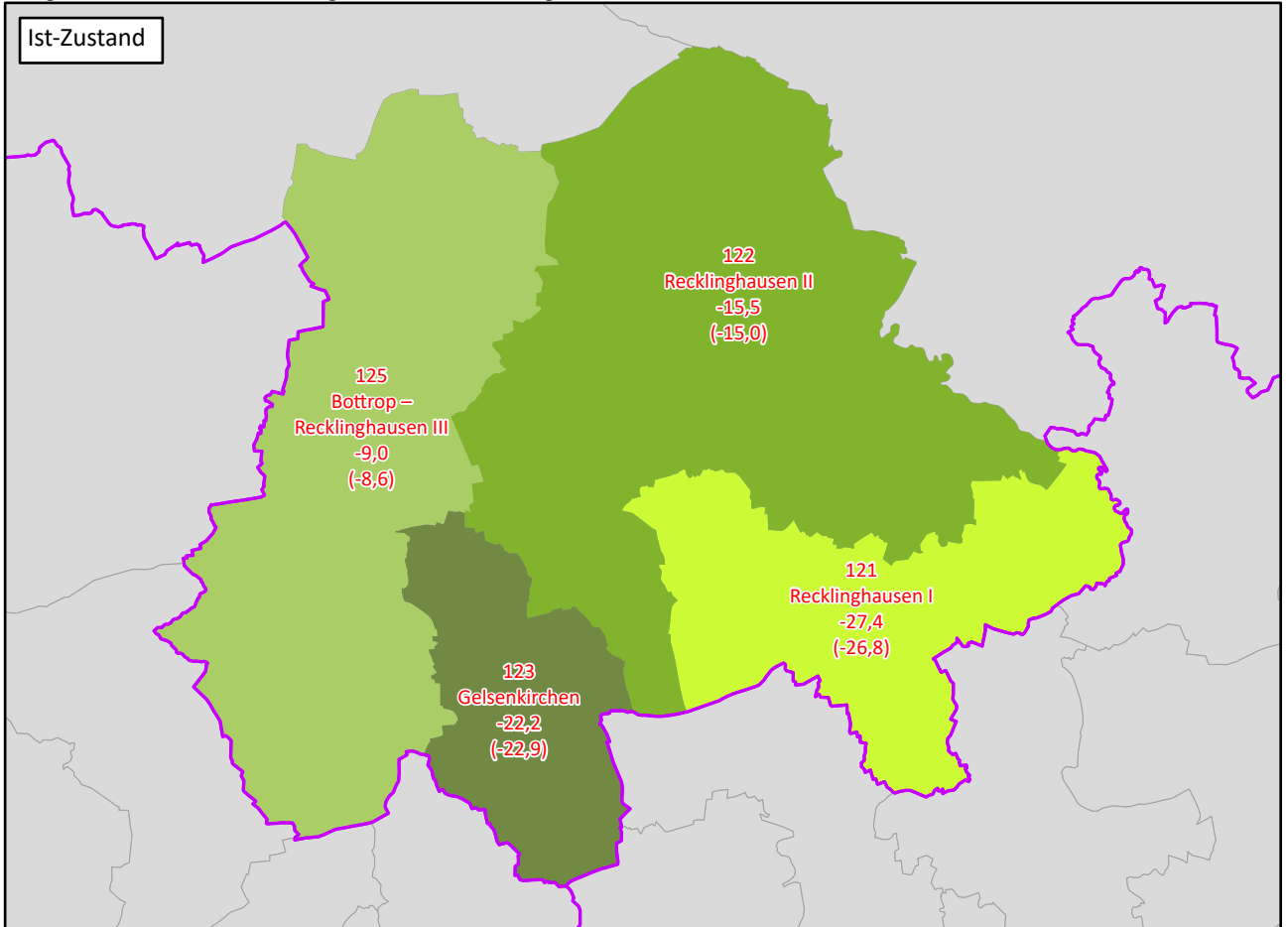
Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirksgrenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

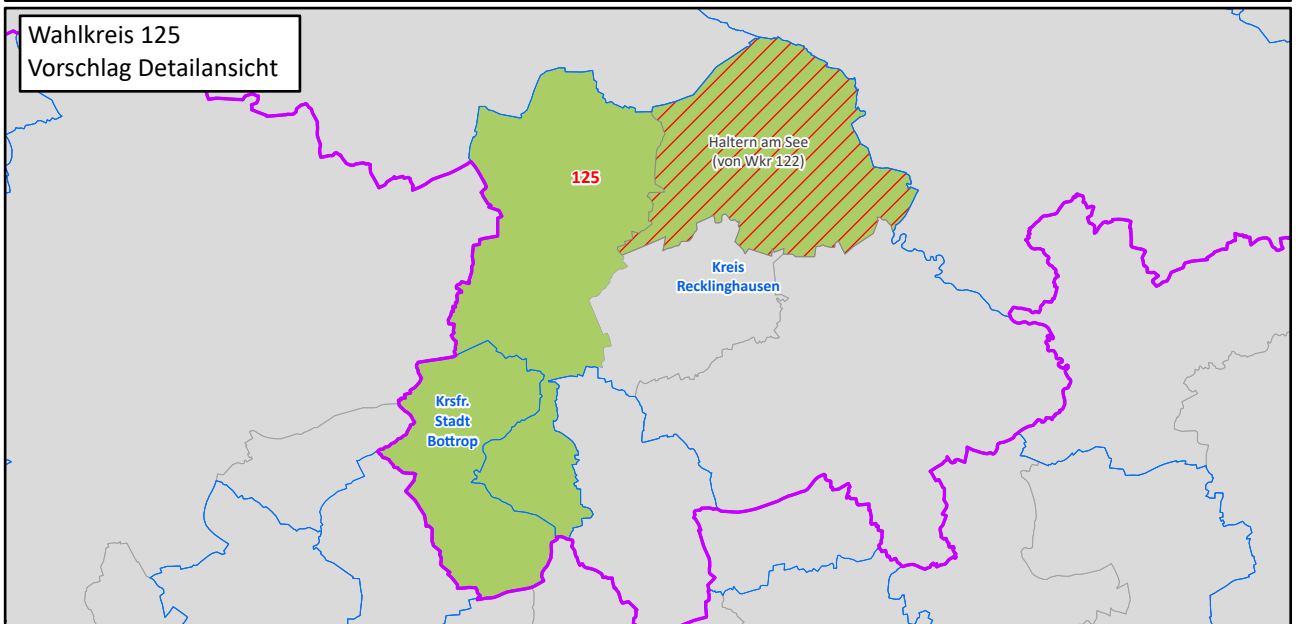
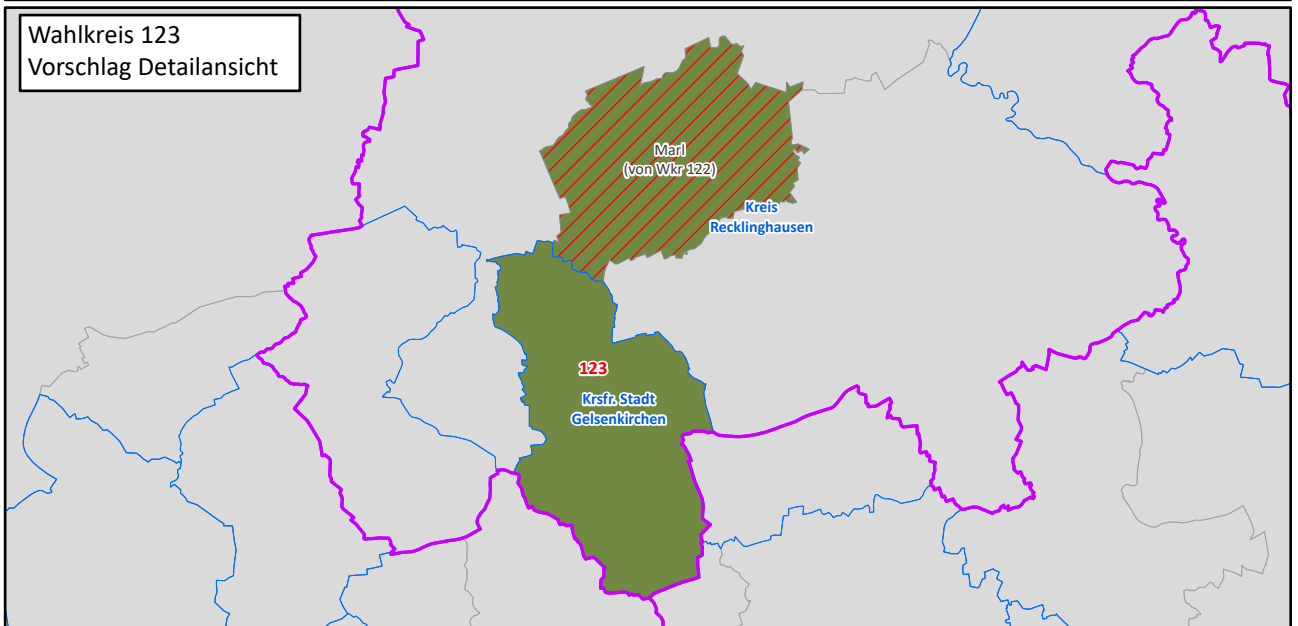
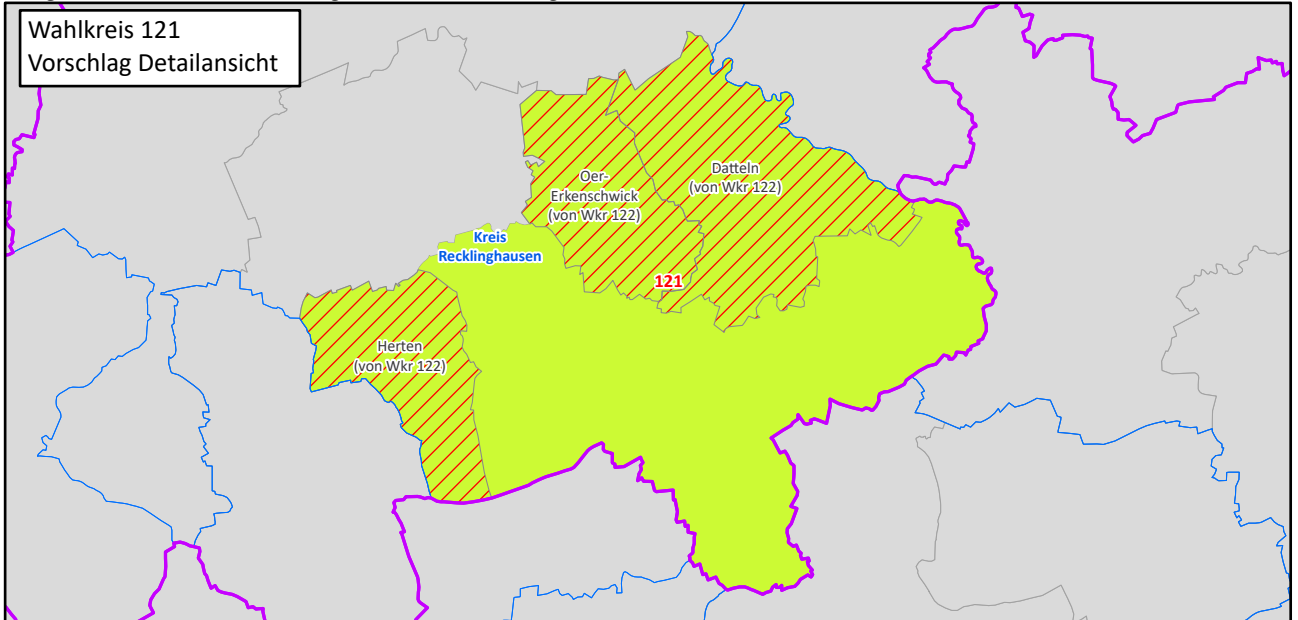
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.






4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

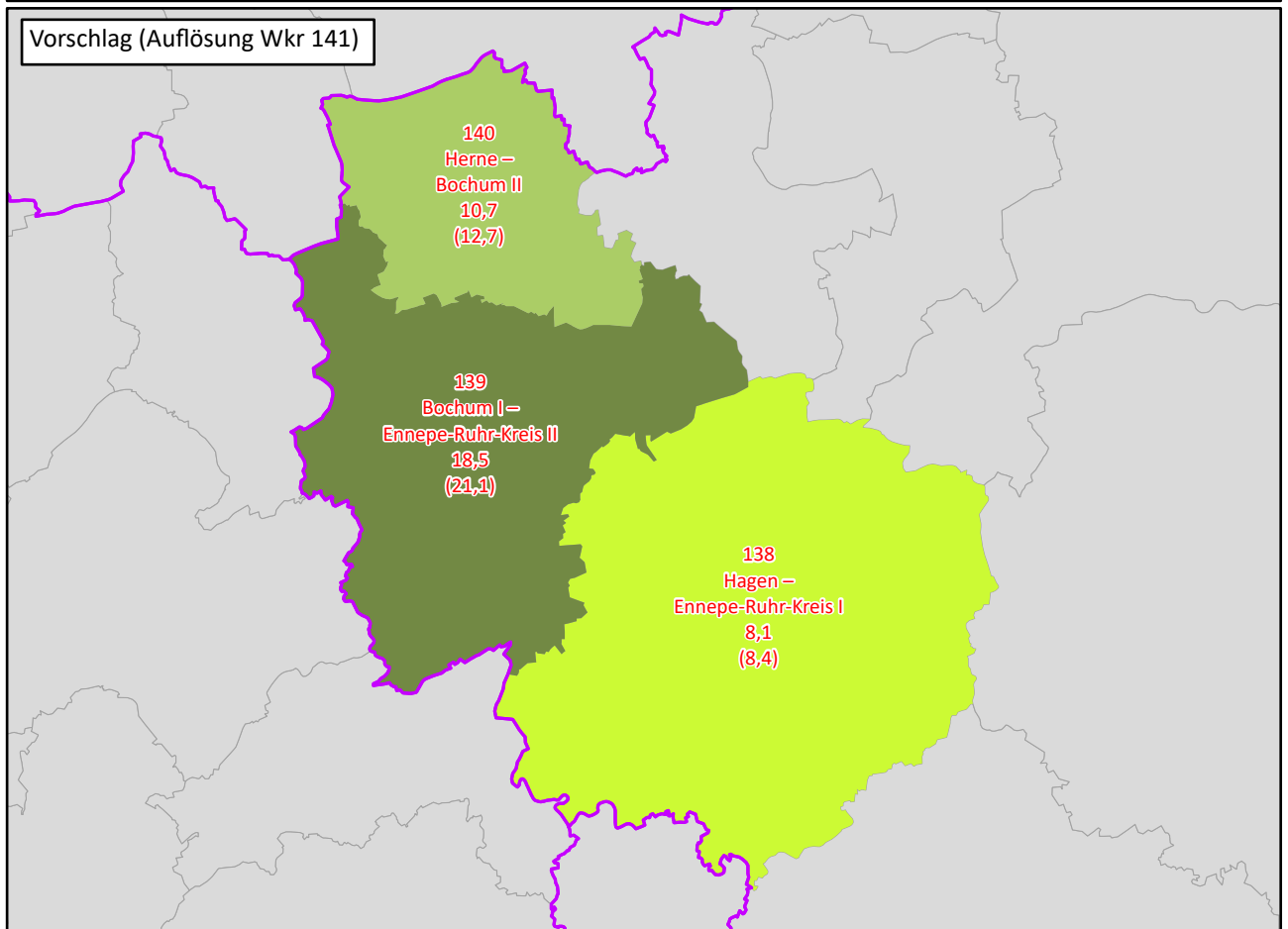
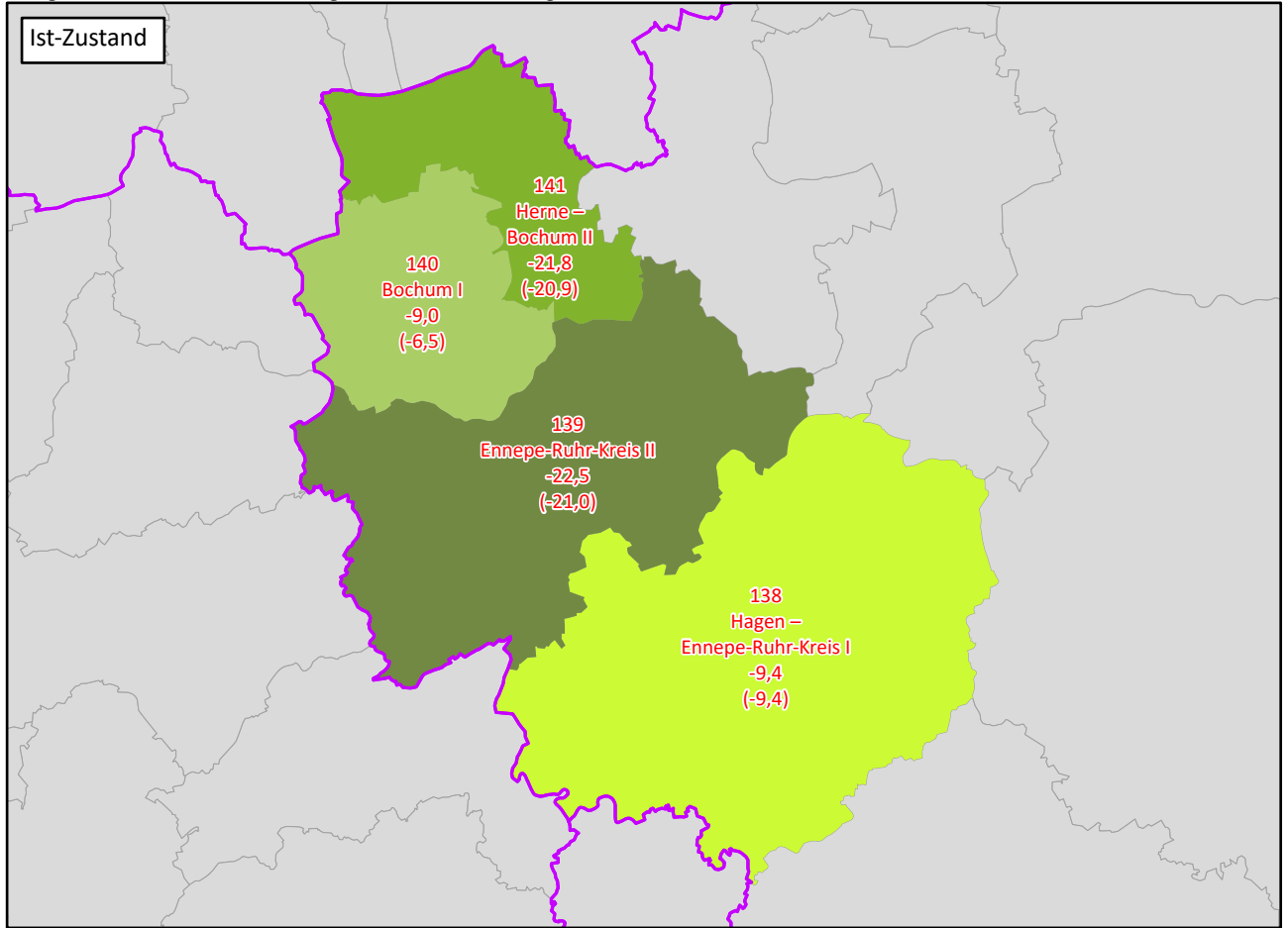
Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- |   |                                   |   |                       |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------|
|  | Landesgrenze                      |  | Umgesetzte Einheiten  |
|  | Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt |  | Übrige Wahlkreise     |
|  | Regierungsbezirks-<br>grenze      |  | Übrige Gebietsgrenzen |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

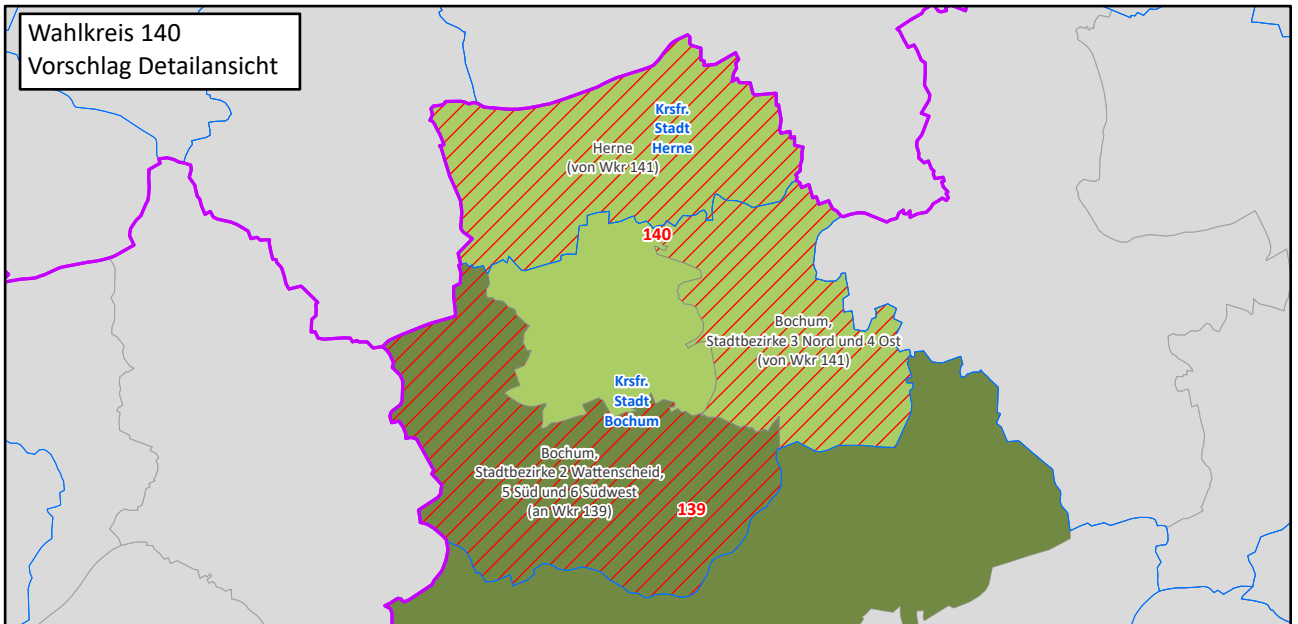
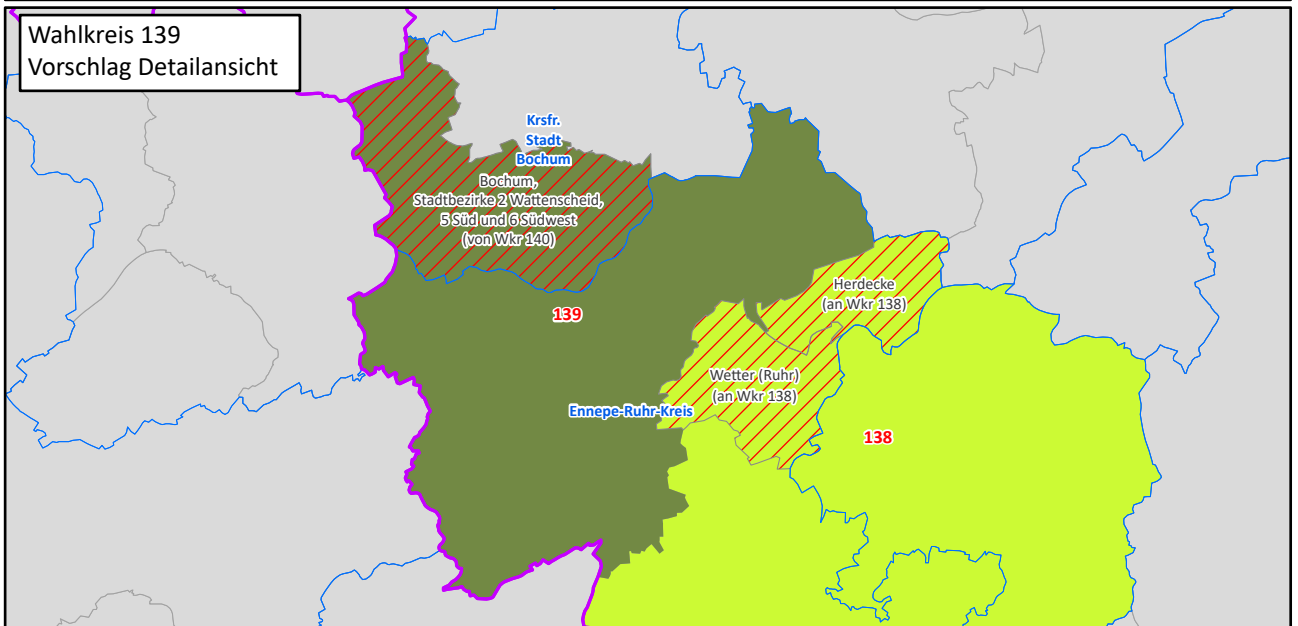
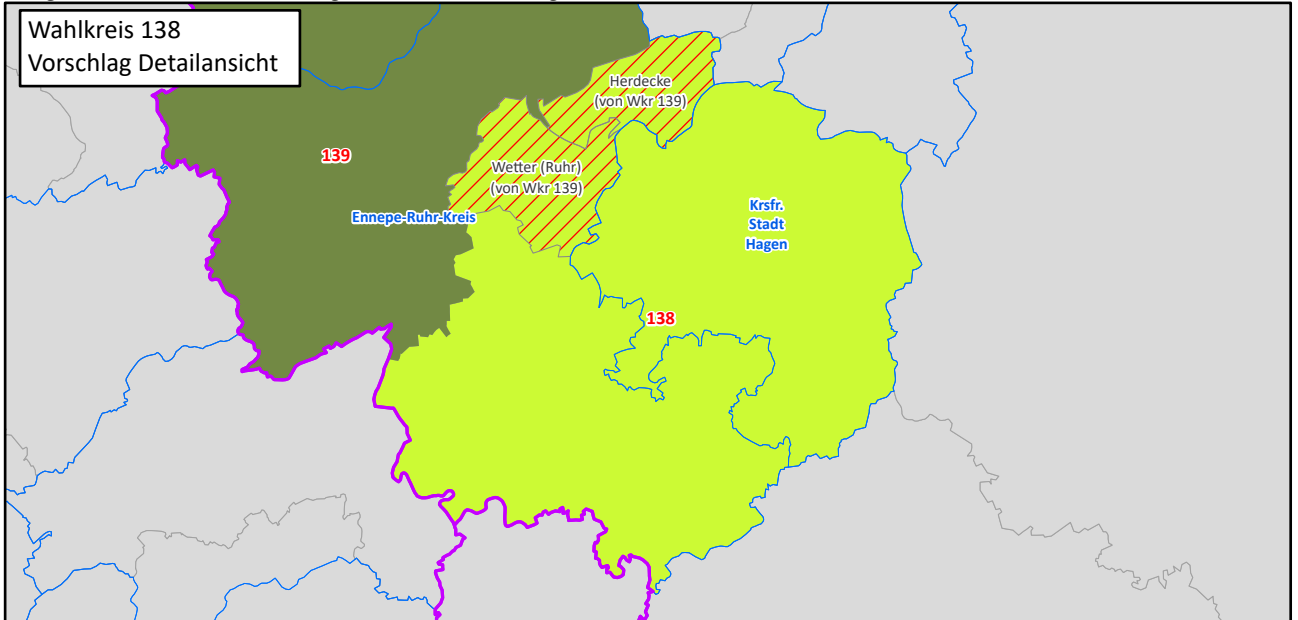
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Nordrhein-Westfalen



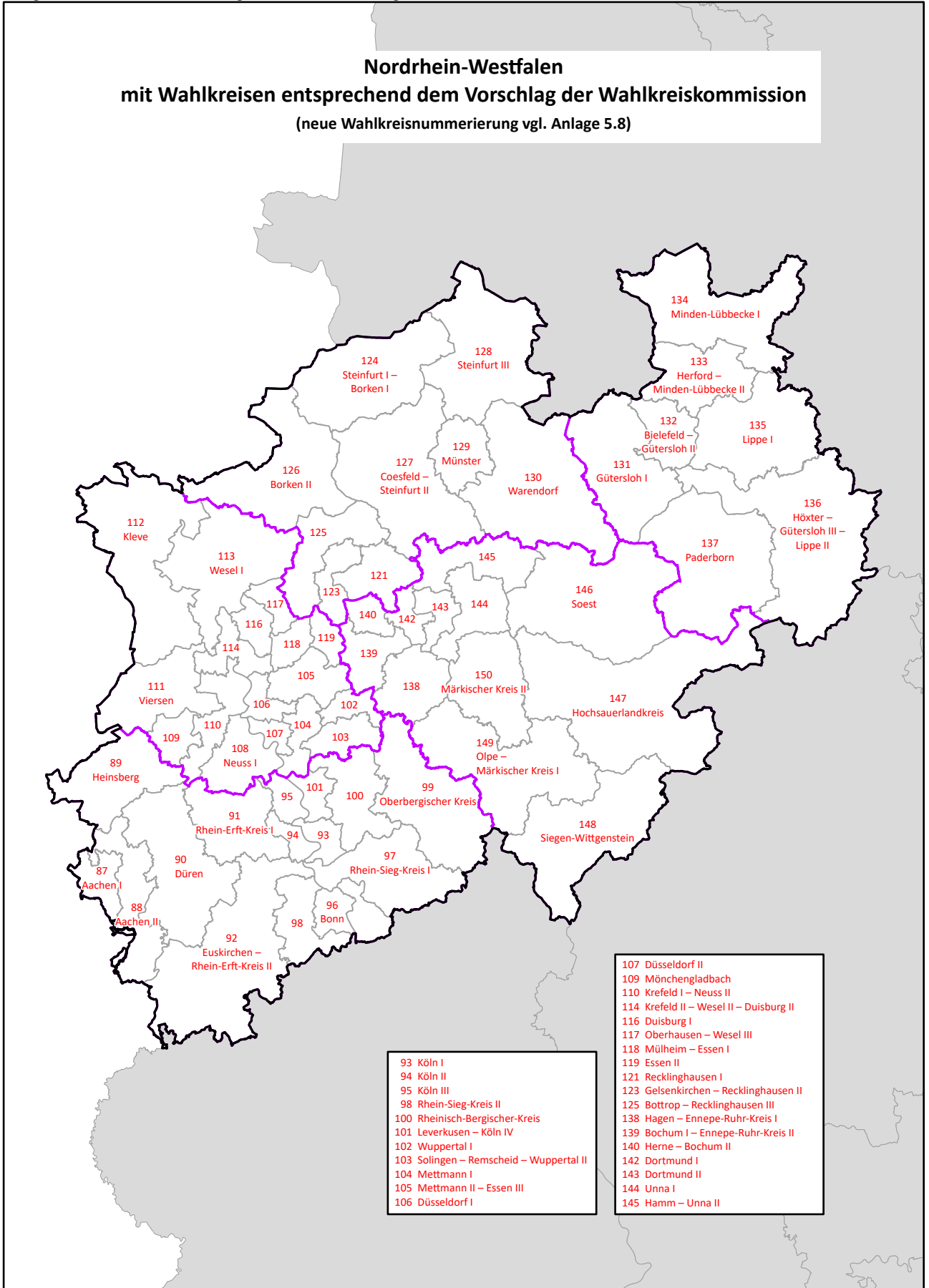
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirksgrenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

**Nordrhein-Westfalen**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
 (neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)



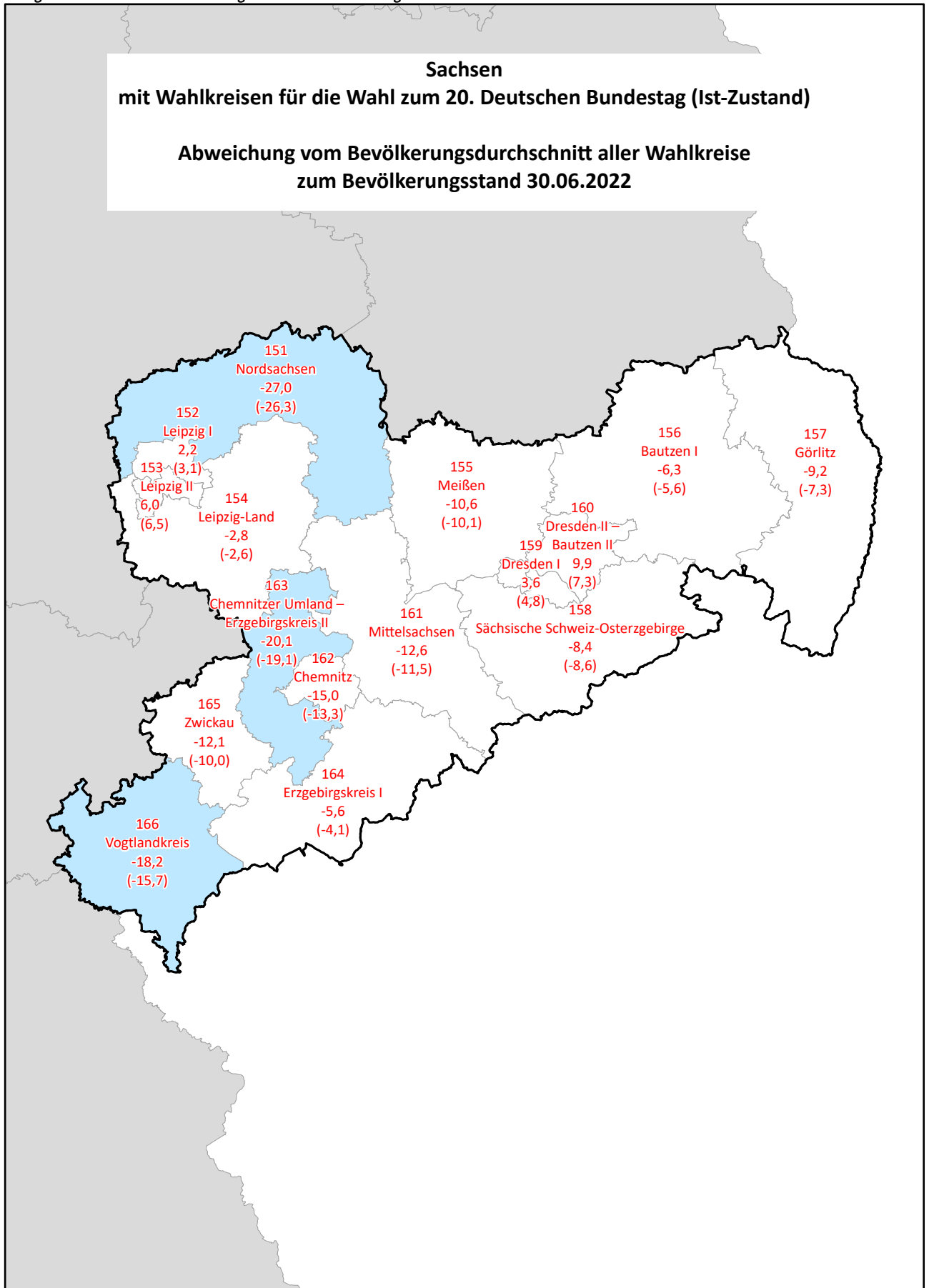
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  

 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder  
 Regierungsbezirksgrenze

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  

 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
  
 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.10 Sachsen

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Sachsen nicht mehr wie bisher 16, sondern 15 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Sachsen die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
151 Nordsachsen	-27,0
163 Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II	-20,1
166 Vogtlandkreis	-18,2

Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen schlägt die Wahlkreiskommission zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 163 Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis würde nach Vorschlag der Wahlkreiskommission der Wahlkreis 163 aufgelöst werden. Von der Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 161 Mittelsachsen
- Wahlkreis 164 Erzgebirgskreis I
- Wahlkreis 165 Zwickau
- Wahlkreis 166 Vogtlandkreis

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 161 Mittelsachsen**

Dem Wahlkreis 161 sollten zunächst die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz, die Gemeinden Geringswalde, Hartmannsdorf, Erlau, Wechselburg, Penig, Lunzenau, Claußnitz, Lichtenau, Königshain-Wiederau sowie die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt aus dem aufzulösenden Wahlkreis 163 zugeordnet werden. Dies würde dazu führen, dass der Landkreis Mittelsachsen zusammengeführt wird und somit der Wahlkreis 161 auch dem Landkreis Mittelsachsen entspricht.

- **Wahlkreis 164 Erzgebirgskreis I**

Des Weiteren schlägt die Wahlkreiskommission vor, dass dem Wahlkreis 164 die Gemeinden Neukirchen/Erzgebirge, Jahnsdorf/Erzgebirge, Hohndorf, Oelsnitz/Erzgebirge, Thalheim/Erzgebirge, die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf, die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lugau, die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgebirge und die Gemeinde Zwönitz aus dem aufzulösenden Wahlkreis 163 zugeordnet werden.

- **Wahlkreis 165 Zwickau**

Außerdem würden dem Wahlkreis 165 die Gemeinden Callenberg, Gersdorf, Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Limbach-Oberfrohna sowie die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaften Rund um den Auersberg aus dem aufzulösenden Wahlkreis 163 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 166 Vogtlandkreis** (NEU: Vogtlandkreis – Erzgebirgskreis II)

Abschließend würden zur Reduzierung des Abweichungswertes dem Wahlkreis 166 aus dem Wahlkreis 164 die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau, die Gemeinden Johannegeorgenstadt, Schönheide, Stützengrün, Breitenbrunn/Erzgebirge und Eibenstock zugeordnet werden. Dadurch würde der Abweichungswert entsprechend reduziert. Des Weiteren könnte man mit diesem Neuzuschnitt eine Aufteilung von Gemeinden von mehr als zwei Landkreisen auf einen Wahlkreis verhindern und insbesondere eine Trennung der kommunal eng verbundenen Städte Schneeberg und Aue-Bad Schlema vermeiden. Der neue Wahlkreis könnte sodann Vogtlandkreis – Erzgebirgskreis II heißen.

● **Wahlkreis 156 Bautzen I** (NEU: Bautzen) und  
**Wahlkreis 160 Dresden II – Bautzen II** (NEU: Dresden II)

Des Weiteren könnten die Wahlkreise 156 und 160 neu eingeteilt werden, um die Umsetzung des Grundsatzes der Einhaltung von Gebietsgrenzen zu ermöglichen. Es wird Folgendes vorgeschlagen:

Der Wahlkreis 156 würde die Gemeinden Arnsdorf, Großröhrsdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg und Wachau des Landkreises Bautzen aus dem Wahlkreis 160 zugeordnet bekommen. Dies würde dazu führen, dass die kreisfreie Stadt Dresden ohne einen weiteren Landkreis in zwei Wahlkreise aufgeteilt (159 und 160) und der Landkreis Bautzen nun in einem Wahlkreis (156) zusammengeführt wäre. Damit würde der Grundsatz der Einhaltung von Gebietsgrenzen berücksichtigt. Die neuen Wahlkreise 156 und 160 könnten sodann Bautzen und Dresden II heißen.

● **Wahlkreis 151 Nordsachsen** (NEU: Nordsachsen – Leipzig-Land II) und  
**Wahlkreis 154 Leipzig-Land** (NEU: Leipzig-Land I)

Außerdem sollten die Wahlkreise 151 und 154 neu eingeteilt werden, da insbesondere der Wahlkreis 151 mit seinem Abweichungswert in Höhe von -27,0 % die gesetzlich zwingende Neueinteilungsgrenze von 25 % überschreitet. Es wird nach Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen deshalb Folgendes durch die Wahlkreiskommission vorgeschlagen:

Der Wahlkreis 151 bekommt die Gemeinden Borsdorf, Machern und Brandis des Landkreises Leipzig aus dem Wahlkreis 154 zugeordnet. Dies würde zwar zu einer neuen Spaltung des Landkreises Leipzig führen, der bisher komplett im Wahlkreis 154 liegt. Dies dürfte jedoch mit Blick auf das Ziel der Reduzierung des Abweichungswertes hinzunehmen sein. Es würde dabei jedoch eine Aufteilung des Kooperationsverbunds „Wurzener Land“ vermieden. Die neuen Abweichungswerte würden dann mit Bevölkerungsstand 30. Juni 2022 für Wahlkreis 151 bei -17,7 %, und für Wahlkreis 154 bei -12,1 %, liegen. Aufgrund der bisherigen Bevölkerungsentwicklung ist hier mit einem Bevölkerungszuwachs zu rechnen. Die beiden neuen Wahlkreise 151 und 154 könnten sodann Nordsachsen – Leipzig-Land II und Leipzig-Land I heißen.

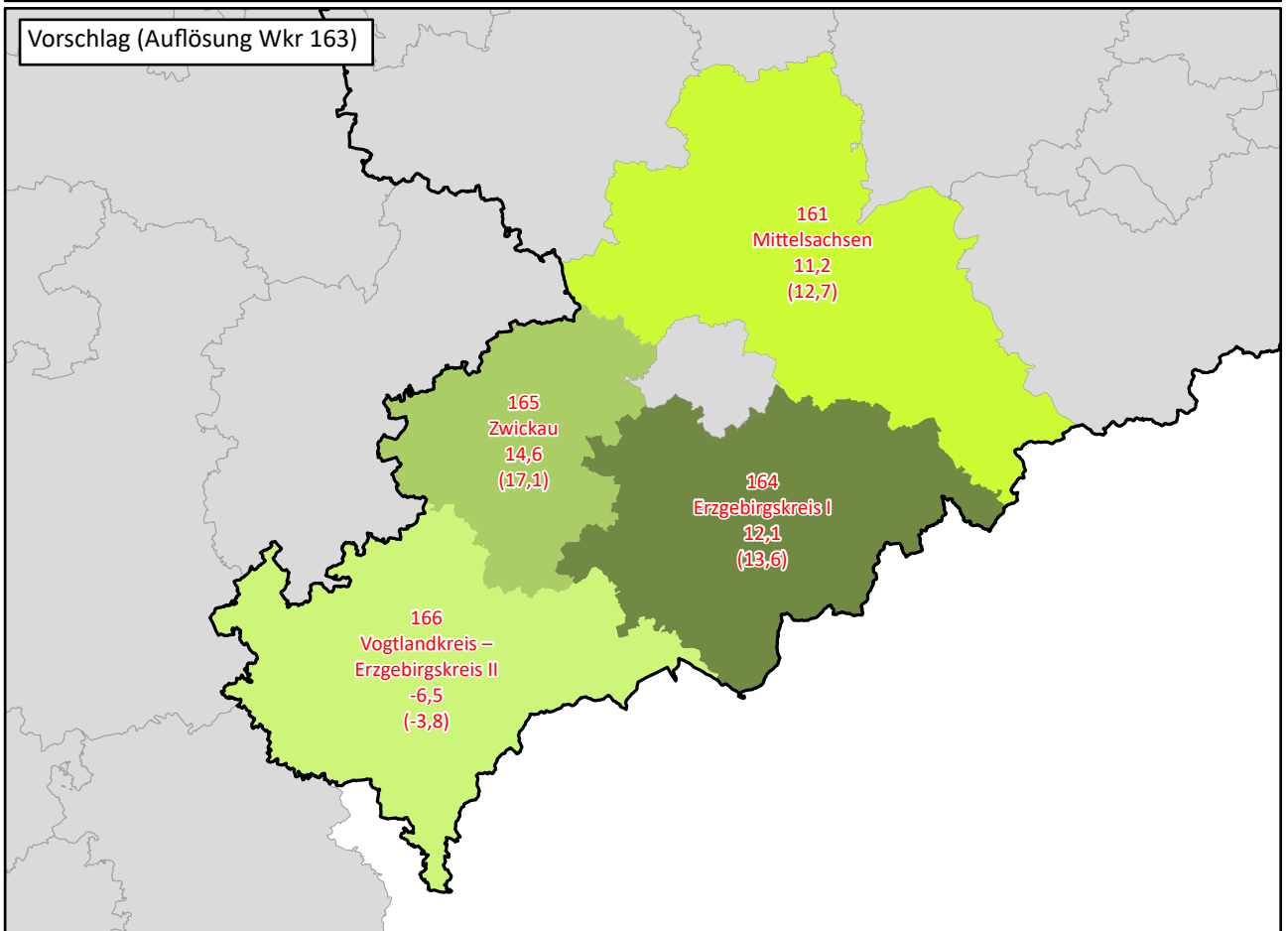
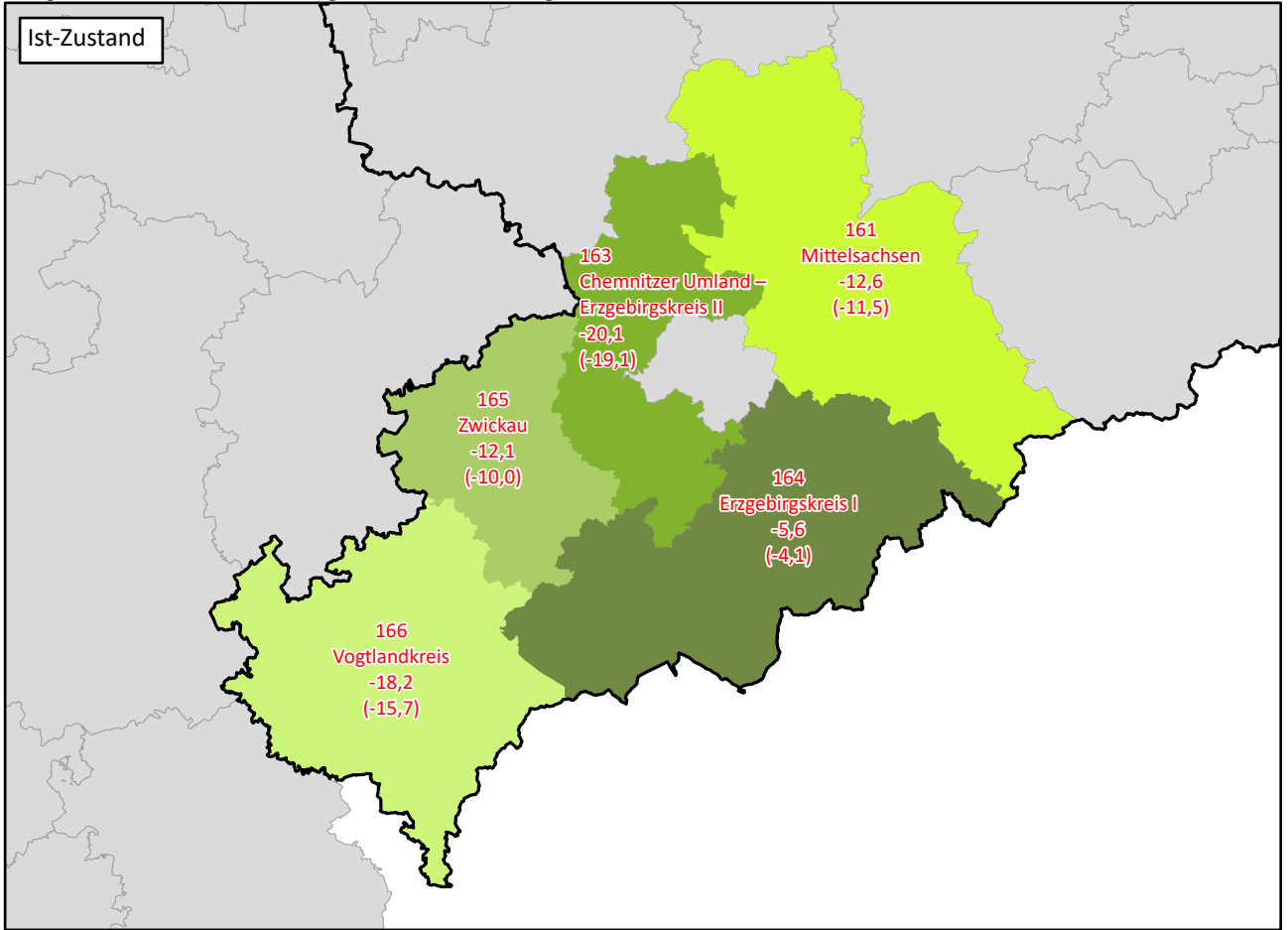
Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:



Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
151 Nordsachsen (NEU: Nordsachsen – Leipzig-Land II)	-17,7
154 Leipzig-Land (NEU: Leipzig-Land I)	-12,1
156 Bautzen I (NEU: Bautzen)	+11,7
160 Dresden II – Bautzen II (NEU: Dresden II)	-8,1
161 Mittelsachsen	+11,2
<del>163 Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II</del>	entfällt
164 Erzgebirgskreis I	+12,1
165 Zwickau	+14,6
166 Vogtlandkreis (NEU: Vogtlandkreis – Erzgebirgskreis II)	-6,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



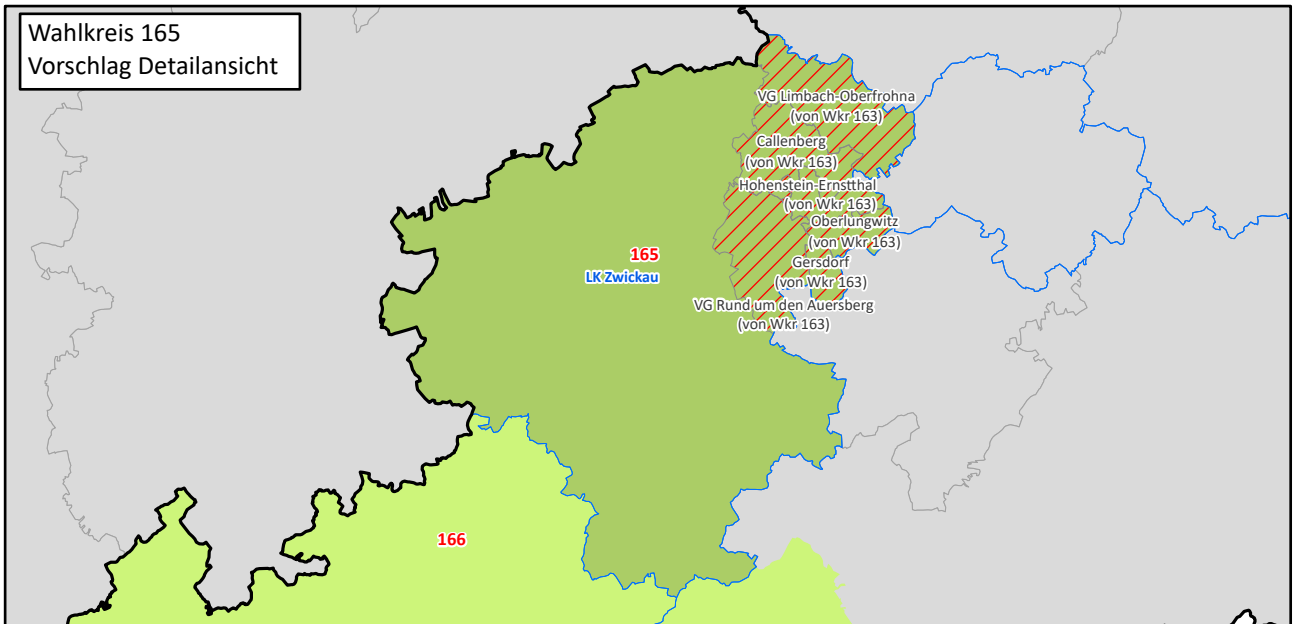
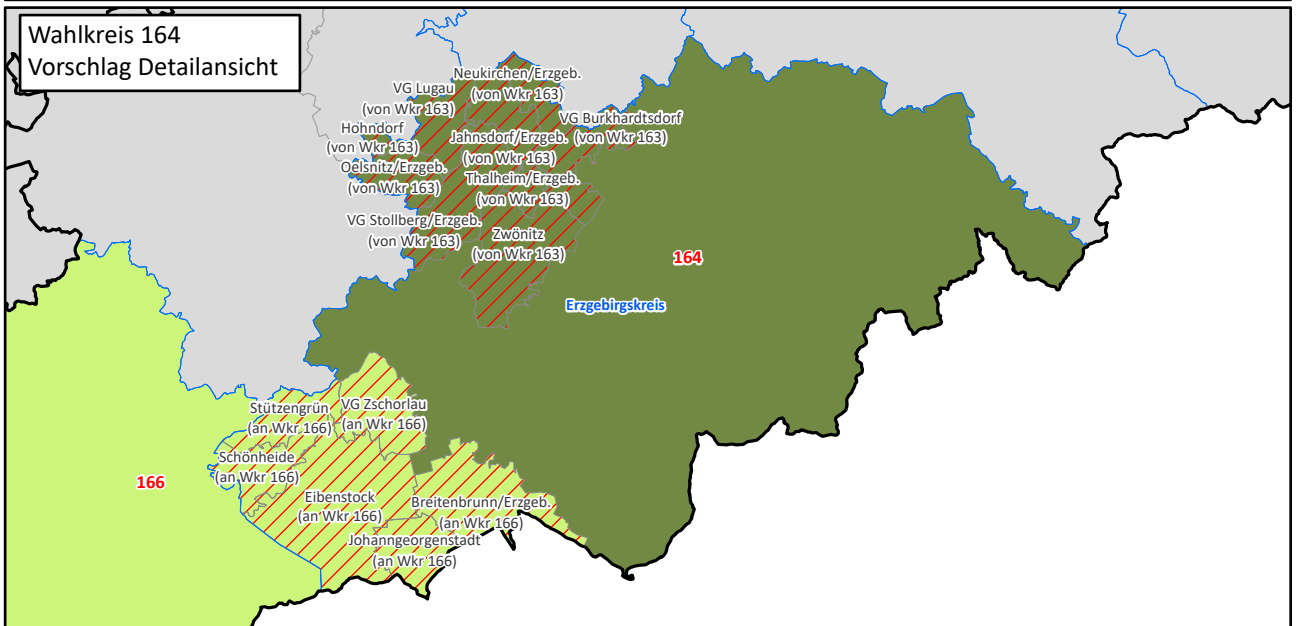
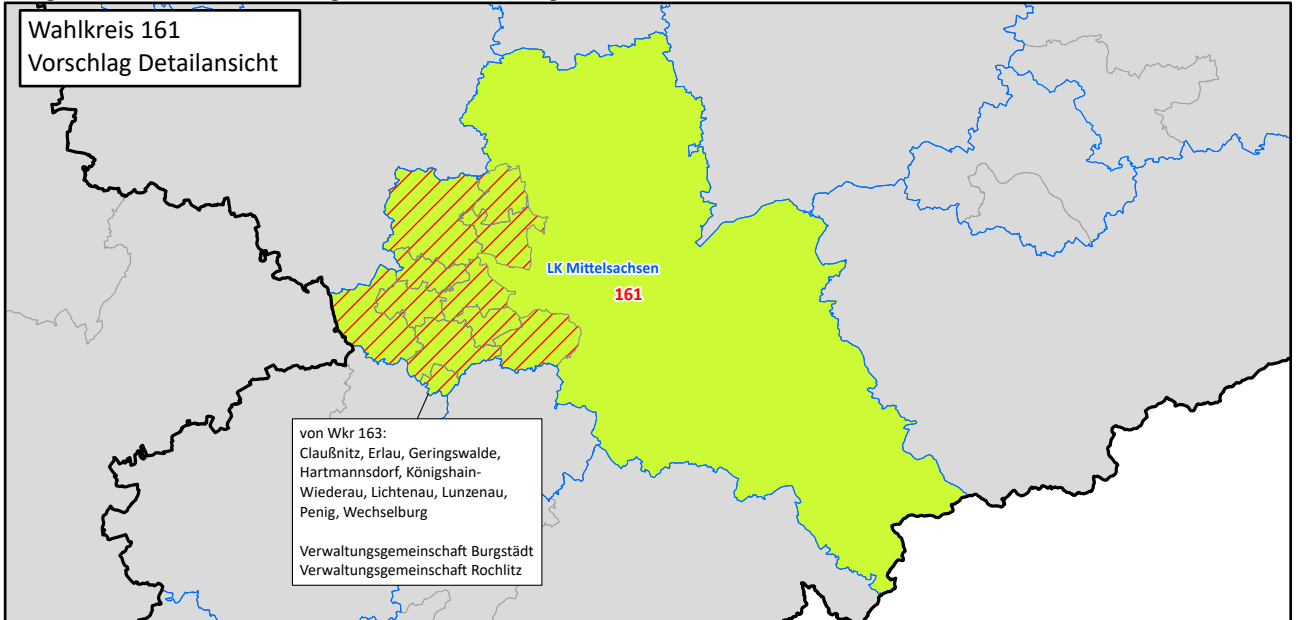
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 [Symbol] Landesgrenze  
 [Symbol] Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

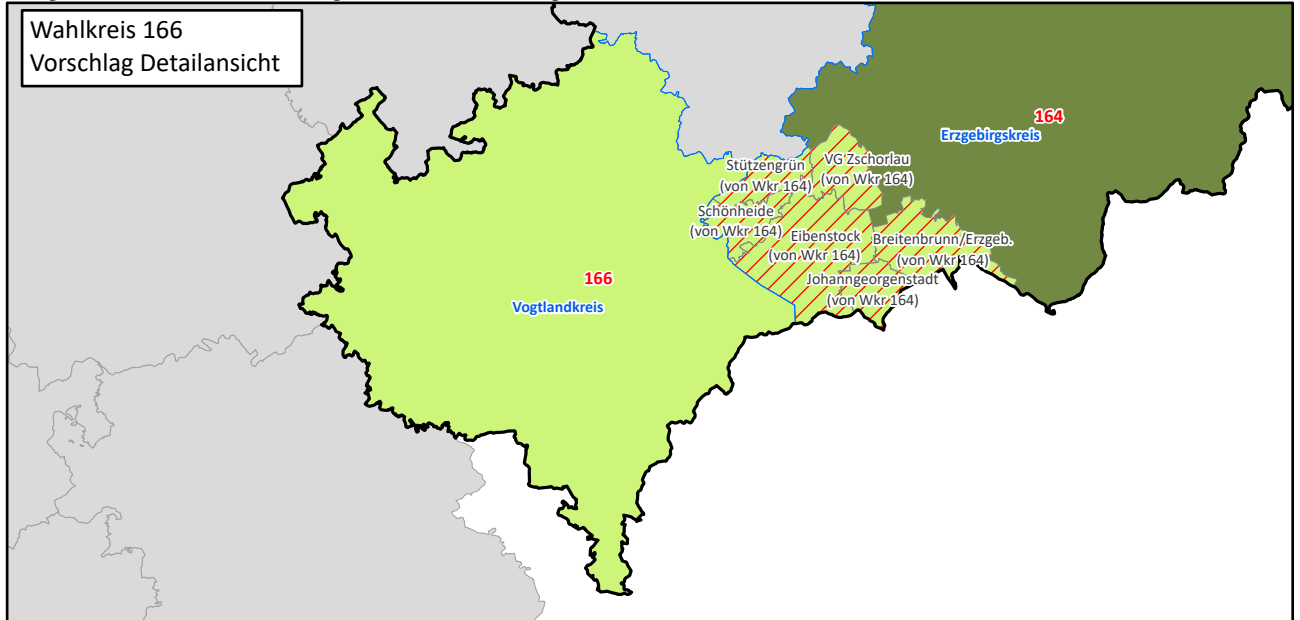
Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen

- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



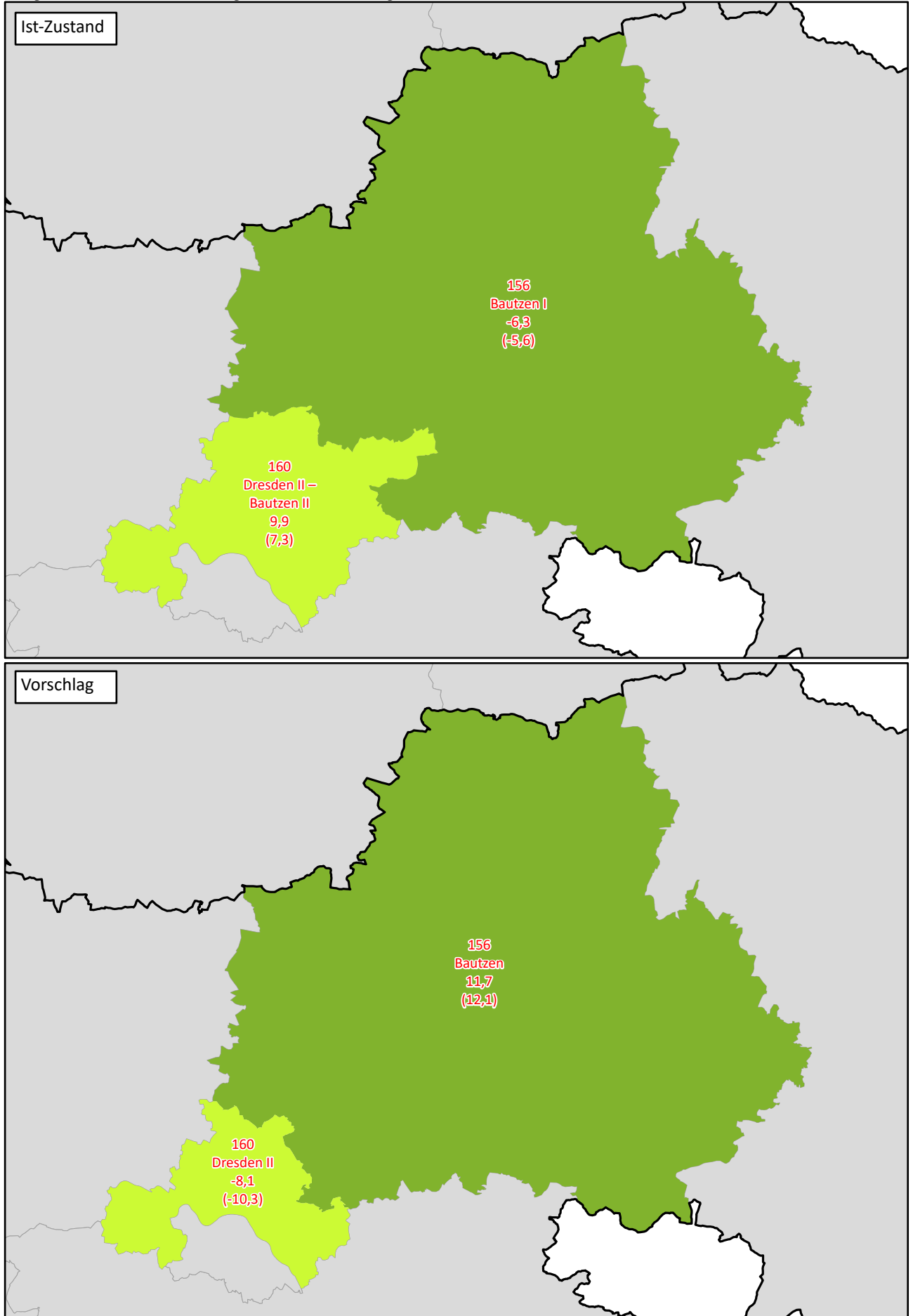
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

-  Landesgrenze
-  Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
-  Übrige Gebietsgrenzen
-  Umgesetzte Einheiten
-  Übrige Wahlkreise

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

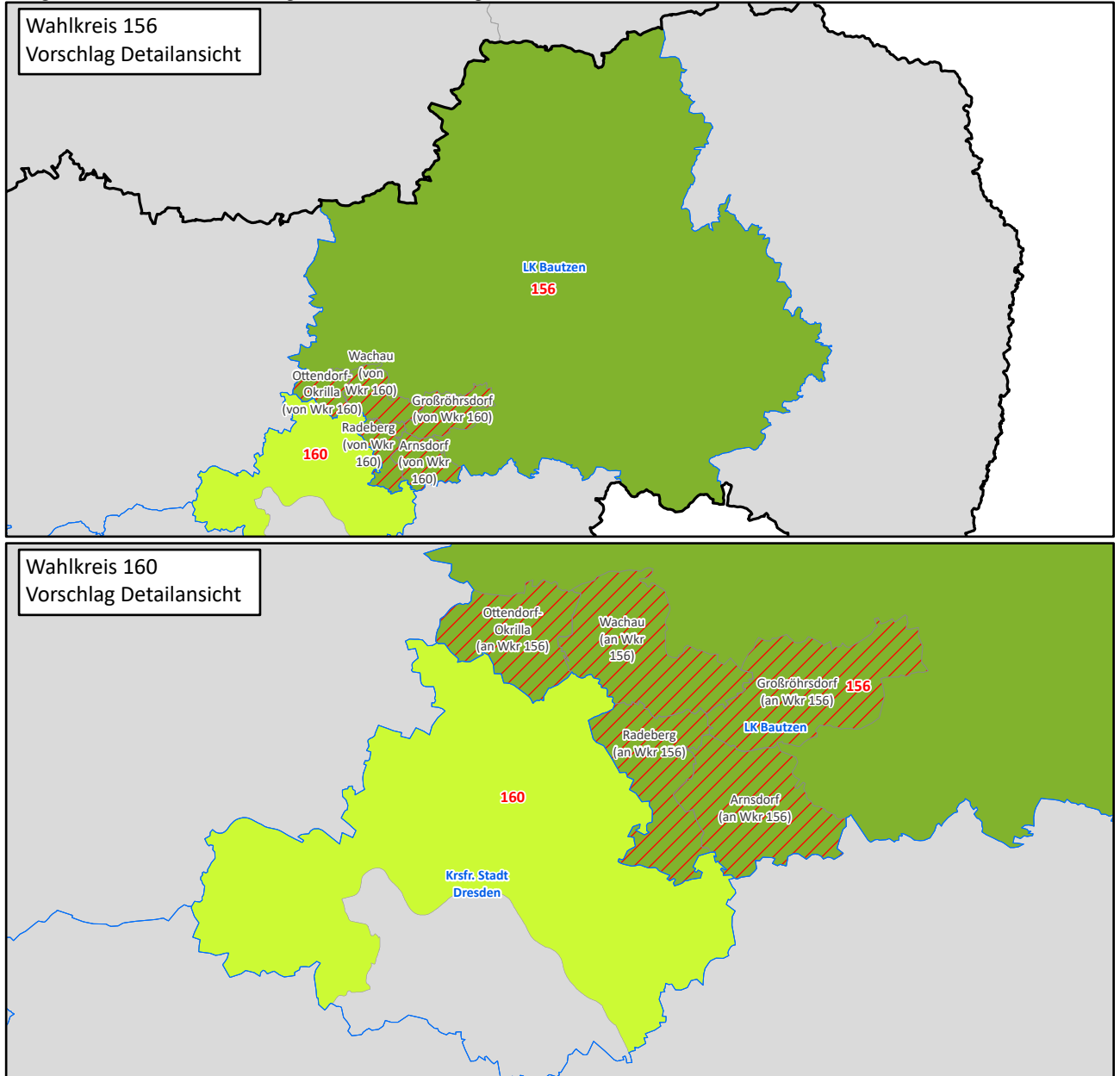
Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

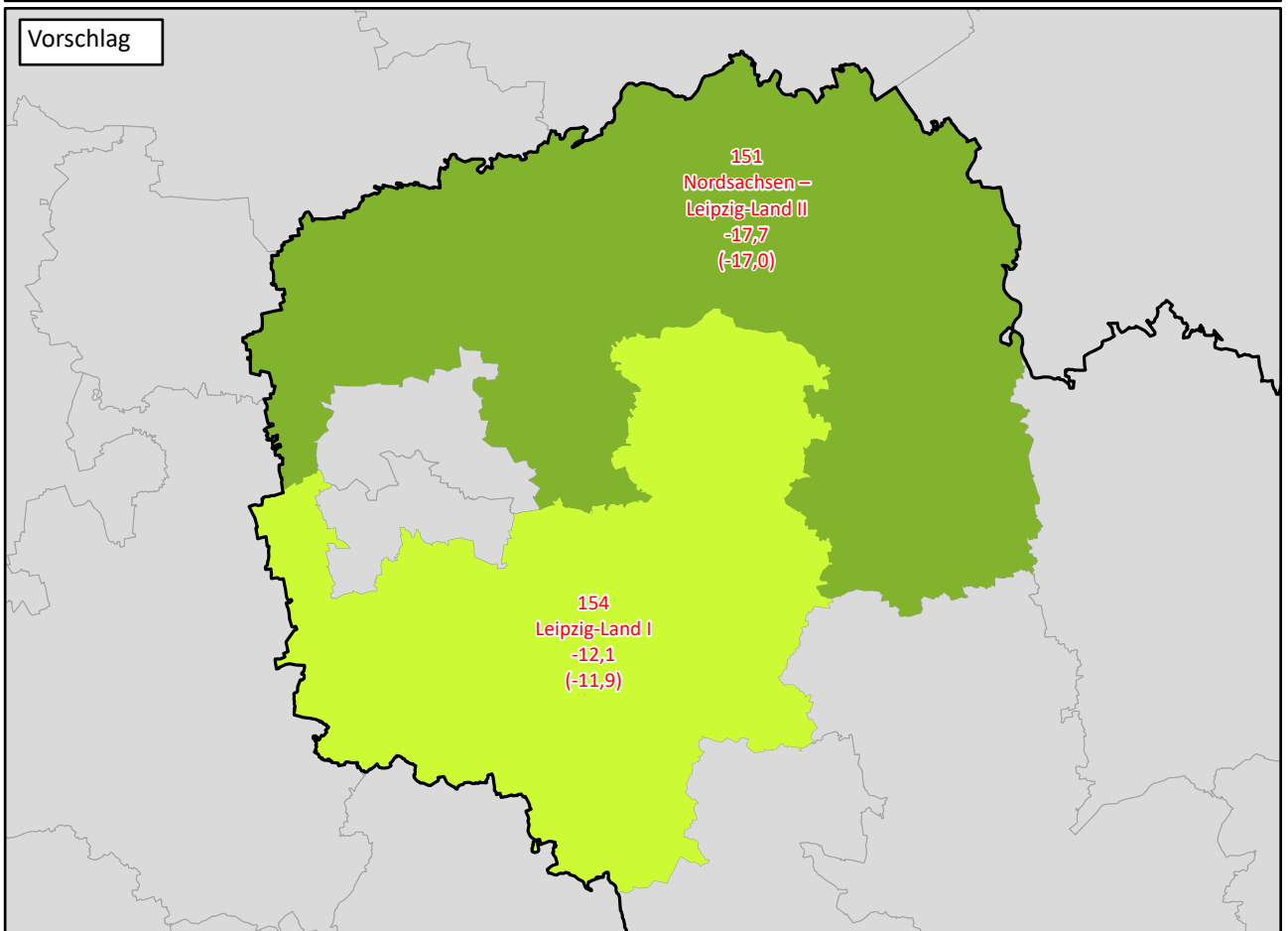
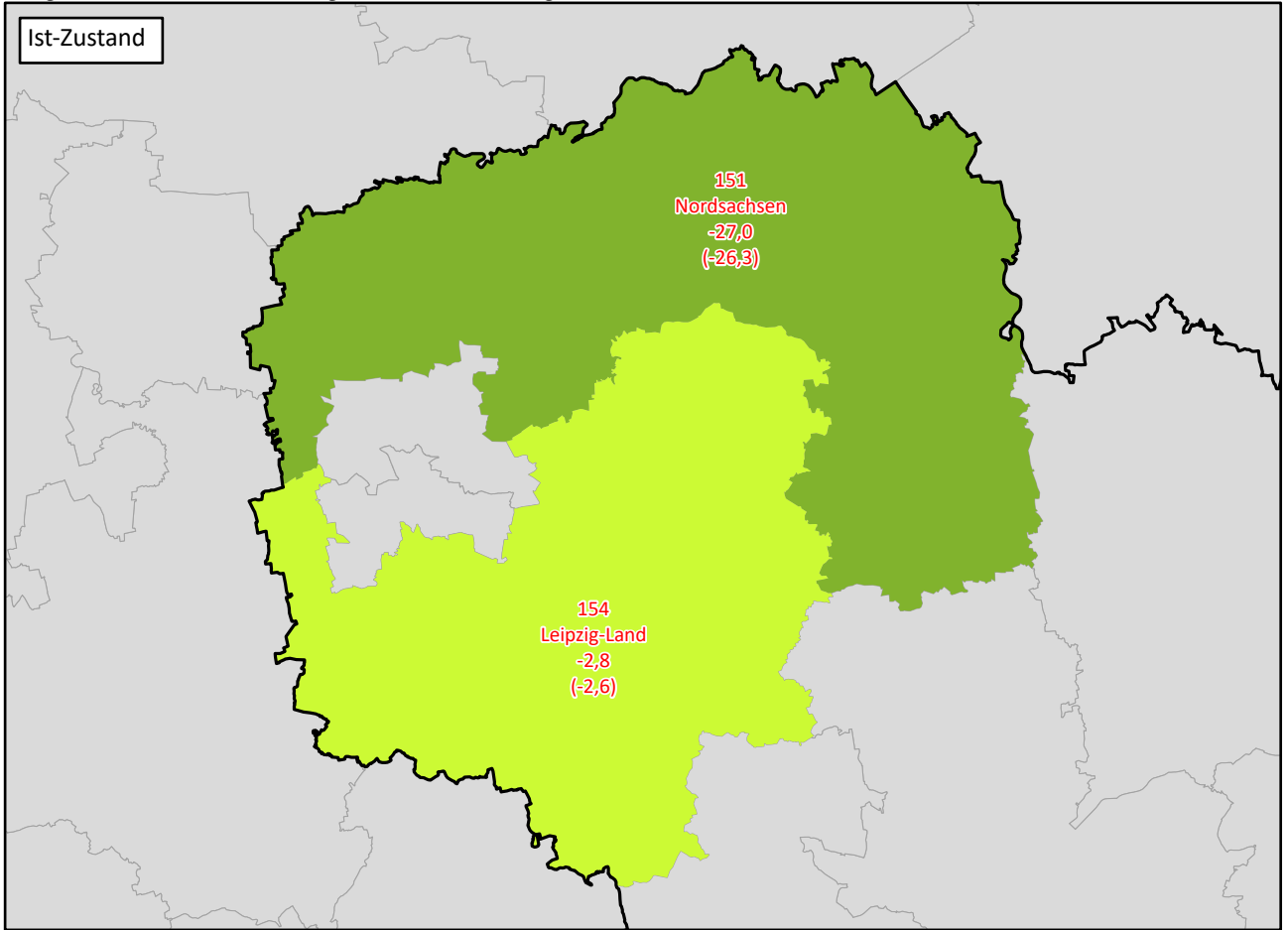
Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



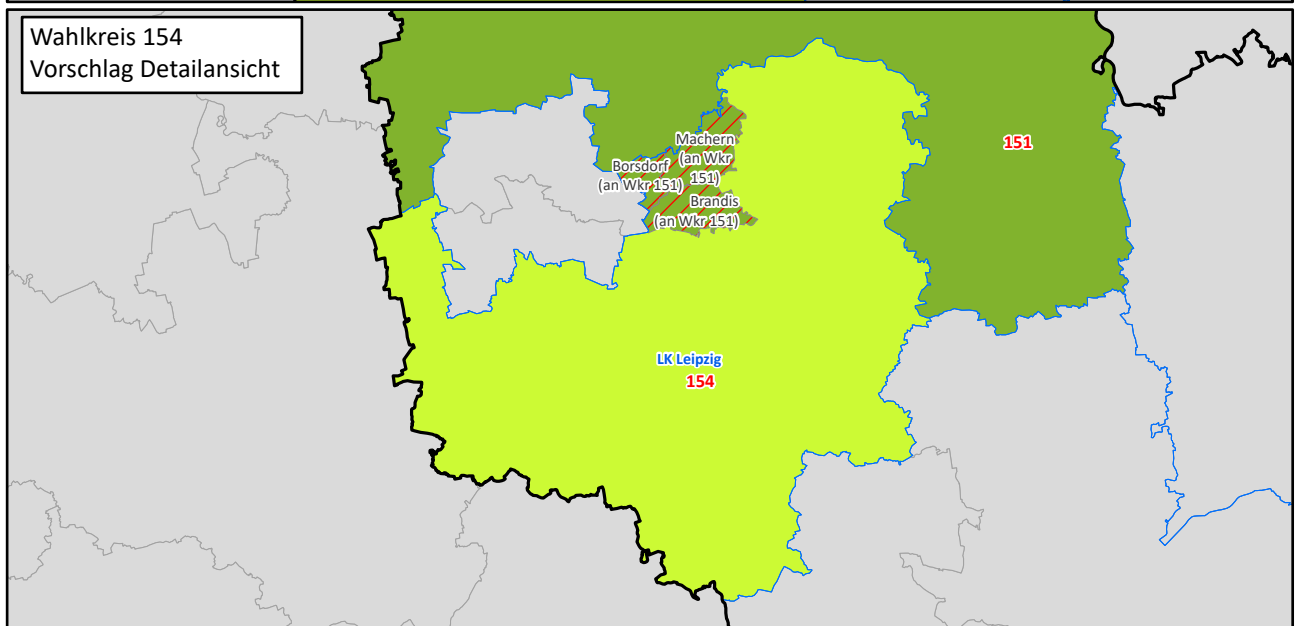
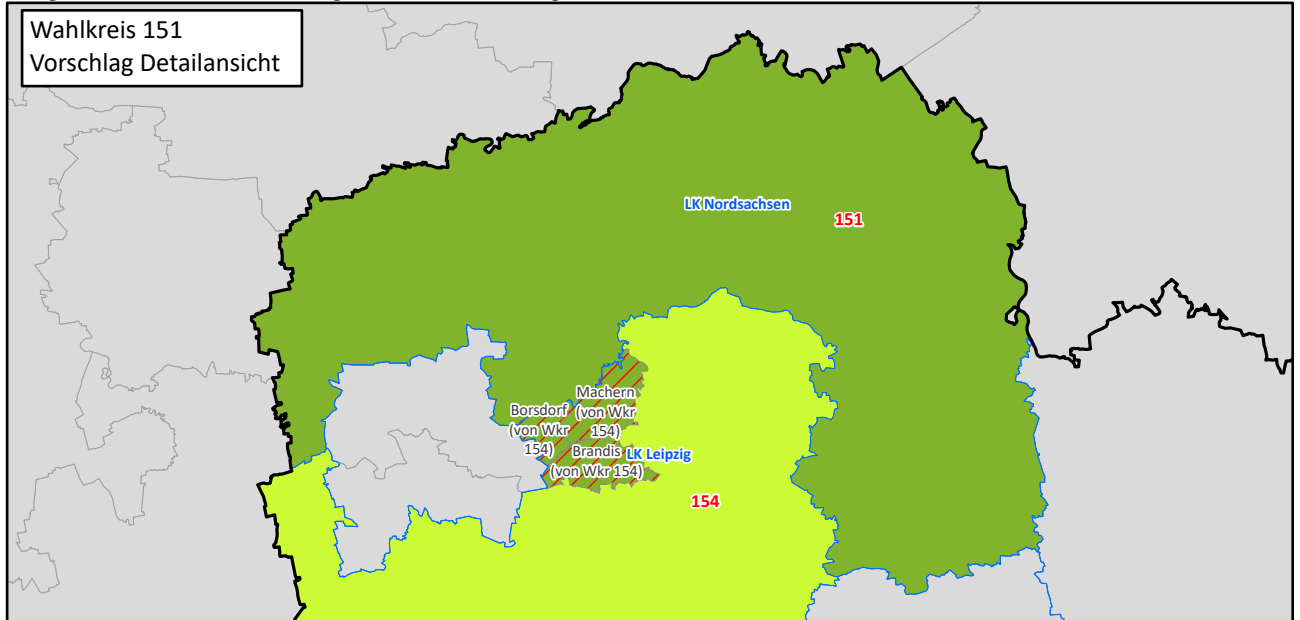
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Sachsen



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

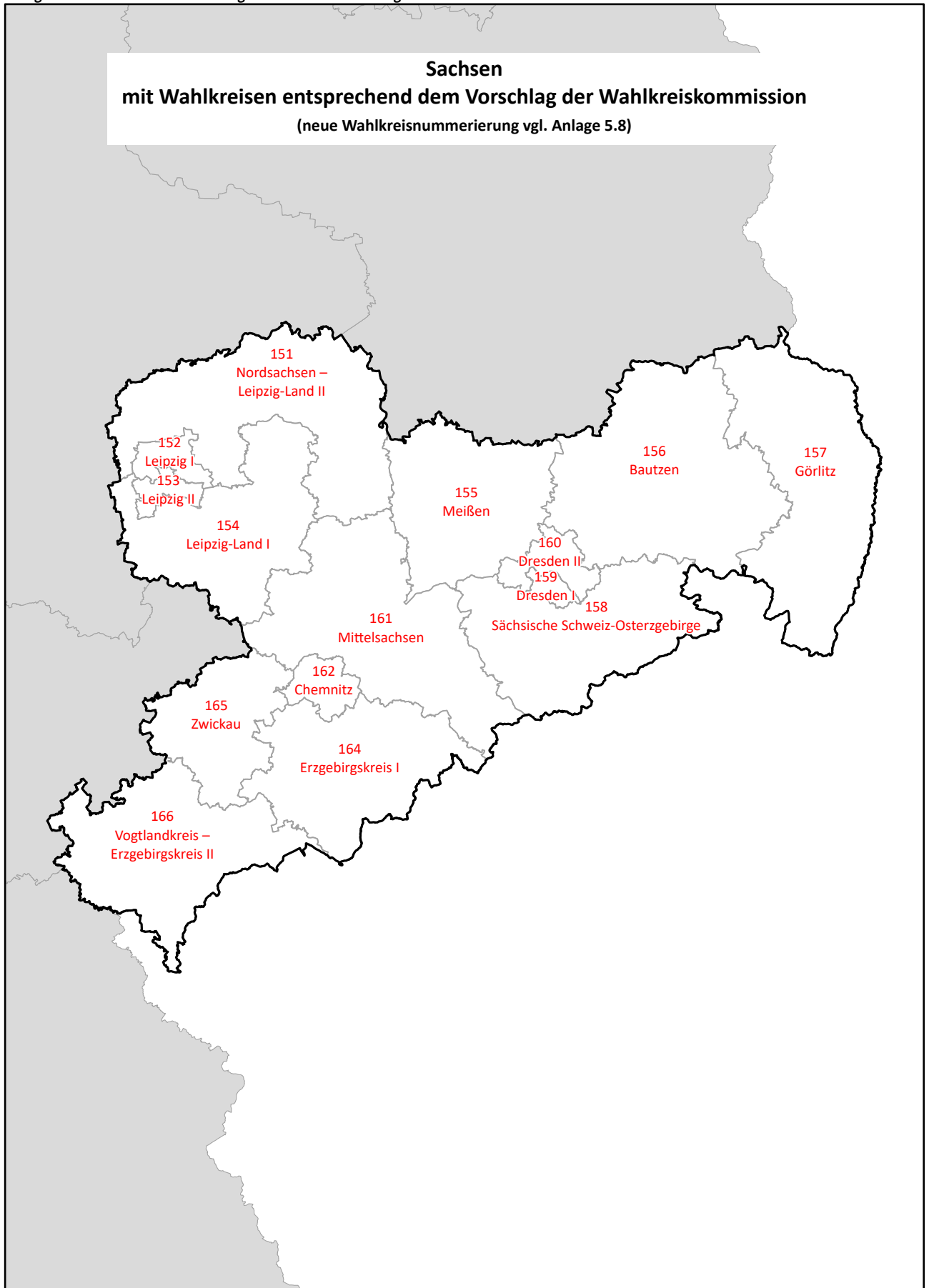
Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- |   |                                   |   |                      |
|---|-----------------------------------|---|----------------------|
|  | Landesgrenze                      |  | Umgesetzte Einheiten |
|  | Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt |  | Übrige Wahlkreise    |
|  | Übrige Gebietsgrenzen             |   |                      |





**Sachsen**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
 (neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

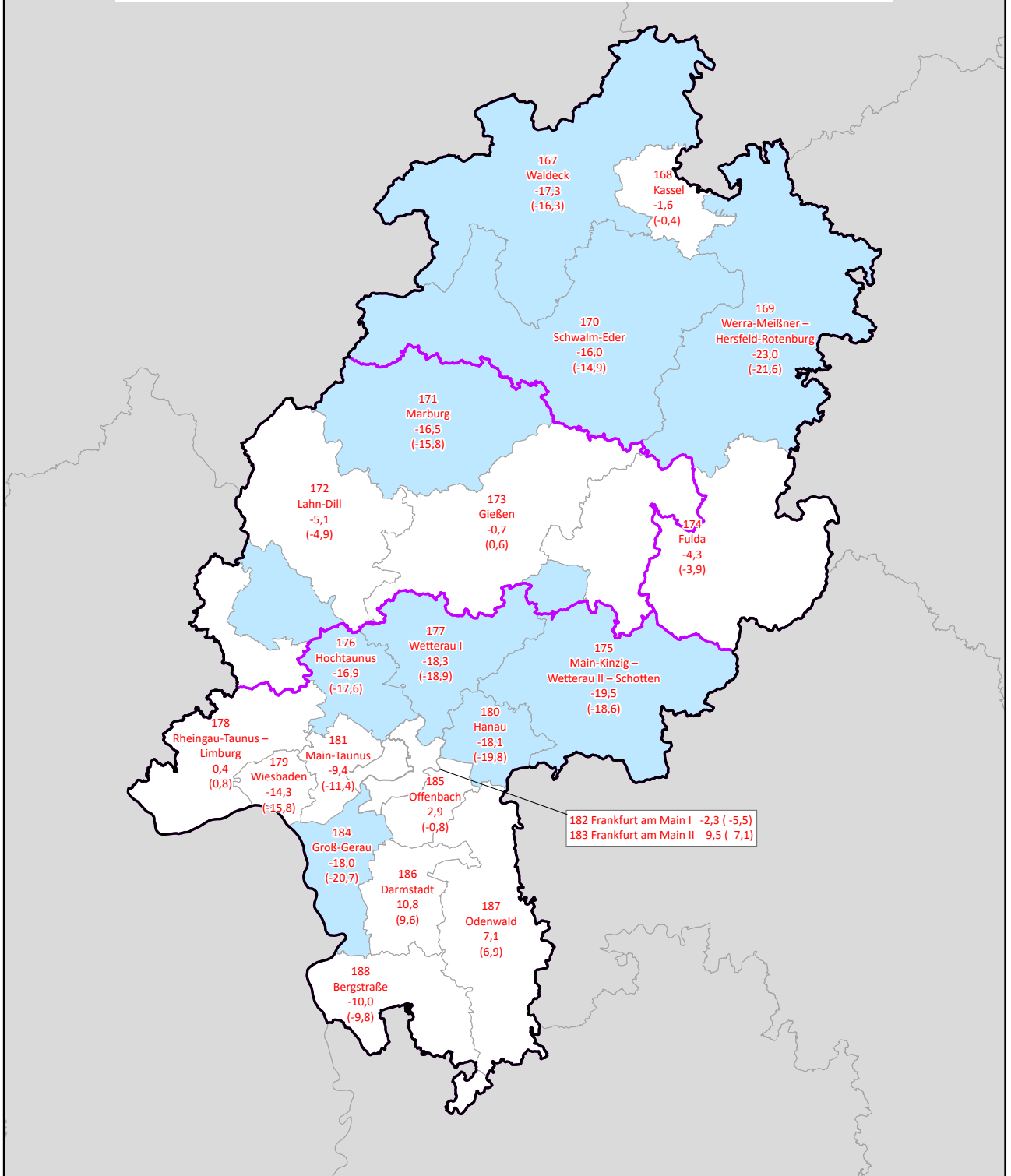
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Hessen**  
**mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)**

**Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise  
zum Bevölkerungsstand 30.06.2022**



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Benachbarte Länder
- Regierungsbezirksgrenze

- Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt unter -15 %
- 15 % bis +15 %
- über +15 %
- 10,2 Abweichung insgesamt in %
- (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

#### 4.3.11 Hessen

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Hessen nicht mehr wie bisher 22, sondern 20 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Hessen die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
167 Waldeck	-17,3
169 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	-23,0
170 Schwalm-Eder	-16,0
171 Marburg	-16,5
175 Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten	-19,5
176 Hochtaunus	-16,9
177 Wetterau I	-18,3
180 Hanau	-18,1
184 Groß-Gerau	-18,0

Unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen schlägt die Wahlkreiskommission zur Erreichung der Reduzierung um zwei Wahlkreise und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 170 Schwalm-Eder**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen von zwei Wahlkreisen sollte zunächst in Nordhessen der Wahlkreis 170 Schwalm-Eder aufgelöst werden. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 167 Waldeck
- Wahlkreis 168 Kassel
- Wahlkreis 169 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg
- Wahlkreis 171 Marburg
- Wahlkreis 173 Gießen
- Wahlkreis 174 Fulda

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 167 Waldeck**

Die Gemeinden des Landkreises Waldeck-Frankenberg, die bisher dem Wahlkreis 170 zugeordnet sind, würden mit den Gemeinden des Landkreises Waldeck-Frankenberg, die bisher dem Wahlkreis 167 zugeordnet sind, zusammengefügt werden. Der neue Wahlkreis 167 würde folglich den gesamten Landkreis Waldeck-Frankenberg umfassen, ein homogenes Gefüge würde entstehen und dem Grundsatz der Einhaltung von Gebietsgrenzen würde Rechnung getragen werden.

- **Wahlkreis 168 Kassel**

Die bisher dem Wahlkreis 170 zugeordneten Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises Guxhagen und Körle würden dem Wahlkreis 168 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 169 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg**

Die bisher dem Wahlkreis 170 zugeordneten Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises Borken (Hessen), Edermünde, Felsberg, Frielendorf, Frittlar, Gudensberg, Homberg (Efze), Knüllwald, Malsfeld, Melsungen, Morschen, Niedenstein, Schwarzenborn, Spangenberg und Wabern würden dem Wahlkreis 169 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 171 Marburg**

Die bisher dem Wahlkreis 170 zugeordneten Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises Bad Zwesten, Gilserberg, Jesberg, Neuental, Schwalmstadt und Willingshausen würden dem Wahlkreis 171 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 173 Gießen**

Die bisher dem Wahlkreis 170 zugeordneten Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises Neukirchen, Oberaula, Ottrau und Schrecksbach würden dem Wahlkreis 173 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 174 Fulda**

Die bisher dem Wahlkreis 174 zugeordneten Gemeinden des Vogelsbergkreises Grebenau und Schwalmatal würden dem Wahlkreis 173 zugeordnet werden. Zusätzlich könnten die bisher dem Wahlkreis 169 zugeordneten Gemeinden Haunack, Haunetal, Hohenroda und Schenklingfeld sowie die bisher im Wahlkreis 175 enthaltenen Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinnatal und Steinau an der Straße dem Wahlkreis 174 zugeordnet werden.

Der Wahlkreiskommission ist bewusst, dass der vorgeschlagene Verlust eines Bundestagswahlkreises in Nordhessen einen schwerwiegenden Eingriff in ein bereits strukturschwächeres Gebiet darstellt. Dass dieser Eingriff gerade in Nordhessen erfolgen soll, ist aus Sicht der Wahlkreiskommission aber angesichts der dortigen Abweichungswerte angezeigt. Die Kritik der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien, dass durch diesen Vorschlag bereits flächenintensive Wahlkreise noch weiter vergrößert werden, hat die Wahlkreiskommission gewürdigt. Diese Folge geht jedoch mit der Reduzierung um zwei Wahlkreise einher und wäre aufgrund der gesetzlich umzusetzenden Kriterien hinzunehmen. Darüber hinaus hat die Wahlkreiskommission im Rahmen ihres Vorschlags darauf geachtet, dass der Eingriff in die gewachsene räumliche Struktur der betroffenen Regionen auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt wäre. Daher hält die Wahlkreiskommission an ihrem Vorschlag fest.

● **Auflösung des Wahlkreises 175 Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen weiteren Wahlkreis schlägt die Wahlkreiskommission vor, dass in Süd-Osthessen der Wahlkreis 175 Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten aufgelöst wird. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 173 Gießen
- Wahlkreis 174 Fulda
- Wahlkreis 177 Wetterau I
- Wahlkreis 180 Hanau

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

○ **Wahlkreis 173 Gießen**

Die bisher dem Wahlkreis 175 zugeordnete Gemeinde Schotten und die bisher dem Wahlkreis 174 zugeordneten Gemeinden Grebenau und Schwalmatal würden dem Wahlkreis 173 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 174 Fulda**

Die bisher dem Wahlkreis 175 zugeordneten Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinntal und Steinau an der Straße würden dem Wahlkreis 174 zugeordnet werden.

○ **Wahlkreis 177 Wetterau I (NEU: Wetterau)**

Die bisher dem Wahlkreis 175 zugeordneten Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach, Altenstadt, Büdingen, Gedern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain und Ortenberg würden dem Wahlkreis 177 zugeordnet werden. Der neue Wahlkreis würde Wetterau heißen.

○ **Wahlkreis 180 Hanau**

Die bisher dem Wahlkreis 175 zugeordneten Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Jossgrund, Linsengericht und der Gutsbezirk Spessart würden dem Wahlkreis 180 zugeordnet werden.

Die Wahlkreiskommission ist sich auch hier der Problematik bewusst, die sich mit der räumlichen Erstreckung eines Wahlkreises über mehrere Landkreise ergibt. Allerdings führt die vorgeschlagene Auflösung des Wahlkreises 175 im Wesentlichen zu einem Zchnitt, der bereits schon einmal existierte. Die von den Landesverbänden der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien teils vorgeschlagene Neugliederung an anderer Stelle würde die Folgen und Verwerfungen in Hessen nur noch verstärken. Aufgrund dessen hält die Wahlkreiskommission an ihrem Vorschlag fest.

● **Wahlkreis 176 Hochtaunus**

Bei 280 Wahlkreisen liegt der Abweichungswert des Wahlkreises 176 vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise bei -16,9 %. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Abweichungswerte in den letzten Jahren dürfte sich dieser nur geringfügig erhöhen, sodass es völlig ausgeschlossen erscheint, dass der Wahlkreis die zwingende -25 %-Grenze bis zur Bundestagswahl 2025 überschreitet.

Die Wahlkreiskommission schlägt deshalb unter dem Aspekt der Wahlkreiskontinuität vor, von einer Neuabgrenzung abzusehen und die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten.

● **Wahlkreis 184 Groß-Gerau**

Bei 280 Wahlkreisen liegt der Abweichungswert des Wahlkreises 184 vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise bei -18,0 %. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich der Abweichungswert in den letzten Jahren nicht verändert hat, erscheint es völlig ausgeschlossen, dass der Wahlkreis die zwingende -25 %-Grenze bis zur Bundestagswahl 2025 überschreitet. Darüber hinaus erstreckt sich der Wahlkreis 184 derzeit vollständig über den Landkreis Groß-Gerau. Die Hinzufügung von Gemeinden benachbarter Wahlkreise erscheint mit Blick auf den Grundsatz der Einhaltung der Gebietsgrenzen damit derzeit nicht sinnvoll.

Die Wahlkreiskommission schlägt deshalb unter dem Aspekt der Wahlkreiskontinuität vor, von einer Neuabgrenzung abzusehen und die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten.

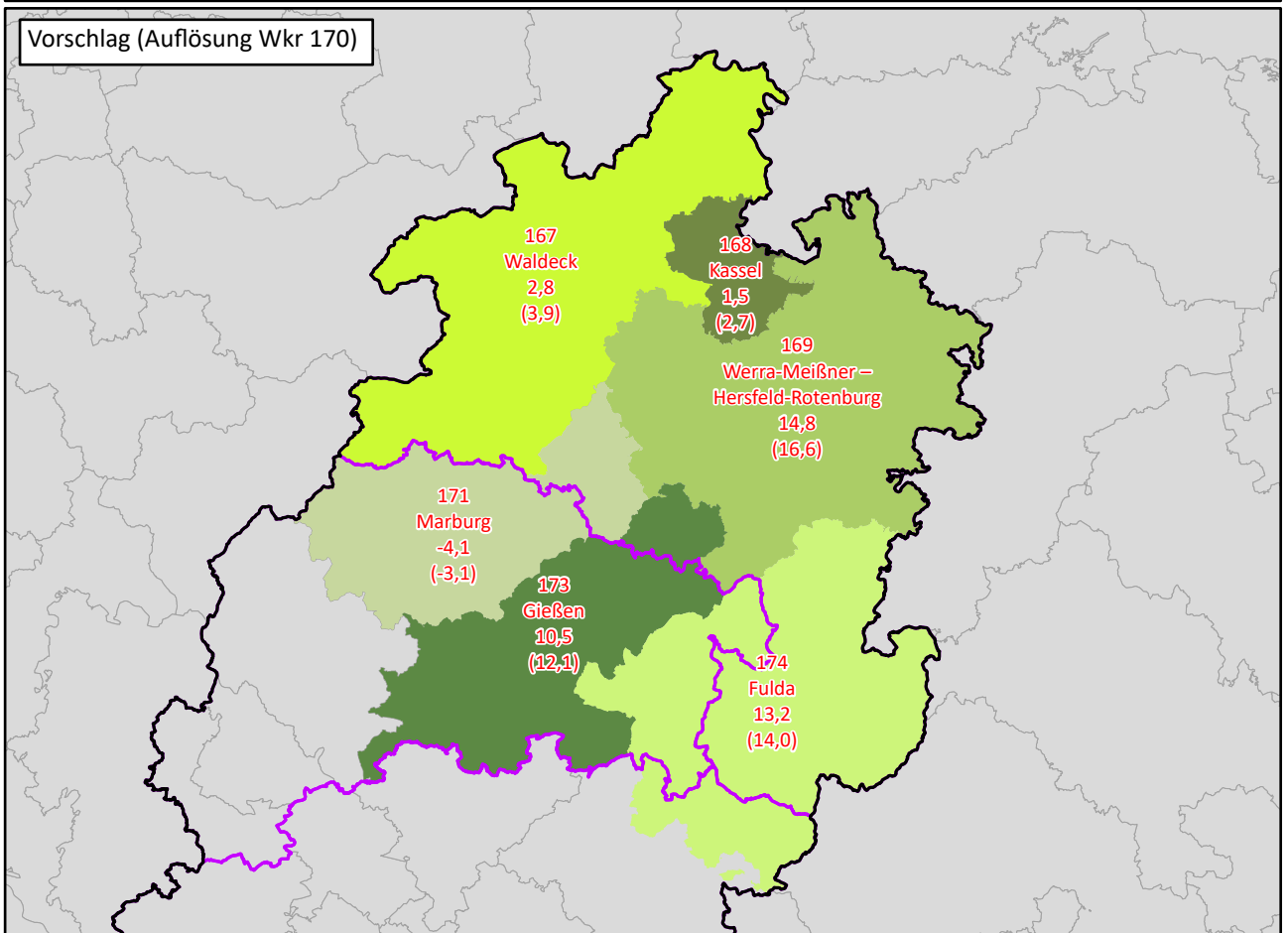
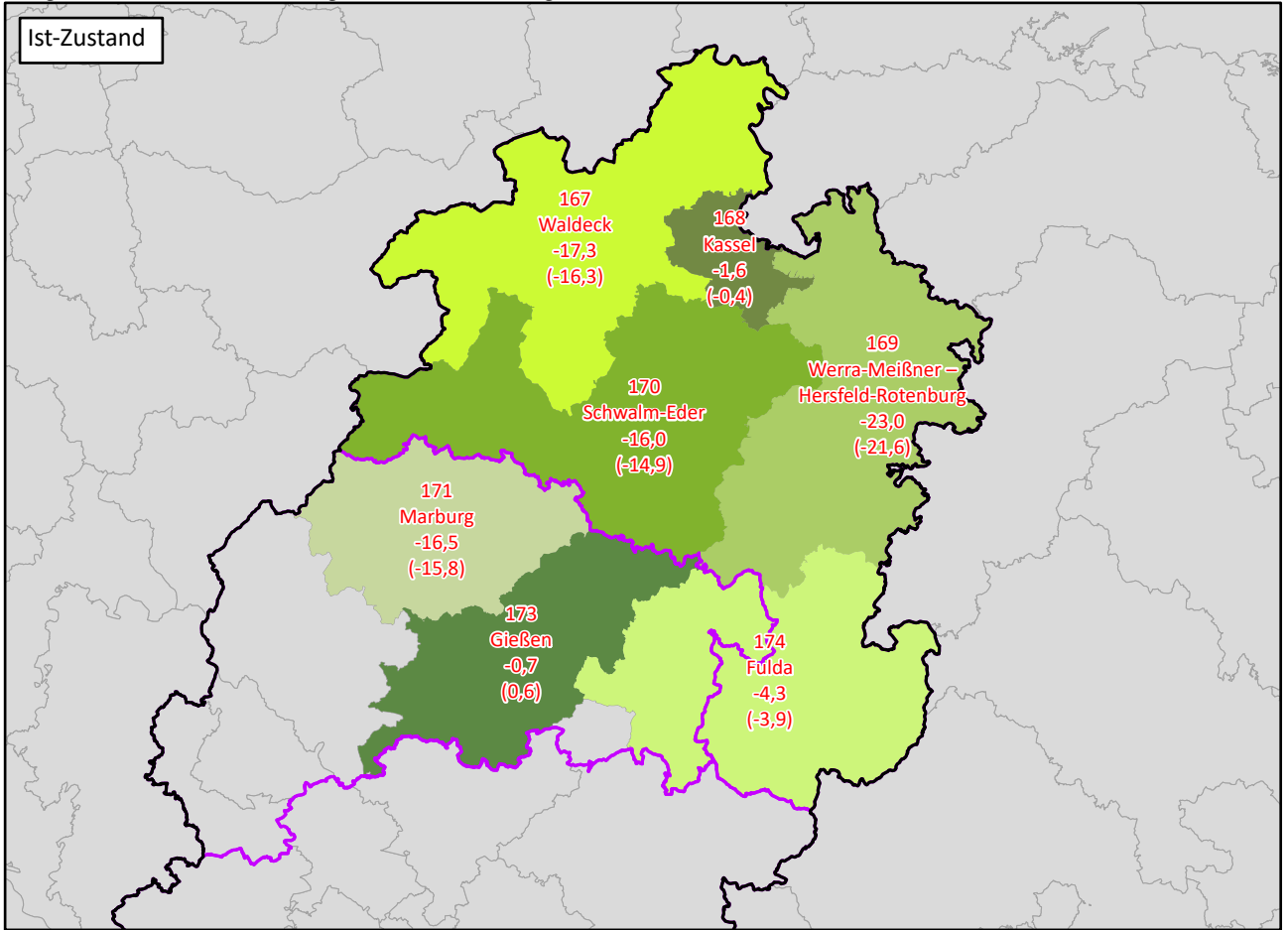
Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neuen Wahlkreisnamen für die von einer Änderung der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

#### 4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
167 Waldeck	+2,8
168 Kassel	+1,5
169 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	+14,8
<del>170 Schwalm-Eder</del>	entfällt
171 Marburg	-4,1
173 Gießen	+10,5
174 Fulda	+13,2
<del>175 Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten</del>	entfällt
177 Wetterau I (NEU: Wetterau)	+14,4
180 Hanau	+11,6

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

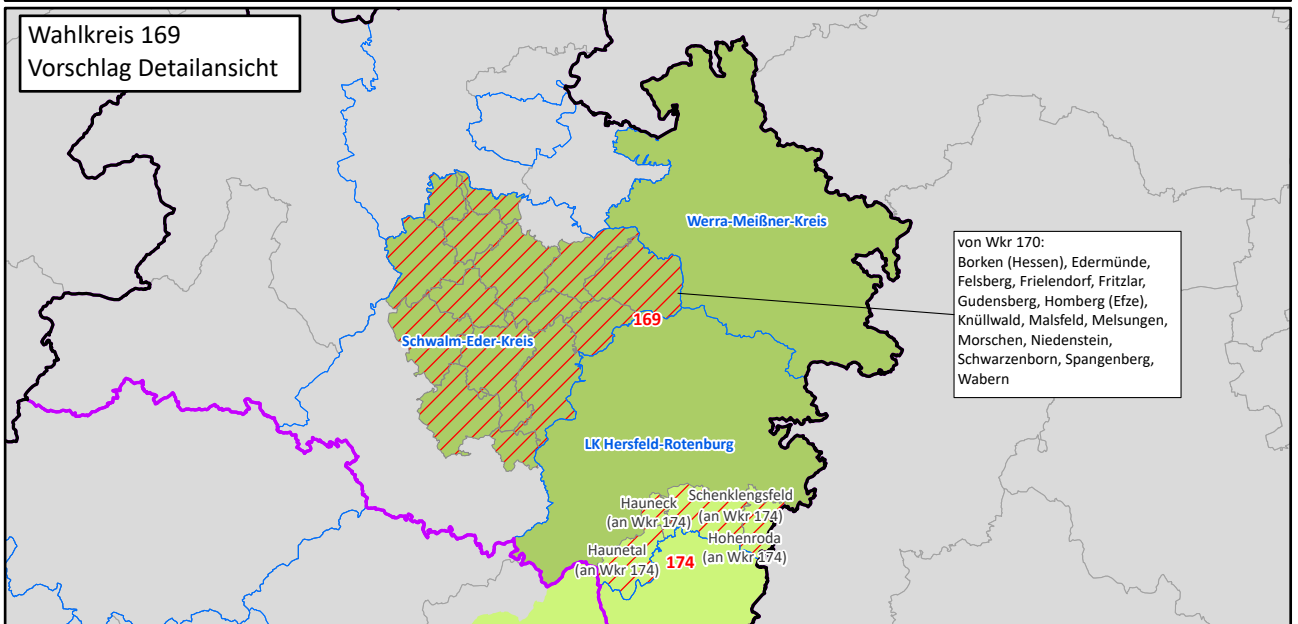
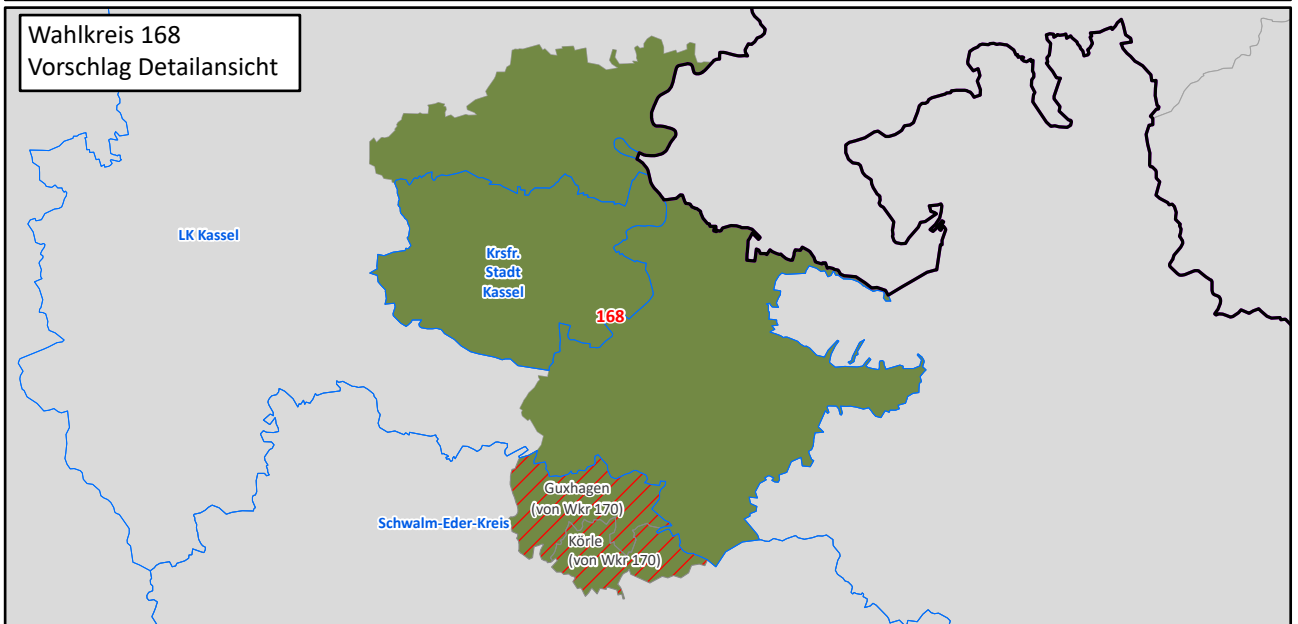
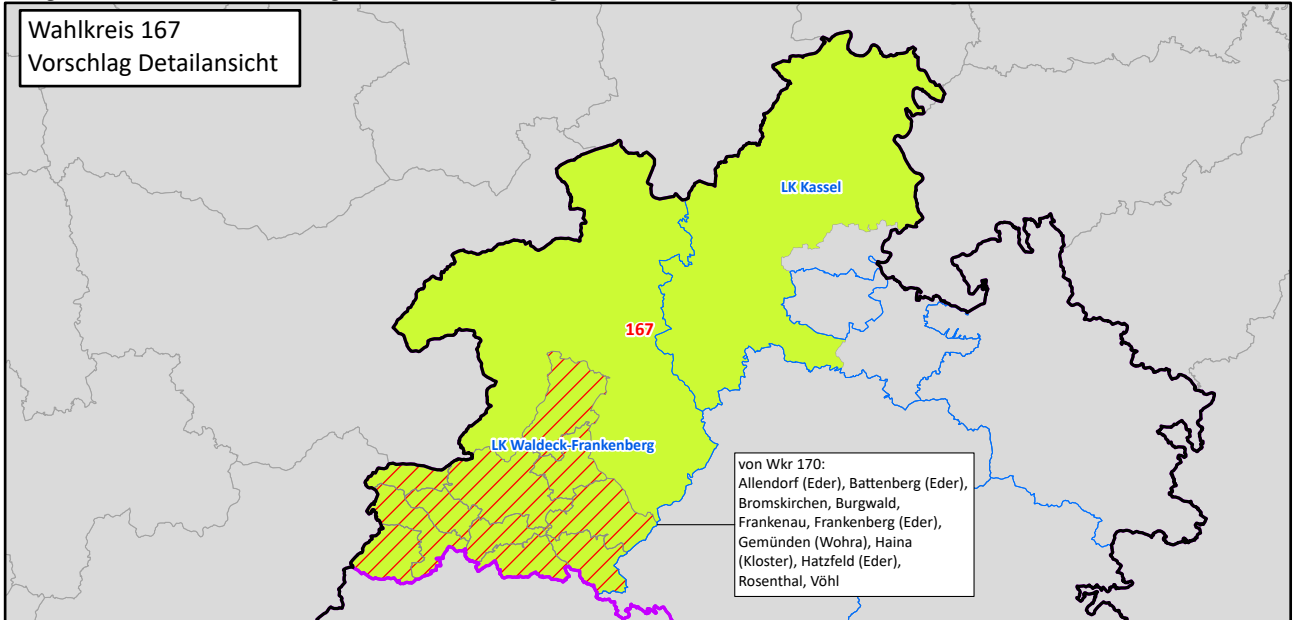
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

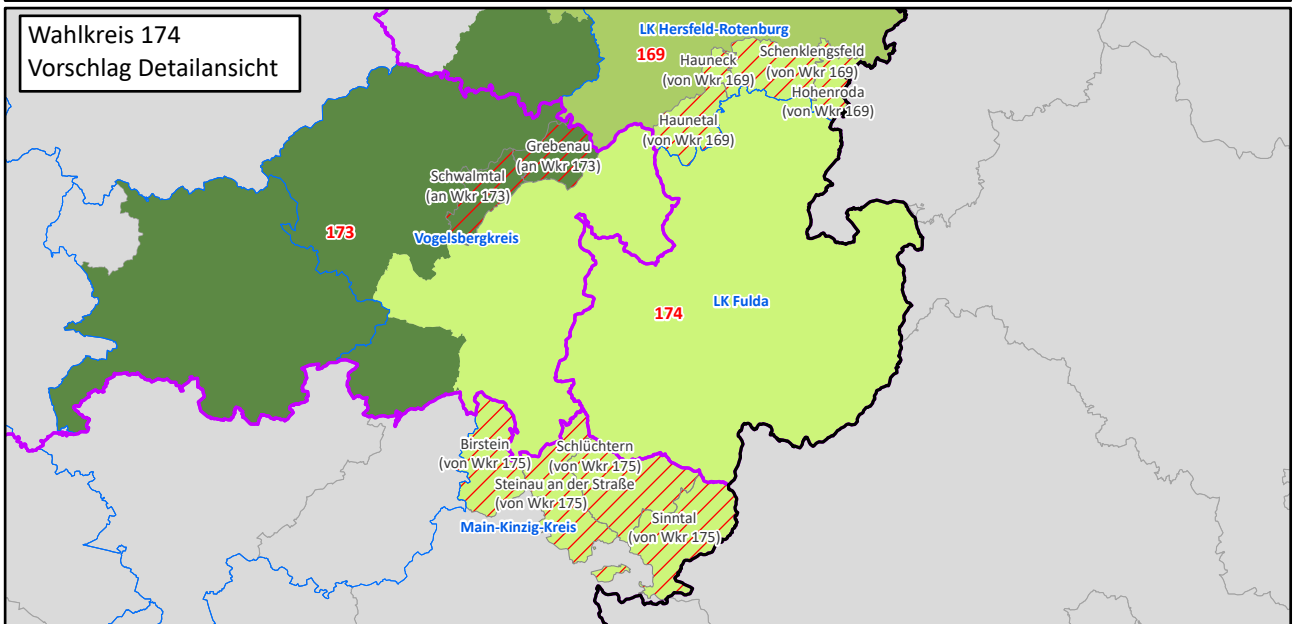
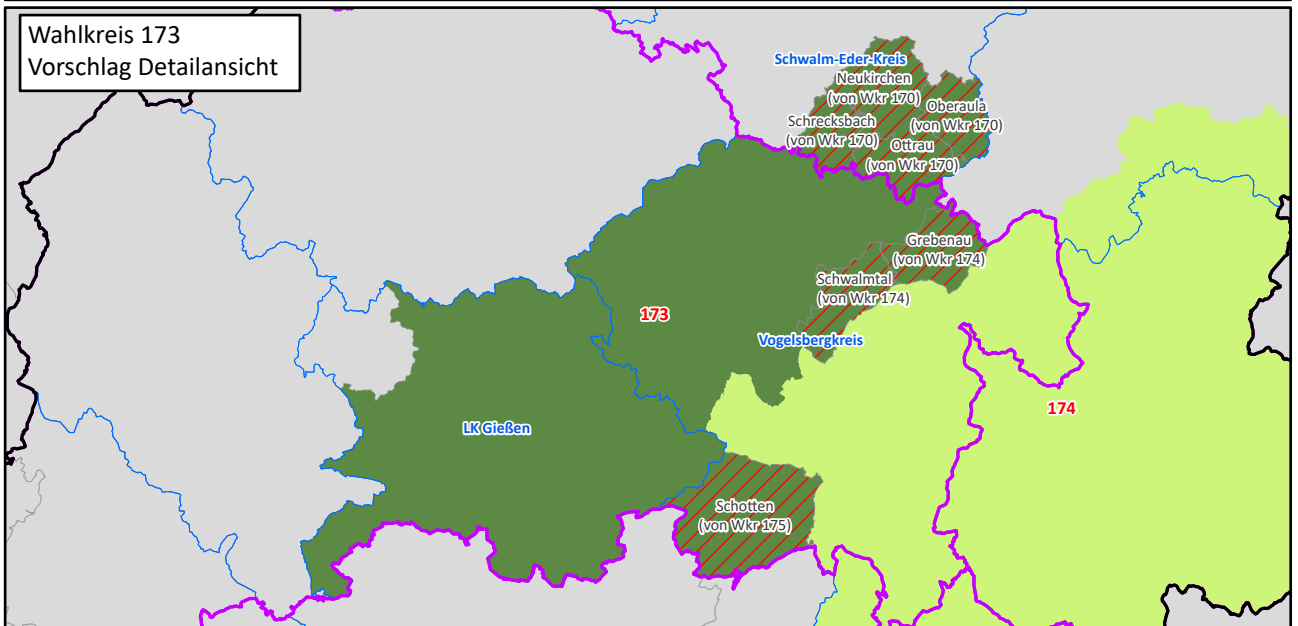
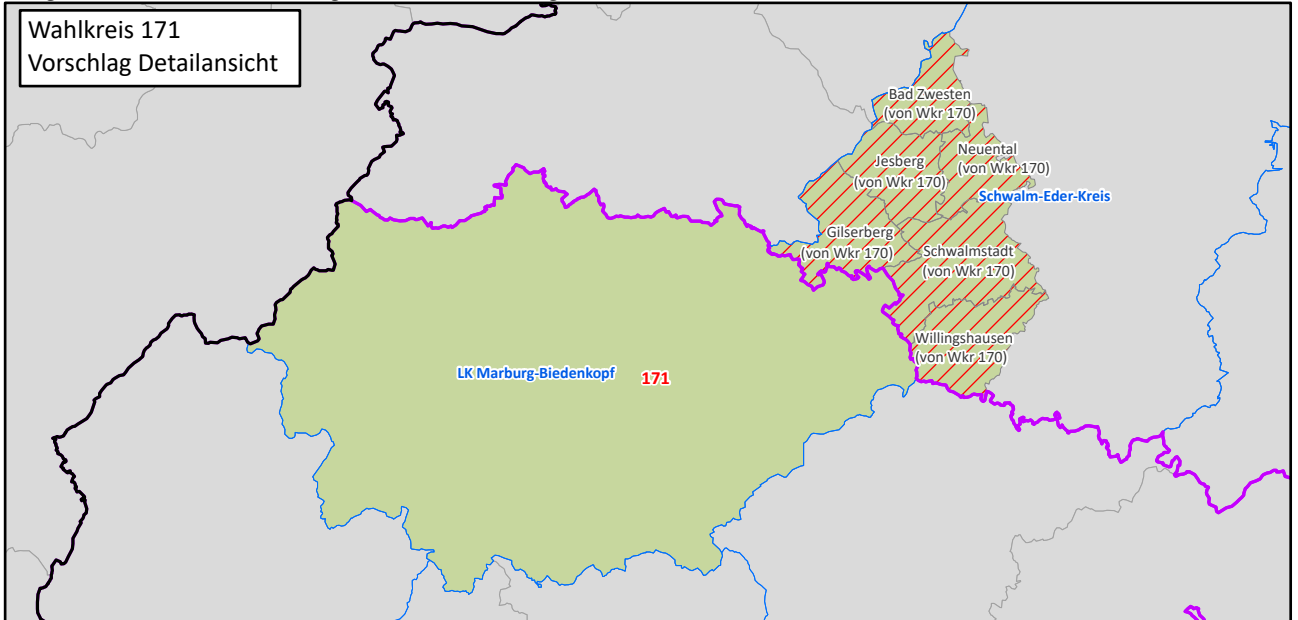
**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-  
grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

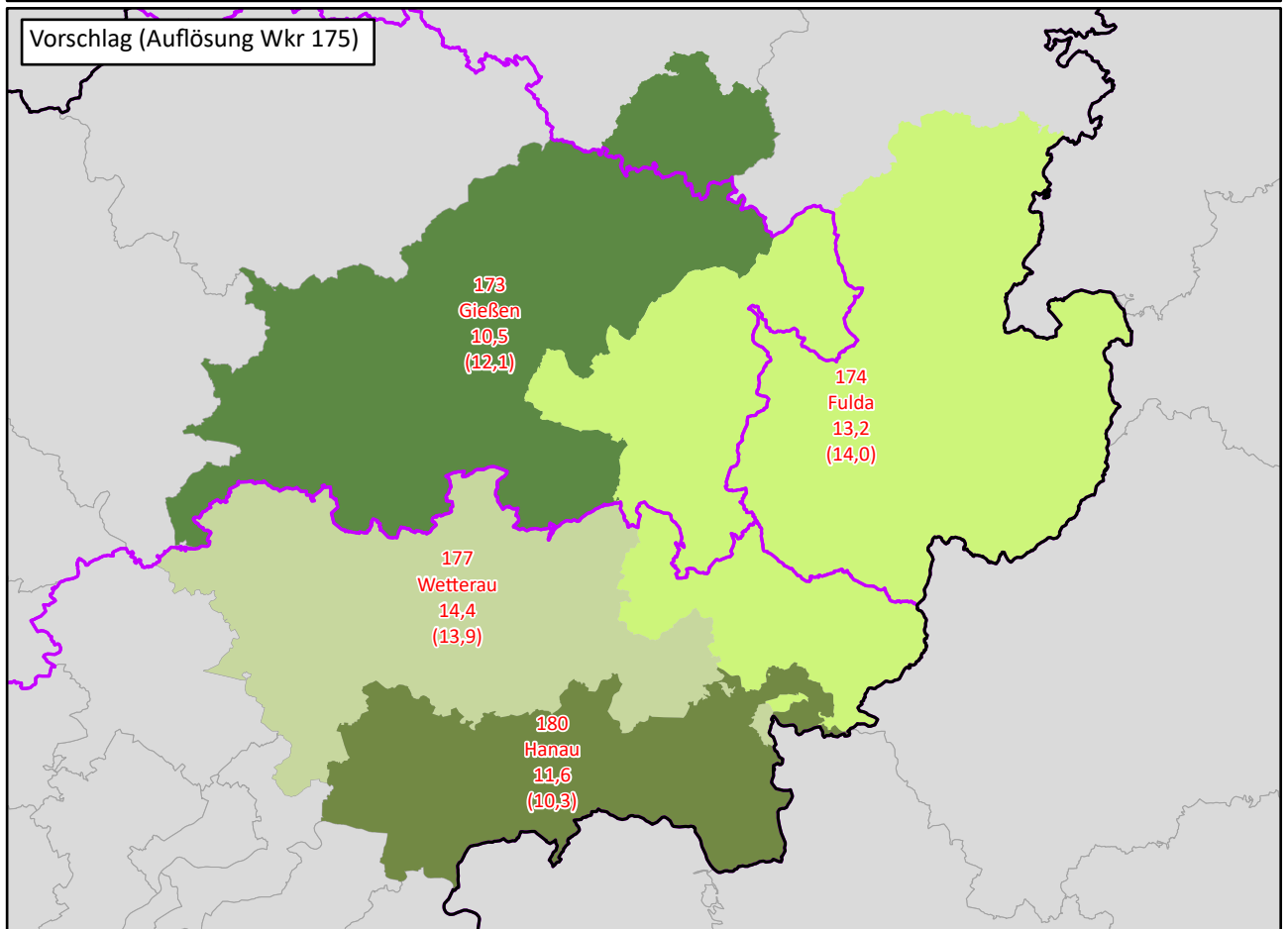
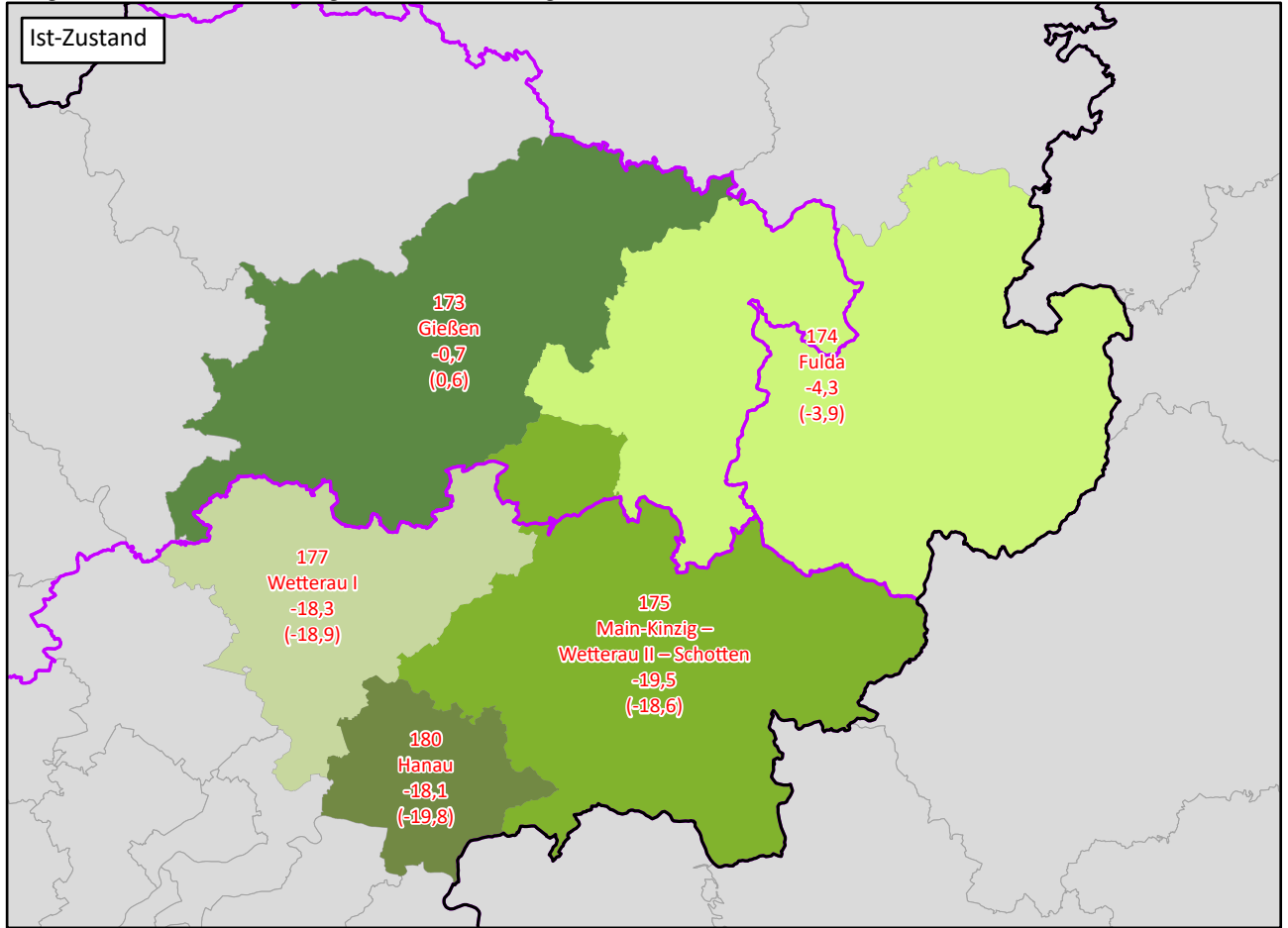
Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze

- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

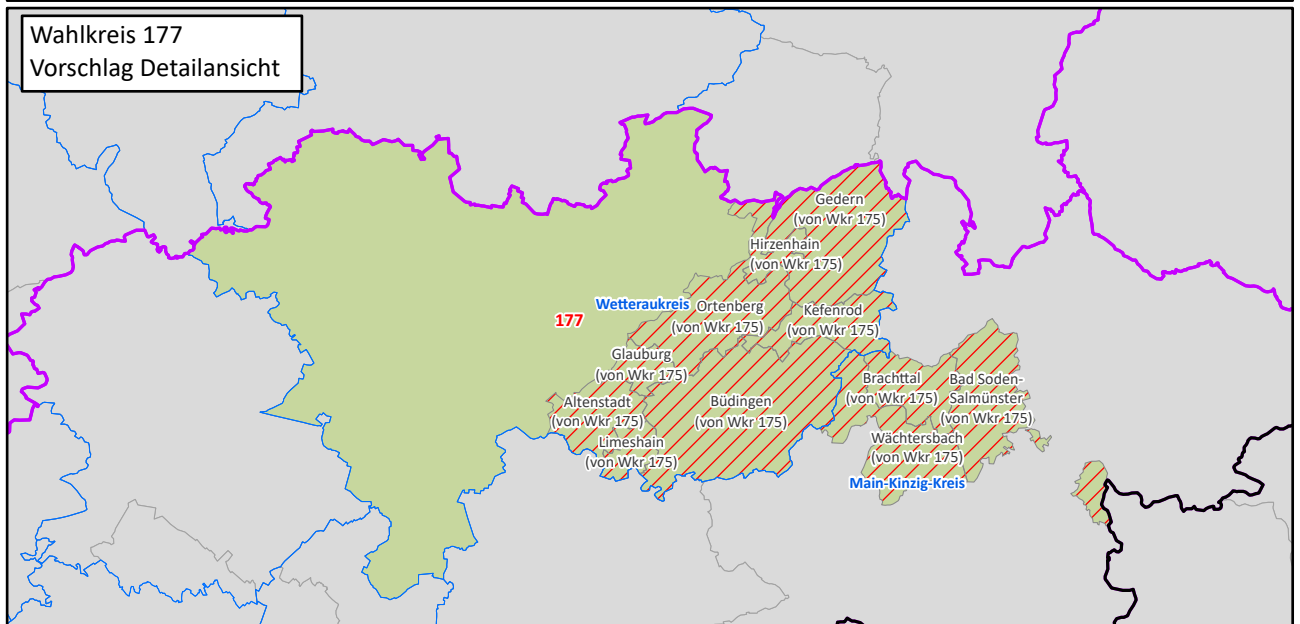
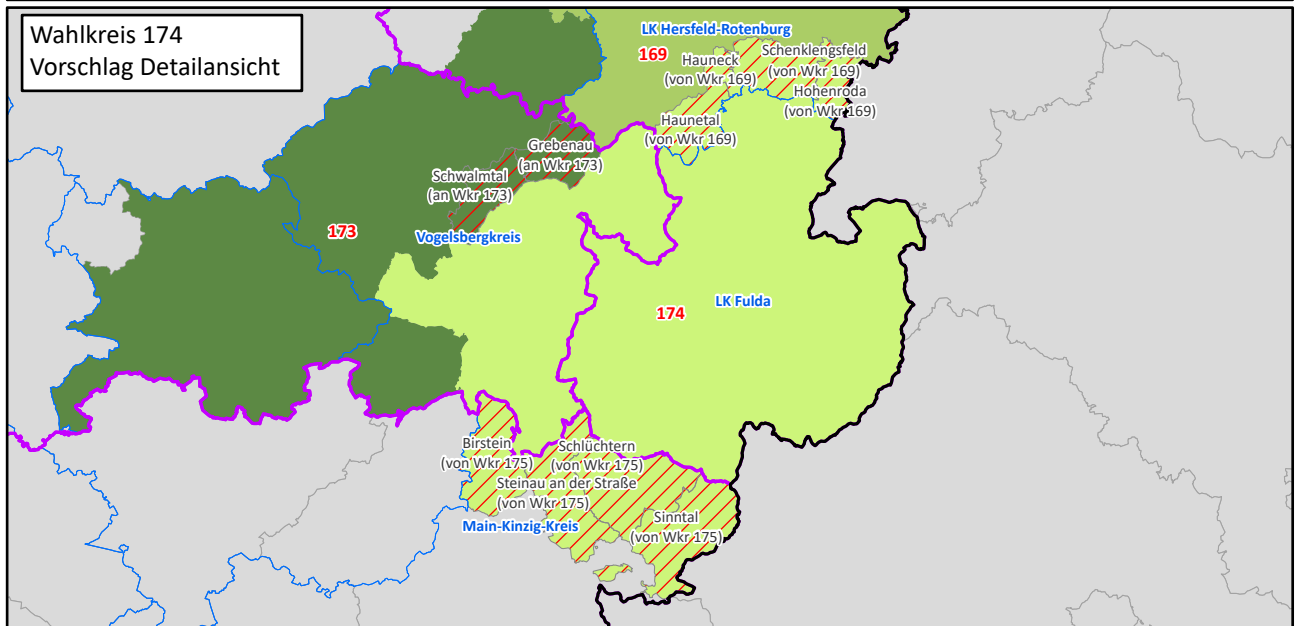
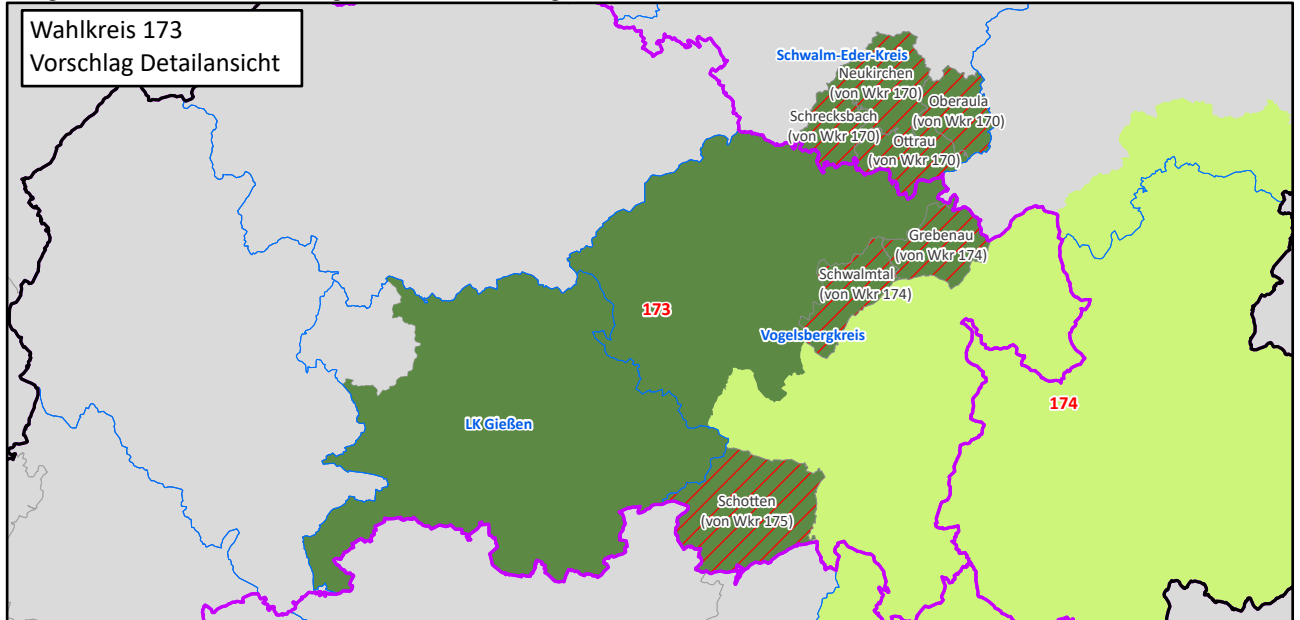
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen



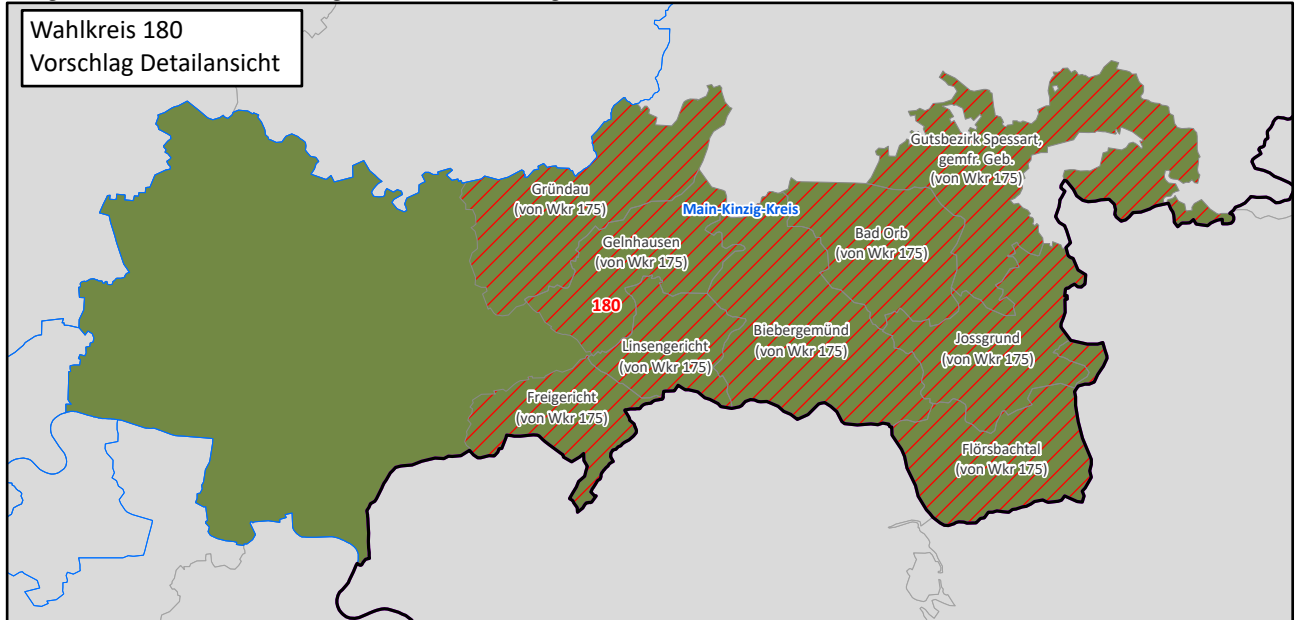
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Hessen



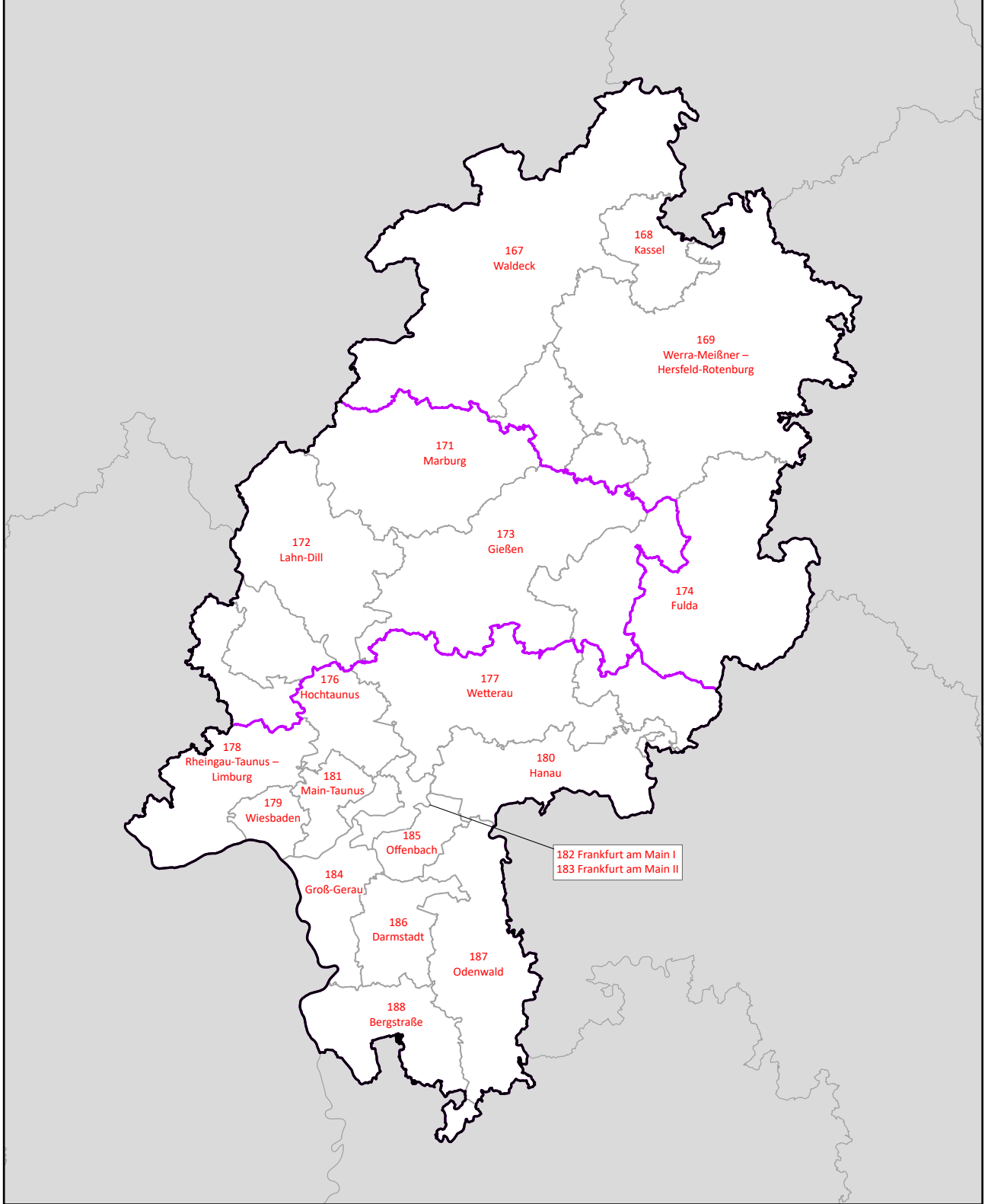
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-  
grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

**Hessen**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
 (neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)

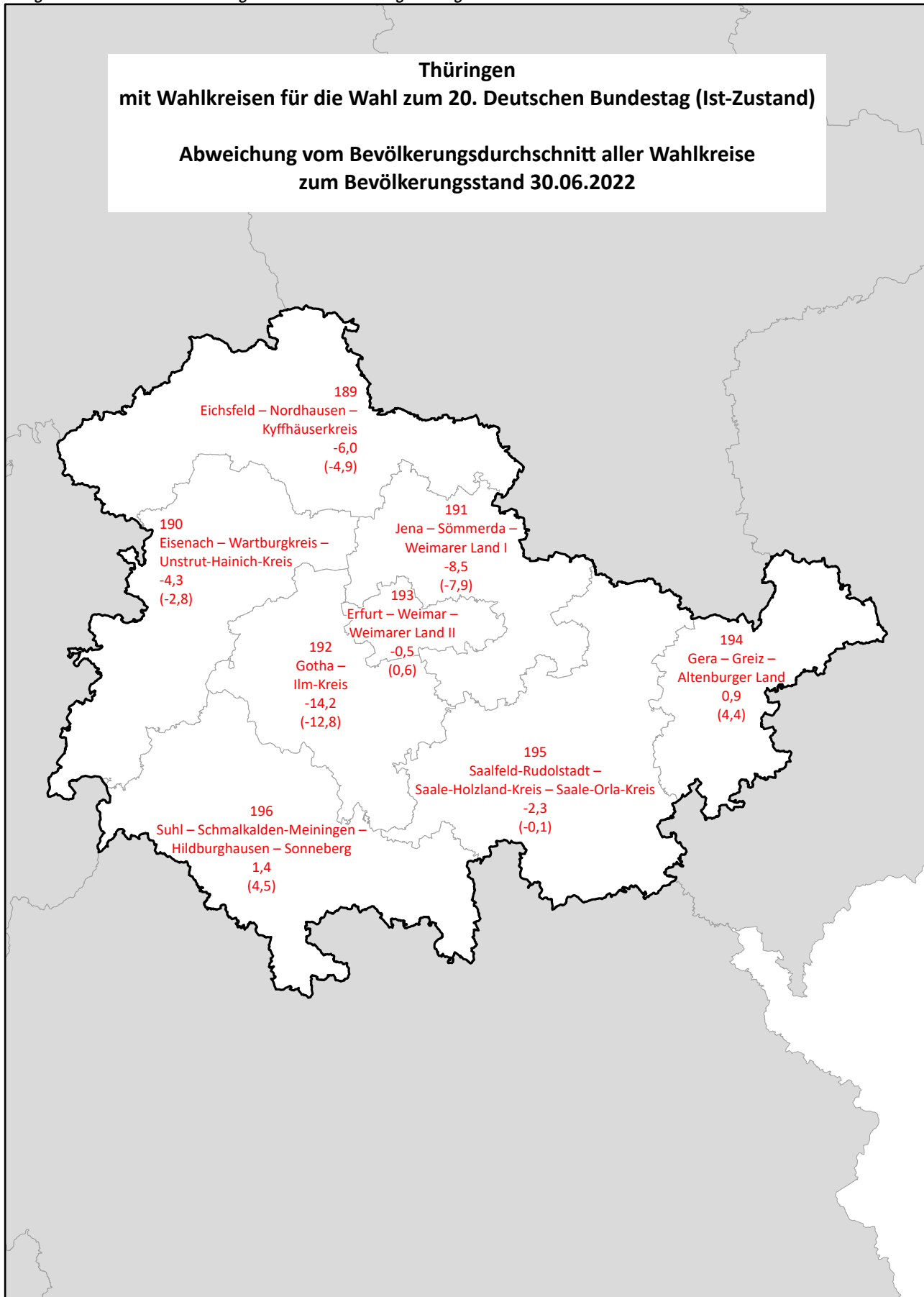


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

- Legende**
- Landesgrenze
  - Benachbarte Länder
  - Regierungsbezirksgrenze

Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 [Outline] Landesgrenze  
 [Grey] Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 [Blue] unter -15 %  
 [White] -15 % bis +15 %  
 [Orange] über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.12 Thüringen

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Thüringen wie bisher 8 Wahlkreise. Weder bei Betrachtung der gesamten deutschen Bevölkerung noch der volljährigen deutschen Bevölkerung übersteigen die Abweichungen die Soll-Grenze von  $\pm 15\%$ .

Die Wahlkreiskommission sieht unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen daher keinen Anlass, Änderungen der Wahlkreiseinteilung vorzuschlagen.

Im Einvernehmen mit der Regierung des Freistaates Thüringen wird jedoch folgende Änderung der Wahlkreisbezeichnung bzw. -beschreibung durch die Wahlkreiskommission vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 190 Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis** (NEU: Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis)

Aufgrund der jetzigen Zugehörigkeit der bisherigen kreisfreien Stadt Eisenach zum Wartburgkreis wird vorgeschlagen, dass der Wahlkreisname künftig Wahlkreis 190 Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis lauten soll und in der Gebietsbeschreibung des Wahlkreises nur noch die Landkreise Unstrut-Hainich-Kreis und Wartburgkreis aufgeführt werden.

In Bezug auf die in Thüringen anstehenden Gebietsstandsänderungen zum 1. Januar 2023 (hier betroffene Wahlkreise 189, 190 und 191) weist die Wahlkreiskommission ergänzend zu den obigen Ausführungen auf Folgendes hin:

- **Wahlkreis 189 Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis** und  
**Wahlkreis 190 Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis** (NEU: Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis)

Aufgrund des am 11. November 2022 vom Thüringer Landtag beschlossenen Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2023 (ThürGNGG 2023) und zur Anpassung gerichtsorganisatorischer Vorschriften wird es zum 1. Januar 2023 zu einer Veränderung der Wahlkreisgrenzen zwischen dem Wahlkreis 189 und dem Wahlkreis 190 kommen. Gemäß § 1 ThürGNGG 2023 werden die Gemeinden Anrode und Dünwald zum 1. Januar 2023 aufgelöst und die Ortsteile Bickenriede und Zella der aufgelösten Gemeinde Anrode sowie die Ortsteile Beberstedt und Hüpstedt der aufgelösten Gemeinde Dünwald vom Unstrut-Hainich-Kreis in die Stadt Dingelstädt des Landkreises Eichsfeld eingegliedert. Die weiteren Ortsteile der zwei aufzulösenden Gemeinden verbleiben im Unstrut-Hainich-Kreis.

Zwar verschieben sich die Wahlkreisgrenzen aufgrund dieser Gebietsänderungen, jedoch ergibt sich hieraus keine Notwendigkeit der Anpassung der Wahlkreisbezeichnung bzw. der Gebietsbeschreibung. Die aufzulösenden Gemeinden sind in der Anlage 2 zu § 2 Absatz 2 BWG nicht einzeln genannt. Auch die deutsche Bevölkerungszahl der Wahlkreise 189 und 190 wird nach der Verschiebung der Wahlkreisgrenze aufgrund der Neugliederung nicht um mehr als  $\pm 15\%$  von der durchschnittlichen deutschen Bevölkerungszahl der Wahlkreise abweichen. Der Abweichungswert für den Wahlkreis 189 würde sodann bei  $-4,5\%$ , für den Wahlkreis 190 bei  $-5,8\%$  liegen.

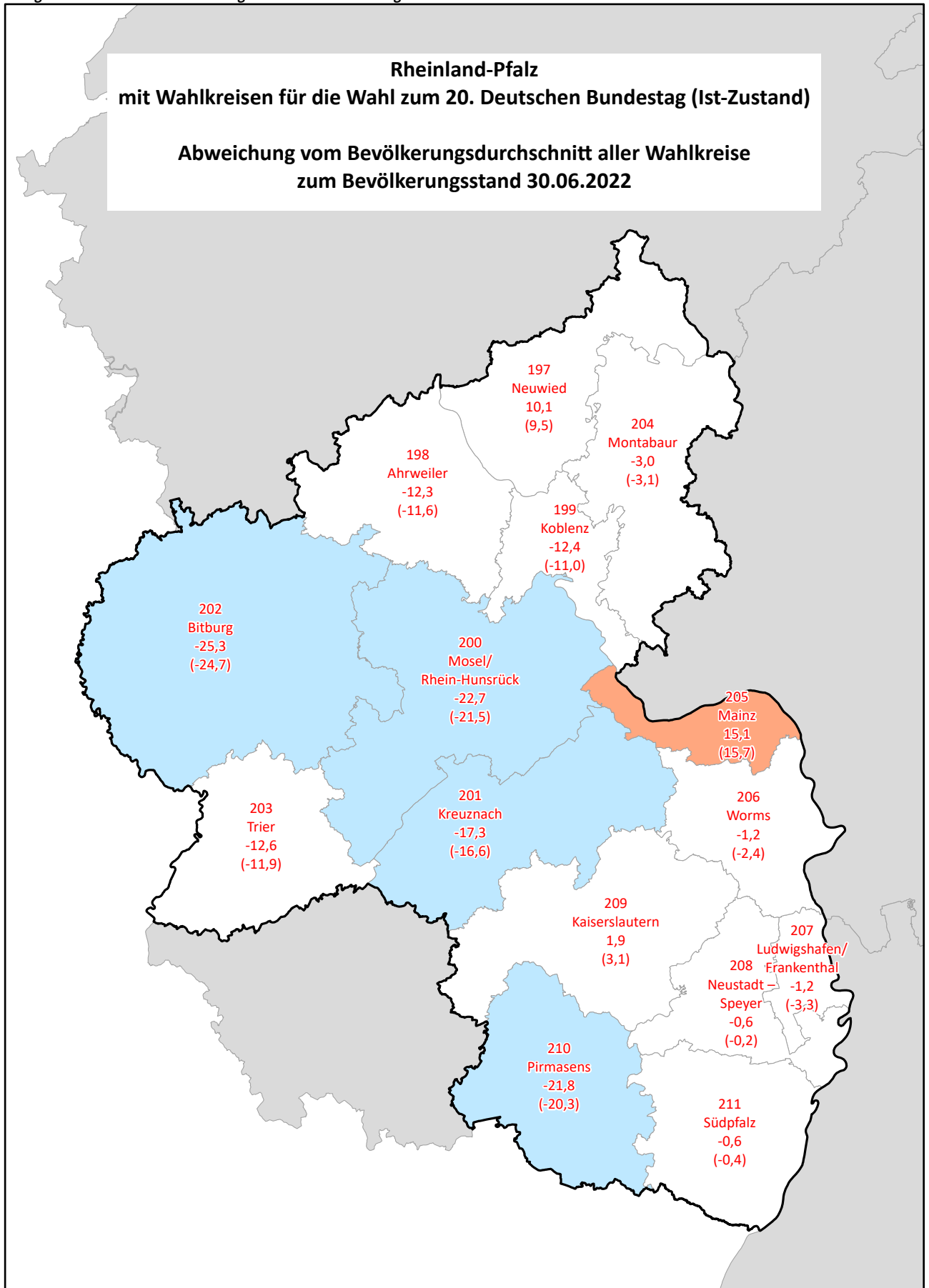
- **Wahlkreis 191 Jena – Sömmerda – Weimarer Land I**

Darüber hinaus wird gemäß § 5 ThürGNGG 2023 zum 1. Januar 2023 die Gemeinde Rannstedt aufgelöst und in die Stadt Bad Sulza eingegliedert. Dies führt dazu, dass mit Geltung des neuen Gebietsstandes auch die Wahlkreisbeschreibung der Anlage 2 zu § 2 Absatz 2 BWG entsprechend anzupassen wäre: Im Rahmen der Beschreibung des Gebiets des

Wahlkreises 191 müsste unter „Erfüllende Gemeinde Bad Sulza“ die Gemeinde Rannstedt ersatzlos gestrichen werden.\*

\* In Anlage 5.7 nicht dargestellt, da dem Bericht der Wahlkreiskommission der Gebiets- und Bevölkerungsstand zum 30.06.2022 zu Grunde liegt.





Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  

 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  

 unter -15 %  
 -15 % bis +15 %  
 über +15 %  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.13 Rheinland-Pfalz

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Rheinland-Pfalz nicht mehr wie bisher 15, sondern 14 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Rheinland-Pfalz die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
200 Mosel/Rhein-Hunsrück	-22,7
201 Kreuznach	-17,3
202 Bitburg	-25,3
205 Mainz	+15,1
210 Pirmasens	-21,8

Die Wahlkreiskommission schlägt zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis und der bestehenden hohen Abweichungswerte unter Würdigung der eingegangenen Stellungnahmen folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 200 Mosel/Rhein-Hunsrück**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis könnte der Wahlkreis 200 Mosel/Rhein-Hunsrück aufgelöst werden. Aus Sicht der Wahlkreiskommission bietet es sich an, den bisherigen Wahlkreis 200 mit Ausnahme des Rhein-Hunsrück-Kreises mit dem Wahlkreis 202 Bitburg zusammenzulegen. Der Rhein-Hunsrück-Kreis würde auf die Wahlkreise 199 Koblenz und 201 Kreuznach aufgeteilt werden. Von der Auflösung des Wahlkreises 200 wären damit folgende Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 199 Koblenz
- Wahlkreis 201 Kreuznach
- Wahlkreis 202 Bitburg

Es wird folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 199 Koblenz**

Die bisher dem Wahlkreis 200 zugeordnete und dem Rhein-Hunsrück-Kreis angehörige verbandsfreie Gemeinde Boppard würde dem Wahlkreis 199 zugeordnet werden. Die Hinzunahme ist aus Sicht der Wahlkreiskommission sachgerecht auch im Hinblick auf den prognostizierten Trend des Bevölkerungsrückgangs im Wahlkreis 199 und wird durch die Landesregierung unterstützt.

Zu diesem Vorschlag weist die Wahlkreiskommission ergänzend darauf hin, dass es nach ihrer Auffassung zusätzlich denkbar wäre, die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, die bislang in die Wahlkreise 199 (Gemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems) und 204 (Gemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau) aufgeteilt ist, im Wahlkreis 199 zu vereinen. Zwar wird dieser ergänzende Vorschlag von einzelnen in der Anhörung beteiligten Parteien und der Landesregierung von Rheinland-Pfalz insbesondere aus Gründen der Wahlkreis-kontinuität abgelehnt. Er erscheint der Wahlkreiskommission aber dennoch als erwägenswert, vor allem da hierdurch dem Grundsatz der Einhaltung der Gebietsgrenzen Rechnung getragen werden könnte.

- **Wahlkreis 201 Kreuznach**

Der bisher dem Wahlkreis 200 zugeordnete Rhein-Hunsrück-Kreis würde mit Ausnahme der verbandsfreien Gemeinde Boppard dem Wahlkreis 201 zugeordnet

werden. Die Wahlkreiskommission verkennt nicht die vorgetragenen Bedenken, dass durch den neuen Wahlkreis 201 – Gleiches gilt für den unten vorgeschlagenen neuen Wahlkreis 202 – ein flächenmäßig großer Wahlkreis entstehen wird. Dies mag die lokale Arbeit der oder des Abgeordneten erschweren, unmöglich wird sie dadurch aber nicht, was bestehende flächenmäßig ebenfalls sehr große Wahlkreise zeigen, wie z. B. die derzeitigen Wahlkreise 16 Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II, 17 Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III, 56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I, 66 Altmark oder auch der Wahlkreis 2 Nordfriesland – Dithmarschen Nord, dem sogar mehrere Inseln und Halligen zugeordnet sind. Auf den Vorschlag der Umsetzung des gesamten Rhein-Hunsrück-Kreises (also einschließlich der verbandsfreien Gemeinde Boppard) wird seitens der Wahlkreiskommission bewusst verzichtet, um die Soll-Grenze von 15 % beim neuen Wahlkreises 201 (+14,0 %) einzuhalten. Die Zuordnung des gesamten Rhein-Hunsrück-Kreises einschließlich der verbandsfreien Gemeinde Boppard in den Wahlkreis 201 hätte zur Folge, dass der Abweichungswert der deutschen Bevölkerung deutlich über der Soll-Grenze von 15 % liegen würde.

○ **Wahlkreis 202 Bitburg** (NEU: Eifel/Mosel)

Aus dem bisherigen Wahlkreis 200 würden der Landkreis Cochem-Zell sowie aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich die verbandsfreie Gemeinde Morbach, die Verbandsgemeinden Bernkastel-Kues und Thalfang am Erbeskopf und von der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach die Gemeinden Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starckenburg und Traben-Trarbach dem Wahlkreis 202 zugeordnet werden. Damit wäre nicht nur die Verbandsgemeinde Traben-Trarbach, sondern der gesamte Landkreis Bernkastel-Wittlich in einem Wahlkreis vereint.

Der neue Wahlkreis 202 würde somit aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Vulkaneifel bestehen. Als neuer Wahlkreisname wird Eifel/Mosel vorgeschlagen. Der Abweichungswert in diesem bisher mit -25,3 % die Toleranzgrenze von 25 % überschreitenden Wahlkreis würde nach der Neuabgrenzung bei +15,4 % liegen. Mit Blick auf den Grundsatz der Einhaltung der Gebietsgrenzen hält die Wahlkreiskommission einen solchen, die Soll-Grenze von +15 % nur gering überschreitenden Abweichungswert für hinnehmbar.

● **Wahlkreis 205 Mainz**

Der Wahlkreis 205 verzeichnet einen kontinuierlichen Bevölkerungszuwachs. Bei 280 Wahlkreisen liegt der Abweichungswert des Wahlkreises 205 zum Stichtag 30. Juni 2022 bei +15,1 % (+15,7 % bei Zugrundelegung der Zahl der volljährigen Deutschen) und überschreitet damit minimal die Soll-Grenze in Höhe von 15 %.

Bei der Betrachtung der Entwicklung des Abweichungswertes in den letzten Jahren ist nicht damit zu rechnen, dass die zwingende 25 %-Grenze bis zur nächsten regulär anstehenden Bundestagswahl 2025 überschritten wird. Die Wahlkreiskommission schlägt deshalb im Interesse der Wahlkreiskontinuität und der starken Verflechtungen der kommunalen Gebietskörperschaften innerhalb des Wahlkreises 205 vor, von einer Neuabgrenzung abzusehen und die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten.

● **Wahlkreis 207 Ludwigshafen/Frankenthal und Wahlkreis 208 Neustadt – Speyer**

Mit dem Ziel, die Zusammenführung der Verbandsgemeinde Rheinauen in einem Wahlkreis zu ermöglichen und somit Gebietsgrenzen einzuhalten, wird für die Wahlkreise 207

(bisheriger Abweichungswert -1,2 %) und 208 (bisheriger Abweichungswert -0,6 %) folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

Die bisher dem Wahlkreis 208 zugeordneten Gemeinden Otterstadt und Waldsee der Verbandsgemeinde Rheinauen würden dem Wahlkreis 207 zugeordnet. Die Verbandsgemeinde Rheinauen wäre damit im Wahlkreis 207 vereint. Zum Ausgleich des Bevölkerungszuwachses könnte die bisher dem Wahlkreis 207 zugeordnete verbandsfreie Gemeinde Böhl-Iggelheim dem Wahlkreis 208 zugeordnet werden. Der neue Wahlkreis 207 hätte einen Abweichungswert von -1,7 %, der neue Wahlkreis 208 von -0,1 %.

- **Wahlkreis 209 Kaiserslautern und  
Wahlkreis 210 Pirmasens**

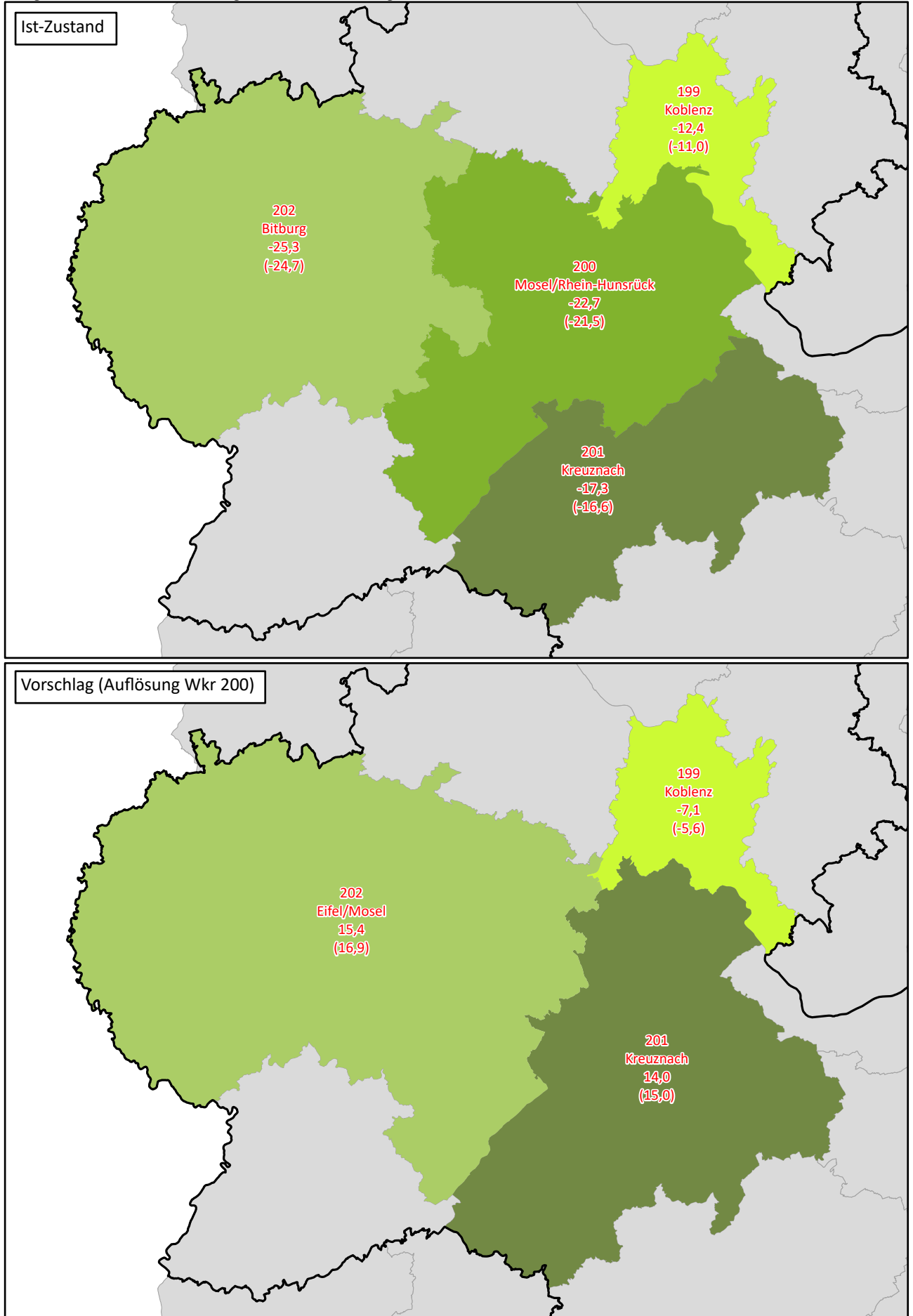
Zur Reduzierung des hohen Abweichungswertes im Wahlkreis 210 (-21,8 %) schlägt die Wahlkreiskommission vor, die bisher dem Wahlkreis 209 zugeordnete Verbandsgemeinde Weilerbach dem Wahlkreis 210 zuzuordnen.

Mit dieser Neueinteilung würde erreicht, dass der Wahlkreis 210 seinen hohen und wegen des seit Jahren kontinuierlichen Rückgangs der deutschen Bevölkerung prognostiziert weiter anwachsenden Abweichungswert teilweise ausgleichen kann und die kommunalen Gebietsgrenzen weiterhin Berücksichtigung finden. Zwar würde mit einem resultierenden Abweichungswert von -16,8 % die 15 %-Soll-Grenze im Wahlkreis 210 durch die Zuordnung der Verbandsgemeinde Weilerbach nicht unterschritten. Da jedoch dem Wahlkreis bereits Gebietskörperschaften des Landkreises Kaiserslautern angehören und alternativ ein anderer Landkreis zwischen den Wahlkreisen aufgeteilt werden müsste, kann aus Sicht der Wahlkreiskommission die moderate Überschreitung der 15 %-Grenze hingenommen werden.

Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
199 Koblenz	-7,1
<del>200 Mosel/Rhein-Hunsrück</del>	entfällt
201 Kreuznach	+14,0
202 Bitburg (NEU: Eifel/Mosel)	+15,4
207 Ludwigshafen/Frankenthal	-1,7
208 Neustadt – Speyer	-0,1
209 Kaiserslautern	-3,2
210 Pirmasens	-16,8

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Rheinland-Pfalz



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

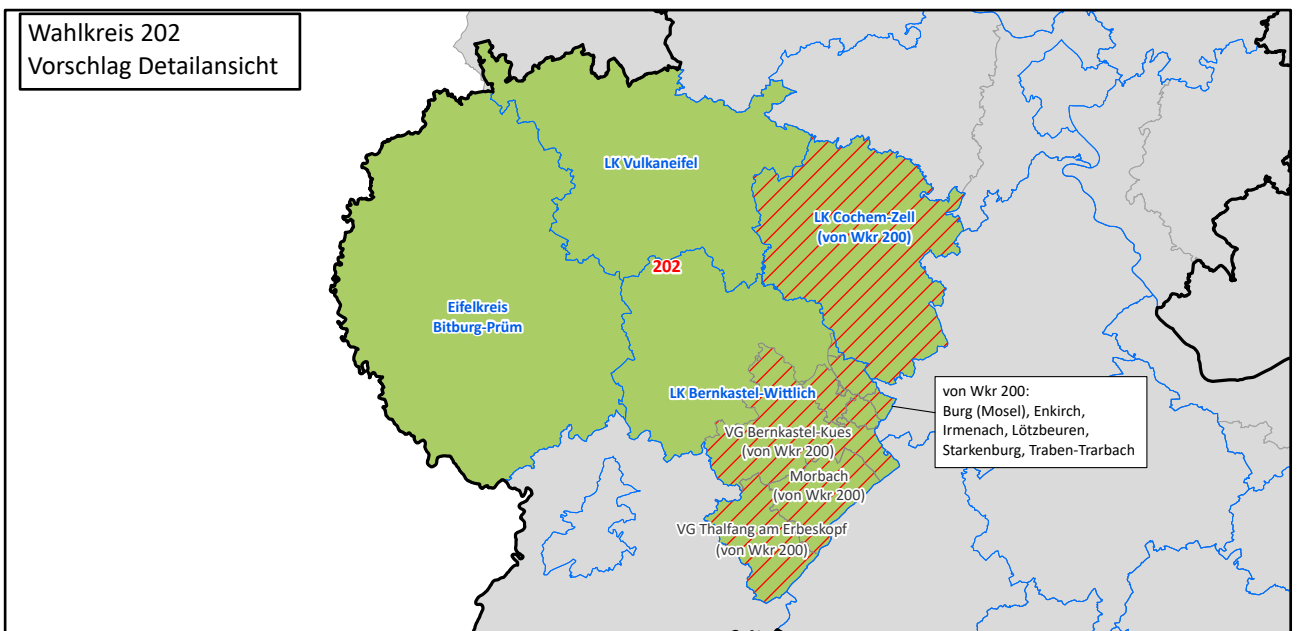
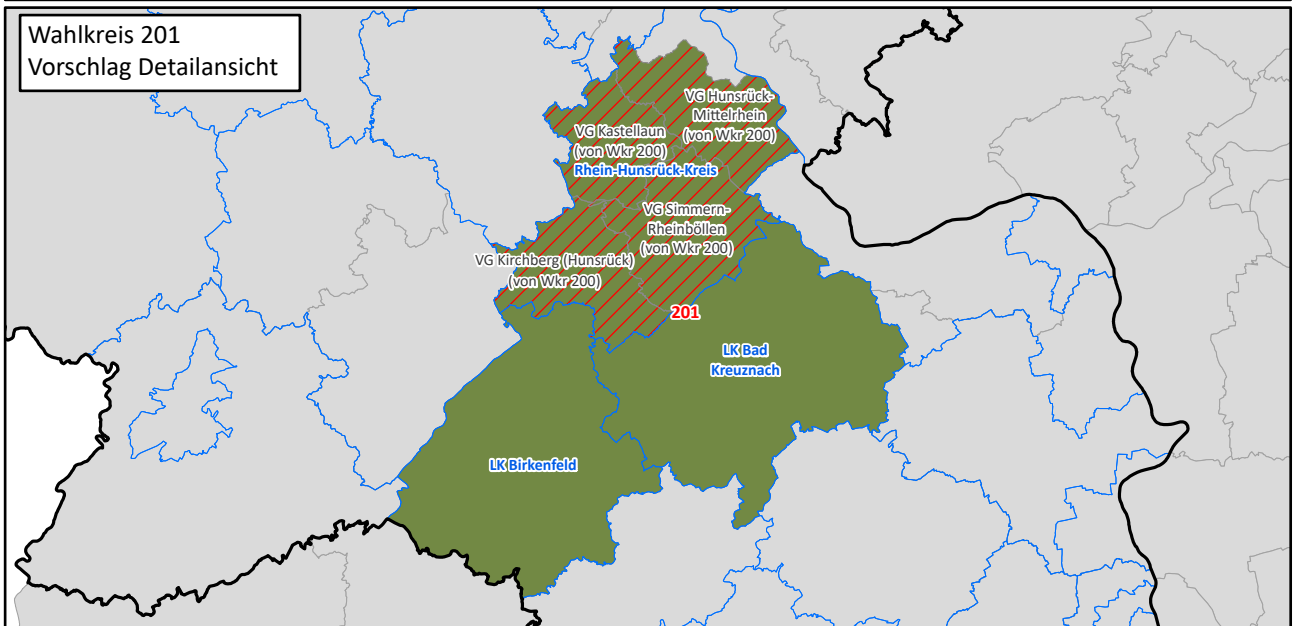
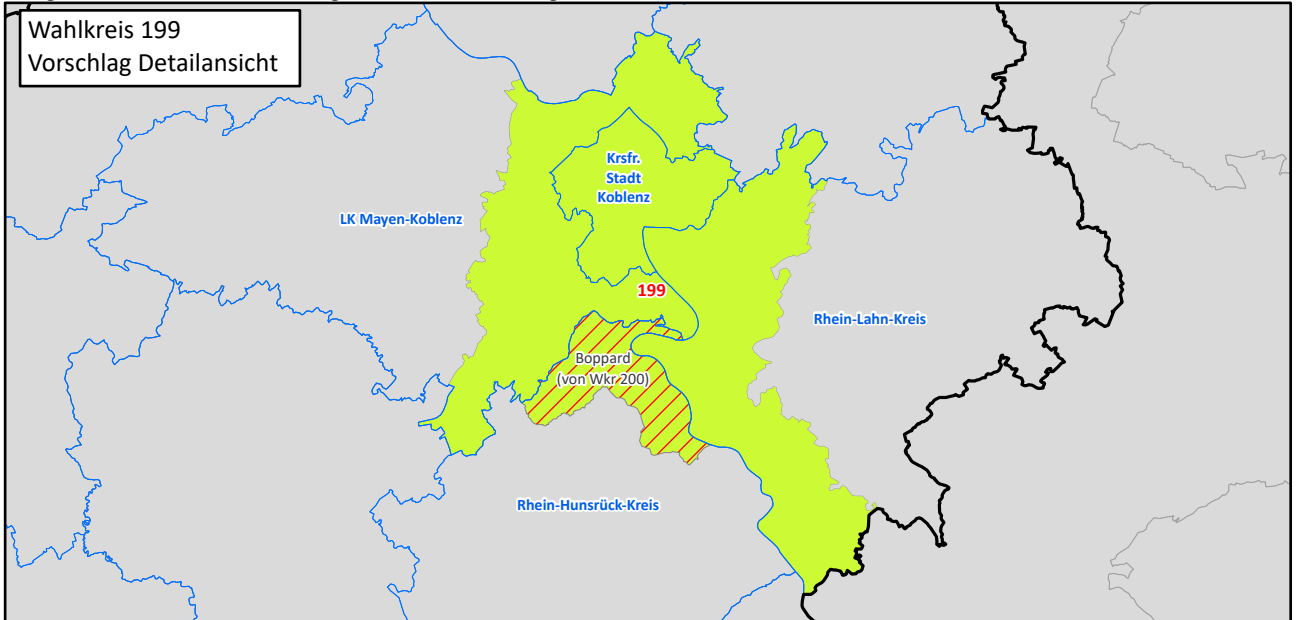
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  

 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Rheinland-Pfalz



Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

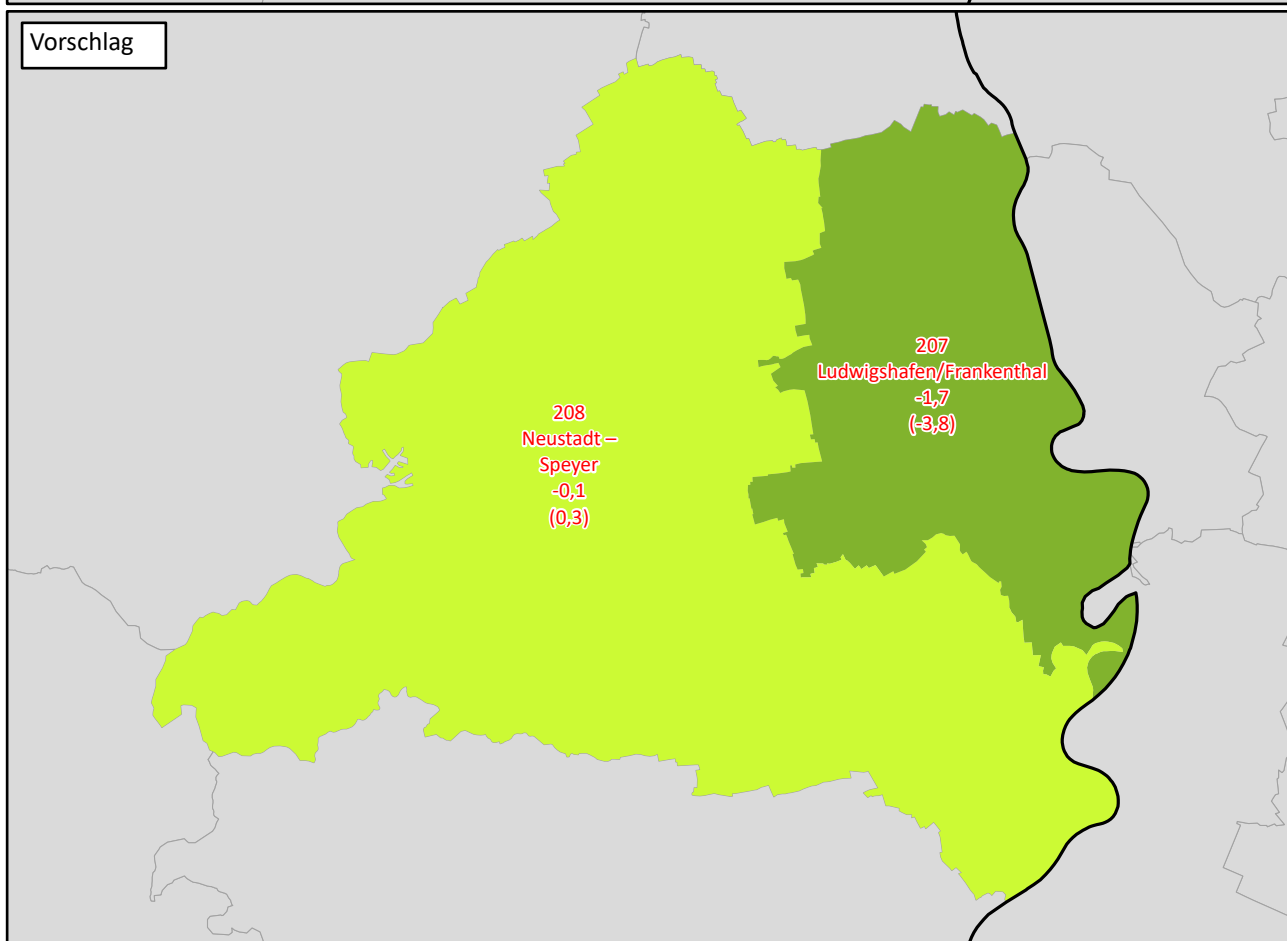
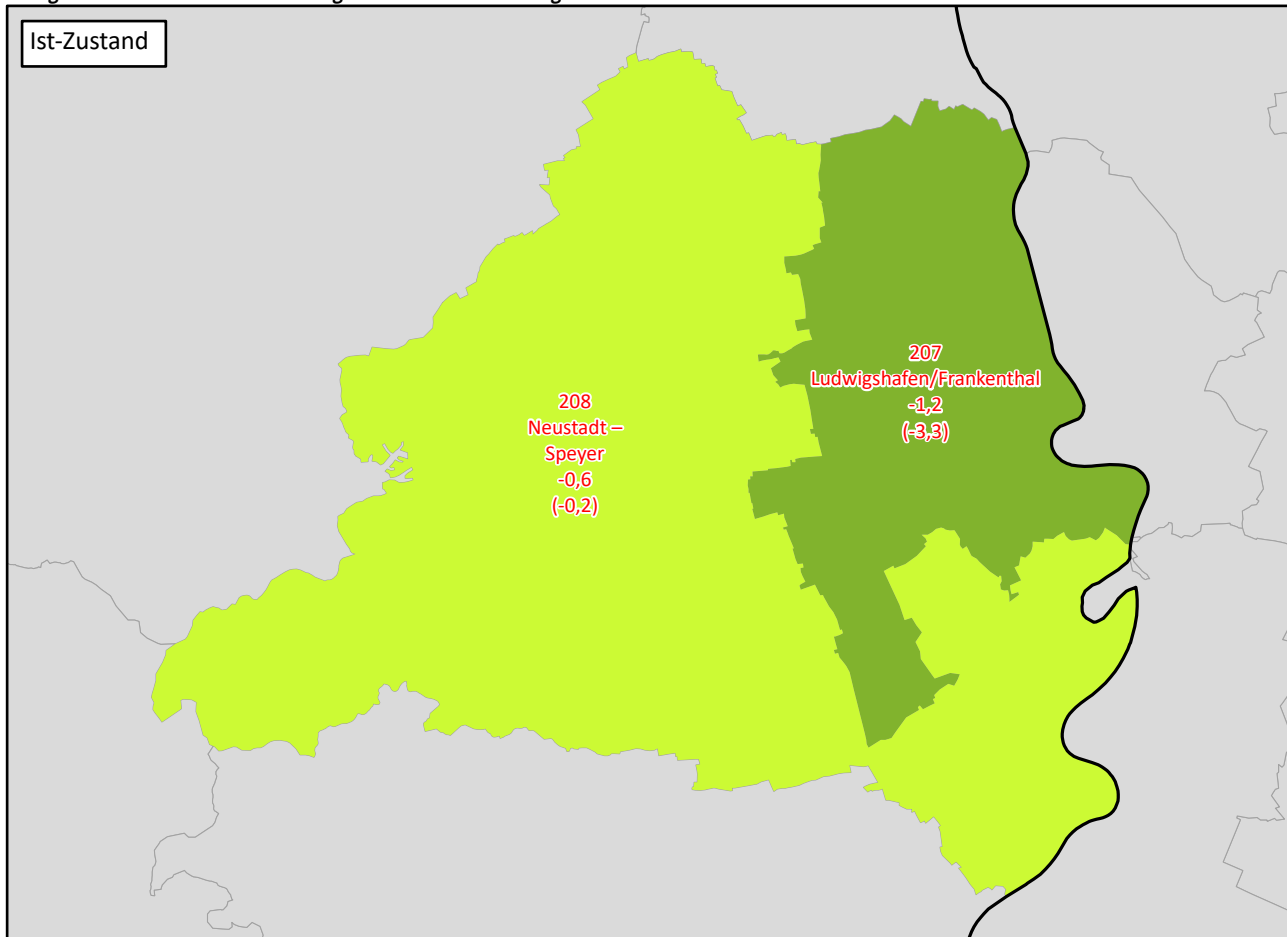
Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Rheinland-Pfalz



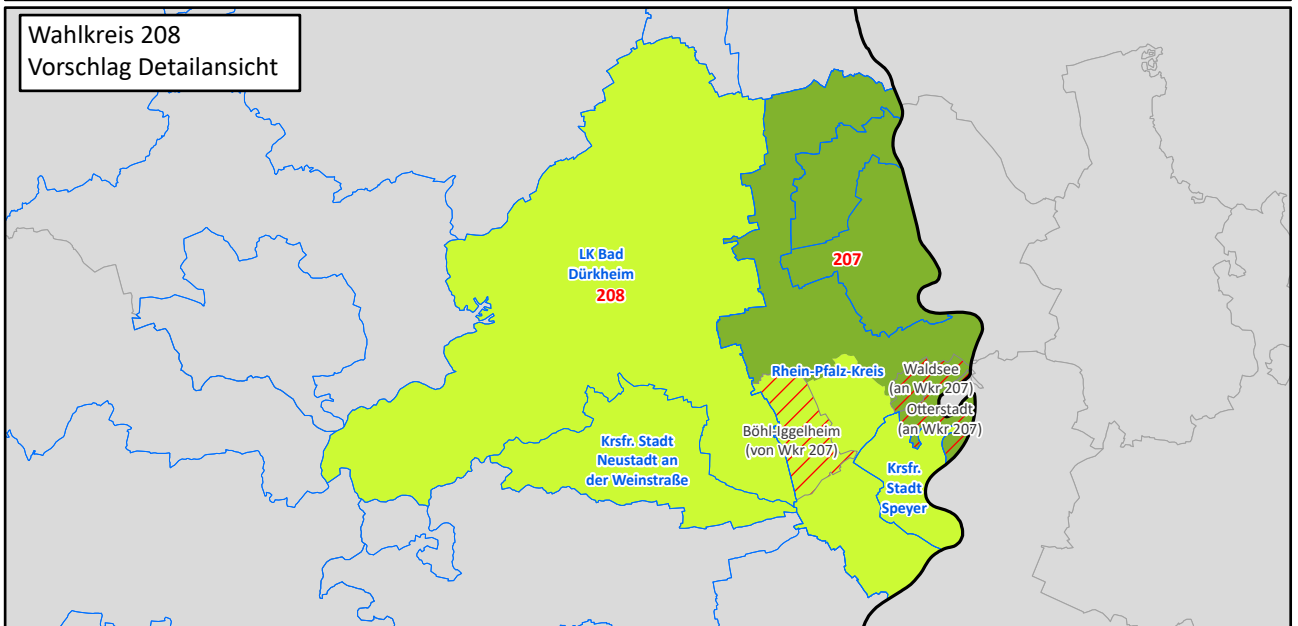
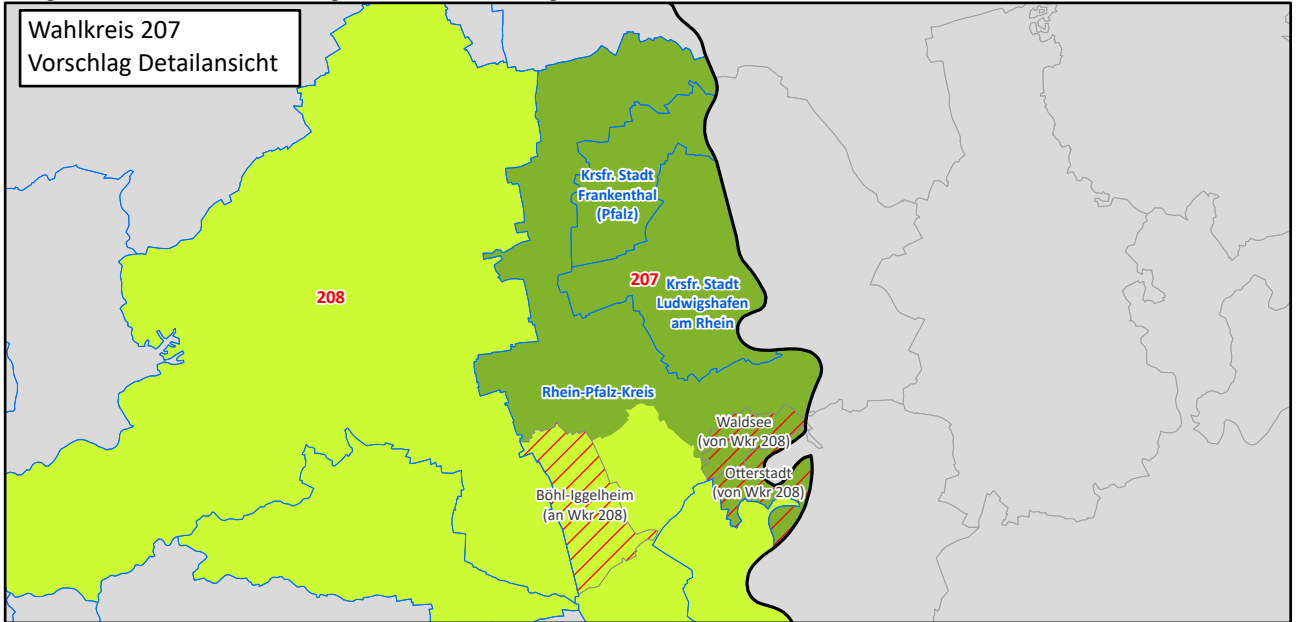
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
  
 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Rheinland-Pfalz



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

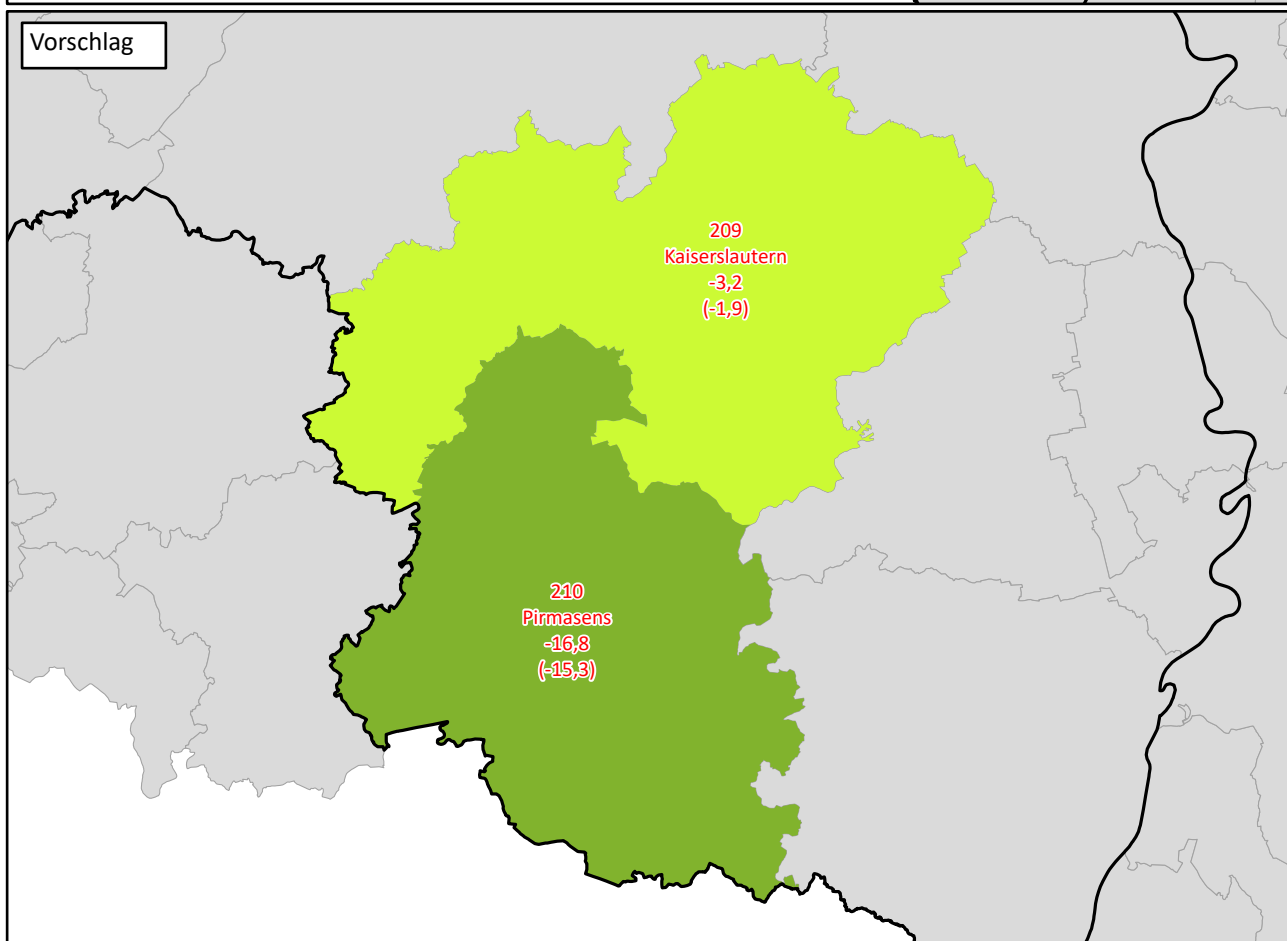
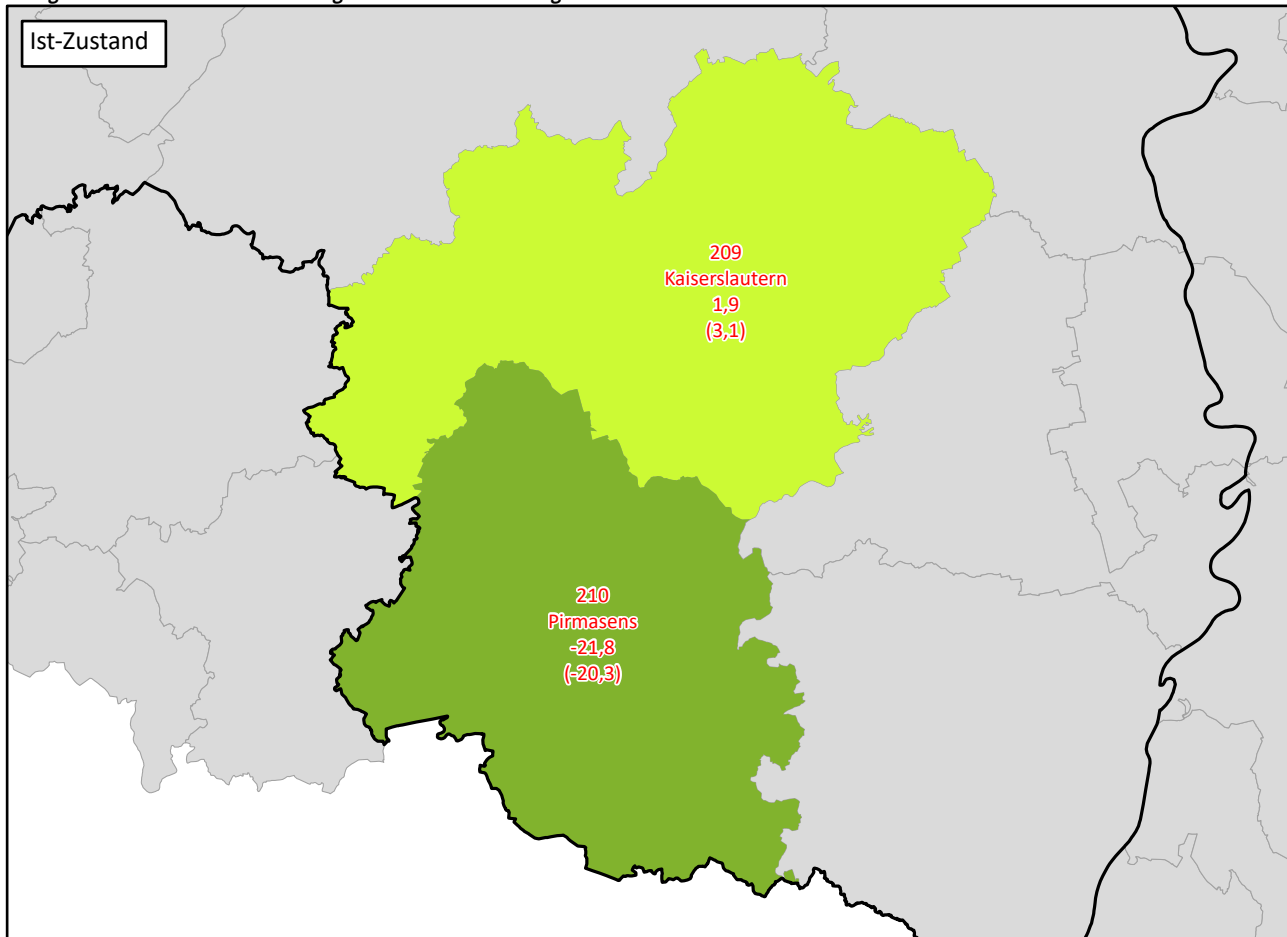
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Rheinland-Pfalz



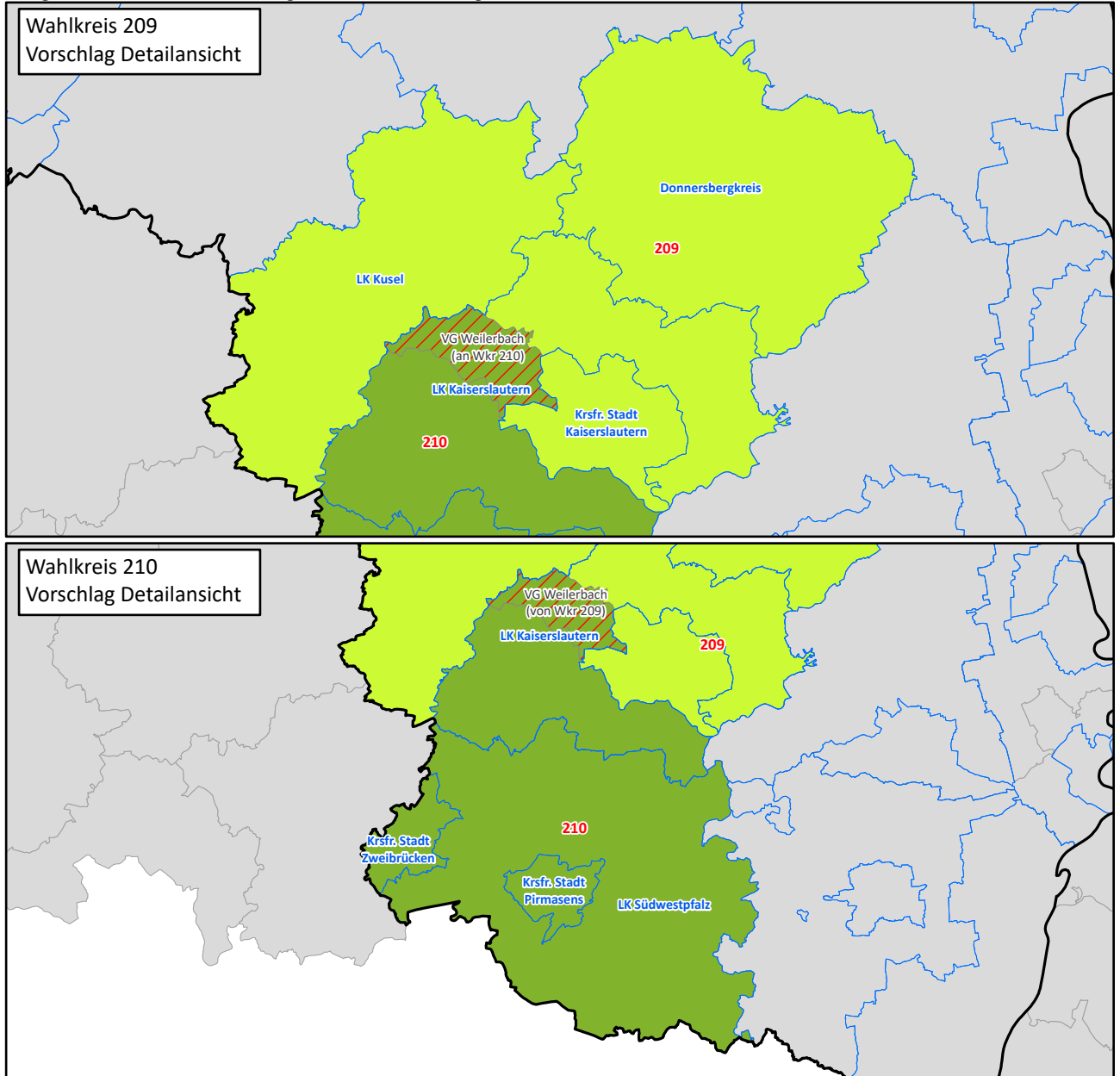
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung  
 am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Rheinland-Pfalz

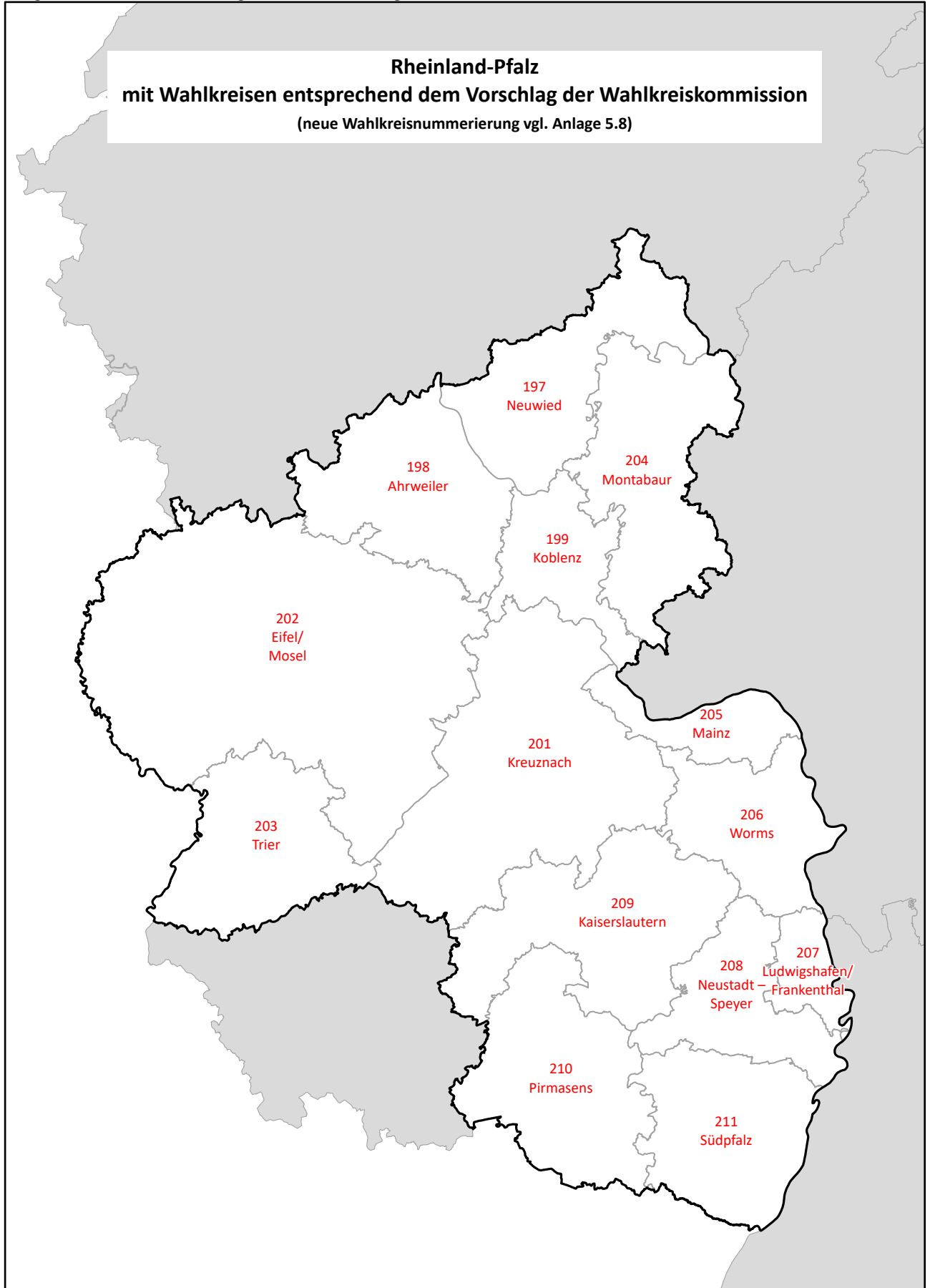


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise



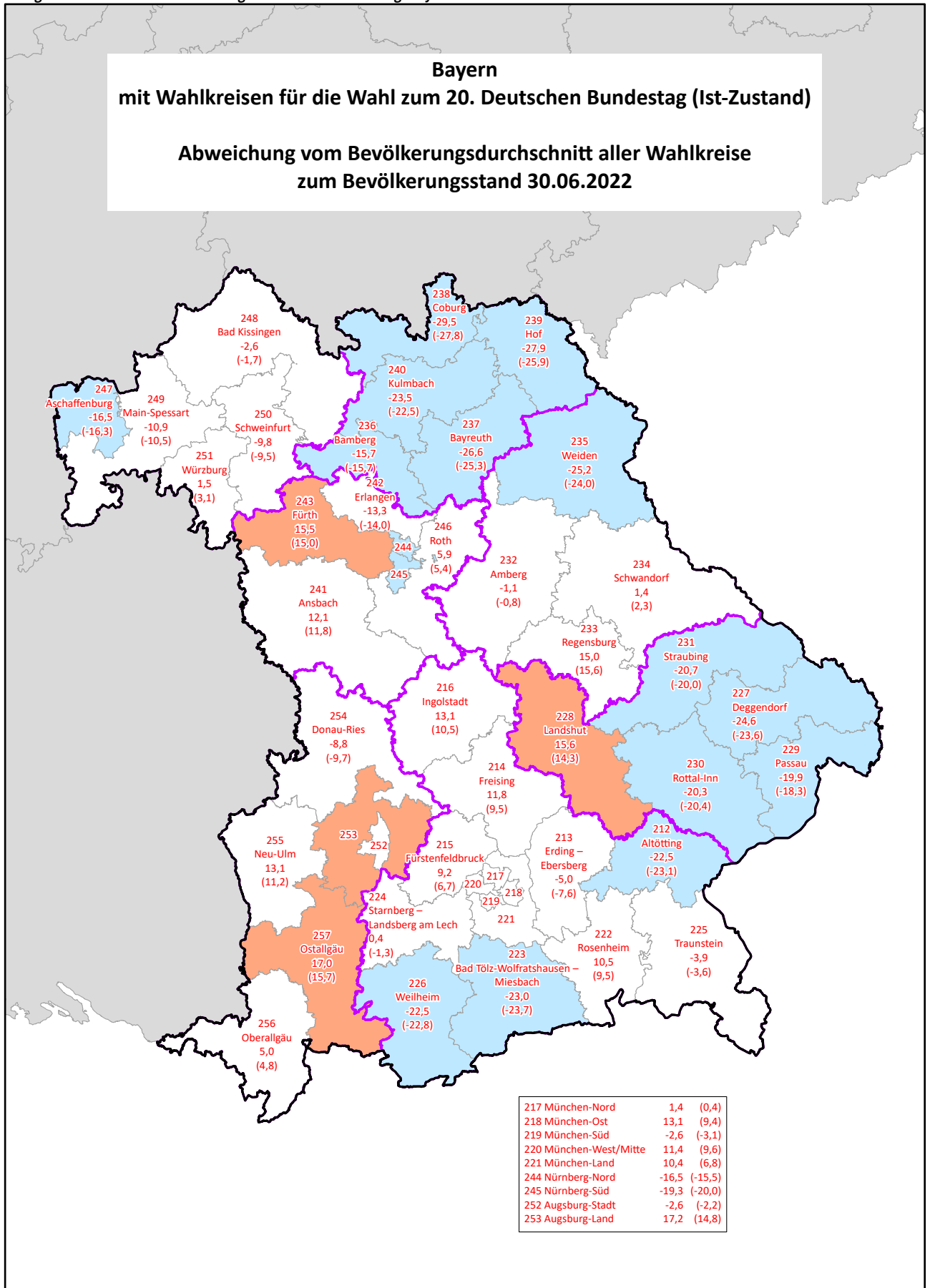
**Rheinland-Pfalz**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
 (neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Benachbarte Länder
- Regierungsbezirksgrenze

- Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt
- unter -15 %
  - 15 % bis +15 %
  - über +15 %
- 10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

#### 4.3.14 Bayern

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Bayern nicht mehr wie bisher 46, sondern 44 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen in Bayern die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
212 Altötting	-22,5
223 Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	-23,0
226 Weilheim	-22,5
227 Deggendorf	-24,6
228 Landshut	+15,6
229 Passau	-19,9
230 Rottal-Inn	-20,3
231 Straubing	-20,7
235 Weiden	-25,2
236 Bamberg	-15,7
237 Bayreuth	-26,6
238 Coburg	-29,5
239 Hof	-27,9
240 Kulmbach	-23,5
243 Fürth	+15,5
244 Nürnberg-Nord	-16,5
245 Nürnberg-Süd	-19,3
247 Aschaffenburg	-16,5
253 Augsburg-Land	+17,2
257 Ostallgäu	+17,0

Um der Reduzierung auf 44 Wahlkreise Rechnung zu tragen, schlägt die Wahlkreiskommission vor, im Regierungsbezirk Oberfranken und im Regierungsbezirk Niederbayern jeweils einen Wahlkreis weniger zu bilden.

In beiden Regierungsbezirken hatten schon bisher mehrere Wahlkreise hohe negative Abweichungswerte (mit zum Teil weiter steigender Tendenz), die sich bei Zugrundelegung der neuen (aus 280 Wahlkreisen errechneten) durchschnittlichen Wahlkreisgröße noch weiter erhöht haben. In Oberfranken haben alle fünf Wahlkreise (Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof und Kulmbach) und in Niederbayern mit Ausnahme des Wahlkreises Landshut alle übrigen Wahlkreise (Deggendorf, Passau, Rottal-Inn und Straubing) hohe negative Abweichungswerte. In Oberfranken überschreiten sogar drei Wahlkreise (Coburg, Hof und Bayreuth) bei Zugrundelegung von bundesweit 280 Wahlkreisen die zwingend zu beachtende Neueinteilungsgrenze von -25 %.

Hinzu kommt, dass sich bei einer Verteilung der 44 Wahlkreise auf die Regierungsbezirke nach ihrem Bevölkerungsanteil ebenfalls ein Verlust von jeweils einem Wahlkreis in Oberfranken und Niederbayern errechnen würde.

Die Wahlkreiskommission schlägt vor diesem Hintergrund Folgendes vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 240 Kulmbach mit damit verbundener Neueinteilung der Wahlkreise in Oberfranken**

Zur Reduzierung um einen Wahlkreis würde der Wahlkreis 240 Kulmbach aufgelöst. Davon betroffen wären dann auch folgende Wahlkreise:

- Wahlkreis 236 Bamberg
- Wahlkreis 237 Bayreuth
- Wahlkreis 238 Coburg
- Wahlkreis 239 Hof

Diese vier Wahlkreise könnten wie folgt neu eingeteilt werden:

- **Wahlkreis 236 Bamberg und Wahlkreis 237 Bayreuth**

Der bisherige Wahlkreis 236 Bamberg, der derzeit neben der kreisfreien Stadt Bamberg nur den südlichen Teil des Landkreises Bamberg und den westlichen Teil des Landkreises Forchheim umfasst, würde dergestalt neu zugeschnitten, dass der nördliche Teil des Landkreises Bamberg hinzukommt, dafür aber einige Gemeinden aus dem Landkreis Forchheim (die Gemeinden Igensdorf, Langensendelbach und Neunkirchen a.Brand sowie die zu den Verwaltungsgemeinschaften Dormitz, Effeltrich, Gosberg und Kirchehrenbach gehörenden Gemeinden) an den Wahlkreis 237 Bayreuth abgegeben werden, der sich neben der kreisfreien Stadt Bayreuth und dem Landkreis Bayreuth schon bisher auf den östlichen Teil des Landkreises Forchheim erstreckt.

In diesem Fall wäre der Landkreis Bamberg wieder in einem auch die kreisfreie Stadt Bamberg umschließenden Wahlkreis vereint, dem nur noch wenige zusätzliche Gemeinden aus dem Landkreis Forchheim zugewiesen wären.

- **Wahlkreis 238 Coburg**

Der Wahlkreis 238 Coburg, zu dem schon bisher die kreisfreie Stadt Coburg und die Landkreise Coburg und Kronach gehören, würde um den Landkreis Lichtenfels erweitert. Die Gemeinde Geroldgrün aus dem Landkreis Hof, die bisher dem Wahlkreis 238 Coburg zugeordnet ist, würde an den Wahlkreis 239 Hof zurückgegeben. Die kommunalen Gebietsgrenzen könnten damit eingehalten werden und der negative Abweichungswert ließe sich dadurch insgesamt deutlich verringern.

- **Wahlkreis 239 Hof**

Die Landkreise Wunsiedel i.Fichtelgebirge und Kulmbach, die bereits bei der Landtagswahl einem Stimmkreis zugeordnet sind, würden schließlich zusammen mit der kreisfreien Stadt Hof und dem Landkreis Hof den neuen Wahlkreis 239 Hof bilden. Dadurch könnten die kommunalen Gebietsgrenzen eingehalten und der negative Abweichungswert durch deutliche Absenkung nahezu dem bundesweiten Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise angenähert werden.

- **Auflösung des Wahlkreises 227 Deggendorf mit damit verbundener Neueinteilung der Wahlkreise in Niederbayern**

Zur Reduzierung um einen weiteren Wahlkreis wird vorgeschlagen, den Wahlkreis 227 Deggendorf, der in Niederbayern den höchsten negativen Abweichungswert hat, aufzulösen. Davon betroffen wären dann auch folgende Wahlkreise:

- Wahlkreis 228 Landshut
- Wahlkreis 229 Passau

- Wahlkreis 230 Rottal-Inn
- Wahlkreis 231 Straubing

Diese Wahlkreise könnten unter Wahrung der kommunalen Gebietsgrenzen wie folgt neu eingeteilt werden:

- **Wahlkreis 228 Landshut und Wahlkreis 230 Rottal-Inn**

Der Wahlkreis 228 Landshut würde die aus dem Landkreis Landshut an den Wahlkreis 230 Rottal-Inn erstmals zur Bundestagswahl 2017 abgegebene Verwaltungsgemeinschaft Gerzen und die zusätzlich zur Bundestagswahl 2021 abgegebene Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d.Isar wieder aufnehmen.

Der Wahlkreis 230 Rottal-Inn würde dann neben den Landkreisen Rottal-Inn und Dingolfing-Landau auch den Landkreis Deggendorf mit umfassen, der bisher dem Wahlkreis 227 Deggendorf zugeordnet ist.

Zwar würden bei diesem Neuzuschnitt der Wahlkreis 228 Landshut mit +20,3 % und der Wahlkreis 230 Rottal-Inn mit +16,5 % die Soll-Grenze von +15 % überschreiten, was aber angesichts der Übereinstimmung mit den kommunalen Gebietsgrenzen hinnehmbar wäre.

- **Wahlkreis 229 Passau**

Der bisherige Wahlkreis 229 Passau würde die erstmals zur Bundestagswahl 2017 an den Wahlkreis 227 Deggendorf abgegebenen vier Gemeinden aus dem Landkreis Passau (Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen) zurückerhalten. Dadurch würde der Landkreis Passau im Interesse der Einhaltung der kommunalen Gebietsgrenzen wieder in einem Wahlkreis zusammengeführt. Außerdem könnte damit der Abweichungswert deutlich reduziert werden.

- **Wahlkreis 231 Straubing**

Der Landkreis Freyung-Grafenau, der bisher zum Wahlkreis 227 Deggendorf gehört, würde dem bestehenden Wahlkreis 231 Straubing zugeordnet. Die kommunalen Gebietsgrenzen könnten damit eingehalten werden. Außerdem würde auch hier der Abweichungswert deutlich reduziert.

- **Wahlkreis 235 Weiden**

Für den Wahlkreis 235 Weiden, der die gesetzlich zwingend zu beachtende Neueinteilungsgrenze von -25 % überschreitet, wird vorgeschlagen, ihn um den nordöstlichen Teil des Landkreises Amberg-Sulzbach (bestehend aus den Gemeinden Vilseck, Freihung, Hirschau, Schnaittenbach, Freudenberg und der Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach, die bisher dem Wahlkreis 232 Amberg zugeordnet sind) zu erweitern.

- **Wahlkreis 233 Regensburg**

Bei der letzten Wahlkreisneueinteilung zur Bundestagswahl 2021 wurde, nachdem im Wahlkreis 233 Regensburg eine Überschreitung der zwingend zu beachtenden Abweichungsgrenze von 25 % drohte, die Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d.Donau (bestehend aus den Gemeinden Brennbach und Wörth a.d.Donau) aus dem Landkreis Regensburg an den Wahlkreis 234 Schwandorf abgegeben.

Aufgrund des nunmehr aus 280 Wahlkreisen errechneten neuen Wahlkreisdurchschnitts hat sich der Abweichungswert des so neu zugeschnittenen Wahlkreises 233 Regensburg deutlich verringert (+15,0 %). Dieser moderate Wert ließe es zwar grundsätzlich zu, die Ver-

waltungsgemeinschaft Wörth a.d.Donau wieder in den Wahlkreis 233 Regensburg einzugliedern und damit eine Durchschneidung des Landkreises Regensburg rückgängig zu machen. Im Interesse der Einhaltung der Soll-Grenze von 15 % und zur Wahrung der Wahlkreiskontinuität verzichtet die Wahlkreiskommission allerdings auf die Unterbreitung eines entsprechenden Vorschlags zur Neueinteilung.

- **Wahlkreis 212 Altötting,  
Wahlkreis 223 Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach und  
Wahlkreis 226 Weilheim**

Die negativen Abweichungswerte dieser Wahlkreise sind zwar hoch, gingen aber in den vergangenen Jahren zurück. Bei linearer Bevölkerungsfortschreibung ist davon auszugehen, dass sich die Abweichungswerte weiter reduzieren werden. Die Grenzen der Wahlkreise stimmen zudem mit den kommunalen Gebietsgrenzen überein. Eine Erweiterung der Wahlkreise wäre notwendig mit einer Durchschneidung von kommunalen Gebietsgrenzen verbunden.

Mit Blick auf die Wahrung der Landkreisgrenzen und angesichts ohnehin rückläufiger Abweichungswerte sieht die Wahlkreiskommission von Änderungsvorschlägen ab.

- **Wahlkreis 243 Fürth,  
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord und  
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd**

In diesen Wahlkreisen sind zwar gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2017 die Abweichungswerte gestiegen, sie überschreiten aber nur geringfügig bzw. in einem nicht allzu hohen Maß die Soll-Grenze von  $\pm 15\%$ . Der Wahlkreis 243 Fürth ist erst bei der letzten Wahlkreiseinteilung durch Abgabe der zur Verwaltungsgemeinschaft Uehlfeld gehörenden Gemeinden an den Wahlkreis 242 Erlangen neu zugeschnitten worden und überschreitet schon jetzt bei weiterhin steigender Tendenz die Soll-Grenze von 15 %. Eine Erweiterung des Wahlkreises 245 Nürnberg-Süd um weitere Bezirke aus der kreisfreien Stadt Nürnberg scheidet aus, weil diese den Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord bilden, der bereits die Soll-Grenze von  $-15\%$  überschreitet. Die Abgabe von Gemeinden aus dem Wahlkreis 243 Fürth oder dem Wahlkreis 246 Roth an den Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd würde zu einer erstmaligen Durchschneidung des Landkreises Fürth oder des Landkreises Roth führen.

Die Wahlkreiskommission sieht daher von Änderungsvorschlägen ab.

- **Wahlkreis 247 Aschaffenburg**

Angesichts des Umstandes, dass der Wahlkreis 247 Aschaffenburg mit den kommunalen Gebietsgrenzen übereinstimmt, der Abweichungswert rückläufig ist und die 15 %-Soll-Grenze nur geringfügig überschreitet, wird von einem Änderungsvorschlag abgesehen.

- **Wahlkreis 253 Augsburg-Land**

Bei der letzten Wahlkreiseinteilung vor der Bundestagswahl 2021 wurde die zum Landkreis Augsburg gehörende Gemeinde Altenmünster aus dem Wahlkreis 253 Augsburg-Land dem Wahlkreis 254 Donau-Ries zugeordnet.

Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2017 ist der Abweichungswert des so neu zugeschnittenen Wahlkreises 253 Augsburg-Land um 3,2 Prozentpunkte auf  $+17,2\%$  gestiegen. Zwar erweist sich dieser Abweichungswert aufgrund des neuen, auf bundesweit nur noch 280 Wahlkreise bezogenen Wahlkreisdurchschnitts als deutlich niedriger als vor der letzten Bundestagswahl, so dass überlegt werden könnte, die Gemeinde Altenmünster wieder an den Wahlkreis 253 Augsburg-Land zurückzugeben, um zu erreichen, dass sich der Wahlkreis 254 Donau-Ries nicht mehr zusätzlich auf einen Gebietsteil eines vierten Landkreises



erstrecken muss. Mit Blick auf die Soll-Grenze von 15 % und die Wahrung der Wahlkreis-kontinuität verzichtet die Wahlkreiskommission jedoch auf die Unterbreitung eines Vor-schlags zu einer entsprechenden Neueinteilung.

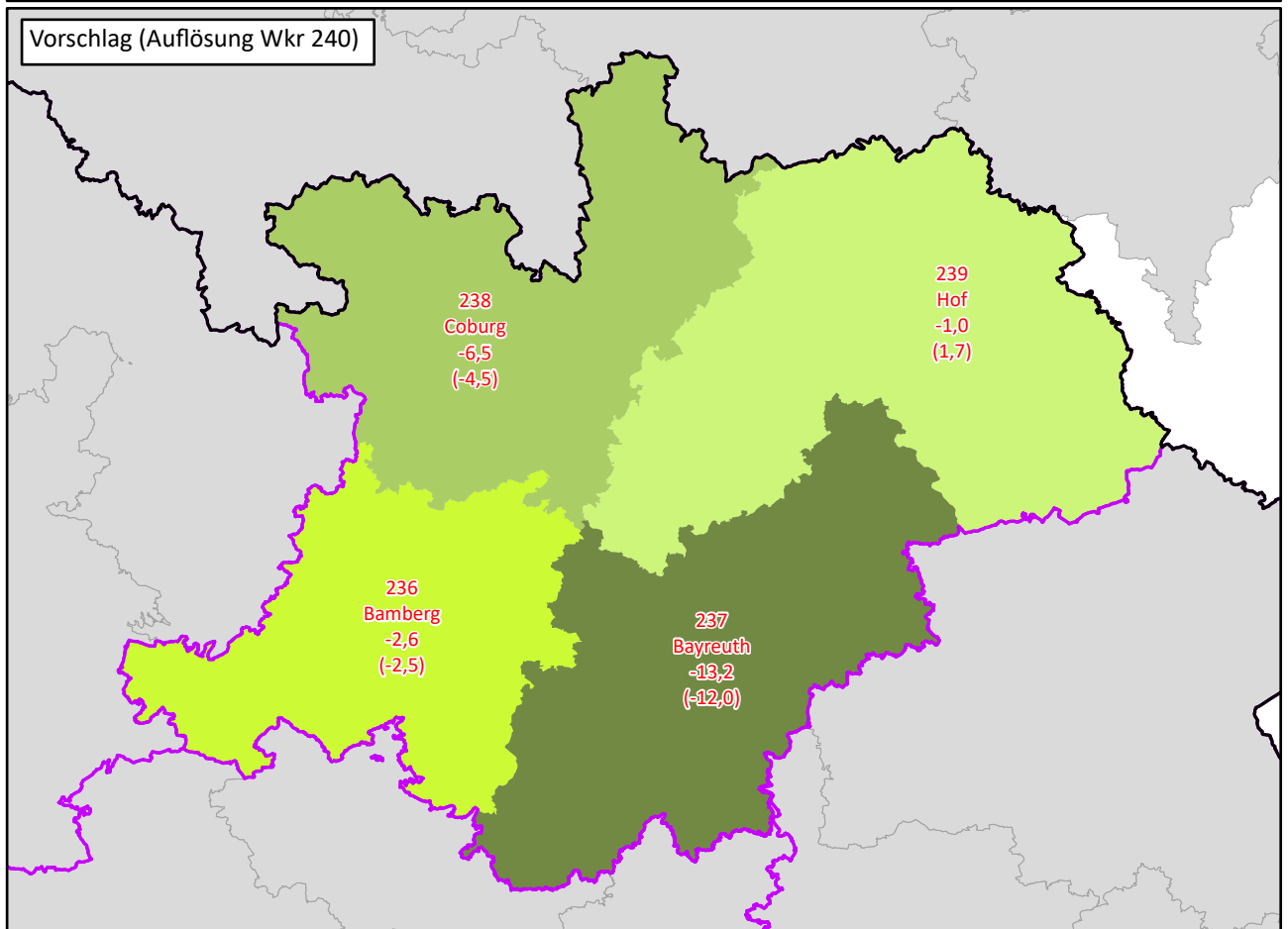
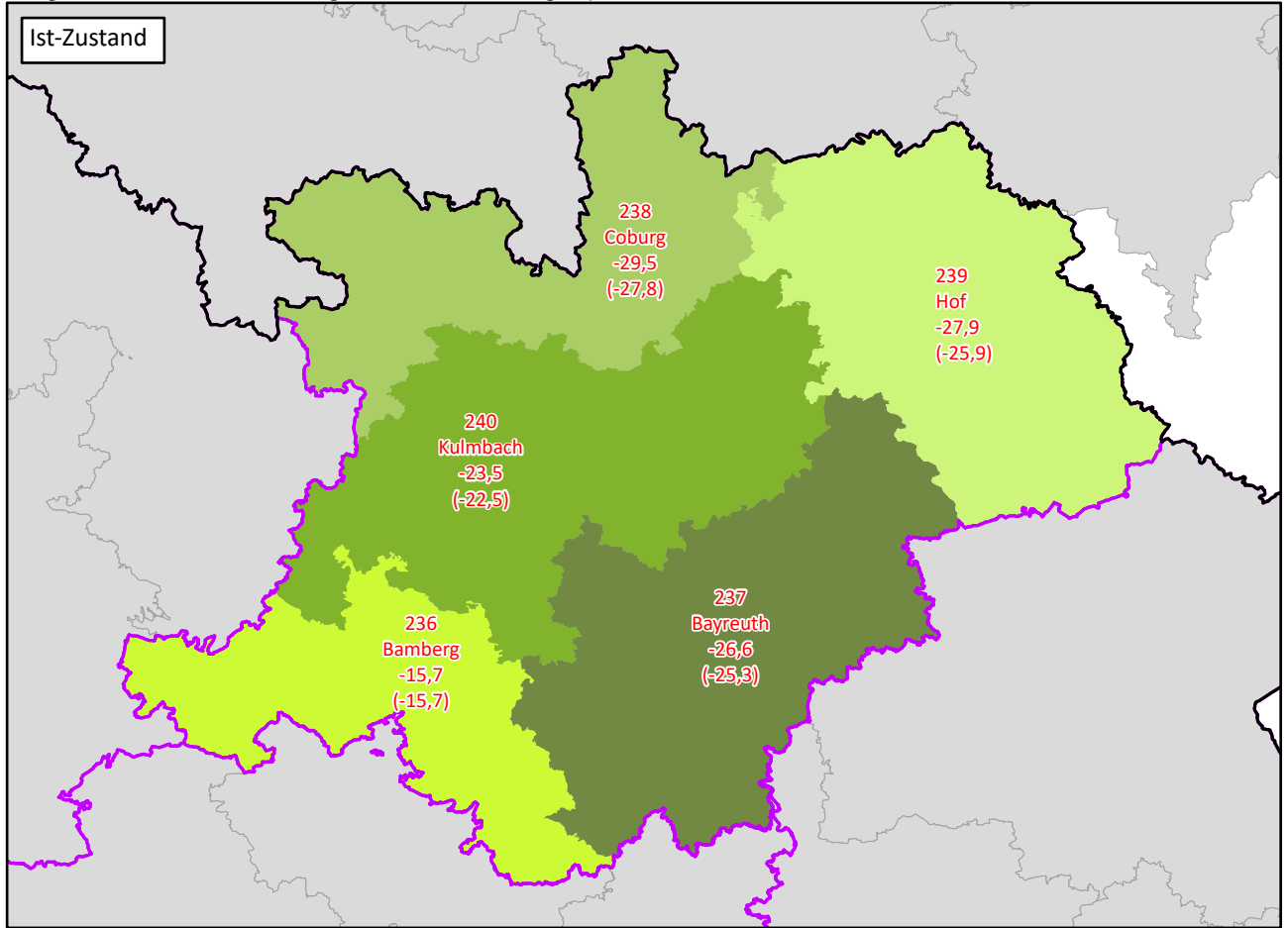
- **Wahlkreis 257 Ostallgäu**

Der Abweichungswert des Wahlkreises 257 Ostallgäu übersteigt nur geringfügig die Soll-Grenze von +15 %. Mit Blick auf den Grundsatz der Wahlkreis-kontinuität wird empfohlen, die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten. Von einem Änderungsvorschlag wird abgesehen.

Insgesamt würden durch die vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte für die von Änderungen betroffenen Wahlkreise entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
<del>227 Deggendorf</del>	entfällt
228 Landshut	+20,3
229 Passau	-14,8
230 Rottal-Inn	+16,5
231 Straubing	+8,0
232 Amberg	-11,3
235 Weiden	-15,0
236 Bamberg	-2,6
237 Bayreuth	-13,2
238 Coburg	-6,5
239 Hof	-1,0
<del>240 Kulmbach</del>	entfällt

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

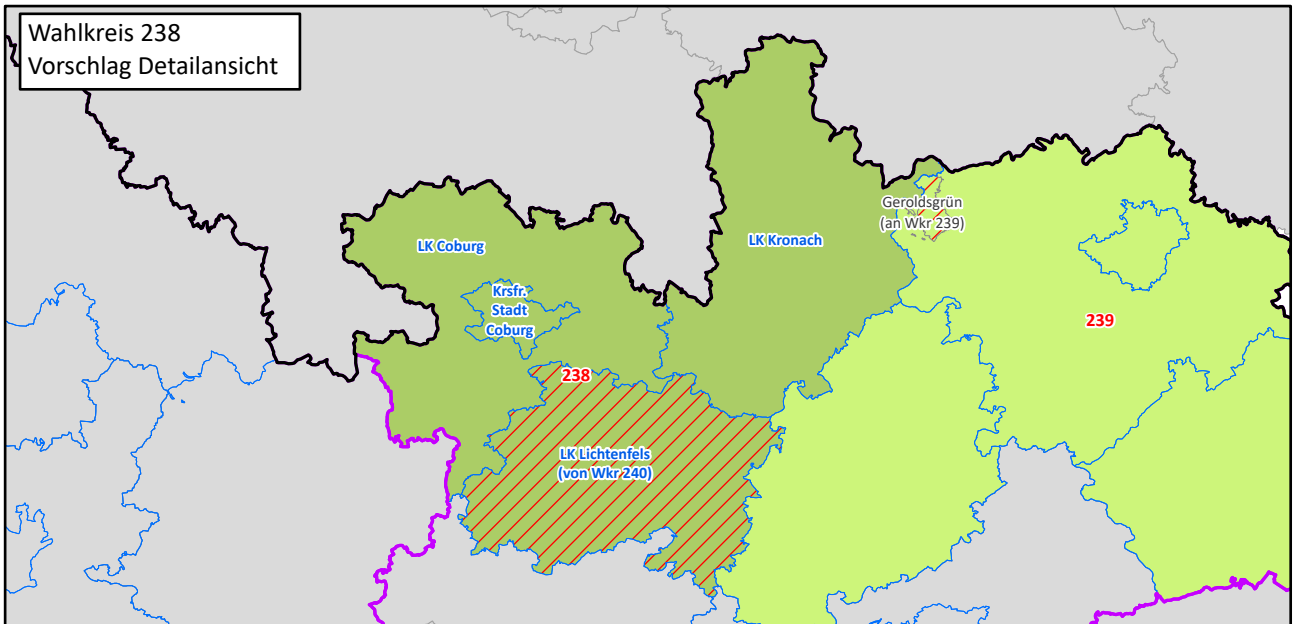
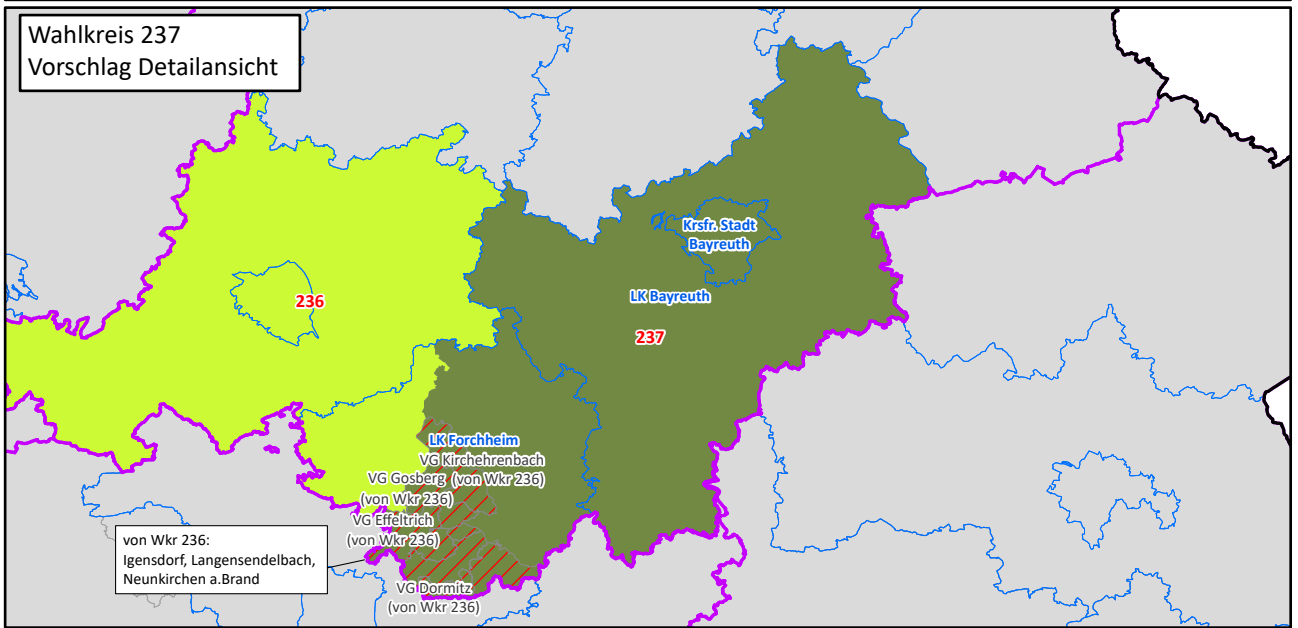
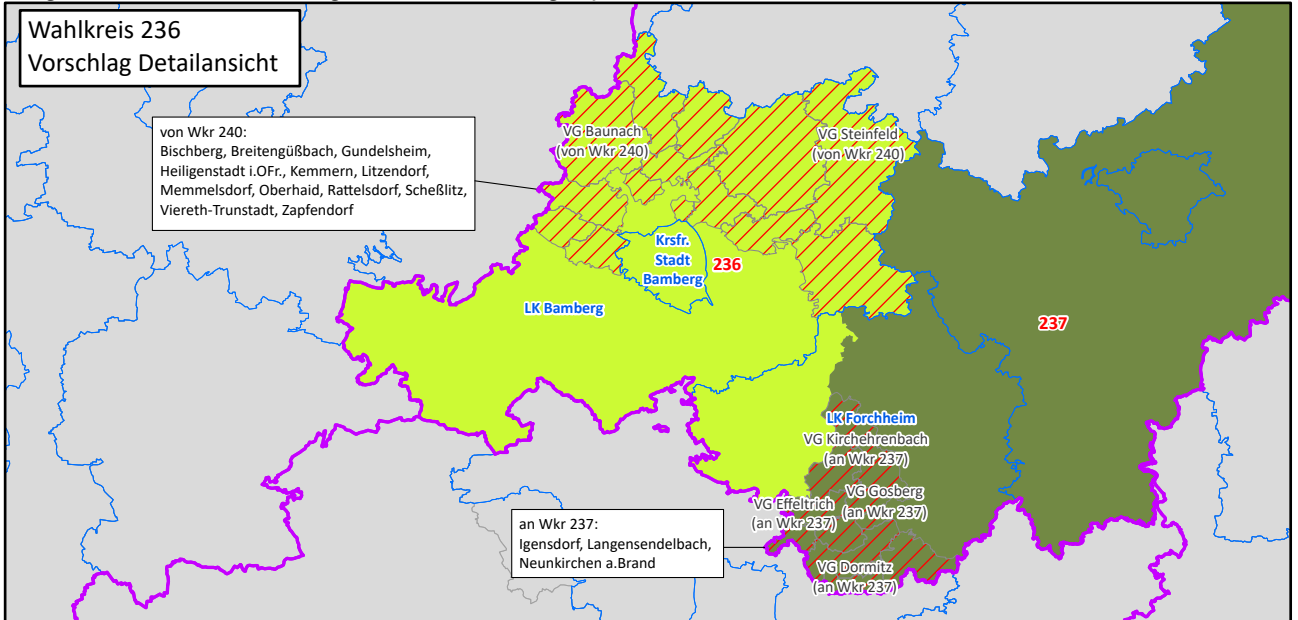
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern



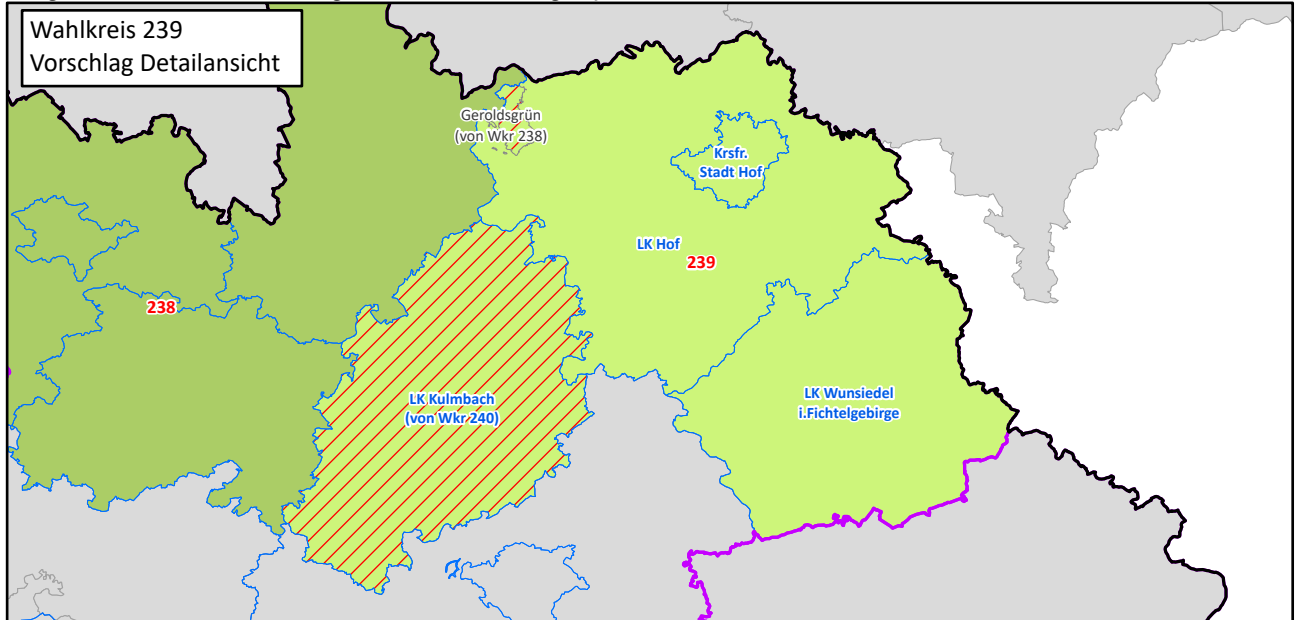
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-  
grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern







Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

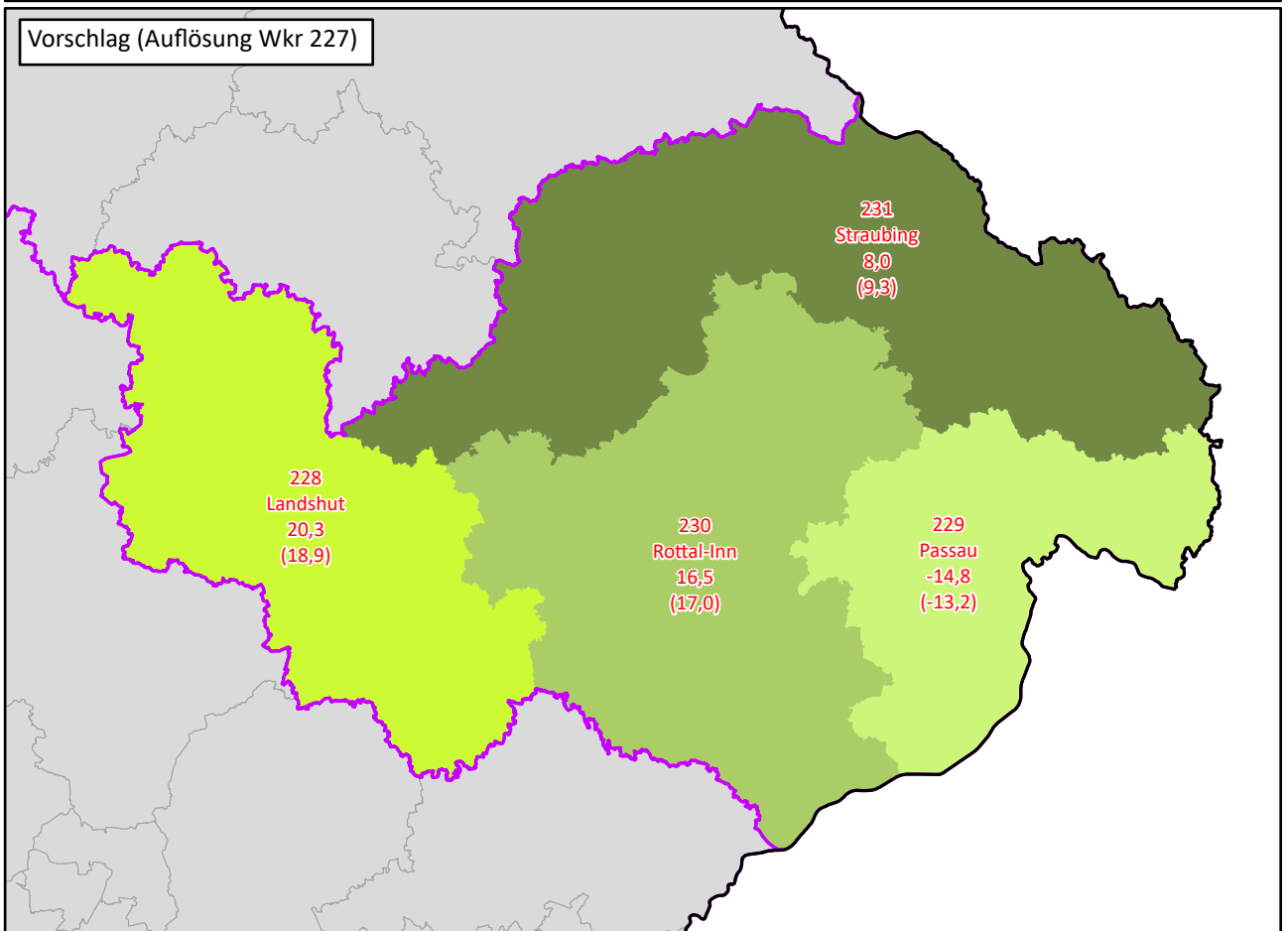
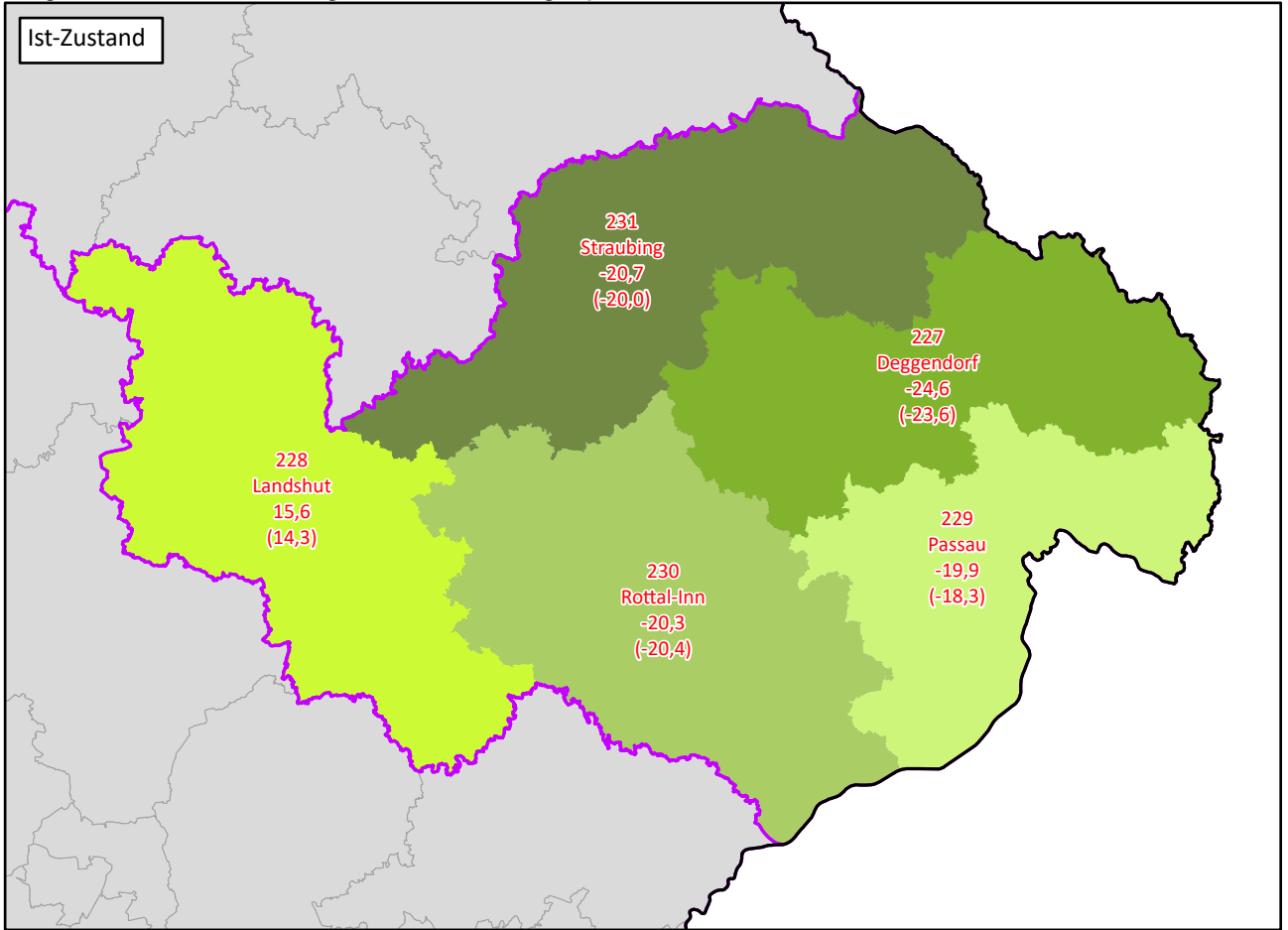
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

-  Landesgrenze
-  Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
-  Regierungsbezirks-  
grenze
-  Umgesetzte Einheiten
-  Übrige Wahlkreise
-  Übrige Gebietsgrenzen

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

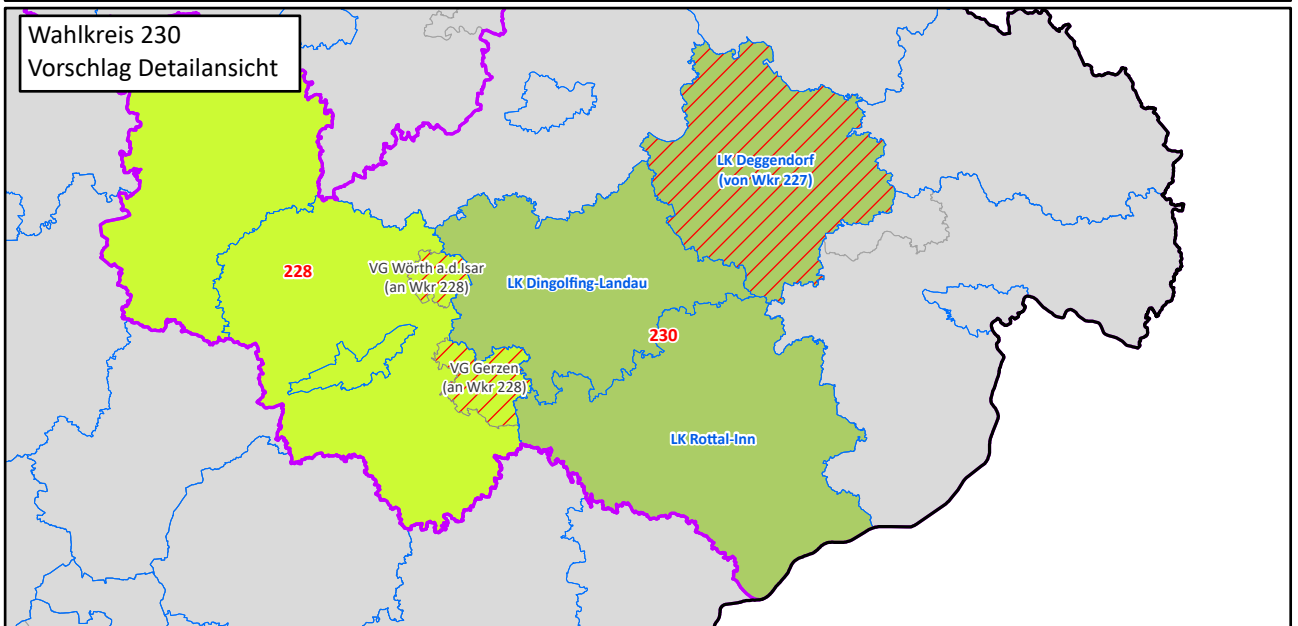
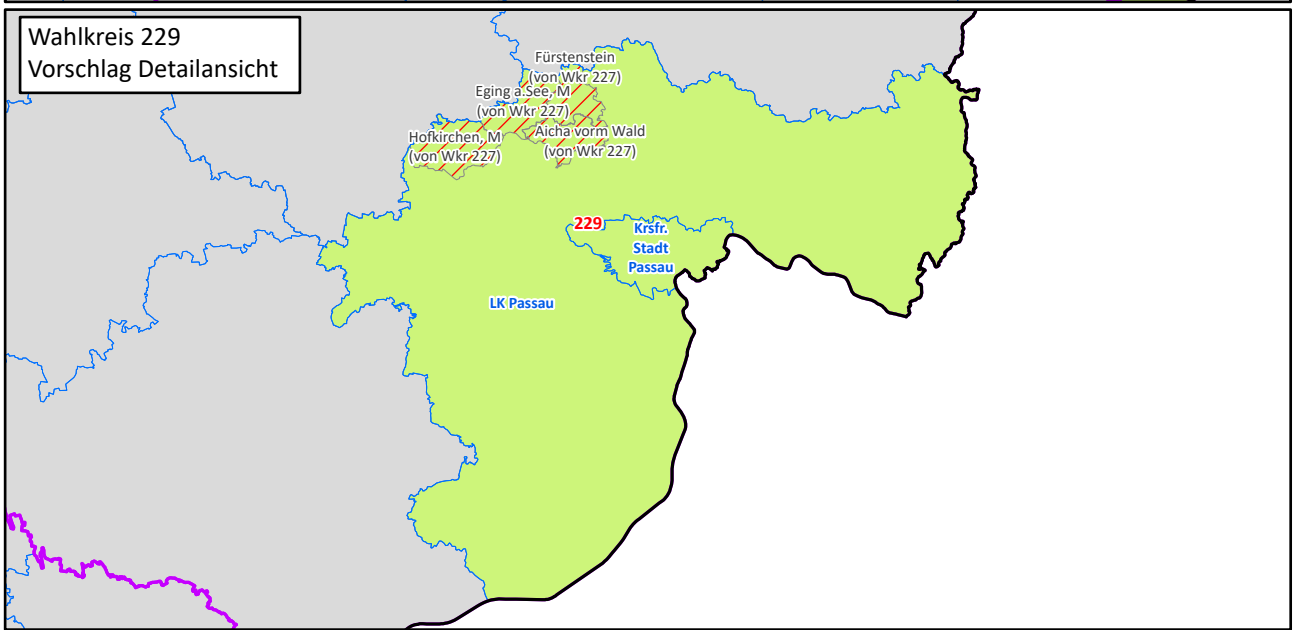
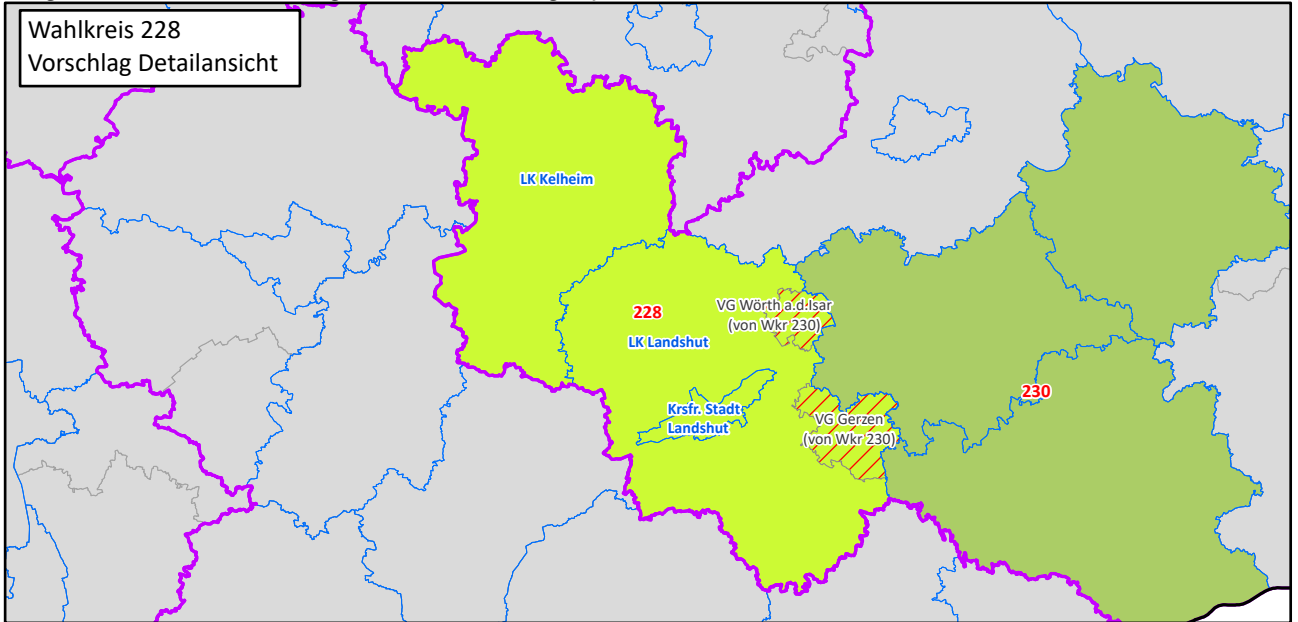
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern



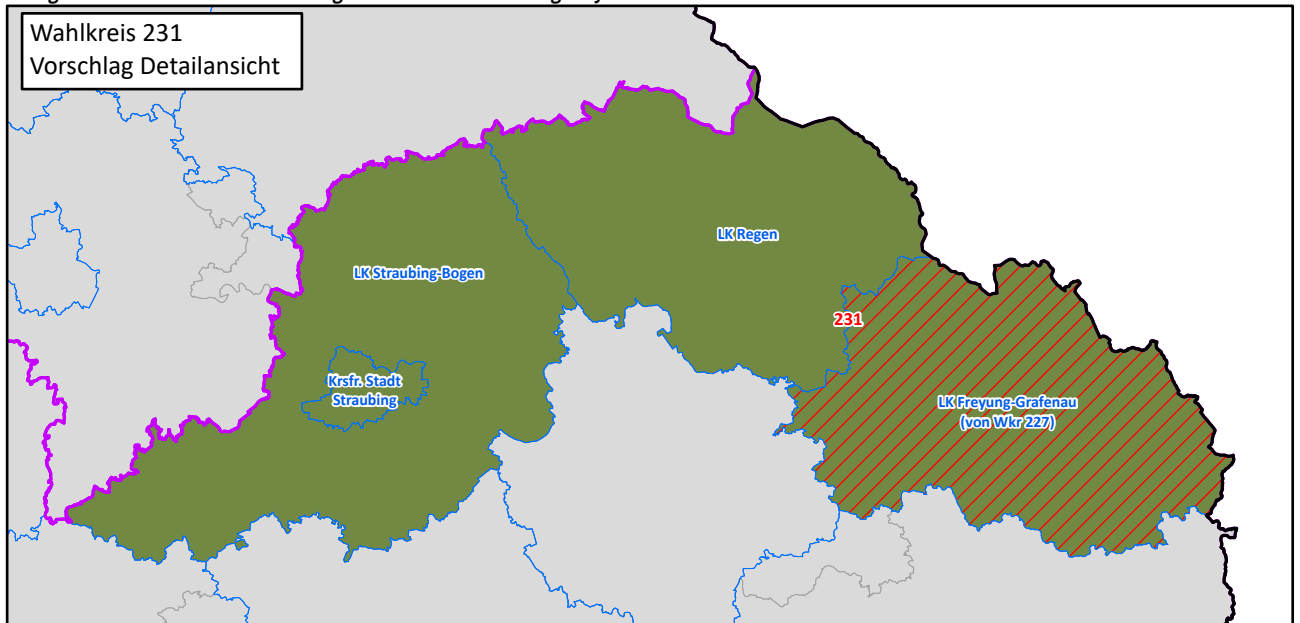
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-  
grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern









Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

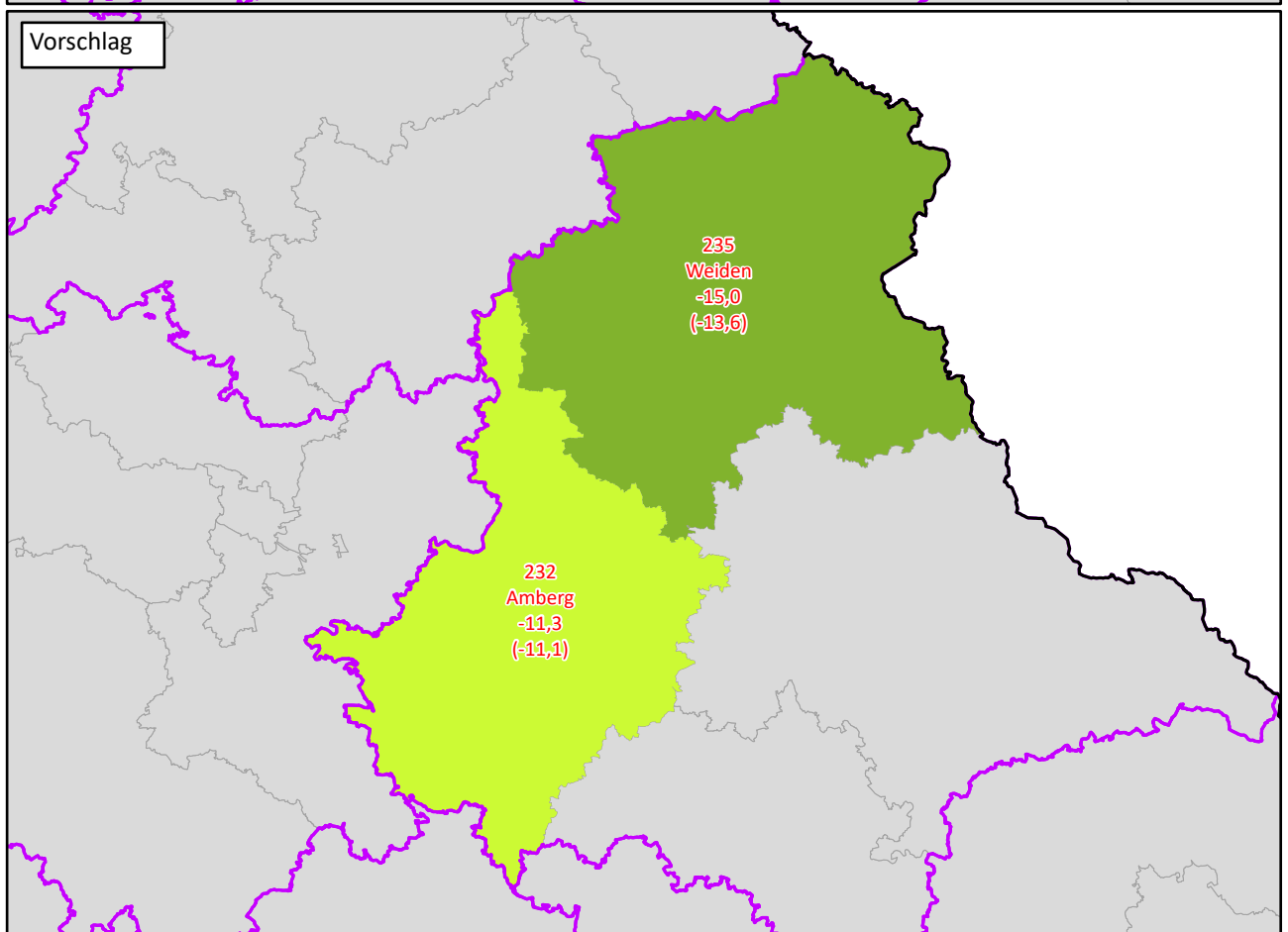
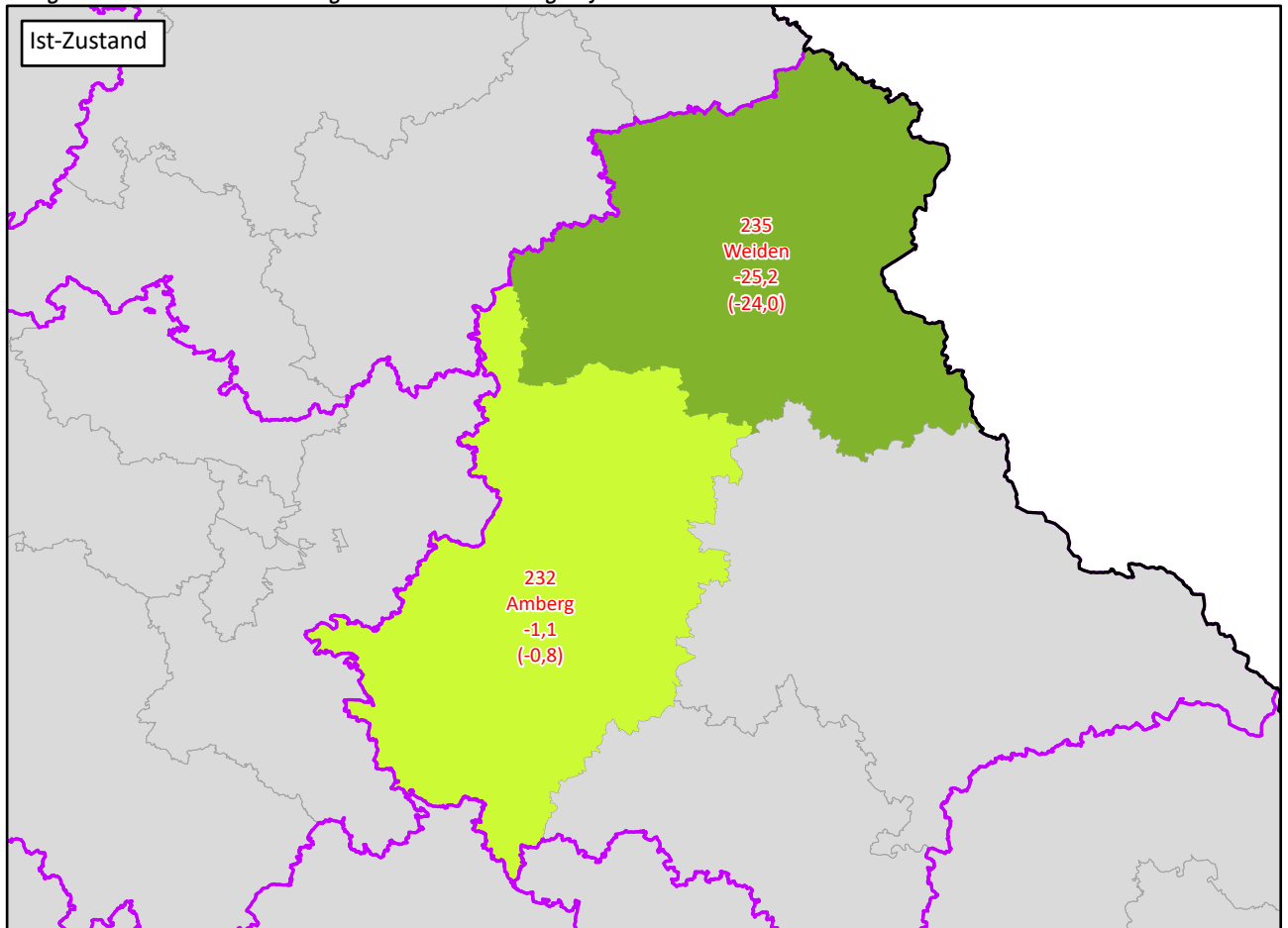
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- |   |                                   |   |                       |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------|
|  | Landesgrenze                      |  | Umgesetzte Einheiten  |
|  | Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt |  | Übrige Wahlkreise     |
|  | Regierungsbezirks-<br>grenze      |  | Übrige Gebietsgrenzen |

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

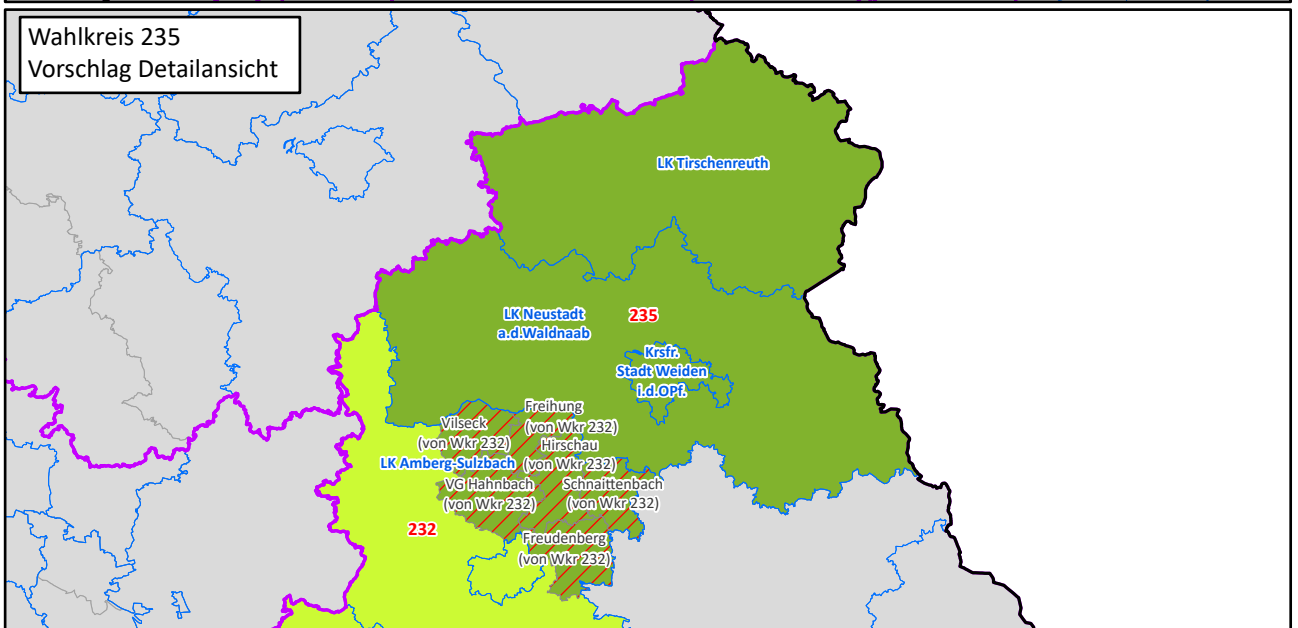
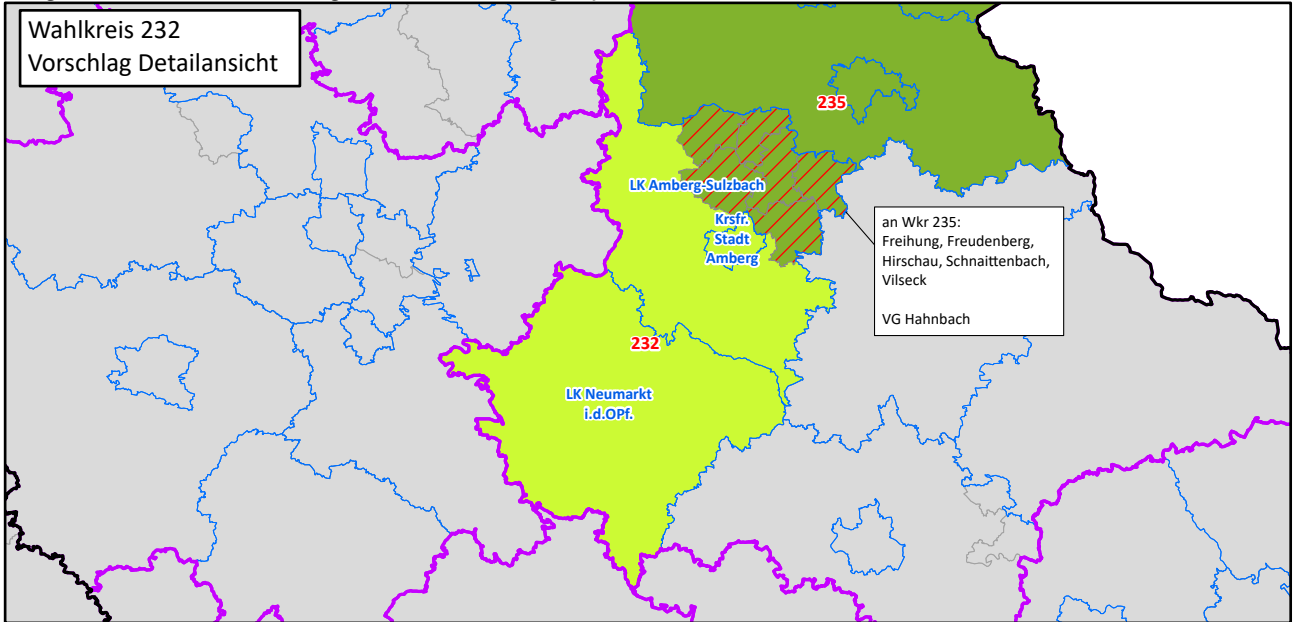
- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Bayern

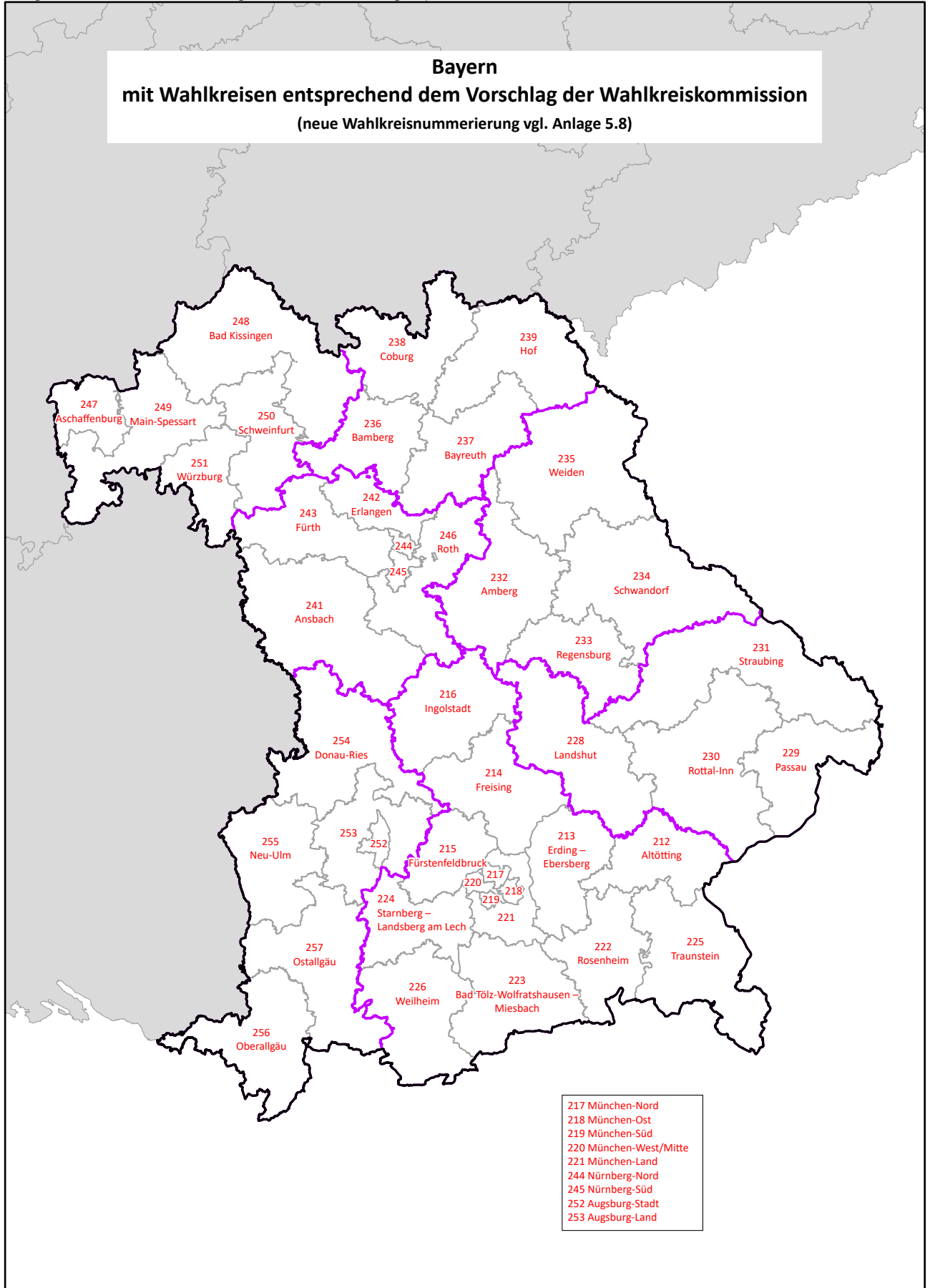


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen



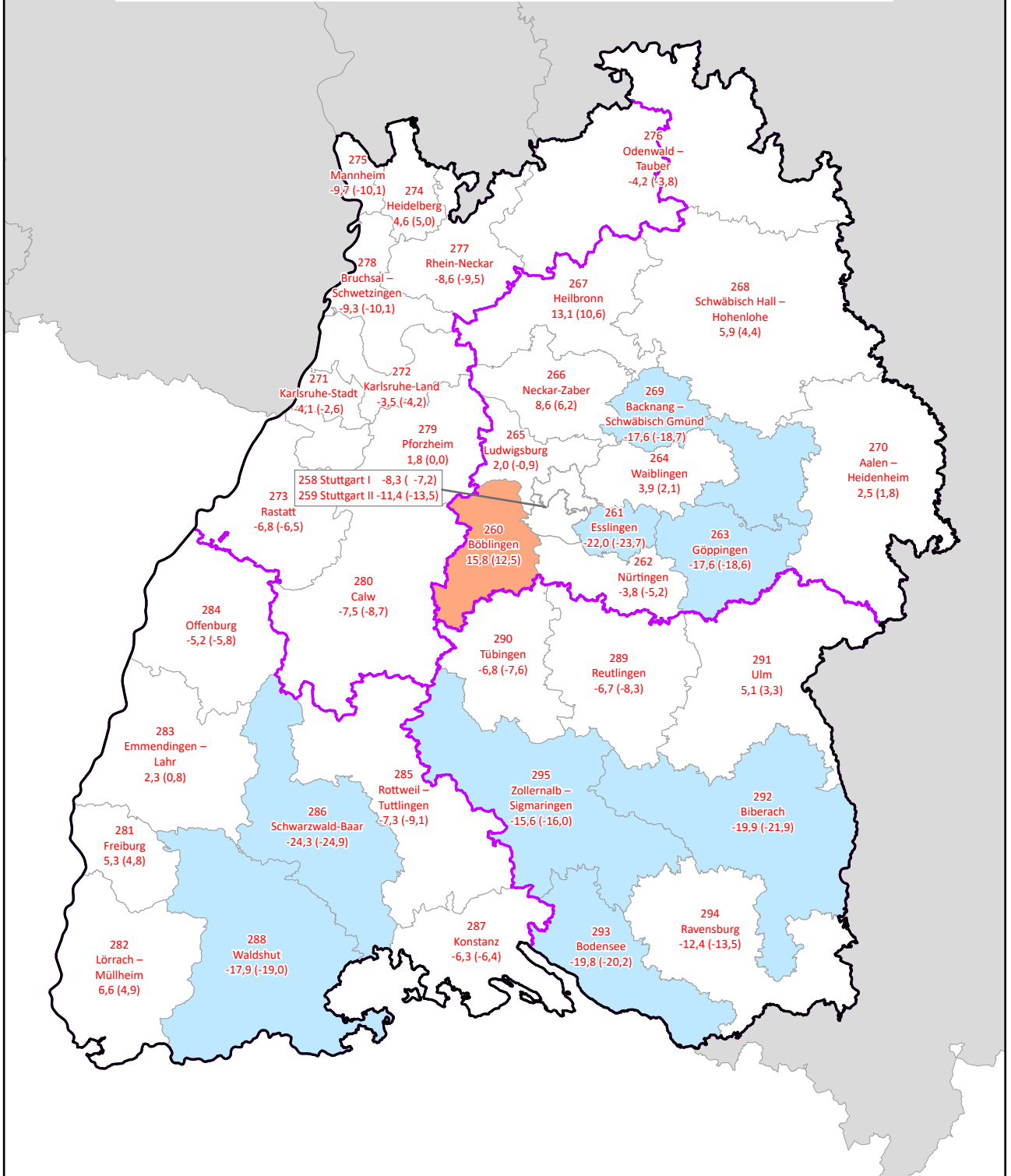
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Baden-Württemberg  
mit Wahlkreisen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag (Ist-Zustand)**

**Abweichung vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise  
zum Bevölkerungsstand 30.06.2022**



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Benachbarte Länder
- Regierungsbezirksgrenze

- unter -15 %
- 15 % bis +15 %
- über +15 %
- 10,2 Abweichung insgesamt in %
- (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.15 Baden-Württemberg

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf Baden-Württemberg nicht mehr wie bisher 38, sondern 36 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Landes Baden-Württemberg die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
260 Böblingen	+15,8
261 Esslingen	-22,0
263 Göppingen	-17,6
269 Backnang – Schwäbisch Gmünd	-17,6
286 Schwarzwald-Baar	-24,3
288 Waldshut	-17,9
292 Biberach	-19,9
293 Bodensee	-19,8
295 Zollernalb – Sigmaringen	-15,6

Die Wahlkreiskommission schlägt zur Erreichung der Reduzierung um zwei Wahlkreise und aufgrund der bestehenden hohen Abweichungswerte folgende Änderungen der Wahlkreisabgrenzungen vor.

Zusätzlich zu den bestehenden Grundsätzen wurde bei der Reduzierung um zwei Wahlkreise auf eine verhältnismäßige Aufteilung der Wahlkreise auf die Regierungsbezirke geachtet:

- **Auflösung des regierungsbezirksübergreifenden Wahlkreises 276 Odenwald – Tauber**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen von zwei Wahlkreisen wird vorgeschlagen, zunächst den Wahlkreis 276, der die Landkreise Main-Tauber-Kreis (Regierungsbezirk Stuttgart) und Neckar-Odenwald-Kreis (Regierungsbezirk Karlsruhe) umfasst, aufzulösen. Von dieser Auflösung wären folgende Wahlkreise betroffen:

Aus dem Regierungsbezirk Stuttgart:

- Wahlkreis 261 Esslingen
- Wahlkreis 263 Göppingen
- Wahlkreis 268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe
- Wahlkreis 269 Backnang – Schwäbisch Gmünd
- Wahlkreis 270 Aalen – Heidenheim

Aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe:

- Wahlkreis 272 Karlsruhe-Land
- Wahlkreis 277 Rhein-Neckar
- Wahlkreis 278 Bruchsal – Schwetzingen

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe** (NEU: Tauber – Hohenlohe)

Der dem Regierungsbezirk Stuttgart zugehörige Landkreis Main-Tauber-Kreis aus dem bisherigen Wahlkreis 276 würde mit dem Landkreis Hohenlohekreis aus dem Wahlkreis 268 zu einem neuen Wahlkreis 268 zusammengefügt. Als neuer Wahlkreisname wird Tauber – Hohenlohe vorgeschlagen. Der dadurch entstehende erhöhte Abweichungswert in Höhe von -15,3 % ist aus Sicht der Wahlkreiskommission mit Blick auf den Grundsatz der Einhaltung der Gebietsgrenzen (homogenes

Gefüge des neuen Wahlkreiszuschnittes, da dieser künftig aus zwei benachbarten Landkreisen im Regierungsbezirk Stuttgart bestünde) und der lediglich leicht erhöhten Abweichung um 0,3 % vom vorgegebenen Richtwert hinnehmbar.

- **Wahlkreis 269 Backnang – Schwäbisch Gmünd** (NEU: Schwäbisch Hall – Backnang)

Der Landkreis Schwäbisch Hall aus dem bisherigen Wahlkreis 268 würde in der Folge mit den dem Rems-Murr-Kreis zugehörigen Gemeinden des Wahlkreises 269 (Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großlarch, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal) zu einem neuen Wahlkreis 269 zusammengefügt. Als neuer Wahlkreisname wird Schwäbisch Hall – Backnang vorgeschlagen. Aufgrund dieser Neuabgrenzung würde ein Abweichungswert von +1,6 % entstehen, was fast dem Idealfall entspricht.

- **Wahlkreis 270 Aalen – Heidenheim** (NEU: Ostalb)

Die Gemeinden des Ostalbkreises, die bisher dem Wahlkreis 269 zugeordnet sind, würden mit den Gemeinden des Ostalbkreises, die bisher dem Wahlkreis 270 zugeordnet sind, zusammengefügt. Der neue Wahlkreis 270 würde folglich den gesamten Landkreis Ostalbkreis umfassen, sodass ein homogenes Gefüge mit vorteilhaftem Abweichungswert (+7,8 %) entstehen würde. Als neuer Wahlkreisname wird Ostalb vorgeschlagen.

- **Wahlkreis 263 Göppingen** (NEU: Göppingen – Heidenheim)

Der bisher im Wahlkreis 270 enthaltene Landkreis Heidenheim würde in der Folge mit dem Wahlkreis 263 ohne die dortigen Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach und UHINGEN zu einem neuen Wahlkreis 263 zusammengefügt. Als neuer Wahlkreisname wird Göppingen – Heidenheim vorgeschlagen.

Weil bei einem Zusammenlegen des gesamten Landkreises Heidenheim mit dem Wahlkreis 263 die zulässige Toleranzgrenze von +25 % überschritten würde und zugleich der Nachbarwahlkreis 261 Esslingen aufgrund seines Abweichungswerts von -22,0 % Zuwachs bedarf, würden aus dem bisherigen Wahlkreis 263 die Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach und UHINGEN abgetrennt und dem Wahlkreis 261 zugeteilt. Der neue Wahlkreis 263 würde mit +14,2 % zwar einen Abweichungswert aufweisen, der nahe der 15 %-Grenze wäre, wonach eine Neuabgrenzung vorgenommen werden soll. Jedoch ist nach der Bevölkerungsentwicklungs-Prognose für die beiden bisherigen Wahlkreise, aus denen Gemeinden in den neuen Wahlkreis überführt würden, eine große Abweichung nicht zu erwarten. Zudem wird berücksichtigt, dass der bisherige Wahlkreis 263 aus dem Landkreis Göppingen bestand, der nun im Sinne einer „historischen“ Wahlkreiskontinuität so wenig wie möglich aufgeteilt werden soll, zumal ein Austausch mit anderen Wahlkreisen wegen des südlich angrenzenden Regierungsbezirks Tübingen nicht empfehlenswert ist.

- **Wahlkreis 261 Esslingen**

Die verbleibenden Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach und UHINGEN des bisherigen Wahlkreises 263 würden – wie ausgeführt – dem Wahlkreis 261 zugefügt. Dadurch würde ein vorteilhafter Abweichungswert von -11,0 % anstelle von bisher -22,0 % entstehen.

○ **Wahlkreis 277 Rhein-Neckar** (NEU: Odenwald – Rhein-Neckar)

Durch die Auflösung des bisherigen regierungsbezirksübergreifenden Wahlkreises 276 resultieren nach dem Vorschlag der Wahlkreiskommission mit dem Verlust eines „halben“ Wahlkreises auch gewollte Änderungen im Regierungsbezirk Karlsruhe. Aus dem bisherigen Wahlkreis 276 würde der dem Regierungsbezirk Karlsruhe zugehörige Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis mit dem Wahlkreis 277 ohne die dortigen Gemeinden Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, Sandhausen, St. Leon-Rot, Walldorf und Wiesloch zu einem neuen Wahlkreis 277 zusammengefügt werden. Als neuer Wahlkreisname wird Odenwald – Rhein-Neckar vorgeschlagen.

Die Abgabe der genannten acht Gemeinden ist deshalb notwendig, da bei einem Zusammenfügen des kompletten bisherigen Wahlkreises 277 mit dem Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis die zulässige Toleranzgrenze von +25 % weit überschritten würde. Eine Abgabe von Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises an einen anderen Wahlkreis aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe ist nicht möglich, weil sämtliche andere benachbarte Wahlkreise zum Regierungsbezirk Stuttgart gehören und folglich wieder ein regierungsbezirksüberschreitender Wahlkreis entstehen würde.

○ **Wahlkreis 278 Bruchsal – Schwetzingen** und **Wahlkreis 272 Karlsruhe-Land**

Die verbleibenden Gemeinden Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, Sandhausen, St. Leon-Rot, Walldorf und Wiesloch des Wahlkreises 277 würden mit dem Wahlkreis 278 ohne die dortigen Gemeinden Bad Schönborn, Kronau, Östringen und Ubstadt-Weiher zusammengefügt. Der neue Wahlkreis 278 würde sich damit aus Gemeinden aus zwei Landkreisen zusammensetzen (wie bisher aus den Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis und Karlsruhe). Bei einem Abweichungswert von +9,4 % dürfte sich auch unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung der bisherigen Wahlkreise 277 und 278 längerfristig kein Änderungsbedarf ergeben. Die aus dem Wahlkreis 278 abgetrennten, dem Landkreis Karlsruhe zugehörigen Gemeinden Bad Schönborn, Kronau, Östringen und Ubstadt-Weiher sollten dem Wahlkreis 272 hinzugefügt werden, da der Wahlkreis 278 ansonsten nahe an die +25 %-Grenze herankommen würde. Durch die Verschiebung der Gemeinden Bad Schönborn, Kronau, Östringen und Ubstadt-Weiher in den Wahlkreis 272 bestünde dieser auch weiterhin ausschließlich aus Gemeinden des Landkreises Karlsruhe.

Die Wahlkreiskommission weist darauf hin, dass darüber hinaus auch der im Rahmen der Anhörung der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien unterbreitete Vorschlag denkbar wäre, die Gemeinden Bad Schönborn, Kronau, Östringen und Ubstadt-Weiher im Wahlkreis 278 Bruchsal – Schwetzingen zu belassen, stattdessen die Stadt Bruchsal aus dem Wahlkreis 278 dem Wahlkreis 272 zuzuweisen und den Wahlkreis 278 in Karlsruhe – Schwetzingen umzubenennen.

● **Auflösung des Wahlkreises 294 Ravensburg**

Um im Regierungsbezirk Tübingen einen Wahlkreis aufzulösen, schlägt die Wahlkreiskommission vor, die im Jahr 2008 erfolgte Wahlkreisreform rückgängig zu machen.

Bei Wiederherstellung des Zustands vor 2008 würde der Wahlkreis 294 aufgelöst und die Gemeinden des bisherigen Wahlkreises 294 wie vorher auf die Wahlkreise 292, 293 und 295

verteilt werden. Von dieser Auflösung wären deshalb folgende weitere Wahlkreise betroffen:

- Wahlkreis 292 Biberach
- Wahlkreis 293 Bodensee
- Wahlkreis 295 Zollernalb – Sigmaringen

Es wird hierbei konkret folgende neue Wahlkreiseinteilung vorgeschlagen:

- **Wahlkreis 292 Biberach**

Dem Wahlkreis 292 würden aus dem aufzulösenden Wahlkreis 294 die dem Landkreis Ravensburg zugehörigen Gemeinden Achberg, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bergatreute, Isny im Allgäu, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu und Wolfegg zugeordnet.

Der Abweichungswert von +17,6 % des neuen Wahlkreises 292 ist aus Sicht der Wahlkreiskommission hinnehmbar. Eine Abgabe von Gemeinden des Landkreises Biberach an den Wahlkreis 295 kann wegen der sich in diesem Fall ergebenden flächenmäßigen weiteren Ausdehnung des Wahlkreises 295 nicht empfohlen werden.

- **Wahlkreis 293 Bodensee** (NEU: Ravensburg – Bodensee)

Aus dem bisherigen Wahlkreis 294 würden die dem Landkreis Ravensburg zugehörigen Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf und Wolpertswende mit dem Wahlkreis 293 ohne die dortigen, dem Landkreis Sigmaringen angehörenden Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf und Wald zum neuen Wahlkreis 293 zusammengefügt. Als neuer Wahlkreisname wird Ravensburg – Bodensee vorgeschlagen.

Der Abweichungswert des neuen Wahlkreises 293 von +18,7 % ist aus Sicht der Wahlkreiskommission ebenfalls hinnehmbar. Eine weitere Abgabe von Gemeinden an andere Wahlkreise ist kaum denkbar: Westlich schließt sich der Wahlkreis 287 Konstanz an, der dem Regierungsbezirk Freiburg angehört und für einen Ausgleich deshalb ausscheidet. Nördlich grenzt der Wahlkreis 295 an, dem nach dem unten folgenden Vorschlag der Wahlkreiskommission bereits Gemeinden zugeordnet werden sollen. Eine weitere Zuordnung würde den flächenmäßig bereits sehr großen Wahlkreis 295 noch weiter ausdehnen, was nach Auffassung der Wahlkreiskommission nicht zu befürworten ist.

- **Wahlkreis 295 Zollernalb – Sigmaringen**

Dem Wahlkreis 295 würden aus dem bisherigen Wahlkreis 294 die dem Landkreis Ravensburg zugehörigen Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen und Unterwaldhausen zugeteilt. Außerdem würde der Wahlkreis 295 die aus dem Wahlkreis 293 verbleibenden, dem Landkreis Sigmaringen zugehörigen Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf und Wald erhalten. Damit wären künftig alle Gemeinden des Landkreises Sigmaringen wieder in einem Wahlkreis vereint und der Abweichungswert des Wahlkreises 295 würde sich deutlich verringern von -15,6 % auf -3,9 %.

- **Wahlkreis 260 Böblingen**

Unter Zugrundelegung der Abweichungswerte für 280 Wahlkreise ergibt sich für den Wahlkreis 260 mittlerweile ein Abweichungswert von +15,8 %. Auch wenn die Prognosen

für die weitere Bevölkerungsentwicklung ein moderates Wachstum des Abweichungswerts erwarten lassen, scheint es völlig ausgeschlossen, dass sich der Wahlkreis in den nächsten Jahren der 25 %-Grenze nähern wird. Unter dem Aspekt der Wahlkreiskontinuität wird seitens der Wahlkreiskommission daher von einem Vorschlag einer Neuabgrenzung abgesehen und es wird empfohlen, die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten.

- **Wahlkreis 286 Schwarzwald-Baar und Wahlkreis 283 Emmendingen – Lahr**

Dem Wahlkreis 286 sollten aus Sicht der Wahlkreiskommission wegen seines hohen Abweichungswertes von -24,3 % zum Ausgleich des Bevölkerungsrückgangs aus dem derzeitigen Wahlkreis 283 die dem Ortenaukreis zugehörigen Gemeinden Fischerbach, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Mühlenbach, Schuttertal, Seelbach und Steinach zugeordnet werden.

Nach Umsetzung der sieben Gemeinden hätte der Wahlkreis 286 einen Abweichungswert von -15,6 %, der Wahlkreis 283 einen Abweichungswert von -6,4 %. Der neue Abweichungswert von -15,6 % kann nach Auffassung der Wahlkreiskommission akzeptiert werden, nachdem eine Annäherung an die 25 %-Grenze aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsvorausberechnung bei den nächsten Bundestagswahlen nicht zu erwarten ist.

Die Wahlkreiskommission weist darauf hin, dass darüber hinaus auch der im Rahmen der Anhörung der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien unterbreitete Vorschlag denkbar wäre, die dem Landkreis Emmendingen zugehörigen Gemeinden Biederbach, Elzach, Gutach im Breisgau, Sexau, Simonswald, Waldkirch und Winden im Elztal aus dem Wahlkreis 283 dem Wahlkreis 286 und von dort die dem Landkreis Ortenaukreis zugehörigen Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach und Wolfach dem Wahlkreis 283 zuzuordnen. Dem Vorteil für den Ortenaukreis (Aufteilung auf nur noch zwei Wahlkreise, Landtagswahlkreis 50 vollständig im Wahlkreis 283) stehen aber die Nachteile für den kleineren Landkreis Emmendingen entgegen, der erstmals auf zwei Wahlkreise aufgeteilt wäre, was auch den Landtagswahlkreis 49 Emmendingen und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Emmendingen betreffen würde.

- **Wahlkreis 288 Waldshut**

Bei 280 Wahlkreisen liegt der Abweichungswert des Wahlkreises 288 bei -17,9 %. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Abweichungswerte in den letzten Jahren dürfte sich dieser nur geringfügig erhöhen, sodass es völlig ausgeschlossen erscheint, dass der Wahlkreis die zwingende -25 %-Grenze bis zur Bundestagswahl 2025 überschreitet.

Es wird deshalb unter dem Aspekt der Wahlkreiskontinuität und der Berücksichtigung des Abweichungswertes von -19,0 % bezogen auf alle volljährigen Deutschen vorgeschlagen, von einer Neuabgrenzung abzusehen und die weitere Bevölkerungsentwicklung abzuwarten.

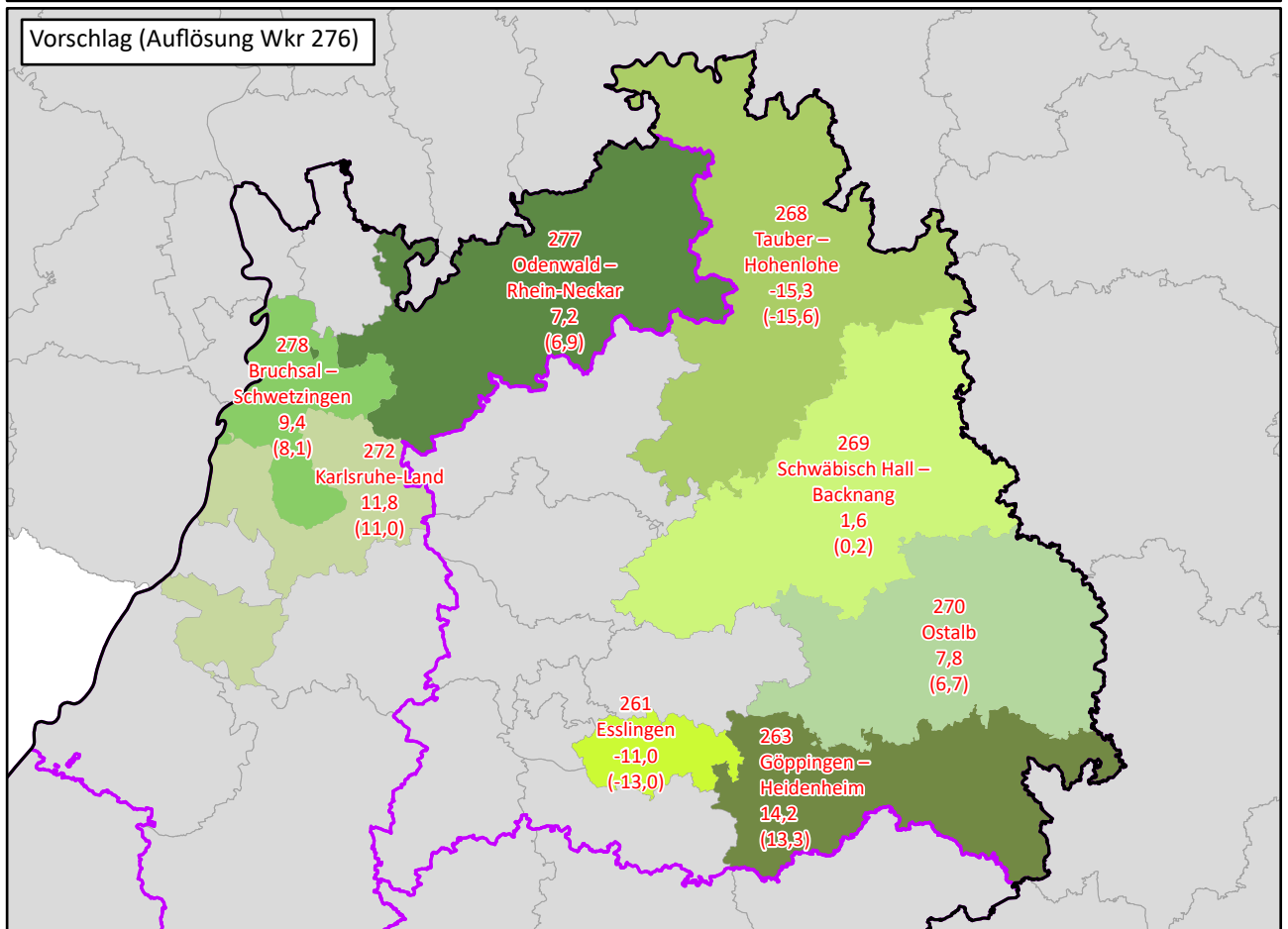
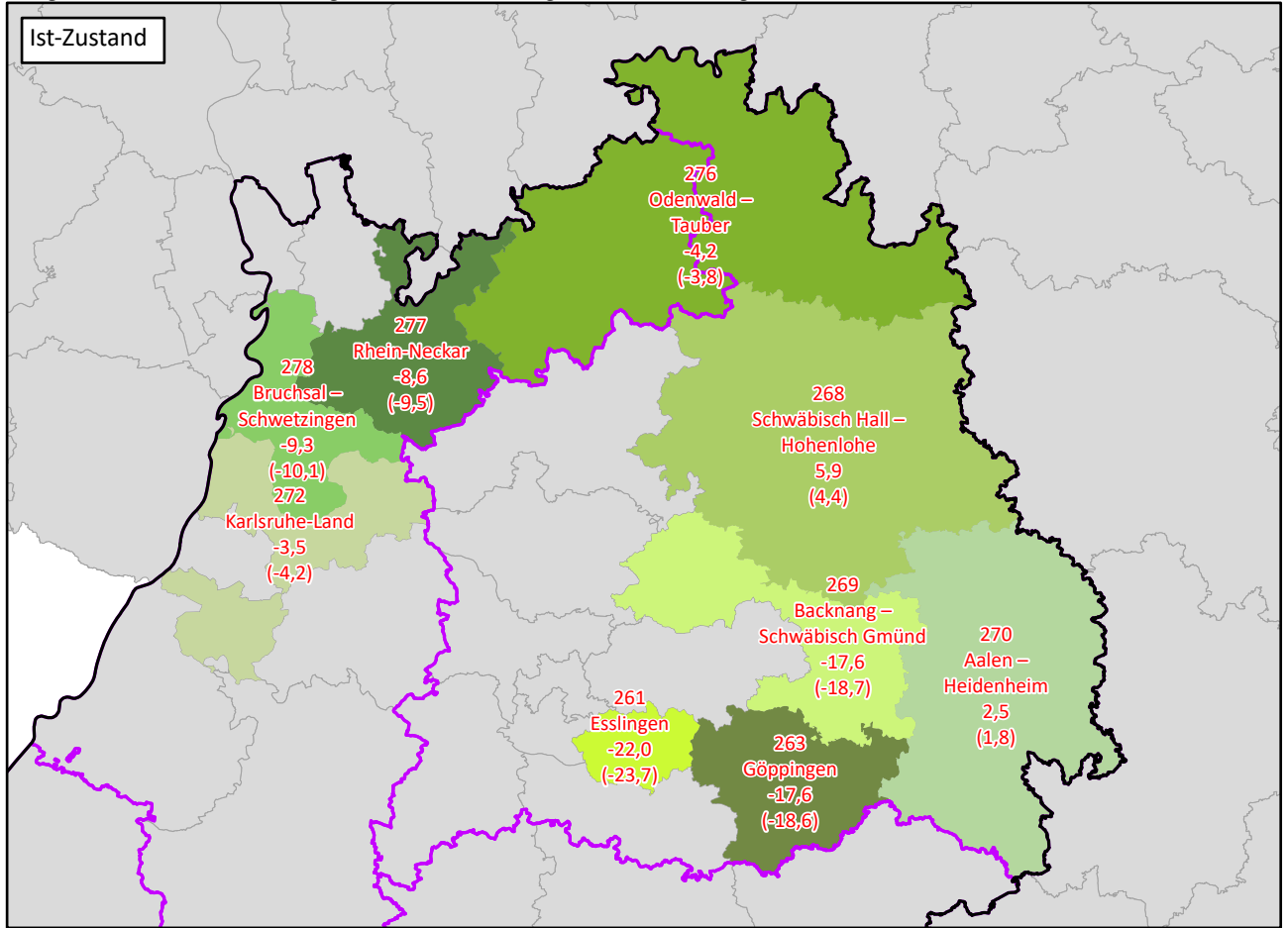
Insgesamt würden durch diese vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisnamen für die von Änderungen der Wahlkreisabgrenzung betroffenen Wahlkreise entstehen:



Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
261 Esslingen	-11,0
263 Göppingen (NEU: Göppingen – Heidenheim)	+14,2
268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe (NEU: Tauber – Hohenlohe)	-15,3
269 Backnang – Schwäbisch Gmünd (NEU: Schwäbisch Hall – Backnang)	+1,6
270 Aalen – Heidenheim (NEU: Ostalb)	+7,8
272 Karlsruhe-Land	+11,8
<del>276 Odenwald – Tauber</del>	entfällt
277 Rhein-Neckar (NEU: Odenwald – Rhein-Neckar)	+7,2
278 Bruchsal – Schwetzingen	+9,4
283 Emmendingen – Lahr	-6,4
286 Schwarzwald-Baar	-15,6
292 Biberach	+17,6
293 Bodensee (NEU: Ravensburg – Bodensee)	+18,7
<del>294 Ravensburg</del>	entfällt
295 Zollernalb – Sigmaringen	-3,9

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

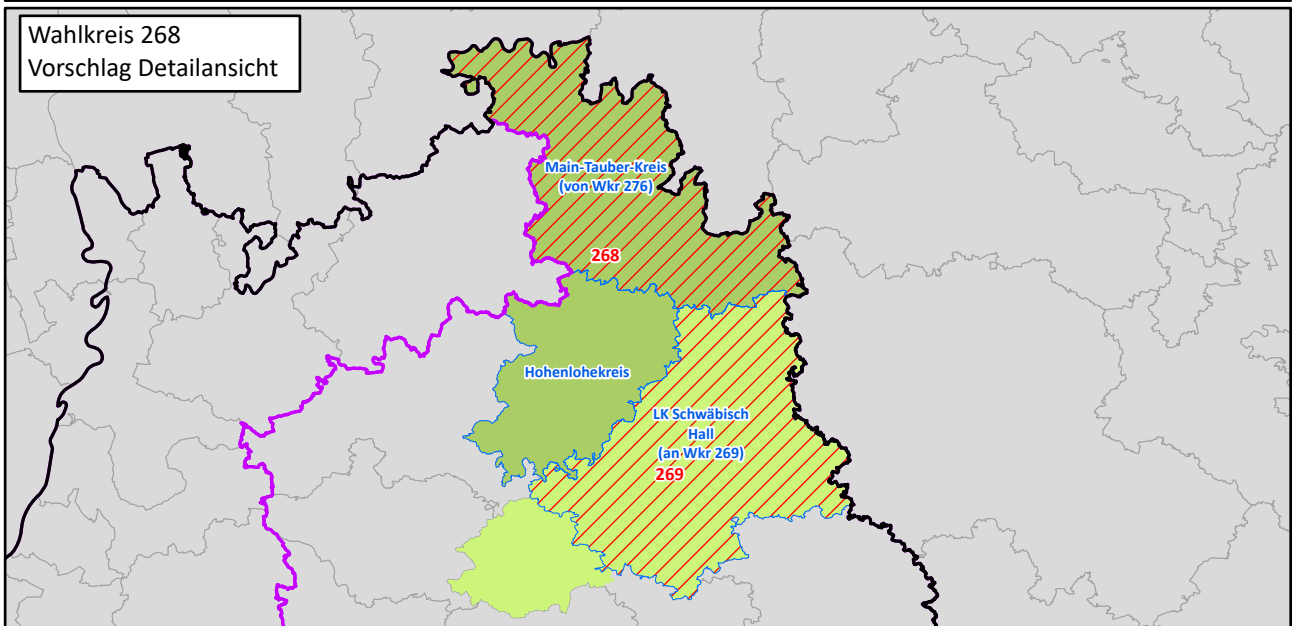
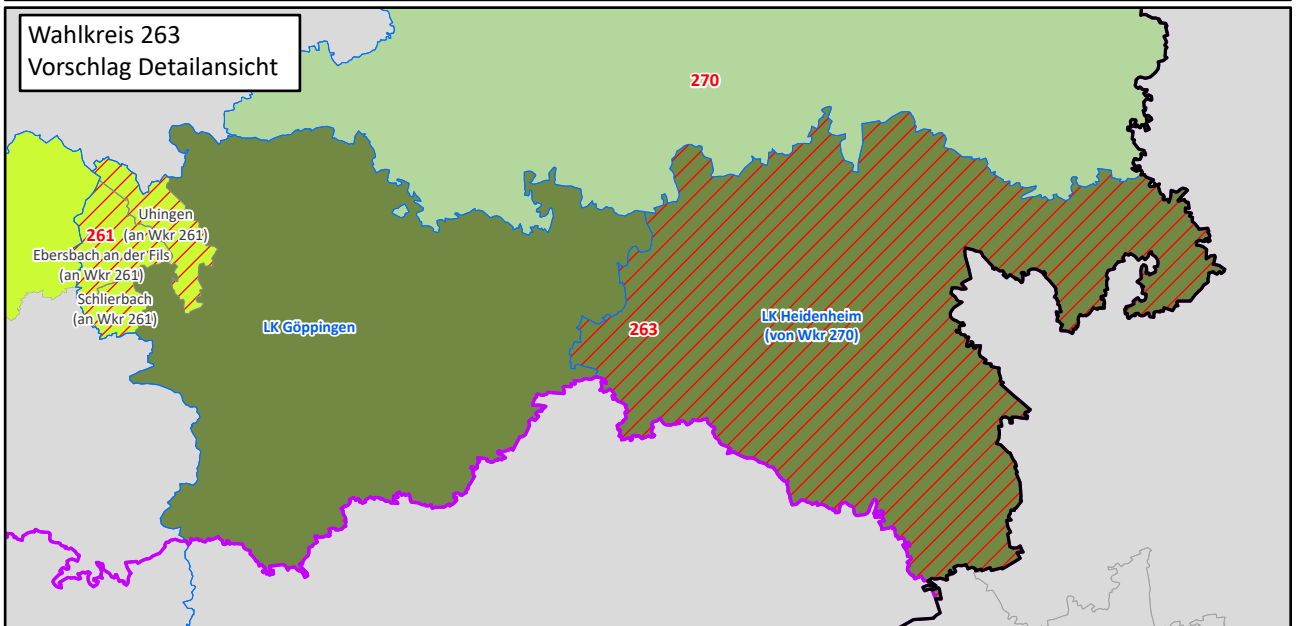
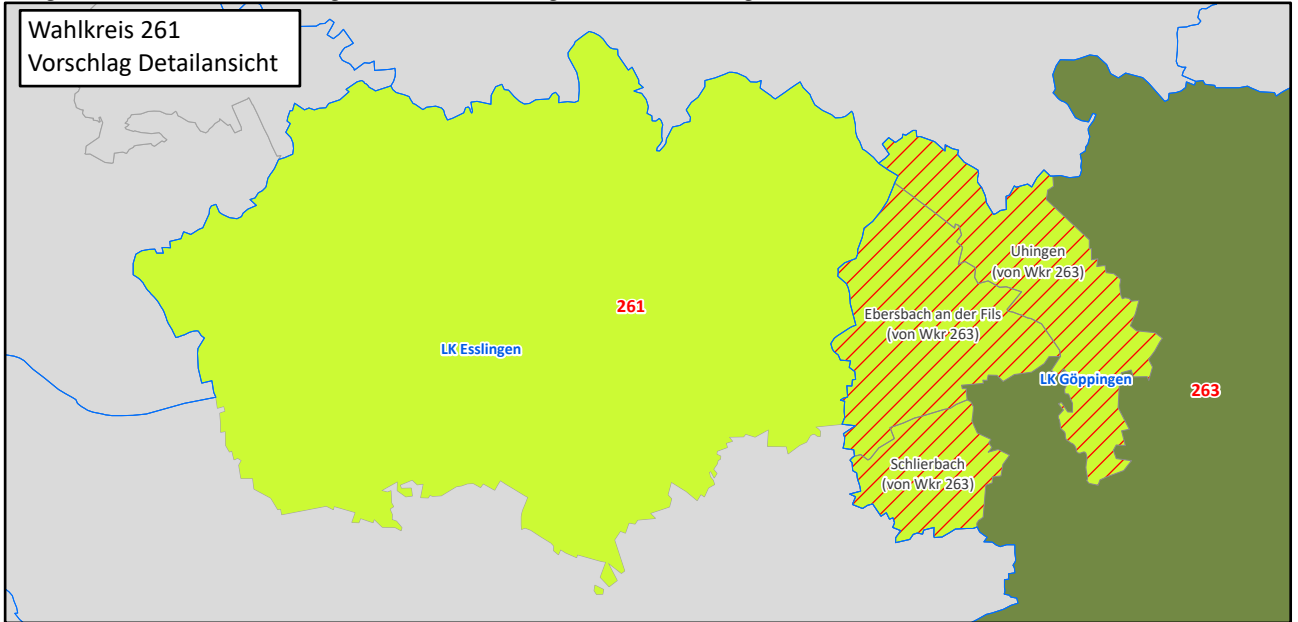
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

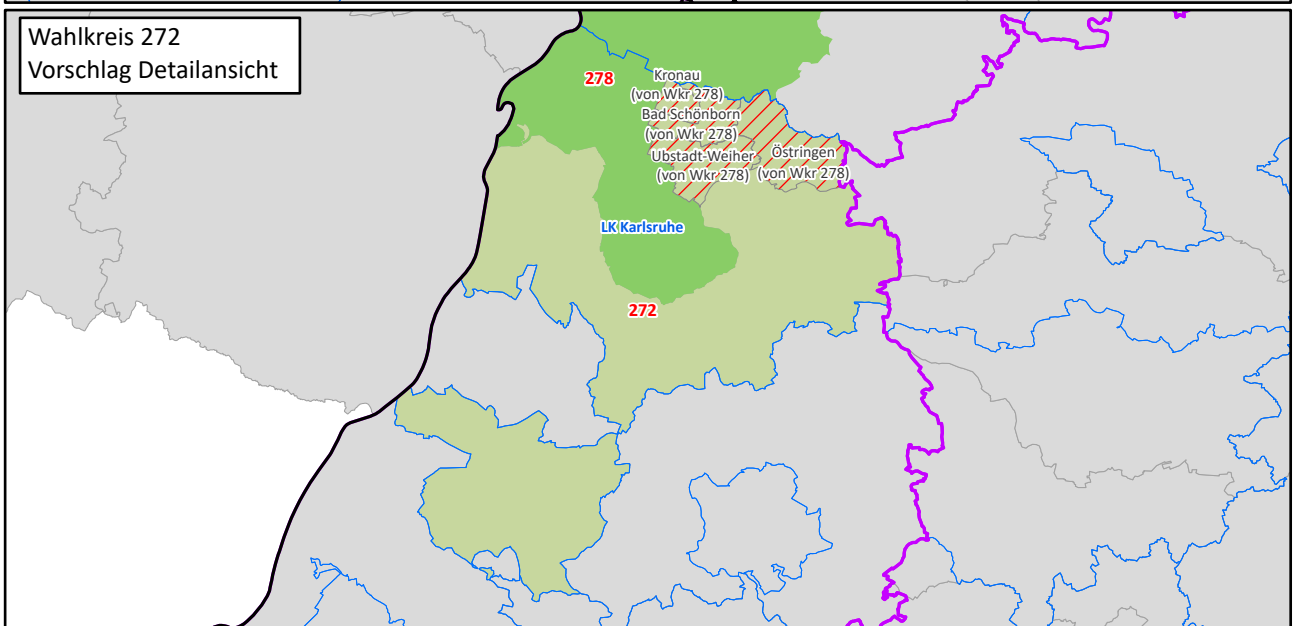
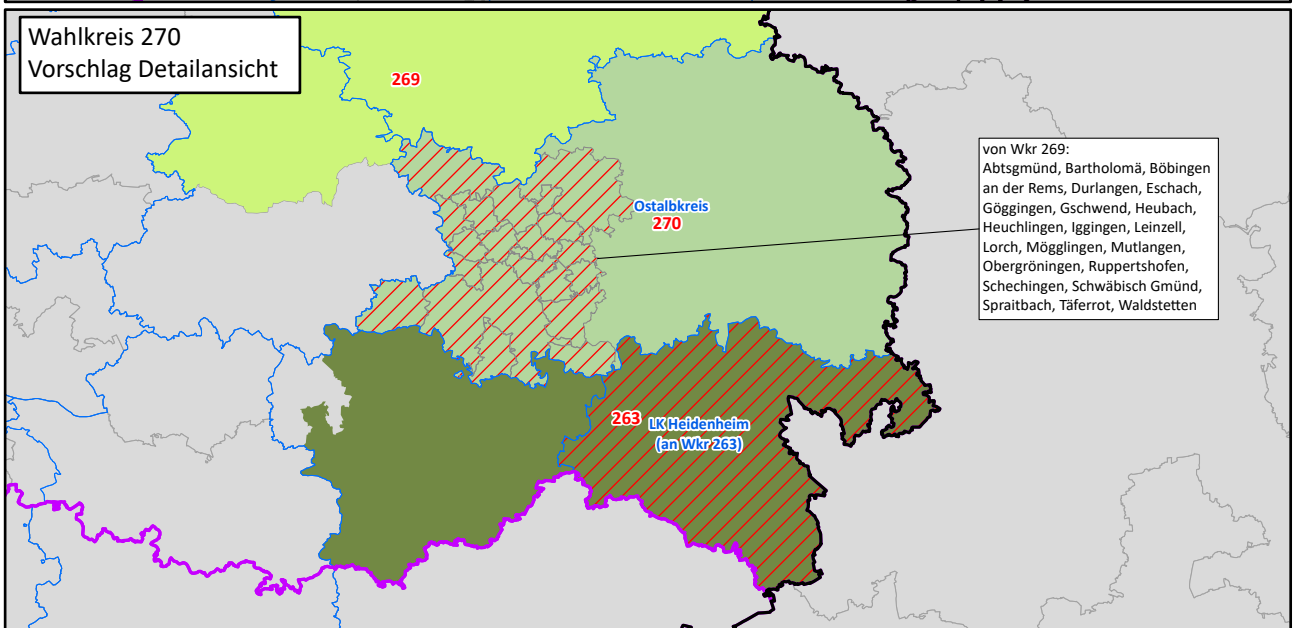
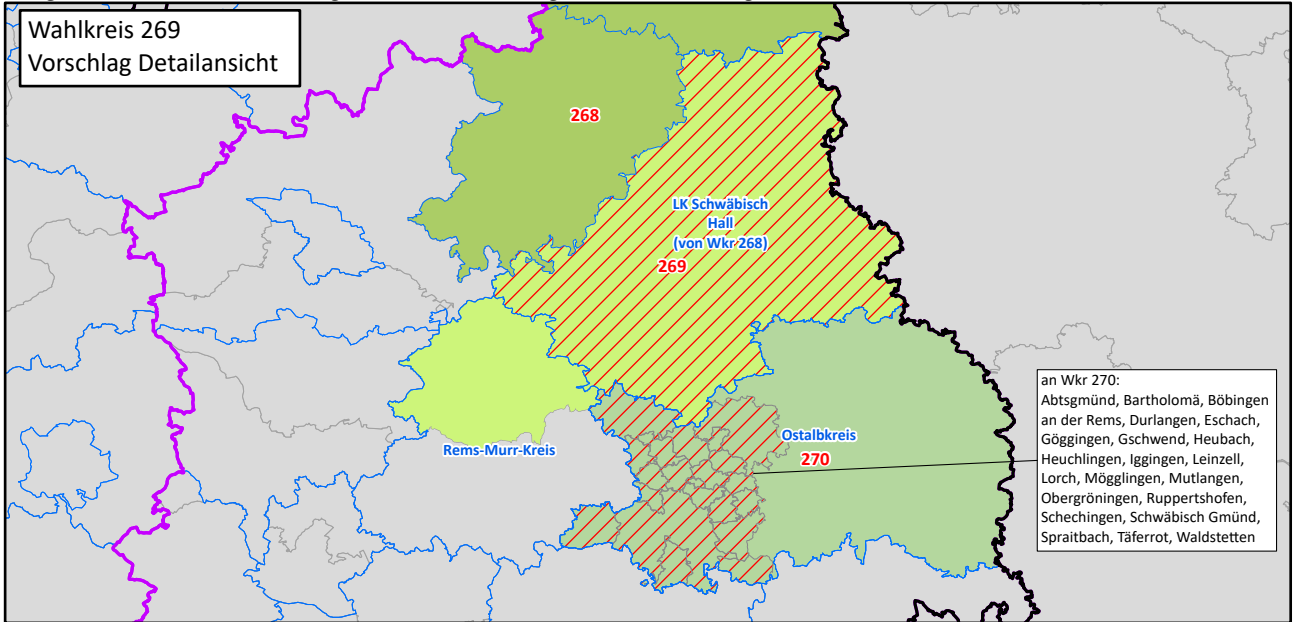
Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



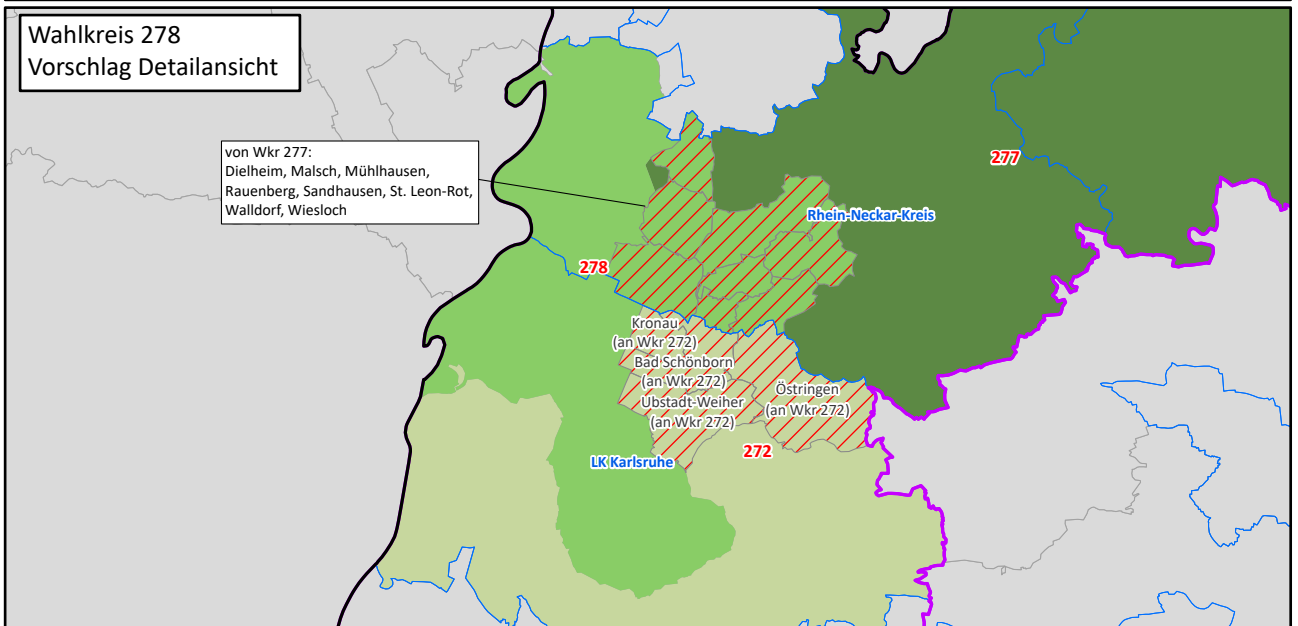
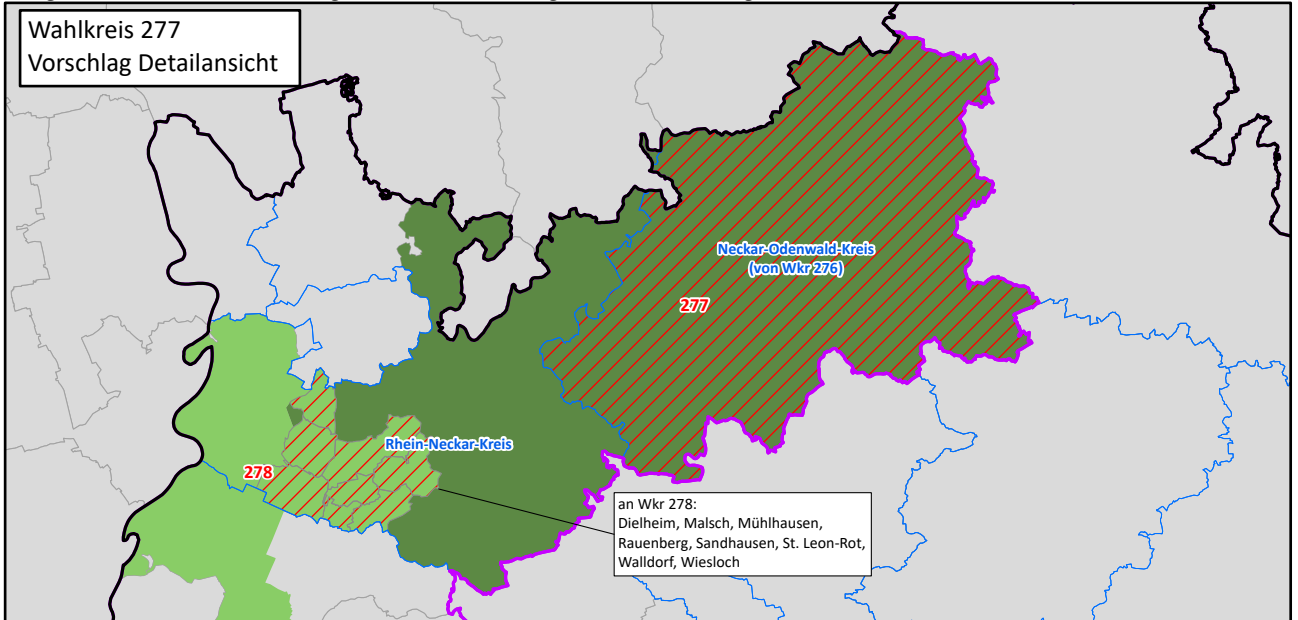
Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

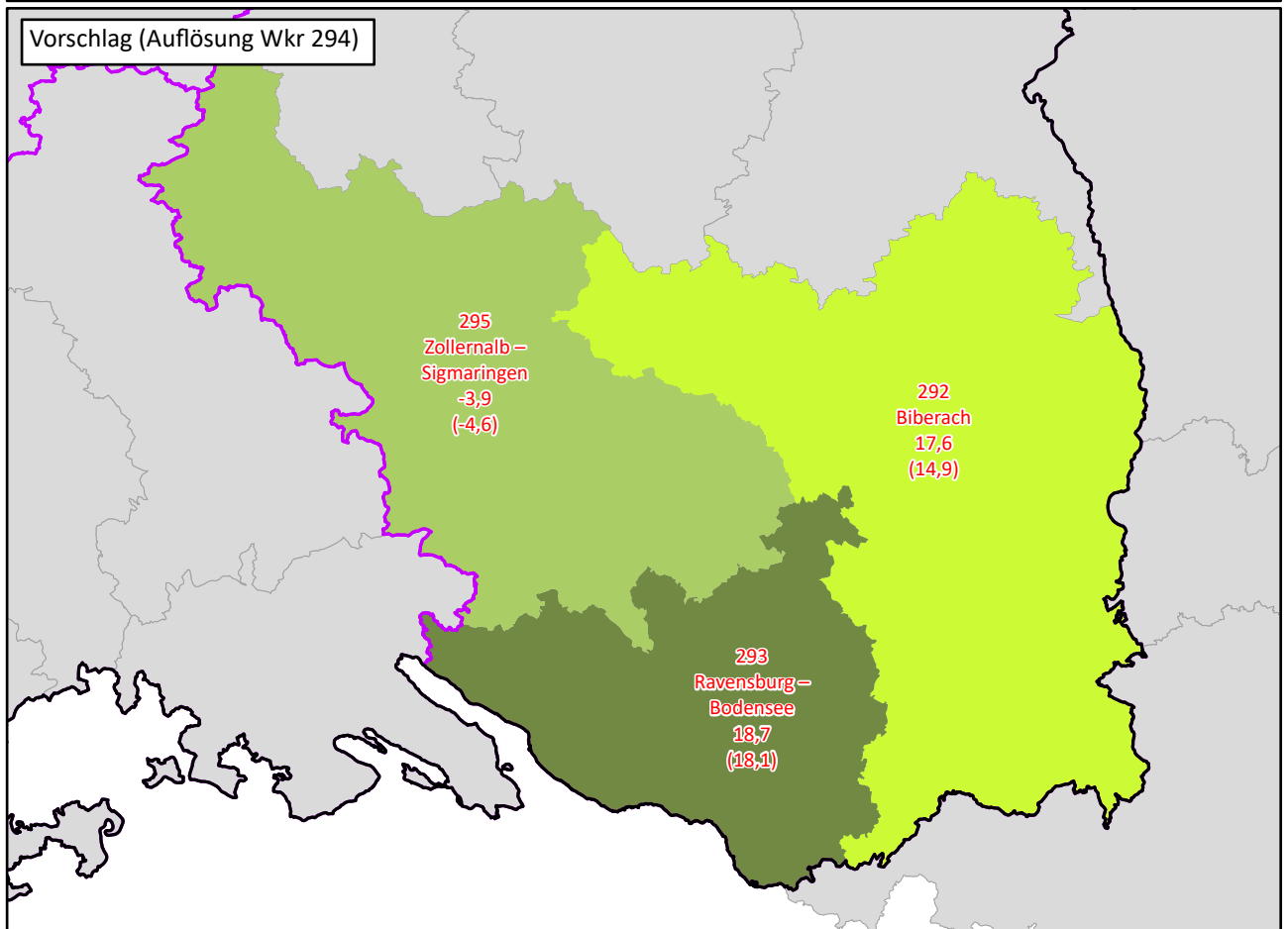
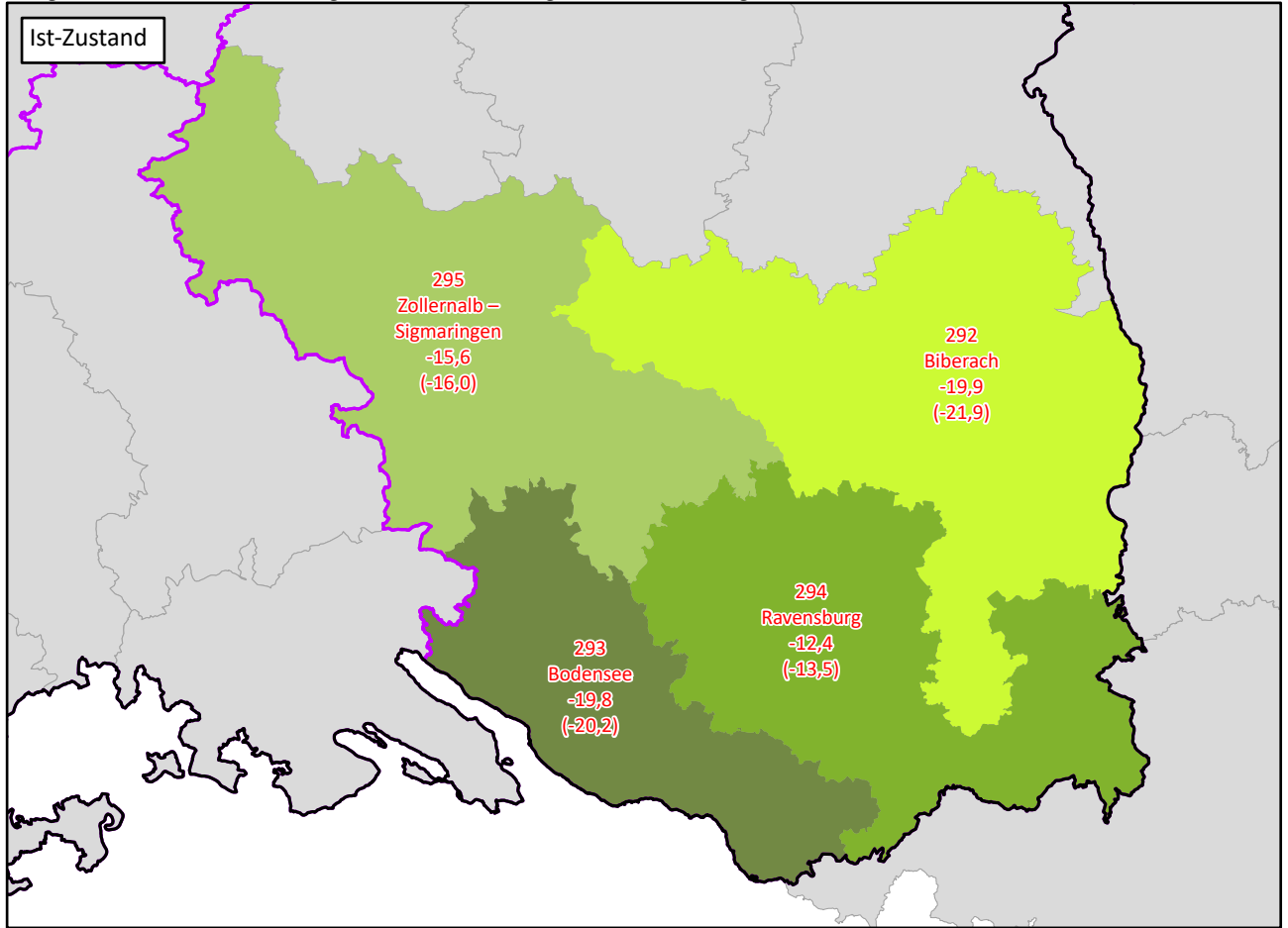
Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-  
grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreisarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

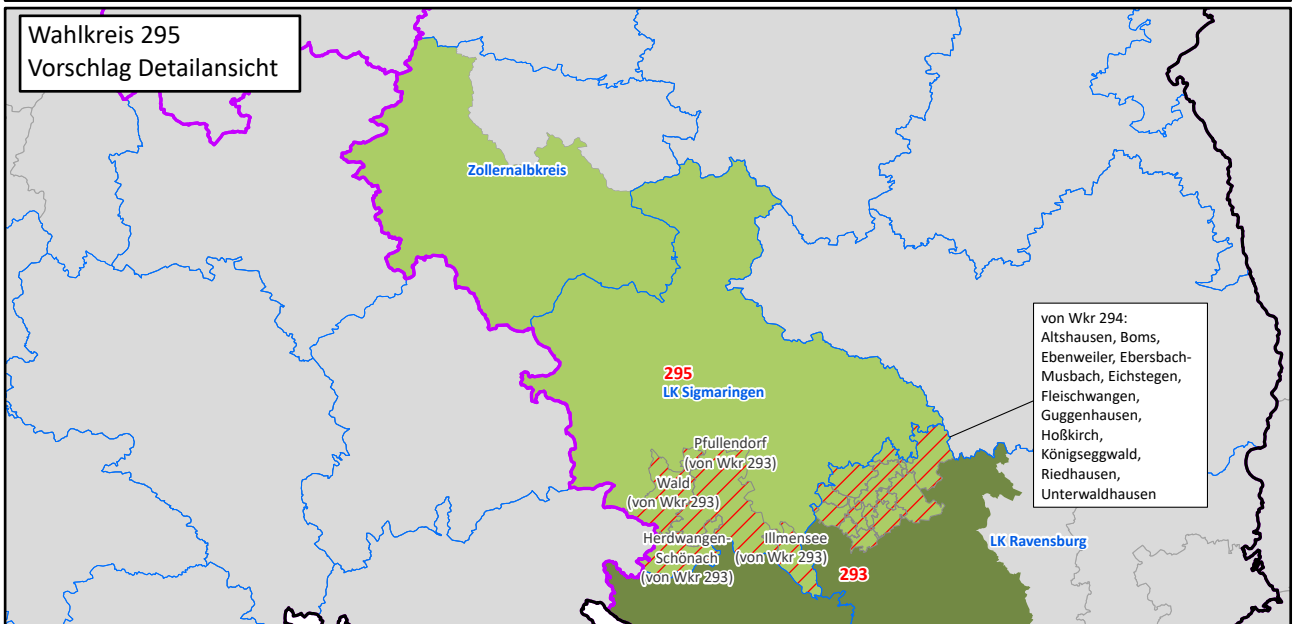
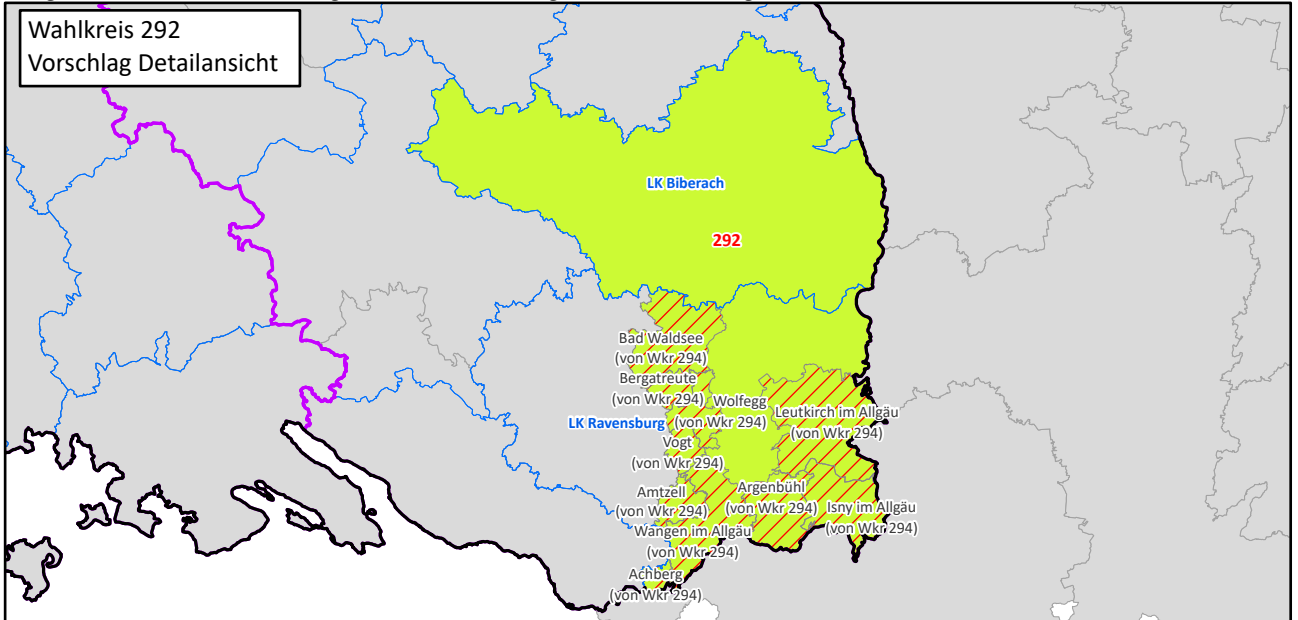
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg

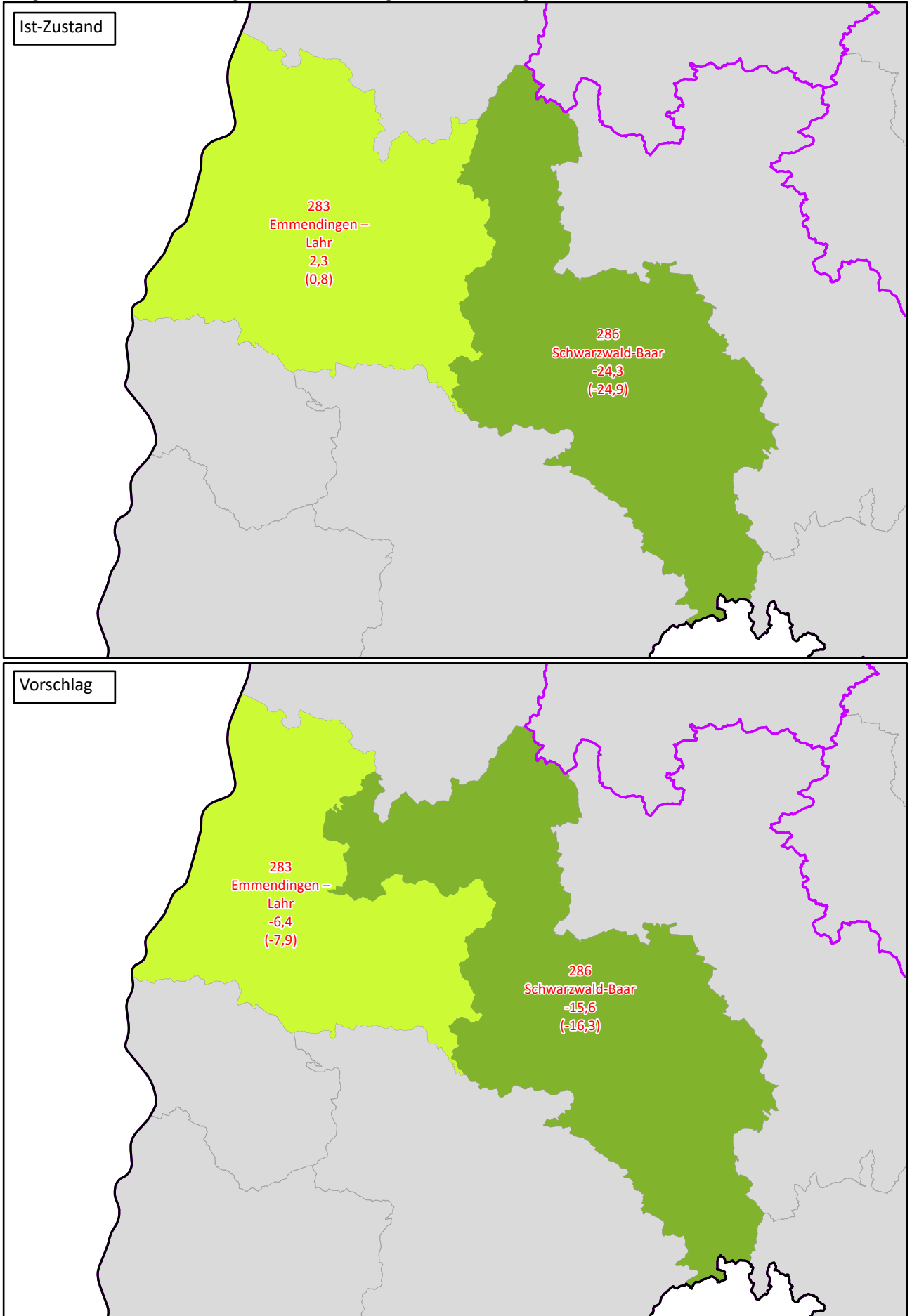


Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

- Legende**
- Landesgrenze
  - Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
  - Regierungsbezirks-grenze
  - Umgesetzte Einheiten
  - Übrige Wahlkreise
  - Übrige Gebietsgrenzen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

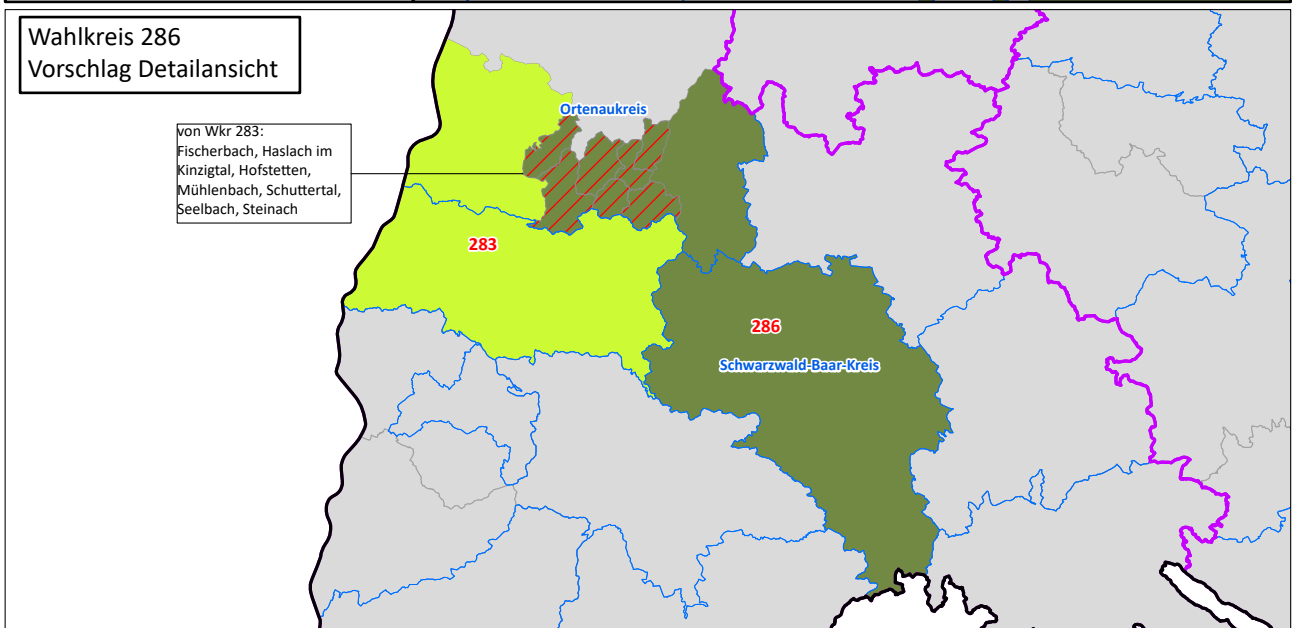
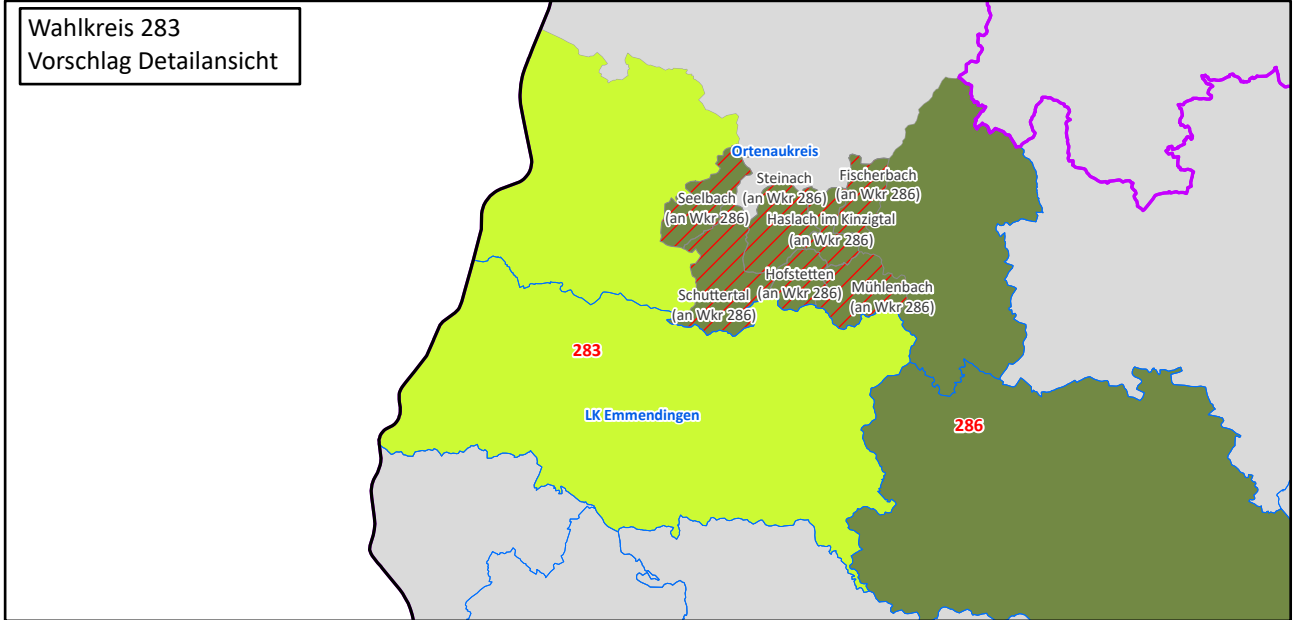
**Legende**

- Landesgrenze
- Übrige Wahlkreise
- Regierungsbezirksgrenze

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %



4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Baden-Württemberg



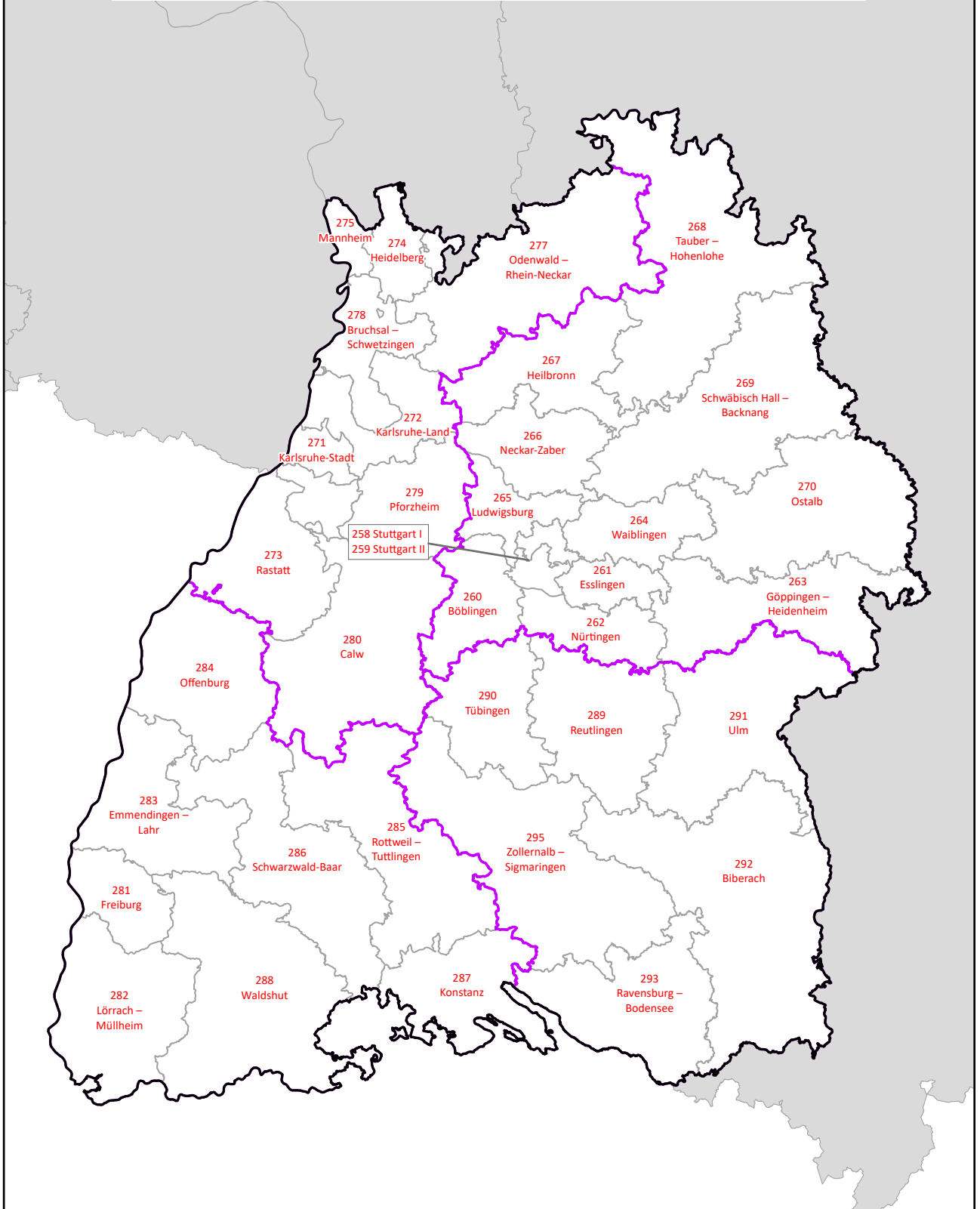
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirks-grenze
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise
- Übrige Gebietsgrenzen

**Baden-Württemberg**  
**mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission**  
 (neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)

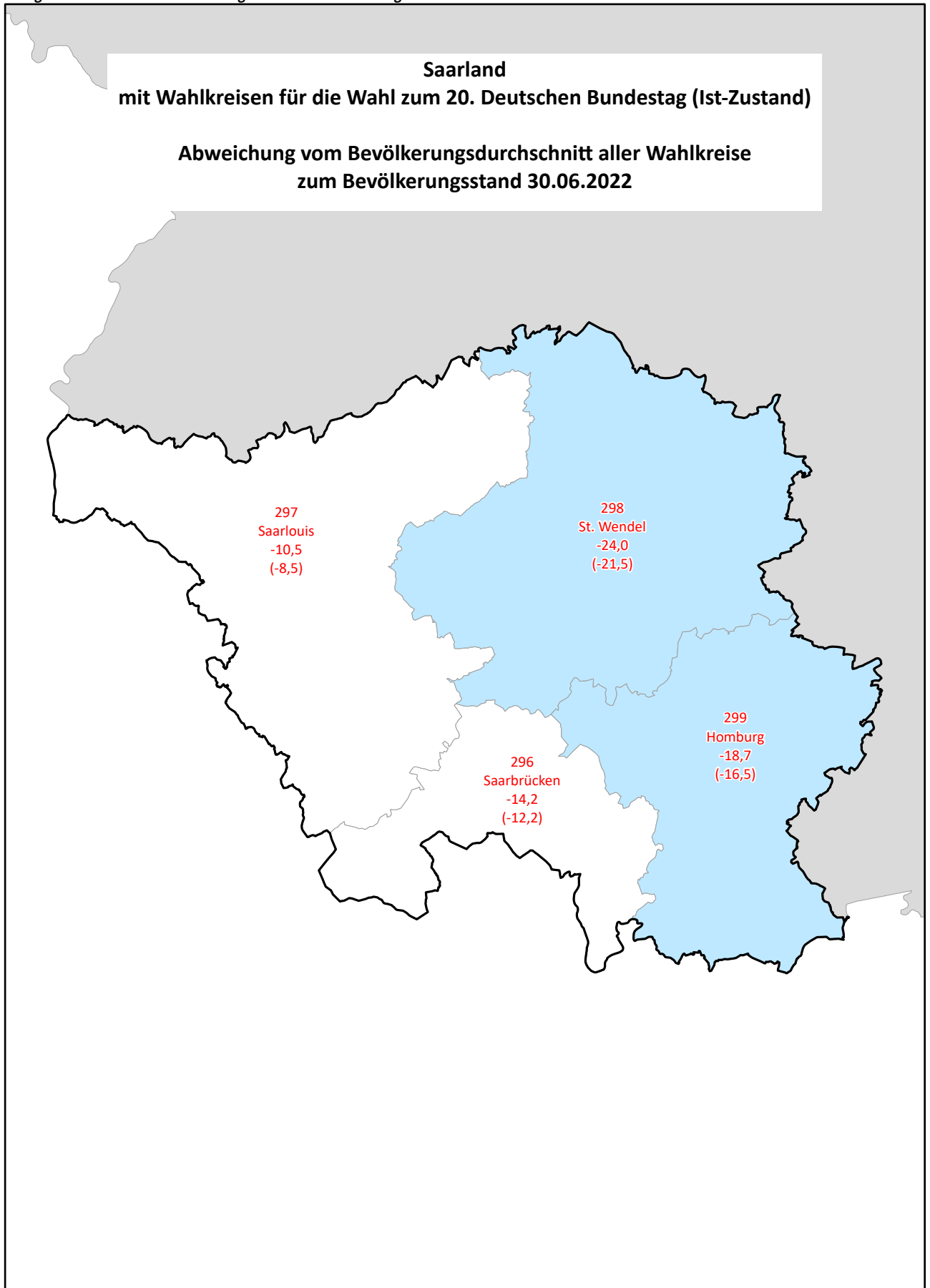


Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022

- Legende**
- Landesgrenze
  - Benachbarte Länder
  - Regierungsbezirksgrenze

Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022



Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

**Legende**  

 Landesgrenze  
 Benachbarte Länder

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt

- unter -15 %
- 15 % bis +15 %
- über +15 %

-10,2 Abweichung insgesamt in %  
(-10,2) Abweichung Volljährige in %

Wahlkreisarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

### 4.3.16 Saarland

Bei Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Reduzierung von 299 auf 280 Wahlkreise entfallen auf das Saarland nicht mehr wie bisher 4, sondern 3 Wahlkreise. Darüber hinaus weicht in den folgenden Wahlkreisen des Saarlands die Bevölkerungszahl um mehr als 15 % vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise ab:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
298 St. Wendel	-24,0
299 Homburg	-18,7

Die Wahlkreiskommission schlägt vor diesem Hintergrund folgende Änderungen der Wahlkreiseinteilung vor:

- **Auflösung des Wahlkreises 299 Homburg**

Zur Erreichung der Reduzierung um einen Wahlkreis würde der Wahlkreis 299 Homburg aufgelöst. Davon betroffen wären dann auch die Wahlkreise:

- Wahlkreis 296 Saarbrücken
- Wahlkreis 297 Saarlouis
- Wahlkreis 298 St. Wendel

Die Neueinteilung dieser drei verbleibenden Wahlkreise könnte sich grundsätzlich an der bestehenden Wahlkreiseinteilung für die Landtagswahl orientieren. Nach § 3 Absatz 2 des saarländischen Landtagswahlgesetzes ist das Wahlgebiet des Saarlandes in drei Wahlkreise eingeteilt:

- Der Wahlkreis Saarbrücken umfasst den Regionalverband Saarbrücken,
- der Wahlkreis Saarlouis die Landkreise Saarlouis und Merzig-Wadern und
- der Wahlkreis Neunkirchen die Landkreise Neunkirchen, St. Wendel und den Saarpfalz-Kreis.

Allerdings betrüge dann bei einem so zugeschnittenen neuen Bundestagswahlkreis Neunkirchen der Abweichungswert +25,5 %. Das Gebiet dieses Wahlkreises müsste daher verkleinert werden. Um hier bei den drei neu zu bildenden Wahlkreisen möglichst annähernd gleiche Abweichungswerte zu erhalten, bietet es sich an, einzelne Gemeinden auszuwählen, die aus dem neu zugeschnittenen Wahlkreis Neunkirchen an die beiden anderen Wahlkreise abgegeben werden.

- **Wahlkreis 296 Saarbrücken**

Dem Wahlkreis 296, der durch Aufnahme der Gemeinde Heusweiler aus dem Wahlkreis 298 und der Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied und Sulzbach/Saar aus dem Wahlkreis 299 dann aus allen Gemeinden des Regionalverbands Saarbrücken bestünde, würde zusätzlich die unmittelbar angrenzende, bisher ebenfalls zum Wahlkreis 299 gehörende Gemeinde Mandelbachtal aus dem Saarpfalz-Kreis zugeordnet.

- **Wahlkreis 297 Saarlouis**

Der Wahlkreis 297 würde aus allen Gemeinden des Landkreises Merzig-Wadern (wie bisher) und des Landkreises Saarlouis (unter nunmehriger Einbeziehung auch der bisher an den Wahlkreis 298 abgegebenen Gemeinden Lebach und Schmelz) sowie den unmittelbar angrenzenden Gemeinden Tholey aus dem Landkreis St. Wendel und Eppelborn aus dem Landkreis Neunkirchen gebildet, die bisher ebenfalls dem Wahlkreis 298 zugeordnet waren.

○ **Wahlkreis 298 St. Wendel** (NEU: Neunkirchen)

Der Wahlkreis 298 würde schließlich die übrigen Gemeinden des Landkreises St. Wendel (ohne Tholey), des Landkreises Neunkirchen (ohne Eppelborn) und des Saarpfalz-Kreises (ohne Mandelbachtal) umfassen und könnte in Neunkirchen umbenannt werden.

Soweit im Rahmen der Anhörung der saarländischen Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien vorgeschlagen wurde, sich bei einer erforderlich werden- den Wahlkreisneueinteilung (noch) stärker an den Landkreisgrenzen zu orientieren, hat die Wahlkreiskommission Alternativen geprüft, etwa dergestalt, dass mit Rücksicht auf die kommunalen Gebietsgrenzen eine der drei Gemeinden (Tholey, Eppelborn oder Mandel- bachtal) noch dem neuen Wahlkreis 298 zugeordnet wird oder zwei Landkreise ohne Ge- bietsabtretungen insgesamt zum Wahlkreis 298 gehören und nur ein (dritter) Landkreis dann noch weitere Gemeinden an einen benachbarten Wahlkreis abgibt. Allerdings würde bei Verzicht auf die Abgabe einer der drei Gemeinden der neue Wahlkreis 298 die Soll- Grenze von 15 % übersteigen und außerdem würden bei all den geprüften Alternativen die Abweichungswerte zwischen den drei Wahlkreisen weit stärker differieren.

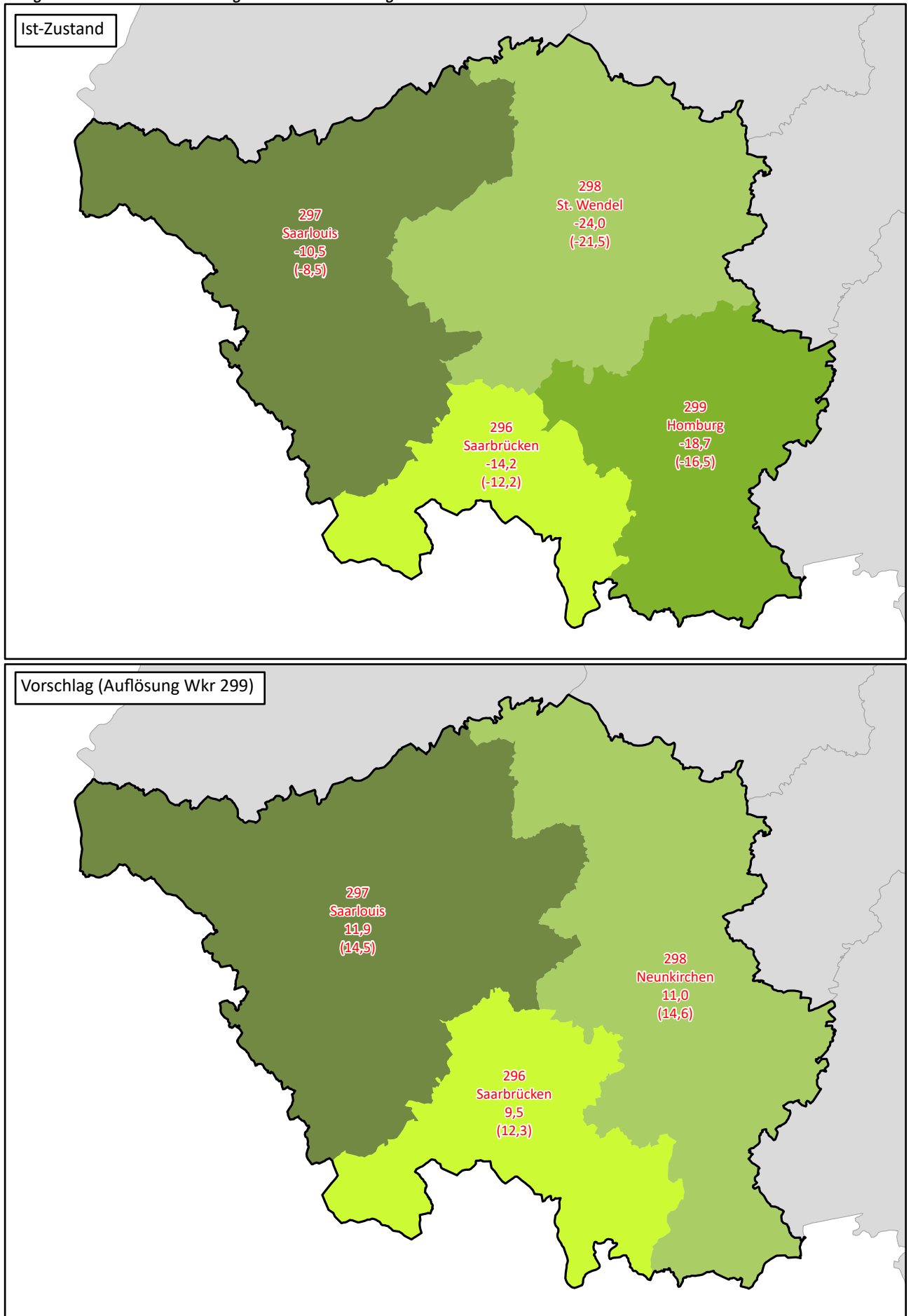
Im Interesse möglichst gleich großer Wahlkreise und zur Erreichung von Abweichungs- werten unter 15 % wird deshalb die hier vorgeschlagene Neueinteilung präferiert.

Insgesamt würden durch die vorgeschlagene Neueinteilung folgende Abweichungswerte sowie der folgende vorgeschlagene neue Wahlkreisname entstehen:

Wahlkreise	Abweichungen % (Stand: 30.06.2022)
296 Saarbrücken	+9,5
297 Saarlouis	+11,9
298 St. Wendel (NEU: Neunkirchen)	+11,0
<del>299 Homburg</del>	entfällt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Saarland



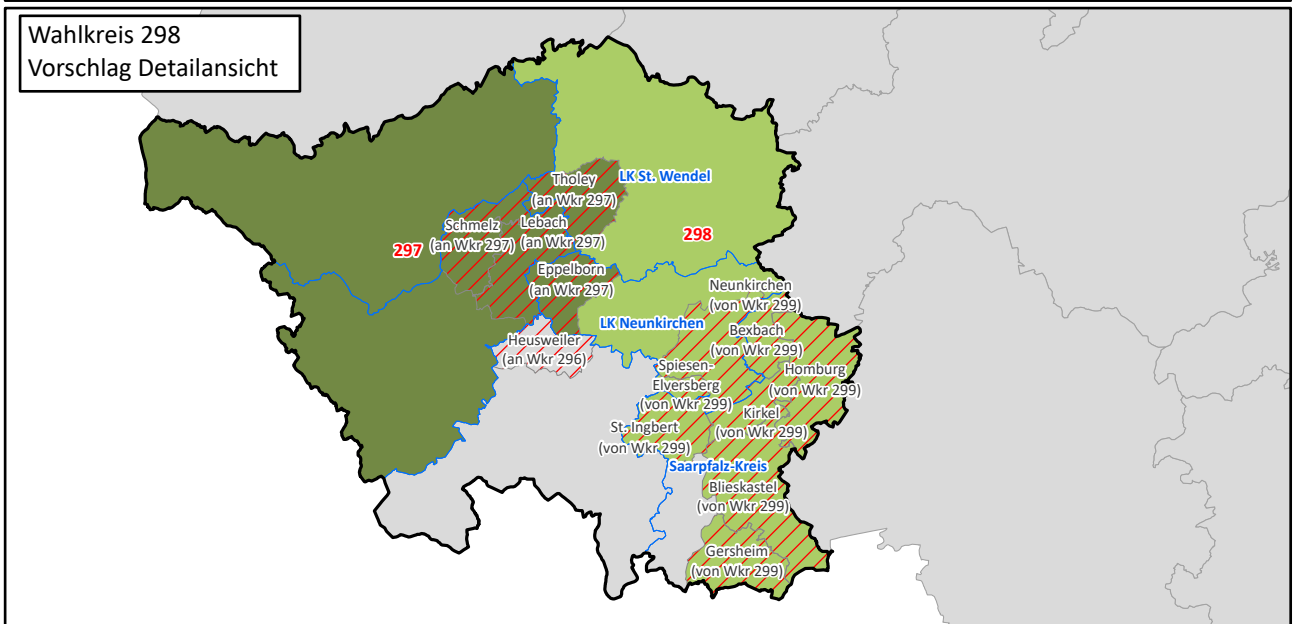
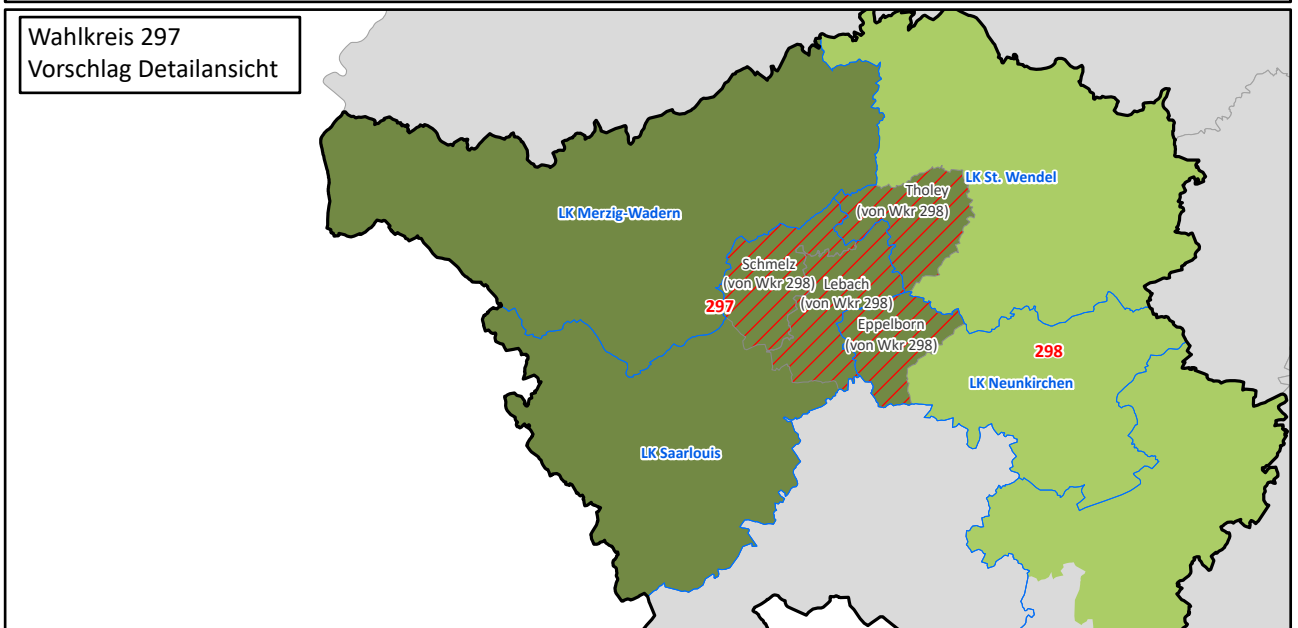
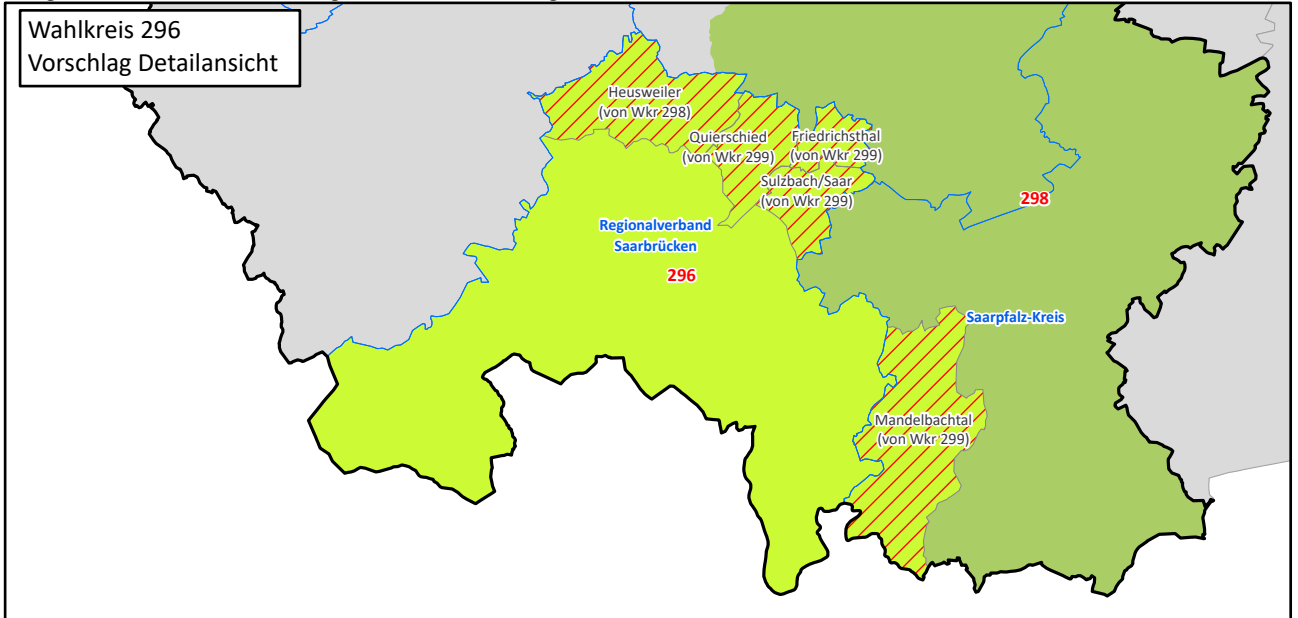
Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

**Legende**  
 Landesgrenze  
 Übrige Wahlkreise

Abweichung der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 vom Bevölkerungsdurchschnitt  
 -10,2 Abweichung insgesamt in %  
 (-10,2) Abweichung Volljährige in %

4 Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung: Saarland

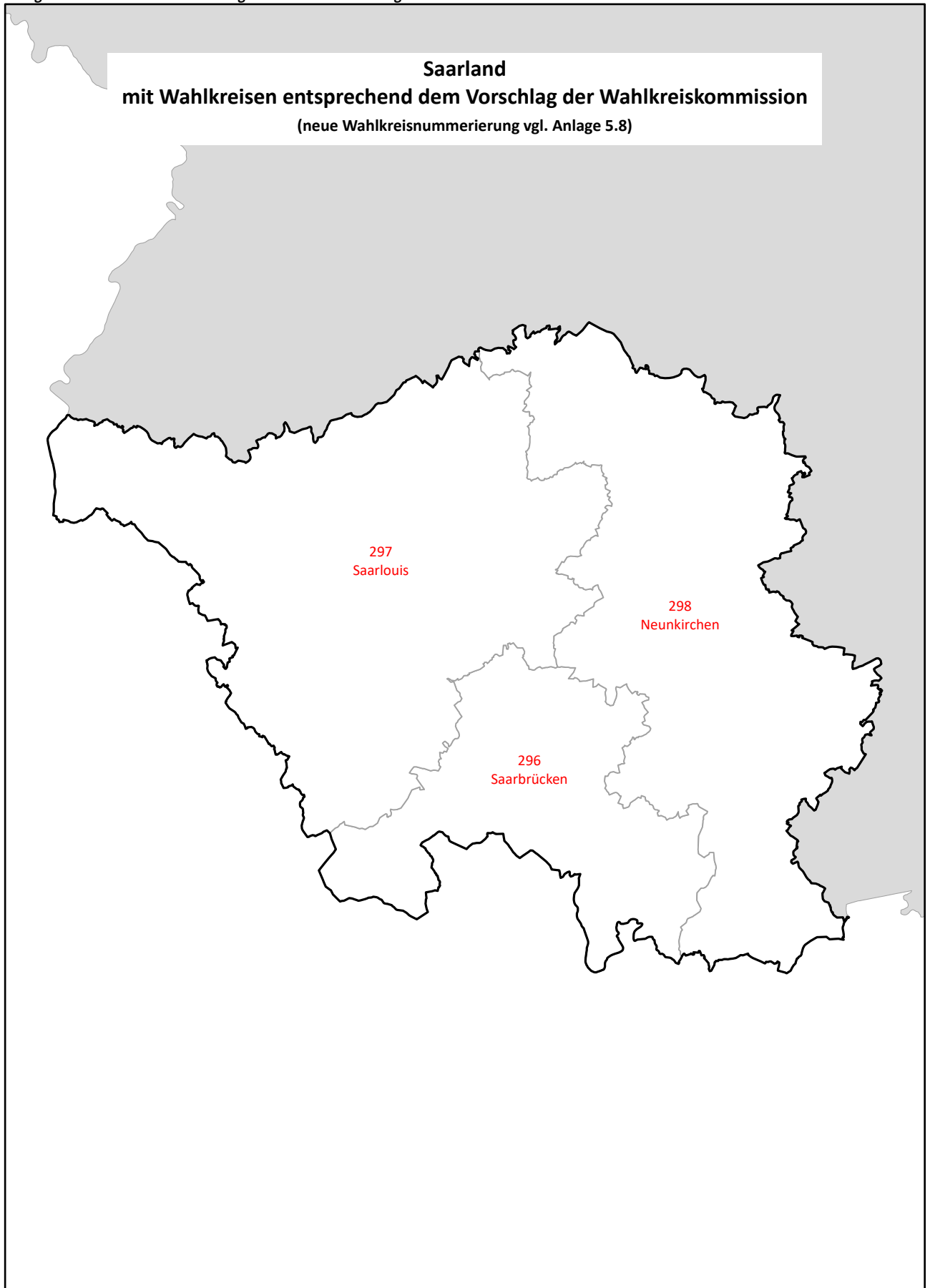


Gebietsstand: 30.06.2022  
 Bevölkerungsstand: 30.06.2022  
 Wahlkreiskarte  
 © Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
 Geoinformationen  
 © Geobasis-DE / BKG 2022

Legende

- Landesgrenze
- Grenze Landkreis/Kreisfreie Stadt
- Übrige Gebietsgrenzen
- Umgesetzte Einheiten
- Übrige Wahlkreise

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



**Saarland**  
mit Wahlkreisen entsprechend dem Vorschlag der Wahlkreiskommission  
(neue Wahlkreisnummerierung vgl. Anlage 5.8)

297  
Saarlouis

298  
Neunkirchen

296  
Saarbrücken

**Legende**  
Landesgrenze  
Benachbarte Länder

Gebietsstand: 30.06.2022  
Bevölkerungsstand: 30.06.2022

Wahlkreiskarte  
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022  
Geoinformationen  
© Geobasis-DE / BKG 2022

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



## 5 Anlagen

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

## Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 sowie Verteilung der Bundestagswahlkreise auf die Länder

– Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers –

Zu verteilende Wahlkreise:	280
Durchschnittliche Wahlkreisgröße:	257.855
Divisorspanne:	> 254.686,609 und <= 257.968,756
Gewählter Divisor:	256.000

Land	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022		Zahl der Wahlkreise			mehr/ weniger als bisher	
	Anzahl	%	für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag	nach der deutschen Bevölkerung am 30.06.2022 Divisor	ungerundet		gerundet
Schleswig-Holstein	2.657.700	3,7	11	256.000	10,382	10	-1
Mecklenburg-Vorpommern	1.526.693	2,1	6		5,964	6	-
Hamburg	1.530.838	2,1	6		5,98	6	-
Niedersachsen	7.194.728	10,0	30		28,104	28	-2
Bremen	543.688	0,8	2		2,124	2	-
Brandenburg	2.396.925	3,3	10		9,363	9	-1
Sachsen-Anhalt	2.035.822	2,8	9		7,952	8	-1
Berlin	2.928.896	4,1	12		11,441	11	-1
Nordrhein-Westfalen	15.349.141	21,3	64		59,958	60	-4
Sachsen	3.800.124	5,3	16		14,844	15	-1
Hessen	5.206.814	7,2	22		20,339	20	-2
Thüringen	1.976.200	2,7	8		7,72	8	-
Rheinland-Pfalz	3.599.379	5,0	15		14,06	14	-1
Bayern	11.308.780	15,7	46		44,175	44	-2
Baden-Württemberg	9.286.291	12,9	38		36,275	36	-2
Saarland	857.318	1,2	4		3,349	3	-1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>72.199.337</b>	<b>100</b>	<b>299</b>			<b>280</b>	<b>-19</b>

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

## Entwicklung der deutschen Bevölkerung seit 2016

Land	Deutsche Bevölkerung am 31.12. ...						
	2016 Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	30.06.2022
Schleswig-Holstein	2.671.511	2.666.605	2.663.757	2.659.604	2.660.077	2.661.015	2.657.700
Mecklenburg-Vorpommern	1.546.935	1.542.196	1.536.988	1.533.331	1.533.820	1.530.288	1.526.693
Hamburg	1.528.306	1.534.367	1.538.914	1.541.632	1.540.629	1.534.008	1.530.838
Niedersachsen	7.268.295	7.249.547	7.232.754	7.220.393	7.210.696	7.203.533	7.194.728
Bremen	566.742	562.784	559.090	555.005	550.666	545.750	543.688
Brandenburg	2.393.784	2.393.651	2.393.890	2.397.020	2.399.951	2.399.041	2.396.925
Sachsen-Anhalt	2.137.671	2.118.663	2.100.190	2.083.117	2.066.070	2.046.606	2.035.822
Berlin	2.976.569	2.975.748	2.969.616	2.963.425	2.946.458	2.935.441	2.928.896
Nordrhein-Westfalen	15.675.850	15.613.576	15.553.900	15.502.665	15.443.854	15.383.925	15.349.141
Sachsen	3.910.152	3.895.571	3.879.379	3.863.937	3.841.186	3.813.561	3.800.124
Hessen	5.277.342	5.263.780	5.252.559	5.244.990	5.232.315	5.216.001	5.206.814
Thüringen	2.070.275	2.053.717	2.037.516	2.022.235	2.006.197	1.985.717	1.976.200
Rheinland-Pfalz	3.655.441	3.641.819	3.632.121	3.623.676	3.614.293	3.605.347	3.599.379
Bayern	11.361.165	11.353.496	11.349.931	11.344.979	11.335.479	11.319.986	11.308.780
Baden-Württemberg	9.365.677	9.359.660	9.348.558	9.338.713	9.320.657	9.302.795	9.286.291
Saarland	895.949	888.303	880.758	873.967	867.630	861.057	857.318
<b>Bundesgebiet</b>	<b>73.301.664</b>	<b>73.113.483</b>	<b>72.929.921</b>	<b>72.768.689</b>	<b>72.569.978</b>	<b>72.344.071</b>	<b>72.199.337</b>

## Entwicklung der deutschen Bevölkerung seit 2016

– Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in Prozent –

Land	Deutsche Bevölkerung am 31.12. ...						
	2016 Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	30.06.2022
Schleswig-Holstein	–	-0,2	-0,1	-0,2	+0,0	+0,0	-0,1
Mecklenburg-Vorpommern	–	-0,3	-0,3	-0,2	+0,0	-0,2	-0,2
Hamburg	–	+0,4	+0,3	+0,2	-0,1	-0,4	-0,2
Niedersachsen	–	-0,3	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1
Bremen	–	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8	-0,9	-0,4
Brandenburg	–	-0,0	+0,0	+0,1	+0,1	-0,0	-0,1
Sachsen-Anhalt	–	-0,9	-0,9	-0,8	-0,8	-0,9	-0,5
Berlin	–	-0,0	-0,2	-0,2	-0,6	-0,4	-0,2
Nordrhein-Westfalen	–	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	-0,4	-0,2
Sachsen	–	-0,4	-0,4	-0,4	-0,6	-0,7	-0,4
Hessen	–	-0,3	-0,2	-0,1	-0,2	-0,3	-0,2
Thüringen	–	-0,8	-0,8	-0,7	-0,8	-1,0	-0,5
Rheinland-Pfalz	–	-0,4	-0,3	-0,2	-0,3	-0,2	-0,2
Bayern	–	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Baden-Württemberg	–	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2
Saarland	–	-0,9	-0,8	-0,8	-0,7	-0,8	-0,4
<b>Bundesgebiet</b>	<b>–</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

**Gegenwärtige Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung an den Stichtagen 31.12.2017 und 30.06.2022  
sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen**

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
<b>Schleswig-Holstein</b>							
	1	Flensburg – Schleswig	266.013	+1,9	268.008	+3,9	+2,1
	2	Nordfriesland – Dithmarschen Nord	218.761	-16,2	218.278	-15,3	+0,9
	3	Steinburg – Dithmarschen Süd	207.665	-20,5	206.336	-20,0	+0,5
	4	Rendsburg-Eckernförde	238.641	-8,6	239.520	-7,1	+1,5
	5	Kiel	240.725	-7,8	234.761	-9,0	-1,1
	6	Plön – Neumünster	204.695	-21,6	203.161	-21,2	+0,4
	7	Pinneberg	281.111	+7,7	280.428	+8,8	+1,1
	8	Segeberg – Stormarn-Mitte	294.970	+13,0	296.219	+14,9	+1,9
	9	Ostholstein – Stormarn-Nord	208.681	-20,1	208.193	-19,3	+0,8
	10	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	291.555	+11,7	292.893	+13,6	+1,9
	11	Lübeck	213.788	-18,1	209.903	-18,6	-0,5
		<b>Zusammen</b>	<b>2.666.605</b>	<b>X</b>	<b>2.657.700</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>							
	12	Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I	252.777	-3,2	251.042	-2,6	+0,6
	13	Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I	240.184	-8,0	239.375	-7,2	+0,9
	14	Rostock – Landkreis Rostock II	261.244	+0,0	259.443	+0,6	+0,6
	15	Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I	281.236	+7,7	279.880	+8,5	+0,8
	16	Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II	260.373	-0,3	254.128	-1,4	-1,2
	17	Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III	246.382	-5,6	242.825	-5,8	-0,2
		<b>Zusammen</b>	<b>1.542.196</b>	<b>X</b>	<b>1.526.693</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Hamburg</b>							
	18	Hamburg-Mitte	281.412	+7,8	277.777	+7,7	-0,0
	19	Hamburg-Altona	224.902	-13,9	225.463	-12,6	+1,3
	20	Hamburg-Eimsbüttel	223.978	-14,2	225.689	-12,5	+1,7
	21	Hamburg-Nord	255.506	-2,1	258.801	+0,4	+2,5
	22	Hamburg-Wandsbek	277.528	+6,3	274.741	+6,5	+0,3
	23	Hamburg-Bergedorf – Harburg	271.041	+3,8	268.367	+4,1	+0,3
		<b>Zusammen</b>	<b>1.534.367</b>	<b>X</b>	<b>1.530.838</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Niedersachsen</b>							
	24	Aurich – Emden	225.422	-13,7	223.106	-13,5	+0,2
	25	Unterems	285.178	+9,2	286.623	+11,2	+1,9
	26	Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund	218.420	-16,4	216.150	-16,2	+0,2
	27	Oldenburg – Ammerland	267.955	+2,6	268.647	+4,2	+1,6
	28	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	267.938	+2,6	265.508	+3,0	+0,4
	29	Cuxhaven – Stade II	221.053	-15,3	222.022	-13,9	+1,4
	30	Stade I – Rotenburg II	233.888	-10,4	234.612	-9,0	+1,4
	31	Mittelems	278.019	+6,5	280.836	+8,9	+2,4
	32	Cloppenburg – Vechta	275.120	+5,4	278.209	+7,9	+2,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	33	Diepholz – Nienburg I	228.158	-12,6	228.792	-11,3	+1,4
	34	Osterholz – Verden	233.802	-10,5	234.881	-8,9	+1,6
	35	Rotenburg I – Heidekreis	198.579	-24,0	198.689	-22,9	+1,0
	36	Harburg	233.205	-10,7	236.451	-8,3	+2,4
	37	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	216.605	-17,0	217.672	-15,6	+1,5
	38	Osnabrück-Land	241.072	-7,7	241.262	-6,4	+1,2
	39	Stadt Osnabrück	231.061	-11,5	226.558	-12,1	-0,6
	40	Nienburg II – Schaumburg	228.159	-12,6	225.680	-12,5	+0,1
	41	Stadt Hannover I	215.100	-17,6	209.990	-18,6	-0,9
	42	Stadt Hannover II	229.085	-12,3	222.668	-13,6	-1,4
	43	Hannover-Land I	274.623	+5,2	271.205	+5,2	+0,0
	44	Celle – Uelzen	253.196	-3,0	251.986	-2,3	+0,8
	45	Gifhorn – Peine	263.419	+0,9	264.565	+2,6	+1,7
	46	Hamelnd-Pyrmont – Holzminden	216.492	-17,1	211.528	-18,0	-0,9
	47	Hannover-Land II	282.419	+8,2	280.082	+8,6	+0,5
	48	Hildesheim	255.519	-2,1	249.592	-3,2	-1,1
	49	Salzgitter – Wolfenbüttel	240.446	-7,9	232.889	-9,7	-1,8
	50	Braunschweig	224.009	-14,2	219.288	-15,0	-0,7
	51	Helmstedt – Wolfsburg	216.372	-17,1	213.279	-17,3	-0,2
	52	Goslar – Northeim – Osterode	233.418	-10,6	225.632	-12,5	-1,9
	53	Göttingen	261.815	+0,3	256.326	-0,6	-0,9
		<b>Zusammen</b>	<b>7.249.547</b>	<b>X</b>	<b>7.194.728</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Bremen</b>							
	54	Bremen I	300.098	+14,9	290.769	+12,8	-2,2
	55	Bremen II – Bremerhaven	262.686	+0,6	252.919	-1,9	-2,5
		<b>Zusammen</b>	<b>562.784</b>	<b>X</b>	<b>543.688</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Brandenburg</b>							
	56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	201.747	-22,7	198.339	-23,1	-0,3
	57	Uckermark – Barnim I	211.499	-19,0	208.912	-19,0	+0,0
	58	Oberhavel – Havelland II	289.427	+10,8	297.085	+15,2	+4,4
	59	Märkisch-Oderland – Barnim II	265.379	+1,6	272.473	+5,7	+4,0
	60	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	236.626	-9,4	237.076	-8,1	+1,3
	61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	275.365	+5,5	280.996	+9,0	+3,5
	62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	292.359	+12,0	300.188	+16,4	+4,5
	63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	223.919	-14,2	220.471	-14,5	-0,3
	64	Cottbus – Spree-Neiße	204.627	-21,6	196.034	-24,0	-2,3
	65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	192.703	-26,2	185.351	-28,1	-1,9
		<b>Zusammen</b>	<b>2.393.651</b>	<b>X</b>	<b>2.396.925</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>							
	66	Altmark	190.504	-27,0	183.264	-28,9	-1,9
	67	Börde – Jerichower Land	254.592	-2,5	248.777	-3,5	-1,0
	68	Harz	243.974	-6,6	233.443	-9,5	-2,9

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	69	Magdeburg	271.965	+4,2	259.883	+0,8	-3,4
	70	Dessau – Wittenberg	200.302	-23,3	191.053	-25,9	-2,6
	71	Anhalt	254.156	-2,7	242.328	-6,0	-3,4
	72	Halle	250.520	-4,1	242.470	-6,0	-1,9
	73	Burgenland – Saalekreis	218.250	-16,4	209.852	-18,6	-2,2
	74	Mansfeld	234.400	-10,2	224.752	-12,8	-2,6
		<b>Zusammen</b>	<b>2.118.663</b>	<b>X</b>	<b>2.035.822</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

**Berlin**

	75	Berlin-Mitte	250.899	-3,9	248.749	-3,5	+0,4
	76	Berlin-Pankow	286.929	+9,9	284.543	+10,4	+0,5
	77	Berlin-Reinickendorf	215.744	-17,4	209.355	-18,8	-1,4
	78	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	219.431	-16,0	214.503	-16,8	-0,8
	79	Berlin-Steglitz-Zehlendorf	260.181	-0,4	256.076	-0,7	-0,3
	80	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	228.866	-12,4	225.703	-12,5	-0,1
	81	Berlin-Tempelhof-Schöneberg	278.987	+6,8	273.114	+5,9	-0,9
	82	Berlin-Neukölln	243.569	-6,7	237.172	-8,0	-1,3
	83	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	268.925	+3,0	262.770	+1,9	-1,1
	84	Berlin-Treptow-Köpenick	241.646	-7,5	243.619	-5,5	+1,9
	85	Berlin-Marzahn-Hellersdorf	238.126	-8,8	236.283	-8,4	+0,4
	86	Berlin-Lichtenberg	242.445	-7,2	237.009	-8,1	-0,9
		<b>Zusammen</b>	<b>2.975.748</b>	<b>X</b>	<b>2.928.896</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

**Nordrhein-Westfalen**

	87	Aachen I	204.320	-21,8	196.610	-23,8	-2,0
	88	Aachen II	272.302	+4,3	268.105	+4,0	-0,3
	89	Heinsberg	224.422	-14,1	226.461	-12,2	+1,9
	90	Düren	235.822	-9,7	235.445	-8,7	+1,0
	91	Rhein-Erft-Kreis I	296.210	+13,4	295.930	+14,8	+1,3
	92	Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II	291.978	+11,8	293.618	+13,9	+2,1
	93	Köln I	229.520	-12,1	226.541	-12,1	-0,0
	94	Köln II	279.707	+7,1	280.336	+8,7	+1,6
	95	Köln III	246.607	-5,6	246.667	-4,3	+1,2
	96	Bonn	272.898	+4,5	272.134	+5,5	+1,0
	97	Rhein-Sieg-Kreis I	282.161	+8,1	282.104	+9,4	+1,3
	98	Rhein-Sieg-Kreis II	257.236	-1,5	254.909	-1,1	+0,3
	99	Oberbergischer Kreis	247.602	-5,2	244.081	-5,3	-0,2
	100	Rheinisch-Bergischer Kreis	257.258	-1,5	255.463	-0,9	+0,6
	101	Leverkusen – Köln IV	254.952	-2,4	249.125	-3,4	-1,0
	102	Wuppertal I	253.129	-3,1	239.903	-7,0	-3,9
	103	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	258.289	-1,1	259.001	+0,4	+1,5
	104	Mettmann I	238.692	-8,6	235.882	-8,5	+0,1
	105	Mettmann II	189.066	-27,6	184.032	-28,6	-1,0
	106	Düsseldorf I	261.840	+0,3	262.913	+2,0	+1,7
	107	Düsseldorf II	233.650	-10,5	226.137	-12,3	-1,8
	108	Neuss I	256.847	-1,6	253.808	-1,6	+0,1
	109	Mönchengladbach	222.107	-14,9	212.824	-17,5	-2,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	110	Krefeld I – Neuss II	238.168	-8,8	236.055	-8,5	+0,3
	111	Viersen	269.653	+3,3	266.767	+3,5	+0,2
	112	Kleve	266.572	+2,1	263.610	+2,2	+0,1
	113	Wesel I	242.325	-7,2	239.851	-7,0	+0,2
	114	Krefeld II – Wesel II	210.017	-19,6	205.998	-20,1	-0,5
	115	Duisburg I	200.427	-23,2	193.558	-24,9	-1,7
	116	Duisburg II	197.064	-24,5	190.185	-26,2	-1,7
	117	Oberhausen – Wesel III	241.860	-7,4	233.820	-9,3	-1,9
	118	Mülheim – Essen I	219.421	-16,0	212.822	-17,5	-1,5
	119	Essen II	196.295	-24,8	186.966	-27,5	-2,7
	120	Essen III	223.719	-14,3	219.195	-15,0	-0,7
	121	Recklinghausen I	193.689	-25,8	187.275	-27,4	-1,5
	122	Recklinghausen II	222.327	-14,9	217.786	-15,5	-0,7
	123	Gelsenkirchen	210.513	-19,4	200.674	-22,2	-2,8
	124	Steinfurt I – Borken I	243.901	-6,6	242.648	-5,9	+0,7
	125	Bottrop – Recklinghausen III	239.596	-8,2	234.770	-9,0	-0,7
	126	Borken II	241.548	-7,5	241.830	-6,2	+1,3
	127	Coesfeld – Steinfurt II	230.471	-11,7	230.884	-10,5	+1,3
	128	Steinfurt III	233.932	-10,4	231.731	-10,1	+0,3
	129	Münster	281.226	+7,7	281.700	+9,2	+1,5
	130	Warendorf	250.396	-4,1	247.341	-4,1	+0,0
	131	Gütersloh I	282.685	+8,3	280.383	+8,7	+0,5
	132	Bielefeld – Gütersloh II	295.951	+13,3	290.141	+12,5	-0,8
	133	Herford – Minden-Lübbecke II	272.684	+4,4	267.350	+3,7	-0,7
	134	Minden-Lübbecke I	243.710	-6,7	239.734	-7,0	-0,4
	135	Lippe I	270.072	+3,4	264.833	+2,7	-0,7
	136	Höxter – Gütersloh III – Lippe II	209.079	-19,9	204.773	-20,6	-0,7
	137	Paderborn	278.234	+6,6	278.682	+8,1	+1,5
	138	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	241.936	-7,3	233.538	-9,4	-2,1
	139	Ennepe-Ruhr-Kreis II	205.314	-21,4	199.909	-22,5	-1,1
	140	Bochum I	243.176	-6,9	234.665	-9,0	-2,1
	141	Herne – Bochum II	208.549	-20,1	201.733	-21,8	-1,6
	142	Dortmund I	245.120	-6,1	237.673	-7,8	-1,7
	143	Dortmund II	241.998	-7,3	235.295	-8,7	-1,4
	144	Unna I	229.698	-12,0	224.370	-13,0	-1,0
	145	Hamm – Unna II	279.988	+7,2	272.997	+5,9	-1,4
	146	Soest	273.872	+4,9	270.647	+5,0	+0,1
	147	Hochsauerlandkreis	239.366	-8,3	233.536	-9,4	-1,1
	148	Siegen-Wittgenstein	249.412	-4,5	242.147	-6,1	-1,6
	149	Olpe – Märkischer Kreis I	246.245	-5,7	240.096	-6,9	-1,2
	150	Märkischer Kreis II	236.752	-9,3	229.144	-11,1	-1,8
		<b>Zusammen</b>	<b>15.613.576</b>	<b>X</b>	<b>15.349.141</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Sachsen</b>							
	151	Nordsachsen	190.380	-27,1	188.242	-27,0	+0,1
	152	Leipzig I	260.134	-0,4	263.410	+2,2	+2,5
	153	Leipzig II	269.670	+3,3	273.370	+6,0	+2,7

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	154	Leipzig-Land	252.111	-3,4	250.597	-2,8	+0,6
	155	Meißen	235.887	-9,7	230.476	-10,6	-1,0
	156	Bautzen I	250.342	-4,1	241.712	-6,3	-2,1
	157	Görlitz	245.865	-5,8	234.217	-9,2	-3,3
	158	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	239.148	-8,4	236.078	-8,4	-0,0
	159	Dresden I	273.254	+4,6	267.220	+3,6	-1,0
	160	Dresden II – Bautzen II	285.709	+9,4	283.263	+9,9	+0,4
	161	Mittelsachsen	234.802	-10,1	225.326	-12,6	-2,5
	162	Chemnitz	228.545	-12,5	219.284	-15,0	-2,5
	163	Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II	212.944	-18,4	205.982	-20,1	-1,7
	164	Erzgebirgskreis I	256.091	-1,9	243.307	-5,6	-3,7
	165	Zwickau	238.759	-8,6	226.613	-12,1	-3,6
	166	Vogtlandkreis	221.930	-15,0	211.027	-18,2	-3,2
	Zusammen		<b>3.895.571</b>	<b>X</b>	<b>3.800.124</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

Hessen

	167	Waldeck	217.105	-16,9	213.124	-17,3	-0,5
	168	Kassel	260.629	-0,2	253.759	-1,6	-1,4
	169	Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	204.257	-21,8	198.625	-23,0	-1,2
	170	Schwalm-Eder	220.993	-15,4	216.711	-16,0	-0,6
	171	Marburg	218.910	-16,2	215.205	-16,5	-0,4
	172	Lahn-Dill	248.441	-4,9	244.687	-5,1	-0,3
	173	Gießen	257.562	-1,4	256.163	-0,7	+0,7
	174	Fulda	249.874	-4,3	246.693	-4,3	-0,0
	175	Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten	210.279	-19,5	207.654	-19,5	+0,0
	176	Hochtaunus	217.349	-16,8	214.176	-16,9	-0,2
	177	Wetterau I	210.002	-19,6	210.563	-18,3	+1,2
	178	Rheingau-Taunus – Limburg	261.156	+0,0	258.777	+0,4	+0,3
	179	Wiesbaden	226.137	-13,4	220.959	-14,3	-0,9
	180	Hanau	212.129	-18,8	211.092	-18,1	+0,6
	181	Main-Taunus	236.864	-9,3	233.624	-9,4	-0,1
	182	Frankfurt am Main I	251.253	-3,8	251.809	-2,3	+1,4
	183	Frankfurt am Main II	279.032	+6,9	282.378	+9,5	+2,7
	184	Groß-Gerau	213.108	-18,4	211.559	-18,0	+0,4
	185	Offenbach	266.995	+2,3	265.226	+2,9	+0,6
	186	Darmstadt	289.359	+10,8	285.684	+10,8	-0,0
	187	Odenwald	278.233	+6,6	276.272	+7,1	+0,6
	188	Bergstraße	234.113	-10,3	232.074	-10,0	+0,3
	Zusammen		<b>5.263.780</b>	<b>X</b>	<b>5.206.814</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

Thüringen

	189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	252.248	-3,4	242.363	-6,0	-2,6
	190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	256.258	-1,9	246.645	-4,3	-2,5
	191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	242.246	-7,2	235.883	-8,5	-1,3
	192	Gotha – Ilm-Kreis	229.095	-12,3	221.153	-14,2	-2,0
	193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	262.689	+0,6	256.633	-0,5	-1,1
	194	Gera – Greiz – Altenburger Land	274.063	+5,0	260.214	+0,9	-4,0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Anlage 5.3: Gegenwärtige Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	261.781	+0,3	251.831	-2,3	-2,6
	196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	275.337	+5,4	261.478	+1,4	-4,0
		<b>Zusammen</b>	<b>2.053.717</b>	<b>X</b>	<b>1.976.200</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>							
	197	Neuwied	284.646	+9,0	283.824	+10,1	+1,1
	198	Ahrweiler	228.949	-12,3	226.048	-12,3	-0,0
	199	Koblenz	231.161	-11,5	225.880	-12,4	-0,9
	200	Mosel/Rhein-Hunsrück	202.386	-22,5	199.389	-22,7	-0,2
	201	Kreuznach	216.531	-17,1	213.121	-17,3	-0,3
	202	Bitburg	194.611	-25,5	192.730	-25,3	+0,2
	203	Trier	229.159	-12,2	225.404	-12,6	-0,3
	204	Montabaur	249.992	-4,3	250.022	-3,0	+1,2
	205	Mainz	296.549	+13,6	296.710	+15,1	+1,5
	206	Worms	255.971	-2,0	254.641	-1,2	+0,7
	207	Ludwigshafen/Frankenthal	259.939	-0,5	254.716	-1,2	-0,8
	208	Neustadt – Speyer	258.302	-1,1	256.393	-0,6	+0,5
	209	Kaiserslautern	269.351	+3,2	262.720	+1,9	-1,3
	210	Pirmasens	206.758	-20,8	201.559	-21,8	-1,0
	211	Südpfalz	257.514	-1,4	256.222	-0,6	+0,7
		<b>Zusammen</b>	<b>3.641.819</b>	<b>X</b>	<b>3.599.379</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Bayern</b>							
	212	Altötting	199.810	-23,5	199.892	-22,5	+1,0
	213	Erding – Ebersberg	244.254	-6,5	244.950	-5,0	+1,5
	214	Freising	287.071	+9,9	288.353	+11,8	+1,9
	215	Fürstenfeldbruck	283.076	+8,4	281.483	+9,2	+0,8
	216	Ingolstadt	291.543	+11,7	291.589	+13,1	+1,4
	217	München-Nord	264.029	+1,1	261.586	+1,4	+0,3
	218	München-Ost	286.006	+9,5	291.644	+13,1	+3,6
	219	München-Süd	251.698	-3,6	251.201	-2,6	+1,0
	220	München-West/Mitte	282.623	+8,2	287.237	+11,4	+3,2
	221	München-Land	287.162	+10,0	284.692	+10,4	+0,4
	222	Rosenheim	283.657	+8,6	284.943	+10,5	+1,9
	223	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	198.295	-24,1	198.664	-23,0	+1,1
	224	Starnberg – Landsberg am Lech	258.726	-0,9	258.903	+0,4	+1,3
	225	Traunstein	247.806	-5,1	247.851	-3,9	+1,2
	226	Weilheim	198.840	-23,9	199.785	-22,5	+1,3
	227	Deggendorf	196.551	-24,7	194.330	-24,6	+0,1
	228	Landshut	296.444	+13,5	298.110	+15,6	+2,1
	229	Passau	208.060	-20,3	206.421	-19,9	+0,4
	230	Rottal-Inn	205.571	-21,3	205.384	-20,3	+0,9
	231	Straubing	206.128	-21,1	204.497	-20,7	+0,4
	232	Amberg	256.865	-1,6	255.065	-1,1	+0,5
	233	Regensburg	297.519	+13,9	296.537	+15,0	+1,1
	234	Schwandorf	262.128	+0,4	261.476	+1,4	+1,0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.3: Gegenwärtige Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	235	Weiden	197.924	-24,2	192.981	-25,2	-1,0
	236	Bamberg	218.663	-16,3	217.350	-15,7	+0,6
	237	Bayreuth	192.462	-26,3	189.147	-26,6	-0,4
	238	Coburg	186.209	-28,7	181.791	-29,5	-0,8
	239	Hof	193.709	-25,8	185.974	-27,9	-2,1
	240	Kulmbach	200.736	-23,1	197.139	-23,5	-0,4
	241	Ansbach	290.558	+11,3	289.109	+12,1	+0,8
	242	Erlangen	222.932	-14,6	223.552	-13,3	+1,3
	243	Fürth	296.851	+13,7	297.704	+15,5	+1,8
	244	Nürnberg-Nord	222.916	-14,6	215.217	-16,5	-1,9
	245	Nürnberg-Süd	215.228	-17,6	208.173	-19,3	-1,7
	246	Roth	272.651	+4,4	273.062	+5,9	+1,5
	247	Aschaffenburg	217.011	-16,9	215.338	-16,5	+0,4
	248	Bad Kissingen	254.580	-2,5	251.187	-2,6	-0,1
	249	Main-Spessart	232.772	-10,9	229.649	-10,9	-0,1
	250	Schweinfurt	235.346	-9,9	232.689	-9,8	+0,1
	251	Würzburg	264.035	+1,1	261.645	+1,5	+0,4
	252	Augsburg-Stadt	256.236	-1,9	251.141	-2,6	-0,7
	253	Augsburg-Land	297.532	+13,9	302.119	+17,2	+3,2
	254	Donau-Ries	233.827	-10,5	235.162	-8,8	+1,7
	255	Neu-Ulm	289.523	+10,9	291.617	+13,1	+2,2
	256	Oberallgäu	269.683	+3,3	270.736	+5,0	+1,7
	257	Ostallgäu	298.250	+14,2	301.705	+17,0	+2,8
	Zusammen		<b>11.353.496</b>	<b>X</b>	<b>11.308.780</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

**Baden-Württemberg**

	258	Stuttgart I	241.342	-7,6	236.559	-8,3	-0,7
	259	Stuttgart II	235.478	-9,8	228.456	-11,4	-1,6
	260	Böblingen	300.391	+15,0	298.538	+15,8	+0,7
	261	Esslingen	204.063	-21,9	201.124	-22,0	-0,2
	262	Nürtingen	250.537	-4,1	248.046	-3,8	+0,2
	263	Göppingen	215.588	-17,4	212.451	-17,6	-0,2
	264	Waiblingen	269.886	+3,4	268.030	+3,9	+0,6
	265	Ludwigsburg	268.491	+2,8	263.102	+2,0	-0,8
	266	Neckar-Zaber	279.024	+6,9	279.916	+8,6	+1,7
	267	Heilbronn	294.517	+12,8	291.559	+13,1	+0,3
	268	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	273.444	+4,7	273.036	+5,9	+1,2
	269	Backnang – Schwäbisch Gmünd	213.197	-18,4	212.395	-17,6	+0,7
	270	Aalen – Heidenheim	268.093	+2,7	264.416	+2,5	-0,1
	271	Karlsruhe-Stadt	254.065	-2,7	247.405	-4,1	-1,4
	272	Karlsruhe-Land	249.798	-4,3	248.787	-3,5	+0,8
	273	Rastatt	244.033	-6,5	240.273	-6,8	-0,3
	274	Heidelberg	270.014	+3,4	269.796	+4,6	+1,2
	275	Mannheim	236.355	-9,5	232.947	-9,7	-0,2
	276	Odenwald – Tauber	250.507	-4,1	247.080	-4,2	-0,1
	277	Rhein-Neckar	238.160	-8,8	235.801	-8,6	+0,2
	278	Bruchsal – Schwetzingen	235.170	-9,9	233.960	-9,3	+0,7

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.3: Gegenwärtige Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am				Differenz %-Pkt. <sup>2</sup>
			31.12.2017		30.06.2022		
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	Anzahl	Abw. <sup>1</sup>	
	279	Pforzheim	265.883	+1,8	262.534	+1,8	-0,0
	280	Calw	238.681	-8,6	238.487	-7,5	+1,1
	281	Freiburg	269.972	+3,4	271.479	+5,3	+1,9
	282	Lörrach – Müllheim	277.707	+6,4	274.914	+6,6	+0,3
	283	Emmendingen – Lahr	263.419	+0,9	263.801	+2,3	+1,4
	284	Offenburg	245.435	-6,0	244.538	-5,2	+0,8
	285	Rottweil – Tuttlingen	241.016	-7,7	239.047	-7,3	+0,4
	286	Schwarzwald-Baar	198.728	-23,9	195.247	-24,3	-0,4
	287	Konstanz	242.530	-7,1	241.735	-6,3	+0,9
	288	Waldshut	214.332	-17,9	211.678	-17,9	+0,0
	289	Reutlingen	242.146	-7,3	240.579	-6,7	+0,6
	290	Tübingen	239.094	-8,4	240.367	-6,8	+1,7
	291	Ulm	271.431	+3,9	271.057	+5,1	+1,2
	292	Biberach	204.611	-21,6	206.638	-19,9	+1,8
	293	Bodensee	206.258	-21,0	206.810	-19,8	+1,2
	294	Ravensburg	226.663	-13,2	225.998	-12,4	+0,8
	295	Zollernalb – Sigmaringen	219.601	-15,9	217.705	-15,6	+0,3
	Zusammen		<b>9.359.660</b>	<b>X</b>	<b>9.286.291</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Saarland</b>							
	296	Saarbrücken	231.058	-11,5	221.112	-14,2	-2,7
	297	Saarlouis	237.061	-9,2	230.691	-10,5	-1,3
	298	St. Wendel	201.821	-22,7	195.928	-24,0	-1,3
	299	Homburg	218.363	-16,4	209.587	-18,7	-2,3
	Zusammen		<b>888.303</b>	<b>X</b>	<b>857.318</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Insgesamt</b>			<b>73.113.483</b>	<b>X</b>	<b>72.199.337</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
	nachrichtlich: Durchschnittliche Wahlkreisgröße		261.120	X	257.855	X	X

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

<sup>1</sup> Abweichung von der durchschnittlichen Wahlkreisgröße in Prozent.

<sup>2</sup> Differenz zwischen Abweichungswert vom Stichtag 31.12.2017 zum Stichtag 30.06.2022 in Prozentpunkten.

**Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung am 30. Juni 2022  
sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt**

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
<b>Schleswig-Holstein</b>										
	1	Flensburg – Schleswig	268.008	+3,9	225.941	+4,5	268.008	+3,9	225.941	+4,5
	2	Nordfriesland – Dithmarschen Nord	218.278	-15,3	186.760	-13,6	279.380	+8,3	238.857	+10,5
	3	Steinburg – Dithmarschen Süd	206.336	-20,0	175.056	-19,0	269.816	+4,6	227.754	+5,3
	4	Rendsburg-Eckernförde	239.520	-7,1	201.604	-6,8	260.274	+0,9	219.146	+1,4
	5	Kiel	234.761	-9,0	201.899	-6,6	245.428	-4,8	210.875	-2,5
	6	Plön – Neumünster	203.161	-21,2	172.591	-20,2	-	-	-	-
	7	Pinneberg	280.428	+8,8	233.761	+8,1	280.428	+8,8	233.761	+8,1
	8	Segeberg – Stormarn-Mitte	296.219	+14,9	247.271	+14,4	261.461	+1,4	218.591	+1,1
	9	Ostholstein – Stormarn-Nord	208.193	-19,3	179.450	-17,0	280.858	+8,9	241.680	+11,8
	10	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	292.893	+13,6	244.249	+13,0	253.717	-1,6	211.038	-2,4
	11	Lübeck	209.903	-18,6	179.120	-17,2	258.330	+0,2	220.059	+1,8
		Zusammen	<b>2.657.700</b>	<b>X</b>	<b>2.247.702</b>	<b>X</b>	<b>2.657.700</b>	<b>X</b>	<b>2.247.702</b>	<b>X</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
	12	Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I	251.042	-2,6	212.103	-1,9	251.042	-2,6	212.103	-1,9
	13	Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I	239.375	-7,2	203.866	-5,7	239.375	-7,2	203.866	-5,7
	14	Rostock – Landkreis Rostock II	259.443	+0,6	221.655	+2,5	259.443	+0,6	221.655	+2,5
	15	Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I	279.880	+8,5	240.314	+11,2	279.880	+8,5	240.314	+11,2
	16	Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II	254.128	-1,4	218.319	+1,0	254.128	-1,4	218.319	+1,0
	17	Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III	242.825	-5,8	206.739	-4,4	242.825	-5,8	206.739	-4,4
		Zusammen	<b>1.526.693</b>	<b>X</b>	<b>1.302.996</b>	<b>X</b>	<b>1.526.693</b>	<b>X</b>	<b>1.302.996</b>	<b>X</b>

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
<b>Hamburg</b>										
	18	Hamburg-Mitte	277.777	+7,7	236.914	+9,6	277.777	+7,7	236.914	+9,6
	19	Hamburg-Altona	225.463	-12,6	183.584	-15,1	225.463	-12,6	183.584	-15,1
	20	Hamburg-Eimsbüttel	225.689	-12,5	189.583	-12,3	225.689	-12,5	189.583	-12,3
	21	Hamburg-Nord	258.801	+0,4	215.452	-0,3	258.801	+0,4	215.452	-0,3
	22	Hamburg-Wandsbek	274.741	+6,5	228.304	+5,6	274.741	+6,5	228.304	+5,6
	23	Hamburg-Bergedorf – Harburg	268.367	+4,1	216.910	+0,3	268.367	+4,1	216.910	+0,3
		Zusammen	<b>1.530.838</b>	<b>X</b>	<b>1.270.747</b>	<b>X</b>	<b>1.530.838</b>	<b>X</b>	<b>1.270.747</b>	<b>X</b>
<b>Niedersachsen</b>										
	24	Aurich – Emden	223.106	-13,5	188.908	-12,6	277.697	+7,7	235.288	+8,8
	25	Unterems	286.623	+11,2	238.042	+10,1	286.623	+11,2	238.042	+10,1
	26	Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund	216.150	-16,2	185.380	-14,3	242.466	-6,0	207.771	-3,9
	27	Oldenburg – Ammerland	268.647	+4,2	228.161	+5,5	268.647	+4,2	228.161	+5,5
	28	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	265.508	+3,0	223.551	+3,4	293.556	+13,8	246.242	+13,9
	29	Cuxhaven – Stade II	222.022	-13,9	187.109	-13,5	294.396	+14,2	248.145	+14,8
	30	Stade I – Rotenburg II	234.612	-9,0	196.038	-9,3	270.228	+4,8	225.653	+4,4
	31	Mittelems	280.836	+8,9	232.382	+7,5	280.836	+8,9	232.382	+7,5
	32	Cloppenburg – Vechta	278.209	+7,9	225.598	+4,3	278.209	+7,9	225.598	+4,3
	33	Diepholz – Nienburg I	228.792	-11,3	192.795	-10,8	-	-	-	-
	34	Osterholz – Verden	234.881	-8,9	195.968	-9,4	-	-	-	-
	35	Rotenburg I – Heidekreis	198.689	-22,9	166.743	-22,9	245.896	-4,6	206.575	-4,5
	36	Harburg	236.451	-8,3	195.828	-9,4	236.451	-8,3	195.828	-9,4
	37	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	217.672	-15,6	183.251	-15,2	217.672	-15,6	183.251	-15,2
	38	Osnabrück-Land	241.262	-6,4	198.645	-8,1	241.262	-6,4	198.645	-8,1
	39	Stadt Osnabrück	226.558	-12,1	192.790	-10,8	226.558	-12,1	192.790	-10,8
	40	Nienburg II – Schaumburg	225.680	-12,5	191.316	-11,5	281.467	+9,2	235.746	+9,0
	41	Stadt Hannover I	209.990	-18,6	176.442	-18,4	215.872	-16,3	181.631	-16,0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	42	Stadt Hannover II	222.668	-13,6	189.328	-12,4	216.786	-15,9	184.139	-14,8
	43	Hannover-Land I	271.205	+5,2	225.927	+4,5	271.205	+5,2	225.927	+4,5
	44	Celle – Uelzen	251.986	-2,3	212.530	-1,7	251.986	-2,3	212.530	-1,7
	45	Gifhorn – Peine	264.565	+2,6	218.334	+1,0	290.029	+12,5	239.136	+10,6
	46	Hamelns-Pyrmont – Holzminden	211.528	-18,0	180.684	-16,4	275.202	+6,7	234.378	+8,4
	47	Hannover-Land II	280.082	+8,6	233.399	+8,0	280.082	+8,6	233.399	+8,0
	48	Hildesheim	249.592	-3,2	212.514	-1,7	249.592	-3,2	212.514	-1,7
	49	Salzgitter – Wolfenbüttel	232.889	-9,7	196.934	-8,9	244.505	-5,2	209.189	-3,2
	50	Braunschweig	219.288	-15,0	187.373	-13,3	219.288	-15,0	187.373	-13,3
	51	Helmstedt – Wolfsburg	213.279	-17,3	177.912	-17,7	257.329	-0,2	216.080	-0,1
	52	Goslar – Northeim – Osterode	225.632	-12,5	195.265	-9,7	240.822	-6,6	207.004	-4,3
	53	Göttingen	256.326	-0,6	217.795	+0,7	240.066	-6,9	203.525	-5,9
		Zusammen	<b>7.194.728</b>	<b>X</b>	<b>6.046.942</b>	<b>X</b>	<b>7.194.728</b>	<b>X</b>	<b>6.046.942</b>	<b>X</b>
<b>Bremen</b>										
	54	Bremen I	290.769	+12,8	246.675	+14,1	290.769	+12,8	246.675	+14,1
	55	Bremen II – Bremerhaven	252.919	-1,9	213.130	-1,4	252.919	-1,9	213.130	-1,4
		Zusammen	<b>543.688</b>	<b>X</b>	<b>459.805</b>	<b>X</b>	<b>543.688</b>	<b>X</b>	<b>459.805</b>	<b>X</b>
<b>Brandenburg</b>										
	56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	198.339	-23,1	170.136	-21,3	214.764	-16,7	183.781	-15,0
	57	Uckermark – Barnim I	208.912	-19,0	178.777	-17,3	208.912	-19,0	178.777	-17,3
	58	Oberhavel – Havelland II	297.085	+15,2	247.880	+14,7	280.660	+8,8	234.235	+8,3
	59	Märkisch-Oderland – Barnim II	272.473	+5,7	228.472	+5,7	272.473	+5,7	228.472	+5,7
	60	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	237.076	-8,1	201.810	-6,7	237.076	-8,1	201.810	-6,7
	61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	280.996	+9,0	232.457	+7,5	280.996	+9,0	232.457	+7,5
	62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	300.188	+16,4	251.994	+16,6	285.682	+10,8	239.368	+10,7
	63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	220.471	-14,5	188.634	-12,8	308.246	+19,5	264.703	+22,4

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	64	Cottbus – Spree-Neiße	196.034	-24,0	169.339	-21,7	-	-	-	-
	65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	185.351	-28,1	159.920	-26,0	308.116	+19,5	265.816	+22,9
		Zusammen	<b>2.396.925</b>	<b>X</b>	<b>2.029.419</b>	<b>X</b>	<b>2.396.925</b>	<b>X</b>	<b>2.029.419</b>	<b>X</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
	66	Altmark	183.264	-28,9	156.719	-27,5	268.701	+4,2	229.603	+6,2
	67	Börde – Jerichower Land	248.777	-3,5	211.070	-2,4	257.216	-0,2	219.131	+1,4
	68	Harz	233.443	-9,5	201.973	-6,6	233.443	-9,5	201.973	-6,6
	69	Magdeburg	259.883	+0,8	223.617	+3,4	259.883	+0,8	223.617	+3,4
	70	Dessau – Wittenberg	191.053	-25,9	165.865	-23,3	265.373	+2,9	230.217	+6,5
	71	Anhalt	242.328	-6,0	209.150	-3,3	-	-	-	-
	72	Halle	242.470	-6,0	207.141	-4,2	265.290	+2,9	226.755	+4,9
	73	Burgenland – Saalekreis	209.852	-18,6	180.118	-16,7	238.953	-7,3	205.090	-5,1
	74	Mansfeld	224.752	-12,8	193.906	-10,3	246.963	-4,2	213.173	-1,4
		Zusammen	<b>2.035.822</b>	<b>X</b>	<b>1.749.559</b>	<b>X</b>	<b>2.035.822</b>	<b>X</b>	<b>1.749.559</b>	<b>X</b>
<b>Berlin</b>										
	75	Berlin-Mitte	248.749	-3,5	204.386	-5,5	248.749	-3,5	204.386	-5,5
	76	Berlin-Pankow	284.543	+10,4	232.504	+7,5	265.510	+3,0	218.195	+0,9
	77	Berlin-Reinickendorf	209.355	-18,8	173.892	-19,6	257.553	-0,1	211.474	-2,2
	78	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	214.503	-16,8	178.052	-17,6	259.530	+0,6	215.941	-0,1
	79	Berlin-Steglitz-Zehlendorf	256.076	-0,7	214.964	-0,6	256.076	-0,7	214.964	-0,6
	80	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	225.703	-12,5	193.976	-10,3	249.867	-3,1	214.394	-0,8
	81	Berlin-Tempelhof-Schöneberg	273.114	+5,9	228.408	+5,6	273.114	+5,9	228.408	+5,6
	82	Berlin-Neukölln	237.172	-8,0	193.743	-10,4	279.020	+8,2	229.184	+6,0
	83	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	262.770	+1,9	215.836	-0,2	283.539	+10,0	234.546	+8,5
	84	Berlin-Treptow-Köpenick	243.619	-5,5	205.547	-4,9	279.050	+8,2	234.305	+8,4
	85	Berlin-Marzahn-Hellersdorf	236.283	-8,4	196.593	-9,1	276.888	+7,4	230.256	+6,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	86	Berlin-Lichtenberg	237.009	-8,1	198.152	-8,4	-	-	-	-
	Zusammen		<b>2.928.896</b>	<b>X</b>	<b>2.436.053</b>	<b>X</b>	<b>2.928.896</b>	<b>X</b>	<b>2.436.053</b>	<b>X</b>

**Nordrhein-Westfalen**

87	Aachen I	196.610	-23,8	169.095	-21,8	230.303	-10,7	197.345	-8,7
88	Aachen II	268.105	+4,0	223.410	+3,3	234.412	-9,1	195.160	-9,7
89	Heinsberg	226.461	-12,2	189.059	-12,6	226.461	-12,2	189.059	-12,6
90	Düren	235.445	-8,7	196.742	-9,0	235.445	-8,7	196.742	-9,0
91	Rhein-Erft-Kreis I	295.930	+14,8	243.912	+12,8	295.930	+14,8	243.912	+12,8
92	Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II	293.618	+13,9	245.343	+13,5	293.618	+13,9	245.343	+13,5
93	Köln I	226.541	-12,1	188.795	-12,7	226.541	-12,1	188.795	-12,7
94	Köln II	280.336	+8,7	239.310	+10,7	280.336	+8,7	239.310	+10,7
95	Köln III	246.667	-4,3	203.263	-6,0	246.667	-4,3	203.263	-6,0
96	Bonn	272.134	+5,5	226.504	+4,8	272.134	+5,5	226.504	+4,8
97	Rhein-Sieg-Kreis I	282.104	+9,4	232.414	+7,5	282.104	+9,4	232.414	+7,5
98	Rhein-Sieg-Kreis II	254.909	-1,1	211.729	-2,1	254.909	-1,1	211.729	-2,1
99	Oberbergischer Kreis	244.081	-5,3	201.887	-6,6	244.081	-5,3	201.887	-6,6
100	Rheinisch-Bergischer Kreis	255.463	-0,9	213.368	-1,3	255.463	-0,9	213.368	-1,3
101	Leverkusen – Köln IV	249.125	-3,4	205.274	-5,1	249.125	-3,4	205.274	-5,1
102	Wuppertal I	239.903	-7,0	199.677	-7,6	239.903	-7,0	199.677	-7,6
103	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	259.001	+0,4	215.754	-0,2	259.001	+0,4	215.754	-0,2
104	Mettmann I	235.882	-8,5	196.738	-9,0	235.882	-8,5	196.738	-9,0
105	Mettmann II	184.032	-28,6	153.665	-28,9	230.914	-10,4	193.603	-10,5
106	Düsseldorf I	262.913	+2,0	220.387	+1,9	262.913	+2,0	220.387	+1,9
107	Düsseldorf II	226.137	-12,3	189.029	-12,6	226.137	-12,3	189.029	-12,6
108	Neuss I	253.808	-1,6	209.369	-3,2	253.808	-1,6	209.369	-3,2
109	Mönchengladbach	212.824	-17,5	178.741	-17,3	212.824	-17,5	178.741	-17,3
110	Krefeld I – Neuss II	236.055	-8,5	196.373	-9,2	263.482	+2,2	219.589	+1,6

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa



Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	111	Viersen	266.767	+3,5	224.953	+4,0	266.767	+3,5	224.953	+4,0
	112	Kleve	263.610	+2,2	220.765	+2,1	263.610	+2,2	220.765	+2,1
	113	Wesel I	239.851	-7,0	202.941	-6,1	264.904	+2,7	224.049	+3,6
	114	Krefeld II – Wesel II	205.998	-20,1	173.610	-19,7	281.765	+9,3	237.550	+9,9
	115	Duisburg I	193.558	-24,9	164.043	-24,1	-	-	-	-
	116	Duisburg II	190.185	-26,2	156.613	-27,6	255.496	-0,9	212.392	-1,8
	117	Oberhausen – Wesel III	233.820	-9,3	197.755	-8,5	233.820	-9,3	197.755	-8,5
	118	Mülheim – Essen I	212.822	-17,5	180.012	-16,7	288.197	+11,8	244.339	+13,0
	119	Essen II	186.966	-27,5	153.866	-28,8	283.904	+10,1	237.169	+9,7
	120	Essen III	219.195	-15,0	187.568	-13,2	-	-	-	-
	121	Recklinghausen I	187.275	-27,4	158.365	-26,8	296.783	+15,1	250.626	+15,9
	122	Recklinghausen II	217.786	-15,5	183.871	-15,0	-	-	-	-
	123	Gelsenkirchen	200.674	-22,2	166.747	-22,9	272.829	+5,8	227.688	+5,3
	124	Steinfurt I – Borken I	242.648	-5,9	199.383	-7,8	242.648	-5,9	199.383	-7,8
	125	Bottrop – Recklinghausen III	234.770	-9,0	197.514	-8,6	270.893	+5,1	228.183	+5,5
	126	Borken II	241.830	-6,2	200.039	-7,5	241.830	-6,2	200.039	-7,5
	127	Coesfeld – Steinfurt II	230.884	-10,5	192.228	-11,1	230.884	-10,5	192.228	-11,1
	128	Steinfurt III	231.731	-10,1	192.343	-11,0	231.731	-10,1	192.343	-11,0
	129	Münster	281.700	+9,2	241.873	+11,9	281.700	+9,2	241.873	+11,9
	130	Warendorf	247.341	-4,1	205.292	-5,0	247.341	-4,1	205.292	-5,0
	131	Gütersloh I	280.383	+8,7	231.700	+7,2	280.383	+8,7	231.700	+7,2
	132	Bielefeld – Gütersloh II	290.141	+12,5	241.811	+11,8	290.141	+12,5	241.811	+11,8
	133	Herford – Minden-Lübbecke II	267.350	+3,7	223.327	+3,3	267.350	+3,7	223.327	+3,3
	134	Minden-Lübbecke I	239.734	-7,0	199.404	-7,8	239.734	-7,0	199.404	-7,8
	135	Lippe I	264.833	+2,7	219.590	+1,6	264.833	+2,7	219.590	+1,6
	136	Höxter – Gütersloh III – Lippe II	204.773	-20,6	170.867	-21,0	204.773	-20,6	170.867	-21,0
	137	Paderborn	278.682	+8,1	230.731	+6,7	278.682	+8,1	230.731	+6,7
	138	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	233.538	-9,4	195.783	-9,4	278.859	+8,1	234.385	+8,4

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	139	Ennepe-Ruhr-Kreis II	199.909	-22,5	170.803	-21,0	305.435	+18,5	261.745	+21,1
	140	Bochum I	234.665	-9,0	202.142	-6,5	285.551	+10,7	243.642	+12,7
	141	Herne – Bochum II	201.733	-21,8	171.044	-20,9	-	-	-	-
	142	Dortmund I	237.673	-7,8	202.575	-6,3	237.673	-7,8	202.575	-6,3
	143	Dortmund II	235.295	-8,7	194.973	-9,8	235.295	-8,7	194.973	-9,8
	144	Unna I	224.370	-13,0	189.315	-12,4	224.370	-13,0	189.315	-12,4
	145	Hamm – Unna II	272.997	+5,9	228.154	+5,5	272.997	+5,9	228.154	+5,5
	146	Soest	270.647	+5,0	226.506	+4,8	270.647	+5,0	226.506	+4,8
	147	Hochsauerlandkreis	233.536	-9,4	197.096	-8,8	233.536	-9,4	197.096	-8,8
	148	Siegen-Wittgenstein	242.147	-6,1	203.804	-5,7	242.147	-6,1	203.804	-5,7
	149	Olpe – Märkischer Kreis I	240.096	-6,9	199.435	-7,8	240.096	-6,9	199.435	-7,8
	150	Märkischer Kreis II	229.144	-11,1	191.866	-11,3	229.144	-11,1	191.866	-11,3
		Zusammen	15.349.141	X	12.840.545	X	15.349.141	X	12.840.545	X
<b>Sachsen</b>										
	151	Nordsachsen	188.242	-27,0	159.350	-26,3	212.305	-17,7	179.462	-17,0
	152	Leipzig I	263.410	+2,2	223.000	+3,1	263.410	+2,2	223.000	+3,1
	153	Leipzig II	273.370	+6,0	230.153	+6,5	273.370	+6,0	230.153	+6,5
	154	Leipzig-Land	250.597	-2,8	210.688	-2,6	226.534	-12,1	190.576	-11,9
	155	Meißen	230.476	-10,6	194.304	-10,1	230.476	-10,6	194.304	-10,1
	156	Bautzen I	241.712	-6,3	204.149	-5,6	287.996	+11,7	242.303	+12,1
	157	Görlitz	234.217	-9,2	200.392	-7,3	234.217	-9,2	200.392	-7,3
	158	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	236.078	-8,4	197.558	-8,6	236.078	-8,4	197.558	-8,6
	159	Dresden I	267.220	+3,6	226.589	+4,8	267.220	+3,6	226.589	+4,8
	160	Dresden II – Bautzen II	283.263	+9,9	232.053	+7,3	236.979	-8,1	193.899	-10,3
	161	Mittelsachsen	225.326	-12,6	191.440	-11,5	286.719	+11,2	243.679	+12,7
	162	Chemnitz	219.284	-15,0	187.483	-13,3	219.284	-15,0	187.483	-13,3
	163	Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II	205.982	-20,1	174.936	-19,1	-	-	-	-

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	164	Erzgebirgskreis I	243.307	-5,6	207.251	-4,1	289.084	+12,1	245.569	+13,6
	165	Zwickau	226.613	-12,1	194.682	-10,0	295.381	+14,6	253.270	+17,1
	166	Vogtlandkreis	211.027	-18,2	182.164	-15,7	241.071	-6,5	207.955	-3,8
		Zusammen	<b>3.800.124</b>	<b>X</b>	<b>3.216.192</b>	<b>X</b>	<b>3.800.124</b>	<b>X</b>	<b>3.216.192</b>	<b>X</b>
<b>Hessen</b>										
	167	Waldeck	213.124	-17,3	180.861	-16,3	265.095	+2,8	224.666	+3,9
	168	Kassel	253.759	-1,6	215.327	-0,4	261.762	+1,5	222.079	+2,7
	169	Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	198.625	-23,0	169.583	-21,6	296.066	+14,8	252.092	+16,6
	170	Schwalm-Eder	216.711	-16,0	183.951	-14,9	-	-	-	-
	171	Marburg	215.205	-16,5	181.970	-15,8	247.157	-4,1	209.466	-3,1
	172	Lahn-Dill	244.687	-5,1	205.615	-4,9	244.687	-5,1	205.615	-4,9
	173	Gießen	256.163	-0,7	217.432	+0,6	285.028	+10,5	242.265	+12,1
	174	Fulda	246.693	-4,3	207.872	-3,9	291.925	+13,2	246.440	+14,0
	175	Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten	207.654	-19,5	176.098	-18,6	-	-	-	-
	176	Hochtaunus	214.176	-16,9	178.052	-17,6	214.176	-16,9	178.052	-17,6
	177	Wetterau I	210.563	-18,3	175.364	-18,9	294.876	+14,4	246.337	+13,9
	178	Rheingau-Taunus – Limburg	258.777	+0,4	217.885	+0,8	258.777	+0,4	217.885	+0,8
	179	Wiesbaden	220.959	-14,3	182.047	-15,8	220.959	-14,3	182.047	-15,8
	180	Hanau	211.092	-18,1	173.402	-19,8	287.680	+11,6	238.515	+10,3
	181	Main-Taunus	233.624	-9,4	191.558	-11,4	233.624	-9,4	191.558	-11,4
	182	Frankfurt am Main I	251.809	-2,3	204.254	-5,5	251.809	-2,3	204.254	-5,5
	183	Frankfurt am Main II	282.378	+9,5	231.517	+7,1	282.378	+9,5	231.517	+7,1
	184	Groß-Gerau	211.559	-18,0	171.486	-20,7	211.559	-18,0	171.486	-20,7
	185	Offenbach	265.226	+2,9	214.513	-0,8	265.226	+2,9	214.513	-0,8
	186	Darmstadt	285.684	+10,8	237.042	+9,6	285.684	+10,8	237.042	+9,6
	187	Odenwald	276.272	+7,1	231.225	+6,9	276.272	+7,1	231.225	+6,9

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
		188 Bergstraße	232.074	-10,0	194.914	-9,8	232.074	-10,0	194.914	-9,8
		Zusammen	<b>5.206.814</b>	<b>X</b>	<b>4.341.968</b>	<b>X</b>	<b>5.206.814</b>	<b>X</b>	<b>4.341.968</b>	<b>X</b>

#### Thüringen

		189 Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	242.363	-6,0	205.690	-4,9	242.363	-6,0	205.690	-4,9
		190 Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	246.645	-4,3	210.061	-2,8	246.645	-4,3	210.061	-2,8
		191 Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	235.883	-8,5	199.122	-7,9	235.883	-8,5	199.122	-7,9
		192 Gotha – Ilm-Kreis	221.153	-14,2	188.615	-12,8	221.153	-14,2	188.615	-12,8
		193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	256.633	-0,5	217.414	+0,6	256.633	-0,5	217.414	+0,6
		194 Gera – Greiz – Altenburger Land	260.214	+0,9	225.796	+4,4	260.214	+0,9	225.796	+4,4
		195 Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	251.831	-2,3	215.917	-0,1	251.831	-2,3	215.917	-0,1
		196 Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	261.478	+1,4	226.008	+4,5	261.478	+1,4	226.008	+4,5
		Zusammen	<b>1.976.200</b>	<b>X</b>	<b>1.688.623</b>	<b>X</b>	<b>1.976.200</b>	<b>X</b>	<b>1.688.623</b>	<b>X</b>

#### Rheinland-Pfalz

		197 Neuwied	283.824	+10,1	236.824	+9,5	283.824	+10,1	236.824	+9,5
		198 Ahrweiler	226.048	-12,3	191.107	-11,6	226.048	-12,3	191.107	-11,6
		199 Koblenz	225.880	-12,4	192.371	-11,0	239.493	-7,1	204.089	-5,6
		200 Mosel/Rhein-Hunsrück	199.389	-22,7	169.799	-21,5	-	-	-	-
		201 Kreuznach	213.121	-17,3	180.371	-16,6	294.005	+14,0	248.557	+15,0
		202 Bitburg	192.730	-25,3	162.784	-24,7	297.622	+15,4	252.679	+16,9
		203 Trier	225.404	-12,6	190.561	-11,9	225.404	-12,6	190.561	-11,9
		204 Montabaur	250.022	-3,0	209.519	-3,1	250.022	-3,0	209.519	-3,1
		205 Mainz	296.710	+15,1	250.213	+15,7	296.710	+15,1	250.213	+15,7
		206 Worms	254.641	-1,2	210.948	-2,4	254.641	-1,2	210.948	-2,4
		207 Ludwigshafen/Frankenthal	254.716	-1,2	209.036	-3,3	253.545	-1,7	207.934	-3,8
		208 Neustadt – Speyer	256.393	-0,6	215.688	-0,2	257.564	-0,1	216.790	+0,3
		209 Kaiserslautern	262.720	+1,9	222.838	+3,1	249.732	-3,2	212.000	-1,9

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	210	Pirmasens	201.559	-21,8	172.209	-20,3	214.547	-16,8	183.047	-15,3
	211	Südpfalz	256.222	-0,6	215.276	-0,4	256.222	-0,6	215.276	-0,4
		Zusammen	<b>3.599.379</b>	<b>X</b>	<b>3.029.544</b>	<b>X</b>	<b>3.599.379</b>	<b>X</b>	<b>3.029.544</b>	<b>X</b>
<b>Bayern</b>										
	212	Altötting	199.892	-22,5	166.233	-23,1	199.892	-22,5	166.233	-23,1
	213	Erding – Ebersberg	244.950	-5,0	199.780	-7,6	244.950	-5,0	199.780	-7,6
	214	Freising	288.353	+11,8	236.673	+9,5	288.353	+11,8	236.673	+9,5
	215	Fürstenfeldbruck	281.483	+9,2	230.615	+6,7	281.483	+9,2	230.615	+6,7
	216	Ingolstadt	291.589	+13,1	238.959	+10,5	291.589	+13,1	238.959	+10,5
	217	München-Nord	261.586	+1,4	217.124	+0,4	261.586	+1,4	217.124	+0,4
	218	München-Ost	291.644	+13,1	236.616	+9,4	291.644	+13,1	236.616	+9,4
	219	München-Süd	251.201	-2,6	209.497	-3,1	251.201	-2,6	209.497	-3,1
	220	München-West/Mitte	287.237	+11,4	236.919	+9,6	287.237	+11,4	236.919	+9,6
	221	München-Land	284.692	+10,4	230.958	+6,8	284.692	+10,4	230.958	+6,8
	222	Rosenheim	284.943	+10,5	236.668	+9,5	284.943	+10,5	236.668	+9,5
	223	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	198.664	-23,0	164.944	-23,7	198.664	-23,0	164.944	-23,7
	224	Starnberg – Landsberg am Lech	258.903	+0,4	213.294	-1,3	258.903	+0,4	213.294	-1,3
	225	Traunstein	247.851	-3,9	208.383	-3,6	247.851	-3,9	208.383	-3,6
	226	Weilheim	199.785	-22,5	166.905	-22,8	199.785	-22,5	166.905	-22,8
	227	Deggendorf	194.330	-24,6	165.207	-23,6	-	-	-	-
	228	Landshut	298.110	+15,6	247.113	+14,3	310.234	+20,3	257.083	+18,9
	229	Passau	206.421	-19,9	176.565	-18,3	219.572	-14,8	187.667	-13,2
	230	Rottal-Inn	205.384	-20,3	172.155	-20,4	300.522	+16,5	253.059	+17,0
	231	Straubing	204.497	-20,7	173.064	-20,0	278.414	+8,0	236.295	+9,3
	232	Amberg	255.065	-1,1	214.516	-0,8	228.811	-11,3	192.225	-11,1
	233	Regensburg	296.537	+15,0	249.853	+15,6	296.537	+15,0	249.853	+15,6
	234	Schwandorf	261.476	+1,4	221.272	+2,3	261.476	+1,4	221.272	+2,3

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	235	Weiden	192.981	-25,2	164.415	-24,0	219.235	-15,0	186.706	-13,6
	236	Bamberg	217.350	-15,7	182.272	-15,7	251.158	-2,6	210.766	-2,5
	237	Bayreuth	189.147	-26,6	161.468	-25,3	223.795	-13,2	190.211	-12,0
	238	Coburg	181.791	-29,5	156.052	-27,8	241.068	-6,5	206.428	-4,5
	239	Hof	185.974	-27,9	160.108	-25,9	255.380	-1,0	219.960	+1,7
	240	Kulmbach	197.139	-23,5	167.465	-22,5	-	-	-	-
	241	Ansbach	289.109	+12,1	241.677	+11,8	289.109	+12,1	241.677	+11,8
	242	Erlangen	223.552	-13,3	186.025	-14,0	223.552	-13,3	186.025	-14,0
	243	Fürth	297.704	+15,5	248.573	+15,0	297.704	+15,5	248.573	+15,0
	244	Nürnberg-Nord	215.217	-16,5	182.659	-15,5	215.217	-16,5	182.659	-15,5
	245	Nürnberg-Süd	208.173	-19,3	172.995	-20,0	208.173	-19,3	172.995	-20,0
	246	Roth	273.062	+5,9	227.945	+5,4	273.062	+5,9	227.945	+5,4
	247	Aschaffenburg	215.338	-16,5	181.049	-16,3	215.338	-16,5	181.049	-16,3
	248	Bad Kissingen	251.187	-2,6	212.535	-1,7	251.187	-2,6	212.535	-1,7
	249	Main-Spessart	229.649	-10,9	193.492	-10,5	229.649	-10,9	193.492	-10,5
	250	Schweinfurt	232.689	-9,8	195.572	-9,5	232.689	-9,8	195.572	-9,5
	251	Würzburg	261.645	+1,5	222.976	+3,1	261.645	+1,5	222.976	+3,1
	252	Augsburg-Stadt	251.141	-2,6	211.464	-2,2	251.141	-2,6	211.464	-2,2
	253	Augsburg-Land	302.119	+17,2	248.122	+14,8	302.119	+17,2	248.122	+14,8
	254	Donau-Ries	235.162	-8,8	195.173	-9,7	235.162	-8,8	195.173	-9,7
	255	Neu-Ulm	291.617	+13,1	240.415	+11,2	291.617	+13,1	240.415	+11,2
	256	Oberallgäu	270.736	+5,0	226.576	+4,8	270.736	+5,0	226.576	+4,8
	257	Ostallgäu	301.705	+17,0	250.187	+15,7	301.705	+17,0	250.187	+15,7
	Zusammen		<b>11.308.780</b>	<b>X</b>	<b>9.442.528</b>	<b>X</b>	<b>11.308.780</b>	<b>X</b>	<b>9.442.528</b>	<b>X</b>
<b>Baden-Württemberg</b>										
	258	Stuttgart I	236.559	-8,3	200.537	-7,2	236.559	-8,3	200.537	-7,2
	259	Stuttgart II	228.456	-11,4	187.059	-13,5	228.456	-11,4	187.059	-13,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	260	Böblingen	298.538	+15,8	243.248	+12,5	298.538	+15,8	243.248	+12,5
	261	Esslingen	201.124	-22,0	164.891	-23,7	229.399	-11,0	188.056	-13,0
	262	Nürtingen	248.046	-3,8	204.931	-5,2	248.046	-3,8	204.931	-5,2
	263	Göppingen	212.451	-17,6	176.027	-18,6	294.558	+14,2	244.925	+13,3
	264	Waiblingen	268.030	+3,9	220.715	+2,1	268.030	+3,9	220.715	+2,1
	265	Ludwigsburg	263.102	+2,0	214.214	-0,9	263.102	+2,0	214.214	-0,9
	266	Neckar-Zaber	279.916	+8,6	229.571	+6,2	279.916	+8,6	229.571	+6,2
	267	Heilbronn	291.559	+13,1	239.059	+10,6	291.559	+13,1	239.059	+10,6
	268	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	273.036	+5,9	225.721	+4,4	218.329	-15,3	182.558	-15,6
	269	Backnang – Schwäbisch Gmünd	212.395	-17,6	175.809	-18,7	262.062	+1,6	216.540	+0,2
	270	Aalen – Heidenheim	264.416	+2,5	220.088	+1,8	277.979	+7,8	230.710	+6,7
	271	Karlsruhe-Stadt	247.405	-4,1	210.621	-2,6	247.405	-4,1	210.621	-2,6
	272	Karlsruhe-Land	248.787	-3,5	207.135	-4,2	288.266	+11,8	239.904	+11,0
	273	Rastatt	240.273	-6,8	202.085	-6,5	240.273	-6,8	202.085	-6,5
	274	Heidelberg	269.796	+4,6	226.942	+5,0	269.796	+4,6	226.942	+5,0
	275	Mannheim	232.947	-9,7	194.352	-10,1	232.947	-9,7	194.352	-10,1
	276	Odenwald – Tauber	247.080	-4,2	207.887	-3,8	-	-	-	-
	277	Rhein-Neckar	235.801	-8,6	195.762	-9,5	276.492	+7,2	231.136	+6,9
	278	Bruchsal – Schwetzingen	233.960	-9,3	194.316	-10,1	281.965	+9,4	233.807	+8,1
	279	Pforzheim	262.534	+1,8	216.200	-0,0	262.534	+1,8	216.200	-0,0
	280	Calw	238.487	-7,5	197.491	-8,7	238.487	-7,5	197.491	-8,7
	281	Freiburg	271.479	+5,3	226.515	+4,8	271.479	+5,3	226.515	+4,8
	282	Lörrach – Müllheim	274.914	+6,6	226.756	+4,9	274.914	+6,6	226.756	+4,9
	283	Emmendingen – Lahr	263.801	+2,3	217.858	+0,8	241.347	-6,4	199.126	-7,9
	284	Offenburg	244.538	-5,2	203.587	-5,8	244.538	-5,2	203.587	-5,8
	285	Rottweil – Tuttlingen	239.047	-7,3	196.589	-9,1	239.047	-7,3	196.589	-9,1
	286	Schwarzwald-Baar	195.247	-24,3	162.301	-24,9	217.701	-15,6	181.033	-16,3
	287	Konstanz	241.735	-6,3	202.360	-6,4	241.735	-6,3	202.360	-6,4

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fa

Anlage 5.4: Gegenwärtige und im Bericht vorgeschlagene Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung sowie der Abweichung in % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022 für die							
			gegenwärtigen Wahlkreise				vorgeschlagenen Wahlkreise			
			Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>		Deutsche		volljährige Deutsche <sup>1</sup>	
Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>	Anzahl	Abw. <sup>2</sup>			
	288	Waldshut	211.678	-17,9	175.038	-19,0	211.678	-17,9	175.038	-19,0
	289	Reutlingen	240.579	-6,7	198.197	-8,3	240.579	-6,7	198.197	-8,3
	290	Tübingen	240.367	-6,8	199.750	-7,6	240.367	-6,8	199.750	-7,6
	291	Ulm	271.057	+5,1	223.386	+3,3	271.057	+5,1	223.386	+3,3
	292	Biberach	206.638	-19,9	168.889	-21,9	303.318	+17,6	248.483	+14,9
	293	Bodensee	206.810	-19,8	172.610	-20,2	306.127	+18,7	255.278	+18,1
	294	Ravensburg	225.998	-12,4	186.946	-13,5	-	-	-	-
	295	Zollernalb – Sigmaringen	217.705	-15,6	181.508	-16,0	247.706	-3,9	206.192	-4,6
		Zusammen	<b>9.286.291</b>	<b>X</b>	<b>7.696.951</b>	<b>X</b>	<b>9.286.291</b>	<b>X</b>	<b>7.696.951</b>	<b>X</b>
<b>Saarland</b>										
	296	Saarbrücken	221.112	-14,2	189.879	-12,2	282.457	+9,5	242.741	+12,3
	297	Saarlouis	230.691	-10,5	197.737	-8,5	288.520	+11,9	247.543	+14,5
	298	St. Wendel	195.928	-24,0	169.801	-21,5	286.341	+11,0	247.748	+14,6
	299	Homburg	209.587	-18,7	180.615	-16,5	-	-	-	-
		Zusammen	<b>857.318</b>	<b>X</b>	<b>738.032</b>	<b>X</b>	<b>857.318</b>	<b>X</b>	<b>738.032</b>	<b>X</b>
<b>Insgesamt</b>			<b>72.199.337</b>	<b>X</b>	<b>60.537.606</b>	<b>X</b>	<b>72.199.337</b>	<b>X</b>	<b>60.537.606</b>	<b>X</b>
nachrichtlich: Durchschnittliche Wahlkreisgröße			257.855	X	216.206	X	257.855	X	216.206	X

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

<sup>1</sup> Deutsche mit Geburtsdatum bis einschließlich 31. Dezember 2004.

<sup>2</sup> Abweichung von der durchschnittlichen Wahlkreisgröße in Prozent.



## Nach vorgeschlagenen Änderungen verbleibende Wahlkreise mit Abweichungen von mehr als ±15 % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022	
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>
<b>Niedersachsen</b>				
	37	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	217.672	-15,6
	41	Stadt Hannover I	215.872	-16,3
	42	Stadt Hannover II	216.786	-15,9
<b>Brandenburg</b>				
	56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	214.764	-16,7
	57	Uckermark – Barnim I	208.912	-19,0
	63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	308.246	+19,5
	65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	308.116	+19,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
	109	Mönchengladbach	212.824	-17,5
	121	Recklinghausen I	296.783	+15,1
	136	Höxter – Gütersloh III – Lippe II	204.773	-20,6
	139	Ennepe-Ruhr-Kreis II	305.435	+18,5
<b>Sachsen</b>				
	151	Nordsachsen	212.305	-17,7
<b>Hessen</b>				
	176	Hochtaunus	214.176	-16,9
	184	Groß-Gerau	211.559	-18,0
<b>Rheinland-Pfalz</b>				
	202	Bitburg	297.622	+15,4
	205	Mainz	296.710	+15,1
	210	Pirmasens	214.547	-16,8
<b>Bayern</b>				
	212	Altötting	199.892	-22,5
	223	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	198.664	-23,0
	226	Weilheim	199.785	-22,5
	228	Landshut	310.234	+20,3
	230	Rottal-Inn	300.522	+16,5
	233	Regensburg	296.537	+15,0
	243	Fürth	297.704	+15,5
	244	Nürnberg-Nord	215.217	-16,5
	245	Nürnberg-Süd	208.173	-19,3
	247	Aschaffenburg	215.338	-16,5
	253	Augsburg-Land	302.119	+17,2
	257	Ostallgäu	301.705	+17,0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

**Anlage 5.5:** Nach vorgeschlagenen Änderungen verbleibende Wahlkreise mit Abweichungen von mehr als ±15 % vom Bundesdurchschnitt

Land	Nr.	Bezeichnung des Wahlkreises	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2022	
			Anzahl	Abw. <sup>1</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>				
	260	Böblingen	298.538	+15,8
	268	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	218.329	-15,3
	286	Schwarzwald-Baar	217.701	-15,6
	288	Waldshut	211.678	-17,9
	292	Biberach	303.318	+17,6
	293	Bodensee	306.127	+18,7

Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

<sup>1</sup> Abweichung von der durchschnittlichen Wahlkreisgröße in Prozent.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

## Beschreibung der vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Schleswig-Holstein</b>		
2	<b>Westküste</b>	Kreis Dithmarschen
		Kreis Nordfriesland
3	<b>Holstein</b>	Kreisfreie Stadt Neumünster
		Kreis Steinburg
		vom Kreis Segeberg
		amtsfreie Gemeinden Bad Bramstedt, Ellerau, Kaltenkirchen
		Amt Auenland Südholstein
		die Gemeinden Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförden, Nützen, Schmalfeld
		Amt Bad Bramstedt-Land
		die Gemeinden Armstedt, Bimöhlen, Borstel, Förden-Barl, Fuhlendorf, Großenaspe, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf
		Amt Boostedt-Rickling
		die Gemeinden Boostedt, Daldorf, Groß Kummerfeld, Heidmühlen, Latendorf, Rickling
4	<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	Amt Leezen
		die Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)
		Kreis Rendsburg-Eckernförde
5	<b>Kiel – Plön-Nord</b>	Kreisfreie Stadt Kiel
		vom Kreis Plön
		amtsfreie Gemeinde Schwentinental
		Amt Schrevenborn
		die Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg, Schönkirchen
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 9)		
8	<b>Segeberg – Stormarn-Nord</b>	Vom Kreis Segeberg
		amtsfreie Gemeinden Bad Segeberg, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt, Wahlstedt

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Schleswig-Holstein

Amt Bornhöved

die Gemeinden  
Bornhöved, Damsdorf, Gönnebek, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld,  
Trappenkamp

Amt Itzstedt

die Gemeinden  
Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld, (ohne Tangstedt, s. Kreis Stormarn)

Amt Kisdorf

die Gemeinden  
Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stuvemborn,  
Wakendorf II, Winsen

Amt Trave-Land

die Gemeinden  
Bahnhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschendorf, Glasau, Groß Rönnau,  
Klein Gladebrügge, Klein Rönnau, Krems II, Negernbötzel, Nehms, Neuengörs, Pronstorf,  
Rohlstorf, Schackendorf, Schieren, Seedorf, Stipsdorf, Strukdorf, Travenhorst,  
Traventhal, Wakendorf I, Weede, Wensin, Westerrade

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)

vom Kreis Stormarn

amtsfreie Gemeinden  
Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinfeld (Holstein)

Amt Bad Oldesloe-Land

die Gemeinden  
Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travenbrück

Amt Bargteheide-Land

die Gemeinden  
Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwohld, Todendorf,  
Tremsbüttel

Amt Nordstormarn

die Gemeinden  
Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg,  
Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpfen

Gemeinde Tangstedt (Amt Itzstedt, Krs. Segeberg)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)

9 Ostholstein – Plön-Süd

Kreis Ostholstein

vom Kreis Plön

amtsfreie Gemeinden  
Ascheberg (Holstein), Bönebüttel, Bösdorf, Plön, Preetz

Amt Bokhorst-Wankendorf

die Gemeinden  
Belau, Großharrie, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tasdorf, Wankendorf

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Schleswig-Holstein

Amt Großer Plöner See

die Gemeinden  
Dersau, Dörnick, Grebin, Kalübbe, Lebrade, Nehnten, Rantzau, Rathjensdorf, Wittmoldt

Amt Lütjenburg

die Gemeinden  
Behrendorf (Ostsee), Blekendorf, Dannau, Giekau, Helmstorf, Högsdorf, Hohenfelde, Hohwacht (Ostsee), Kirchnüchel, Klamp, Kletkamp, Lütjenburg, Panker, Schwartbuck, Tröndel

Amt Preetz-Land

die Gemeinden  
Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf, Warnau

Amt Probstei

die Gemeinden  
Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höhndorf, Köhn, Krokau, Krummbek, Laboe, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Schönberg (Holstein), Stakendorf, Stein, Stoltenberg, Wendtorf, Wisch

Amt Selent/Schlesien

die Gemeinden  
Dobersdorf, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, Schlesien, Selent

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 5)

**10 Herzogtum Lauenburg-Süd – Stormarn-Süd**

Vom Kreis Herzogtum Lauenburg

amtsfreie Gemeinden  
Geesthacht, Lauenburg/Elbe, Schwarzenbek, Wentorf bei Hamburg

Amt Breitenfelde

die Gemeinden  
Alt-Mölln, Bälau, Borstorf, Breitenfelde, Grambek, Hornbek, Lehmrade, Niendorf/Stecknitz, Schretstaken, Talkau, Woltersdorf

Amt Büchen

die Gemeinden  
Besenthal, Bröthen, Büchen, Fitzen, Götting, Gudow, Güster, Klein Pampau, Langenlehsten, Müssen, Roseburg, Schulendorf, Siebeneichen, Tramm, Witzeze

Amt Hohe Elbgeest

die Gemeinden  
Aumühle, Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde, Hohenhorn, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wiershop, Wohltorf, Worth

Amt Lüttau

die Gemeinden  
Basedow, Buchhorst, Dalldorf, Juliusburg, Krüzen, Krukow, Lanze, Lüttau, Schnakenbek, Wangelau

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Schleswig-Holstein

Amt Schwarzenbek-Land

die Gemeinden  
 Basthorst, Brunstorf, Dahmker, Elmenhorst, Fuhlenhagen, Grabau, Groß Pampau, Grove,  
 Gülzow, Hamfelde, Havekost, Kankelau, Kasseburg, Köthel, Kollow, Kuddewörde,  
 Möhnsen, Mühlenrade, Sahms

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 11)

vom Kreis Stormarn

amtsfreie Gemeinden  
 Ahrensburg, Ammersbek, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek

Amt Siek

die Gemeinden  
 Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld

Amt Trittau

die Gemeinden  
 Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf,  
 Trittau, Witzhave

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)

**11 Lübeck – Herzogtum Lauenburg-Nord**

Kreisfreie Stadt Lübeck

vom Kreis Herzogtum Lauenburg

amtsfreie Gemeinden  
 Mölln, Ratzeburg

Amt Berkenthin

die Gemeinden  
 Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf, Dühelsdorf, Göldenitz, Kastorf, Klempau,  
 Krummesse, Niendorf bei Berkenthin, Rondeshagen, Sierksrade

Amt Lauenburgische Seen

die Gemeinden  
 Albsfelde, Bäk, Brunsmark, Buchholz, Einhaus, Fredeburg, Giesensdorf, Groß Disnack,  
 Groß Grönau, Groß Sarau, Harmsdorf, Hollenbek, Horst, Kittlitz, Klein Zecher, Kulpin,  
 Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau, Seedorf, Sterley, Ziethen

Amt Sandesneben-Nusse

die Gemeinden  
 Duvensee, Grinau, Groß Boden, Groß Schenkenberg, Klinkrade, Koberg, Kühsen, Labenz,  
 Lankau, Linau, Lüchow, Nusse, Panten, Poggensee, Ritzerau, Sandesneben, Schiphorst,  
 Schönberg, Schürensöhlen, Siebenbäumen, Sirksfelde, Steinhorst, Stubben, Walksfelde,  
 Wentorf (Amt Sandesneben)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Niedersachsen</b>		
24	<b>Aurich – Emden – Wittmund</b>	Kreisfreie Stadt Emden
		Landkreis Aurich
		Landkreis Wittmund
26	<b>Friesland – Wilhelmshaven – Wesermarsch</b>	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
		Landkreis Friesland
		Landkreis Wesermarsch
27	<b>Oldenburg – Ammerland</b>	Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg)
		Landkreis Ammerland
28	<b>Delmenhorst – Oldenburg – Diepholz I</b>	Kreisfreie Stadt Delmenhorst
		Landkreis Oldenburg
		vom Landkreis Diepholz
		die Gemeinden Stadt Bassum, Stadt Diepholz, Stuhr, Stadt Twistringen, Wagenfeld
		Samtgemeinde Altes Amt Lemförde
		die Gemeinden Brockum, Hüde, Lembruch, Flecken Lemförde, Marl, Quernheim, Stemshorn
		Samtgemeinde Barnstorf
		die Gemeinden Flecken Barnstorf, Drebber, Drentwede, Eydelstedt
		Samtgemeinde Rehden
		die Gemeinden Barver, Dickel, Hemsloh, Rehden, Wetschen
Samtgemeinde Schwaförden		
die Gemeinden Affinghausen, Ehrenburg, Neuenkirchen, Scholen, Schwaförden, Sudwalde		
	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)	
29	<b>Cuxhaven – Osterholz</b>	Landkreis Cuxhaven
		Landkreis Osterholz
30	<b>Stade – Rotenburg II</b>	Landkreis Stade
		vom Landkreis Rotenburg (Wümme)
		die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg
		Samtgemeinde Geestequelle
		die Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Niedersachsen</b>		
		<p>Samtgemeinde Selsingen</p> <p>die Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen</p> <p>Samtgemeinde Sittensen</p> <p>die Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste</p> <p>Samtgemeinde Tarmstedt</p> <p>die Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt</p> <p>Samtgemeinde Zeven</p> <p>die Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)</p>
<b>32</b>	<b>Cloppenburg – Vechta</b>	<p>Landkreis Cloppenburg</p> <p>Landkreis Vechta</p>
<b>35</b>	<b>Rotenburg I – Heidekreis – Verden I</b>	<p>Landkreis Heidekreis</p> <p>vom Landkreis Rotenburg (Wümme)</p> <p>die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede</p> <p>Samtgemeinde Bothel</p> <p>die Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede</p> <p>Samtgemeinde Fintel</p> <p>die Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde</p> <p>Samtgemeinde Sottrum</p> <p>die Gemeinden Ahausen, Bötersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)</p> <p>vom Landkreis Verden</p> <p>die Gemeinden Kirchlinteln, Flecken Langwedel, Stadt Verden (Aller)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)</p>
<b>40</b>	<b>Nienburg – Verden II – Diepholz II</b>	<p>Landkreis Nienburg (Weser)</p> <p>vom Landkreis Diepholz</p> <p>die Gemeinden Stadt Sulingen, Stadt Syke, Weyhe</p>



Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Niedersachsen</b>		
		<p>Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen</p> <p>die Gemeinden Asendorf, Flecken Bruchhausen-Vilsen, Martfeld, Schwarme</p> <p>Samtgemeinde Kirchdorf</p> <p>die Gemeinden Bahrenborstel, Flecken Barenburg, Freistatt, Kirchdorf, Varrel, Wehrbleck</p> <p>Samtgemeinde Siedenburg</p> <p>die Gemeinden Borstel, Maasen, Mellinghausen, Flecken Siedenburg, Staffhorst</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 28)</p> <p>vom Landkreis Verden</p> <p>die Gemeinden Stadt Achim, Dörverden, Flecken Ottersberg, Oyten</p> <p>Samtgemeinde Thedinghausen</p> <p>die Gemeinden Blender, Emtinghausen, Riede, Thedinghausen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)</p>
<b>41</b>	<b>Stadt Hannover I</b>	<p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Herrenhausen, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 42)</p>
<b>42</b>	<b>Stadt Hannover II</b>	<p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wülfel, Wülferode</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p>
<b>45</b>	<b>Gifhorn – Peine</b>	<p>Landkreis Gifhorn</p> <p>Landkreis Peine</p>
<b>46</b>	<b>Hameln-Pyrmont – Schaumburg</b>	<p>Landkreis Hameln-Pyrmont</p> <p>Landkreis Schaumburg</p>
<b>49</b>	<b>Salzgitter – Wolfenbüttel II – Goslar</b>	<p>Kreisfreie Stadt Salzgitter</p> <p>Landkreis Goslar</p>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Niedersachsen</b>		
		vom Landkreis Wolfenbüttel  die Gemeinde Schladen-Werla  Samtgemeinde Baddeckenstedt  die Gemeinden Baddeckenstedt, Burgdorf, Elbe, Haverlah, Heere, Sehlde  Samtgemeinde Elm-Asse  die Gemeinden Dahlum, Denkte, Hedeper, Kissenbrück, Kneitlingen, Remlingen-Semmenstedt, Roklum, Stadt Schöppenstedt, Uehrde, Vahlberg, Winnigstedt, Wittmar  Samtgemeinde Oderwald  die Gemeinden Börßum, Cramme, Dorstadt, Flöthe, Heiningen, Ohrum  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)
<b>51</b>	<b>Helmstedt – Wolfsburg – Wolfenbüttel I</b>	Kreisfreie Stadt Wolfsburg  Landkreis Helmstedt  vom Landkreis Wolfenbüttel  die Gemeinden Cremlingen, Stadt Wolfenbüttel  Samtgemeinde Sickte  die Gemeinden Dettum, Erkerode, Evessen, Sickte, Veltheim (Ohe)  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 49)
<b>52</b>	<b>Holzminden – Northeim – Göttingen II</b>	Landkreis Holzminden  Landkreis Northeim  vom Landkreis Göttingen  die Gemeinden Bad Grund (Harz), Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Stadt Osterode am Harz, Walkenried und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Göttingen)  Samtgemeinde Hattorf am Harz  die Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden am Harz, Wulften am Harz  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 53)
<b>53</b>	<b>Göttingen I</b>	Vom Landkreis Göttingen  die Gemeinden Flecken Adelebsen, Flecken Bovenden, Stadt Duderstadt, Friedland, Gleichen, Stadt Göttingen, Stadt Hann. Münden, Stadt Herzberg am Harz, Rosdorf, Staufenberg  Samtgemeinde Dransfeld  die Gemeinden Bühren, Stadt Dransfeld, Jühnde, Niemetal, Scheden

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Niedersachsen**

Samtgemeinde Gieboldehausen

die Gemeinden  
Bilshausen, Bodensee, Flecken Gieboldehausen, Krebeck, Obernfeld, Rhumspringe,  
Rollshausen, Rüdershausen, Wollbrandshausen, Wollershausen

Samtgemeinde Radolfshausen

die Gemeinden  
Ebergötzen, Landolfshausen, Seeburg, Seulingen, Waake

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Brandenburg</b>		
56	<b>Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Landkreis Prignitz vom Landkreis Havelland amtsfreie Gemeinden Ketzin/Havel, Nauen, Wustermark Amt Friesack die Gemeinden Friesack, Mühlenberge, Paulinenaue, Pessin, Retzow, Wiesenaue Amt Nennhausen die Gemeinden Kotzen, Märkisch Luch, Nennhausen, Stechow-Ferchesar Amt Rhinow die Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne, Rhinow, Seeblick (Übrige Gemeinden s. Wkr. 58, 60)
58	<b>Oberhavel – Havelland II</b>	Landkreis Oberhavel vom Landkreis Havelland amtsfreie Gemeinden Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Schönwalde-Glien (Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 60)
62	<b>Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III</b>	Landkreis Dahme-Spreewald vom Landkreis Teltow-Fläming amtsfreie Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal, Rangsdorf, Trebbin, Zossen Amt Dahme/Mark die Gemeinden Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow, Niederer Fläming (Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)
63	<b>Frankfurt (Oder) – Oder-Spree – Spree-Neiße I</b>	Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) Landkreis Oder-Spree vom Landkreis Spree-Neiße amtsfreie Gemeinden Forst (Lausitz), Guben, Schenkendöbern, Spremberg, Welzow Amt Burg (Spreewald) die Gemeinden Briesen, Burg (Spreewald), Dissen-Striesow, Guhrow, Schmogrow-Fehrow, Werben

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Brandenburg**

Amt Döbern-Land

die Gemeinden  
Döbern, Felixsee, Groß Schacksdorf-Simmersdorf, Jämlitz-Klein Düben, Neiße-Malxetal, Tschernitz, Wiesengrund

Amt Peitz

die Gemeinden  
Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Peitz, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 65)

---

<p><b>65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz – Spree-Neiße II – Cottbus</b></p>	<p>Kreisfreie Stadt Cottbus</p> <p>Landkreis Elbe-Elster</p> <p>Landkreis Oberspreewald-Lausitz</p> <p>vom Landkreis Spree-Neiße</p> <p>amtsfreie Gemeinden Drebkau, Kolkwitz, Neuhausen/Spree</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 63)</p>
---	---

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Sachsen-Anhalt</b>		
66	<b>Altmark – Jerichower Land</b>	Altmarkkreis Salzwedel
		Landkreis Jerichower Land
		Landkreis Stendal
67	<b>Börde – Salzlandkreis</b>	Landkreis Börde
		vom Salzlandkreis
		die Gemeinden Bernburg (Saale), Hecklingen, Könnern, Nienburg (Saale), Staßfurt
		Verbandsgemeinde Egelner Mulde
		die Gemeinden Börde-Hakel, Bördeau, Borne, Egel, Wolmirsleben
		Verbandsgemeinde Saale-Wipper
		die Gemeinden Alsleben (Saale), Giersleben, Güsten, Ilberstedt, Plötzkau
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 68, 69)
70	<b>Anhalt – Dessau – Wittenberg</b>	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau
		Landkreis Wittenberg
		vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld
		die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz, Zerbst/Anhalt
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 74)
72	<b>Halle</b>	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)
		vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld
		die Gemeinden Sandersdorf-Brehna, Zörbig
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 70, 74)
		vom Saalekreis
		die Gemeinden Kabesketal, Landsberg, Petersberg
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 73, 74)		
73	<b>Burgenland – Saalekreis</b>	Burgenlandkreis
		vom Saalekreis
		die Gemeinden Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Leuna, Merseburg, Schkopau
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 74)
74	<b>Mansfeld</b>	Landkreis Mansfeld-Südharz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Sachsen-Anhalt**

vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld

die Gemeinden  
Aken (Elbe), Köthen (Anhalt), Osternienburger Land, Südliches Anhalt

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 70, 72)

vom Saalekreis

die Gemeinden  
Bad Lauchstädt, Mücheln (Geiselatal), Querfurt, Salzatal, Teutschenthal, Wettin-Löbejün

Verbandsgemeinde Weida-Land

die Gemeinden  
Barnstädt, Farnstädt, Nemsdorf-Göhrendorf, Obhausen, Schraplau, Steigra

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 73)

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Berlin</b>		
76	<b>Berlin-Nordost</b>	Vom Bezirk Pankow  die Abgeordnetenhauswahlkreise 1, 4, 6, 7, 8 und 9  (Übriger Bezirk s. Wkr. 77)  vom Bezirk Lichtenberg  der Abgeordnetenhauswahlkreis 2  (Übriger Bezirk s. Wkr. 83, 84, 85)
77	<b>Berlin-Nordwest</b>	Vom Bezirk Reinickendorf  die Abgeordnetenhauswahlkreise 1, 4, 5 und 6  (Übriger Bezirk s. Wkr. 78)  vom Bezirk Pankow  die Abgeordnetenhauswahlkreise 2, 3 und 5  (Übriger Bezirk s. Wkr. 76)
78	<b>Berlin-West</b>	Bezirk Spandau  vom Bezirk Reinickendorf  die Abgeordnetenhauswahlkreise 2 und 3  (Übriger Bezirk s. Wkr. 77)
80	<b>Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf
82	<b>Berlin-Neukölln</b>	Bezirk Neukölln  vom Bezirk Treptow-Köpenick  der Abgeordnetenhauswahlkreis 1  (Übriger Bezirk s. Wkr. 84)
83	<b>Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Lichtenberg</b>	Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg  vom Bezirk Lichtenberg  die Abgeordnetenhauswahlkreise 3 und 4  (Übriger Bezirk s. Wkr. 76, 84, 85)
84	<b>Berlin-Südost</b>	Vom Bezirk Treptow-Köpenick  die Abgeordnetenhauswahlkreise 2, 3, 4, 5 und 6  (Übriger Bezirk s. Wkr. 82)



Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Berlin</b>		
		vom Bezirk Lichtenberg  die Abgeordnetenhauswahlkreise 5 und 6  (Übriger Bezirk s. Wkr. 76, 83, 85)
<b>85</b>	<b>Berlin-Ost</b>	Bezirk Marzahn-Hellersdorf  vom Bezirk Lichtenberg  der Abgeordnetenhauswahlkreis 1  (Übriger Bezirk s. Wkr. 76, 83, 84)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		
87	<b>Aachen I</b>	Von der Städteregion Aachen die Stadt Aachen, Würselen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 88)
88	<b>Aachen II</b>	Von der Städteregion Aachen die Gemeinden Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 87)
105	<b>Mettmann II – Essen III</b>	Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk IX (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 118, 119) vom Kreis Mettmann die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath (Übrige Gemeinden s. Wkr. 104)
110	<b>Krefeld I – Neuss II</b>	Von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 1 West, 4 Mitte, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114) vom Rhein-Kreis Neuss die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch (Übrige Gemeinden s. Wkr. 108)
113	<b>Wesel I</b>	Vom Kreis Wesel die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 117)
114	<b>Krefeld II – Wesel II – Duisburg II</b>	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke 600 Rheinhausen, 700 Süd (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 116) von der kreisfreien Stadt Krefeld die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 8 Ost (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 110)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		
		vom Kreis Wesel die Gemeinde Moers (Übrige Gemeinden s. Wkr. 113, 117)
<b>116</b>	<b>Duisburg I</b>	Von der kreisfreien Stadt Duisburg die Stadtbezirke 100 Walsum, 200 Hamborn, 300 Meiderich/Beeck, 400 Homberg/Ruhrort/Baerl, 500 Mitte (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114)
<b>118</b>	<b>Mülheim – Essen I</b>	Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke III, IV (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 105, 119)
<b>119</b>	<b>Essen II</b>	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, II, V, VI, VII, VIII (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 105, 118)
<b>121</b>	<b>Recklinghausen I</b>	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Datteln, Herten, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 123, 125)
<b>123</b>	<b>Gelsenkirchen – Recklinghausen II</b>	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen vom Kreis Recklinghausen die Gemeinde Marl (Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 125)
<b>125</b>	<b>Bottrop – Recklinghausen III</b>	Kreisfreie Stadt Bottrop vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Dorsten, Gladbeck, Haltern am See (Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 123)
<b>138</b>	<b>Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I</b>	Kreisfreie Stadt Hagen vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Wetter (Ruhr) (Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Nordrhein-Westfalen**

**139 Bochum I – Ennepe-Ruhr-Kreis II**

Von der kreisfreien Stadt Bochum

die Stadtbezirke  
2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest

(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 140)

vom Ennepe-Ruhr-Kreis

die Gemeinden  
Hattingen, Sprockhövel, Witten

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 138)

**140 Herne – Bochum II**

Kreisfreie Stadt Herne

von der kreisfreien Stadt Bochum

die Stadtbezirke  
1 Bochum-Mitte, 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost

(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 139)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Sachsen</b>		
151	<b>Nordsachsen – Leipzig-Land II</b>	Landkreis Nordsachsen  vom Landkreis Leipzig  die Gemeinden Borsdorf, Brandis, Machern  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 154)
154	<b>Leipzig-Land I</b>	Vom Landkreis Leipzig  die Gemeinden Bennewitz, Böhlen, Borna, Colditz, Frohburg, Geithain, Grimma, Groitzsch, Großpösna, Kitzscher, Lössatal, Markkleeberg, Markranstädt, Neukieritzsch, Regis-Breitungen, Rötha, Thallwitz, Trebsen/Mulde, Wurzen, Zwenkau  Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick  die Gemeinden Bad Lausick, Otterwisch  Verwaltungsgemeinschaft Naunhof  die Gemeinden Belgershain, Naunhof, Parthenstein  Verwaltungsgemeinschaft Pegau  die Gemeinden Elstertrebnitz, Pegau  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 151)
156	<b>Bautzen</b>	Landkreis Bautzen
160	<b>Dresden II</b>	Von der kreisfreien Stadt Dresden  die Ortsamtsbereiche Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt, Pieschen  die Ortschaften Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig, Weixdorf  (Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 159)
161	<b>Mittelsachsen</b>	Landkreis Mittelsachsen
164	<b>Erzgebirgskreis I</b>	Vom Erzgebirgskreis  die Gemeinden Amtsberg, Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Crottendorf, Drebach, Ehrenfriedersdorf, Gelenau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Grünhain-Beierfeld, Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Jöhstadt, Lauter-Bernsbach, Lößnitz, Marienberg, Mildena, Neukirchen/Erzgeb., Kurort Oberwiesenthal, Oelsnitz/Erzgeb., Olbernhau, Pockau-Lengefeld, Raschau-Markersbach, Schneeberg, Schwarzenberg/Erzgeb., Sehmatal, Thalheim/Erzgeb., Thermalbad Wiesenbad, Thum, Wolkenstein  Verwaltungsgemeinschaft Bärenstein-Königswalde  die Gemeinden Bärenstein, Königswalde

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Sachsen</b>		
		Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf  die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf  Verwaltungsgemeinschaft Geyer-Tannenberg  die Gemeinden Geyer, Tannenberg  Verwaltungsgemeinschaft Kurort Seiffen - Deutschneudorf - Heidersdorf  die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Kurort Seiffen/Erzgeb.  Verwaltungsgemeinschaft Lugau  die Gemeinden Lugau/Erzgeb., Niederwürschnitz  Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau  die Gemeinden Scheibenberg, Schlettau  Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgeb.  die Gemeinden Niederdorf, Stollberg/Erzgeb.  Verwaltungsgemeinschaft Zschopau  die Gemeinden Gornau/Erzgeb., Zschopau  Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz  die Gemeinden Elterlein, Zwönitz  Verwaltungsverband Wildenstein  die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Grünhainichen  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166)
<b>165</b>	<b>Zwickau</b>	Landkreis Zwickau
<b>166</b>	<b>Vogtlandkreis – Erzgebirgskreis II</b>	Vogtlandkreis  vom Erzgebirgskreis  die Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb., Eibenstock, Johannegeorgenstadt, Schönheide, Stützengrün  Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau  die Gemeinden Bockau, Zschorlau  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 164)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Hessen</b>		
<b>167</b>	<b>Waldeck</b>	<p>Landkreis Waldeck-Frankenberg</p> <p>vom Landkreis Kassel</p> <p>die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wesertal, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168)</p>
<b>168</b>	<b>Kassel</b>	<p>Kreisfreie Stadt Kassel</p> <p>vom Landkreis Kassel</p> <p>die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldaabrück, Fuldata, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 167)</p> <p>vom Schwalm-Eder-Kreis</p> <p>die Gemeinden Guxhagen, Körle</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 169, 171, 173)</p>
<b>169</b>	<b>Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg</b>	<p>Werra-Meißner-Kreis</p> <p>vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg</p> <p>die Gemeinden Alheim, Bad Hersfeld, Bebra, Breitenbach a. Herzberg, Cornberg, Friedewald, Heringen (Werra), Kirchheim, Ludwigsau, Nentershausen, Neuenstein, Niederaula, Philippsthal (Werra), Ronshausen, Rotenburg a. d. Fulda, Wildeck</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174)</p> <p>vom Schwalm-Eder-Kreis</p> <p>die Gemeinden Borken (Hessen), Edermünde, Felsberg, Frielendorf, Fritzlar, Gudensberg, Homberg (Efze), Knüllwald, Malsfeld, Melsungen, Morschen, Niedenstein, Schwarzenborn, Spangenberg, Wabern</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168, 171, 173)</p>
<b>171</b>	<b>Marburg</b>	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf</p> <p>vom Schwalm-Eder-Kreis</p> <p>die Gemeinden Bad Zwesten, Gilserberg, Jesberg, Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168, 169, 173)</p>
<b>173</b>	<b>Gießen</b>	<p>Vom Landkreis Gießen</p> <p>die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim a. d. Lahn, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 172)</p>

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Hessen

vom Schwalm-Eder-Kreis

die Gemeinden  
Neukirchen, Oberaula, Ottrau, Schrecksbach

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168, 169, 171)

vom Vogelsbergkreis

die Gemeinden  
Alsfeld, Antrifttal, Feldata, Gemünden (Felda), Grebenau, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schotten, Schwalmtal

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174)

**174 Fulda**

Landkreis Fulda

vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg

die Gemeinden  
Haunack, Haunetal, Hohenroda, Schenklangsfeld

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 169)

vom Main-Kinzig-Kreis

die Gemeinden  
Birstein, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 177, 180)

vom Vogelsbergkreis

die Gemeinden  
Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Ulrichstein, Wartenberg

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 173)

**176 Hochaunus**

Vom Hochaunuskreis

die Gemeinden  
Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten im Taunus, Usingen, Wehrheim, Weilrod

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 181)

vom Landkreis Limburg-Weilburg

die Gemeinden  
Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 178)

**177 Wetterau**

Wetteraukreis

vom Main-Kinzig-Kreis

die Gemeinden  
Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174, 180)



Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Hessen

180 Hanau

Vom Main-Kinzig-Kreis

die Gemeinden

Bad Orb, Biebergemünd, Bruchköbel, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhäusen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Jossgrund, Langenselbold, Linsengericht, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck und der Gutsbezirk Spessart

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174, 177)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.6: Beschreibung der vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Thüringen

190	Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis
		Landkreis Wartburgkreis

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Rheinland-Pfalz**

**199 Koblenz**

Kreisfreie Stadt Koblenz

vom Landkreis Mayen-Koblenz

verbandsfreie Gemeinde Bendorf

Verbandsgemeinde Rhein-Mosel

die Gemeinden  
Alken, Brey, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern-Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Rhens, Spay, Waldesch, Winningen, Wolken

Verbandsgemeinde Vallendar

die Gemeinden  
Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg

Verbandsgemeinde Weißenthurm

die Gemeinden  
Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 198)

vom Rhein-Hunsrück-Kreis

verbandsfreie Gemeinde Boppard

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 201)

vom Rhein-Lahn-Kreis

verbandsfreie Gemeinde Lahnstein

Verbandsgemeinde Loreley

die Gemeinden  
Auel, Bornich, Braubach, Dachsenhausen, Dahlheim, Dörscheid, Filsen, Kamp-Bornhofen, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Osterspai, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer

von der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

die Gemeinden  
Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 204)

**201 Kreuznach**

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Birkenfeld

vom Rhein-Hunsrück-Kreis

Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein

die Gemeinden  
Badenhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Damscheid, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungenroth, Karbach, Kratzenburg, Laudert, Leiningen, Lingerhahn, Maisborn, Mermuth, Morshausen, Mühlpfad, Ney, Niederburg, Niedert, Norath, Oberwesel, Perscheid, Pfalzfeld, Sankt Goar, Schwall, Thörlingen, Urbar, Utzenhain, Wiebelsheim

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Rheinland-Pfalz**

Verbandsgemeinde Kastellaun

die Gemeinden  
 Alterkülz, Bell (Hunsrück), Beltheim, Braunshorn, Buch, Dommershausen, Gödenroth, Hasselbach, Hollnich, Kastellaun, Korweiler, Lahr, Mastershausen, Michelbach, Mörsdorf, Roth, Spesenroth, Uhler, Zilshausen

Verbandsgemeinde Kirchberg (Hunsrück)

die Gemeinden  
 Bärenbach, Belg, Büchenbeuren, Dickenschied, Dill, Dillendorf, Gehlweiler, Gemünden, Hahn, Hecken, Heinzenbach, Henau, Hirschfeld (Hunsrück), Kappel, Kirchberg (Hunsrück), Kludenbach, Laufersweiler, Lautzenhausen, Lindenschied, Maitzborn, Metzenhausen, Nieder Kostenz, Niedersohren, Niederweiler, Ober Kostenz, Raversbeuren, Reckershausen, Rödelhausen, Rödern, Rohrbach, Schlierschied, Schwarzen, Sohren, Sohrschied, Todenroth, Unzenberg, Wahlenau, Womrath, Woppenroth, Würrich

Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen

die Gemeinden  
 Altweidelbach, Argenthal, Belgweiler, Benzweiler, Bergenhausen, Biebern, Bubach, Budenbach, Dichtelbach, Ellern (Hunsrück), Erbach, Fronhofen, Holzbach, Horn, Keidelheim, Kisselbach, Klosterkumbd, Külz (Hunsrück), Kümbdchen, Laubach, Liebshausen, Mengerschied, Mörschbach, Mutterschied, Nannhausen, Neuerkirch, Niederkumbd, Ohlweiler, Oppertshausen, Pleizenhausen, Ravengiersburg, Rayerschied, Reich, Rheinböllen, Riegenroth, Riesweiler, Sargenroth, Schnorbach, Schönborn, Simmern/Hunsrück, Steinbach, Tiefenbach, Wahlbach, Wüschheim

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 199)

**202 Eifel/Mosel**

Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Vulkaneifel

**207 Ludwigshafen/Frankenthal**

Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)

Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein

vom Rhein-Pfalz-Kreis

verbandsfreie Gemeinden  
 Bobenheim-Roxheim, Limburgerhof, Mutterstadt

Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim

die Gemeinden  
 Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau

Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim

die Gemeinden  
 Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim bei Frankenthal, Kleinniedesheim, Lamsheim

Verbandsgemeinde Maxdorf

die Gemeinden  
 Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Rheinland-Pfalz</b>		
		Verbandsgemeinde Rheinauen die Gemeinden Altrip, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee (Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)
<b>208</b>	<b>Neustadt – Speyer</b>	Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße Kreisfreie Stadt Speyer Landkreis Bad Dürkheim vom Rhein-Pfalz-Kreis verbandsfreie Gemeinden Böhl-Iggelheim, Schifferstadt Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen die Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 207)
<b>209</b>	<b>Kaiserslautern</b>	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern Donnersbergkreis Landkreis Kusel vom Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn die Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach, Waldleiningen Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg die Gemeinden Frankelbach, Heiligenmoschel, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Niederkirchen, Olsbrücken, Otterbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Sulzbachtal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 210)
<b>210</b>	<b>Pirmasens</b>	Kreisfreie Stadt Pirmasens Kreisfreie Stadt Zweibrücken Landkreis Südwestpfalz vom Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau die Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lambsborn, Langwieden, Martinshöhe Verbandsgemeinde Landstuhl die Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Krickenbach, Landstuhl, Linden, Mittelbrunn, Oberarnbach, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Rheinland-Pfalz**

Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

die Gemeinden  
Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein-Miesenbach,  
Steinwenden

Verbandsgemeinde Weilerbach

die Gemeinden  
Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Reichenbach-Steegen, Rodenbach,  
Schwedelbach, Weilerbach

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 209)

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.*

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Bayern</b>		
228	<b>Landshut</b>	Kreisfreie Stadt Landshut
		Landkreis Kelheim
		Landkreis Landshut
229	<b>Passau</b>	Kreisfreie Stadt Passau
		Landkreis Passau
230	<b>Rottal-Inn</b>	Landkreis Deggendorf
		Landkreis Dingolfing-Landau
		Landkreis Rottal-Inn
231	<b>Straubing</b>	Kreisfreie Stadt Straubing
		Landkreis Freyung-Grafenau
		Landkreis Regen
		Landkreis Straubing-Bogen
232	<b>Amberg</b>	Kreisfreie Stadt Amberg
		Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
		vom Landkreis Amberg-Sulzbach
		die Gemeinden Ammerthal, Auerbach i.d.OPf., Ebermannsdorf, Edelsfeld, Eichen, Ensdorf, Hohenburg, Kastl, Kümmersbruck, Poppenricht, Rieden, Schmidmühlen, Sulzbach-Rosenberg, Ursensollen
		Verwaltungsgemeinschaft Illschwang
		die Gemeinden Birgland, Illschwang
		Verwaltungsgemeinschaft Königstein
		die Gemeinden Hirschbach, Königstein
		Verwaltungsgemeinschaft Neukirchen b.Sulzbach-R.
		die Gemeinden Etzelwang, Neukirchen b.Sulzbach-Rosenberg, Weigendorf
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 235)		
235	<b>Weiden</b>	Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.
		Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
		Landkreis Tirschenreuth
		vom Landkreis Amberg-Sulzbach
		die Gemeinden Freihung, Freudenberg, Hirschau, Schnaittenbach, Vilseck

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Bayern</b>		
		Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach die Gemeinden Gebenbach, Hahnbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 232)
<b>236</b>	<b>Bamberg</b>	Kreisfreie Stadt Bamberg Landkreis Bamberg vom Landkreis Forchheim die Gemeinden Eggolsheim, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 237)
<b>237</b>	<b>Bayreuth</b>	Kreisfreie Stadt Bayreuth Landkreis Bayreuth vom Landkreis Forchheim die Gemeinden Egloffstein, Gößweinstein, Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a.Brand, Obertrubach, Pretzfeld, Wiesenttal Verwaltungsgemeinschaft Dormitz die Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt die Gemeinden Ebermannstadt, Unterleinleiter Verwaltungsgemeinschaft Effeltrich die Gemeinden Effeltrich, Poxdorf Verwaltungsgemeinschaft Gosberg die Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg die Gemeinden Gräfenberg, Hiltpoltstein, Weißenohe Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 236)
<b>238</b>	<b>Coburg</b>	Kreisfreie Stadt Coburg Landkreis Coburg Landkreis Kronach



Anlage 5.6: Beschreibung der vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Bayern

Landkreis Lichtenfels

239 Hof

Kreisfreie Stadt Hof

Landkreis Hof

Landkreis Kulmbach

Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Baden-Württemberg</b>		
261	<b>Esslingen</b>	<p>Vom Landkreis Esslingen</p> <p>die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 262)</p> <p>vom Landkreis Göppingen</p> <p>die Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach, UHINGEN</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 263)</p>
263	<b>Göppingen – Heidenheim</b>	<p>Landkreis Heidenheim</p> <p>vom Landkreis Göppingen</p> <p>die Gemeinden Adelberg, Aichelberg, Albershausen, Bad Boll, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Birenbach, Böhmenkirch, Börtlingen, Deggingen, Donzdorf, Drackenstein, Dürnau, Eislingen/Fils, Eschenbach, Gammelshausen, Geislingen an der Steige, Gingen an der Fils, Göppingen, Gruibingen, Hattenhofen, Heiningen, Hohenstadt, Kuchen, Lauterstein, Mühlhausen im Täle, Ottenbach, Rechberghausen, Salach, Schlat, Süßen, Wäschenbeuren, Wangen, Wiesensteig, Zell unter Aichelberg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 261)</p>
268	<b>Tauber – Hohenlohe</b>	<p>Hohenlohekreis</p> <p>Main-Tauber-Kreis</p>
269	<b>Schwäbisch Hall – Backnang</b>	<p>Landkreis Schwäbisch Hall</p> <p>vom Rems-Murr-Kreis</p> <p>die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)</p>
270	<b>Ostalb</b>	Ostalbkreis
272	<b>Karlsruhe-Land</b>	<p>Vom Landkreis Karlsruhe</p> <p>die Gemeinden Bad Schönborn, Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kronau, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marzell, Oberderdingen, Östringen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Ubstadt-Weiher, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 278)</p>
277	<b>Odenwald – Rhein-Neckar</b>	Neckar-Odenwald-Kreis

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
<b>Baden-Württemberg</b>		
		<p>vom Rhein-Neckar-Kreis</p> <p>die Gemeinden                      Angelbachtal, Bammental, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Mauer, Meckesheim, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Reichartshausen, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Wiesenbach, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 278)</p>
<b>278</b>	<b>Bruchsal – Schwetzingen</b>	<p>Vom Landkreis Karlsruhe</p> <p>die Gemeinden                      Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Oberhausen-Rheinhausen, Philippsburg, Waghäusel</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 272)</p> <p>vom Rhein-Neckar-Kreis</p> <p>die Gemeinden                      Altlußheim, Brühl, Dielheim, Hockenheim, Ketsch, Malsch, Mühlhausen, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Rauenberg, Reilingen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schwetzingen, Walldorf, Wiesloch</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 277)</p>
<b>283</b>	<b>Emmendingen – Lahr</b>	<p>Landkreis Emmendingen</p> <p>vom Ortenaukreis</p> <p>die Gemeinden                      Ettenheim, Friesenheim, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Ringsheim, Rust, Schwanau</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 286)</p>
<b>286</b>	<b>Schwarzwald-Baar</b>	<p>Schwarzwald-Baar-Kreis</p> <p>vom Ortenaukreis</p> <p>die Gemeinden                      Fischerbach, Gutach (Schwarzwaldbahn), Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Mühlenbach, Oberwolfach, Schuttertal, Seelbach, Steinach, Wolfach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 284)</p>
<b>292</b>	<b>Biberach</b>	<p>Landkreis Biberach</p> <p>vom Landkreis Ravensburg</p> <p>die Gemeinden                      Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 295)</p>
<b>293</b>	<b>Ravensburg – Bodensee</b>	<p>Bodenseekreis</p>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

**Baden-Württemberg**

vom Landkreis Ravensburg

die Gemeinden  
Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell,  
Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertschwende

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 292, 295)

**295 Zollernalb – Sigmaringen**

Landkreis Sigmaringen

vom Landkreis Ravensburg

die Gemeinden  
Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen,  
Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 292, 293)

vom Zollernalbkreis

die Gemeinden  
Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen,  
Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld,  
Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 290)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	

Saarland

**296 Saarbrücken**

Regionalverband Saarbrücken  
 vom Saarpfalz-Kreis  
 die Gemeinde Mandelbachtal  
 (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)

**297 Saarlouis**

Landkreis Merzig-Wadern  
 Landkreis Saarlouis  
 vom Landkreis Neunkirchen  
 die Gemeinde Eppelborn  
 (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)  
 vom Landkreis St. Wendel  
 die Gemeinde Tholey  
 (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)

**298 Neunkirchen**

Vom Landkreis Neunkirchen  
 die Gemeinden  
 Illingen, Merchweiler, Neunkirchen, Ottweiler, Schiffweiler, Spiesen-Elversberg  
 (Übrige Gemeinde s. Wkr. 297)  
 vom Landkreis St. Wendel  
 die Gemeinden  
 Freisen, Marpingen, Namborn, Nohfelden, Nonnweiler, Oberthal, St. Wendel  
 (Übrige Gemeinde s. Wkr. 297)  
 vom Saarpfalz-Kreis  
 die Gemeinden  
 Bexbach, Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, St. Ingbert  
 (Übrige Gemeinde s. Wkr. 296)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

**Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise  
(vergleichende Übersicht)**

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Schleswig-Holstein**

**2 Nordfriesland – Dithmarschen Nord**

Kreis Nordfriesland  
vom Kreis Dithmarschen

amtsfreie Gemeinde Heide

Amt Büsum-Wesselburen

die Gemeinden  
Büsum, Büsumer Deichhausen,  
Friedrichgabekoog, Hedwigenkoog,  
Hellschen-Heringsand-Unterschaar,  
Hillgroven, Norddeich,  
Oesterdeichstrich, Oesterwurth,  
Reinsbüttel, Schülpl, Strübel,  
Süderdeich, Warwerort, Wesselburen,  
Wesselburener Deichhausen,  
Wesselburenerkoog,  
Westerdeichstrich

Kirchspielslandgemeinde Eider

die Gemeinden  
Barkenholm, Bergewörden,  
Dellstedt, Delve, Dörpling,  
Fedderingen, Gaushorn, Glüsing,  
Groven, Hemme, Hennstedt, Hövede,  
Hollingstedt, Karolinenkoog, Kleve,  
Krempel, Lehe, Linden, Lunden,  
Norderheistedt, Pahlen, Rehm-  
Flehde-Bargen, Sankt Annen,  
Schalkholz, Schlichting, Süderdorf,  
Süderheistedt, Tellingstedt,  
Tielenhemme, Wallen, Welmbüttel,  
Westerborstel, Wiemerstedt, Wrohm

Kirchspielslandgemeinde Heider Umland

die Gemeinden  
Hemmingstedt, Lieth, Lohe-  
Rickelshof, Neuenkirchen,  
Norderwörden, Nordhastedt,  
Ostrohe, Stelle-Wittenwurth,  
Weddingstedt, Wesseln, Wöhrden

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)

(Einw.: 218278 -15,3 %)

3

Vom Kreis Dithmarschen

amtsfreie Gemeinde Brunsbüttel

Amt Burg-St. Michaelisdonn

die Gemeinden  
Averlak, Brickeln, Buchholz, Burg  
(Dithmarschen), Dingen, Eddelak,  
Eggstedt, Frestedt, Großenrade,  
Hochdonn, Kuden, Quickborn,  
Sankt Michaelisdonn, Süderhastedt

Amt Marne-Nordsee

die Gemeinden  
Diekhusen-Fahrstedt,  
Friedrichskoog, Helse, Kaiser-  
Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog,  
Marne, Marnerdeich, Neufeld,  
Neufelderkoog, Ramhusen,  
Schmedeswurth, Trennewurth,  
Volsenhusen

Amt Mitteldithmarschen

die Gemeinden  
Albersdorf, Arkebek, Bargenstedt,  
Barlt, Bunsöh, Busenwurth,  
Elpersbüttel, Epenwörden,  
Gudendorf, Immenstedt,  
Krumstedt, Meldorf, Nindorf,  
Nordermeldorf, Odderade,  
Offenbüttel, Osterrade, Sarzbüttel,  
Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-  
Röst, Wennbüttel, Windbergen,  
Wolmersdorf

(Einw.: 61102)

**2 Westküste**

Kreis Dithmarschen

Kreis Nordfriesland  
(Einw.: 279380 8,3 %)

**3 Steinburg – Dithmarschen Süd**

Kreis Steinburg

vom Kreis Dithmarschen

amtsfreie Gemeinde Brunsbüttel

Amt Burg-St. Michaelisdonn

die Gemeinden  
Averlak, Brickeln, Buchholz, Burg  
(Dithmarschen), Dingen, Eddelak,  
Eggstedt, Frestedt, Großenrade,  
Hochdonn, Kuden, Quickborn, Sankt  
Michaelisdonn, Süderhastedt

2

Vom Kreis Dithmarschen

amtsfreie Gemeinde Brunsbüttel

Amt Burg-St. Michaelisdonn

die Gemeinden  
Averlak, Brickeln, Buchholz, Burg  
(Dithmarschen), Dingen, Eddelak,  
Eggstedt, Frestedt, Großenrade,  
Hochdonn, Kuden, Quickborn,  
Sankt Michaelisdonn, Süderhastedt

6

Kreisfreie Stadt Neumünster

vom Kreis Segeberg

Amt Boostedt-Rickling

die Gemeinden  
Boostedt, Daldorf, Groß  
Kummerfeld, Heidmühlen,  
Latendorf, Rickling

(Einw.: 79811)

**3 Holstein**

Kreisfreie Stadt Neumünster

Kreis Steinburg

vom Kreis Segeberg

amtsfreie Gemeinden  
Bad Bramstedt, Ellerau, Kaltenkirchen

Amt Auenland Südholstein

die Gemeinden  
Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor,  
Lentförden, Nützen, Schmalfeld

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis Gebietsstand 30. Juni 2022	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Schleswig-Holstein**

<p><b>Amt Marne-Nordsee</b></p> <p>die Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Friedrichskoog, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marne, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemehusen</p> <p><b>Amt Mitteldithmarschen</b></p> <p>die Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bargaenstedt, Barlt, Bunsöh, Busenwurth, Elpersbüttel, Epenwöhrden, Gudendorf, Immenstedt, Krumstedt, Meldorf, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Offenbüttel, Osterrade, Sarzbüttel, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel, Windbergen, Wolmersdorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 2)</p> <p>vom Kreis Segeberg</p> <p>amtsfreie Gemeinde Bad Bramstedt</p> <p><b>Amt Bad Bramstedt-Land</b></p> <p>die Gemeinden Armstedt, Bimöhlen, Borstel, Förden-Barl, Fuhlendorf, Großenaspe, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 6, 8)</p> <p>(Einw.: 206336 -20,0 %)</p>	<p><b>Amt Marne-Nordsee</b></p> <p>die Gemeinden Diekhusen-Fahrstedt, Friedrichskoog, Helse, Kaiser-Wilhelm-Koog, Kronprinzenkoog, Marne, Marnerdeich, Neufeld, Neufelderkoog, Ramhusen, Schmedeswurth, Trennewurth, Volsemehusen</p> <p><b>Amt Mitteldithmarschen</b></p> <p>die Gemeinden Albersdorf, Arkebek, Bargaenstedt, Barlt, Bunsöh, Busenwurth, Elpersbüttel, Epenwöhrden, Gudendorf, Immenstedt, Krumstedt, Meldorf, Nindorf, Nordermeldorf, Odderade, Offenbüttel, Osterrade, Sarzbüttel, Schafstedt, Schrum, Tensbüttel-Röst, Wennbüttel, Windbergen, Wolmersdorf</p> <p>(Einw.: 61102)</p>	<p>8</p> <p>vom Kreis Segeberg</p> <p>amtsfreie Gemeinden Ellerau, Kaltenkirchen</p> <p><b>Amt Auenland Südholstein</b></p> <p>die Gemeinden Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförden, Nützen, Schmalfeld</p> <p><b>Amt Leezen</b></p> <p>die Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn</p> <p>(Einw.: 44771)</p>	<p><b>Amt Bad Bramstedt-Land</b></p> <p>die Gemeinden Armstedt, Bimöhlen, Borstel, Förden-Barl, Fuhlendorf, Großenaspe, Hagen, Hardebek, Hasenkrug, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook, Wiemersdorf</p> <p><b>Amt Boostedt-Rickling</b></p> <p>die Gemeinden Boostedt, Daldorf, Groß Kummerfeld, Heidmühlen, Latendorf, Rickling</p> <p><b>Amt Leezen</b></p> <p>die Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p> <p>(Einw.: 269816 4,6 %)</p>
---	--	---	--

**4 Rendsburg-Eckernförde**

<p>Vom Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>amtsfreie Gemeinden Büdelsdorf, Eckernförde, Rendsburg, Wasbek</p> <p><b>Amt Achterwehr</b></p> <p>die Gemeinden Achterwehr, Bredenbek, Felde, Krummwisch, Melsdorf, Ottendorf, Quarnbek, Westensee</p> <p><b>Amt Bordesholm</b></p> <p>die Gemeinden Bissee, Bordesholm, Brügge, Grevenkrug, Groß Buchwald, Hoffeld, Loop, Mühböck, Negenharrie, Reesdorf, Schmalstede, Schönbek, Sören, Wattenbek</p> <p><b>Amt Dänischenhagen</b></p> <p>die Gemeinden Dänischenhagen, Noer, Schwedeneck, Strande</p> <p><b>Amt Dänischer Wohld</b></p>	<p>5</p> <p>Vom Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>amtsfreie Gemeinden Altenholz, Kronshagen</p> <p>(Einw.: 20754)</p>
--	--

**4 Rendsburg-Eckernförde**

<p>Kreis Rendsburg-Eckernförde</p> <p>(Einw.: 260274 0,9 %)</p>
---

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Schleswig-Holstein

die Gemeinden  
Felm, Gettorf, Lindau, Neudorf-  
Bornstein, Neuwittenbek, Osdorf,  
Schinkel, Tüttendorf

Amt Eiderkanal

die Gemeinden  
Bovenau, Haßmoor, Ostenfeld  
(Rendsburg), Osterrönfeld, Rade b.  
Rendsburg, Schacht-Audorf,  
Schülldorf

Amt Flintbek

die Gemeinden  
Bönnhusen, Flintbek, Schönhorst,  
Techelsdorf

Amt Fockbek

die Gemeinden  
Alt Duvenstedt, Fockbek, Nübbel,  
Rickert

Amt Hohner Harde

die Gemeinden  
Bargstall, Breiholz, Christiansholm,  
Elsdorf-Westermühlen,  
Friedrichsgraben, Friedrichsholm,  
Hamdorf, Hohn, Königshügel, Lohe-  
Föhrden, Prinzenmoor,  
Sophienhamm

Amt Hüttener Berge

die Gemeinden  
Ahlefeld-Bistensee, Ascheffel,  
Borgstedt, Brekendorf, Bünsdorf,  
Damendorf, Groß Wittensee, Haby,  
Holtsee, Holzbunge, Hütten, Klein  
Wittensee, Neu Duvenstedt, Osterby,  
Owschlag, Sehestedt

Amt Jevenstedt

die Gemeinden  
Brinjahe, Embühren, Haale,  
Hamweddel, Hörsten, Jevenstedt,  
Luhnstedt, Schülz b. Rendsburg,  
Stafstedt, Westerrönfeld

Amt Mittelholstein

die Gemeinden  
Arpsdorf, Aukrug, Beldorf, Bendorf,  
Beringsstedt, Bornholt, Ehndorf,  
Gokels, Grauel, Hanerau-  
Hademarschen, Heinkenborstel,  
Hohenwestedt, Jahrsdorf,  
Lütjenwestedt, Meezen, Mörel,  
Nienborstel, Nindorf, Oldenbüttel,  
Osterstedt, Padenstedt, Rade b.  
Hohenwestedt, Rimmels, Seefeld,  
Steenfeld, Tackesdorf, Tappendorf,  
Thaden, Toddenbüttel, Wapelfeld

Amt Molfsee

die Gemeinden  
Blumenthal, Miellendorf, Molfsee,  
Rodenbek, Rumohr, Schierensee

Amt Nortorfer Land

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Schleswig-Holstein

die Gemeinden  
Bargstedt, Bokel, Borgdorf-Seedorf,  
Brammer, Dätgen, Eisendorf,  
Ellerdorf, Emkendorf, Gnutz, Groß  
Vollstedt, Krogaspe, Langwedel,  
Nortorf, Oldenhütten, Schülpl b.  
Nortorf, Timmaspe, Warder

Amt Schlei-Ostsee

die Gemeinden  
Altenhof, Barkelsby, Brodersby,  
Damp, Dörphof, Fleckeby, Gammelby,  
Goosefeld, Güby, Holzdorf,  
Hummelfeld, Karby, Kosel, Loose,  
Rieseby, Thumbby, Waabs, Windeby,  
Winnemark

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 5)

(Einw.: 239520 -7,1 %)

**5 Kiel**

Kreisfreie Stadt Kiel  
vom Kreis Rendsburg-Eckernförde  
amtsfreie Gemeinden  
Altenholz, Kronshagen  
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 4)  
(Einw.: 234761 -9,0 %)

4  
Vom Kreis Rendsburg-Eckernförde  
amtsfreie Gemeinden  
Altenholz, Kronshagen  
(Einw.: 20754)

6  
Vom Kreis Plön  
amtsfreie Gemeinde Schwentimental  
Amt Schrevenborn  
die Gemeinden  
Heikendorf, Mönkeberg,  
Schönkirchen  
(Einw.: 31421)

**5 Kiel – Plön-Nord**

Kreisfreie Stadt Kiel  
vom Kreis Plön  
amtsfreie Gemeinde Schwentimental  
Amt Schrevenborn  
die Gemeinden  
Heikendorf, Mönkeberg,  
Schönkirchen  
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 9)  
(Einw.: 245428 -4,8 %)

**6 Plön – Neumünster**

Kreisfreie Stadt Neumünster  
Kreis Plön  
vom Kreis Segeberg  
Amt Boostedt-Rickling  
die Gemeinden  
Boostedt, Daldorf, Groß Kummerfeld,  
Heidmühlen, Latendorf, Rickling  
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3, 8)  
(Einw.: 203161 -21,2 %)

3  
Kreisfreie Stadt Neumünster  
vom Kreis Segeberg  
Amt Boostedt-Rickling  
die Gemeinden  
Boostedt, Daldorf, Groß  
Kummerfeld, Heidmühlen,  
Latendorf, Rickling  
(Einw.: 79811)

5  
vom Kreis Plön  
amtsfreie Gemeinde Schwentimental  
Amt Schrevenborn  
die Gemeinden  
Heikendorf, Mönkeberg,  
Schönkirchen  
(Einw.: 31421)

**Der Wahlkreis wird aufgelöst!**

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Schleswig-Holstein

9

vom Kreis Plön

amtsfreie Gemeinden  
Ascheberg (Holstein), Bönebüttel,  
Bösdorf, Plön, Preetz

Amt Lütjenburg

die Gemeinden  
Behrendorf (Ostsee), Blekendorf,  
Dannau, Giekau, Helmstorf,  
Högsdorf, Hohenfelde, Hohwacht  
(Ostsee), Kirchnüchel, Klamp,  
Kletkamp, Lütjenburg, Panker,  
Schwartbuck, Tröndel

Amt Bokhorst-Wankendorf

die Gemeinden  
Belau, Großharrie, Rendswühren,  
Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe,  
Tasdorf, Wankendorf

Amt Großer Plöner See

die Gemeinden  
Dersau, Dörnack, Grebin, Kalübbe,  
Lebrade, Nehnten, Rantzau,  
Rathjensdorf, Wittmoldt

Amt Preetz-Land

die Gemeinden  
Barmissen, Boksee, Bothkamp,  
Großbarkau, Honigsee,  
Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren,  
Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee,  
Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf,  
Schellhorn, Wahlstorf, Warnau

Amt Probstei

die Gemeinden  
Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf,  
Fahren, Fiefbergen, Höhndorf,  
Köhn, Krokau, Krumbek, Laboe,  
Lutterbek, Passade, Prasdorf,  
Probsteierhagen, Schönberg  
(Holstein), Stakendorf, Stein,  
Stoltenberg, Wendtorf, Wisch

Amt Selent/Schlesen

die Gemeinden  
Dobersdorf, Fargau-Pratjau,  
Lammershagen, Martensrade,  
Mucheln, Schlesen, Selent

(Einw.: 91929)

8 Segeberg – Stormarn-Mitte

Vom Kreis Segeberg

amtsfreie Gemeinden  
Bad Segeberg, Ellerau, Henstedt-  
Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt,  
Wahlstedt

Amt Bornhöved

die Gemeinden

3

Vom Kreis Segeberg

amtsfreie Gemeinden  
Ellerau, Kaltenkirchen

Amt Auenland Südholstein

die Gemeinden

9

Vom Kreis Stormarn

amtsfreie Gemeinde Reinfeld  
(Holstein)

Amt Nordstormarn

die Gemeinden

8 Segeberg – Stormarn-Nord

Vom Kreis Segeberg

amtsfreie Gemeinden  
Bad Segeberg, Henstedt-Ulzburg,  
Norderstedt, Wahlstedt

Amt Bornhöved

die Gemeinden

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Schleswig-Holstein**

<p>Bornhöved, Damsdorf, Gönnebek, Schmalensee, Stocksee, Tarbek, Tensfeld, Trappenkamp</p> <p><b>Amt Itzstedt</b></p> <p>die Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sülfeld, (ohne Tangstedt, s. Kreis Stormarn)</p> <p><b>Amt Kaltenkirchen-Land</b></p> <p>die Gemeinden Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförden, Nützen, Schmalfeld</p> <p><b>Amt Kisdorf</b></p> <p>die Gemeinden Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stukenborn, Wakendorf II, Winsen</p> <p><b>Amt Leezen</b></p> <p>die Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn</p> <p><b>Amt Trave-Land</b></p> <p>die Gemeinden Bahrenhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschendorf, Glasau, Groß Rönna, Klein Gladebrügge, Klein Rönna, Krems II, Negernbötel, Nehms, Neuengörs, Pronstorf, Rohlstorf, Schackendorf, Schieren, Seedorf, Stipsdorf, Strukdorf, Travenhorst, Traventhal, Wakendorf I, Weede, Wensin, Westerrade</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3, 6)</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinden Ammersbek, Bad Oldesloe, Bargteheide</p> <p><b>Amt Bad Oldesloe-Land</b></p> <p>die Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travenbrück</p> <p><b>Amt Bargteheide-Land</b></p> <p>die Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwohld, Todendorf, Tremsbüttel</p> <p>Gemeinde Tangstedt (Amt Itzstedt, Krs. Segeberg)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 9, 10)</p> <p>(Einw.: 296219 14,9 %)</p>	<p>Alveslohe, Hartenholm, Hasenmoor, Lentförden, Nützen, Schmalfeld</p> <p><b>Amt Leezen</b></p> <p>die Gemeinden Bark, Bebensee, Fredesdorf, Groß Niendorf, Högersdorf, Kükels, Leezen, Mözen, Neversdorf, Schwissel, Todesfelde, Wittenborn</p> <p>(Einw.: 44771)</p> <p>10</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinde Ammersbek</p> <p>(Einw.: 9251)</p>	<p>Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpfen</p> <p>(Einw.: 19264)</p> <p><b>Amt Kisdorf</b></p> <p>die Gemeinden Hüttblek, Kattendorf, Kisdorf, Oersdorf, Sievershütten, Struvenhütten, Stukenborn, Wakendorf II, Winsen</p> <p><b>Amt Trave-Land</b></p> <p>die Gemeinden Bahrenhof, Blunk, Bühnsdorf, Dreggers, Fahrenkrug, Geschendorf, Glasau, Groß Rönna, Klein Gladebrügge, Klein Rönna, Krems II, Negernbötel, Nehms, Neuengörs, Pronstorf, Rohlstorf, Schackendorf, Schieren, Seedorf, Stipsdorf, Strukdorf, Travenhorst, Traventhal, Wakendorf I, Weede, Wensin, Westerrade</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 3)</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinden Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinfeld (Holstein)</p> <p><b>Amt Bad Oldesloe-Land</b></p> <p>die Gemeinden Grabau, Lasbek, Meddewade, Neritz, Pölitz, Rethwisch, Rümpel, Steinburg, Travenbrück</p> <p><b>Amt Bargteheide-Land</b></p> <p>die Gemeinden Bargfeld-Stegen, Delingsdorf, Elmenhorst, Hammoor, Jersbek, Nienwohld, Todendorf, Tremsbüttel</p> <p><b>Amt Nordstormarn</b></p> <p>die Gemeinden Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpfen</p> <p>Gemeinde Tangstedt (Amt Itzstedt, Krs. Segeberg)</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)</p> <p>(Einw.: 261461 1,4 %)</p>
---	--	---

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Schleswig-Holstein

9 Ostholstein – Stormarn-Nord

Kreis Ostholstein 8

vom Kreis Stormarn

amtsfreie Gemeinde Reinfeld (Holstein)

Amt Nordstormarn

die Gemeinden  
Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8, 10)

(Einw.: 208193 -19,3 %)

Vom Kreis Stormarn

amtsfreie Gemeinde Reinfeld (Holstein)

Amt Nordstormarn

die Gemeinden  
Badendorf, Barnitz, Feldhorst, Hamberge, Heidekamp, Heilshoop, Klein Wesenberg, Mönkhagen, Rehhorst, Wesenberg, Westerau, Zarpen

(Einw.: 19264)

6

Vom Kreis Plön

amtsfreie Gemeinden  
Ascheberg (Holstein), Bönebüttel, Bösdorf, Plön, Preetz

Amt Bokhorst-Wankendorf

die Gemeinden  
Belau, Großharrie, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tasdorf, Wankendorf

Amt Großer Plöner See

die Gemeinden  
Dersau, Dörnick, Grebin, Kalübbe, Lebrade, Nehmten, Rantzau, Rathjensdorf, Wittmoldt

Amt Lütjenburg

die Gemeinden  
Behrendorf (Ostsee), Blekendorf, Dannau, Giekau, Helmstorf, Högsdorf, Hohenfelde, Hohwacht (Ostsee), Kirchnüchel, Klamp, Kletkamp, Lütjenburg, Panker, Schwartbuck, Tröndel

Amt Preetz-Land

die Gemeinden  
Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettlesee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf, Warnau

Amt Probstei

die Gemeinden  
Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höhdorf, Köhn, Krokau, Krumbek, Laboe, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Schönberg (Holstein), Stakendorf, Stein, Stoltenberg, Wendtorf, Wisch

Amt Selent/Schleslen

die Gemeinden  
Dobersdorf, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, Schleslen, Selent

(Einw.: 91929)

9 Ostholstein – Plön-Süd

Kreis Ostholstein

vom Kreis Plön

amtsfreie Gemeinden  
Ascheberg (Holstein), Bönebüttel, Bösdorf, Plön, Preetz

Amt Bokhorst-Wankendorf

die Gemeinden  
Belau, Großharrie, Rendswühren, Ruhwinkel, Schillsdorf, Stolpe, Tasdorf, Wankendorf

Amt Großer Plöner See

die Gemeinden  
Dersau, Dörnick, Grebin, Kalübbe, Lebrade, Nehmten, Rantzau, Rathjensdorf, Wittmoldt

Amt Lütjenburg

die Gemeinden  
Behrendorf (Ostsee), Blekendorf, Dannau, Giekau, Helmstorf, Högsdorf, Hohenfelde, Hohwacht (Ostsee), Kirchnüchel, Klamp, Kletkamp, Lütjenburg, Panker, Schwartbuck, Tröndel

Amt Preetz-Land

die Gemeinden  
Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettlesee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf, Warnau

Amt Probstei

die Gemeinden  
Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höhdorf, Köhn, Krokau, Krumbek, Laboe, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Schönberg (Holstein), Stakendorf, Stein, Stoltenberg, Wendtorf, Wisch

Amt Selent/Schleslen

die Gemeinden  
Dobersdorf, Fargau-Pratjau, Lammershagen, Martensrade, Mucheln, Schleslen, Selent

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 5)

(Einw.: 280858 8,9 %)

10 Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd

Vom Kreis Herzogtum Lauenburg 11

amtsfreie Gemeinden  
Geesthacht, Lauenburg/Elbe, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek, Wentorf bei Hamburg

Vom Kreis Herzogtum Lauenburg

amtsfreie Gemeinden  
Mölln, Ratzeburg

8

Vom Kreis Stormarn

amtsfreie Gemeinde Ammersbek

10 Herzogtum Lauenburg-Süd – Stormarn-Süd

Vom Kreis Herzogtum Lauenburg

amtsfreie Gemeinden  
Geesthacht, Lauenburg/Elbe, Schwarzenbek, Wentorf bei Hamburg

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

Schleswig-Holstein

<p>Amt Breitenfelde</p> <p>die Gemeinden Alt-Mölln, Bälau, Borstorf, Breitenfelde, Grambek, Hornbek, Lehmrade, Niendorf/Stecknitz, Schretstaken, Talkau, Woltersdorf</p> <p>Amt Büchen</p> <p>die Gemeinden Besenthal, Bröthen, Büchen, Fitzen, Götting, Gudow, Güster, Klein Pampau, Langenlehsten, Müssen, Roseburg, Schulendorf, Siebeneichen, Tramm, Witzeze</p> <p>Amt Hohe Elbgeest</p> <p>die Gemeinden Aumühle, Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde, Hohenhorn, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wiershop, Wohltorf, Worth</p> <p>Amt Lauenburgische Seen</p> <p>die Gemeinden Albsfelde, Bäk, Brunsmark, Buchholz, Einhaus, Fredeburg, Giesensdorf, Groß Disnack, Groß Grönau, Groß Sarau, Harmsdorf, Hollenbek, Horst, Kittlitz, Klein Zecher, Kulpin, Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau, Seedorf, Sterley, Ziethen</p> <p>Amt Lüttau</p> <p>die Gemeinden Basedow, Buchhorst, Dalldorf, Juliusburg, Krüzen, Krukow, Lanze, Lüttau, Schnakenbek, Wangelau</p> <p>Amt Schwarzenbek-Land</p> <p>die Gemeinden Basthorst, Brunstorf, Dahmker, Elmenhorst, Fuhlenhagen, Grabau, Groß Pampau, Grove, Gülzow, Hamfelde, Havekost, Kankelau, Kasseburg, Köthel, Kollow, Kuddewörde, Möhnsen, Mühlenrade, Sahms</p> <p>vom Amt Sandesneben-Nusse</p> <p>die Gemeinden Duvensee, Koberg, Kühsen, Lankau, Nusse, Panten, Poggensee, Ritzerau, Walksfelde</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 11)</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinden Ahrensburg, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek</p> <p>Amt Siek</p> <p>die Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld</p> <p>Amt Trittau</p> <p>die Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p> <p>(Einw.: 253717 -1,6 %)</p>	<p>(Einw.: 9251)</p> <p>Amt Lauenburgische Seen</p> <p>die Gemeinden Albsfelde, Bäk, Brunsmark, Buchholz, Einhaus, Fredeburg, Giesensdorf, Groß Disnack, Groß Grönau, Groß Sarau, Harmsdorf, Hollenbek, Horst, Kittlitz, Klein Zecher, Kulpin, Mechow, Mustin, Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau, Seedorf, Sterley, Ziethen</p> <p>vom Amt Sandesneben-Nusse</p> <p>die Gemeinden Duvensee, Koberg, Kühsen, Lankau, Nusse, Panten, Poggensee, Ritzerau, Walksfelde</p> <p>(Einw.: 48427)</p>	<p>Amt Breitenfelde</p> <p>die Gemeinden Alt-Mölln, Bälau, Borstorf, Breitenfelde, Grambek, Hornbek, Lehmrade, Niendorf/Stecknitz, Schretstaken, Talkau, Woltersdorf</p> <p>Amt Büchen</p> <p>die Gemeinden Besenthal, Bröthen, Büchen, Fitzen, Götting, Gudow, Güster, Klein Pampau, Langenlehsten, Müssen, Roseburg, Schulendorf, Siebeneichen, Tramm, Witzeze</p> <p>Amt Hohe Elbgeest</p> <p>die Gemeinden Aumühle, Börnsen, Dassendorf, Escheburg, Hamwarde, Hohenhorn, Kröppelshagen-Fahrendorf, Wiershop, Wohltorf, Worth</p> <p>Amt Lüttau</p> <p>die Gemeinden Basedow, Buchhorst, Dalldorf, Juliusburg, Krüzen, Krukow, Lanze, Lüttau, Schnakenbek, Wangelau</p> <p>Amt Schwarzenbek-Land</p> <p>die Gemeinden Basthorst, Brunstorf, Dahmker, Elmenhorst, Fuhlenhagen, Grabau, Groß Pampau, Grove, Gülzow, Hamfelde, Havekost, Kankelau, Kasseburg, Köthel, Kollow, Kuddewörde, Möhnsen, Mühlenrade, Sahms</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 11)</p> <p>vom Kreis Stormarn</p> <p>amtsfreie Gemeinden Ahrensburg, Ammersbek, Barsbüttel, Glinde, Großhansdorf, Oststeinbek, Reinbek</p> <p>Amt Siek</p> <p>die Gemeinden Braak, Brunsbek, Hoisdorf, Siek, Stapelfeld</p> <p>Amt Trittau</p> <p>die Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Lütjensee, Rausdorf, Trittau, Witzhave</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8)</p> <p>(Einw.: 253717 -1,6 %)</p>
--	---	--

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Schleswig-Holstein

Amt Trittau

die Gemeinden  
Grande, Grönwohld, Großensee,  
Hamfelde, Hohenfelde, Köthel,  
Lütjensee, Rausdorf, Trittau,  
Witzhave

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 8, 9)

(Einw.: 292893 13,6 %)

11 Lübeck

Kreisfreie Stadt Lübeck

vom Kreis Herzogtum Lauenburg

Amt Berkenthin

die Gemeinden  
Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf,  
Düchelsdorf, Göldenitz, Kastorf,  
Klempau, Krummesse, Niendorf bei  
Berkenthin, Rondeshagen, Sierksrade

vom Amt Sandesneben-Nusse

die Gemeinden  
Grinau, Groß Boden, Groß  
Schenkenberg, Klinkrade, Labenz,  
Linau, Lüchow, Sandesneben,  
Schiphorst, Schönberg,  
Schürensöhlen, Siebenbäumen,  
Sirksfelde, Steinhorst, Stubben,  
Wentorf (Amt Sandesneben)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)

(Einw.: 209903 -18,6 %)

10

Vom Kreis Herzogtum Lauenburg

amtsfreie Gemeinden  
Mölln, Ratzeburg

Amt Lauenburgische Seen

die Gemeinden  
Albsfelde, Bäk, Brunsmark,  
Buchholz, Einhaus, Fredeburg,  
Giesensdorf, Groß Disnack, Groß  
Gröna, Groß Sarau, Harmsdorf,  
Hollenbek, Horst, Kittlitz, Klein  
Zecher, Kulpin, Mechow, Mustin,  
Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau,  
Seedorf, Sterley, Ziethen

vom Amt Sandesneben-Nusse

die Gemeinden  
Duvensee, Koberg, Kühsen,  
Lankau, Nusse, Panten, Poggensee,  
Ritzerau, Walksfelde

(Einw.: 48427)

11 Lübeck – Herzogtum Lauenburg-Nord

Kreisfreie Stadt Lübeck

vom Kreis Herzogtum Lauenburg

amtsfreie Gemeinden  
Mölln, Ratzeburg

Amt Berkenthin

die Gemeinden  
Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf,  
Düchelsdorf, Göldenitz, Kastorf,  
Klempau, Krummesse, Niendorf bei  
Berkenthin, Rondeshagen,  
Sierksrade

Amt Lauenburgische Seen

die Gemeinden  
Albsfelde, Bäk, Brunsmark,  
Buchholz, Einhaus, Fredeburg,  
Giesensdorf, Groß Disnack, Groß  
Gröna, Groß Sarau, Harmsdorf,  
Hollenbek, Horst, Kittlitz, Klein  
Zecher, Kulpin, Mechow, Mustin,  
Pogeez, Römnitz, Salem, Schmilau,  
Seedorf, Sterley, Ziethen

Amt Sandesneben-Nusse

die Gemeinden  
Duvensee, Grinau, Groß Boden, Groß  
Schenkenberg, Klinkrade, Koberg,  
Kühsen, Labenz, Lankau, Linau,  
Lüchow, Nusse, Panten, Poggensee,  
Ritzerau, Sandesneben, Schiphorst,  
Schönberg, Schürensöhlen,  
Siebenbäumen, Sirksfelde,  
Steinhorst, Stubben, Walksfelde,  
Wentorf (Amt Sandesneben)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 10)

(Einw.: 258330 0,2 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

<b>24 Aurich – Emden</b>			<b>24 Aurich – Emden – Wittmund</b>
Kreisfreie Stadt Emden		26	Kreisfreie Stadt Emden
Landkreis Aurich		Landkreis Wittmund	Landkreis Aurich
(Einw.: 223106 -13,5 %)		(Einw.: 54591)	Landkreis Wittmund
			(Einw.: 277697 7,7 %)
<b>26 Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund</b>			<b>26 Friesland – Wilhelmshaven – Wesermarsch</b>
Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	24	28	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
Landkreis Friesland	Landkreis Wittmund	Landkreis Wesermarsch	Landkreis Friesland
Landkreis Wittmund	(Einw.: 54591)	(Einw.: 80907)	Landkreis Wesermarsch
(Einw.: 216150 -16,2 %)			(Einw.: 242466 -6,0 %)
<b>28 Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land</b>			<b>28 Delmenhorst – Oldenburg – Diepholz I</b>
Kreisfreie Stadt Delmenhorst	26	33	Kreisfreie Stadt Delmenhorst
Landkreis Oldenburg	Landkreis Wesermarsch	Vom Landkreis Diepholz	Landkreis Oldenburg
Landkreis Wesermarsch	(Einw.: 80907)	die Gemeinden Stadt Bassum, Stadt Diepholz, Stuhr, Stadt Twistringen, Wagenfeld	vom Landkreis Diepholz
(Einw.: 265508 3,0 %)		Samtgemeinde Altes Amt Lemförde	die Gemeinden Stadt Bassum, Stadt Diepholz, Stuhr, Stadt Twistringen, Wagenfeld
		die Gemeinden Brockum, Hüde, Lembruch, Flecken Lemförde, Marl, Quernheim, Stemshorn	Samtgemeinde Altes Amt Lemförde
		Samtgemeinde Barnstorf	die Gemeinden Brockum, Hüde, Lembruch, Flecken Lemförde, Marl, Quernheim, Stemshorn
		die Gemeinden Flecken Barnstorf, Drebber, Drentwede, Eydelstedt	Samtgemeinde Barnstorf
		Samtgemeinde Rehden	die Gemeinden Flecken Barnstorf, Drebber, Drentwede, Eydelstedt
		die Gemeinden Barver, Dickel, Hemsloh, Rehden, Wetschen	Samtgemeinde Rehden
		Samtgemeinde Schwaförden	die Gemeinden Barver, Dickel, Hemsloh, Rehden, Wetschen
		die Gemeinden Affinghausen, Ehrenburg, Neuenkirchen, Scholen, Schwaförden, Sudwalde	Samtgemeinde Schwaförden
		(Einw.: 108955)	die Gemeinden Affinghausen, Ehrenburg, Neuenkirchen, Scholen, Schwaförden, Sudwalde
			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)
			(Einw.: 293556 13,8 %)
<b>29 Cuxhaven – Stade II</b>			<b>29 Cuxhaven – Osterholz</b>
Landkreis Cuxhaven	30	34	Landkreis Cuxhaven
vom Landkreis Stade	Vom Landkreis Stade	Landkreis Osterholz	Landkreis Osterholz
die Gemeinde Drochtersen	die Gemeinde Drochtersen	(Einw.: 107990)	(Einw.: 294396 14,2 %)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Niedersachsen

Samtgemeinde Nordkehdingen	Samtgemeinde Nordkehdingen	
die Gemeinden Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen	die Gemeinden Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen	
Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten	Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten	
die Gemeinden Burweg, Düdenbüttel, Engelschoff, Estorf, Großenwörden, Hammah, Heinbockel, Himmelpforten, Kranenburg, Oldendorf	die Gemeinden Burweg, Düdenbüttel, Engelschoff, Estorf, Großenwörden, Hammah, Heinbockel, Himmelpforten, Kranenburg, Oldendorf	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)	(Einw.: 35616)	
(Einw.: 222022 -13,9 %)		
<hr/>		
<b>30 Stade I – Rotenburg II</b>		<b>30 Stade – Rotenburg II</b>
Vom Landkreis Rotenburg (Wümme)	29	Landkreis Stade
die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg	Vom Landkreis Stade	vom Landkreis Rotenburg (Wümme)
Samtgemeinde Geestequelle	die Gemeinde Drochtersen	die Gemeinden Stadt Bremervörde, Gnarrenburg
die Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel	Samtgemeinde Nordkehdingen	Samtgemeinde Geestequelle
Samtgemeinde Selsingen	die Gemeinden Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen	die Gemeinden Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel
die Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen	Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten	Samtgemeinde Selsingen
Samtgemeinde Sittensen	die Gemeinden Burweg, Düdenbüttel, Engelschoff, Estorf, Großenwörden, Hammah, Heinbockel, Himmelpforten, Kranenburg, Oldendorf	die Gemeinden Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf, Selsingen
die Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste	(Einw.: 35616)	Samtgemeinde Sittensen
Samtgemeinde Tarmstedt		die Gemeinden Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste
die Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt		Samtgemeinde Tarmstedt
Samtgemeinde Zeven		die Gemeinden Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke, Wilstedt
die Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven		Samtgemeinde Zeven
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)		die Gemeinden Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven
vom Landkreis Stade		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)
die Gemeinden Hansestadt Buxtehude, Jork, Hansestadt Stade		(Einw.: 270228 4,8 %)
Samtgemeinde Apensen		
die Gemeinden Apensen, Beckdorf, Sauensiek		
Samtgemeinde Fredenbeck		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

die Gemeinden  
Deinste, Fredenbeck, Kutenholz

Samtgemeinde Harsefeld

die Gemeinden  
Ahlerstedt, Bargstedt, Brest,  
Flecken Harsefeld

Samtgemeinde Horneburg

die Gemeinden  
Agathenburg, Bliedersdorf, Dollern,  
Flecken Horneburg, Nottensdorf

Samtgemeinde Lühe

die Gemeinden  
Grünendeich, Guderhandviertel,  
Hollern-Twielenfleth,  
Mittelnkirchen, Neuenkirchen,  
Steinkirchen

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 29)

(Einw.: 234612 -9,0 %)

**33 Diepholz – Nienburg I**

Der Wahlkreis wird aufgelöst!

Landkreis Diepholz 28

vom Landkreis Nienburg (Weser) Vom Landkreis Diepholz

Samtgemeinde Grafschaft Hoya

die Gemeinden  
Flecken Bücken, Eystrup,  
Gandesbergen, Hämelhausen,  
Hassel (Weser), Hilgermissen, Stadt  
Hoya, Hoyerhagen, Schweringen,  
Warpe

die Gemeinden  
Stadt Bassum, Stadt Diepholz, Stuhr,  
Stadt Twistringen, Wagenfeld

Samtgemeinde Altes Amt Lemförde

die Gemeinden  
Brockum, Hüde, Lembruch,  
Flecken Lemförde, Marl,  
Quernheim, Stemshorn

Samtgemeinde Uchte

die Gemeinden  
Flecken Diepenau, Raddestorf,  
Flecken Uchte, Warmsen

Samtgemeinde Barnstorf

die Gemeinden  
Flecken Barnstorf, Drebbler,  
Drentwede, Eydelstedt

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)

(Einw.: 228792 -11,3 %)

Samtgemeinde Rehden

die Gemeinden  
Barver, Dickel, Hemsloh, Rehden,  
Wetschen

Samtgemeinde Schwaförden

die Gemeinden  
Affinghausen, Ehrenburg,  
Neuenkirchen, Scholen,  
Schwaförden, Sudwalde

(Einw.: 108955)

40

vom Landkreis Diepholz

die Gemeinden  
Stadt Sulingen, Stadt Syke, Weyhe

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Niedersachsen

die Gemeinden  
Asendorf, Flecken Bruchhausen-  
Vilsen, Martfeld, Schwarme

Samtgemeinde Kirchdorf

die Gemeinden  
Bahrenborstel, Flecken Barenburg,  
Freistatt, Kirchdorf, Varrel,  
Wehrbleck

Samtgemeinde Siedenburg

die Gemeinden  
Borstel, Maasen, Mellinghausen,  
Flecken Siedenburg, Staffhorst

vom Landkreis Nienburg (Weser)

Samtgemeinde Grafschaft Hoya

die Gemeinden  
Flecken Bücken, Eystrup,  
Gandesbergen, Hämelhausen,  
Hassel (Weser), Hilgermissen, Stadt  
Hoya, Hoyerhagen, Schweringen,  
Warpe

Samtgemeinde Uchte

die Gemeinden  
Flecken Diepenau, Raddestorf,  
Flecken Uchte, Warmßen

(Einw.: 119837)

34 Osterholz – Verden		Der Wahlkreis wird aufgelöst!
Landkreis Osterholz	29	
Landkreis Verden	Landkreis Osterholz	
(Einw.: 234881 -8,9 %)	(Einw.: 107990)	
	35	
	vom Landkreis Verden	
	die Gemeinden Kirchlinteln, Flecken Langwedel, Stadt Verden (Aller)	
	(Einw.: 47207)	
	40	
	vom Landkreis Verden	
	die Gemeinden Stadt Achim, Dörverden, Flecken Ottersberg, Oyten	
	Samtgemeinde Thedinghausen	
	die Gemeinden Blender, Emtinghausen, Riede, Thedinghausen	
	(Einw.: 79684)	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

35 Rotenburg I – Heidekreis		35 Rotenburg I – Heidekreis – Verden I	
Landkreis Heidekreis	34	Landkreis Heidekreis	
vom Landkreis Rotenburg (Wümme)	Vom Landkreis Verden	vom Landkreis Rotenburg (Wümme)	
die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede	die Gemeinden Kirchlinteln, Flecken Langwedel, Stadt Verden (Aller)	die Gemeinden Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede	
Samtgemeinde Bothel	(Einw.: 47207)	Samtgemeinde Bothel	
die Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede		die Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede	
Samtgemeinde Fintel		Samtgemeinde Fintel	
die Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde		die Gemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde	
Samtgemeinde Sottrum		Samtgemeinde Sottrum	
die Gemeinden Ahausen, Böttersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum		die Gemeinden Ahausen, Böttersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 30)	
(Einw.: 198689 -22,9 %)		vom Landkreis Verden	
		die Gemeinden Kirchlinteln, Flecken Langwedel, Stadt Verden (Aller)	
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 40)	
		(Einw.: 245896 -4,6 %)	
<b>40 Nienburg II – Schaumburg</b>		<b>40 Nienburg – Verden II – Diepholz II</b>	
Landkreis Schaumburg	46	33	Landkreis Nienburg (Weser)
vom Landkreis Nienburg (Weser)	Landkreis Schaumburg	Vom Landkreis Diepholz	vom Landkreis Diepholz
die Gemeinden Stadt Nienburg (Weser), Stadt Rehburg-Loccum, Flecken Steyerberg	(Einw.: 143734)	die Gemeinden Stadt Sulingen, Stadt Syke, Weyhe	die Gemeinden Stadt Sulingen, Stadt Syke, Weyhe
Samtgemeinde Heemsen		Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen	Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
die Gemeinden Flecken Drakenburg, Haßbergen, Heemsen, Rohrsen		die Gemeinden Asendorf, Flecken Bruchhausen- Vilsen, Martfeld, Schwarme	die Gemeinden Asendorf, Flecken Bruchhausen- Vilsen, Martfeld, Schwarme
Samtgemeinde Liebenau		Samtgemeinde Kirchdorf	Samtgemeinde Kirchdorf
die Gemeinden Binnen, Flecken Liebenau, Pennigsehl		die Gemeinden Bahrenborstel, Flecken Barenburg, Freistatt, Kirchdorf, Varrel, Wehrbleck	die Gemeinden Bahrenborstel, Flecken Barenburg, Freistatt, Kirchdorf, Varrel, Wehrbleck
Samtgemeinde Marklohe		Samtgemeinde Siedenburg	Samtgemeinde Siedenburg
die Gemeinden Balge, Marklohe, Wietzen		die Gemeinden Borstel, Maasen, Mellinghausen, Flecken Siedenburg, Staffhorst	die Gemeinden Borstel, Maasen, Mellinghausen, Flecken Siedenburg, Staffhorst
Samtgemeinde Mittelweser		vom Landkreis Nienburg (Weser)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 28)
die Gemeinden		Samtgemeinde Grafschaft Hoya	vom Landkreis Verden

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

<p>Estorf, Husum, Landesbergen, Leese, Stolzenau</p> <p>Samtgemeinde Steimbke</p> <p>die Gemeinden Linsburg, Rodewald, Steimbke, Stöckse</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 33)</p> <p>(Einw.: 225680 -12,5 %)</p>	<p>die Gemeinden Flecken Bücken, Eystrup, Gandesbergen, Hämelhausen, Hassel (Weser), Hilgermissen, Stadt Hoya, Hoyerhagen, Schweringen, Warpe</p> <p>Samtgemeinde Uchte</p> <p>die Gemeinden Flecken Diepenau, Raddestorf, Flecken Uchte, Warmsen</p> <p>(Einw.: 119837)</p> <p>34</p> <p>vom Landkreis Verden</p> <p>die Gemeinden Stadt Achim, Dörverden, Flecken Ottersberg, Oyten</p> <p>Samtgemeinde Thedinghausen</p> <p>die Gemeinden Blender, Emtinghausen, Riede, Thedinghausen</p> <p>(Einw.: 79684)</p>	<p>die Gemeinden Stadt Achim, Dörverden, Flecken Ottersberg, Oyten</p> <p>Samtgemeinde Thedinghausen</p> <p>die Gemeinden Blender, Emtinghausen, Riede, Thedinghausen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 35)</p> <p>(Einw.: 281467 9,2 %)</p>
--	--	---

**41 Stadt Hannover I**

<p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 42)</p> <p>(Einw.: 209990 -18,6 %)</p>	<p>42</p> <p>Von der Stadt Hannover</p> <p>der Stadtteil Herrenhausen</p> <p>(Einw.: 5882)</p>
--	--

**41 Stadt Hannover I**

<p>„Hannover-Nord“, nördlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Anderten, Bothfeld, Brink-Hafen, Burg, Groß-Buchholz, Hainholz, Heideviertel, Herrenhausen, Isernhagen-Süd, Kleefeld, Lahe, Ledeburg, Leinhausen, List, Marienwerder, Misburg-Nord, Misburg-Süd, Nordhafen, Oststadt, Sahlkamp, Stöcken, Vahrenheide, Vahrenwald, Vinnhorst, Zoo</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 42)</p> <p>(Einw.: 215872 -16,3 %)</p>
--

**42 Stadt Hannover II**

<p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Herrenhausen, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wülfel, Wülferode</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p> <p>(Einw.: 222668 -13,6 %)</p>	<p>41</p> <p>Von der Stadt Hannover</p> <p>der Stadtteil Herrenhausen</p> <p>(Einw.: 5882)</p>
---	--

**42 Stadt Hannover II**

<p>„Hannover-Süd“, südlicher Teil der Stadt Hannover, mit den Stadtteilen</p> <p>Ahlem, Badenstedt, Bemerode, Bornum, Bult, Calenberger Neustadt, Davenstedt, Döhren, Kirchrode, Limmer, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Mitte, Mittelfeld, Mühlenberg, Nordstadt, Oberricklingen, Ricklingen, Seelhorst, Südstadt, Waldhausen, Waldheim, Wettbergen, Wülfel, Wülferode</p> <p>(Übrige Stadtteile s. Wkr. 41)</p> <p>(Einw.: 216786 -15,9 %)</p>
---

**45 Gifhorn – Peine**

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

Landkreis Peine	51	Landkreis Gifhorn
vom Landkreis Gifhorn	Vom Landkreis Gifhorn	Landkreis Peine
die Gemeinden Stadt Gifhorn, Sassenburg, Stadt Wittingen	das gemeindefreie Gebiet Giebel	(Einw.: 290029 12,5 %)
Samtgemeinde Hankensbüttel	Samtgemeinde Boldecker Land	
die Gemeinden Dedelstorf, Hankensbüttel, Oberholz, Sprakensehl, Steinhorst	die Gemeinden Barwedel, Bokensdorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen	
Samtgemeinde Isenbüttel	Samtgemeinde Brome	
die Gemeinden Calberlah, Isenbüttel, Ribbesbüttel, Wasbüttel	die Gemeinden Bergfeld, Flecken Brome, Ehra- Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische, Tülauf	
Samtgemeinde Meinersen	(Einw.: 25464)	
die Gemeinden Hillerse, Leiferde, Meinersen, Müden (Aller)		
Samtgemeinde Papenteich		
die Gemeinden Adenbüttel, Didderse, Meine, Rötgesbüttel, Schwülper, Vordorf		
Samtgemeinde Wesendorf		
die Gemeinden Groß Oesingen, Schönewörde, Ummern, Wagenhoff, Wahrenholz, Wesendorf		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)		
(Einw.: 264565 2,6 %)		

46 Hameln-Pyrmont – Holzminden		46 Hameln-Pyrmont – Schaumburg	
Landkreis Hameln-Pyrmont	52	40	Landkreis Hameln-Pyrmont
Landkreis Holzminden	Landkreis Holzminden	Landkreis Schaumburg	Landkreis Schaumburg
vom Landkreis Northeim	vom Landkreis Northeim	(Einw.: 143734)	(Einw.: 275202 6,7 %)
die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar und das gemeindefreie Gebiet Solling	die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar und das gemeindefreie Gebiet Solling		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)	(Einw.: 80060)		
(Einw.: 211528 -18,0 %)			

49 Salzgitter – Wolfenbüttel		49 Salzgitter – Wolfenbüttel II – Goslar	
Kreisfreie Stadt Salzgitter	51	52	Kreisfreie Stadt Salzgitter
Landkreis Wolfenbüttel	Vom Landkreis Wolfenbüttel	Vom Landkreis Goslar	Landkreis Goslar
vom Landkreis Goslar	die Gemeinden Cremlingen, Stadt Wolfenbüttel	die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Goslar und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Goslar)	vom Landkreis Wolfenbüttel
die Gemeinden Stadt Langelsheim, Liebenburg, Stadt Seesen	Samtgemeinde Sickinge		die Gemeinde Schladen-Werla
Samtgemeinde Lutter am Barenberge	die Gemeinden		Samtgemeinde Baddeckenstedt

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

die Gemeinden Hahausen, Flecken Lutter am Barenberge, Wallmoden  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)  (Einw.: 232889 -9,7 %)	Dettum, Erkerode, Evessen, Sickte, Veltheim (Ohe)  (Einw.: 69514)	(Einw.: 81130)	die Gemeinden Baddeckenstedt, Burgdorf, Elbe, Haverlah, Heere, Sehle  Samtgemeinde Elm-Asse  die Gemeinden Dahlum, Denkte, Hedeper, Kissenbrück, Kneitlingen, Remlingen-Semmenstedt, Roklum, Stadt Schöppenstedt, Uehrde, Vahlberg, Winnigstedt, Wittmar  Samtgemeinde Oderwald  die Gemeinden Börßum, Cramme, Dorstadt, Flöthe, Heiningen, Ohrum  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 51)  (Einw.: 244505 -5,2 %)
--	---	----------------	--

**51 Helmstedt – Wolfsburg**

Kreisfreie Stadt Wolfsburg	45	49	Kreisfreie Stadt Wolfsburg
Landkreis Helmstedt	Vom Landkreis Gifhorn	Vom Landkreis Wolfenbüttel	Landkreis Helmstedt
vom Landkreis Gifhorn	das gemeindefreie Gebiet Giebel	die Gemeinden Cremlingen, Stadt Wolfenbüttel	vom Landkreis Wolfenbüttel
das gemeindefreie Gebiet Giebel	Samtgemeinde Boldecker Land	Samtgemeinde Sickte	die Gemeinden Cremlingen, Stadt Wolfenbüttel
Samtgemeinde Boldecker Land	die Gemeinden Barwedel, Bokendorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen	die Gemeinden Dettum, Erkerode, Evessen, Sickte, Veltheim (Ohe)  (Einw.: 69514)	Samtgemeinde Sickte
die Gemeinden Barwedel, Bokendorf, Jembke, Osloß, Tappenbeck, Weyhausen	Samtgemeinde Brome		die Gemeinden Dettum, Erkerode, Evessen, Sickte, Veltheim (Ohe)
Samtgemeinde Brome	die Gemeinden Bergfeld, Flecken Brome, Ehra-Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische, Türlau  (Einw.: 25464)		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 49)
die Gemeinden Bergfeld, Flecken Brome, Ehra-Lessien, Parsau, Rühren, Tiddische, Türlau			(Einw.: 257329 -0,2 %)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 45)			
(Einw.: 213279 -17,3 %)			

**52 Goslar – Northeim – Osterode**

Vom Landkreis Göttingen	49	46	Landkreis Holzminden
die Gemeinden Bad Grund (Harz), Stadt Osterode am Harz, Walkenried und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Göttingen)	Vom Landkreis Goslar	Landkreis Holzminden	Landkreis Northeim
Samtgemeinde Hattorf am Harz	die Gemeinden Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Goslar und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Goslar)  (Einw.: 81130)	vom Landkreis Northeim	vom Landkreis Göttingen
die Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden am Harz, Wulften am Harz		die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Stadt Uslar und das gemeindefreie Gebiet Solling  (Einw.: 80060)	die Gemeinden Bad Grund (Harz), Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Stadt Osterode am Harz, Walkenried und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Göttingen)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 53)		53	Samtgemeinde Hattorf am Harz
vom Landkreis Goslar		vom Landkreis Göttingen	die Gemeinden Elbingerode, Hattorf am Harz, Hörden am Harz, Wulften am Harz
die Gemeinden		die Gemeinden Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 53)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis Gebietsstand 30. Juni 2022	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Niedersachsen**

Stadt Bad Harzburg, Stadt Braunlage, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Goslar und das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Goslar)

(Einw.: 16260)

(Einw.: 240822 -6,6 %)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 49)

vom Landkreis Northeim

die Gemeinden  
Stadt Bad Gandersheim, Stadt Dassel, Stadt Einbeck, Stadt Hardeggen, Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Stadt Moringen, Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 46)

(Einw.: 225632 -12,5 %)

**53 Göttingen**

Vom Landkreis Göttingen

52

die Gemeinden  
Flecken Adelebsen, Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa, Flecken Bovenden, Stadt Duderstadt, Friedland, Gleichen, Stadt Göttingen, Stadt Hann. Münden, Stadt Herzberg am Harz, Rosdorf, Staufenberg

Vom Landkreis Göttingen

die Gemeinden  
Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Bad Sachsa

(Einw.: 16260)

Samtgemeinde Dransfeld

die Gemeinden  
Bühren, Stadt Dransfeld, Jühnde, Niemetal, Scheden

Samtgemeinde Gieboldehausen

die Gemeinden  
Bilshausen, Bodensee, Flecken Gieboldehausen, Krebeck, Obernfeld, Rhumspringe, Rollshausen, Rüdershausen, Wollbrandshausen, Wollershausen

Samtgemeinde Radolfshausen

die Gemeinden  
Ebergötzen, Landolfshausen, Seeburg, Seulingen, Waake

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)

(Einw.: 256326 -0,6 %)

**53 Göttingen I**

Vom Landkreis Göttingen

die Gemeinden  
Flecken Adelebsen, Flecken Bovenden, Stadt Duderstadt, Friedland, Gleichen, Stadt Göttingen, Stadt Hann. Münden, Stadt Herzberg am Harz, Rosdorf, Staufenberg

Samtgemeinde Dransfeld

die Gemeinden  
Bühren, Stadt Dransfeld, Jühnde, Niemetal, Scheden

Samtgemeinde Gieboldehausen

die Gemeinden  
Bilshausen, Bodensee, Flecken Gieboldehausen, Krebeck, Obernfeld, Rhumspringe, Rollshausen, Rüdershausen, Wollbrandshausen, Wollershausen

Samtgemeinde Radolfshausen

die Gemeinden  
Ebergötzen, Landolfshausen, Seeburg, Seulingen, Waake

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 52)

(Einw.: 240066 -6,9 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise Gebietsstand 15. April 2020	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise Gebietsstand 30. Juni 2022
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	

**Brandenburg**

<b>56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I</b>			<b>56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I</b>
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	58		Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Landkreis Prignitz	Vom Landkreis Havelland		Landkreis Prignitz
vom Landkreis Havelland	amtsfreie Gemeinden Ketzin/Havel, Wustermark		vom Landkreis Havelland
amtsfreie Gemeinde Nauen	(Einw.: 16425)		amtsfreie Gemeinden Ketzin/Havel, Nauen, Wustermark
Amt Friesack			Amt Friesack
die Gemeinden Friesack, Mühlenberge, Paulinenaue, Pessin, Retzow, Wiesenaue			die Gemeinden Friesack, Mühlenberge, Paulinenaue, Pessin, Retzow, Wiesenaue
Amt Nennhausen			Amt Nennhausen
die Gemeinden Kotzen, Märkisch Luch, Nennhausen, Stechow-Ferchesar			die Gemeinden Kotzen, Märkisch Luch, Nennhausen, Stechow-Ferchesar
Amt Rhinow			Amt Rhinow
die Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne, Rhinow, Seeblick			die Gemeinden Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Kleßen-Görne, Rhinow, Seeblick
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 58, 60)			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 58, 60)
(Einw.: 198339 -23,1 %)			(Einw.: 214764 -16,7 %)
<b>58 Oberhavel – Havelland II</b>			<b>58 Oberhavel – Havelland II</b>
Landkreis Oberhavel	56		Landkreis Oberhavel
vom Landkreis Havelland	Vom Landkreis Havelland		vom Landkreis Havelland
amtsfreie Gemeinden Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Ketzin/Havel, Schönwalde-Glien, Wustermark	amtsfreie Gemeinden Ketzin/Havel, Wustermark (Einw.: 16425)		amtsfreie Gemeinden Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Schönwalde-Glien
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 60)			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 56, 60)
(Einw.: 297085 15,2 %)			(Einw.: 280660 8,8 %)
<b>62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I</b>			<b>62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III</b>
Landkreis Dahme-Spreewald	65		Landkreis Dahme-Spreewald
vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz		vom Landkreis Teltow-Fläming
amtsfreie Gemeinde Lübbenau/Spreewald	amtsfreie Gemeinde Lübbenau/Spreewald (Einw.: 14506)		amtsfreie Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal, Rangsdorf, Trebbin, Zossen
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 65)			Amt Dahme/Mark
vom Landkreis Teltow-Fläming			die Gemeinden Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow, Niederer Fläming
amtsfreie Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal, Rangsdorf, Trebbin, Zossen			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)
Amt Dahme/Mark			

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Brandenburg**

die Gemeinden  
Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow,  
Niederer Fläming

(Einw.: 285682 10,8 %)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 60, 61)

(Einw.: 300188 16,4 %)

**63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree**

Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

64

Landkreis Oder-Spree

Vom Landkreis Spree-Neiße

(Einw.: 220471 -14,5 %)

amtsfreie Gemeinden  
Forst (Lausitz), Guben,  
Schenkendöbern, Spremberg,  
Welzow

Amt Burg (Spreewald)

die Gemeinden  
Briesen, Burg (Spreewald), Dissen-  
Striesow, Guhrow, Schmogrow-  
Fehrow, Werben

Amt Döbern-Land

die Gemeinden  
Döbern, Felixsee, Groß  
Schacksdorf-Simmersdorf, Jämlitz-  
Klein Düben, Neiße-Malxetal,  
Tschernitz, Wiesengrund

Amt Peitz

die Gemeinden  
Drachhausen, Drehnow,  
Heinersbrück, Jänschwalde, Peitz,  
Tauer, Teichland, Turnow-Preilack

(Einw.: 87775)

**63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree – Spree-Neiße I**

Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

Landkreis Oder-Spree

vom Landkreis Spree-Neiße

amtsfreie Gemeinden  
Forst (Lausitz), Guben,  
Schenkendöbern, Spremberg,  
Welzow

Amt Burg (Spreewald)

die Gemeinden  
Briesen, Burg (Spreewald), Dissen-  
Striesow, Guhrow, Schmogrow-  
Fehrow, Werben

Amt Döbern-Land

die Gemeinden  
Döbern, Felixsee, Groß  
Schacksdorf-Simmersdorf, Jämlitz-  
Klein Düben, Neiße-Malxetal,  
Tschernitz, Wiesengrund

Amt Peitz

die Gemeinden  
Drachhausen, Drehnow,  
Heinersbrück, Jänschwalde, Peitz,  
Tauer, Teichland, Turnow-Preilack

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 65)

(Einw.: 308246 19,5 %)

**64 Cottbus – Spree-Neiße**

Kreisfreie Stadt Cottbus

63

Landkreis Spree-Neiße

Vom Landkreis Spree-Neiße

(Einw.: 196034 -24,0 %)

amtsfreie Gemeinden  
Forst (Lausitz), Guben,  
Schenkendöbern, Spremberg,  
Welzow

Amt Burg (Spreewald)

die Gemeinden  
Briesen, Burg (Spreewald), Dissen-  
Striesow, Guhrow, Schmogrow-  
Fehrow, Werben

Amt Döbern-Land

die Gemeinden  
Döbern, Felixsee, Groß  
Schacksdorf-Simmersdorf, Jämlitz-  
Klein Düben, Neiße-Malxetal,  
Tschernitz, Wiesengrund

**Der Wahlkreis wird aufgelöst!**

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Brandenburg**

Amt Peitz  
 die Gemeinden  
 Drachhausen, Drehnow,  
 Heinersbrück, Jänschalde, Peitz,  
 Tauer, Teichland, Turnow-Preilack

(Einw.: 87775)

65

Kreisfreie Stadt Cottbus  
 vom Landkreis Spree-Neiße  
 amtsfreie Gemeinden  
 Drebkau, Kolkwitz, Neuhausen/Spree

(Einw.: 108259)

**65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II**

Landkreis Elbe-Elster  
 vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz  
 amtsfreie Gemeinden  
 Calau, Großräschen, Lauchhammer,  
 Schipkau, Schwarzheide, Senftenberg,  
 Vetschau/Spreeewald

Amt Altdöbern

die Gemeinden  
 Altdöbern, Bronkow, Luckaitztal,  
 Neu-Seeland, Neupetershain

Amt Ortrand

die Gemeinden  
 Frauendorf, Großmehlen,  
 Kroppen, Lindenu, Ortrand,  
 Tettau

Amt Ruhland

die Gemeinden  
 Grünewald, Guteborn, Hermsdorf,  
 Hohenbocka, Ruhland,  
 Schwarzbach

(Übrige Gemeinde s. Wkr. 62)

(Einw.: 185351 -28,1 %)

62  
 Vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz  
 amtsfreie Gemeinde  
 Lübbenau/Spreeewald  
 (Einw.: 14506)

64  
 Kreisfreie Stadt Cottbus  
 vom Landkreis Spree-Neiße  
 amtsfreie Gemeinden  
 Drebkau, Kolkwitz, Neuhausen/Spree  
 (Einw.: 108259)

**65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz – Spree-Neiße II – Cottbus**

Kreisfreie Stadt Cottbus  
 Landkreis Elbe-Elster  
 Landkreis Oberspreewald-Lausitz  
 vom Landkreis Spree-Neiße  
 amtsfreie Gemeinden  
 Drebkau, Kolkwitz, Neuhausen/Spree  
 (Übrige Gemeinden s. Wkr. 63)  
 (Einw.: 308116 19,5 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Sachsen-Anhalt

<b>66 Altmark</b>		<b>66 Altmark – Jerichower Land</b>	
Altmarkkreis Salzwedel		67	Altmarkkreis Salzwedel
Landkreis Stendal		Landkreis Jerichower Land	Landkreis Jerichower Land
(Einw.: 183264 -28,9 %)		(Einw.: 85437)	Landkreis Stendal (Einw.: 268701 4,2 %)
<b>67 Börde – Jerichower Land</b>		<b>67 Börde – Salzlandkreis</b>	
Landkreis Börde	66	71	Landkreis Börde
Landkreis Jerichower Land	Landkreis Jerichower Land	Vom Salzlandkreis	vom Salzlandkreis
(Einw.: 248777 -3,5 %)	(Einw.: 85437)	die Gemeinden Bernburg (Saale), Hecklingen, Könnern, Nienburg (Saale), Staßfurt	die Gemeinden Bernburg (Saale), Hecklingen, Könnern, Nienburg (Saale), Staßfurt
		Verbandsgemeinde Egelner Mulde	Verbandsgemeinde Egelner Mulde
		die Gemeinden Börde-Hakel, Bördeaue, Borne, Egeln, Wolmirsleben	die Gemeinden Börde-Hakel, Bördeaue, Borne, Egeln, Wolmirsleben
		Verbandsgemeinde Saale-Wipper	Verbandsgemeinde Saale-Wipper
		die Gemeinden Alsleben (Saale), Giersleben, Güsten, Ilberstedt, Plötzkau	die Gemeinden Alsleben (Saale), Giersleben, Güsten, Ilberstedt, Plötzkau
		(Einw.: 93876)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 68, 69) (Einw.: 257216 -0,2 %)
<b>70 Dessau – Wittenberg</b>		<b>70 Anhalt – Dessau – Wittenberg</b>	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		71	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau
Landkreis Wittenberg		Vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Landkreis Wittenberg
(Einw.: 191053 -25,9 %)		die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz, Zerbst/Anhalt	vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld  die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz, Zerbst/Anhalt
		(Einw.: 74320)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 74) (Einw.: 265373 2,9 %)
<b>71 Anhalt</b>		<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	67		
vom Salzlandkreis	Vom Salzlandkreis		
die Gemeinden Bernburg (Saale), Hecklingen, Könnern, Nienburg (Saale), Staßfurt	die Gemeinden Bernburg (Saale), Hecklingen, Könnern, Nienburg (Saale), Staßfurt		
Verbandsgemeinde Egelner Mulde	Verbandsgemeinde Egelner Mulde		
die Gemeinden Börde-Hakel, Bördeaue, Borne, Egeln, Wolmirsleben	die Gemeinden Börde-Hakel, Bördeaue, Borne, Egeln, Wolmirsleben		
Verbandsgemeinde Saale-Wipper	Verbandsgemeinde Saale-Wipper		
die Gemeinden	die Gemeinden		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Sachsen-Anhalt**

Alsleben (Saale), Giersleben, Güsten, Ilberstedt, Plötzkau  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 68, 69)  (Einw.: 242328 -6,0 %)	Alsleben (Saale), Giersleben, Güsten, Ilberstedt, Plötzkau  (Einw.: 93876)  70  vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld  die Gemeinden Bitterfeld-Wolfen, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz, Zerbst/Anhalt  (Einw.: 74320)  72  vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld  die Gemeinden Sandersdorf-Brehna, Zörbig  (Einw.: 22820)  74  vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld  die Gemeinden Aken (Elbe), Köthen (Anhalt), Osternienburger Land, Südliches Anhalt  (Einw.: 51312)
---	--

<p><b>72 Halle</b></p> <p>Kreisfreie Stadt Halle (Saale)</p> <p>vom Saalekreis</p> <p>die Gemeinden Kabelsketal, Landsberg, Petersberg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 73, 74)</p> <p>(Einw.: 242470 -6,0 %)</p>	<p>71</p> <p>Vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld</p> <p>die Gemeinden Sandersdorf-Brehna, Zörbig</p> <p>(Einw.: 22820)</p>
<p><b>72 Halle</b></p> <p>Kreisfreie Stadt Halle (Saale)</p> <p>vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld</p> <p>die Gemeinden Sandersdorf-Brehna, Zörbig</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 70, 74)</p> <p>vom Saalekreis</p> <p>die Gemeinden Kabelsketal, Landsberg, Petersberg</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 73, 74)</p> <p>(Einw.: 265290 2,9 %)</p>	<p>73 Burgenland – Saalekreis</p> <p>Burgenlandkreis</p> <p>vom Saalekreis</p> <p>die Gemeinde Merseburg</p> <p>(Einw.: 29101)</p>
<p><b>73 Burgenland – Saalekreis</b></p> <p>Burgenlandkreis</p> <p>vom Saalekreis</p> <p>die Gemeinden Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Leuna, Schkopau</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 74)</p> <p>(Einw.: 209852 -18,6 %)</p>	<p><b>73 Burgenland – Saalekreis</b></p> <p>Burgenlandkreis</p> <p>vom Saalekreis</p> <p>die Gemeinden Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Leuna, Merseburg, Schkopau</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 74)</p> <p>(Einw.: 238953 -7,3 %)</p>

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Sachsen-Anhalt**

**74 Mansfeld**

Landkreis Mansfeld-Südharz

73

71

vom Saalekreis

Vom Saalekreis

Vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld

die Gemeinden  
Bad Lauchstädt, Merseburg, Mücheln  
(Geiselatal), Querfurt, Salzatal,  
Teutschenthal, Wettin-Löbejün

die Gemeinde Merseburg  
(Einw.: 29101)

die Gemeinden  
Aken (Elbe), Köthen (Anhalt),  
Osternienburger Land, Südliches  
Anhalt

**74 Mansfeld**

Landkreis Mansfeld-Südharz

vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld

die Gemeinden  
Aken (Elbe), Köthen (Anhalt),  
Osternienburger Land, Südliches  
Anhalt

Verbandsgemeinde Weida-Land

(Einw.: 51312)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 70, 72)

die Gemeinden  
Barnstädt, Farnstädt, Nemsdorf-  
Göhrendorf, Obhausen, Schraplau,  
Steigra

vom Saalekreis

die Gemeinden  
Bad Lauchstädt, Mücheln (Geiselatal),  
Querfurt, Salzatal, Teutschenthal,  
Wettin-Löbejün

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 73)

Verbandsgemeinde Weida-Land

(Einw.: 224752 -12,8 %)

die Gemeinden  
Barnstädt, Farnstädt, Nemsdorf-  
Göhrendorf, Obhausen, Schraplau,  
Steigra

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 72, 73)

(Einw.: 246963 -4,2 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Berlin**

<b>76 Berlin-Pankow</b>			<b>76 Berlin-Nordost</b>
Bezirk Pankow	77	83	Vom Bezirk Pankow
ohne das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee und südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtelstraße sowie des Jüdischen Friedhofs	Vom Bezirk Pankow die Abgeordnetenhauswahlkreise 2, 3 und 5 (Einw.: 117388)	Vom Bezirk Pankow vom Abgeordnetenhauswahlkreis 7 die Urnenwahlbezirke 706 bis 711 und 722 vom Abgeordnetenhauswahlkreis 8 die Urnenwahlbezirke 800 bis 810 vom Abgeordnetenhauswahlkreis 9 die Urnenwahlbezirke 905 bis 926 (Einw.: 58716)	die Abgeordnetenhauswahlkreise 1, 4, 6, 7, 8 und 9 (Übriger Bezirk s. Wkr. 77)
(Übriger Bezirk s. Wkr. 83)			vom Bezirk Lichtenberg
(Einw.: 284543 10,4 %)			der Abgeordnetenhauswahlkreis 2 (Übriger Bezirk s. Wkr. 83, 84, 85) (Einw.: 265510 3,0 %)
		86	
		vom Bezirk Lichtenberg	
		der Abgeordnetenhauswahlkreis 2 (Einw.: 39638)	
<b>77 Berlin-Reinickendorf</b>			<b>77 Berlin-Nordwest</b>
Bezirk Reinickendorf	78	76	Vom Bezirk Reinickendorf
(Einw.: 209355 -18,8 %)	Vom Bezirk Reinickendorf die Abgeordnetenhauswahlkreise 2 und 3 (Einw.: 69191)	Vom Bezirk Pankow die Abgeordnetenhauswahlkreise 2, 3 und 5 (Einw.: 117388)	die Abgeordnetenhauswahlkreise 1, 4, 5 und 6 (Übriger Bezirk s. Wkr. 78)
			vom Bezirk Pankow
			die Abgeordnetenhauswahlkreise 2, 3 und 5 (Übriger Bezirk s. Wkr. 76) (Einw.: 257553 -0,1 %)
<b>78 Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord</b>			<b>78 Berlin-West</b>
Bezirk Spandau	80	77	Bezirk Spandau
vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	Vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	Vom Bezirk Reinickendorf	vom Bezirk Reinickendorf
das Gebiet nördlich der Spree	vom Abgeordnetenhauswahlkreis 1	die Abgeordnetenhauswahlkreise 2 und 3	die Abgeordnetenhauswahlkreise 2 und 3
(Übriger Bezirk s. Wkr. 80)	die Urnenwahlbezirke 101 bis 119 (Einw.: 24164)	(Einw.: 69191)	(Übriger Bezirk s. Wkr. 77)
(Einw.: 214503 -16,8 %)			(Einw.: 259530 0,6 %)
<b>80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf</b>			<b>80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf</b>
Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf		78	Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf
ohne das Gebiet nördlich der Spree		Vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	(Einw.: 249867 -3,1 %)
(Übriger Bezirk s. Wkr. 78)		vom Abgeordnetenhauswahlkreis 1	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis Gebietsstand 30. Juni 2022	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Berlin**

(Einw.: 225703 -12,5 %)

die Urnenwahlbezirke 101 bis 119

(Einw.: 24164)

**82 Berlin-Neukölln**

Bezirk Neukölln

(Einw.: 237172 -8,0 %)

84

Vom Bezirk Treptow-Köpenick  
der Abgeordnetenhauswahlkreis 1

(Einw.: 41848)

**82 Berlin-Neukölln**

Bezirk Neukölln

vom Bezirk Treptow-Köpenick  
der Abgeordnetenhauswahlkreis 1

(Übriger Bezirk s. Wkr. 84)

(Einw.: 279020 8,2 %)

**83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost**

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

vom Bezirk Pankow

das Gebiet östlich der Straßenmitte Prenzlauer Allee und südlich der Straßenmitte Lehderstraße und Gürtelstraße sowie des Jüdischen Friedhofs

(Übriger Bezirk s. Wkr. 76)

(Einw.: 262770 1,9 %)

76

Vom Bezirk Pankow

vom Abgeordnetenhauswahlkreis 7  
die Urnenwahlbezirke 706 bis 711 und 722

vom Abgeordnetenhauswahlkreis 8  
die Urnenwahlbezirke 800 bis 810

vom Abgeordnetenhauswahlkreis 9  
die Urnenwahlbezirke 905 bis 926

(Einw.: 58716)

86

Vom Bezirk Lichtenberg

die Abgeordnetenhauswahlkreise 3 und 4

(Einw.: 79486)

**83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Lichtenberg**

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

vom Bezirk Lichtenberg

die Abgeordnetenhauswahlkreise 3 und 4

(Übriger Bezirk s. Wkr. 76, 84, 85)

(Einw.: 283539 10,0 %)

**84 Berlin-Treptow-Köpenick**

Bezirk Treptow-Köpenick

(Einw.: 243619 -5,5 %)

82

Vom Bezirk Treptow-Köpenick  
der Abgeordnetenhauswahlkreis 1

(Einw.: 41848)

86

Vom Bezirk Lichtenberg

die Abgeordnetenhauswahlkreise 5 und 6

(Einw.: 77279)

**84 Berlin-Südost**

Vom Bezirk Treptow-Köpenick

die Abgeordnetenhauswahlkreise 2, 3, 4, 5 und 6

(Übriger Bezirk s. Wkr. 82)

vom Bezirk Lichtenberg

die Abgeordnetenhauswahlkreise 5 und 6

(Übriger Bezirk s. Wkr. 76, 83, 85)

(Einw.: 279050 8,2 %)

**85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf**

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

(Einw.: 236283 -8,4 %)

86

Vom Bezirk Lichtenberg  
der Abgeordnetenhauswahlkreis 1

(Einw.: 40606)

**85 Berlin-Ost**

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

vom Bezirk Lichtenberg

der Abgeordnetenhauswahlkreis 1

(Übriger Bezirk s. Wkr. 76, 83, 84)

(Einw.: 276888 7,4 %)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Berlin**

**86 Berlin-Lichtenberg**

**Der Wahlkreis wird aufgelöst!**

Bezirk Lichtenberg	76
(Einw.: 237009 -8,1 %)	Vom Bezirk Lichtenberg
	der Abgeordnetenhauswahlkreis 2
	(Einw.: 39638)
	83
	vom Bezirk Lichtenberg
	die Abgeordnetenhauswahlkreise 3 und 4
	(Einw.: 79486)
	84
	vom Bezirk Lichtenberg
	die Abgeordnetenhauswahlkreise 5 und 6
	(Einw.: 77279)
	85
	vom Bezirk Lichtenberg
	der Abgeordnetenhauswahlkreis 1
	(Einw.: 40606)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Nordrhein-Westfalen**

<p><b>87 Aachen I</b></p> <p>Von der Städteregion Aachen</p> <p>die Stadt Aachen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 88)</p> <p>(Einw.: 196610 -23,8 %)</p>	<p>88</p> <p>Von der Städteregion Aachen</p> <p>die Gemeinde Würselen</p> <p>(Einw.: 33693)</p>	<p><b>87 Aachen I</b></p> <p>Von der Städteregion Aachen</p> <p>die Stadt Aachen, Würselen</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 88)</p> <p>(Einw.: 230303 -10,7 %)</p>
<p><b>88 Aachen II</b></p> <p>Von der Städteregion Aachen</p> <p>die Gemeinden Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.), Würselen</p> <p>(Übrige Gemeinde s. Wkr. 87)</p> <p>(Einw.: 268105 4,0 %)</p>	<p>87</p> <p>Von der Städteregion Aachen</p> <p>die Gemeinden Würselen</p> <p>(Einw.: 33693)</p>	<p><b>88 Aachen II</b></p> <p>Von der Städteregion Aachen</p> <p>die Gemeinden Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.),</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 87)</p> <p>(Einw.: 234412 -9,1 %)</p>
<p><b>105 Mettmann II</b></p> <p>Vom Kreis Mettmann</p> <p>die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 104)</p> <p>(Einw.: 184032 -28,6 %)</p>	<p>120</p> <p>Von der kreisfreien Stadt Essen</p> <p>der Stadtbezirk IX</p> <p>(Einw.: 46882)</p>	<p><b>105 Mettmann II – Essen III</b></p> <p>Von der kreisfreien Stadt Essen</p> <p>der Stadtbezirk IX</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 118, 119)</p> <p>vom Kreis Mettmann</p> <p>die Gemeinden Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 104)</p> <p>(Einw.: 230914 -10,4 %)</p>
<p><b>110 Krefeld I – Neuss II</b></p> <p>Von der kreisfreien Stadt Krefeld</p> <p>die Stadtbezirke 1 West, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114)</p> <p>vom Rhein-Kreis Neuss</p> <p>die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 108)</p> <p>(Einw.: 236055 -8,5 %)</p>	<p>114</p> <p>Von der kreisfreien Stadt Krefeld</p> <p>der Stadtbezirk 4 Mitte</p> <p>(Einw.: 27427)</p>	<p><b>110 Krefeld I – Neuss II</b></p> <p>Von der kreisfreien Stadt Krefeld</p> <p>die Stadtbezirke 1 West, 4 Mitte, 5 Süd, 6 Fischeln, 7 Oppum-Linn, 9 Uerdingen</p> <p>(Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114)</p> <p>vom Rhein-Kreis Neuss</p> <p>die Gemeinden Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 108)</p> <p>(Einw.: 263482 2,2 %)</p>
<p><b>113 Wesel I</b></p> <p>Vom Kreis Wesel</p> <p>die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Schermbeck,</p>	<p>114</p> <p>Vom Kreis Wesel</p> <p>die Gemeinde Neukirchen-Vluyn</p>	<p><b>113 Wesel I</b></p> <p>Vom Kreis Wesel</p> <p>die Gemeinden Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn,</p>

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022
<b>Nordrhein-Westfalen</b>			
Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 117)  (Einw.: 239851 -7,0 %)	(Einw.: 25053)		Rheinberg, Schermbeck, Sonsbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 114, 117)  (Einw.: 264904 2,7 %)
<hr/>			
<b>114 Krefeld II – Wesel II</b>			<b>114 Krefeld II – Wesel II – Duisburg II</b>
Von der kreisfreien Stadt Krefeld  die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 4 Mitte, 8 Ost  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 110)  vom Kreis Wesel  die Gemeinden Moers, Neukirchen-Vluyn  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 113, 117)  (Einw.: 205998 -20,1 %)	110  Von der kreisfreien Stadt Krefeld  der Stadtbezirk 4 Mitte  (Einw.: 27427)  113  vom Kreis Wesel  die Gemeinde Neukirchen-Vluyn  (Einw.: 25053)	115  Von der kreisfreien Stadt Duisburg  die Stadtbezirke 600 Rheinhausen, 700 Süd  (Einw.: 128247)  116  von der kreisfreien Stadt Duisburg  vom Stadtbezirk 500 Mitte  die Stadtteile 501 Altstadt, 502 Neuenkamp, 503 Kaßlerfeld, 505 Neudorf-Nord, 506 Neudorf-Süd, 507 Dellviertel, 508 Hochfeld, 509 Wanheimerort  (Einw.: 65311)	Von der kreisfreien Stadt Duisburg  die Stadtbezirke 600 Rheinhausen, 700 Süd  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 116)  von der kreisfreien Stadt Krefeld  die Stadtbezirke 2 Nord, 3 Hüls, 8 Ost  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 110)  vom Kreis Wesel  die Gemeinde Moers  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 113, 117)  (Einw.: 281765 9,3 %)
<hr/>			
<b>115 Duisburg I</b>			<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Von der kreisfreien Stadt Duisburg  die Stadtbezirke 600 Rheinhausen, 700 Süd  vom Stadtbezirk 500 Mitte  die Stadtteile 501 Altstadt, 502 Neuenkamp, 503 Kaßlerfeld, 505 Neudorf-Nord, 506 Neudorf-Süd, 507 Dellviertel, 508 Hochfeld, 509 Wanheimerort  (Übrige Stadtbezirke und der Stadtteil 504 Duissern des Stadtbezirks Mitte s. Wkr. 116)  (Einw.: 193558 -24,9 %)	114  Von der kreisfreien Stadt Duisburg  die Stadtbezirke 600 Rheinhausen, 700 Süd,  (Einw.: 128247)  116  von der kreisfreien Stadt Duisburg  vom Stadtbezirk 500 Mitte  die Stadtteile 501 Altstadt, 502 Neuenkamp, 503 Kaßlerfeld, 505 Neudorf-Nord, 506 Neudorf-Süd, 507 Dellviertel, 508 Hochfeld, 509 Wanheimerort  (Einw.: 65311)		
<hr/>			
<b>116 Duisburg II</b>			<b>116 Duisburg I</b>
Von der kreisfreien Stadt Duisburg  die Stadtbezirke 100 Walsum, 200 Hamborn, 300 Meiderich/Beeck, 400 Homborg/Ruhrort/Baerl  vom Stadtbezirk 500 Mitte  der Stadtteil 504 Duissern	115  Von der kreisfreien Stadt Duisburg  vom Stadtbezirk 500 Mitte  die Stadtteile 501 Altstadt, 502 Neuenkamp, 503 Kaßlerfeld, 505 Neudorf-Nord, 506 Neudorf-Süd,		Von der kreisfreien Stadt Duisburg  die Stadtbezirke 100 Walsum, 200 Hamborn, 300 Meiderich/Beeck, 400 Homborg/Ruhrort/Baerl, 500 Mitte  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 114)  (Einw.: 255496 -0,9 %)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Nordrhein-Westfalen**

(Übrige Stadtbezirke und Stadtteile des Stadtbezirks Mitte s. Wkr. 115) (Einw.: 190185 -26,2 %)	507 Dellviertel, 508 Hochfeld, 509 Wanheimerort (Einw.: 65311)	
<b>118 Mülheim – Essen I</b>		<b>118 Mülheim – Essen I</b>
Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk IV (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 119, 120) (Einw.: 212822 -17,5 %)	120 Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk III (Einw.: 75375)	Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke III, IV (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 105, 119) (Einw.: 288197 11,8 %)
<b>119 Essen II</b>		<b>119 Essen II</b>
Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, V, VI, VII (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 118, 120) (Einw.: 186966 -27,5 %)	120 Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II, VIII (Einw.: 96938)	Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke I, II, V, VI, VII, VIII (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 105, 118) (Einw.: 283904 10,1 %)
<b>120 Essen III</b>		<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II, III, VIII, IX (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 118, 119) (Einw.: 219195 -15,0 %)	105 Von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk IX (Einw.: 46882)	
	118 von der kreisfreien Stadt Essen der Stadtbezirk III (Einw.: 75375)	
	119 von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtbezirke II, VIII (Einw.: 96938)	
<b>121 Recklinghausen I</b>		<b>121 Recklinghausen I</b>
Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 122, 125) (Einw.: 187275 -27,4 %)	122 Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Herten, Oer-Erkenschwick (Einw.: 109508)	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Castrop-Rauxel, Datteln, Herten, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Waltrop (Übrige Gemeinden s. Wkr. 123, 125) (Einw.: 296783 15,1 %)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis Gebietsstand 30. Juni 2022	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Nordrhein-Westfalen**

<b>122 Recklinghausen II</b>		<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Vom Kreis Recklinghausen	121	
die Gemeinden Datteln, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick	Vom Kreis Recklinghausen die Gemeinden Datteln, Herten, Oer-Erkenschwick	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 125)	(Einw.: 109508)	
(Einw.: 217786 -15,5 %)		
	123	
	vom Kreis Recklinghausen	
	die Gemeinde Marl	
	(Einw.: 72155)	
	125	
	vom Kreis Recklinghausen	
	die Gemeinde Haltern am See	
	(Einw.: 36123)	
<hr/>		
<b>123 Gelsenkirchen</b>		<b>123 Gelsenkirchen – Recklinghausen II</b>
Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	122	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen
(Einw.: 200674 -22,2 %)	Vom Kreis Recklinghausen	vom Kreis Recklinghausen
	die Gemeinde Marl	die Gemeinde Marl
	(Einw.: 72155)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 125)
		(Einw.: 272829 5,8 %)
<hr/>		
<b>125 Bottrop – Recklinghausen III</b>		<b>125 Bottrop – Recklinghausen III</b>
Kreisfreie Stadt Bottrop	122	Kreisfreie Stadt Bottrop
vom Kreis Recklinghausen	Vom Kreis Recklinghausen	vom Kreis Recklinghausen
die Gemeinden Dorsten, Gladbeck	die Gemeinde Haltern am See	die Gemeinden Dorsten, Gladbeck, Haltern am See
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 122)	(Einw.: 36123)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 121, 123)
(Einw.: 234770 -9,0 %)		(Einw.: 270893 5,1 %)
<hr/>		
<b>138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I</b>		<b>138 Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I</b>
Kreisfreie Stadt Hagen	139	Kreisfreie Stadt Hagen
vom Ennepe-Ruhr-Kreis	Vom Ennepe-Ruhr-Kreis	vom Ennepe-Ruhr-Kreis
die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm	die Gemeinden Herdecke, Wetter (Ruhr)	die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Wetter (Ruhr)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)	(Einw.: 45321)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 139)
(Einw.: 233538 -9,4 %)		(Einw.: 278859 8,1 %)
<hr/>		
<b>139 Ennepe-Ruhr-Kreis II</b>		<b>139 Bochum I – Ennepe-Ruhr-Kreis II</b>

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Nordrhein-Westfalen**

Vom Ennepe-Ruhr-Kreis  die Gemeinden Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 138)  (Einw.: 199909 -22,5 %)	138  Von Ennepe-Ruhr-Kreis  die Gemeinden Herdecke, Wetter (Ruhr)  (Einw.: 45321)	140  Von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest  (Einw.: 150847)	Von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum- Süd, 6 Bochum-Südwest  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 140)  vom Ennepe-Ruhr-Kreis  die Gemeinden Hattingen, Sprockhövel, Witten  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 138)  (Einw.: 305435 18,5 %)
<b>140 Bochum I</b>  Von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 2 Bochum- Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 141)  (Einw.: 234665 -9,0 %)	139  Von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 2 Bochum-Wattenscheid, 5 Bochum-Süd, 6 Bochum-Südwest  (Einw.: 150847)	141  Kreisfreie Stadt Herne  von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost  (Einw.: 201733)	<b>140 Herne – Bochum II</b>  Kreisfreie Stadt Herne  von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 1 Bochum-Mitte, 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 139)  (Einw.: 285551 10,7 %)
<b>141 Herne – Bochum II</b>  Kreisfreie Stadt Herne  von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost  (Übrige Stadtbezirke s. Wkr. 140)  (Einw.: 201733 -21,8 %)	140  Kreisfreie Stadt Herne  von der kreisfreien Stadt Bochum  die Stadtbezirke 3 Bochum-Nord, 4 Bochum-Ost  (Einw.: 201733)	<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Sachsen

<b>151 Nordsachsen</b>		<b>151 Nordsachsen – Leipzig-Land II</b>	
Landkreis Nordsachsen	154	Landkreis Nordsachsen	
(Einw.: 188242 -27,0 %)	Vom Landkreis Leipzig	vom Landkreis Leipzig	
	die Gemeinden Borsdorf, Brandis, Machern	die Gemeinden Borsdorf, Brandis, Machern	
	(Einw.: 24063)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 154)	
		(Einw.: 212305 -17,7 %)	
<b>154 Leipzig-Land</b>		<b>154 Leipzig-Land I</b>	
Landkreis Leipzig	151	Vom Landkreis Leipzig	
(Einw.: 250597 -2,8 %)	Vom Landkreis Leipzig	die Gemeinden Bennwitz, Böhlen, Borna, Colditz, Frohburg, Geithain, Grimma, Groitzsch, Großpösna, Kitzscher, Lossatal, Markkleeberg, Markranstädt, Neukieritzsch, Regis- Breitungen, Rötha, Thallwitz, Trebsen/Mulde, Wurzen, Zwenkau	
	die Gemeinden Borsdorf, Brandis, Machern	Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick	
	(Einw.: 24063)	die Gemeinden Bad Lausick, Otterwisch	
		Verwaltungsgemeinschaft Naunhof	
		die Gemeinden Belgershain, Naunhof, Parthenstein	
		Verwaltungsgemeinschaft Pegau	
		die Gemeinden Elstertrebnitz, Pegau	
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 151)	
		(Einw.: 226534 -12,1 %)	
<b>156 Bautzen I</b>		<b>156 Bautzen</b>	
Vom Landkreis Bautzen	160	Landkreis Bautzen	
die Gemeinden Bautzen, Bernsdorf, Burkau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Elsterheide, Elstra, Göda, Großdubrau, Haselbachtal, Hochkirch, Hoyerswerda, Kamenz, Königswartha, Kubschütz, Lauta, Lohsa, Malschwitz, Neukirch/Lausitz, Oßling, Radibor, Schirgiswalde-Kirschau, Schmölln- Putzkau, Schwepnitz, Sohland a. d. Spree, Spreetal, Steinigtwolmsdorf, Weißenberg, Wilthen, Wittichenau	Vom Landkreis Bautzen	(Einw.: 287996 11,7 %)	
Verwaltungsgemeinschaft Bischofswerda	die Gemeinden Arnsdorf, Großröhrsdorf, Ottendorf- Okrilla, Radeberg, Wachau		
die Gemeinden Bischofswerda, Rammenau	(Einw.: 46284)		
Verwaltungsgemeinschaft Großharthau			

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Sachsen**

die Gemeinden  
Frankenthal, Großharthau

Verwaltungsgemeinschaft  
Großpostwitz/O.L.

die Gemeinden  
Großpostwitz/O.L., Obergurig

Verwaltungsgemeinschaft  
Königsbrück

die Gemeinden  
Königsbrück, Laußnitz, Neukirch

Verwaltungsgemeinschaft Neschwitz

die Gemeinden  
Neschwitz, Puschwitz

Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

die Gemeinden  
Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn,  
Pulsnitz, Steina

Verwaltungsverband Am  
Klosterwasser

die Gemeinden  
Crochwitz, Nebelschütz,  
Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz,  
Ralbitz-Rosenthal

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 160)

(Einw.: 241712 -6,3 %)

**160 Dresden II – Bautzen II**

Von der kreisfreien Stadt Dresden

156

die Ortsamtsbereiche  
Cotta, Klotzsche, Loschwitz,  
Neustadt, Pieschen

Vom Landkreis Bautzen

die Gemeinden  
Arnsdorf, Großröhrsdorf, Ottendorf-  
Okrilla, Radeberg, Wachau

(Einw.: 46284)

die Ortschaften  
Altfranken, Cossebaude, Gompitz,  
Langebrück, Mobschatz, Oberwartha,  
Schönborn, Schönfeld-Weißig,  
Weixdorf

(Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr.  
159)

vom Landkreis Bautzen

die Gemeinden  
Arnsdorf, Großröhrsdorf, Ottendorf-  
Okrilla, Radeberg, Wachau

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 156)

(Einw.: 283263 9,9 %)

**160 Dresden II**

Von der kreisfreien Stadt Dresden

die Ortsamtsbereiche  
Cotta, Klotzsche, Loschwitz,  
Neustadt, Pieschen

die Ortschaften  
Altfranken, Cossebaude, Gompitz,  
Langebrück, Mobschatz, Oberwartha,  
Schönborn, Schönfeld-Weißig,  
Weixdorf

(Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr.  
159)

(Einw.: 236979 -8,1 %)

**161 Mittelsachsen**

Vom Landkreis Mittelsachsen

163

die Gemeinden  
Augustusburg, Bobritzsch-  
Hilbersdorf, Brand-Erbisdorf, Döbeln,  
Eppendorf, Flöha, Frankenberg/Sa.,  
Frauenstein, Freiberg,

Vom Landkreis Mittelsachsen

die Gemeinden  
Claußnitz, Erlau, Geringswalde,  
Hartmannsdorf, Königshain-

**161 Mittelsachsen**

Landkreis Mittelsachsen

(Einw.: 286719 11,2 %)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Sachsen**

<p>Großhartmannsdorf, Großschirma, Großweitzschen, Hainichen, Halsbrücke, Hartha, Kriebstein, Leisnig, Leubsdorf, Mulda/Sa., Neuhausen/Erzgeb., Niederwiesa, Oberschöna, Oederan, Rechenberg-Bienenmühle, Reinsberg, Rossau, Roßwein, Striegistal, Waldheim</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg-Weißenborn</p> <p>die Gemeinden Lichtenberg/Erzgeb., Weißenborn/Erzgeb.</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Mittweida</p> <p>die Gemeinden Altmittweida, Mittweida</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Ostrau</p> <p>die Gemeinden Ostrau, Zschaitz-Ottewig</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Sayda/Dorfchemnitz</p> <p>die Gemeinden Dorfchemnitz, Sayda</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 163)</p> <p>(Einw.: 225326 -12,6 %)</p>	<p>Wiederau, Lichtenau, Lunzenau, Penig, Wechselburg</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt</p> <p>die Gemeinden Burgstädt, Mühlau, Taura</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz</p> <p>die Gemeinden Königsfeld, Rochlitz, Seelitz, Zettlitz</p> <p>(Einw.: 61393)</p>
--	--

**163 Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II** **Der Wahlkreis wird aufgelöst!**

<p>Vom Erzgebirgskreis</p> <p>die Gemeinden Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb.</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf</p> <p>die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Lugau</p> <p>die Gemeinden Lugau/Erzgeb., Niederwürschnitz</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgeb.</p> <p>die Gemeinden Niederdorf, Stollberg/Erzgeb.</p> <p>von der Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz</p> <p>die Gemeinde Zwönitz</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 164)</p> <p>vom Landkreis Mittelsachsen</p> <p>die Gemeinden</p>	<p>161</p> <p>Vom Landkreis Mittelsachsen</p> <p>die Gemeinden Claußnitz, Erlau, Geringswalde, Hartmannsdorf, Königshain- Wiederau, Lichtenau, Lunzenau, Penig, Wechselburg</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt</p> <p>die Gemeinden Burgstädt, Mühlau, Taura</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz</p> <p>die Gemeinden Königsfeld, Rochlitz, Seelitz, Zettlitz</p> <p>(Einw.: 61393)</p> <p>164</p> <p>vom Erzgebirgskreis</p> <p>die Gemeinden Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb.</p> <p>Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf</p>
---	--

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Sachsen

Claußnitz, Erlau, Geringswalde, Hartmannsdorf, Königshain-Wiederau, Lichtenau, Lunzenau, Penig, Wechselburg	die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf
Verwaltungsgemeinschaft Burgstädt	Verwaltungsgemeinschaft Lugau
die Gemeinden Burgstädt, Mühlau, Taura	die Gemeinden Lugau/Erzgeb., Niederwürschnitz
Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgeb.
die Gemeinden Königsfeld, Rochlitz, Seelitz, Zettlitz	die Gemeinden Niederdorf, Stollberg/Erzgeb.
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 161)	von der Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz
vom Landkreis Zwickau	die Gemeinde Zwönitz
die Gemeinden Callenberg, Gersdorf, Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz	(Einw.: 75821)
Verwaltungsgemeinschaft Limbach-Oberfrohna	165
die Gemeinden Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna	vom Landkreis Zwickau
Verwaltungsgemeinschaft Rund um den Auersberg	die Gemeinden Callenberg, Gersdorf, Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz
die Gemeinden Bernsdorf, Lichtenstein/Sa., St. Egidien	Verwaltungsgemeinschaft Limbach-Oberfrohna
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 165)	die Gemeinden Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna
(Einw.: 205982 -20,1 %)	Verwaltungsgemeinschaft Rund um den Auersberg
	die Gemeinden Bernsdorf, Lichtenstein/Sa., St. Egidien
	(Einw.: 68768)

164 Erzgebirgskreis I

Vom Erzgebirgskreis	166
die Gemeinden Amtsberg, Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Breitenbrunn/Erzgeb., Crottendorf, Drebach, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Gelenau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Grünhain-Beierfeld, Jöhstadt, Johanngeorgenstadt, Lauter-Bernsbach, Lößnitz, Marienberg, Mildena, Kurort Oberwiesenthal, Olbernhau, Pockau-Lengefeld, Raschau-Markersbach, Schneeberg, Schönheide, Schwarzenberg/Erzgeb., Sehmatal, Stützengrün, Thermalbad Wiesenbad, Thum, Wolkenstein	Vom Erzgebirgskreis
Verwaltungsgemeinschaft Bärenstein-Königswalde	die Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb., Eibenstock, Johanngeorgenstadt, Schönheide, Stützengrün
die Gemeinden Bärenstein, Königswalde	Verwaltungsgemeinschaft Zschorlauer
	die Gemeinden Bockau, Zschorlauer
	(Einw.: 30044)

164 Erzgebirgskreis I

Vom Erzgebirgskreis	163
die Gemeinden Amtsberg, Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Crottendorf, Drebach, Ehrenfriedersdorf, Gelenau/Erzgeb., Großolbersdorf, Großrückerswalde, Grünhain-Beierfeld, Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Jöhstadt, Lauter-Bernsbach, Lößnitz, Marienberg, Mildena, Neukirchen/Erzgeb., Kurort Oberwiesenthal, Oelsnitz/Erzgeb., Olbernhau, Pockau-Lengefeld, Raschau-Markersbach, Schneeberg, Schwarzenberg/Erzgeb., Sehmatal, Thalheim/Erzgeb., Thermalbad Wiesenbad, Thum, Wolkenstein	Vom Erzgebirgskreis
Verwaltungsgemeinschaft Bärenstein-Königswalde	die Gemeinden Hohndorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Oelsnitz/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb.
die Gemeinden Bärenstein, Königswalde	Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf
	die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf
	Verwaltungsgemeinschaft Lugau
	die Gemeinden Lugau/Erzgeb., Niederwürschnitz
	Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgeb.
	die Gemeinden

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Sachsen**

Verwaltungsgemeinschaft Geyer die Gemeinden Geyer, Tannenberg	Niederdorf, Stollberg/Erzgeb. von der Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz	Verwaltungsgemeinschaft Burkhardtsdorf die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf
Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau die Gemeinden Scheibenberg, Schlettau	die Gemeinde Zwönitz (Einw.: 75821)	Verwaltungsgemeinschaft Geyer- Tannenberg die Gemeinden Geyer, Tannenberg
Verwaltungsgemeinschaft Seiffen/Erzgeb. die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Kurort Seiffen/Erzgeb.		Verwaltungsgemeinschaft Kurort Seiffen - Deutschneudorf - Heidersdorf die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Kurort Seiffen/Erzgeb.
Verwaltungsgemeinschaft Zschopau die Gemeinden Gornau/Erzgeb., Zschopau		Verwaltungsgemeinschaft Lugau die Gemeinden Lugau/Erzgeb., Niederwürschnitz
Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau die Gemeinden Bockau, Zschorlau		Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau die Gemeinden Scheibenberg, Schlettau
von der Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz die Gemeinde Elterlein		Verwaltungsgemeinschaft Stollberg/Erzgeb. die Gemeinden Niederdorf, Stollberg/Erzgeb.
Verwaltungsverband Wildenstein die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Grünhainichen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 163) (Einw.: 243307 -5,6 %)		Verwaltungsgemeinschaft Zschopau die Gemeinden Gornau/Erzgeb., Zschopau Verwaltungsgemeinschaft Zwönitz die Gemeinden Elterlein, Zwönitz Verwaltungsverband Wildenstein die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Grünhainichen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 166) (Einw.: 289084 12,1 %)
<b>165 Zwickau</b>	<b>163</b>	<b>165 Zwickau</b>
Vom Landkreis Zwickau die Gemeinden Fraureuth, Glauchau, Hartenstein, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen/Pleiße, Reinsdorf, Werdau, Wildenfels, Wilkau-Haßlau, Zwickau	Vom Landkreis Zwickau die Gemeinden Callenberg, Gersdorf, Hohenstein- Ernstthal, Oberlungwitz Verwaltungsgemeinschaft Limbach- Oberfrohna die Gemeinden Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna	Landkreis Zwickau (Einw.: 295381 14,6 %)
Verwaltungsgemeinschaft Crimmitschau-Dennheritz die Gemeinden Crimmitschau, Dennheritz		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis Gebietsstand 30. Juni 2022	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Sachsen**

Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg

die Gemeinden  
Crinitzberg, Hartmannsdorf b.  
Kirchberg, Hirschfeld, Kirchberg

Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg

die Gemeinden  
Meerane, Schönberg

Verwaltungsgemeinschaft Waldenburg

die Gemeinden  
Oberwiera, Remse, Waldenburg

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 163)

(Einw.: 226613 -12,1 %)

Verwaltungsgemeinschaft Rund um den Auersberg

die Gemeinden  
Bernsdorf, Lichtenstein/Sa., St. Egidien

(Einw.: 68768)

**166 Vogtlandkreis**

Vogtlandkreis

(Einw.: 211027 -18,2 %)

164

Vom Erzgebirgskreis

die Gemeinden  
Breitenbrunn/Erzgeb., Eibenstock,  
Johanngeorgenstadt, Schönheide,  
Stützensgrün

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau

die Gemeinden  
Bockau, Zschorlau

(Einw.: 30044)

**166 Vogtlandkreis – Erzgebirgskreis II**

Vogtlandkreis

vom Erzgebirgskreis

die Gemeinden  
Breitenbrunn/Erzgeb., Eibenstock,  
Johanngeorgenstadt, Schönheide,  
Stützensgrün

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau

die Gemeinden  
Bockau, Zschorlau

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 164)

(Einw.: 241071 -6,5 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Hessen

167 Waldeck		167 Waldeck	
Vom Landkreis Kassel	170	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wesertal, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald	Vom Landkreis Waldeck-Frankenberg	vom Landkreis Kassel	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168)	die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl	die Gemeinden Bad Emstal, Bad Karlshafen, Baunatal, Breuna, Calden, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Naumburg, Reinhardshagen, Schauenburg, Trendelburg, Wesertal, Wolfhagen, Zierenberg und der Gutsbezirk Reinhardswald	
	(Einw.: 51971)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 168)	
vom Landkreis Waldeck-Frankenberg		(Einw.: 265095 2,8 %)	
die Gemeinden Bad Arolsen, Bad Wildungen, Diemelsee, Diemelstadt, Edertal, Korbach, Lichtenfels, Twistetal, Volkmarsen, Waldeck, Willingen (Upland)			
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 170)			
(Einw.: 213124 -17,3 %)			
<b>168 Kassel</b>		<b>168 Kassel</b>	
Kreisfreie Stadt Kassel	170	Kreisfreie Stadt Kassel	
vom Landkreis Kassel	Vom Schwalm-Eder-Kreis	vom Landkreis Kassel	
die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldaabrück, Fuldatal, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar	die Gemeinden Guxhagen, Körle	die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldaabrück, Fuldatal, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Söhrewald, Vellmar	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 167)	(Einw.: 8003)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 167)	
(Einw.: 253759 -1,6 %)		vom Schwalm-Eder-Kreis	
		die Gemeinden Guxhagen, Körle	
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 169, 171, 173)	
		(Einw.: 261762 1,5 %)	
<b>169 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg</b>		<b>169 Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg</b>	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	174	170	Werra-Meißner-Kreis
Werra-Meißner-Kreis	Vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Vom Schwalm-Eder-Kreis	vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg
(Einw.: 198625 -23,0 %)	die Gemeinden Haunack, Haunetal, Hohenroda, Schenklengsfeld	die Gemeinden Borken (Hessen), Edermünde, Felsberg, Frielendorf, Fritzlar, Gudensberg, Homberg (Efze), Knüllwald, Malsfeld, Melsungen, Morschen, Niedenstein, Schwarzenborn, Spangenberg, Wabern	die Gemeinden Alheim, Bad Hersfeld, Bebra, Breitenbach a. Herzberg, Cornberg, Friedewald, Heringen (Werra), Kirchheim, Ludwigsau, Nentershausen, Neuenstein, Niederaula, Philippsthal (Werra), Ronshausen, Rotenburg a. d. Fulda, Wildeck
	(Einw.: 12849)	(Einw.: 110290)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174)
			vom Schwalm-Eder-Kreis

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Hessen

			die Gemeinden Borken (Hessen), Edermünde, Felsberg, Frielendorf, Fritzlär, Gudensberg, Homberg (Efze), Knüllwald, Malsfeld, Melsungen, Morschen, Niedenstein, Schwarzenborn, Spangenberg, Wabern  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 168, 171, 173)  (Einw.: 296066 14,8 %)
<b>170 Schwalm-Eder</b>			<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Schwalm-Eder-Kreis	167		
vom Landkreis Waldeck-Frankenberg	Vom Landkreis Waldeck-Frankenberg		
die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl	die Gemeinden Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Bromskirchen, Burgwald, Frankenau, Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder), Rosenthal, Vöhl		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 167)	(Einw.: 51971)		
(Einw.: 216711 -16,0 %)			
	168		
	vom Schwalm-Eder-Kreis		
	die Gemeinden Guxhagen, Körle		
	(Einw.: 8003)		
	169		
	vom Schwalm-Eder-Kreis		
	die Gemeinden Borken (Hessen), Edermünde, Felsberg, Frielendorf, Fritzlär, Gudensberg, Homberg (Efze), Knüllwald, Malsfeld, Melsungen, Morschen, Niedenstein, Schwarzenborn, Spangenberg, Wabern		
	(Einw.: 110290)		
	171		
	vom Schwalm-Eder-Kreis		
	die Gemeinden Bad Zwesten, Gilserberg, Jesberg, Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen		
	(Einw.: 31952)		
	173		
	vom Schwalm-Eder-Kreis		
	die Gemeinden		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Hessen

	Neukirchen, Oberaula, Ottrau, Schrecksbach (Einw.: 14495)		
<b>171 Marburg</b>			<b>171 Marburg</b>
Landkreis Marburg-Biedenkopf (Einw.: 215205 -16,5 %)	170 Vom Schwalm-Eder-Kreis die Gemeinden Bad Zwesten, Gilserberg, Jesberg, Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen (Einw.: 31952)		Landkreis Marburg-Biedenkopf vom Schwalm-Eder-Kreis die Gemeinden Bad Zwesten, Gilserberg, Jesberg, Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen (Übrige Gemeinden s. Wkr. 168, 169, 173) (Einw.: 247157 -4,1 %)
<b>173 Gießen</b>			<b>173 Gießen</b>
Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim a. d. Lahn, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 172)	170 Vom Schwalm-Eder-Kreis die Gemeinden Neukirchen, Oberaula, Ottrau, Schrecksbach (Einw.: 14495)		Vom Landkreis Gießen die Gemeinden Allendorf (Lumda), Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim a. d. Lahn, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Linden, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 172)
vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Feldatal, Gemünden (Felda), Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod (Übrige Gemeinden s. Wkr. 174, 175) (Einw.: 256163 -0,7 %)	174 vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Grebenu, Schwalmtal (Einw.: 4904)		vom Schwalm-Eder-Kreis die Gemeinden Neukirchen, Oberaula, Ottrau, Schrecksbach (Übrige Gemeinden s. Wkr. 168, 169, 171)
	175 vom Vogelsbergkreis die Gemeinde Schotten (Einw.: 9466)		vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Alsfeld, Antrifttal, Feldatal, Gemünden (Felda), Grebenau, Homberg (Ohm), Kirtorf, Mücke, Romrod, Schotten, Schwalmtal (Übrige Gemeinden s. Wkr. 174) (Einw.: 285028 10,5 %)
<b>174 Fulda</b>			<b>174 Fulda</b>
Landkreis Fulda vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Schwalmtal, Ulrichstein, Wartenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173, 175) (Einw.: 246693 -4,3 %)	173 Vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Grebenu, Schwalmtal (Einw.: 4904)	169 Vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg die Gemeinden Hauneck, Haunetal, Hohenroda, Schenklingfeld (Einw.: 12849)	Landkreis Fulda vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg die Gemeinden Hauneck, Haunetal, Hohenroda, Schenklingfeld (Übrige Gemeinden s. Wkr. 169)
		175 vom Main-Kinzig-Kreis	vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Hessen

	die Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße (Einw.: 37287)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 177, 180) vom Vogelsbergkreis die Gemeinden Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lauterbach (Hessen), Lautertal (Vogelsberg), Schlitz, Ulrichstein, Wartenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173) (Einw.: 291925 13,2 %)
<b>175 Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten</b>		<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Vom Main-Kinzig-Kreis	173	
die Gemeinden Bad Orb, Bad Soden-Salmünster, Biebergemünd, Birstein, Brachttal, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Jossgrund, Linsengericht, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße, Wächtersbach und der Gutsbezirk Spessart (Übrige Gemeinden s. Wkr. 180)	vom Vogelsbergkreis die Gemeinde Schotten (Einw.: 9466)	
vom Vogelsbergkreis	174	
die Gemeinde Schotten (Übrige Gemeinden s. Wkr. 173, 174)	vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Birstein, Schlüchtern, Sinnatal, Steinau an der Straße (Einw.: 37287)	
vom Wetteraukreis	177	
die Gemeinden Altenstadt, Büdingen, Gedern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain, Ortenberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 177) (Einw.: 207654 -19,5 %)	vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachttal, Wächtersbach vom Wetteraukreis die Gemeinden Altenstadt, Büdingen, Gedern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain, Ortenberg (Einw.: 84313)	
	180	
	vom Main-Kinzig-Kreis die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Jossgrund, Linsengericht und der Gutsbezirk Spessart (Einw.: 76588)	

176 Hochtaunus

Vom Hochtaunuskreis

die Gemeinden

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

176 Hochtaunus

Vom Hochtaunuskreis

die Gemeinden

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Hessen

<p>Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten, Usingen, Wehrheim, Weilrod</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 181)</p> <p>vom Landkreis Limburg-Weilburg</p> <p>die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 178)</p> <p>(Einw.: 214176 -16,9 %)</p>		<p>Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Schmitten im Taunus, Usingen, Wehrheim, Weilrod</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 181)</p> <p>vom Landkreis Limburg-Weilburg</p> <p>die Gemeinden Beselich, Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Runkel, Villmar, Weilburg, Weilmünster, Weinbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 178)</p> <p>(Einw.: 214176 -16,9 %)</p>
<p><b>177 Wetterau I</b></p> <p>Vom Wetteraukreis</p> <p>die Gemeinden Bad Nauheim, Bad Vilbel, Butzbach, Echzell, Florstadt, Friedberg (Hessen), Karben, Münzenberg, Nidda, Niddatal, Ober-Mörlen, Ranstadt, Reichelsheim (Wetterau), Rockenberg, Rosbach v. d. Höhe, Wölfersheim, Wöllstadt</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 175)</p> <p>(Einw.: 210563 -18,3 %)</p>	<p>175</p> <p>Vom Main-Kinzig-Kreis</p> <p>die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach</p> <p>vom Wetteraukreis</p> <p>die Gemeinden Altstadt, Büdingen, Gedern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain, Ortenberg</p> <p>(Einw.: 84313)</p>	<p><b>177 Wetterau</b></p> <p>Wetteraukreis</p> <p>vom Main-Kinzig-Kreis</p> <p>die Gemeinden Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174, 180)</p> <p>(Einw.: 294876 14,4 %)</p>
<p><b>180 Hanau</b></p> <p>Vom Main-Kinzig-Kreis</p> <p>die Gemeinden Bruchköbel, Erlensee, Großkrotzenburg, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Langenselbold, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 175)</p> <p>(Einw.: 211092 -18,1 %)</p>	<p>175</p> <p>Vom Main-Kinzig-Kreis</p> <p>die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Jossgrund, Linsengericht und der Gutsbezirk Spessart</p> <p>(Einw.: 76588)</p>	<p><b>180 Hanau</b></p> <p>Vom Main-Kinzig-Kreis</p> <p>die Gemeinden Bad Orb, Biebergemünd, Bruchköbel, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hanau, Hasselroth, Jossgrund, Langenselbold, Linsengericht, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorfelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck und der Gutsbezirk Spessart</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 174, 177)</p> <p>(Einw.: 287680 11,6 %)</p>

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis Gebietsstand 30. Juni 2022	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Thüringen**

**190 Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis**

Kreisfreie Stadt Eisenach

Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Landkreis Wartburgkreis

(Einw.: 246645 -4,3 %)

**190 Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis**

Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Landkreis Wartburgkreis

(Einw.: 246645 -4,3 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Rheinland-Pfalz**

<b>199 Koblenz</b>			<b>199 Koblenz</b>
Kreisfreie Stadt Koblenz	200		Kreisfreie Stadt Koblenz
vom Landkreis Mayen-Koblenz	Vom Rhein-Hunsrück-Kreis		vom Landkreis Mayen-Koblenz
verbandsfreie Gemeinde Bendorf	verbandsfreie Gemeinde Boppard		verbandsfreie Gemeinde Bendorf
Verbandsgemeinde Rhein-Mosel	(Einw.: 13613)		Verbandsgemeinde Rhein-Mosel
die Gemeinden Alken, Brey, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern- Gondorf, Lehmen, Löff, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Rhens, Spay, Waldesch, Winningen, Wolken			die Gemeinden Alken, Brey, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kobern- Gondorf, Lehmen, Löff, Macken, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Rhens, Spay, Waldesch, Winningen, Wolken
Verbandsgemeinde Vallendar			Verbandsgemeinde Vallendar
die Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg			die Gemeinden Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg
Verbandsgemeinde Weißenthurm			Verbandsgemeinde Weißenthurm
die Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm			die Gemeinden Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 198)			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 198)
vom Rhein-Lahn-Kreis			vom Rhein-Hunsrück-Kreis
verbandsfreie Gemeinde Lahnstein			verbandsfreie Gemeinde Boppard
Verbandsgemeinde Loreley			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 201)
die Gemeinden Auel, Bornich, Braubach, Dachsenhausen, Dahlheim, Dörscheid, Filsen, Kamp- Bornhofen, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Osterspai, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer			vom Rhein-Lahn-Kreis
von der Verbandsgemeinde Bad Ems- Nassau			verbandsfreie Gemeinde Lahnstein
die Gemeinden Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern			Verbandsgemeinde Loreley
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 204)			die Gemeinden Auel, Bornich, Braubach, Dachsenhausen, Dahlheim, Dörscheid, Filsen, Kamp- Bornhofen, Kaub, Kestert, Lierschied, Lykershausen, Nochern, Osterspai, Patersberg, Prath, Reichenberg, Reitzenhain, Loreleystadt Sankt Goarshausen, Sauerthal, Weisel, Weyer
(Einw.: 225880 -12,4 %)			von der Verbandsgemeinde Bad Ems- Nassau
			die Gemeinden Arzbach, Bad Ems, Becheln, Dausenau, Fachbach, Frücht, Kemmenau, Miellen, Nievern
			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 204)
			(Einw.: 239493 -7,1 %)
<b>200 Mosel/Rhein-Hunsrück</b>			<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Landkreis Cochem-Zell	199		
Rhein-Hunsrück-Kreis	Vom Rhein-Hunsrück-Kreis		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Rheinland-Pfalz**

vom Landkreis Bernkastel-Wittlich	verbandsfreie Gemeinde Boppard
verbandsfreie Gemeinde Morbach	(Einw.: 13613)
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	201
die Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Noviant, Minheim, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Neumagen-Dhron, Piesport, Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zeltingen-Rachtig	vom Rhein-Hunsrück-Kreis  Verbandsgemeinde Hunsrück- Mittelrhein  die Gemeinden Badenhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Damscheid, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungeneroth, Karbach, Kratzenburg, Laudert, Leiningen, Lingerhahn, Maisborn, Mermuth, Morshausen, Mühlpfad, Ney, Niederburg, Niedert, Norath, Oberwesel, Perscheid, Pflanzfeld, Sankt Goar, Schwall, Thörlingen, Urbar, Utzenhain, Wiebelsheim
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Verbandsgemeinde Kastellaun  die Gemeinden Alterkülz, Bell (Hunsrück), Beltheim, Braunshorn, Buch, Dommershausen, Gödenroth, Hasselbach, Hollnich, Kastellaun, Korweiler, Lahr, Mastershausen, Michelbach, Mörsdorf, Roth, Spesenroth, Uhler, Zilshausen
von der Verbandsgemeinde Traben- Trarbach	Verbandsgemeinde Kirchberg (Hunsrück)  die Gemeinden Bärenbach, Belg, Büchenbeuren, Dickenschied, Dill, Dillendorf, Gehlweiler, Gemünden, Hahn, Hecken, Heinzenbach, Henau, Hirschfeld (Hunsrück), Kappel, Kirchberg (Hunsrück), Kludenbach, Laufersweiler, Lautzenhausen, Lindenschied, Maitzborn, Metzenhausen, Nieder Kostenz, Niedersohren, Niederweiler, Ober Kostenz, Raversbeuren, Reckershausen, Rödelhausen, Rödern, Rohrbach, Schlierschied, Schwarzen, Sohren, Sohrschied, Todenroth, Unzenberg, Wahlenau, Womrath, Woppenroth, Würlich
die Gemeinden Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starkenburg, Traben- Trarbach	Verbandsgemeinde Simmern- Rheinböllen  die Gemeinden Altweidelbach, Argenthal, Belgweiler, Benzweiler, Bergenshausen, Biebern, Bubach, Budenbach, Dichtelbach, Ellern (Hunsrück), Erbach, Fronhofen, Holzbach, Horn, Keidelheim, Kisselbach, Klosterkumbd, Külz (Hunsrück), Kumbdchen, Laubach, Liebshausen, Mengerschied, Mörschbach, Mutterschied, Nannhausen, Neuerkirch, Niederkumbd, Ohlweiler, Oppertshausen, Pleizenhausen, Ravengiersburg, Rayerschied, Reich, Rheinböllen, Riegenroth,
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 202)	
(Einw.: 199389 -22,7 %)	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Rheinland-Pfalz**

Riesweiler, Sargenroth, Schnorbach, Schönborn, Simmern/Hunsrück, Steinbach, Tiefenbach, Wahlbach, Wüschheim

(Einw.: 80884)

202

Landkreis Cochem-Zell

vom Landkreis Bernkastel-Wittlich

verbandsfreie Gemeinde Morbach

Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

die Gemeinden  
Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Lösnich, Longkamp, Maring-Noviant, Minheim, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Neumagen-Dhron, Piesport, Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zeltingen-Rachtig

Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf

die Gemeinden  
Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronen, Etgert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Mersbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang

von der Verbandsgemeinde Trarbach

die Gemeinden  
Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starkenburg, Trarbach

(Einw.: 104892)

201 Kreuznach	200	201 Kreuznach
Landkreis Bad Kreuznach		Landkreis Bad Kreuznach
Landkreis Birkenfeld	Vom Rhein-Hunsrück-Kreis	Landkreis Birkenfeld
(Einw.: 213121 -17,3 %)	Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein	vom Rhein-Hunsrück-Kreis
	die Gemeinden Badenhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Damscheid, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungenroth, Karbach, Kratzenburg, Laudert, Leiningen, Lingerhahn, Maisborn, Mermuth, Morshausen, Mühlpfad, Ney, Niederburg, Niedert, Norath, Oberwesel, Perscheid, Pfalzfeld, Sankt Goar, Schwall, Thörlingen, Urbar, Utzenhain, Wiebelsheim	Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein
		die Gemeinden Badenhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Damscheid, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungenroth, Karbach, Kratzenburg, Laudert, Leiningen, Lingerhahn, Maisborn, Mermuth, Morshausen, Mühlpfad, Ney, Niederburg, Niedert, Norath, Oberwesel, Perscheid, Pfalzfeld,

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

Rheinland-Pfalz

<p>Verbandsgemeinde Kastellaun</p> <p>die Gemeinden Alterkülz, Bell (Hunsrück), Beltheim, Braunshorn, Buch, Dommershausen, Gödenroth, Hasselbach, Hollnich, Kastellaun, Korweiler, Lahr, Mastershausen, Michelbach, Mörsdorf, Roth, Spesenroth, Uhler, Zilshausen</p> <p>Verbandsgemeinde Kirchberg (Hunsrück)</p> <p>die Gemeinden Bärenbach, Belg, Büchenbeuren, Dickenschied, Dill, Dillendorf, Gehlweiler, Gemünden, Hahn, Hecken, Heinzenbach, Henau, Hirschfeld (Hunsrück), Kappel, Kirchberg (Hunsrück), Kludenbach, Laufersweiler, Lautzenhausen, Lindenschied, Maitzborn, Metzenhausen, Nieder Kostenz, Niedersohren, Niederweiler, Ober Kostenz, Raversbeuren, Reckershausen, Rödelhausen, Rödern, Rohrbach, Schlierschied, Schwarzen, Sohren, Sohrschied, Todenroth, Unzenberg, Wahlenau, Womrath, Woppenroth, Würriich</p> <p>Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen</p> <p>die Gemeinden Altweidelbach, Argenthal, Belgweiler, Benzweiler, Bergenhausen, Biebern, Bubach, Budenbach, Dichtelbach, Ellern (Hunsrück), Erbach, Fronhofen, Holzbach, Horn, Keidelheim, Kisselbach, Klosterkumbd, Külz (Hunsrück), Kümbdchen, Laubach, Liebshausen, Mengerschied, Mörschbach, Mutterschied, Nannhausen, Neuerkirch, Niederkumbd, Ohlweiler, Oppertshausen, Pleizenhausen, Ravengiersburg, Rayerschied, Reich, Rheinböllen, Riegenroth, Riesweiler, Sargenroth, Schnorbach, Schönborn, Simmern/Hunsrück, Steinbach, Tiefenbach, Wahlbach, Wüschheim</p> <p>(Einw.: 80884)</p>	<p>Sankt Goar, Schwall, Thörlingen, Urbar, Utzenhain, Wiebelsheim</p> <p>Verbandsgemeinde Kastellaun</p> <p>die Gemeinden Alterkülz, Bell (Hunsrück), Beltheim, Braunshorn, Buch, Dommershausen, Gödenroth, Hasselbach, Hollnich, Kastellaun, Korweiler, Lahr, Mastershausen, Michelbach, Mörsdorf, Roth, Spesenroth, Uhler, Zilshausen</p> <p>Verbandsgemeinde Kirchberg (Hunsrück)</p> <p>die Gemeinden Bärenbach, Belg, Büchenbeuren, Dickenschied, Dill, Dillendorf, Gehlweiler, Gemünden, Hahn, Hecken, Heinzenbach, Henau, Hirschfeld (Hunsrück), Kappel, Kirchberg (Hunsrück), Kludenbach, Laufersweiler, Lautzenhausen, Lindenschied, Maitzborn, Metzenhausen, Nieder Kostenz, Niedersohren, Niederweiler, Ober Kostenz, Raversbeuren, Reckershausen, Rödelhausen, Rödern, Rohrbach, Schlierschied, Schwarzen, Sohren, Sohrschied, Todenroth, Unzenberg, Wahlenau, Womrath, Woppenroth, Würriich</p> <p>Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen</p> <p>die Gemeinden Altweidelbach, Argenthal, Belgweiler, Benzweiler, Bergenhausen, Biebern, Bubach, Budenbach, Dichtelbach, Ellern (Hunsrück), Erbach, Fronhofen, Holzbach, Horn, Keidelheim, Kisselbach, Klosterkumbd, Külz (Hunsrück), Kümbdchen, Laubach, Liebshausen, Mengerschied, Mörschbach, Mutterschied, Nannhausen, Neuerkirch, Niederkumbd, Ohlweiler, Oppertshausen, Pleizenhausen, Ravengiersburg, Rayerschied, Reich, Rheinböllen, Riegenroth, Riesweiler, Sargenroth, Schnorbach, Schönborn, Simmern/Hunsrück, Steinbach, Tiefenbach, Wahlbach, Wüschheim</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 199)</p> <p>(Einw.: 294005 14,0 %)</p>	
<p><b>202 Bitburg</b></p> <p>Eifelkreis Bitburg-Prüm</p> <p>Landkreis Vulkaneifel</p> <p>vom Landkreis Bernkastel-Wittlich</p> <p>verbandsfreie Gemeinde Wittlich</p> <p>von der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach</p>	<p>200</p> <p>Landkreis Cochem-Zell</p> <p>vom Landkreis Bernkastel-Wittlich</p> <p>verbandsfreie Gemeinde Morbach</p> <p>Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues</p>	<p><b>202 Eifel/Mosel</b></p> <p>Eifelkreis Bitburg-Prüm</p> <p>Landkreis Bernkastel-Wittlich</p> <p>Landkreis Cochem-Zell</p> <p>Landkreis Vulkaneifel</p> <p>(Einw.: 297622 15,4 %)</p>

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Rheinland-Pfalz

<p>die Gemeinden Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim, Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid</p> <p>Verbandsgemeinde Wittlich-Land</p> <p>die Gemeinden Altrich, Arenrath, Bergweiler, Bettenfeld, Binsfeld, Bruch, Dierfeld, Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Eckfeld, Eisenschmitt, Esch, Gipperath, Gladbach, Geimerath, Großlittgen, Hasborn, Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Karl, Klausen, Landscheid, Laufeld, Manderscheid, Meerfeld, Minderlittgen, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler, Niersbach, Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Osann-Monzel, Pantenburg, Platten, Plein, Rivenich, Salmthal, Schladt, Schwarzenborn, Sehlem, Wallscheid</p> <p>(Übrige Gemeinden s. Wkr. 200)</p> <p>(Einw.: 192730 -25,3 %)</p>	<p>die Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Erden, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Noviant, Minheim, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Neumagen-Dhron, Piesport, Ürzig, Veldenz, Wintrich, Zellingen-Rachtig</p> <p>Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf</p> <p>die Gemeinden Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronen, Egtert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Merschbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang</p> <p>von der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach</p> <p>die Gemeinden Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzbeuren, Starkenburg, Traben-Trarbach</p> <p>(Einw.: 104892)</p>
---	---

207 Ludwigshafen/Frankenthal	207 Ludwigshafen/Frankenthal
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)
208	208
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein
Vom Rhein-Pfalz-Kreis	Vom Rhein-Pfalz-Kreis
verbandsfreie Gemeinde Böhl-Iggelheim	von der Verbandsgemeinde Rheinauen
(Einw.: 9694)	die Gemeinden Otterstadt, Waldsee
verbandsfreie Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Limburgerhof, Mutterstadt	(Einw.: 8523)
Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim	Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim
die Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau	die Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau
Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim	Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim
die Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim bei Frankenthal, Kleinniedesheim, Lamsheim	die Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim bei Frankenthal, Kleinniedesheim, Lamsheim
Verbandsgemeinde Maxdorf	Verbandsgemeinde Maxdorf
die Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf	die Gemeinden Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf
von der Verbandsgemeinde Rheinauen	Verbandsgemeinde Rheinauen
die Gemeinden	die Gemeinden Altrip, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Rheinland-Pfalz**

Altrip, Neuhofen			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 208)			(Einw.: 253545 -1,7 %)
(Einw.: 254716 -1,2 %)			

**208 Neustadt – Speyer**

Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße	207	207	Kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße
Kreisfreie Stadt Speyer	Vom Rhein-Pfalz-Kreis	Vom Rhein-Pfalz-Kreis	Kreisfreie Stadt Speyer
Landkreis Bad Dürkheim	von der Verbandsgemeinde Rheinauen	verbandsfreie Gemeinde Böhl-Iggelheim	Landkreis Bad Dürkheim
vom Rhein-Pfalz-Kreis	die Gemeinden Otterstadt, Waldsee	(Einw.: 9694)	vom Rhein-Pfalz-Kreis
verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	(Einw.: 8523)		verbandsfreie Gemeinden Böhl-Iggelheim, Schifferstadt
Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen			Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen
die Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg			die Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg
von der Verbandsgemeinde Rheinauen			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 207)
die Gemeinden Otterstadt, Waldsee			(Einw.: 257564 -0,1 %)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 207)			
(Einw.: 256393 -0,6 %)			

**209 Kaiserslautern**

Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	210		Kreisfreie Stadt Kaiserslautern
Donnersbergkreis	Vom Landkreis Kaiserslautern		Donnersbergkreis
Landkreis Kusel	Verbandsgemeinde Weilerbach		Landkreis Kusel
vom Landkreis Kaiserslautern	die Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Reichenbach-Steegen, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach		vom Landkreis Kaiserslautern
Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn	(Einw.: 12988)		Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn
die Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach, Waldleiningen			die Gemeinden Enkenbach-Alsenborn, Fischbach, Frankenstein, Hochspeyer, Mehlingen, Neuhemsbach, Sembach, Waldleiningen
Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg			Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg
die Gemeinden Frankelbach, Heiligenmoschel, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Niederkirchen, Olsbrücken, Otterbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Sulzbachtal			die Gemeinden Frankelbach, Heiligenmoschel, Hirschhorn/Pfalz, Katzweiler, Mehlbach, Niederkirchen, Olsbrücken, Otterbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Sulzbachtal
Verbandsgemeinde Weilerbach			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 210)
die Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Reichenbach-Steegen, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach			(Einw.: 249732 -3,2 %)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Rheinland-Pfalz**

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 210)

(Einw.: 262720 1,9 %)

210 Pirmasens		210 Pirmasens
Kreisfreie Stadt Pirmasens	209	Kreisfreie Stadt Pirmasens
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	Vom Landkreis Kaiserslautern	Kreisfreie Stadt Zweibrücken
Landkreis Südwestpfalz	Verbandsgemeinde Weilerbach	Landkreis Südwestpfalz
vom Landkreis Kaiserslautern	die Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Reichenbach-Steegen, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach	vom Landkreis Kaiserslautern
Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau	(Einw.: 12988)	Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau
die Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lamsborn, Langwieden, Martinshöhe		die Gemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Gerhardsbrunn, Lamsborn, Langwieden, Martinshöhe
Verbandsgemeinde Landstuhl		Verbandsgemeinde Landstuhl
die Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Krickenbach, Landstuhl, Linden, Mittelbrunn, Oberarnbach, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt		die Gemeinden Bann, Hauptstuhl, Kindsbach, Krickenbach, Landstuhl, Linden, Mittelbrunn, Oberarnbach, Queidersbach, Schopp, Stelzenberg, Trippstadt
Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach		Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach
die Gemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein-Miesenbach, Steinwenden		die Gemeinden Hütschenhausen, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Ramstein-Miesenbach, Steinwenden
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 209)		Verbandsgemeinde Weilerbach
(Einw.: 201559 -21,8 %)		die Gemeinden Erzenhausen, Eulenbis, Kollweiler, Mackenbach, Reichenbach-Steegen, Rodenbach, Schwedelbach, Weilerbach
		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 209)
		(Einw.: 214547 -16,8 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Bayern**

**227 Deggendorf**

Der Wahlkreis wird aufgelöst!

Landkreis Deggendorf	229
Landkreis Freyung-Grafenau	Vom Landkreis Passau
vom Landkreis Passau	die Gemeinden Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen
die Gemeinden Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen	(Einw.: 13151)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 229)	230
(Einw.: 194330 -24,6 %)	Landkreis Deggendorf
	(Einw.: 107262)
	231
	Landkreis Freyung-Grafenau
	(Einw.: 73917)

**228 Landshut**

**228 Landshut**

Kreisfreie Stadt Landshut	230	Kreisfreie Stadt Landshut
Landkreis Kelheim	Vom Landkreis Landshut	Landkreis Kelheim
vom Landkreis Landshut	Verwaltungsgemeinschaft Gerzen	Landkreis Landshut
die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, Bodenkirchen, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, Essenbach, Geisenhausen, Hohenthann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Niederaichbach, Pfeffenhausen, Rottenburg a.d.Laab, Tiefenbach, Vilsbiburg, Vilsheim	die Gemeinden Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham	(Einw.: 310234 20,3 %)
Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen	Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d.Isar	
die Gemeinden Altfraunhofen, Baierbach	die Gemeinden Postau, Weng, Wörth a.d.Isar	
Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach	(Einw.: 12124)	
die Gemeinden Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach		
Verwaltungsgemeinschaft Furth		
die Gemeinden Furth, Obersüßbach, Weihmichl		
Verwaltungsgemeinschaft Velden		
die Gemeinden Neufraunhofen, Velden, Wurmsham		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 230)		
(Einw.: 298110 15,6 %)		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Bayern**

<b>229 Passau</b>		<b>229 Passau</b>	
Kreisfreie Stadt Passau	227	Kreisfreie Stadt Passau	
vom Landkreis Passau	Vom Landkreis Passau	Landkreis Passau	
die Gemeinden Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, Breitenberg, Büchlberg, Fürstenzell, Haarbach, Hauzenberg, Hutthurm, Kirchham, Kößlarn, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Neukirchen vorm Wald, Obernzell, Ortenburg, Pocking, Ruderting, Ruhstorf a.d.Rott, Salzweg, Sonnen, Tettenweis, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, Vilshofen an der Donau, Wegscheid, Windorf	die Gemeinden Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen  (Einw.: 13151)	(Einw.: 219572 -14,8 %)	
Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach			
die Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach			
Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster			
die Gemeinden Malching, Rotthalmünster			
Verwaltungsgemeinschaft Tittling			
die Gemeinden Tittling, Witzmannsberg			
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 227)			
(Einw.: 206421 -19,9 %)			
<b>230 Rottal-Inn</b>		<b>230 Rottal-Inn</b>	
Landkreis Dingolfing-Landau	228	Landkreis Deggendorf	
Landkreis Rottal-Inn	Vom Landkreis Landshut	Landkreis Dingolfing-Landau	
vom Landkreis Landshut	Verwaltungsgemeinschaft Gerzen	(Einw.: 107262)	Landkreis Rottal-Inn
Verwaltungsgemeinschaft Gerzen	die Gemeinden Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham		(Einw.: 300522 16,5 %)
die Gemeinden Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham	Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d.Isar		
Verwaltungsgemeinschaft Wörth a.d.Isar	die Gemeinden Postau, Weng, Wörth a.d.Isar		
die Gemeinden Postau, Weng, Wörth a.d.Isar	(Einw.: 12124)		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 228)			
(Einw.: 205384 -20,3 %)			
<b>231 Straubing</b>		<b>231 Straubing</b>	
Kreisfreie Stadt Straubing	227	Kreisfreie Stadt Straubing	
Landkreis Regen	Landkreis Freyung-Grafenau	Landkreis Freyung-Grafenau	
Landkreis Straubing-Bogen	(Einw.: 73917)	Landkreis Regen	
(Einw.: 204497 -20,7 %)		Landkreis Straubing-Bogen	
		(Einw.: 278414 8,0 %)	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Bayern

<b>232 Amberg</b>			<b>232 Amberg</b>
Kreisfreie Stadt Amberg	235		Kreisfreie Stadt Amberg
Landkreis Amberg-Sulzbach	Vom Landkreis Amberg-Sulzbach		Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
Landkreis Neumarkt i.d.OPf. (Einw.: 255065 -1,1 %)	die Gemeinden Freihung, Freudenberg, Hirschau, Schnaittenbach, Vilseck		vom Landkreis Amberg-Sulzbach
	Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach		die Gemeinden Ammerthal, Auerbach i.d.OPf., Ebermannsdorf, Edelsfeld, Eichen, Emsdorf, Hohenburg, Kastl, Kümmersbruck, Poppenricht, Rieden, Schmidmühlen, Sulzbach-Rosenberg, Ursensollen
	die Gemeinden Gebenbach, Hahnbach		Verwaltungsgemeinschaft Illschwang
	(Einw.: 26254)		die Gemeinden Birgland, Illschwang
			Verwaltungsgemeinschaft Königstein
			die Gemeinden Hirschbach, Königstein
			Verwaltungsgemeinschaft Neukirchen b.Sulzbach-R.
			die Gemeinden Etzelwang, Neukirchen b.Sulzbach- Rosenberg, Weigendorf
			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 235)
			(Einw.: 22811 -11,3 %)
<b>235 Weiden</b>			<b>235 Weiden</b>
Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.	232		Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.
Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab	Vom Landkreis Amberg-Sulzbach		Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab
Landkreis Tirschenreuth (Einw.: 192981 -25,2 %)	die Gemeinden Freihung, Freudenberg, Hirschau, Schnaittenbach, Vilseck		Landkreis Tirschenreuth
	Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach		vom Landkreis Amberg-Sulzbach
	die Gemeinden Gebenbach, Hahnbach		die Gemeinden Freihung, Freudenberg, Hirschau, Schnaittenbach, Vilseck
	(Einw.: 26254)		Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach
			die Gemeinden Gebenbach, Hahnbach
			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 232)
			(Einw.: 219235 -15,0 %)
<b>236 Bamberg</b>			<b>236 Bamberg</b>
Kreisfreie Stadt Bamberg	237	240	Kreisfreie Stadt Bamberg
vom Landkreis Bamberg	Vom Landkreis Forchheim	Vom Landkreis Bamberg	Landkreis Bamberg
die Gemeinden Altendorf, Buttenheim, Frensdorf, Hallstadt, Hirschaid, Pettstadt, Pommersfelden, Schlüsselfeld, Stegaurach, Strullendorf, Walsdorf	die Gemeinden Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a.Brand	die Gemeinden Bischberg, Breitengüßbach, Gundelsheim, Heiligenstadt i.OFr., Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Rattelsdorf, Scheßlitz, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf	vom Landkreis Forchheim
	Verwaltungsgemeinschaft Dormitz		die Gemeinden Eggolsheim, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Bayern**

Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach	die Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach	Verwaltungsgemeinschaft Baunach	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 237) (Einw.: 251158 -2,6 %)
die Gemeinden Burgebrach, Schönbrunn i.Steigerwald	Verwaltungsgemeinschaft Effeltrich	die Gemeinden Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf	
Verwaltungsgemeinschaft Ebrach	die Gemeinden Effeltrich, Poxdorf	Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld	
die Gemeinden Burgwindheim, Ebrach	Verwaltungsgemeinschaft Gosberg	die Gemeinden Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf	
Verwaltungsgemeinschaft Lisberg	die Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau	(Einw.: 68456)	
die Gemeinden Lisberg, Priesendorf	Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 240)	die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach		
vom Landkreis Forchheim	(Einw.: 34648)		
die Gemeinden Eggolsheim, Forchheim, Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach, Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a.Brand			
Verwaltungsgemeinschaft Dormitz			
die Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach			
Verwaltungsgemeinschaft Effeltrich			
die Gemeinden Effeltrich, Poxdorf			
Verwaltungsgemeinschaft Gosberg			
die Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau			
Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach			
die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach			
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 237)			
(Einw.: 217350 -15,7 %)			

237 Bayreuth		237 Bayreuth
Kreisfreie Stadt Bayreuth	236	Kreisfreie Stadt Bayreuth
Landkreis Bayreuth	Vom Landkreis Forchheim	Landkreis Bayreuth
vom Landkreis Forchheim	die Gemeinden Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a.Brand	vom Landkreis Forchheim
die Gemeinden Egloffstein, Gößweinstein, Obertrubach, Pretzfeld, Wiesenttal	Verwaltungsgemeinschaft Dormitz	die Gemeinden Egloffstein, Gößweinstein, Igensdorf, Langensendelbach, Neunkirchen a.Brand, Obertrubach, Pretzfeld, Wiesenttal
Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt	die Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach	Verwaltungsgemeinschaft Dormitz
die Gemeinden Ebermannstadt, Unterleinleiter	Verwaltungsgemeinschaft Effeltrich	die Gemeinden Dormitz, Hetzles, Kleinsendelbach
Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg	die Gemeinden Effeltrich, Poxdorf	Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt
die Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaft Gosberg	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Bayern**

Gräfenberg, Hiltlpoltstein, Weißenohe  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 236) (Einw.: 189147 -26,6 %)	die Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau  Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach  die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach  (Einw.: 34648)	die Gemeinden Ebermannstadt, Unterleinleiter  Verwaltungsgemeinschaft Effeltrich  die Gemeinden Effeltrich, Poxdorf  Verwaltungsgemeinschaft Gosberg  die Gemeinden Kunreuth, Pinzberg, Wiesenthau  Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg  die Gemeinden Gräfenberg, Hiltlpoltstein, Weißenohe  Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach  die Gemeinden Kirchehrenbach, Leutenbach, Weilersbach  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 236) (Einw.: 223795 -13,2 %)
<b>238 Coburg</b>		<b>238 Coburg</b>
Kreisfreie Stadt Coburg 239	240	Kreisfreie Stadt Coburg
Landkreis Coburg Vom Landkreis Hof	Landkreis Lichtenfels	Landkreis Coburg
Landkreis Kronach die Gemeinde Geroldsgrün	(Einw.: 61863)	Landkreis Kronach
vom Landkreis Hof (Einw.: 2586)		Landkreis Lichtenfels
die Gemeinde Geroldsgrün		(Einw.: 241068 -6,5 %)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 239) (Einw.: 181791 -29,5 %)		
<b>239 Hof</b>		<b>239 Hof</b>
Kreisfreie Stadt Hof	238	Kreisfreie Stadt Hof
Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge	Vom Landkreis Hof	Landkreis Hof
vom Landkreis Hof	die Gemeinde Geroldsgrün	Landkreis Kulmbach
die Gemeinden Bad Steben, Berg, Döhlau, Forst Schwarzenbach a. Wald, Helmbrechts, Köditz, Konradsreuth, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schwarzenbach a.Wald, Schwarzenbach a.d.Saale, Selbitz, Stammbach, Zell im Fichtelgebirge	(Einw.: 2586)	Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge
Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch	240	(Einw.: 255380 -1,0 %)
die Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen	Landkreis Kulmbach	
Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg	(Einw.: 66820)	
die Gemeinden		

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Bayern**

Issigau, Lichtenberg

Verwaltungsgemeinschaft Schauenstein

die Gemeinden  
Leupoldsgrün, Schauenstein

Verwaltungsgemeinschaft Sparneck

die Gemeinden  
Sparneck, Weißdorf

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 238)

(Einw.: 185974 -27,9 %)

**240 Kulmbach**

Der Wahlkreis wird aufgelöst!

Landkreis Kulmbach

236

Landkreis Lichtenfels

Vom Landkreis Bamberg

vom Landkreis Bamberg

die Gemeinden  
Bischberg, Breitengüßbach,  
Gundelsheim, Heiligenstadt i.OFr.,  
Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf,  
Oberhaid, Rattelsdorf, Scheßlitz,  
Viereth-Trunstadt, Zapfendorf

Verwaltungsgemeinschaft Baunach

Verwaltungsgemeinschaft Baunach

die Gemeinden  
Baunach, Gerach, Lauter,  
Reckendorf

die Gemeinden  
Baunach, Gerach, Lauter,  
Reckendorf

Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld

Verwaltungsgemeinschaft Steinfeld

die Gemeinden  
Königsfeld, Stadelhofen,  
Wattendorf

die Gemeinden  
Königsfeld, Stadelhofen,  
Wattendorf

(Einw.: 68456)

(Übrige Gemeinden s. Wkr. 236)

238

(Einw.: 197139 -23,5 %)

Landkreis Lichtenfels

(Einw.: 61863)

239

Landkreis Kulmbach

(Einw.: 66820)

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

**Baden-Württemberg**

<b>261 Esslingen</b>		<b>261 Esslingen</b>	
Vom Landkreis Esslingen	263	Vom Landkreis Esslingen	
die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)	Vom Landkreis Göppingen  die Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach, Uhingen  (Einw.: 28275)	die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 262)		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 262)	
(Einw.: 201124 -22,0 %)		vom Landkreis Göppingen	
		die Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach, Uhingen  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 263)	
		(Einw.: 229399 -11,0 %)	
<b>263 Göppingen</b>		<b>263 Göppingen – Heidenheim</b>	
Landkreis Göppingen	261	270	Landkreis Heidenheim
(Einw.: 212451 -17,6 %)	Vom Landkreis Göppingen	Landkreis Heidenheim	vom Landkreis Göppingen
	die Gemeinden Ebersbach an der Fils, Schlierbach, Uhingen  (Einw.: 28275)	(Einw.: 110382)	die Gemeinden Adelberg, Aichelberg, Albershausen, Bad Boll, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Birenbach, Böhmenkirch, Börtlingen, Deggingen, Donzdorf, Drackenstein, Dürnau, Eislingen/Fils, Eschenbach, Gammelshausen, Geislingen an der Steige, Gingen an der Fils, Göppingen, Gruibingen, Hattenhofen, Heiningen, Hohenstadt, Kuchen, Lauterstein, Mühlhausen im Täle, Ottenbach, Rechberghausen, Salach, Schlat, Süßen, Wäschenbeuren, Wangen, Wiesensteig, Zell unter Aichelberg  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 261)
			(Einw.: 294558 14,2 %)
<b>268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe</b>		<b>268 Tauber – Hohenlohe</b>	
Hohenlohekreis	269	276	Hohenlohekreis
Landkreis Schwäbisch Hall	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Main-Tauber-Kreis
(Einw.: 273036 5,9 %)	(Einw.: 173612)	(Einw.: 118905)	(Einw.: 218329 -15,3 %)
<b>269 Backnang – Schwäbisch Gmünd</b>		<b>269 Schwäbisch Hall – Backnang</b>	
Vom Ostalbkreis	270	268	Landkreis Schwäbisch Hall
die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen,	Vom Ostalbkreis  die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen,	Landkreis Schwäbisch Hall  (Einw.: 173612)	vom Rems-Murr-Kreis  die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großlerach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg,

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Baden-Württemberg**

Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 270)	Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten  (Einw.: 123945)	Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)
vom Rems-Murr-Kreis		(Einw.: 262062 1,6 %)
die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großlerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 264)		
(Einw.: 212395 -17,6 %)		

**270 Aalen – Heidenheim**

Landkreis Heidenheim	263	269
vom Ostalbkreis	Landkreis Heidenheim	Vom Ostalbkreis
die Gemeinden Aalen, Adelmannsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stöttlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 269)	(Einw.: 110382)	die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten  (Einw.: 123945)
(Einw.: 264416 2,5 %)		

**270 Ostalb**

Ostalbkreis	(Einw.: 277979 7,8 %)
-------------	-----------------------

**272 Karlsruhe-Land**

Vom Landkreis Karlsruhe	278
die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfintztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 278)	Vom Landkreis Karlsruhe  die Gemeinden Bad Schönborn, Kronau, Östringen, Ubstadt-Weiher  (Einw.: 39479)
(Einw.: 248787 -3,5 %)	

**272 Karlsruhe-Land**

Vom Landkreis Karlsruhe	(Einw.: 288266 11,8 %)
die Gemeinden Bad Schönborn, Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kronau, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Östringen, Pfintztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Ubstadt-Weiher, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 278)	

**276 Odenwald – Tauber**

Main-Tauber-Kreis	268
Neckar-Odenwald-Kreis	Main-Tauber-Kreis
(Einw.: 247080 -4,2 %)	(Einw.: 118905)
	277
	Neckar-Odenwald-Kreis

**Der Wahlkreis wird aufgelöst!**

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Baden-Württemberg**

(Einw.: 128175)

277 Rhein-Neckar		277 Odenwald – Rhein-Neckar	
Vom Rhein-Neckar-Kreis	278	276	Neckar-Odenwald-Kreis
die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt- Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen	Vom Rhein-Neckar-Kreis  die Gemeinden Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, Sandhausen, St. Leon- Rot, Walldorf, Wiesloch  (Einw.: 87484)	Neckar-Odenwald-Kreis  (Einw.: 128175)	vom Rhein-Neckar-Kreis  die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Mauer, Meckesheim, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Reichartshausen, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Wiesenbach, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 278)			(Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 278)
(Einw.: 235801 -8,6 %)			(Einw.: 276492 7,2 %)
278 Bruchsal – Schwetzingen		278 Bruchsal – Schwetzingen	
Vom Landkreis Karlsruhe	272	277	Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt- Weiher, Waghäusel	Vom Landkreis Karlsruhe  die Gemeinden Bad Schönborn, Kronau, Östringen, Ubstadt-Weiher  (Einw.: 39479)	Vom Rhein-Neckar-Kreis  die Gemeinden Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, Sandhausen, St. Leon- Rot, Walldorf, Wiesloch  (Einw.: 87484)	die Gemeinden Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Oberhausen- Rheinhausen, Philippsburg, Waghäusel  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 272)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 272)			vom Rhein-Neckar-Kreis  die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Dielheim, Hockenheim, Ketsch, Malsch, Mühlhausen, Neulußheim, Ofersheim, Plankstadt, Rauenberg, Reilingen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schwetzingen, Walldorf, Wiesloch  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 274, 277)
(Einw.: 233960 -9,3 %)			(Einw.: 281965 9,4 %)
283 Emmendingen – Lahr		283 Emmendingen – Lahr	
Landkreis Emmendingen	286		Landkreis Emmendingen
vom Ortenaukreis	Vom Ortenaukreis		vom Ortenaukreis
die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach	die Gemeinden Fischerbach, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Mühlenbach, Schuttertal, Seelbach, Steinach  (Einw.: 22454)		die Gemeinden Ettenheim, Friesenheim, Kappel- Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Ringsheim, Rust, Schwanau  (Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 286)
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 284, 286)			(Einw.: 241347 -6,4 %)
(Einw.: 263801 2,3 %)			
286 Schwarzwald-Baar		286 Schwarzwald-Baar	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Baden-Württemberg**

Schwarzwald-Baar-Kreis	283	Schwarzwald-Baar-Kreis
vom Ortenaukreis	Vom Ortenaukreis	vom Ortenaukreis
die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach	die Gemeinden Fischerbach, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Mühlenbach, Schuttertal, Seelbach, Steinach	die Gemeinden Fischerbach, Gutach (Schwarzwaldbahn), Haslach im Kinzigtal, Hausach, Hofstetten, Hornberg, Mühlenbach, Oberwolfach, Schuttertal, Seelbach, Steinach, Wolfach
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 284)	(Einw.: 22454)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 283, 284)
(Einw.: 195247 -24,3 %)		(Einw.: 217701 -15,6 %)
<hr/>		
<b>292 Biberach</b>		<b>292 Biberach</b>
Landkreis Biberach	294	Landkreis Biberach
vom Landkreis Ravensburg	Vom Landkreis Ravensburg	vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg	die Gemeinden Achberg, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bergatreute, Isny im Allgäu, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg	die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 294)	(Einw.: 96680)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 293, 295)
(Einw.: 206638 -19,9 %)		(Einw.: 303318 17,6 %)
<hr/>		
<b>293 Bodensee</b>		<b>293 Ravensburg – Bodensee</b>
Bodenseekreis	295	294
vom Landkreis Sigmaringen	Vom Landkreis Sigmaringen	Vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald	die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald	die Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 295)	(Einw.: 19317)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 292, 295)
(Einw.: 206810 -19,8 %)		(Einw.: 306127 18,7 %)
<hr/>		
<b>294 Ravensburg</b>		<b>Der Wahlkreis wird aufgelöst!</b>
Vom Landkreis Ravensburg	292	
die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende	Vom Landkreis Ravensburg  die Gemeinden Achberg, Amtzell, Argenbühl, Bad Waldsee, Bergatreute, Isny im Allgäu, Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg	
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 292)	(Einw.: 96680)	
	293	
	vom Landkreis Ravensburg	
	die Gemeinden Aulendorf, Baienfurt, Baidt, Berg, Bodnegg, Fronreute, Grünkraut,	

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

**Baden-Württemberg**

(Einw.: 225998 -12,4 %)

Horgenzell, Ravensburg, Schlier, Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende

(Einw.: 118634)

295

vom Landkreis Ravensburg

die Gemeinden  
Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen

(Einw.: 10684)

295 Zollernalb – Sigmaringen	293	295 Zollernalb – Sigmaringen
Vom Landkreis Sigmaringen	Vom Landkreis Sigmaringen	Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt	die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald	vom Landkreis Ravensburg
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 293)	(Einw.: 19317)	die Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen
vom Zollernalbkreis	294	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 292, 293)
die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg	vom Landkreis Ravensburg	vom Zollernalbkreis
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 290)	die Gemeinden Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen, Unterwaldhausen	die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg
(Einw.: 217705 -15,6 %)	(Einw.: 10684)	(Übrige Gemeinden s. Wkr. 290)
		(Einw.: 247706 -3,9 %)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten		Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
	Abgang an Wahlkreis	Zugang von Wahlkreis	
Gebietsstand 15. April 2020	Gebietsstand 30. Juni 2022		Gebietsstand 30. Juni 2022

Saarland

<b>296 Saarbrücken</b>			<b>296 Saarbrücken</b>		
Vom Regionalverband Saarbrücken	298		Regionalverband Saarbrücken		
die Gemeinden Großrosseln, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Riegelsberg, Saarbrücken, Völklingen	Vom Regionalverband Saarbrücken		vom Saarpfalz-Kreis		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298, 299)	die Gemeinde Heusweiler		die Gemeinde Mandelbachtal		
(Einw.: 221112 -14,2 %)	(Einw.: 16767)		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)		
	299		(Einw.: 282457 9,5 %)		
	vom Regionalverband Saarbrücken				
	die Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied, Sulzbach/Saar				
	vom Saarpfalz-Kreis				
	die Gemeinde Mandelbachtal				
	(Einw.: 44578)				
<b>297 Saarlouis</b>			<b>297 Saarlouis</b>		
Landkreis Merzig-Wadern	298		Landkreis Merzig-Wadern		
vom Landkreis Saarlouis	Vom Landkreis Neunkirchen		Landkreis Saarlouis		
die Gemeinden Bous, Dillingen/Saar, Ens Dorf, Nalbach, Rehlingen-Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen, Wallerfangen	die Gemeinde Eppelborn		vom Landkreis Neunkirchen		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)	vom Landkreis Saarlouis		die Gemeinde Eppelborn		
(Einw.: 230691 -10,5 %)	die Gemeinden Lebach, Schmelz		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)		
	vom Landkreis St. Wendel		vom Landkreis St. Wendel		
	die Gemeinde Tholey		die Gemeinde Tholey		
	(Einw.: 57829)		(Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)		
			(Einw.: 288520 11,9 %)		
<b>298 St. Wendel</b>			<b>298 Neunkirchen</b>		
Landkreis St. Wendel	296	299	Vom Landkreis Neunkirchen		
vom Landkreis Neunkirchen	Vom Regionalverband Saarbrücken	Vom Landkreis Neunkirchen	die Gemeinden Illingen, Merchweiler, Neunkirchen, Ottweiler, Schiffweiler		
die Gemeinden Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Ottweiler, Schiffweiler	die Gemeinde Heusweiler	die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg	(Übrige Gemeinde s. Wkr. 297)		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 299)	(Einw.: 16767)	vom Saarpfalz-Kreis			
vom Landkreis Saarlouis	297	die Gemeinden Bexbach, Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, St. Ingbert	vom Landkreis St. Wendel		
die Gemeinden Lebach, Schmelz	vom Landkreis Neunkirchen	(Einw.: 165009)	die Gemeinden Freisen, Marpingen, Namborn, Nohfelden, Nonnweiler, Oberthal, St. Wendel		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 297)	die Gemeinde Eppelborn		(Übrige Gemeinde s. Wkr. 297)		
vom Regionalverband Saarbrücken	vom Landkreis Saarlouis		vom Saarpfalz-Kreis		
die Gemeinde Heusweiler	die Gemeinden Lebach, Schmelz		die Gemeinden Bexbach, Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, St. Ingbert		
(Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 299)	vom Landkreis St. Wendel		(Übrige Gemeinde s. Wkr. 296)		
(Einw.: 195928 -24,0 %)	die Gemeinde Tholey				
	(Einw.: 57829)				

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.7: Beschreibung der gegenwärtigen und vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Beschreibung der gegenwärtigen Wahlkreise	Vorgeschlagene Umsetzungen, Bezeichnung der umgesetzten Gebietseinheiten	Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise
Gebietsstand 15. April 2020	Abgang an Wahlkreis   Zugang von Wahlkreis	Gebietsstand 30. Juni 2022

Saarland

(Einw.: 286341 11,0 %)

299 Homburg	Der Wahlkreis wird aufgelöst!
Saarpfalz-Kreis	296
vom Landkreis Neunkirchen	vom Regionalverband Saarbrücken
die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg (Übrige Gemeinden s. Wkr. 298)	die Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied, Sulzbach/Saar
vom Regionalverband Saarbrücken	vom Saarpfalz-Kreis
die Gemeinden Friedrichsthal, Quierschied, Sulzbach/Saar (Übrige Gemeinden s. Wkr. 296, 298)	die Gemeinde Mandelbachtal (Einw.: 44578)
(Einw.: 209587 -18,7 %)	298
	vom Landkreis Neunkirchen
	die Gemeinden Neunkirchen, Spiesen-Elversberg
	vom Saarpfalz-Kreis
	die Gemeinden Bexbach, Blieskastel, Gersheim, Homburg, Kirkel, St. Ingbert (Einw.: 165009)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Einw.: = Deutsche Bevölkerung am 30. Juni 2022 auf Grundlage des Zensus 2011. % = Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei 280 Wahlkreisen.

## Wahlkreise mit gegenwärtiger und vorgeschlagener Nummerierung und Bezeichnung

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
<b>Schleswig-Holstein</b>				
	1	Flensburg – Schleswig	1	Flensburg – Schleswig
	2	Nordfriesland – Dithmarschen Nord	2	<b>Westküste</b>
	3	Steinburg – Dithmarschen Süd	3	<b>Holstein</b>
	4	Rendsburg-Eckernförde	4	Rendsburg-Eckernförde
	5	Kiel	5	<b>Kiel – Plön-Nord</b>
	6	Plön – Neumünster		–
	7	Pinneberg	6	Pinneberg
	8	Segeberg – Stormarn-Mitte	7	<b>Segeberg – Stormarn-Nord</b>
	9	Ostholstein – Stormarn-Nord	8	<b>Ostholstein – Plön-Süd</b>
	10	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd	9	<b>Herzogtum Lauenburg-Süd – Stormarn-Süd</b>
	11	Lübeck	10	<b>Lübeck – Herzogtum Lauenburg-Nord</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				
	12	Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I	11	Schwerin – Ludwigslust-Parchim I – Nordwestmecklenburg I
	13	Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I	12	Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I
	14	Rostock – Landkreis Rostock II	13	Rostock – Landkreis Rostock II
	15	Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I	14	Vorpommern-Rügen – Vorpommern-Greifswald I
	16	Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II	15	Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II
	17	Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III	16	Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III
<b>Hamburg</b>				
	18	Hamburg-Mitte	17	Hamburg-Mitte
	19	Hamburg-Altona	18	Hamburg-Altona
	20	Hamburg-Eimsbüttel	19	Hamburg-Eimsbüttel
	21	Hamburg-Nord	20	Hamburg-Nord
	22	Hamburg-Wandsbek	21	Hamburg-Wandsbek
	23	Hamburg-Bergedorf – Harburg	22	Hamburg-Bergedorf – Harburg
<b>Niedersachsen</b>				
	24	Aurich – Emden	23	<b>Aurich – Emden – Wittmund</b>
	25	Unterems	24	Unterems
	26	Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund	25	<b>Friesland – Wilhelmshaven – Wesermarsch</b>
	27	Oldenburg – Ammerland	26	Oldenburg – Ammerland
	28	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land	27	<b>Delmenhorst – Oldenburg – Diepholz I</b>
	29	Cuxhaven – Stade II	28	<b>Cuxhaven – Osterholz</b>
	30	Stade I – Rotenburg II	29	<b>Stade – Rotenburg II</b>
	31	Mittellems	30	Mittellems
	32	Cloppenburg – Vechta	31	Cloppenburg – Vechta
	33	Diepholz – Nienburg I		–
	34	Osterholz – Verden		–
	35	Rotenburg I – Heidekreis	32	<b>Rotenburg I – Heidekreis – Verden I</b>
	36	Harburg	33	Harburg

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
	37	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg	34	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg
	38	Osnabrück-Land	35	Osnabrück-Land
	39	Stadt Osnabrück	36	Stadt Osnabrück
	40	Nienburg II – Schaumburg	<b>37 Nienburg – Verden II – Diepholz II</b>	
	41	Stadt Hannover I	38	Stadt Hannover I
	42	Stadt Hannover II	39	Stadt Hannover II
	43	Hannover-Land I	40	Hannover-Land I
	44	Celle – Uelzen	41	Celle – Uelzen
	45	Gifhorn – Peine	42	Gifhorn – Peine
	46	Hameln-Pyrmont – Holzminden	<b>43 Hameln-Pyrmont – Schaumburg</b>	
	47	Hannover-Land II	44	Hannover-Land II
	48	Hildesheim	45	Hildesheim
	49	Salzgitter – Wolfenbüttel	<b>46 Salzgitter – Wolfenbüttel II – Goslar</b>	
	50	Braunschweig	47	Braunschweig
	51	Helmstedt – Wolfsburg	<b>48 Helmstedt – Wolfsburg – Wolfenbüttel I</b>	
	52	Goslar – Northeim – Osterode	<b>49 Holzminden – Northeim – Göttingen II</b>	
	53	Göttingen	<b>50 Göttingen I</b>	
<b>Bremen</b>				
	54	Bremen I	51	Bremen I
	55	Bremen II – Bremerhaven	52	Bremen II – Bremerhaven
<b>Brandenburg</b>				
	56	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I	53	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I
	57	Uckermark – Barnim I	54	Uckermark – Barnim I
	58	Oberhavel – Havelland II	55	Oberhavel – Havelland II
	59	Märkisch-Oderland – Barnim II	56	Märkisch-Oderland – Barnim II
	60	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I	57	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I
	61	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II	58	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II
	62	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I	<b>59 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III</b>	
	63	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree	<b>60 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree – Spree-Neiße I</b>	
	64	Cottbus – Spree-Neiße	-	
	65	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II	<b>61 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz – Spree-Neiße II – Cottbus</b>	
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
	66	Altmark	<b>62 Altmark – Jerichower Land</b>	
	67	Börde – Jerichower Land	<b>63 Börde – Salzlandkreis</b>	
	68	Harz	64	Harz
	69	Magdeburg	65	Magdeburg
	70	Dessau – Wittenberg	<b>66 Anhalt – Dessau – Wittenberg</b>	
	71	Anhalt	-	
	72	Halle	67	Halle
	73	Burgenland – Saalekreis	68	Burgenland – Saalekreis
	74	Mansfeld	69	Mansfeld

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
<b>Berlin</b>				
	75	Berlin-Mitte	70	Berlin-Mitte
	76	Berlin-Pankow	<b>71</b>	<b>Berlin-Nordost</b>
	77	Berlin-Reinickendorf	<b>72</b>	<b>Berlin-Nordwest</b>
	78	Berlin-Spandau – Charlottenburg Nord	<b>73</b>	<b>Berlin-West</b>
	79	Berlin-Steglitz-Zehlendorf	74	Berlin-Steglitz-Zehlendorf
	80	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	75	Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
	81	Berlin-Tempelhof-Schöneberg	76	Berlin-Tempelhof-Schöneberg
	82	Berlin-Neukölln	77	Berlin-Neukölln
	83	Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost	<b>78</b>	<b>Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Lichtenberg</b>
	84	Berlin-Treptow-Köpenick	<b>79</b>	<b>Berlin-Südost</b>
	85	Berlin-Marzahn-Hellersdorf	<b>80</b>	<b>Berlin-Ost</b>
	86	Berlin-Lichtenberg	-	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
	87	Aachen I	81	Aachen I
	88	Aachen II	82	Aachen II
	89	Heinsberg	83	Heinsberg
	90	Düren	84	Düren
	91	Rhein-Erft-Kreis I	85	Rhein-Erft-Kreis I
	92	Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II	86	Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II
	93	Köln I	87	Köln I
	94	Köln II	88	Köln II
	95	Köln III	89	Köln III
	96	Bonn	90	Bonn
	97	Rhein-Sieg-Kreis I	91	Rhein-Sieg-Kreis I
	98	Rhein-Sieg-Kreis II	92	Rhein-Sieg-Kreis II
	99	Oberbergischer Kreis	93	Oberbergischer Kreis
	100	Rheinisch-Bergischer Kreis	94	Rheinisch-Bergischer Kreis
	101	Leverkusen – Köln IV	95	Leverkusen – Köln IV
	102	Wuppertal I	96	Wuppertal I
	103	Solingen – Remscheid – Wuppertal II	97	Solingen – Remscheid – Wuppertal II
	104	Mettmann I	98	Mettmann I
	105	Mettmann II	<b>99</b>	<b>Mettmann II – Essen III</b>
	106	Düsseldorf I	100	Düsseldorf I
	107	Düsseldorf II	101	Düsseldorf II
	108	Neuss I	102	Neuss I
	109	Mönchengladbach	103	Mönchengladbach
	110	Krefeld I – Neuss II	104	Krefeld I – Neuss II
	111	Viersen	105	Viersen
	112	Kleve	106	Kleve
	113	Wesel I	107	Wesel I
	114	Krefeld II – Wesel II	<b>108</b>	<b>Krefeld II – Wesel II – Duisburg II</b>
	115	Duisburg I	-	
	116	Duisburg II	<b>109</b>	<b>Duisburg I</b>
	117	Oberhausen – Wesel III	110	Oberhausen – Wesel III
	118	Mülheim – Essen I	111	Mülheim – Essen I
	119	Essen II	112	Essen II

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.



Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
	120	Essen III		-
	121	Recklinghausen I	113	Recklinghausen I
	122	Recklinghausen II		-
	123	Gelsenkirchen	<b>114</b>	<b>Gelsenkirchen – Recklinghausen II</b>
	124	Steinfurt I – Borken I	115	Steinfurt I – Borken I
	125	Bottrop – Recklinghausen III	116	Bottrop – Recklinghausen III
	126	Borken II	117	Borken II
	127	Coesfeld – Steinfurt II	118	Coesfeld – Steinfurt II
	128	Steinfurt III	119	Steinfurt III
	129	Münster	120	Münster
	130	Warendorf	121	Warendorf
	131	Gütersloh I	122	Gütersloh I
	132	Bielefeld – Gütersloh II	123	Bielefeld – Gütersloh II
	133	Herford – Minden-Lübbecke II	124	Herford – Minden-Lübbecke II
	134	Minden-Lübbecke I	125	Minden-Lübbecke I
	135	Lippe I	126	Lippe I
	136	Höxter – Gütersloh III – Lippe II	127	Höxter – Gütersloh III – Lippe II
	137	Paderborn	128	Paderborn
	138	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I	129	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I
	139	Ennepe-Ruhr-Kreis II	<b>130</b>	<b>Bochum I – Ennepe-Ruhr-Kreis II</b>
	140	Bochum I	<b>131</b>	<b>Herne – Bochum II</b>
	141	Herne – Bochum II		-
	142	Dortmund I	132	Dortmund I
	143	Dortmund II	133	Dortmund II
	144	Unna I	134	Unna I
	145	Hamm – Unna II	135	Hamm – Unna II
	146	Soest	136	Soest
	147	Hochsauerlandkreis	137	Hochsauerlandkreis
	148	Siegen-Wittgenstein	138	Siegen-Wittgenstein
	149	Olpe – Märkischer Kreis I	139	Olpe – Märkischer Kreis I
	150	Märkischer Kreis II	140	Märkischer Kreis II

**Sachsen**

151	Nordsachsen	<b>141</b>	<b>Nordsachsen – Leipzig-Land II</b>
152	Leipzig I	142	Leipzig I
153	Leipzig II	143	Leipzig II
154	Leipzig-Land	<b>144</b>	<b>Leipzig-Land I</b>
155	Meißen	145	Meißen
156	Bautzen I	<b>146</b>	<b>Bautzen</b>
157	Görlitz	147	Görlitz
158	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	148	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
159	Dresden I	149	Dresden I
160	Dresden II – Bautzen II	<b>150</b>	<b>Dresden II</b>
161	Mittelsachsen	151	Mittelsachsen
162	Chemnitz	152	Chemnitz
163	Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II		-
164	Erzgebirgskreis I	153	Erzgebirgskreis I
165	Zwickau	154	Zwickau

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
	166	Vogtlandkreis	155	Vogtlandkreis – Erzgebirgskreis II
<b>Hessen</b>				
	167	Waldeck	156	Waldeck
	168	Kassel	157	Kassel
	169	Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg	158	Werra-Meißner – Hersfeld-Rotenburg
	170	Schwalm-Eder	-	
	171	Marburg	159	Marburg
	172	Lahn-Dill	160	Lahn-Dill
	173	Gießen	161	Gießen
	174	Fulda	162	Fulda
	175	Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten	-	
	176	Hochtaunus	163	Hochtaunus
	177	Wetterau I	164	Wetterau
	178	Rheingau-Taunus – Limburg	165	Rheingau-Taunus – Limburg
	179	Wiesbaden	166	Wiesbaden
	180	Hanau	167	Hanau
	181	Main-Taunus	168	Main-Taunus
	182	Frankfurt am Main I	169	Frankfurt am Main I
	183	Frankfurt am Main II	170	Frankfurt am Main II
	184	Groß-Gerau	171	Groß-Gerau
	185	Offenbach	172	Offenbach
	186	Darmstadt	173	Darmstadt
	187	Odenwald	174	Odenwald
	188	Bergstraße	175	Bergstraße
<b>Thüringen</b>				
	189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	176	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis
	190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	177	Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis
	191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	178	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I
	192	Gotha – Ilm-Kreis	179	Gotha – Ilm-Kreis
	193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	180	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II
	194	Gera – Greiz – Altenburger Land	181	Gera – Greiz – Altenburger Land
	195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	182	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis
	196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	183	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg
<b>Rheinland-Pfalz</b>				
	197	Neuwied	184	Neuwied
	198	Ahrweiler	185	Ahrweiler
	199	Koblenz	186	Koblenz
	200	Mosel/Rhein-Hunsrück	-	
	201	Kreuznach	187	Kreuznach
	202	Bitburg	188	Eifel/Mosel
	203	Trier	189	Trier
	204	Montabaur	190	Montabaur
	205	Mainz	191	Mainz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
	206	Worms	192	Worms
	207	Ludwigshafen/Frankenthal	193	Ludwigshafen/Frankenthal
	208	Neustadt – Speyer	194	Neustadt – Speyer
	209	Kaiserslautern	195	Kaiserslautern
	210	Pirmasens	196	Pirmasens
	211	Südpfalz	197	Südpfalz

**Bayern**

212	Altötting	198	Altötting
213	Erding – Ebersberg	199	Erding – Ebersberg
214	Freising	200	Freising
215	Fürstenfeldbruck	201	Fürstenfeldbruck
216	Ingolstadt	202	Ingolstadt
217	München-Nord	203	München-Nord
218	München-Ost	204	München-Ost
219	München-Süd	205	München-Süd
220	München-West/Mitte	206	München-West/Mitte
221	München-Land	207	München-Land
222	Rosenheim	208	Rosenheim
223	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach	209	Bad Tölz-Wolfratshausen – Miesbach
224	Starnberg – Landsberg am Lech	210	Starnberg – Landsberg am Lech
225	Traunstein	211	Traunstein
226	Weilheim	212	Weilheim
227	Deggendorf	-	-
228	Landshut	213	Landshut
229	Passau	214	Passau
230	Rottal-Inn	215	Rottal-Inn
231	Straubing	216	Straubing
232	Amberg	217	Amberg
233	Regensburg	218	Regensburg
234	Schwandorf	219	Schwandorf
235	Weiden	220	Weiden
236	Bamberg	221	Bamberg
237	Bayreuth	222	Bayreuth
238	Coburg	223	Coburg
239	Hof	224	Hof
240	Kulmbach	-	-
241	Ansbach	225	Ansbach
242	Erlangen	226	Erlangen
243	Fürth	227	Fürth
244	Nürnberg-Nord	228	Nürnberg-Nord
245	Nürnberg-Süd	229	Nürnberg-Süd
246	Roth	230	Roth
247	Aschaffenburg	231	Aschaffenburg
248	Bad Kissingen	232	Bad Kissingen
249	Main-Spessart	233	Main-Spessart
250	Schweinfurt	234	Schweinfurt
251	Würzburg	235	Würzburg

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
	252	Augsburg-Stadt	236	Augsburg-Stadt
	253	Augsburg-Land	237	Augsburg-Land
	254	Donau-Ries	238	Donau-Ries
	255	Neu-Ulm	239	Neu-Ulm
	256	Oberallgäu	240	Oberallgäu
	257	Ostallgäu	241	Ostallgäu

**Baden-Württemberg**

258	Stuttgart I	242	Stuttgart I
259	Stuttgart II	243	Stuttgart II
260	Böblingen	244	Böblingen
261	Esslingen	245	Esslingen
262	Nürtingen	246	Nürtingen
263	Göppingen	<b>247 Göppingen – Heidenheim</b>	
264	Waiblingen	248	Waiblingen
265	Ludwigsburg	249	Ludwigsburg
266	Neckar-Zaber	250	Neckar-Zaber
267	Heilbronn	251	Heilbronn
268	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	<b>252 Tauber – Hohenlohe</b>	
269	Backnang – Schwäbisch Gmünd	<b>253 Schwäbisch Hall – Backnang</b>	
270	Aalen – Heidenheim	<b>254 Ostalb</b>	
271	Karlsruhe-Stadt	255	Karlsruhe-Stadt
272	Karlsruhe-Land	256	Karlsruhe-Land
273	Rastatt	257	Rastatt
274	Heidelberg	258	Heidelberg
275	Mannheim	259	Mannheim
276	Odenwald – Tauber	-	
277	Rhein-Neckar	<b>260 Odenwald – Rhein-Neckar</b>	
278	Bruchsal – Schwetzingen	261	Bruchsal – Schwetzingen
279	Pforzheim	262	Pforzheim
280	Calw	263	Calw
281	Freiburg	264	Freiburg
282	Lörrach – Müllheim	265	Lörrach – Müllheim
283	Emmendingen – Lahr	266	Emmendingen – Lahr
284	Offenburg	267	Offenburg
285	Rottweil – Tuttlingen	268	Rottweil – Tuttlingen
286	Schwarzwald-Baar	269	Schwarzwald-Baar
287	Konstanz	270	Konstanz
288	Waldshut	271	Waldshut
289	Reutlingen	272	Reutlingen
290	Tübingen	273	Tübingen
291	Ulm	274	Ulm
292	Biberach	275	Biberach
293	Bodensee	<b>276 Ravensburg – Bodensee</b>	
294	Ravensburg	-	
295	Zollernalb – Sigmaringen	277	Zollernalb – Sigmaringen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 5.8: Wahlkreise mit gegenwärtiger und vorgeschlagener Nummerierung und Bezeichnung

Land	Gegenwärtige Wahlkreise		Vorgeschlagene Wahlkreise	
	Nr.	Bezeichnung des gegenwärtigen Wahlkreises	Nr.	Bezeichnung des vorgeschlagenen Wahlkreises
Saarland	296	Saarbrücken	278	Saarbrücken
	297	Saarlouis	279	Saarlouis
	298	St. Wendel	<b>280</b>	<b>Neunkirchen</b>
	299	Homburg	-	

**Grün und Fettdruck:** Vorgeschlagene neue Wahlkreisbezeichnung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.